kyoceradocumentsolutions.com

Bedienungsanleitung

ECOSYS MA4000cifx ECOSYS MA4000cix ECOSYS MA3500cifx ECOSYS MA3500cix

2025.07
2Z5KDDE004



Inhalt

1 Bitte zuerst lesen 1

Einleitung 2
Gerätefunktionen 4
Verbesserung der Arbeitsabläufe 4
Energieverbrauch und Kosten senken 6
Ansprechende Dokumente erstellen 7
Verbesserung der Sicherheit 8
Effizienteres Arbeiten 10
Funktionen für Farbe und Bildqualität 13
Grundlegende Farbmodi 13
Anpassen von Bildqualität und Farbe 15
Mit dem Gerät bereitgestellte Handbücher 17
Über diese Bedienungsanleitung 19
Aufbau der Anleitung 19
Konventionen in dieser Anleitung 20
Hinweis 25
Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung 25
Umgebungsbedingungen 26
Sicherheitshinweise zum Betrieb 27
Compliance und Konformität 27
Gesetzliche Einschränkungen beim Kopieren/Scannen 29
Sicherheitsmaßnahmen beim Verwenden von WLAN (falls vorhanden) 30
Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts (falls vorhanden) 31
Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise 32
Energiesparfunktionen 34
Automatischer 2-seitiger Druck 34
Ressourcenschonender Umgang mit Papier 34
Umweltvorteile der Energiespareinstellungen 34
ENERGY STAR-Programm 35

2 Installation und Einrichtung des Geräts 36

Bezeichnungen der Teile (Außenseite des Geräts) 37
Bezeichnungen der Teile (Anschlüsse/Geräteinneres) 39
Übersicht über das Zubehör 41
Verbinden des Geräts und anderer Geräte 42
Anschließen der Kabel 44
LAN-Kabel verbinden 44
Verbinden des USB-Kabels 45
Anschließen des Netzkabels 45
Ein-/Ausschalten 46
Einschalten 46
Ausschalten 46
Verwenden des Bedienfelds 48
Bedienfeldtasten 48
Zuweisen von Funktionen zu Funktionstasten 50
Anpassen des Bedienfeldwinkels 52
Berührungsanzeige 53
Verwenden der Berührungsanzeige 53
Startseite 56
Anzeige für Geräteinformationen 62
Einstellungs-Anzeige aufrufen 63
Anzeige von Tasten, die nicht ausgewählt werden können 65
Originalvorschau 67
Eingeben von Zahlen 69
Hilfefunktion 71

Vergrößerungsfunktionen (Ansicht vergrößern) 72
Anmelden/Abmelden 73
Anmelden 73
Einfacher Login 74
Abmelden 74
Standardeinstellungen des Geräts 76
Einstellen von Datum und Uhrzeit 76
Netzwerk-Einstellungen 77
Energiespar-Funktion 89
Schnelleinstellungs-Assistent 91
Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellungs-Assistenten 93
Installieren der Software 94
Veröffentlichte Software (Windows) 94
Installieren von Software unter Windows 96
Deinstallieren von Windows-Software 104
Installieren von Software auf einem Mac OS-Computer 106
Einrichten des TWAIN Treibers 111
Einrichten des WIA-Treibers 113
Prüfen des Zählers 115
Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator 116
Übersicht über die Administratorrechte 116
Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator 116
Verbesserung der Sicherheit 118
Command Center RX 121
Zugriff auf Command Center RX 122
Ändern der Sicherheits-Einstellungen 124
Ändern von Geräteinformationen 125
SMTP- und E-Mail-Einstellungen 126
Speichern von Zielen 130
Anlegen einer neuen Anwender-Box 131
Drucken eines in der Anwender-Box gespeicherten Dokuments 132
Übertragen von Daten von unseren anderen Produkten 134
Migrieren des Adressbuchs 134

3 Vorbereitung zum Betrieb 141

Papier einlegen 142
Einlegen von Papier 142
Bevor das Papier eingelegt wird 144
Spezifikationen des in den Kassetten eingelegten Papiers 145
Einlegen von Papier in die Kassetten 146
Spezifikationen für das in die Papierführungen eingelegte Papier 149
Einlegen von Papier in die Papierführungen 150
Angeben von Papierformat und Medientyp 152
Papieranschlag 155
Vorbereitung zum Senden eines Dokuments an einen freigegebenen Ordner eines PCs 156
Überprüfen von Computernamen und vollständigen Computernamen 156
Überprüfen von Benutzernamen und Domänennamen 157
Erstellen eines freigegebenen Ordners, Notieren eines freigegebenen Ordners 158
Konfigurieren von Windows-Firewall 163
Scan to Folder Setup Tool for SMB 168
Speichern von Zielen im Adressbuch 174
Hinzufügen eines Ziels (Adressbuch) 174
Speichern eines Ziels auf einer Zielwahltaste 186

4 Drucken vom PC 189

Fenster der Druckeinstellungen für den Druckertreiber 190
Anzeigen der Hilfe des Druckertreibers 192

Ändern der Standard-Druckertreibereinstellungen (Windows 10) 193
Ändern der Standard-Druckertreibereinstellungen (Windows 11) 193
Ändern der Standard-Druckertreibereinstellungen (Windows 8.1, Windows Server 2012/R2, Windows Server 2016, Windows Server 2019) 193
Drucken vom PC 195
Drucken auf Papier in Standardformat 196
Drucken auf Papier in einem anderen als dem Standardformat 198
Drucken über „Universelles Drucken“ 201
Drucken auf Banner-Papier 204
Abbrechen des Druckauftrag am Computer 207
Drucken über das Mobilgerät 208
Drucken über AirPrint 208
Drucken über Mopria 208
Drucken mit Wi-Fi Direct 208
Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten 209
Angeben der Auftrags-Box über einen Computer und Speichern des Auftrags .209
Drucken von Dokumenten aus der Box für private Druckaufträge 210
Löschen von in der privaten Druckbox gespeicherten Dokumenten 211
Drucken von Dokumenten, die in der Box für gespeicherte Dokumente gespeichert sind 212
Löschen von Dokumenten, die in der Box für gespeicherte Dokumente gespeichert sind 213
Drucken von Dokumenten über die Schnellkopie-Box 214
Löschen von in der Schnellkopie-Box gespeicherten Dokumenten 215
Drucken von Dokumenten über die Prüfen+Halten-Box 216
Löschen von in der Prüfen+Halten-Box gespeicherten Dokumenten 216
Ausdrucken von Dokumenten aus der PIN-Druck-Box 217
Löschen der in der PIN-Druckbox gespeicherten Dokumente 217
Drucken eines Dokuments über die Box für universelles Drucken 218
Löschen der in der Box für universelles Drucken gespeicherten Dokumente 219
Überwachen des Druckerstatus (Statusmonitor) 220
Aufrufen des Statusmonitors 220
Schließen des Statusmonitors 220
Schnellansicht Status 220
Registerkarte für Druckfortschritt 221
Registerkarte für Papierfachstatus 221
Registerkarte für Tonerstatus 222
Registerkarte für Alarm 222
Kontextmenü des Statusmonitors 223
Statusmonitor-Benachrichtigungseinstellungen 224

5 Grundlegende Bedienung 226

Einlegen von Originalen 227
Originale auf das Vorlagenglas legen 227
Originale in den Vorlageneinzug einlegen 229
Aufrufen häufig verwendeter Funktionen (Favoriten) 232
Favoriten speichern (Assistentenmodus) 235
Favoriten speichern (Programm-Modus) 235
Abrufen von Favoriten (Programm-Modus) 237
Abrufen von Favoriten (Assistenten-Modus) 237
Bearbeiten von Favoriten 239
Löschen von Favoriten 240
Verwenden von Anwendungen 241
Installieren von Anwendungen 241
Aktivieren von Anwendungen 242
Deaktivieren von Anwendungen 243
Deinstallieren von Anwendungen 244
Speichern von Schnellwahlen

(Kopieren, Senden und Dokumentenbox-Einstellungen) 245
Erstellen neuer Schnellwahlen 245
Bearbeiten von Schnellwahlen 246
Löschen von Schnellwahlen 247
Kopieren 248
Grundlegende Bedienung 248
Abbrechen von Aufträgen 249
Allgemeines Scannen (Senden) 250
Senden von Dokumenten per E-Mail 251
Senden von Dokumenten an den gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer (Scan an PC). 253
Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server (Scan zu FTP) 257
Scannen über TWAIN oder WIA 260
Scannen eines in der Anwender-Box gespeicherten Dokuments 261
Nützliche Sendemethoden 263
WSD-Scan 264
Treiber installieren (für Windows 10) 264
Treiber installieren (für Windows 11) 264
Treiber installieren (für Windows 8.1, Microsoft Windows Server 2012) 265
Ausführen von WSD-Scan 266
Scannen mit FMU Connection 268
Senden an unterschiedliche Zieltypen (Rundsenden) 269
Senden an unterschiedliche Zieltypen 269
Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst) 271
Verwenden eines Faxservers zum Senden (Senden mit Faxserver) 272
Abbrechen von Sendeaufträgen 274
Bearbeitung des Ziels 275
Angeben des Ziels 275
Auswählen aus dem Adressbuch 276
Wahl mit Zielwahltaste 277
Auswählen aus Suchen (Nr.) 278
Prüfen und Bearbeiten von Zielen 278
Bestätigungsanzeige für Ziele 279
Erneutes Eingeben des neuen Ziels 280
Abruf 280
Verwendung der FAX-Funktion 281
Verwenden von Dokumentenboxen 282
Was ist die Anwender-Box? 282
Was ist die Auftrags-Box? 282
Was ist die USB-Laufwerk-Box? 283
Was ist eine FAX-Speicher-Empfangsbox/eigene Faxbox/Abrufbox? 283
Grundlegende Bedienung der Dokumentenbox 284
Anlegen einer neuen Anwender-Box 289
Bearbeiten der Anwender-Box 291
Löschen der Anwender-Box 292
Speichern von Dokumenten in einer Anwender-Box 293
Dokumente in einer Anwender-Box drucken 294
Speichern gescannter Dokumente in einer Anwender-Box 296
Senden von Dokumenten in einer Anwender-Box 297
Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst) 298
Verschieben von Dokumenten in einer Anwender-Box 299
Kopieren von Dokumenten aus der Anwender-Box in andere Boxen 300
Kopieren von Dokumenten aus der Anwender-Box auf das USB-Laufwerk 301
Verbinden von Dokumenten in einer Anwender-Box 302
Löschen von Dokumenten in einer Anwender-Box 303
Verwenden des USB-Wechsellaufwerks 304
Drucken der auf dem entnehmbaren USB-Laufwerk gespeicherten Dokumente 305

Speichern von Dokumenten auf dem USB-Laufwerk (Scan in USB) 307
Informationen des USB-Laufwerks prüfen 308
Entfernen des USB-Laufwerks 308

6 Unterschiedliche Komfortfunktionen 309

Verfügbare Funktionen auf dem Gerät 310
Kopieren 310
Senden 314
Anwender-Box (Dokument speichern, drucken, senden) 318
USB-Laufwerk (Datei speichern, Dokumente drucken) 324
Funktionen 328
Originalformat 329
Papierauswahl 331
Ungleich große Originale 333
Originalausrichtung 336
Gruppieren 338
Kopie ID Card 339
Helligkeit 340
Originalvorlage 341
EcoPrint 344
Farbauswahl 345
Farbbalance 346
Farbton einstellen 347
Schärfe 349
Hintergrundhelligkeit ändern 350
Sättigung 351
Durchscheinen vermeiden 352
Kontrast 353
Farben löschen 354
Zoom 355
Kombinieren 357
Rand löschen, Rand löschen/Vollständiger Scan 360
Duplex 364
Mehrfach-Scan 369
Auftragsende Nachricht 370
Dateinameneingabe 371
Autragspriorität ändern 372
Leiser Betrieb 373
Mehrfacheinzug erkennen 374
Eselsohren im Original erkennen 375
Leere Seiten auslassen 376
Duplex 377
Sendeformat 378
Langes Original 380
Dateiformat 381
Dateitrennung 390
Scanauflösung, Auflösung 391
Text deutlicher (Rauschunterdrückung) 392
E-Mail Betreff/Nachricht 393
Verschlüsselte Sendung FTP 394
Verschlüsselte Sendung E-Mail 395
Digitale Unterschrift für E-Mail 396
Löschen nach Druck 398
Löschen nach Sendung 398
Speicherformat 399
Passwort für verschlüsseltes PDF 401
JPEG/TIFF-Druck 402
XPS seitengenau 403

7 Status/Druck abbrechen 404
Prüfen des Auftragsstatus 405
Anzeigen der Statusanzeigen 406
Details der Status-Anzeigen 407
Prüfen der Detailinformationen zu Aufträgen 413
Prüfen der Auftragshistorie 414
Anzeige der Auftragshistorie 415
Prüfen von Detailinformationen zu Historien 415
Versenden der Auftragshistorie 415
Aufträge verwalten 416
Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen 416
Abbrechen von Aufträgen 416
Geräteinformation 417
Prüfen des verbleibenden Toner- und Papiervorrats und des Gerätezustands 419

8 Systemmenü 420
Bedienung 421
Einstellungen im Systemmenü 423
Geräte-Einstellungen 429
Sprache/Einheitensystem 429
Tastatur 429
Zifferntasten 429
Datum/Zeit 430
Energie sparen/Timer 431
Einstellungen anzeigen 434
Ton 436
Original/Scaneinstellungen 437
Papierzuführung 439
Zuweisung Funktionstaste 447
Bedienungsunterstützung 448
Fehlerbehandlung 449
Tonereinstellungen 450
Mitteilung/Bericht 451
Druckbericht/Liste 451
Einstellungen Schnittstellensperre. 454
Benachrichtigung Gerätestatus 455
FAX-Kommunikationsbericht 455
Verlaufseinstellungen 456
Funktions-Einstellungen 458
Funktionsstandardwerte 458
Kopie/Druck 465
Senden/Speichern 465
E-Mail 467
Sendeauftrag – Ordner 469
Fax 470
WSD 471
Adressbuch 472
Zielwahltaste 473
Senden und Weiterleiten 474
Weiterleitungs-Einstellung 475
Drucker 476
Dokumentenbox 480
Auftrags-Box 481
Eigene Faxbox 482
FAX-Speicher Empfangsbox 482
Startseite 482
Status 483
Remote Dienste 484
TWAIN/WIA 485

Netzwerk-Einstellungen 486
Hostname 486
Proxy 486
Wi-Fi Direct Einstellungen 487
Wi-Fi Einstellungen 488
Kabelnetzwerk-Einstellungen 495
Protokoll-Einstellungen 499
Ping 505
Bonjour 505
IP-Filter (IPv4) 505
IP-Filter (IPv6) 505
IPSec 506
Netzwerk neu starten 506
Optionales Netzwerk 507
Verbindung 510
Andere 511
Sicherheits-Einstellungen 513
Sicherheits-Schnelleinrichtung 513
Konfigurieren der Sicherheits-Schnelleinrichtung 514
Einstellungen Schnittstellensperre 515
Einstellungen Gerätesicherheit 516
Authentifizierungssicherheit 521
Einstellungen unbekannter Benutzer 521
Netzwerk 522
Kostenstellen/Authentifizier. 523
Anwendungen 524
Einstellungen/Wartung 525
Bildanpassung 525
Andere 528

9 Benutzerauthenti- fizierung und Kostenstellen- verwaltung (Benutzer-Login/ Kostenstellen) 530

Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung 531
Verwalten von Kostenstellen über den PC 531
Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren 533
Einrichten der Benutzer-Login-Verwaltung 534
Authentifizierungssicherheit 534
Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste) 536
Ändern der Benutzereigenschaften 539
Löschen eines Benutzers 540
Verwalten von Benutzern, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken 541
Verwalten von Benutzern für Scan über TWAIN 542
Verwalten von Benutzern für Scan über WIA 543
Verwalten von Benutzern, die Faxe vom PC senden 544
Lokale Autorisierung 546
Server-Einstellungen 547
Netzwerkbenutzerrechte konfigurieren 548
Einstellungen für Gruppenautorisierung 549
Einstellungen für die Gäste-Autorisierung 552
Netzwerk-Benutzereigenschaft erhalten (LDAP) 555
Einstellungen für einfachen Login 557
ID-Karten-Einstellungen 560
Anmeldung über PIN 562
Verwenden der Benutzer-Login-Verwaltung 562
Kostenstellen Übersicht 563
Aktivieren von Kostenstellen 565
Kostenstellen (Lokal) 566
Hinzufügen eines Kontos 566
Beschränkung der Gerätenutzung 567

Bearbeiten eines Kontos 569
Löschen eines Kontos 570
Kostenstellen bei Druckaufträgen 571
Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN 573
Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA 574
Kostenstellen bei Faxen, die von einem Computer aus übertragen werden 575
Konfigurieren von Kostenstellen 577
Standardzählerlimit 577
Anzahl der gedruckten Seiten 578
Kostenstellenbericht drucken 582
Verwenden von Kostenstellen 583
Limit übernehmen 584
Kopierer-/Druckerzähler 585
Einstellungen unbekannter Benutzer 586

10 Störungsbeseitigung 588
Regelmäßige Wartung 589
Gerät reinigen 589
Reinigen des Vorlagenglases 589
Reinigen des Belichtungsglases 590
Reinigen der Papiertransporteinheit 591
Ersetzen des Tonerbehälters 592
Ersetzen des Resttonerbehälters 596
Störungsbeseitigung 598
Fehlerbeseitigung 598
Probleme beim Gerätebetrieb 598
Probleme mit dem Druckbild 644
Probleme beim Farbdruck 660
Remotebetrieb 666
Maßnahmen bei Fehlermeldungen 669
Liste der Übertragungsfehlercodes 694
Einstellungen/Wartung 738
Übersicht über Einstellungen/Wartung 738
Verfahren der Farb-Registrierung 739
Bildanpassung durchführen 743
Beseitigen von Papierstaus 744
Papierstauanzeigen 744
Gestautes Papier aus der Papierführungen entfernen 746
Papierstaus aus Kassette 1 bis 4 beseitigen 749
Papierstau in hinterer Abdeckung 1 entfernen (Einzug) 751
Papierstau in hinterer Abdeckung 2 entfernen 752
Papierstau in hinterer Abdeckung 3 entfernen 753
Papierstau in hinterer Abdeckung 1 entfernen 754
Gestautes Papier aus der Duplexeinheit entfernen 756
Gestautes Papier im Vorlageneinzug entfernen (Autom. Wenden) 758

11 Anhang 760
Zubehör 761
Überblick über optionales Zubehör 761
Überblick über die Anwendungen 764
Starten der Anwendungsnutzung 764
Prüfen der Anwendungsdetails 765
Zeicheneingabe 766
Eingabeanzeigen 766
Zeicheneingabe 768
Informationen zum Papier 769
Allgemeine Papierspezifikationen 769
Auswählen von passendem Papier 770
Spezielles Papier 773

Spezifikationen 778
Gerät 778
Kopierfunktionen 780
Druckerfunktion 782
Scannerfunktionen 784
Vorlageneinzug 785
Papierzufuhr (550-Blatt) 786
Sichern der Daten 787
Sichern von Daten mit KYOCERA Net Viewer 787
Sichern von Daten mit Command Center RX 787
Sichern Ihrer Daten auf dem USB-Laufwerk 788
Sicherheits-Schnelleinrichtung – Funktionsliste 789
TLS 789
Serverseitige Einstellungen 789
Clientseitige Einstellungen 791
IPv4-Einstellungen (Kabelnetzwerk) 792
IPv4-Einstellungen (Drahtlosnetzwerk) 793
IPv6-Einstellungen (Kabelnetzwerk) 794
IPv6-Einstellungen (Drahtlosnetzwerk) 795
Sendeprotokolle: FTP Client (Übertragung) 796
Andere Protokolle: HTTP (Client) 797
Andere Protokolle: SOAP 798
Andere Protokolle: LDAP 799
Sendeprotokolle: SMTP (E-Mail TX) 800
E-Mail: POP3-Benutzereinstellungen 801
Druckprotokolle 802
Sendeprotokolle 804
Andere Protokolle 805
TCP/IP: Bonjour-Einstellungen 807
Netzwerkeinstellungen 807
Verbindung 807
Einstellung der Schnittstellen-Sperre 808
Energie sparen/Timer 809
Einstellung Benutzer-Kontosperre 809
Auftragsstatus/Einstellungen Auftragsstatus 809
Bearbeitungsbeschränkung 810
Einstellungen zum Verhindern von Falschsendungen 811

1 Bitte zuerst lesen

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf dieses Geräts.

In dieser Bedienungsanleitung lernen Sie, wie Sie das Gerät in Betrieb nehmen, die Routinewartung durchführen und erforderlichenfalls einfache Maßnahmen zur Behebung von Störungen vornehmen, damit das Gerät immer in einem guten Betriebszustand bleibt.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Benutzung des Geräts.

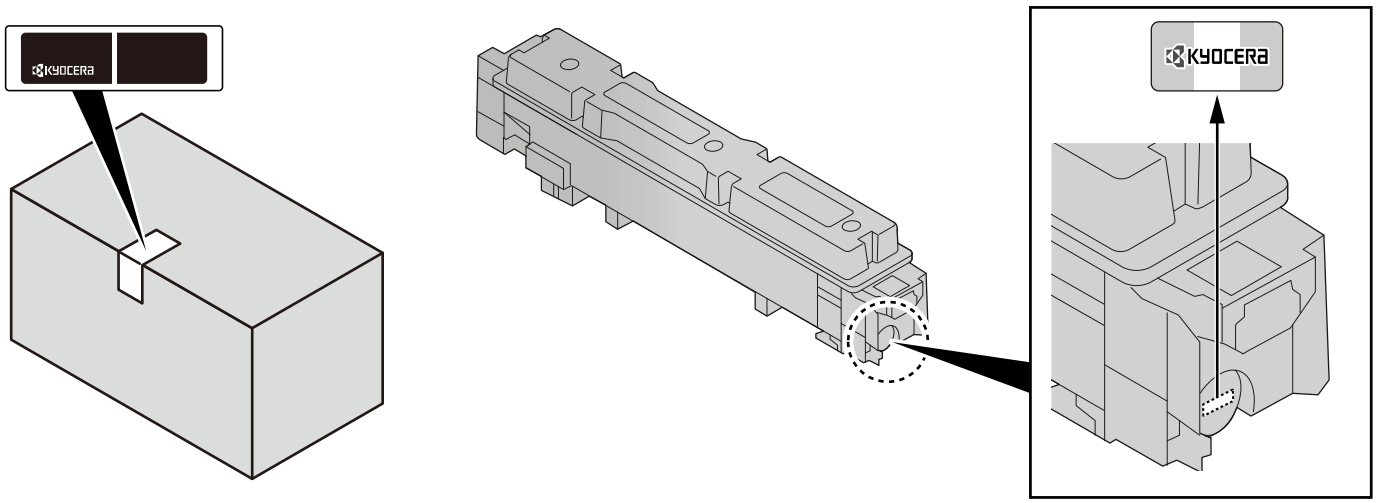
Die Abbildungen, Screenshots, Einstellungen usw. in dieser Anleitung können von denen Ihres Geräts abweichen.

Wir empfehlen, unsere Original-Tonerbehälter zu verwenden, die strenge Qualitätskontrollen durchlaufen haben, um die Qualität zu gewährleisten.

Das Verwenden anderer Tonerbehälter kann zu Fehlern führen.

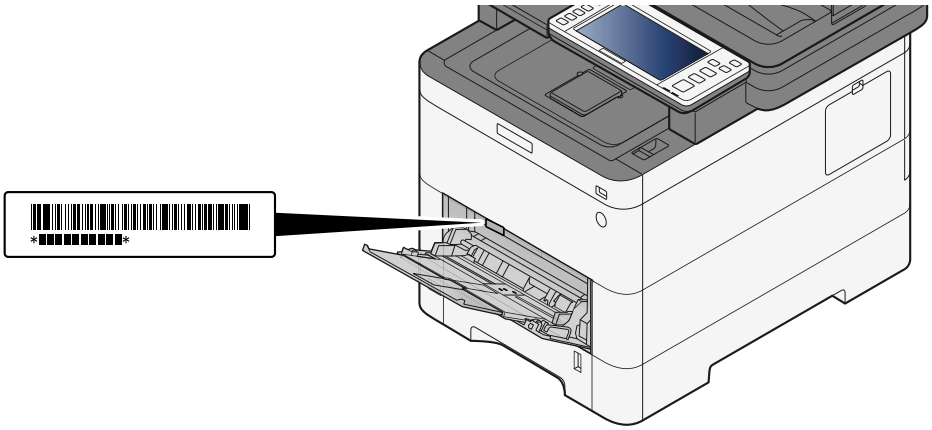
Wir haften nicht für Schäden, die durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial Dritter an diesem Gerät entstehen.

Unsere Original-Materialien tragen das unten gezeigte Etikett.



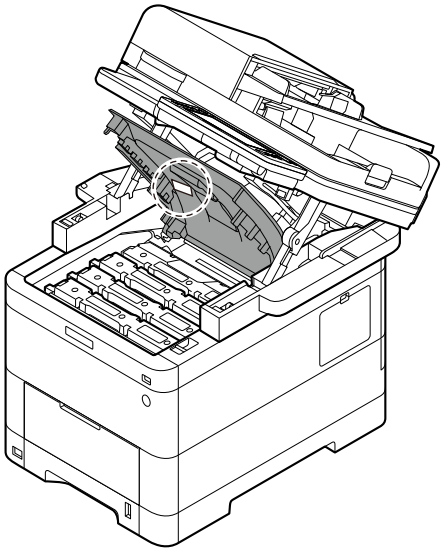
Überprüfen der Geräteseriennummer

Die Seriennummer des Geräts ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle aufgedruckt.



Sie benötigen die Seriennummer des Geräts, wenn Sie den Kundendienst kontaktieren. Suchen Sie nach der Nummer, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

Ablageort des werkseitig festgelegten anfänglichen Login-Passworts



Ändern Sie das Login-Passwort aus Sicherheitsgründen in eines Ihrer Wahl.

Gerätefunktionen

Das Gerät verfügt über zahlreiche nützliche Funktionen.

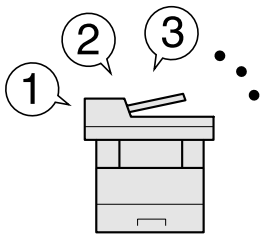
➡ Unterschiedliche Komfortfunktionen (Seite 308)

Im Folgenden finden Sie einige Beispiele.

Verbesserung der Arbeitsabläufe

Zugriff auf häufig verwendete Funktionen mit Zielwahl (Favoriten)

Sie können häufig verwendete Funktionen voreinstellen. Nachdem Sie häufig verwendete Einstellungen als Favoriten gespeichert haben, können Sie die Einstellungen leicht aufrufen. Auch wenn sie von anderen Personen genutzt werden, erbringen diese Favoriten die gleichen Ergebnisse.

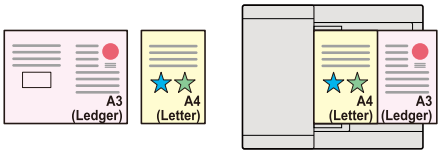


➡ Aufrufen häufig verwendeter Funktionen (Favoriten) (Seite 231)

Originale in unterschiedlichen Größen gleichzeitig scannen (Ungleich große Originale)

Dies ist nützlich bei der Vorbereitung von Konferenzmaterialien.

Sie können die ungleich großen Originale gleichzeitig vorbereiten und müssen keine Einstellungen zurücksetzen, unabhängig von der Größe der Originale.

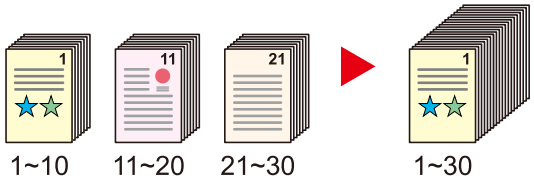


➡ Ungleich große Originale (Seite 332)

Große Anzahl von Originalen in einzelnen Schritten scannen und dann als einen Auftrag ausführen (Mehrfach-Scan)

Dies ist nützlich bei der Vorbereitung von Unterlagen mit vielen Seiten.

Wenn viele Originale nicht auf einmal in den Vorlageneinzug eingelegt werden können, werden sie in getrennten Stapeln eingescannt und dann als ein Auftrag verarbeitet.



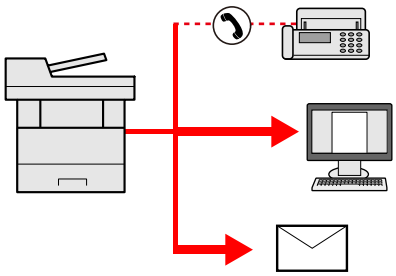
➡ Mehrfach-Scan (Seite 368)

Originale in einem Arbeitsgang an mehrere unterschiedliche Ziele versenden (Rundsenden)

Ein Dokument kann an mehrere Ziele unterschiedlicher Art versendet werden.

Es können mehrere Ziele mit verschiedenen Versandarten wie E-Mail, Fax oder SMB ausgewählt werden.

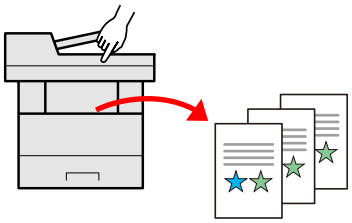
Dies bedeute eine erhebliche Verbesserung des Arbeitsablaufs.



➡ Senden an unterschiedliche Zieltypen (Rundsenden) (Seite 268)

Abspeichern häufig benötigter Dokumente im Gerät (Anwender-Box)

Die Dokumente werden im Gerät gespeichert und bei Bedarf ausgedruckt.



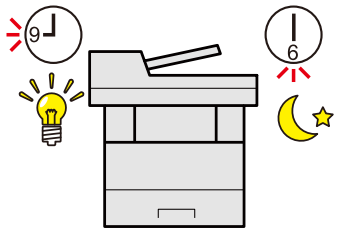
➡ Verwenden von Dokumentenboxen (Seite 281)

Energieverbrauch und Kosten senken

Bei Bedarf Energie sparen (Energiespar-Funktion)

Das Gerät verfügt über eine Energiesparfunktion, mit der das Gerät automatisch in den Ruhemodus versetzt wird.

Abhängig vom Betrieb können Sie die passende Energiespar-Bereitschaftsstufe festlegen. Zudem kann das Gerät zu einer bestimmten Zeit für jeden Wochentag automatisch in den Ruhemodus versetzt und wieder aktiviert werden.



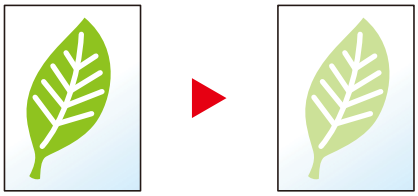
➡ Energiespar-Funktion (Seite 88)

Drucken mit reduziertem Tonerverbrauch (EcoPrint)

Mit dieser Funktion können Sie Toner sparen.

Wenn Sie den gedruckten Inhalt nur für Probedrucke oder interne Bestätigung benötigen, können Sie diese Funktion verwenden, um Toner zu sparen.

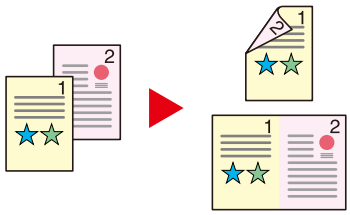
Verwenden Sie die Funktion, wenn keine hohe Druckqualität benötigt wird.



➡ EcoPrint (Seite 343)

Papierverbrauch senken (Papiersparendes Drucken)

Sie können Originale auf beide Seiten des Papiers drucken. Sie können auch mehrere Originale auf einem Blatt drucken.

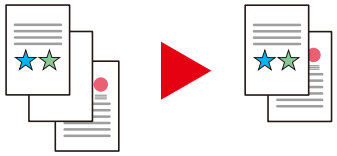


➡ Kombinieren (Seite 356)

➡ Duplex (Seite 363)

Leere Seiten beim Drucken auslassen (Leere Seiten auslassen)

Wenn in einem gescannten Dokument leere Seiten vorhanden sind, werden mit dieser Funktion die leeren Seiten übersprungen und nur nicht leere Seiten gedruckt.

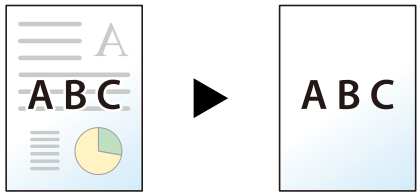


➡ Leere Seiten auslassen (Seite 375)

Ansprechende Dokumente erstellen

Durchscheinen des Drucks vermeiden (Durchscheinen vermeiden)

Diese Einstellung vermeidet das Durchscheinen der Rückseite beim Einscannen von Dokumenten.

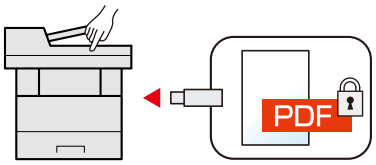


➡ Durchscheinen vermeiden (Seite 351)

Verbesserung der Sicherheit

Passwortschutz für PDF-Dateien (PDF-Verschlüsselungsfunktionen)

Die Verwendung eines PDF-Passworts erhöht die Sicherheit, da damit Anzeige, Druck und Bearbeitung der Inhalte eingeschränkt werden können.

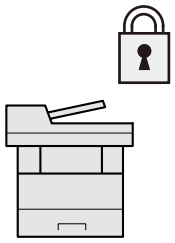


➡ PDF-Verschlüsselungsfunktionen (Seite 384)

Daten auf der SSD schützen (Verschlüsseln/Überschreiben)

Sie können nicht mehr benötigte Daten auf der SSD automatisch überschreiben lassen.

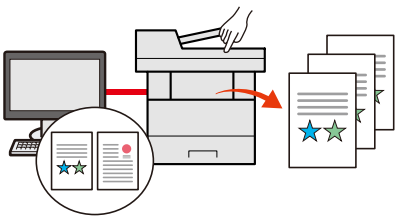
Um die Daten zu schützen, werden sie verschlüsselt, bevor sie auf die SSD geschrieben werden.



➡ [Datensicherheit] (Seite 517)

Datenverlust in fertigen Dokumenten vermeiden (Privater Druck)

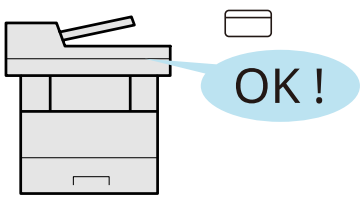
Indem Sie Druckaufträge in der Dokumentenbox des Gerät speichern und ausgeben, wenn Sie sich selbst am Gerät befinden, können Sie verhindern, dass Dokumente von anderen Personen mitgenommen werden.



➡ Drucken von Dokumenten aus der Box für private Druckaufträge (Seite 209)

Über ID-Karte anmelden (Kartenbasierte Authentifizierung)

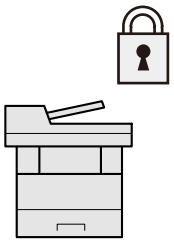
Die Anmeldung am Gerät kann über ein Kartensystem erfolgen. Die Eingabe von Benutzername und Passwort ist nicht nötig.



➡ Card Authentication Kit(B) AC <IC card authentication kit (Activate)> (Seite 761)

Verbesserung der Sicherheit (Einstellungen für den Administrator)

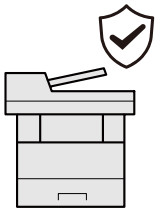
Dem Administrator stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die Sicherheit zu stärken.



➡ Verbesserung der Sicherheit (Seite 117)

Ausführung von Malware verhindern (Ausnahmeliste)

Verhindern Sie, dass Malware ausgeführt und Software manipuliert wird, um die Systemzuverlässigkeit zu gewährleisten.

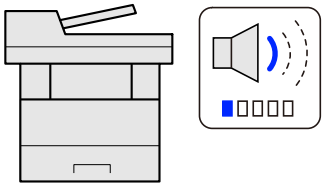


➡ Ausnahmeliste (Seite 516)

Effizienteres Arbeiten

Geräuschärmer arbeiten (Leiser Betrieb)

Sie können das Betriebsgeräusch des Geräts reduzieren. Dieser Modus kann pro Auftrag konfiguriert werden.

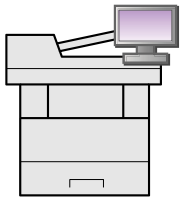


➡ Leiser Betrieb (Seite 372)

Funktionserweiterungen nach Bedarf (Anwendung)

Das Leistungsspektrum des Geräts kann durch die Installation von Anwendungen erweitert werden.

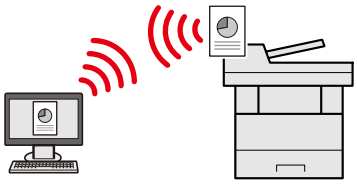
Anwendungen erleichtern die tägliche Arbeit und gestalten diese effizienter, weil z. B. erweiterte Scanfunktionen oder Authentifizierung zur Verfügung stehen.



➡ Verwenden von Anwendungen (Seite 240)

Betrieb ohne Netzwerkkabel (WLAN)

Wenn in der Umgebung WLAN vorhanden ist, kann das Gerät ohne Netzwerkverkabelung installiert werden. Zudem werden Wi-Fi Direct usw. unterstützt.



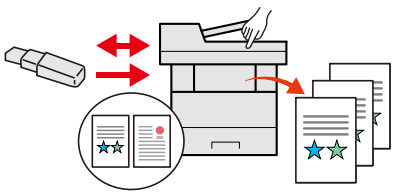
➡ Konfigurieren des Drahtlosnetzwerks (Seite 78)

USB-Laufwerk verwenden (USB-Laufwerk)

Diese Funktion ist hilfreich, falls Dokumente außerhalb des Büros gedruckt werden sollen oder der Druck über den PC nicht möglich ist.

Sie können das Dokument über das USB-Laufwerk ausdrucken, indem Sie das Laufwerk direkt am Gerät anschließen.

Darüber hinaus können mit dem Gerät gescannte Dokumente auf dem USB-Laufwerk abgespeichert werden.

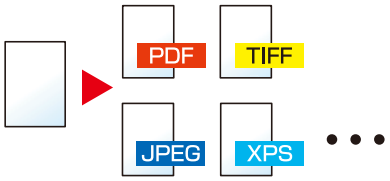


➡ Verwenden des USB-Wechsellaufwerks (Seite 303)

➡ Speichern von Dokumenten auf dem USB-Laufwerk (Scan in USB) (Seite 306)

Bilddateiformat auswählen (Dateiformat)

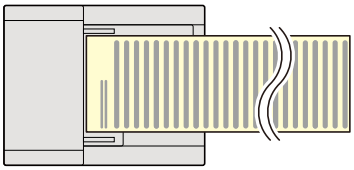
Es stehen viele unterschiedliche Dateitypen zur Verfügung, wenn Dokumente gesendet oder gespeichert werden sollen.



➡ Dateiformat (Seite 380)

Lange Originale scannen (Langes Original)

Sie können lange Originale wie Verträge und Datenprotokolle scannen.

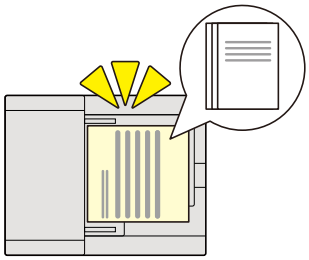


➡ Langes Original (Seite 379)

Mehrfacheinzug von Originalen erkennen (Mehrfach eingezogene Originale erkennen)

Wenn beim Scannen eines Dokuments im Vorlageneinzug der Einzug von mehreren Seiten gleichzeitig erkannt wird, wird das Scannen automatisch gestoppt.

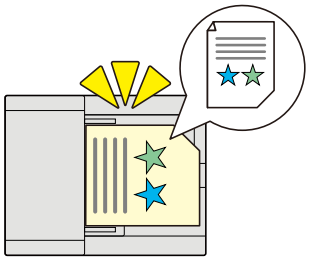
Diese Funktion ist nur für ECOSYS MA4000cifx und ECOSYS MA4000cix verfügbar.



➡ Mehrfacheinzug erkennen (Seite 373)

Originale mit umgeknickten Ecken erkennen

Wenn beim Scannen eines Dokuments im Vorlageneinzug ein Dokument mit umgeknickter Ecke erkannt wird, wird das Scannen automatisch gestoppt.

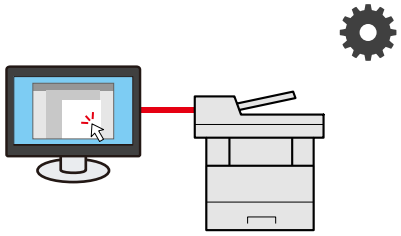


➡ Eselsohren im Original erkennen (Seite 374)

Remotebetrieb durchführen (Command Center RX)

Das Gerät kann remote bedient werden, um Daten zu senden oder herunterzuladen.

Der Administrator hat die Möglichkeit, das Geräteverhalten zu konfigurieren oder die Verwaltungseinstellungen anzupassen.



➡ Command Center RX (Seite 120)

Funktionen für Farbe und Bildqualität

Das Gerät verfügt über mehrere Funktionen für Farbe und Bildqualität. Sie können das gescannte Bild nach Bedarf anpassen.

Grundlegende Farbmodi

Die grundlegenden Farbmodi sind:

Auto Farbe

Erkennt automatisch, ob ein gescanntes Dokument in Farbe oder schwarz/weiß ist.

Referenzbild

Vorher	Nachher
	

Mehrfarbig

Scannt alle Vorlagen in Vollfarbe.

Referenzbild

Vorher	Nachher
	

Graustufen

Scannt ein Dokument in Graustufen.

Referenzbild

Vorher	Nachher
	

Schwarz/weiß

Das Dokument wird in schwarz/weiß eingescannt.

Referenzbild

Vorher	Nachher
	

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Farbauswahl (Seite 344)

Anpassen von Bildqualität und Farbe

Verwenden Sie die folgenden Funktionen, um die Bildqualität oder die Farbe eines Bildes anzupassen.

Farbe genau anpassen

Ich möchte...	Testbild (vorher)	Testbild (nachher)	Funktion
Die Helligkeit anpassen.			Helligkeit
Die Farbe durch Verstärken der Blau- oder Rottöne anpassen. Beispiel: Rot verstärken			Farbbalance
Das Bild ändern, indem die sechs Farben einzeln angepasst werden: Rot, Blau, Grün, Cyan, Magenta und Gelb. Beispiel: Rottöne in der Nähe von Gelb werden zu Gelb und Cyantöne in der Nähe von Blau werden zu Blau geändert.			Farbton einstellen
Die Sättigung anpassen.			Sättigung

Weitere Informationen finden Sie unter:

- Helligkeit (Seite 339)
- Farbbalance (Seite 345)
- Farbton einstellen (Seite 346)
- Sättigung (Seite 350)

Bildqualität genau anpassen

Ich möchte...	Testbild (vorher)	Testbild (nachher)	Funktion
Den Bildumriss stärker betonen oder verwischen. Beispiel: Bildumriss betonen			Schärfe

Ich möchte...	Testbild (vorher)	Testbild (nachher)	Funktion
Den Unterschied zwischen dunklen und hellen Bereichen des Bilds anpassen.			Kontrast
Den Hintergrund (den Bereich ohne Text oder Bilder) eines Dokuments verdunkeln oder aufhellen. Beispiel: Hintergrund aufhellen			Hintergrundhelligkeit
Durchscheinen bei 2-seitigen Originalen vermeiden.			Durchscheinen vermeiden

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Schärfe (Seite 348)

➡ Kontrast (Seite 352)

➡ Hintergrundhelligkeit ändern (Seite 349)

➡ Durchscheinen vermeiden (Seite 351)

Gescanntes Bild anpassen

Ich möchte...	Testbild (vorher)	Testbild (nachher)	Funktion
Das Dateiformat verringern und Zeichen scharf wiedergeben.			Dateiformat [Hoch komp. PDF]
Ein Papierdokument in PDF mit durchsuchbarem Text konvertieren.			Dateiformat [OCR Texterkennung] für [PDF] oder [Hoch komp. PDF]

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Dateiformat (Seite 380)

Mit dem Gerät bereitgestellte Handbücher

Die folgenden Handbücher liegen dem Gerät bei. Sie können nach Bedarf konsultiert werden. Die Handbücher können vom Download Center (https://kyocera.info/) heruntergeladen werden. Um die Handbücher auf einem Computer anzeigen zu können, muss Adobe Reader Version 8.0 oder höher installiert sein.

Der Inhalt der Handbücher kann zur Verbesserung der Geräteleistung ohne Vorankündigung geändert werden.

Einrichtung des Geräts:	**Anleitung für die Einrichtung** Erläutert das Einstellungsverfahren, das befolgt werden muss, um mit dem Gerät drucken zu können.
Schnellanleitung	**Quick Guide** Erläutert häufig verwendete Vorgänge und Schritte zur Problembehebung. Dieses gedruckte Handbuch ist im Lieferumfang des Geräts enthalten.
Sicherheitsleitfaden für das Gerät	**Sicherheitsleitfaden** Enthält Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen für die Installationsumgebung und Verwendung des Geräts. Lesen Sie dieses Handbuch unbedingt, bevor Sie das Gerät verwenden. Dieses gedruckte Handbuch ist im Lieferumfang des Geräts enthalten. **Sicherheitsleitfaden (ECOSYS MA4000cifx/ECOSYS MA4000cix/ECOSYS MA3500cifxECOSYS MA3500cix)** Gibt an, wie viel Platz für die Aufstellung des Geräts erforderlich ist und beschreibt die Etiketten mit Warnhinweisen und sonstigen Sicherheitsinformationen. Lesen Sie dieses Handbuch unbedingt, bevor Sie das Gerät verwenden. Dieses gedruckte Handbuch ist im Lieferumfang des Geräts enthalten.
Umfassende Nutzung des Geräts	**Bedienungsanleitung (diese Anleitung)** Erläutert, wie Sie Papier einlegen, kopieren, drucken und scannen und enthält die Standardeinstellungen und andere Informationen.
Verwenden der Fax-Funktionen	**FAX Bedienungsanleitung** Erläutert die Verwendung der Fax-Funktion
Benutzen von Kartenlesern	**Card Authentication Kit (B) (Option) Operation Guide** Erklärt, wie man sich über einen Kartenleser am Gerät anmeldet.
Verbesserung der Sicherheit	**Data Encryption/Overwrite Operation Guide** Erläutert, wie die Funktion zum Verschlüsseln/Überschreiben von Daten eingeführt und genutzt wird.
Geräteinformationen speichern und Einstellungen konfigurieren	**Command Center RX User Guide** Erklärt, wie über einen Webbrowser des Computers auf das Gerät zugegriffen werden kann, um Einstellungen zu prüfen und zu ändern.

Über einen Computer drucken	**Printer Driver User Guide** Erläutert das Installieren des Druckertreibers und die Nutzung der Druckfunktion.
Gerät und Drucker im Netzwerk überwachen	**KYOCERA Net Viewer User Guide** Erklärt, wie das Gerät im Netzwerk mit dem KYOCERA Net Viewer überwacht wird.
Bilder scannen und mit Informationen speichern	**File Management Utility User Guide** Erläutert die Verwendung des File Management Utility zum Festlegen verschiedener Parameter und Senden und Speichern gescannter Dokumente.
Druck ohne Druckertreiber	**PRESCRIBE Command Reference** Beschreibt die Kyocera-Druckersprache mit PRESCRIBE-Befehlen. **PRESCRIBE Technical Reference** Beschreibt die Verwendung der PRESCRIBE-Befehle und die Funktionsweise für jede Emulation.
Direkter Druck einer PDF-Datei	**KYOCERA Net Direct Print Operation Guide** Beschreibt den Druck von PDF-Dateien ohne Verwendung von Adobe Acrobat oder Reader.
Druck- oder Scanposition anpassen	**Maintenance Menu User Guide** Im Wartungsmenü wird die Konfiguration der Druck-, Scan- und weiteren Einstellungen beschrieben.

Über diese Bedienungsanleitung

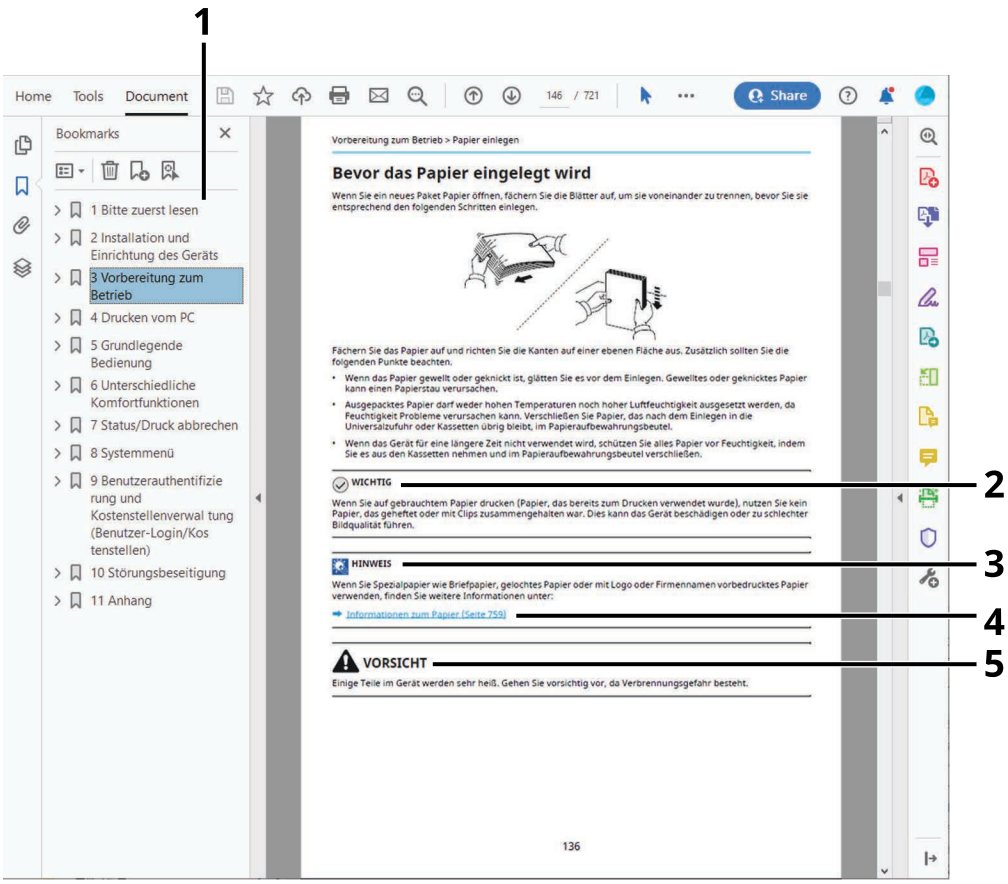
Aufbau der Anleitung

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist in folgende Kapitel unterteilt.

Kapitel	Inhalt
Bitte zuerst lesen	Enthält Vorsichtsmaßnahmen bei der Bedienung des Geräts und listet die Markenhinweise auf.
Installation und Einrichtung des Geräts	Erklärt die Bauteile, Kabelverbindungen. Installation der Software, An- und Abmelden und weitere Punkte zur Administration des Geräts.
Vorbereitung zum Betrieb	Erklärt die Vorbereitung und nötigen Einstellungen zur Inbetriebnahme, z. B. das Einlegen von Papier und das Anlegen des Adressbuchs.
Drucken vom PC	Erklärt die grundlegende Druckmethode.
Grundlegende Bedienung	Erklärt die Grundfunktionen der Bedienung, wie das Anlegen der Originale, das Erstellen von Kopien, Versenden von Dokumenten und die Verwendung der Dokumentenboxen.
Unterschiedliche Komfortfunktionen	Erklärt weitere nützliche Funktionen des Geräts.
Status/Druck abbrechen	Erklärt, wie der Status eines Auftrags und die Auftragshistorie geprüft werden und wie Sie im Druck befindliche oder ausstehende Aufträge abbrechen. Außerdem wird erklärt, wie Sie den Papier- und Tonervorrat sowie den Gerätestatus prüfen und eine Faxübertragung abbrechen können.
Systemmenü	Erklärt das Systemmenü des Geräts und wie die Einstellungen das Verhalten das Geräts verändern.
Benutzerauthentifizierung und Kostenstellenverwaltung (Benutzer-Login, Kostenstellen)	Erklärt die Vorgehensweise für die Benutzerverwaltung und die Kostenstellen.
Störungsbeseitigung	Erklärt, was zu tun ist, wenn der Toner ausgeht, ein Fehler angezeigt wird oder ein Papierstau oder ein anderes Problem auftritt.
Anhang	Beschreibt weitere nützliche Optionen des Geräts. Gibt Informationen zu Medientypen und Papierformaten und enthält ein Begriffsglossar. Erläutert die Zeicheneingabe und die technischen Daten des Geräts.

Konventionen in dieser Anleitung

Für die folgenden Erklärungen wird Acrobat Reader vorausgesetzt.



1 Klicken Sie auf einen Punkt im Inhaltsverzeichnis, um direkt zur jeweiligen Seite zu springen.

2 Weist auf Voraussetzungen oder Beschränkungen zur korrekten Bedienung hin, damit das Gerät nicht beschädigt wird und korrekt arbeitet.

3 Kennzeichnet zusätzliche Erklärungen und Hinweise zu Bedienung.

4 Klicken Sie auf den unterstrichenen Text, um zur jeweiligen Seite zu springen.

5 Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen zu Verletzungen des Bedienpersonals oder Beschädigungen des Geräts führen kann.

HINWEIS

Die sichtbaren Menüpunkte des Acrobat Reader hängen von den jeweiligen Einstellungen ab. Falls das Inhaltsverzeichnis oder die Werkzeugleiste nicht erscheinen, schlagen Sie in der Acrobat Hilfe nach.

Viele Punkte in dieser Anleitung beziehen sich auf die folgenden Konventionen.

Konvention	Beschreibung
[ ]	Gibt Tasten und Schaltflächen an.
" "	Gibt eine Meldung an.

Konventionen bei der Bedienung des Geräts

In dieser Bedienungsanleitung wird die aufeinander folgende Bedienung der Tasten auf der Berührungsanzeige wie folgt angegeben.

Tatsächliches Verfahren

1 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler].

2 Wählen Sie [Geräte-Einstellungen].

3 Bewegen Sie die Anzeige nach unten (Wischen).

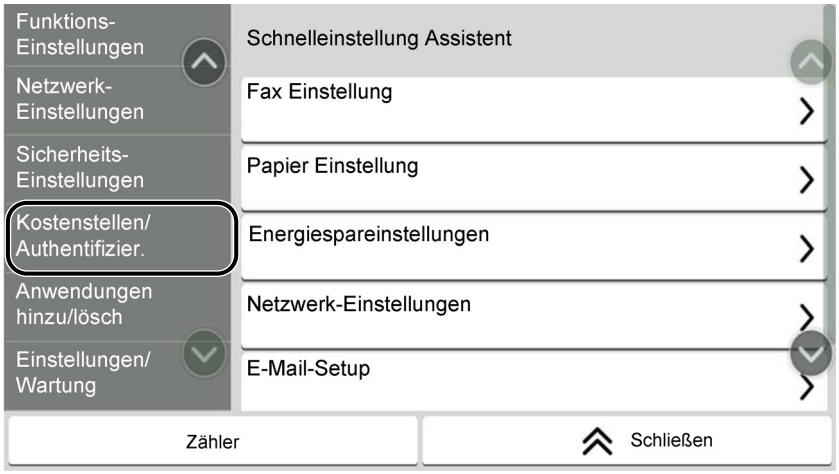
4 Wählen Sie [Ton].

In dieser Anleitung angegebenes Verfahren:

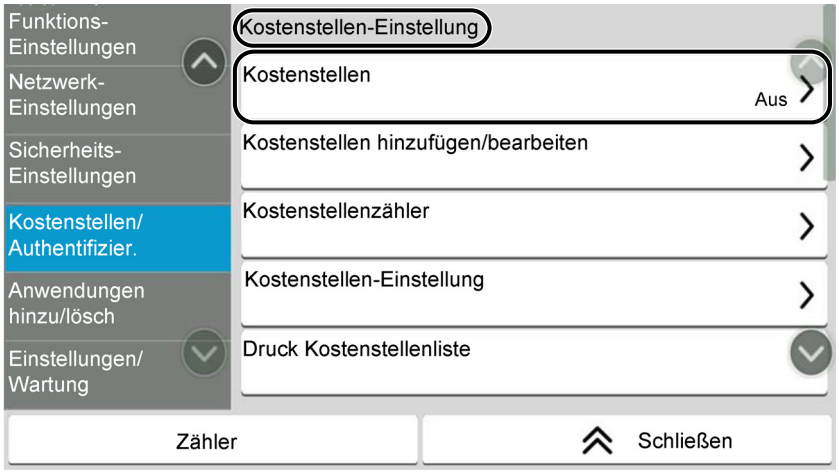
Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Ton]

Tatsächliches Verfahren

1 Wählen Sie [Kostenstellen/Authentifizier.].



2 Wählen Sie [Kostenstellen] unter „Kostenstellen-Einstellung”.



In dieser Anleitung angegebenes Verfahren:

[Kostenstellen/Authentifizier.] > „Kostenstellen-Einstellung” [Kostenstellen]

Weitere Details zur Verwendung der Berührungsanzeige finden Sie unter:

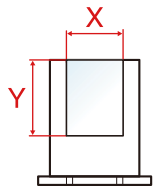
➡ Verwenden der Berührungsanzeige (Seite 53)

Papierformat

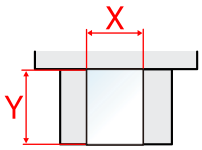
Papierformate wie A5 und Statement können in horizontaler und in vertikaler Ausrichtung verwendet werden. Um bei Verwendung dieser Formate die Ausrichtung zu unterscheiden, wird den Formaten in horizontaler Ausrichtung ein „R“ hinzugefügt.

Papier in vertikaler Ausrichtung festlegen

Beim Einlegen in eine Kassette

Position festlegen (X = Breite; Y = Länge)	Symbol auf der Berührungsanzeige	In diesem Handbuch angegebenes Format
		A5-R, Statement-R

Beim Einlegen in die Papierführungen

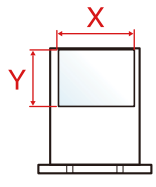
Position festlegen (X = Breite; Y = Länge)	Symbol auf der Berührungsanzeige	In diesem Handbuch angegebenes Format
		A5-R, Statement-R

Welche Papierformate verwendet werden können, hängt von der Funktion und der Papierzufuhreinheit ab. Weitere Informationen finden Sie unter:

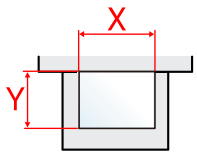
➡ Spezifikationen (Seite 777)

Papier in horizontaler Ausrichtung festlegen

Beim Einlegen in eine Kassette

Position festlegen (X = Breite; Y = Länge)	Symbol auf der Berührungsanzeige	In diesem Handbuch angegebenes Format
		A5, Statement

Beim Einlegen in die Papierführungen

Position festlegen (X = Breite; Y = Länge)	Symbol auf der Berührungsanzeige	In diesem Handbuch angegebenes Format
		A5, Statement

Welche Papierformate verwendet werden können, hängt von der Funktion und der Papierzufuhreinheit ab. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Spezifikationen (Seite 777)

Hinweis

Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung

In den einzelnen Abschnitten dieser Bedienungsanleitung und am Gerät befinden sich Warnungen und Symbole, die auf Gefahren hinweisen und zur Gewährleistung des sicheren Betriebs des Geräts beachtet werden müssen. Die Symbole und deren Bedeutung sind im Folgenden aufgeführt.



WARNUNG:

Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen höchstwahrscheinlich Gefahren für Leib und Leben zur Folge haben kann.



VORSICHT:

Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen zu Verletzungen des Bedienpersonals oder Beschädigungen des Geräts führen kann.

Symbole

Das △ Symbol weist darauf hin, dass der zugehörige Abschnitt Sicherheitswarnungen enthält. Die verwendeten Gefahrensymbole haben folgende Bedeutung:

 [Allgemeine Warnung]

 [Verbrennungsgefahr]

Das ⃠ Symbol weist darauf hin, dass der zugehörige Abschnitt Informationen über unzulässige Aktionen enthält. Die verwendeten Verbotssymbole haben folgende Bedeutung:

 [Unzulässige Aktion]

 [Demontage untersagt]

Mit dem Symbol ● gekennzeichnete Abschnitte enthalten Informationen zu Maßnahmen, die unbedingt durchgeführt werden müssen. Die verwendeten Symbole für erforderliche Maßnahmen haben folgende Bedeutung:

 [Erforderliche Maßnahme]

 [Netzstecker ziehen]

 [Gerät grundsätzlich an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen]



HINWEIS

Das Kopieren von Banknoten ist untersagt. Das System ist mit einem Schutzmechanismus gegen das Kopieren von Banknoten ausgestattet.

Umgebungsbedingungen

Die Umgebungsbedingungen des Dienstes sind:

Temperatur	10 bis 32,5°C/50 bis 90,5°F Bei einer Temperatur von 32,5 °C (90,5 °F) sollte die Luftfeuchtigkeit jedoch höchstens 70 % betragen.
Luftfeuchtigkeit	10 bis 80 % Bei einer Luftfeuchtigkeit von 80 % sollte die Temperatur jedoch höchstens 30 °C (86 °F) betragen.

Vermeiden Sie die Aufstellung des Geräts an folgenden Orten:

- In Fensternähe oder in direktem Sonnenlicht.
- Orte, die Vibrationen ausgesetzt sind.
- Orte mit starken Temperaturschwankungen.
- Orte, die warmen oder kalten Luftströmen ausgesetzt sind.
- Schlecht belüftete Orte.

Beim Kopieren wird etwas Ozon freigesetzt, jedoch nicht in Mengen, die gesundheitsschädlich sein könnten.

Sollte das Gerät aber über einen längeren Zeitraum an einem schlecht belüfteten Ort betrieben werden oder extrem viele Kopien gemacht werden, kann der Geruch unangenehm werden.

Um angemessene Arbeitsbedingungen für Kopierarbeiten zu gewährleisten, sollte der Raum angemessen belüftet sein.

Sicherheitshinweise zum Betrieb

Vorsichtsmaßnahmen beim Handhaben von Verbrauchsmaterial

VORSICHT

Versuchen Sie nicht, Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

Halten Sie Teile, die Toner enthalten, von Kindern fern.

Wenn Toner aus Teilen, die Toner enthalten, verschüttet wird, darf dieser nicht eingeatmet oder verschluckt werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen und Haut.

- Sollten Sie Toner einatmen, gehen Sie an die frische Luft und gurgeln Sie mit reichlich Wasser. Wenn Husten eintritt, wenden Sie sich an einen Arzt.
- Wenn Sie Toner verschluckt haben, spülen Sie den Mund mit Wasser aus und trinken Sie 1 oder 2 Gläser Wasser, um den Mageninhalt zu verdünnen. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Arzt.
- Wenn Toner mit den Augen in Kontakt kommt, spülen Sie sie gründlich mit Wasser aus. Wenn eine Reizung zurückbleibt, wenden Sie sich an einen Arzt.
- Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, waschen Sie die Stelle mit Wasser und Seife ab.

Versuchen Sie nicht ,Teile, die Toner enthalten, aufzubrechen oder zu vernichten.

Andere Vorsichtsmaßnahmen

Geben Sie leere Tonerbehälter oder Resttonerbehälter an Ihren Händler oder an den Kundendienst zurück. Die zurückgegebenen Tonerbehälter und Resttonerbehälter werden gemäß den geltenden Vorschriften recycelt oder entsorgt.

Bewahren Sie das Gerät an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht geschützt ist.

Bewahren Sie das Gerät an einem Ort auf, dessen Temperatur 40 °C nicht überschreitet und keinen starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt ist.

Wenn das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, entnehmen Sie das Papier aus der Kassette und der Papierführungen, legen Sie es in die Originalverpackung zurück und verschließen Sie diese.

Compliance und Konformität

KYOCERA Document Solutions Inc. erklärt hiermit, dass die Funkanlagen ECOSYS MA4000cifx, ECOSYS MA4000cix, ECOSYS MA3500cifx, ECOSYS MA3500cix die Voraussetzungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllen.

Der vollständige Text der EU-Erklärung steht unter folgender Internetadresse zur Verfügung:

https://www.kyoceradocumentsolutions.eu/index/service/dlc.html

Modulname, Option	Software-Version	Frequenzband der Funkausrüstung:	Maximale Funkfrequenzleistung im von der Funkausrüstung verwendeten Frequenzband:
IB-51 (Option)	2.2.6	2,4 GHz	100 mW

Modulname, Option	Software-Version	Frequenzband der Funkausrüstung:	Maximale Funkfrequenzleistung im von der Funkausrüstung verwendeten Frequenzband:
IB-37 (Option)	1.0	2,4 GHz	100 mW
		5 GHz	50 mW - 1 W
IB-38 (Option)	1.0	2,4 GHz	100 mW

Gesetzliche Einschränkungen beim Kopieren/Scannen

Es kann verboten sein, urheberrechtlich geschütztes Material ohne Genehmigung des Rechteinhabers zu kopieren oder zu scannen.

Das Kopieren oder Scannen der folgenden Elemente ist verboten und kann bestraft werden. Möglicherweise ist das Verbot nicht auf diese Elemente beschränkt. Vermeiden Sie das wissentliche Kopieren oder Scannen von Elementen, die nicht kopiert oder gescannt werden dürfen.

- Geldscheine
- Banknoten
- Wertpapiere
- Briefmarken
- Reisepässe
- Zertifikate

Das Kopieren oder Scannen weiterer Elemente, die oben nicht aufgeführt sind, kann durch örtliche Vorschriften oder Gesetze verboten sein.

Sicherheitsmaßnahmen beim Verwenden von WLAN (falls vorhanden)

Anhand von WLAN können Informationen zwischen drahtlosen Zugangspunkten statt über ein Netzwerkkabel ausgetauscht werden. Dies bietet den Vorteil, dass eine WLAN-Verbindung frei innerhalb einer Reichweite eingerichtet werden kann, in der Funkwellen übertragen werden können.

Wenn keine Sicherheits-Einstellungen konfiguriert werden, können jedoch die folgenden Probleme auftreten, da Funkwellen Hindernisse (auch Wände) durchdringen und in einer bestimmten Reichweite überall hingelangen können.

Sicherheitshinweise beim Austausch von Daten

Dritte Personen mit krimineller Absicht kann Funkwellen gezielt überwachen und sich unberechtigten Zugang zu den folgenden Kommunikationsinhalten verschaffen:

- Personenbezogene Daten, darunter Ausweis, Passwörter und Kreditkartennummern
- Inhalte von E-Mail-Nachrichten

Illegales Eindringen

Ein Dritter mit bösen Absichten kann sich unberechtigten Zugang zu privaten oder Unternehmensnetzwerken verschaffen und die folgenden illegalen Aktionen durchführen:

- Extrahieren persönlicher und vertraulicher Informationen (Informationsleck)
- Auftreten als eine bestimmte Person während der Kommunikation und Verteilen unautorisierter Informationen (Spoofing)
- Ändern und Weitersenden abgefangener Kommunikationen (Fälschung)
- Übertragen von Computerviren und Zerstören von Daten und Systemen (Zerstörung)

WLAN-Karten und drahtlose Zugangspunkte enthalten integrierte Sicherheitsmechanismen, um diese Probleme zu bekämpfen und die Möglichkeit ihres Auftretens zu verringern. Dazu müssen die Sicherheits-Einstellungen der WLAN-Produkte konfiguriert sein, wenn das Produkt genutzt wird.

Den Kunden wird empfohlen, verantwortlich zu handeln und nach ihrem Ermessen zu verfahren, wenn sie die Sicherheits-Einstellungen konfigurieren. Sie sollten sich im Klaren darüber sein, welche Probleme auftreten können, wenn das Produkt ohne Konfiguration der Sicherheits-Einstellungen verwendet wird.

Wichtige Sicherheitshinweise finden Sie in der Broschüre 'Instructions for Setting Security on Our Products'.

Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts (falls vorhanden)

- Von diesem Gerät ausgesendete Funkwellen können medizinische Geräte stören. Wenn Sie dieses Produkt in einer medizinischen Einrichtung oder in der Nähe medizinischer Geräte verwenden, müssen Sie es gemäß den Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen des Leiters der Einrichtung oder gemäß den Anleitungen der medizinischen Geräte verwenden.
- Von diesem Gerät ausgesendete Funkwellen können automatische Steuerungen stören, auch automatische Türen und Feueralarme. Wenn dieses Produkt in der Nähe von automatischen Steuerungen verwendet wird, muss es gemäß den Anleitungen und Vorsichtsmaßnahmen für die automatischen Steuerungen genutzt werden.
- Wenn dieses Produkt in Geräten verwendet wird, die direkt mit der Bedienung von Maschinen wie Flugzeugen, Zügen, Schiffen und Automobilen zusammenhängen, oder wenn dieses Produkt in Anwendungen eingesetzt wird, die hochgradige Funktionszuverlässigkeit und -sicherheit bzw. hohe Genauigkeit erfordern, u. a. zur Unfall- und Verbrechensverhütung und für verschiedene Sicherheitszwecke, dann nutzen Sie dieses Produkt nach Abwägung des Sicherheitsdesigns des gesamten Systems und ergreifen Sie Maßnahmen für ein ausfallsicheres, redundantes Design, um die Zuverlässigkeit und Sicherheit des gesamten Systems zu gewährleisten. Dieses Produkt ist nicht für Anwendungen vorgesehen, die hohe Zuverlässigkeit und Sicherheit erfordern, u. a. Fluginstrumente, Geräte für die Kommunikation über Amtsleitungen, Steuerungsgeräte für Nuklearanlagen und medizinische Geräte. Daher muss die Entscheidung zur Verwendung dieses Produkts in diesen Anwendungen sorgfältig überlegt werden.

Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise

Die nicht autorisierte Vervielfältigung (Kopieren) des ganzen oder Teilen dieses Dokuments ist verboten, vorbehaltlich der im Urheberrechtsgesetz vorgesehenen Ausnahmen.

Handelsnamen

- PRESCRIBE und ECOSYS sind Marken der Kyocera Corporation.
- KPDL ist eine Marke der Kyocera Corporation.
- Active Directory, Azure, Excel, Microsoft, Microsoft 365, Microsoft Edge, PowerPoint, Windows und Windows Server sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PCL ist eine Marke von Hewlett-Packard Company.
- Adobe, Acrobat, PostScript und Reader sind eingetragene Marken oder Marken von Adobe Inc. in den USA und/oder in anderen Ländern.
- Ethernet ist eine eingetragene Marke von Fuji Xerox Co., Ltd.
- IBM und IBM PC/AT sind Marken der International Business Machines Corporation.
- AppleTalk, Bonjour, Mac und Mac OS sind Marken von Apple Inc., eingetragen in den USA und in anderen Ländern.
- Alle in diesem Gerät installierten Schriftarten für europäische Sprachen unterliegen Lizenzabkommen mit Monotype Imaging Inc.
- Helvetica, Palatino und Times sind eingetragene Marken der Linotype GmbH.
- ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC Zapf Chancery und ITC ZapfDingbats sind eingetragene Marken der International Typeface Corporation.
- ThinPrint ist eine Marke der Cortado AG in Deutschland und anderen Ländern.
- Auf diesem Gerät sind UFST™ MicroType®-Schriftarten von Monotype Imaging Inc. installiert.
- iPad, iPhone und iPod Touch sind eingetragene Marken von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.
- AirPrint und das AirPrint Logo sind Marken von Apple Inc.
- iOS ist eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird in Lizenz von Apple Inc. verwendet.
- Google ist eine Marke und/oder eingetragene Marke von Google LLC.
- Mopria ™ ist eine eingetragene Marke von Mopria ™ Alliance.
- Wi-Fi, Wi-Fi Direct und Wi-Fi Protected Setup sind Marken und/oder eingetragene Marken von Wi-Fi Alliance.
- RealVNC, VNC und RFB sind eingetragene Marken von RealVNC Ltd. in den USA und in anderen Ländern.

Alle anderen in dieser Anleitung erwähnten Markennamen und Produktnamen sind eingetragene Marken oder Marken der jeweiligen Unternehmen. ™ oder ® werden im Haupttext nicht verwendet.

Monotype Imaging License Agreement

1 Software shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.

2 You agree to accept a non-exclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols (Typefaces) solely for your own customary business or personal purposes at the address stated on the registration card you return to Monotype Imaging. Under the terms of this License Agreement, you have the right to use the Fonts on up to three printers. If you need to have access to the fonts on more than three printers, you need to acquire a multiuser license agreement which can be obtained from Monotype Imaging. Monotype Imaging retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement.

3 To protect proprietary rights of Monotype Imaging, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.

4 You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy. You agree that any such copy shall contain the same proprietary notices as those appearing on the original.

5 This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Monotype Imaging if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after notice from Monotype Imaging. When this License expires or is terminated, you shall either return to Monotype Imaging or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.

6 You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.

7 Monotype Imaging warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Monotype Imaging-published specifications, and the diskette will be free from defects in material and workmanship. Monotype Imaging does not warrant that the Software is free from all bugs, errors and omissions.

The parties agree that all other warranties, expressed or implied, including warranties of fitness for a particular purpose and merchantability, are excluded.

8 Your exclusive remedy and the sole liability of Monotype Imaging in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Monotype Imaging.

In no event will Monotype Imaging be liable for lost profits, lost data, or any other incidental or consequential damages, or any damages caused by abuse or misapplication of the Software and Typefaces.

9 Massachusetts U.S.A. law governs this Agreement.

10 You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Monotype Imaging.

11 Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227-7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.227-19 (c)(2).

12 You acknowledge that you have read this Agreement, understand it, and agree to be bound by its terms and conditions. Neither party shall be bound by any statement or representation not contained in this Agreement. No change in this Agreement is effective unless written and signed by properly authorized representatives of each party. By opening this diskette package, you agree to accept the terms and conditions of this Agreement.

OpenSSL-Lizenz

Um eine Open Source Software-Lizenz zu erhalten, klicken Sie auf die folgende URL und wählen Sie „Land > Produktname > Betriebssystem > Sprache“ aus. Weitere Informationen finden Sie unter „OSS_Notice“ auf der Registerkarte für den manuellen Download.

https://kyocera.info/

Energiesparfunktionen

Um den Stromverbrauch bei Inaktivität zu senken, verfügt das Gerät über eine Energiesparfunktion, die es automatisch in den „Ruhemodus“ versetzt, um den Stromverbrauch zu minimieren, nachdem einige Zeit seit der letzten Verwendung des Geräts verstrichen ist.

➡ Ruhemodus (Seite 88)

➡ Ausschalt-Timer (Modelle für Europa) (Seite 89)

Automatischer 2-seitiger Druck

Das Gerät verfügt bereits vom Werk aus über eine 2-seitige Druckfunktion. So können Sie durch Drucken von zwei 1-seitigen Originalen auf einem einzigen Blatt Papier mit 2-seitigem Druck den Papierverbrauch reduzieren.

➡ Duplex (Seite 363)

Beim Drucken im Duplexmodus wird der Papierverbrauch gesenkt und zur Erhaltung von Waldressourcen beigetragen. Der Duplexmodus reduziert auch die Menge an Papier, die gekauft werden muss, und senkt so die Kosten. Es wird empfohlen, Geräte mit Duplexdruck-Funktion standardmäßig auf den Duplexmodus einzustellen.

Ressourcenschonender Umgang mit Papier

Um Waldressourcen zu erhalten und nachhaltig zu nutzen, wird empfohlen, recyceltes Papier sowie neues Papier zu verwenden, das im Rahmen von Umwelterhaltungsinitiativen zertifiziert ist oder anerkannte Ökoetiketten trägt, welche EN 12281:2002* oder einen entsprechenden Qualitätsstandard erfüllen.

Dieses Gerät unterstützt auch den Druck auf Papier mit 64 g/m^2. Dieses Papier enthält weniger Rohmaterial und kann zur weiteren Einsparung von Waldressourcen beitragen.

*: EN12281:2002 „Druck- und Büropapier - Anforderungen an Kopierpapier für Vervielfältigungen mit Trockentoner“

Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Kundendienst, um Empfehlungen zu Papiertypen zu erhalten.

Umweltvorteile der Energiespareinstellungen

Um den Stromverbrauch bei Inaktivität zu verringern, ist das Gerät mit Energiesparfunktionen ausgestattet, die automatisch den Energiesparmodus aktivieren, wenn das Gerät für einen bestimmten Zeitraum inaktiv ist.

Es dauert zwar einen Augenblick, bis das Gerät nach dem Wechsel aus dem Energiesparmodus wieder betriebsbereit ist. Diese Funktion ermöglicht aber eine erhebliche Reduzierung des Stromverbrauchs. Es wird empfohlen, das Gerät mit der Standardeinstellung für die Aktivierungszeit nach dem Energiesparmodus zu verwenden.

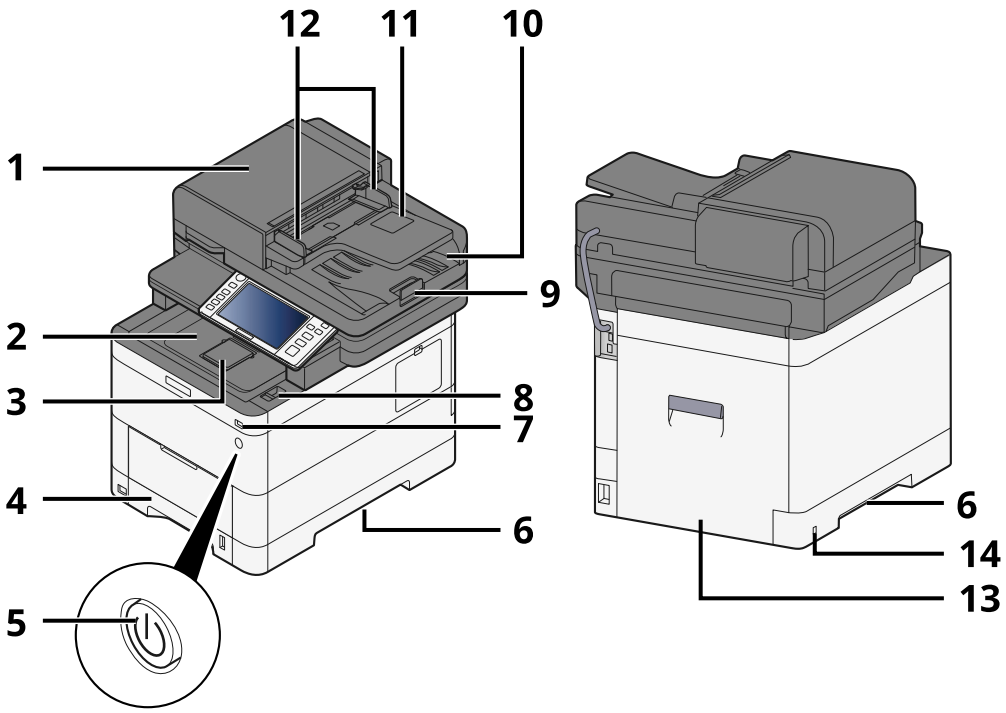
ENERGY STAR-Programm

Wir nehmen am ENERGY STAR®-Programm teil. Wir bieten auf dem Markt Produkte an, die den ENERGY STAR-Standards entsprechen.

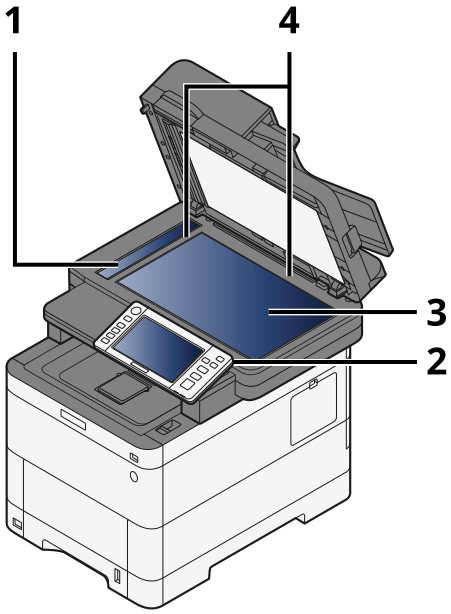
ENERGY STAR ist ein Energieeffizienzprogramm mit dem Ziel, die Entwicklung und Verwendung von Produkten mit hoher Energieeffizienz zu fördern, um der globalen Erwärmung entgegenzuwirken. Durch den Kauf von Produkten, die ENERGY STAR entsprechen, können die Kunden zur Reduzierung der Treibhausgase während der Produktverwendung beitragen und ihre Energiekosten senken.

2 Installation und Einrichtung des Geräts

Bezeichnungen der Teile (Außenseite des Geräts)

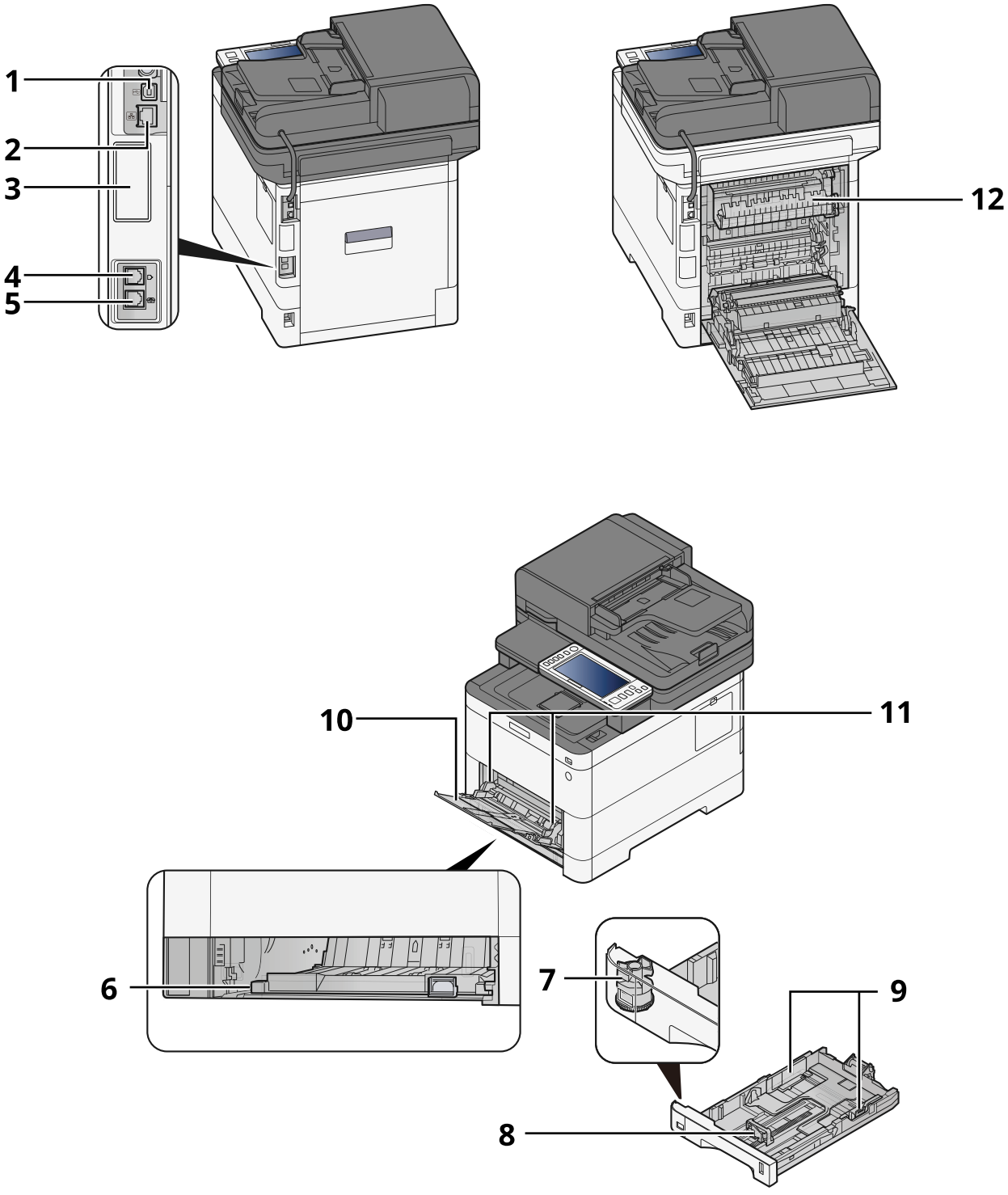


1 Vorlageneinzug
2 Innere Ablage
3 Papieranschlag
4 Kassette 1
5 Netzschalter
6 Transportgriff
7 USB-Speicher-Steckplatz
8 Öffnungshebel der Scannereinheit
9 Original Stopper
10 Auswurfablage für Originale
11 Originalablage
12 Breitenführungen für Originale
13 Hintere Abdeckung 1
14 Diebstahlsicherungsschlitz



1 Belichtungsglas
2 Bedienfeld
3 Vorlagenglas
4 Originalformat-Markierungen

Bezeichnungen der Teile (Anschlüsse/Geräteinneres)

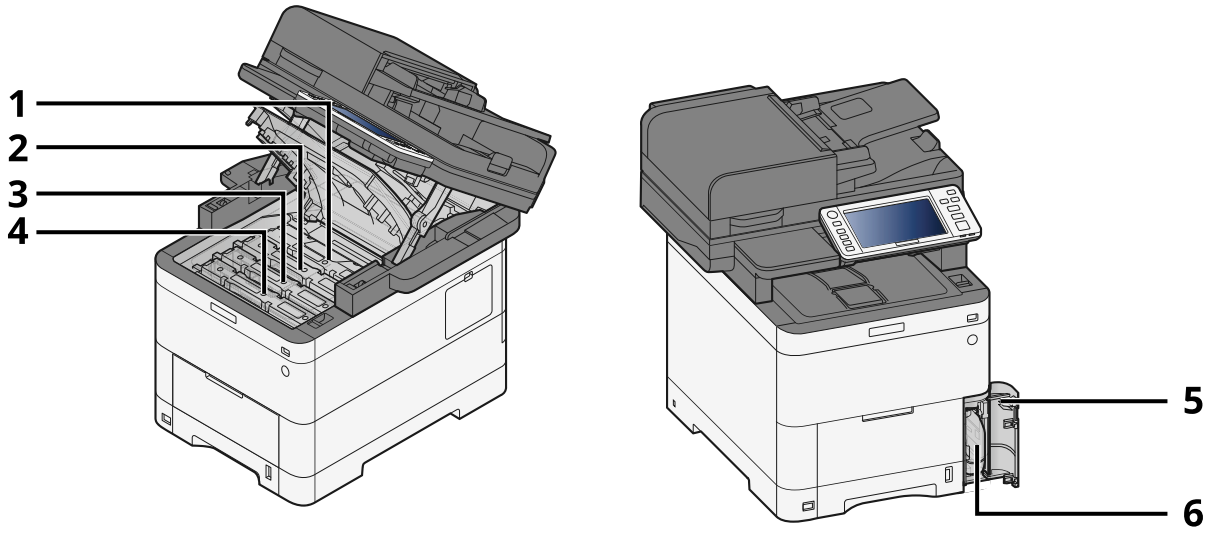


1 USB-Anschluss

2 Netzwerkschnittstelle

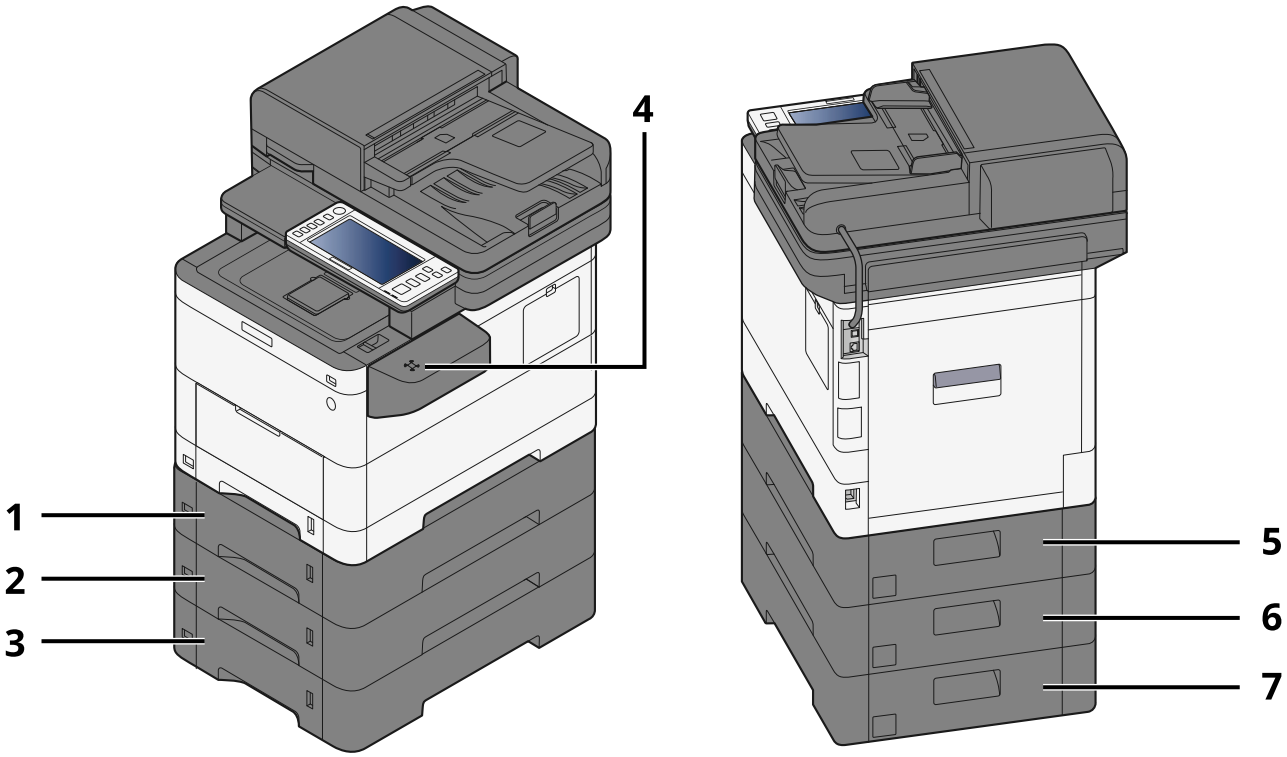
3 Optionale Schnittstellenslot

4 Anschluss für Telefonleitung
5 Anschluss für Zusatztelefon
6 Abdeckung des Einzugs
7 Papierformatwahlschalter
8 Längeneinstellung
9 Papierbreitenführungen
10 Papierführungen
11 Papierführungen
12 Heizungsabdeckung



1 Tonerbehälter (Black)
2 Tonerbehälter (Cyan)
3 Tonerbehälter (Magenta)
4 Tonerbehälter (Yellow)
5 Abdeckung des Resttonerbehälters
6 Resttonerbehälter

Übersicht über das Zubehör



1 Kassette 2
2 Kassette 3
3 Kassette 4
4 Kartenleser
5 Hintere Abdeckung 2
6 Hintere Abdeckung 3
7 Hintere Abdeckung 4

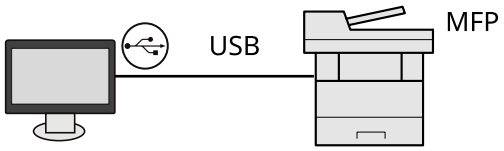
Weitere Informationen zu den Optionen finden Sie unter:

➡ Überblick über optionales Zubehör (Seite 760)

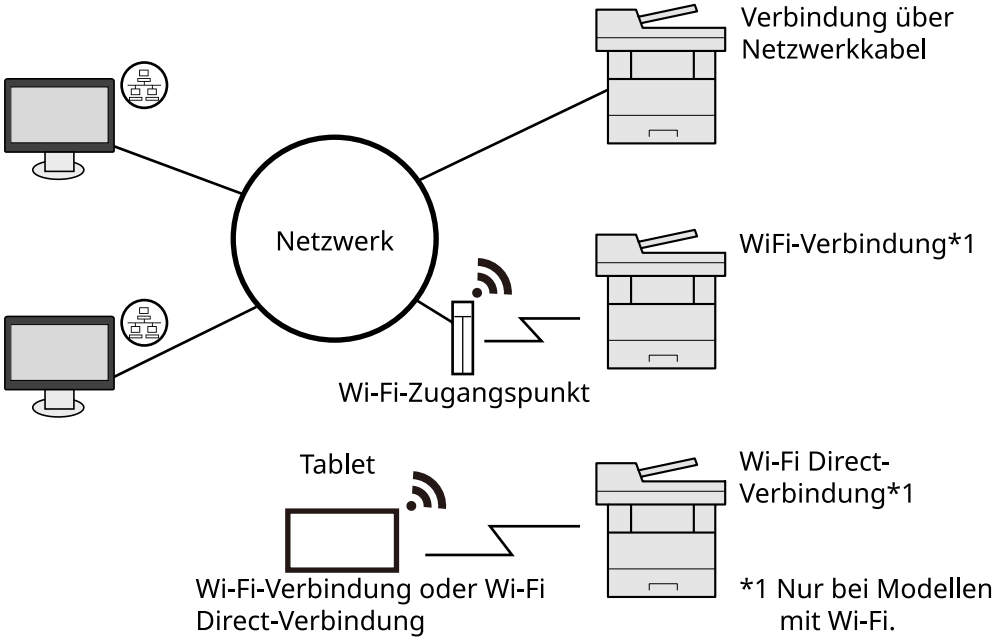
Verbinden des Geräts und anderer Geräte

Bereiten Sie die für die Umgebung und die Gerätenutzung geeigneten Kabel vor.

Anschluss des Geräts an einen PC über USB



Anschluss des Geräts an einen PC oder ein Tablet über Netzwerkkabel, Wi-Fi oder Wi-Fi Direct



HINWEIS

Wenn Sie WLAN verwenden, finden Sie weiter Informationen unter:

➡ Konfigurieren des Drahtlosnetzwerks (Seite 78)

Kabel, die verwendet werden können

Wenn das Gerät über ein Netzwerkkabel verbunden wird

Funktion	Benötigtes Kabel
Drucker/Scanner/Netzwerk-FAX*2	LAN-Kabel (10BASE-T, 100BASE-TX, 1000BASE-T)

Wenn das Gerät über ein USB-Kabel verbunden wird

Funktion	Benötigtes Kabel
Drucker/Scanner (TWAIN/WIA)	Mit USB 2.0 kompatibles Kabel (Hi-Speed USB-kompatibel, max. 5,0 m, abgeschirmt)

*2 Die Fax-Funktion kann für Produkte mit Fax-Fähigkeit verwendet werden. Hinweise zur Verwendung der Netzwerk-Fax-Funktion finden Sie unter:

➡ **FAX Bedienungsanleitung**

WICHTIG

Wenn kein USB 2.0-kompatibles Kabel verwendet wird, kann dies zu einem Fehler führen.

Anschließen der Kabel

LAN-Kabel verbinden

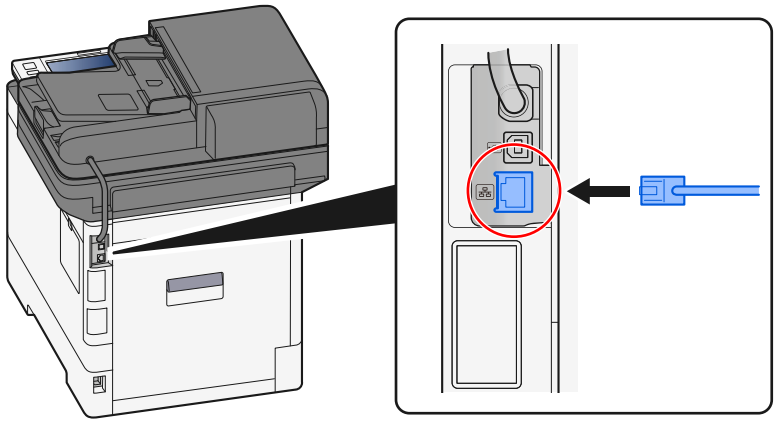
WICHTIG

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

➡ Ausschalten (Seite 46)

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

1 Stecken Sie das Netzwerkkabel in die Netzwerkbuchse ein.



2 Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem Hub.

2 Das Gerät einschalten und das Netzwerk konfigurieren.

➡ Netzwerk-Einstellungen (Seite 76)

Verbinden des USB-Kabels

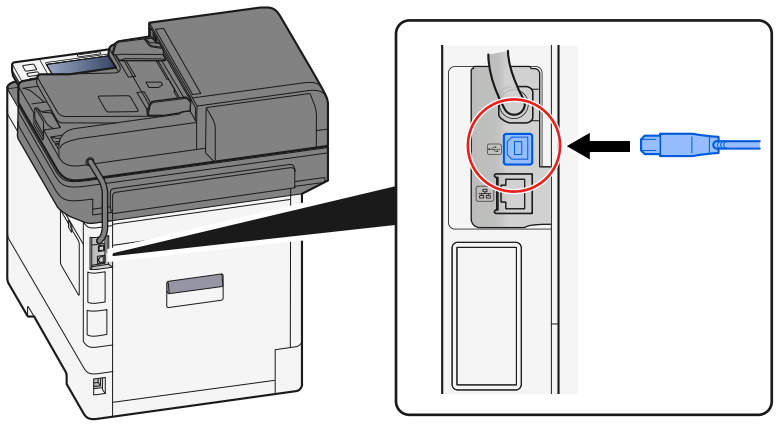
WICHTIG

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

➡ Ausschalten (Seite 46)

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

1 Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem USB-Schnittstellenkonnektor.



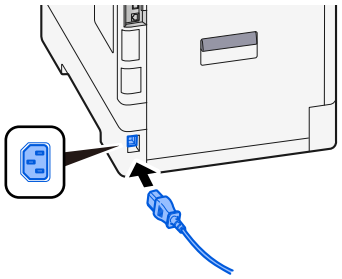
2 Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem PC.

2 Das Gerät einschalten.

Anschließen des Netzkabels

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

Verbinden Sie ein Ende des mitgelieferten Netzkabels mit dem Gerät und das andere Ende mit einer Steckdose.



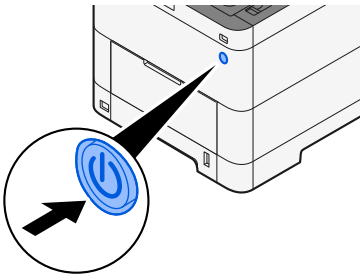
WICHTIG

Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Netzkabel.

Ein-/Ausschalten

Einschalten

1 **Gerät einschalten.**

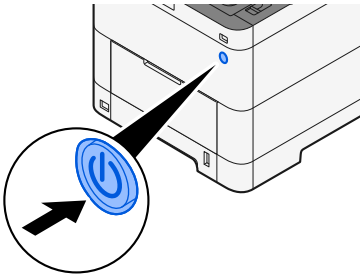


WICHTIG

Schalten Sie das Gerät nach dem Ausschalten über den Netzschalter nicht sofort wieder ein. Warten Sie mindestens 5 Sekunden und betätigen Sie dann den Netzschalter.

Ausschalten

1 **Das Gerät am Netzschalter ausschalten.**



Die Bestätigungsmeldung für das Ausschalten wird angezeigt.

Das Ausschalten dauert ca. 3 Minuten.

VORSICHT

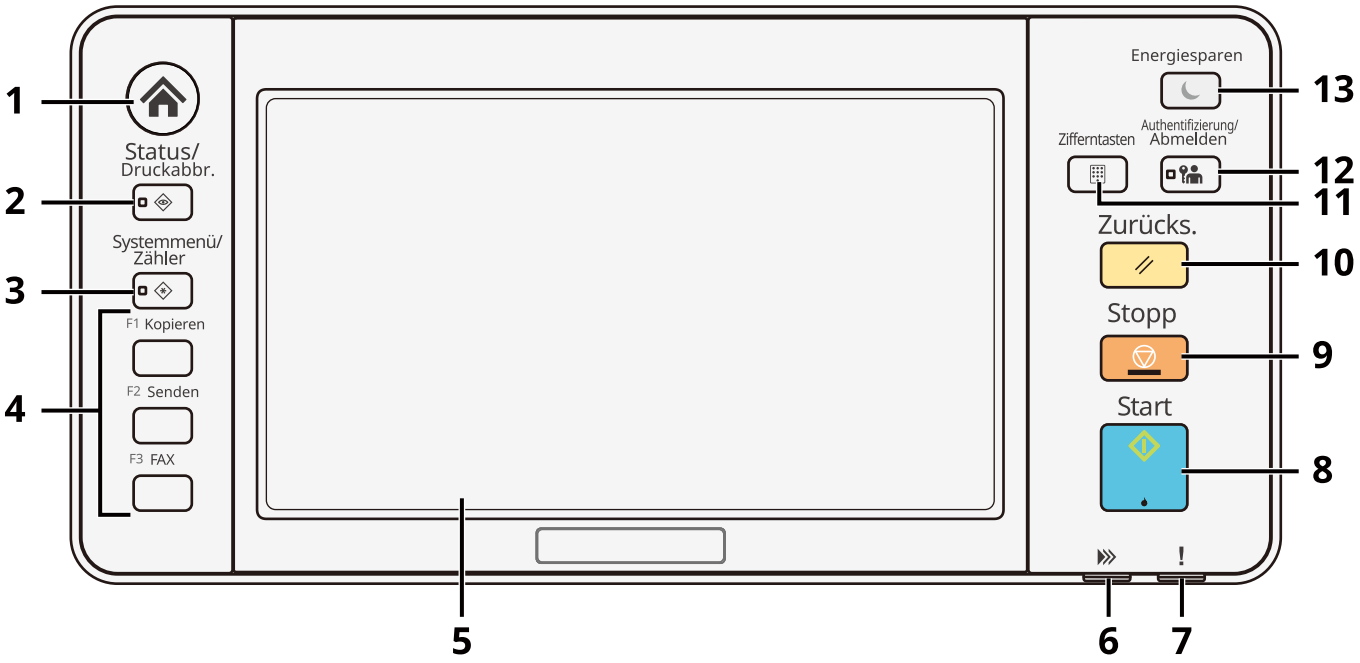
Wird das System längere Zeit nicht benutzt (z. B. über Nacht oder am Wochenende), schalten Sie es über den Netzschalter aus. Wenn das Gerät für noch längere Zeiträume (z. B. Urlaub) nicht verwendet wird, ziehen Sie als Vorsichtsmaßnahme den Netzstecker.

WICHTIG

- Bei Verwendung von Produkten mit Fax-Funktion können bei ausgeschaltetem Gerät keine Faxe gesendet oder empfangen werden.
- Nehmen Sie das Papier aus den Kassetten und verschließen Sie es in der Originalverpackung, um es vor Feuchtigkeit zu schützen.

Verwenden des Bedienfelds

Bedienfeldtasten



1 Taste [Startseite]

Öffnet die Startseite.

2 Taste [Status/Druckabbr.]

Öffnet die Anzeige „Status/Druckabbr.“

3 Taste [Systemmenü/Zähler]

Zeigt die Anzeige „Systemmenü/Zähler“.

4 Funktionstasten

Tasten, denen verschiedene Funktionen und Anwendungen wie Kopieren und Scannen zugewiesen werden können.

➡ Zuweisung Funktionstaste (Seite 446)

5 Berührungsanzeige

Die Berührungsanzeige. Berühren Sie hier die Tasten, um verschiedene Einstellungen zu konfigurieren.

6 Leuchtanzeige [Verarbeitung]

Blinkt während des Druck- oder Sendevorgangs. Leuchtet auf, wenn ein geplanter Auftrag mit zeitversetztem Senden vorhanden ist.

7 Leuchtanzeige [Warnung]

Leuchtet oder blinkt, wenn ein Fehler auftritt oder ein Auftrag abgebrochen wird.

8 Taste [Start]

Startet Kopie- und Scanvorgänge und verarbeitet Einstellungen.

9 Taste [Stopp]

Bricht laufende Aufträge ab oder hält sie an.

10 Taste [Zurücks.]

Setzt Einstellungen auf die Standardwerte zurück.

11 Taste [Zifferntasten]

Ruft die Zifferntasten auf, wenn eine Zahl oder ein Symbol eingegeben wird.

12 Taste [Authentifizierung/Abmelden]

Authentifiziert den Benutzerwechsel und beendet den Vorgang für jeden Benutzer (Abmelden).

13 Taste [Energiesparen]

Versetzt das System in den Ruhemodus. Aktiviert das Gerät aus dem Ruhemodus.

Zuweisen von Funktionen zu Funktionstasten

Funktionstasten sind Tasten, denen verschiedene Funktionen und Anwendungen wie Kopieren und Scannen zugewiesen werden können. Häufig verwendete Funktionen und Anwendungen können zugewiesen werden, damit die Anzeige schneller aufgerufen werden kann.

Für dieses Gerät sind die folgenden Funktionen vorab zugewiesen; es können aber alternative Funktionen zugewiesen und gespeichert werden. Die im Lieferumfang dieses Geräts enthaltenen Etiketten können verwendet werden, um die Beschriftung des Bedienfelds zu ändern.

- [Funktionstaste 1]: Kopieren
- [Funktionstaste 2]: Senden
- [Funktionstaste 3]: Kopie ID Card (wenn ein Gerät verwendet wird, das mit Fax kompatibel ist, wird die Fax-Funktion zugewiesen).

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Zuweisung Funktionstaste]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie die festzulegende Funktionstaste aus.

2 Wählen Sie die zuzuweisende Funktion aus.

[Keine]

Es wurde keine Funktion zugewiesen.

[Kopieren]

Ruft die Anzeige für die Kopierfunktion auf.

➡ Grundlegende Bedienung (Seite 247)

[Senden]

Ruft die Anzeige für die Sendefunktion auf.

➡ Allgemeines Scannen (Senden) (Seite 249)

[FAX Server]*1

Ruft die Anzeige für den Fax-Server auf.

➡ Verwenden eines Faxservers zum Senden (Senden mit Faxserver) (Seite 271)

[Fax]*2

Ruft die Anzeige für die Fax-Funktion auf. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Bedienungsanleitung**

[Anwender-Box]*3

Ruft die Anzeige für die Anwender-Box auf.

➡ Was ist die Anwender-Box? (Seite 281)

[Auftrags-Box]

Ruft die Anzeige für die Auftrags-Box auf.

➡ Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten (Seite 208)

[USB-Laufwerk]

Ruft die Anzeige für das USB-Laufwerk auf.

➡ Verwenden des USB-Wechsellaufwerks (Seite 303)

[Eigene Faxbox]*2

Ruft die Anzeige für die eigene Faxbox auf. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Bedienungsanleitung**

[Abrufbox]*2

Ruft die Anzeige für die Abrufbox auf. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Bedienungsanleitung**

[FAX-SpeiEmpf.box]*2

Ruft die Anzeige für die FAX-Speicher-Empfangsbox auf. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Bedienungsanleitung**

[An mich senden (E-Mail)]*4

Ruft die Anzeige für die Sendefunktion auf. Die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers ist als Ziel ausgewählt.

➡ Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst) (Seite 270)

[Send from Box (E-Mail)]*3*4

Ruft die Anzeige für die Anwender-Box auf. Die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers ist als Ziel ausgewählt.

➡ Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst) (Seite 297)

Favoritenname*5

Ruft den gespeicherten Favoriten auf.

➡ Aufrufen häufig verwendeter Funktionen (Favoriten) (Seite 231)

Anwendungsname*6

Ruft die ausgewählten Anwendungen auf.

➡ Verwenden von Anwendungen (Seite 240)

*1 Dies wird angezeigt, wenn der externe Server (Faxserver) ausgewählt ist.

*2 Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

*3 Wird angezeigt, wenn die optionale SSD installiert ist.

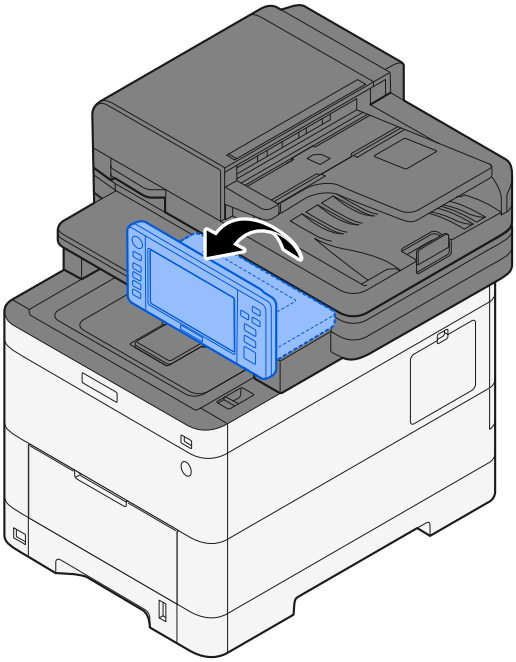
*4 Wird bei aktivierter Benutzer-Login-Verwaltung angezeigt.

*5 Der gespeicherte Favorit wird angezeigt.

*6 Die ausgeführte Anwendung wird angezeigt.

Anpassen des Bedienfeldwinkels

Der Bedienfeldwinkel kann angepasst werden.



Berührungsanzeige

Verwenden der Berührungsanzeige

In diesem Abschnitt wird die grundlegende Bedienung der Berührungsanzeige beschrieben.

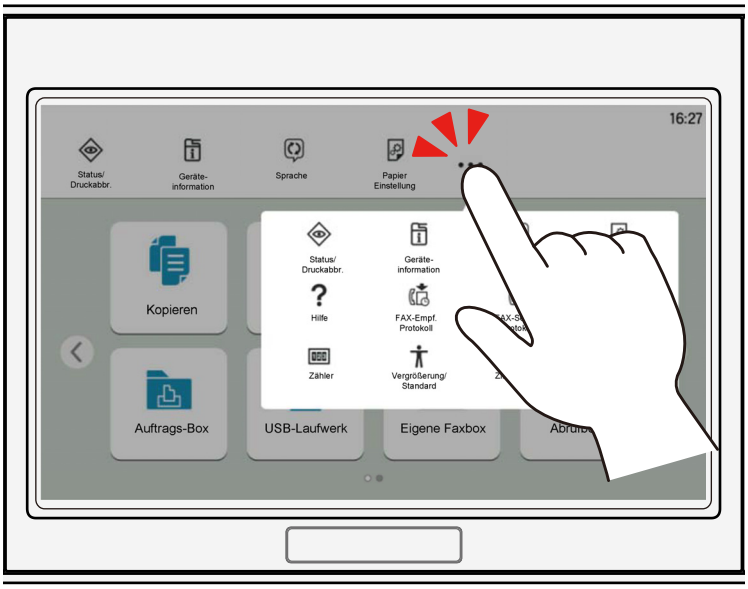
Tippen

Mit diesem Vorgang wird ein Symbol oder eine Taste gewählt. In diesem Handbuch wird der Tippvorgang als „wählen“ bezeichnet.



Popover

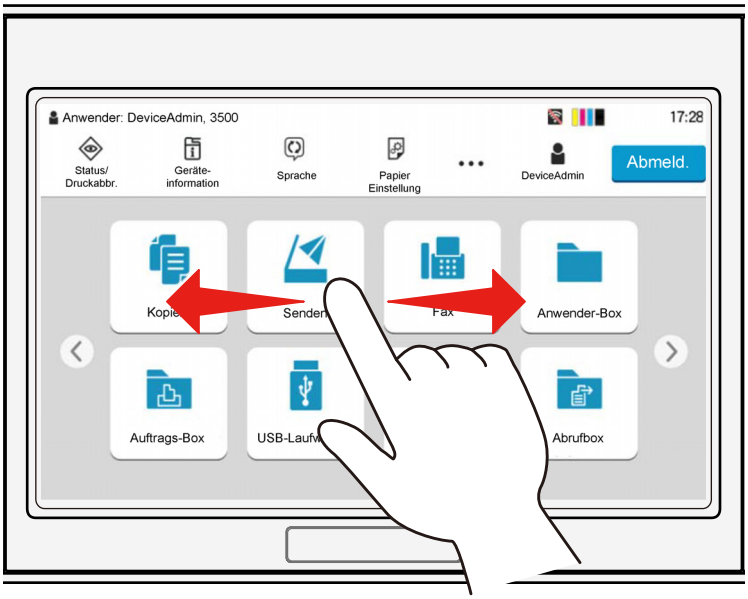
Tippen Sie auf die Symbole und Tasten, um detaillierte Informationen zu den Symbolen und Menüs anzuzeigen. Ein Popover zeigt Informationen und Menüs an, ohne zwischen Anzeigen zu wechseln.



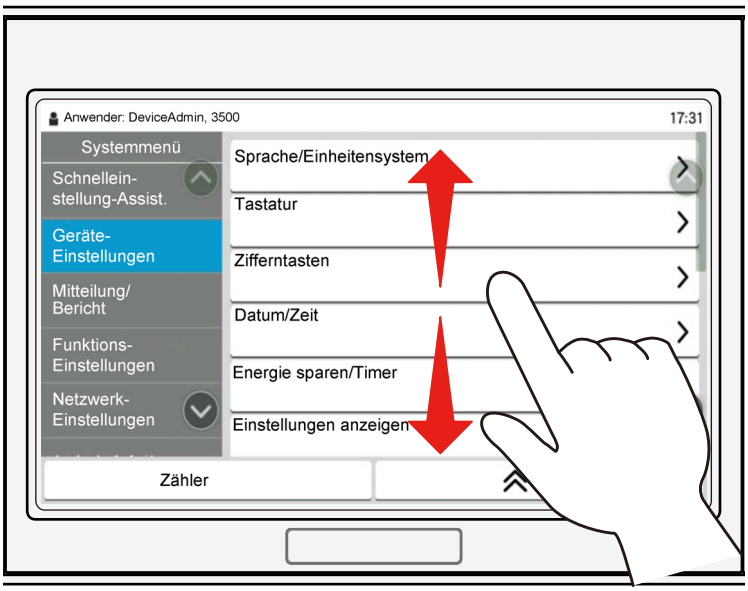
Wischen

Mit diesem Vorgang wird zwischen Anzeigen gewechselt und es werden Elemente angezeigt, die nicht in der Liste angezeigt wurden. Bewegen Sie die Hand in eine Richtung, als würden Sie auf der Anzeige zeichnen.

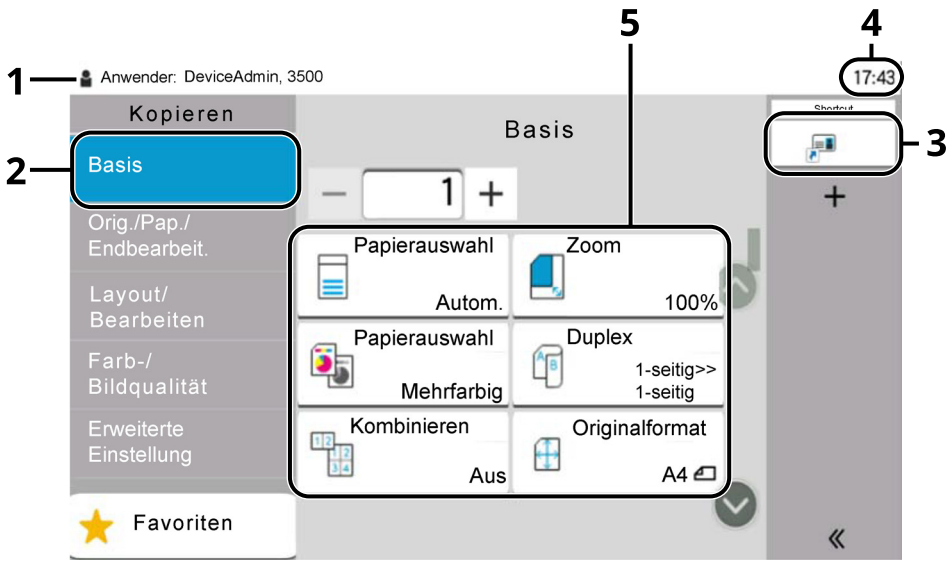
Die Abbildung unten zeigt ein Beispiel für Wischen auf der Startseite. Verschieben Sie die Anzeige nach links oder rechts.



Die Abbildung unten zeigt ein Beispiel für Wischen auf der Systemmenü-Anzeige. Verschieben Sie die Anzeige nach oben und unten.



Bedienen der Berührungsanzeige



1 Zeigt den Status des Geräts und die benötigten Bedienungsmeldungen an.

2 Zeigt die Schnelleinstellungs-Anzeige an.

3 Zeigt die gespeicherten Schnellwahlen an.

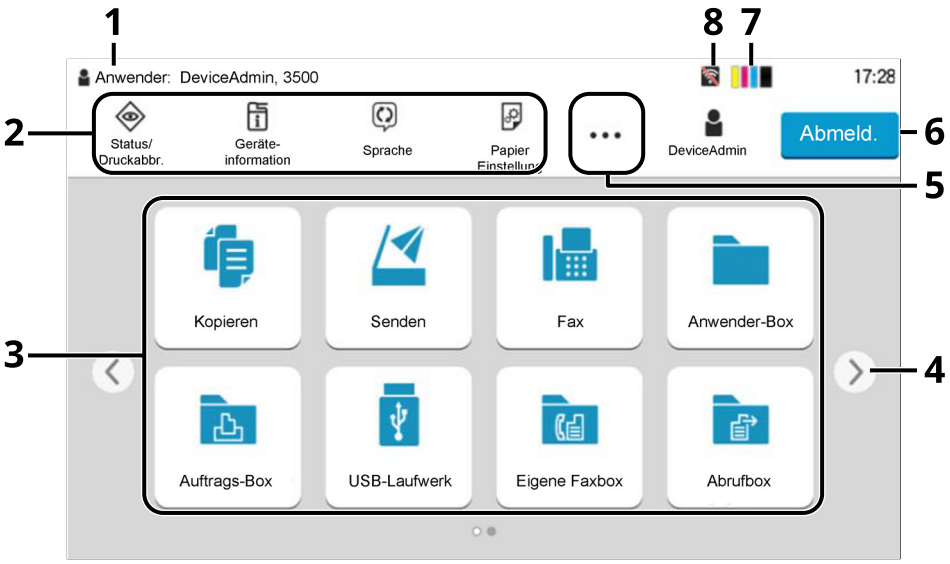
4 Zeigt die Uhrzeit an.

5 Legt die Kopierfunktionen fest.

Startseite

Diese Anzeige wird aufgerufen, wenn Sie die Taste [Startseite] auf dem Bedienfeld wählen. Nach Berühren eines Symbols wird die entsprechende Anzeige geöffnet. Sie können die auf der Startseite angezeigten Symbole und den Hintergrund ändern.

➡ Bearbeiten der Startseite (Seite 58)



Das Erscheinungsbild kann bei Ihrer tatsächlichen Anzeige abweichen, je nach Ihrer Konfiguration und den eingestellten Optionen.

Nr.	Element	Beschreibung
1	Statusbereich	Zeigt die Meldungen und die Statussymbole für den aktuellen Status. Zeigt den Namen des angemeldeten Benutzers, wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist.
2	Taskleiste	Zeigt die Tasksymbole an. Wenn ein Fehler auftritt, wird das Symbol „!“ für [Status/Druckabbr.] angezeigt. Nachdem der Fehler behoben ist, erscheint wieder die normale Anzeige.
3	Desktop	Zeigt die Anwendungssymbole an. Zeigt auch die gespeicherten Favoriten an. Symbole, die auf der ersten Seite nicht angezeigt werden, sind nach dem Umblättern zu sehen.
4	Tasten zum Anzeigenwechsel.	Verwenden Sie diese Tasten, um zwischen Desktop-Seiten zu wechseln. **HINWEIS** Es kann auch gewischt werden, um zwischen Anzeigen zu wechseln. ➡ Verwenden der Berührungsanzeige (Seite 53)
5	[...]	Zeigt alle Aufgabensymbole, auch die in der Taskleiste angezeigten Symbole, in einem Popover an.

Nr.	Element	Beschreibung
6	[Login]/[Abmeld.]	Zur An- und Abmeldung, wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist.
7	Verbleibende Tonermenge	Zeigt die verbleibende Tonermenge an. Wählen Sie dieses Symbol, um Einzelheiten zur verbleibenden Tonermenge in einem Popover anzuzeigen.
8	Unterstatussymbole	Zeigt die Symbole an, die den Status des Geräts angeben. Es können fünf Symbole angezeigt werden. Wählen Sie diesen Bereich, um die Symbolinformationen in einem Popover anzuzeigen.
	Statussymbol (Wi-Fi)	Das Symbol „“ wird angezeigt, wenn Wi-Fi verbunden ist. Wenn Wi-Fi nicht verbunden ist, wird „“ angezeigt.
	Statussymbol (Sicherheitsstufe: Niedrig)	„“ wird angezeigt, wenn die Sicherheitsstufe auf [Niedrig] ausgewählt ist.
	Statussymbol (Remotebetrieb)	„“ wird angezeigt, wenn Remotebetrieb verwendet wird.
	Statussymbol (Sicherheitsinformationen)	Wenn Sie die Funktion Verschlüsseln/Überschreiben aktivieren, wird das Symbol für Sicherheitsinformationen angezeigt. „“ wird angezeigt, während die Daten überschrieben werden. „“ wird angezeigt, wenn noch Daten auf der SSD vorhanden sind. „“ wird angezeigt, wenn keine Daten mehr auf der SSD vorhanden sind.
	Statussymbol (Kapazität der FAX-Speicher-Empfangsbox)	„“ wird angezeigt, wenn die Kapazität der FAX-Speicher-Empfangsbox 10 % oder weniger beträgt.
	Statussymbol (USB-Laufwerk)	„“ wird angezeigt, wenn ein USB-Laufwerk mit diesem Gerät verbunden ist. Tippen Sie auf das Symbol des USB-Laufwerks und wählen Sie [USB entfern.], um das USB-Laufwerk sicher zu entfernen.

Bearbeiten der Startseite

Sie können den Hintergrund der Startseite und die angezeigten Symbole ändern.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen]> [Startseite]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Die Funktion konfigurieren.

Folgende Einstellungen können konfiguriert werden.

Angepasste Arbeitsfläche

Geben Sie die Funktionssymbole an, die auf dem Desktop angezeigt werden sollen. Die Funktionssymbole für die installierten Anwendungen und die Funktionen der installierten Optionen werden angezeigt.

Wählen Sie [Hinzufügen], um die Anzeige für die Auswahl der anzuzeigenden Optionen zu öffnen. Wählen Sie [Filtern], um die Funktionen nach Anwendung und Favoriten einzuschränken. Wählen Sie die anzuzeigende Funktion und wählen Sie [OK].

Wählen Sie ein Symbol aus und wählen Sie [Vorheriger] oder [Weiter], um die Anzeigeposition des ausgewählten Symbols auf dem Desktop zu ändern.

Um ein Symbol vom Desktop zu löschen, wählen Sie das gewünschte Symbol und dann [Löschen].

Angepasste Taskleiste

Geben Sie die Tasksymbole an, die auf der Taskleiste angezeigt werden sollen. Wählen Sie [Schaltfläche der Taskleiste 1] bis [Schaltfläche der Taskleiste 4]. Wählen Sie die anzuzeigende Funktion und wählen Sie [OK]. Es können vier Tasksymbole angezeigt werden.

HINWEIS

Ausgeblendete Funktionen können eingeblendet werden, indem Sie rechts in der Taskleiste [...] (Popover-Symbol) auswählen.

Taskleistenschaltflächen, für die [Keine] ausgewählt wurde, werden nicht angezeigt. Andere Taskleistenschaltflächen werden von links nach rechts angezeigt.

Hintergrundbild

Konfigurieren Sie das Hintergrundbild auf der Startseite.

Mögliche Werte: Bilder 1 bis 8

Verfügbare Funktionen für die Anzeige auf dem Desktop

Funktion	Symbol	Beschreibung
Kopieren*1		Ruft die Anzeige für die Kopierfunktion auf. ➡ Grundlegende Bedienung (Seite 247)
Senden*1		Ruft die Anzeige für die Sendefunktion auf. ➡ Allgemeines Scannen (Senden) (Seite 249)
Fax-Server*2		Ruft die Sende-Anzeige für den Faxserver auf. ➡ Verwenden eines Faxservers zum Senden (Senden mit Faxserver) (Seite 271)
Fax*3		Ruft die Anzeige für die Fax-Funktion auf. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
Anwender-Box *5		Ruft die Anzeige für die Anwender-Box auf. ➡ Was ist die Anwender-Box? (Seite 281)
Auftrags-Box*5		Ruft die Anzeige für die Auftrags-Box auf. ➡ Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten (Seite 208)
USB-Laufwerk* 1		Ruft die Anzeige für das USB-Laufwerk auf. ➡ Verwenden des USB-Wechsellaufwerks (Seite 303)
Eigene Faxbox*3		Ruft die Anzeige für die eigene Faxbox auf. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
Abrufbox*3		Ruft die Anzeige für die Abrufbox auf. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
FAX-Speicher Empfangsbox* 3		Ruft die Anzeige für die FAX-Speicher-Empfangsbox auf. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
An mich senden (E-Mail)*5		Ruft die Anzeige für die Sendefunktion auf. Die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers ist als Ziel ausgewählt. ➡ Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst) (Seite 270)
An mich aus Box senden (E-Mail)*4*5		Ruft die Anzeige für die Anwender-Box auf. Die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers ist als Ziel ausgewählt. ➡ Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst) (Seite 297)
Favoriten		Ruft den gespeicherten Favoriten auf. Das Symbol ändert sich je nach Funktion des Favoriten. ➡ Aufrufen häufig verwendeter Funktionen (Favoriten) (Seite 231)
Anwendungsname*6	—	Ruft die ausgewählten Anwendungen auf. ➡ Verwenden von Anwendungen (Seite 240)

*1 Zum Zeitpunkt des Versands vom Werk ausgewählt.

*2 Dies wird angezeigt, wenn der externe Server (Faxserver) ausgewählt ist.

*3 Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

*4 Wird angezeigt, wenn die optionale SSD installiert ist.

*5 Wird bei aktivierter Benutzer-Login-Verwaltung angezeigt.

*6 Das Symbol der Anwendung wird angezeigt.

Verfügbare Funktionen auf der Taskleiste

Funktion	Symbol	Beschreibung
Status/Druckabbr.*1		Öffnet die Anzeige „Status/Druckabbr.“
Geräteinformation*1		Öffnet die Anzeige „Geräteinformation“. Prüfen Sie die System- und Netzwerkinformationen sowie Informationen zu den verwendeten Optionen. Es können auch verschiedene Berichte und Listen ausgedruckt werden. ➡ Anzeige für Geräteinformationen (Seite 62)
Sprache*1		Öffnet die Anzeige für Spracheinstellungen im Systemmenü. ➡ Sprache/Einheitensystem (Seite 428)
Papier Einstellung*1		Öffnet die Anzeige „Papier Einstellung“ im Systemmenü. ➡ Papierzuführung (Seite 438)
Wi-Fi Direct*2		Wi-Fi Direct wird ausgewählt, und eine Liste der Informationen im Zusammenhang mit dem Gerät, das das Netzwerk verwenden kann, wird angezeigt. ➡ Einstellen von Wi-Fi Direct (Seite 85)
Hilfe		Öffnet die Anzeige „Hilfe“. ➡ Hilfefunktion (Seite 71)
Benutzereigenschaften		Öffnet die Anzeige „Benutzereigenschaften“. ➡ Ändern der Benutzereigenschaften (Seite 538)
Fax-Empf. Protokoll*3		Öffnet die Anzeige „FAX-Empf. Protokoll“. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
FAX-Sende-Protokoll*3		Öffnet die Anzeige „FAX-Sende-Protokoll“. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
Systemmenü		Öffnet die Anzeige „Systemmenü“. ➡ Bedienung (Seite 420)
Zähler		Öffnet die Anzeige „Zähler“. ➡ Prüfen des Zählers (Seite 114)
Vergrößerung/Standard		Vergrößert Texte und Symbole auf dem Bildschirm. Wählen Sie erneut „Vergrößerung/Standard“, um zur vorherigen Ansicht zurückzukehren. ➡ Vergrößerungsfunktionen (Ansicht vergrößern) (Seite 72)
Zifferntasten		Zeigt die Zifferntasten auf der Berührungsanzeige.
Favoriten		Öffnet die Anzeige mit der Favoritenliste. ➡ Aufrufen häufig verwendeter Funktionen (Favoriten) (Seite 231)

*1 Zum Zeitpunkt des Versands vom Werk ausgewählt.

*2 Wird angezeigt, wenn das optionale WLAN-Kit installiert ist.

*3 Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Anzeige für Geräteinformationen

Zeigt Geräteinformationen an. Der Status des Systems und Netzwerks, der Status der Verbrauchsmaterialien wie Toner und Papier und der Status der verwendeten Optionen können angezeigt werden. Es können auch verschiedene Berichte und Listen ausgedruckt werden.

1 Taste [Startseite] > [Geräte-information]

2 Die Geräteinformationen prüfen.

[Identifizierung/Kabelnetzwerk]

Sie können ID-Informationen wie den Modellnamen, die Seriennummer, den Hostnamen und den Speicherort sowie die IP-Adresse des Kabelnetzwerks prüfen.

[Wi-Fi]

Sie können den Status der Wi-Fi-Verbindung prüfen, z. B. Gerätename, Netzwerkname und IP-Adresse.

Wird angezeigt, wenn das optionale WLAN-Kit installiert ist.

[V-Material/Gerätezustnd]

Sie können das Vorhandensein von Toner und Papier und den Zustand der Einheit prüfen.

[Fax]

Sie können die lokale Fax-Nummer, den lokalen Fax-Namen, die lokale Fax-ID und andere Fax-Informationen prüfen.

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

[USB/Bluetooth]

Sie können den Verbindungsstatus des USB-Laufwerks und der Bluetooth-Tastatur prüfen.

[Option/Anwendungen]

Sie können die Informationen der verwendeten Optionen und Anwendungen prüfen.

[Funktion/Version]

Sie können die Software-Version und die Leistung prüfen.

[Sicherheit]

Sie können die Sicherheitsinformationen des Geräts prüfen.

[Bericht]

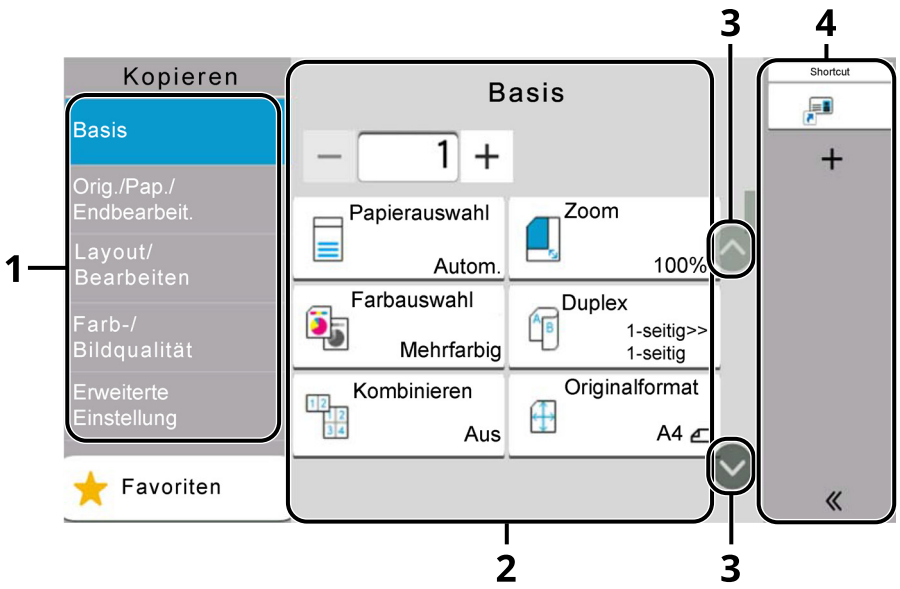
Sie können verschiedene Berichte und Listen drucken.

[StatusRemote Bed.]

Sie können den Status des Remotebetriebs prüfen.

Einstellungs-Anzeige aufrufen

Das folgende Verfahren ist ein Beispiel für die Kopier-Anzeige.



1 Globale Navigation

Zeigt die Funktionskategorien an.

2 Nachricht

Zeigt verschiedene Kopierfunktionen an.

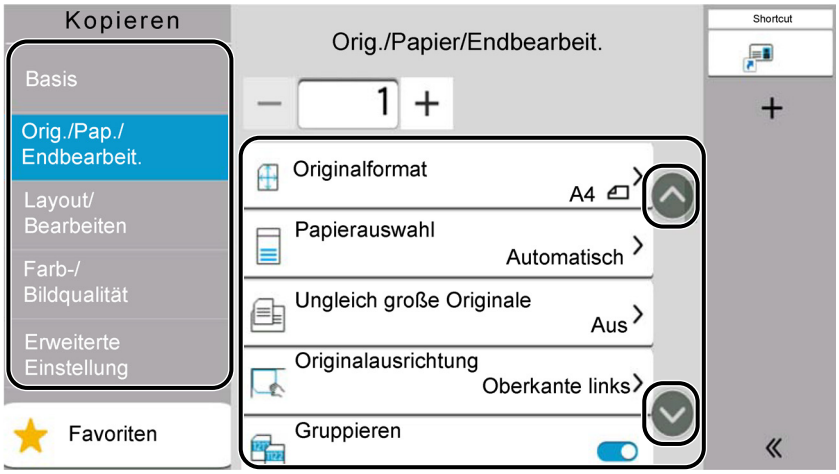
3 Pfeiltaste

Verschieben Sie die Anzeige nach oben und unten.

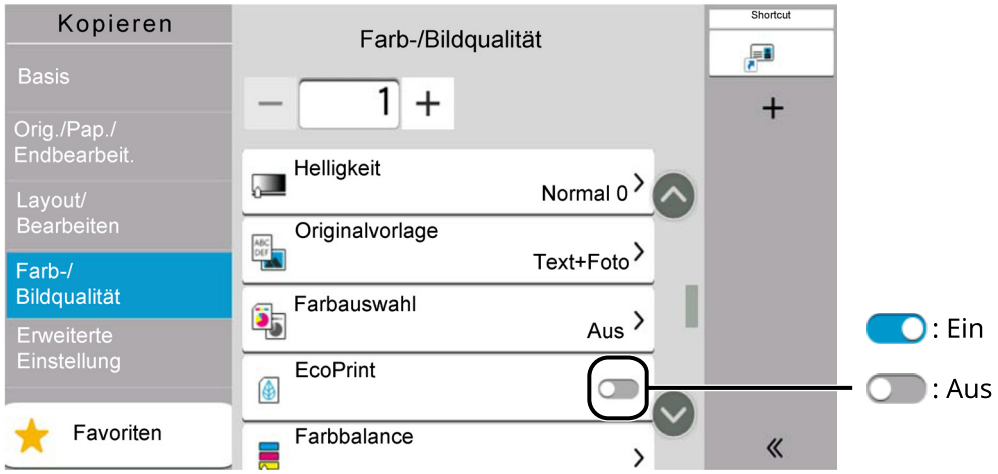
4 Rechter Fensterbereich

Zeigt die Schnellwahlen an.

Wählen Sie die globale Navigation aus, um die Einstellungen für Funktionen zu konfigurieren. Wählen Sie die Pfeiltaste, um die folgenden Funktionen anzuzeigen.



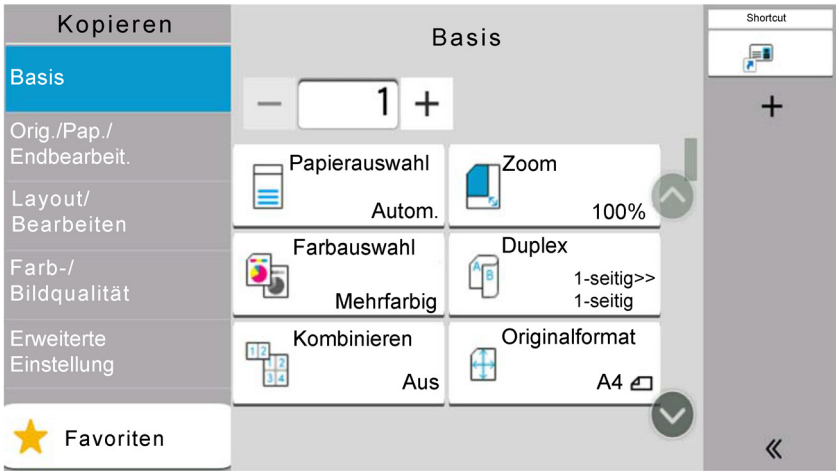
Wenn ein Ein/Aus-Schalter für eine Funktion angezeigt wird, schalten Sie ihn um, um zwischen EIN und AUS zu wechseln.


Kopieren
Basis
Orig./Pap./ Endbearbeit.
Layout/ Bearbeiten
Farb-/ Bildqualität
Erweiterte Einstellung
Favoriten
Farb-/Bildqualität
1
Helligkeit
Normal 0
Originalvorlage
Text+Foto
Farbauswahl
Aus
EcoPrint
Farbbalance
Shortcut
: Ein
: Aus

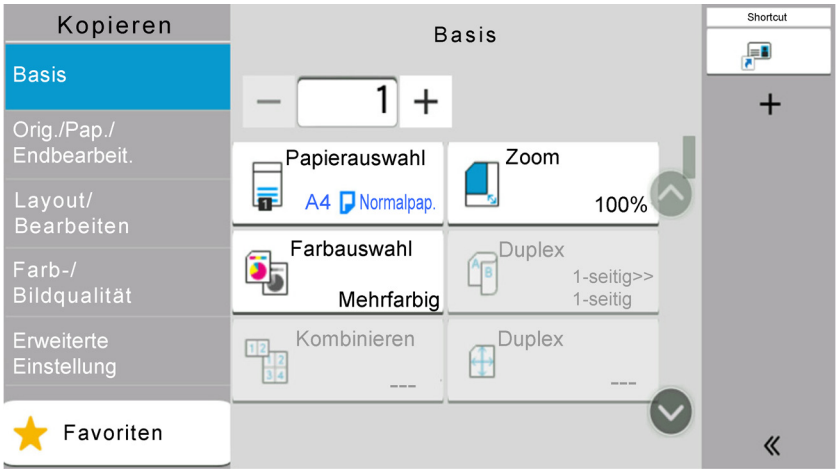
Anzeige von Tasten, die nicht ausgewählt werden können

Tasten können inaktiv (nicht wählbar) angezeigt werden, wenn eine Kombination von Funktionen nicht erlaubt ist oder eine Option nicht installiert ist.

Normal



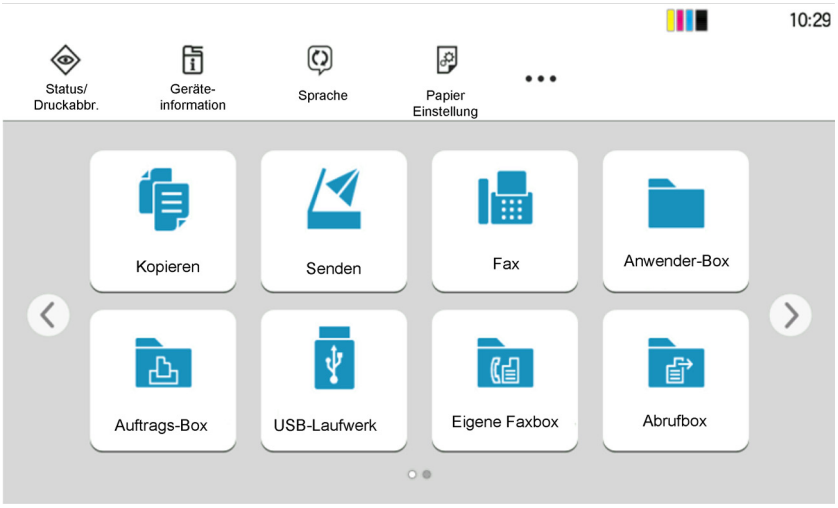
Ausgegraut



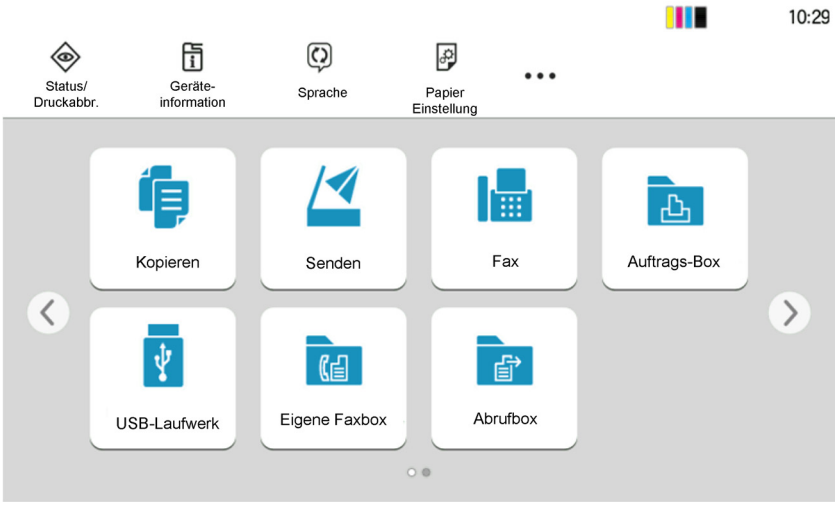
In den folgenden Fällen ist die Taste ausgegraut und kann nicht gewählt werden.

- Sie kann nicht in Kombination mit einer Funktion verwendet werden, die bereits ausgewählt ist.
- Die Verwendung ist durch die Benutzerkontrolle untersagt.
- Funktionen, die nicht geändert werden können, wenn Prüfkopie verwendet wird.

Normal



Ausgeblendet



Kann nicht verwendet werden, weil eine Option nicht installiert ist.

Beispiel: Die [Anwender-Box] wird nicht angezeigt, wenn keine SSD installiert ist.

HINWEIS

- Wenn eine Taste, die Sie verwenden möchten, ausgegraut ist, sind möglicherweise noch die Einstellungen des vorherigen Benutzers in Kraft. Wählen Sie in diesem Fall die Taste [Zurücks.] und versuchen Sie es erneut.
- Wenn die Taste immer noch ausgegraut ist, nachdem Sie [Zurücks.] gewählt haben, ist Ihnen die Verwendung der Funktion möglicherweise durch die Benutzer-Login-Verwaltung verboten. Erkundigen Sie sich beim Administrator des Geräts.

Originalvorschau

Sie können ein Vorschaubild des gescannten Dokuments anzeigen.

HINWEIS

Informationen zum Anzeigen einer Vorschau für ein in der Anwender-Box gespeichertes Bild finden Sie unter:

➡ Vorschau von Dokumenten/Prüfen von Dokumentdetails (Seite 286)

Das hier beschriebene Verfahren bezieht sich auf das Senden eines einseitigen Originals.

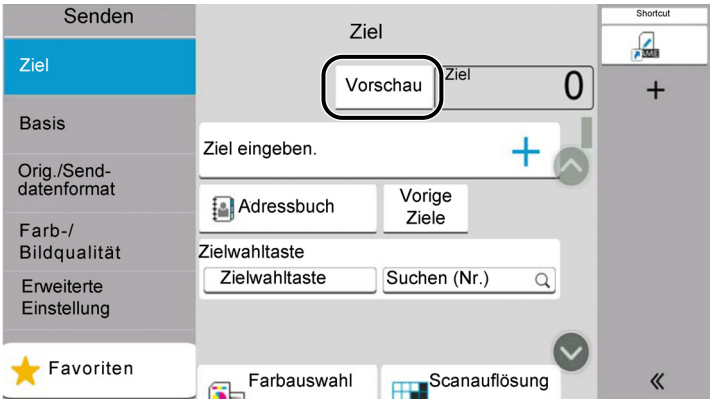
1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Senden]

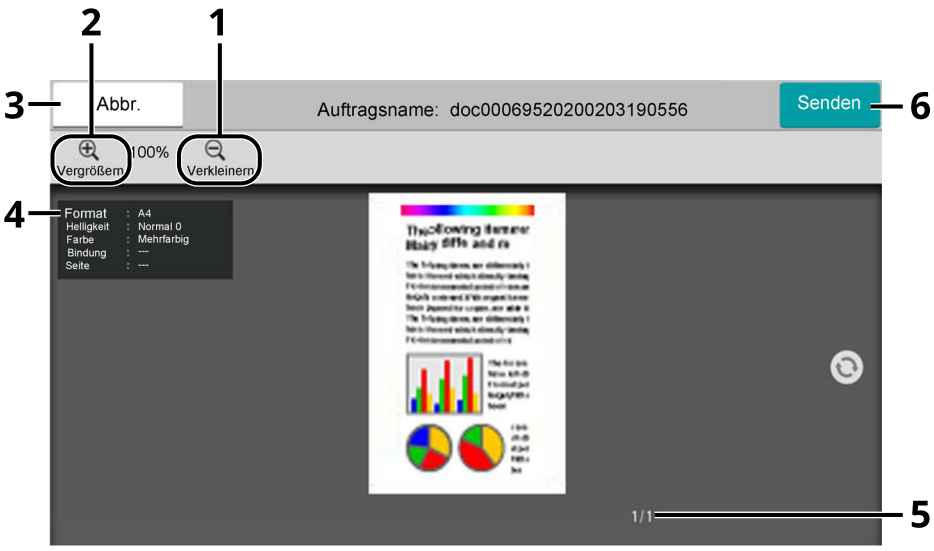
2 Die Originale einlegen und das Ziel eingeben.

3 Ein Vorschaubild anzeigen.

1 Wählen Sie [Vorschau].



Das Gerät beginnt, das Original zu scannen. Nach Abschluss des Scanvorgangs wird das Vorschaubild angezeigt.



1 Verkleinern.

2 Vergrößern.

3 Den Auftrag abbrechen.

4 Zeigt die Dateninformationen an.

5 Zeigt die aktuelle Seitenanzahl und die Gesamtseitenanzahl an.

6 Startet die Sendung.

HINWEIS

- Wählen Sie [Abbr.], um die Layout-Qualität zu ändern.

  Ändern Sie die Einstellungen und wählen Sie erneut [Vorschau], um ein Vorschaubild mit den neuen Einstellungen zu sehen.
- Je nach der verwendeten Funktion kann nur die erste Seite als Vorschau angezeigt werden, auch wenn Sie ein mehrseitiges Original scannen.

2 Wenn das Vorschaubild keine Fehler aufweist, wählen Sie [Senden].

Die Sendung beginnt.

Verwenden der Vorschauanzeige

Wenn die Vorschauanzeige angezeigt wird, können Sie durch Bewegen des Fingers auf der Berührungsanzeige folgende Optionen aufrufen.

Wischen

Wenn ein Dokument mit mehreren Seiten in den Vorlageneinzug gelegt wird, wird das ganze Dokument eingelesen und dann die Vorschau der ersten Seite angezeigt. Wischen Sie die Vorschau nach links und rechts, um eine Vorschau der Seiten in der eingelesenen Reihenfolge anzuzeigen.

Ziehen

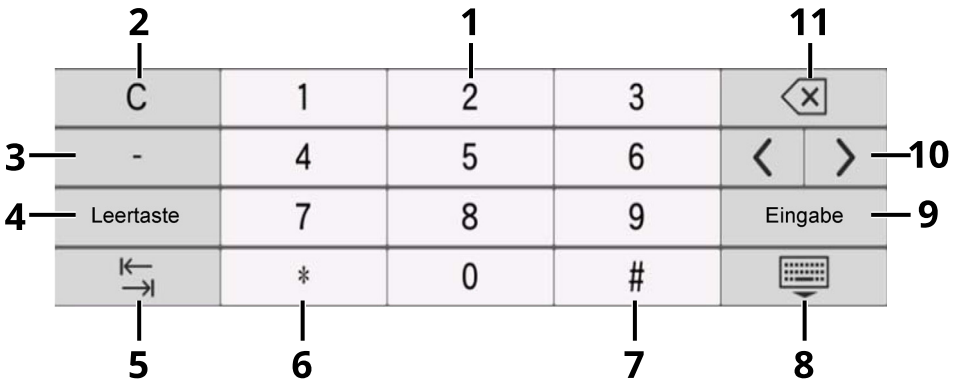
Halten Sie den Finger auf der Berührungsanzeige und bewegen Sie ihn, um die Position der Vorschau zu bewegen.

Auf-/Zuziehen

Berühren Sie die Berührungsanzeige mit zwei Fingern und vergrößern oder verkleinern Sie den Abstand zwischen den zwei Fingern, um die Ansicht zu vergrößern oder zu verkleinern.

Eingeben von Zahlen

Wenn Sie auf der Berührungsanzeige einen Bereich auswählen, in den Zahlen eingegeben werden sollen, werden Zifferntasten angezeigt.



1 Zahlen eingeben.

2 Eingegebene Zahlen löschen.

3 [-] wird eingegeben.

4 Gibt ein Leerzeichen ein.

5 Wechselt zum nächsten Eingabefeld.

6 Wenn [.] angezeigt wird: Dezimalpunkt eingeben. Gibt den Dezimalpunkt ein. Die Zahlen, die nach Drücken dieser Taste eingegeben werden, sind die Zahlen nach dem Dezimalpunkt.

Wenn [*] angezeigt wird: Gibt [*] ein.

7 Wenn [+/-] angezeigt wird: Wechselt zwischen positiven und negativen Zahlen.

Wenn [#] angezeigt wird: Gibt [#] ein.

8 Schließt die Zifferntasten.

9 Die Eingabe über die Zifferntasten wird bestätigt.

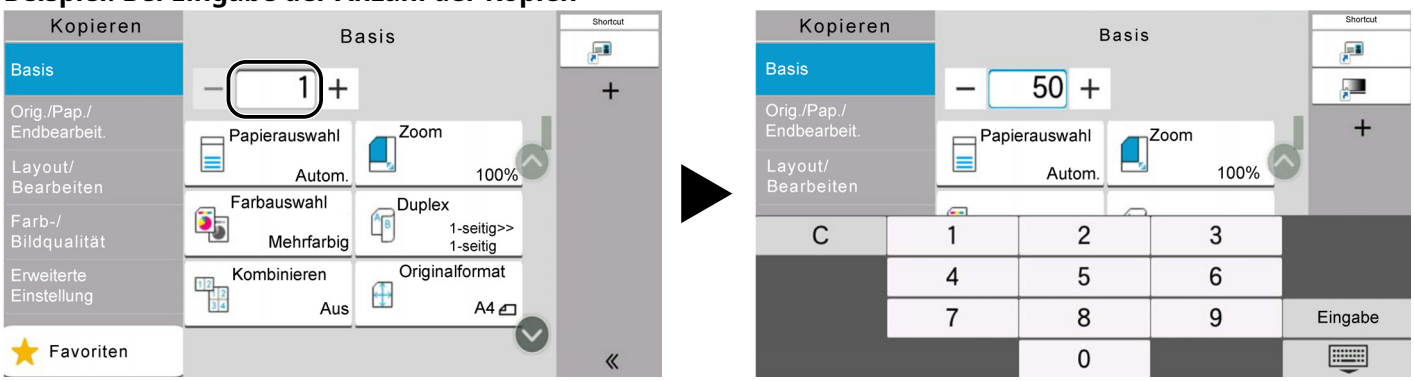
10 Verschiebt den Cursor.

11 Löscht ein Zeichen links neben dem Cursor.

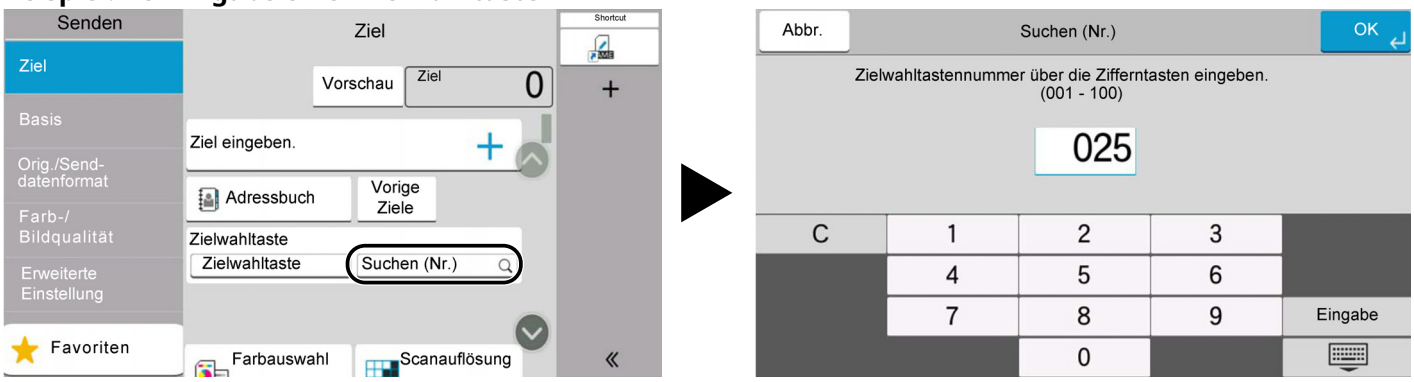
HINWEIS

- Abhängig vom eingegebenen Element können einige Tasten außer den Zifferntasten nicht verwendet werden.
- Wenn eine optionale Zahlentastatur installiert ist, werden die Zifferntasten nicht auf der Berührungsanzeige angezeigt.

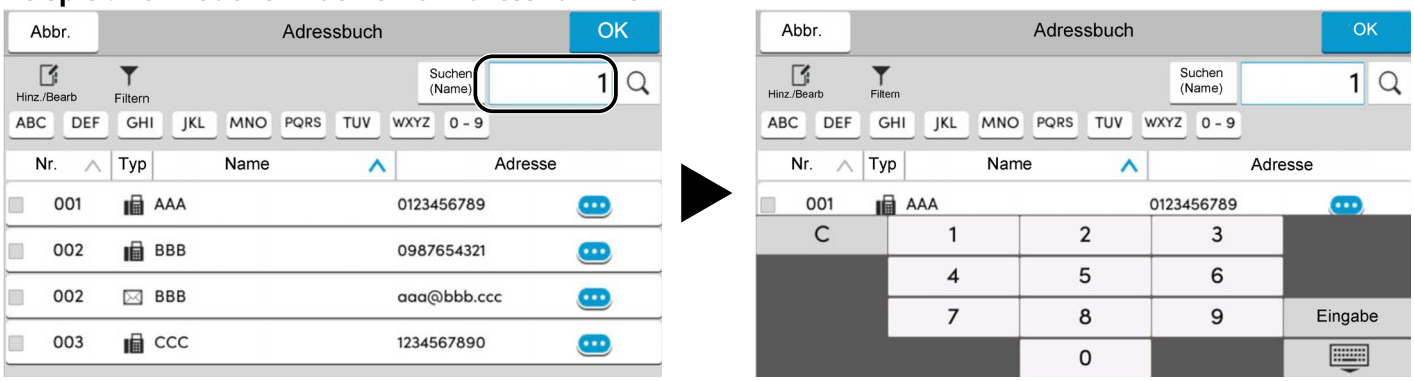
Beispiel: Bei Eingabe der Anzahl der Kopien



Beispiel: Bei Eingabe einer Zielwahltaste



Beispiel: Beim Suchen nach einer Adressnummer



HINWEIS

Bei Anzeigen zum Kopieren und Drucken können Sie festlegen, dass Zifferntasten im Voraus angezeigt werden. Zudem können Sie das Layout der Zifferntasten für die Anwendung festlegen.

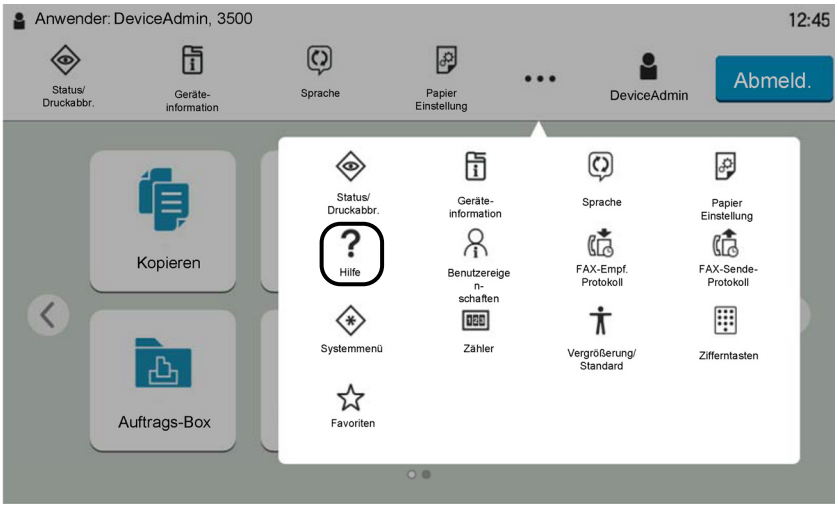
➡ Zifferntasten (Seite 428)

Hilfefunktion

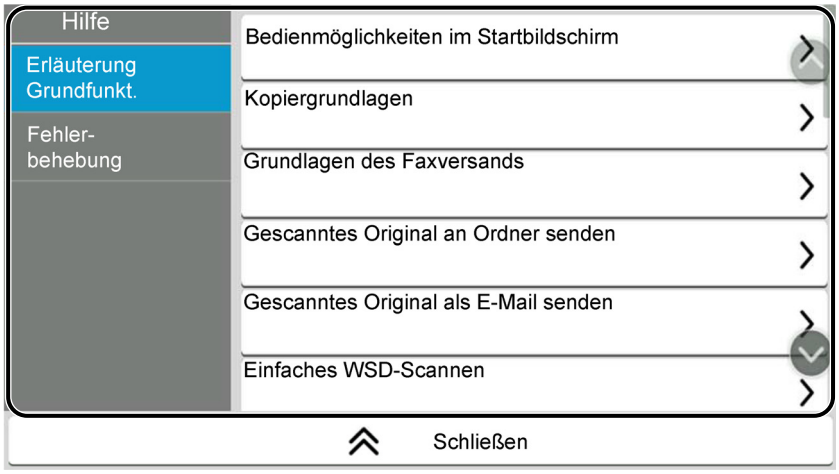
Für weitere Hinweise zur Bedienung steht eine Hilfe-Funktion zur Verfügung, die Informationen in der Berührungsanzeige einblendet.

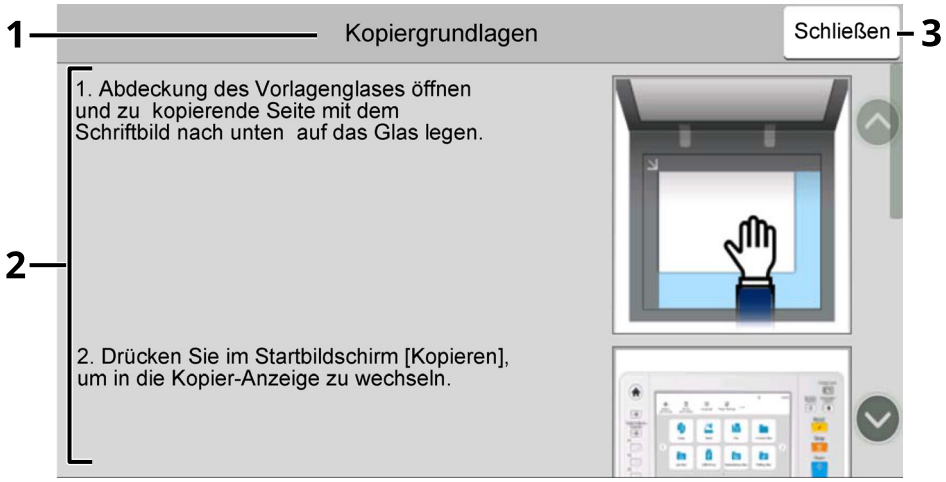
Wählen Sie auf der Startseite [Hilfe], um die Hilfeliste anzuzeigen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Hilfe]



2 Wählen Sie die zu prüfenden Elemente aus der Liste aus.





1 Hilfetitel

2 Zeigt Informationen zu Funktionen und zum Gerätebetrieb an.

3 Schließt die Hilfefunktion und kehrt zur ursprünglichen Anzeige zurück.

Vergrößerungsfunktionen (Ansicht vergrößern)

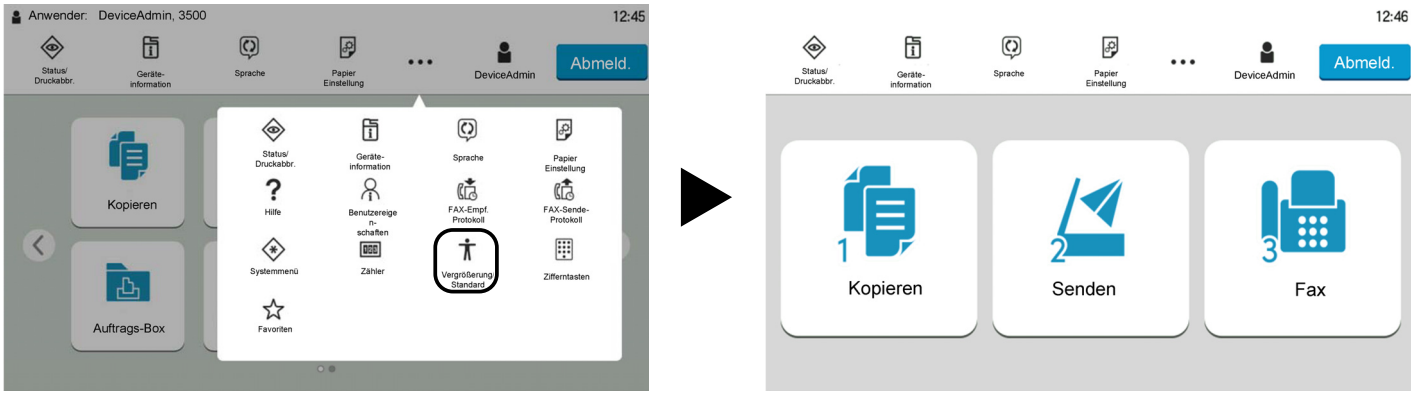
Sie können die auf der Berührungsanzeige angezeigten Texte und Tasten vergrößern. Sie können auch Elemente auswählen und mithilfe der Zifferntasten auf die nächste Anzeige verschieben.

1 Taste [Startseite] wählen > [...] > [Vergrößerung/Standard].

Auf der Berührungsanzeige werden große Tasten und Texte angezeigt.

HINWEIS

- Diese Funktion kann auf der Startseite und den Funktionen angezeigt werden, die über Kopieren/Senden/Fax-Schnelleinstellung gespeichert wurden.
- Um Funktionen zu konfigurieren, die nicht auf der Vergrößerungsanzeige angezeigt werden, müssen Sie zur Originalansicht zurückkehren. Wählen Sie erneut [Vergrößerung/Standard].
- Drücken Sie lange die Taste [Startseite], um zwischen der Standardanzeige und der Vergrößerungsanzeige zu wechseln.



Sie können die Anzeige auch anhand der Zifferntaste steuern, die der Nummer entspricht. (Beispiel: Wählen Sie die Taste [2] der Zifferntasten, um die Sendeanzeige aufzurufen.)

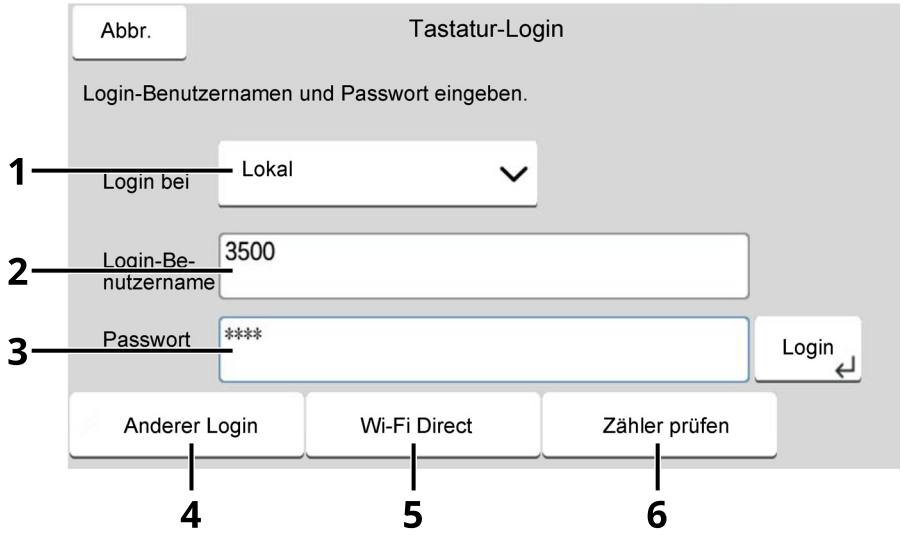
Steuern Sie die Funktionen entsprechend der Anzeige auf dem Bildschirm.

Anmelden/Abmelden

Anmelden

1 Geben Sie den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort ein, um sich anzumelden.

Wenn diese Anzeige während des Betriebs angezeigt wird, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort ein.



1 Wenn die Benutzer-Authentifizierungsmethode auf [Netzwerkauthentifizierung] ausgewählt ist, wird das Authentifizierungsziel angezeigt. Wählen Sie [Lokal] oder [Netzwerk] als Authentifizierungsziel aus.

2 Geben Sie den Login-Benutzernamen ein.

HINWEIS

Wenn Sie den Login-Benutzernamen nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

3 Geben Sie das Login-Passwort ein.

➡ Zeicheneingabe (Seite 765)

HINWEIS

Wenn Sie das Login-Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

4 Wählen Sie [Einfacher Login], [Anmeldung über PIN] oder [ID-Karten Login] als Login-Methode.

➡ Benutzerauthenti- fizierung und Kostenstellen- verwaltung (Benutzer-Login/ Kostenstellen) (Seite 529)

5 Prüfen Sie die Wi-Fi Direct-Umgebung.

6 Prüfen Sie die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten. Wird angezeigt, wenn Kostenstellen aktiviert sind.

2 Wählen Sie [Login].

Einfacher Login

1 Wird der folgende Bildschirm angezeigt, wählen Sie einen Benutzer und melden Sie sich an.



HINWEIS

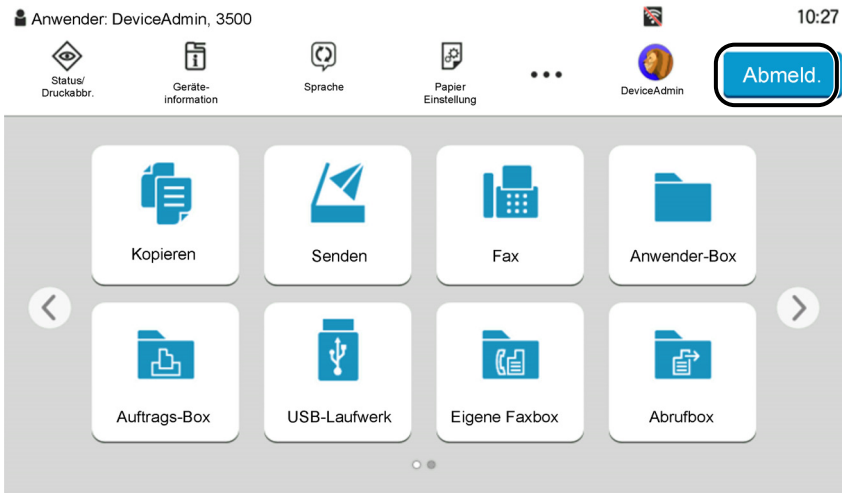
Wenn ein Benutzerpasswort erforderlich ist, wird ein Eingabefenster angezeigt.

➡ Aktivieren des einfachen Login (Seite 556)

Abmelden

1 Wählen Sie [Abmeld.].

Sie werden zur Anzeige für die Eingabe des Login-Benutzernamens/Login-Passworts zurückgeleitet.



HINWEIS

Benutzer werden unter folgenden Umständen automatisch abgemeldet:

- Wenn das Gerät in den Ruhemodus wechselt.
- Wenn die automatische Bedienrücksetzung aktiviert ist.

Standardeinstellungen des Geräts

Die Standardeinstellungen des Geräts können im Systemmenü geändert werden. Bevor Sie das Gerät verwenden, nehmen Sie Einstellungen zu Datum/Uhrzeit, Netzwerk oder Energiesparen vor.

HINWEIS

Weitere Informationen zu den im Systemmenü konfigurierbaren Einstellungen finden Sie unter:

➡ Systemmenü (Seite 419)

Einstellen von Datum und Uhrzeit

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das aktuelle Datum und die Uhrzeit einzugeben. Wenn Sie eine E-Mail-Nachricht mit der Sendefunktion versenden, werden die hier eingestellten Werte für Datum und Uhrzeit im Kopf der E-Mail-Nachricht eingefügt. Geben Sie Datum, Uhrzeit und die Zeitdifferenz der Region, in der das Gerät verwendet wird, gegenüber GMT ein.

HINWEIS

- Informationen zum Ändern dieser ersten Konfiguration finden Sie unter:

  ➡ Datum/Zeit (Seite 429)
- Die korrekte Zeit kann regelmäßig durch Abrufen der Uhrzeit vom Netzwerkzeitserver eingestellt werden.

  ➡ **Command Center RX User Guide**

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Datum/Zeit]

2 Einstellungen konfigurieren.

Sie müssen [Zeitzone] > [Datum/Zeit] > [Datumsformat] in dieser Reihenfolge auswählen und festlegen.

[Zeitzone]

Legt den Zeitunterschied zu GMT fest. Wählen Sie den nächstgelegenen Standort aus der Liste aus. Wenn Sie eine Region mit Sommerzeit auswählen, konfigurieren Sie Einstellungen für die Sommerzeit.

[Datum/Zeit]

Hier stellen Sie das Datum und die Uhrzeit des Standorts des Geräts ein. Wenn Sie „Als E-Mail senden“ durchführen, werden die im Gerät ausgewählten Datum/Zeit-Angaben in der Kopfzeile angezeigt.

Mögliche Werte: Jahr (2000 bis 2035), Monat (1 bis 12), Tag (1 bis 31), Stunde (0 bis 23), Minute (0 bis 59), Sekunde (0 bis 59)

[Datumsformat]

Legt das Anzeigeformat für Jahr, Monat und Datum fest. Das Jahr wird in der westlichen Schreibweise angezeigt.

Mögliche Werte: [MM/TT/JJJJ], [TT/MM/JJJJ], [JJJJ/MM/TT]

Netzwerk-Einstellungen

Konfigurieren des Kabelnetzwerks

Das Gerät verfügt über eine Netzwerkschnittstelle, die Netzwerkprotokolle wie TCP/IP (IPv4), TCP/IP (IPv6), NetBEUI und IPSec unterstützt. Dies ermöglicht das Netzwerkdrucken auf Plattformen unter Windows, Mac, UNIX und anderen. Es gibt folgende Konfigurationsmethoden:

Konfigurationsmethode	Beschreibung
Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät konfigurieren	Verwenden Sie den Schnelleinstellungs-Assistenten, um das Netzwerk auf einer Anzeige im Assistentenstil zu konfigurieren, ohne einzelne Einstellungen im Systemmenü vorzunehmen. ➡ Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellungs-Assistenten (Seite 92) Verwenden Sie Kabelnetzwerk-Einstellungen oder das optionale Netzwerk, um Details des Netzwerks über das Systemmenü zu konfigurieren. ➡ Kabelnetzwerk-Einstellungen (Seite 494) ➡ Optionales Netzwerk (Seite 506)
Verbindungen auf der Webseite konfigurieren	Für die eingerichtete Netzwerkschnittstelle kann die Verbindung über das Command Center RX ausgewählt werden. Für IB-50 kann die Verbindung auf der dedizierten Webseite eingerichtet werden. ➡ **Command Center RX User Guide** ➡ **IB-50 Bedienungsanleitung**
Verbindung mithilfe der Setup-Funktion von IB-50 einrichten	Diese Setup-Funktion ist auf der CD von IB-50 enthalten. Sie können sie unter Windows verwenden. ➡ **IB-50 Bedienungsanleitung**

HINWEIS

Wenn Sie zu einer anderen Netzwerkschnittstelle als Kabel (Standard) wechseln möchten, nachdem Sie ein optionales Netzwerkschnittstellen-Kit (IB-50) und ein WLAN-Kit (IB-37/IB-38/IB-51) installiert haben, wählen Sie die gewünschte Einstellung im [Primär-Netzwerk (Client)].

➡ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 511)

Informationen zu anderen Netzwerkeinstellungen finden Sie unter:

➡ Netzwerk-Einstellungen (Seite 485)

TCP/IP (IPv4)-Einstellung

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] [Kabelnetzwerk-Einstellungen] > „TCP/IP-Einstellung" [IPv4 Einstellungen]

2 Einstellungen konfigurieren.

- Wenn der DHCP-Server verwendet wird
  - [DHCP]: Ein
- Beim Festlegen der statischen IP-Adresse
  - [DHCP]: Aus
  - [Auto-IP]: Aus
  - [IP-Adresse]: Adresse eingeben.
  - [Subnetzmaske]: Die Subnetzmaske in Dezimalschreibweise eingeben (0 bis 255).
  - [Standard Gateway]: Adresse eingeben.
- Wenn die Auto-IP verwendet wird

  „0.0.0.0" in „IP-Adresse" eingeben.
- Beim Festlegen des DNS-Servers

  In den folgenden Fällen stellen Sie die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) ein.
  - Wenn der Hostname mit der [DHCP]-Einstellung auf [Aus] verwendet wird.
  - Wenn der DNS-Server mit einer IP-Adresse verwendet wird, die nicht über DHCP automatisch zugewiesen ist.

Wählen Sie [DNS-Server von DHCP verwenden] oder [Folgenden DNS-Server verwenden]. Wenn Sie [Folgenden DNS-Server verwenden] gewählt haben, geben Sie den [DNS-Server (Primär)] und den [DNS-Server (Sekundär)] ein.

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das über das Systemmenü neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

➡ Netzwerk neu starten (Seite 505)

HINWEIS

Fragen Sie Ihren Administrator vorab nach der IP-Adresse, damit diese bei der Einstellung zur Verfügung steht.

Konfigurieren des Drahtlosnetzwerks

Wenn das optionale WLAN-Kit (IB-37, IB-38 oder IB-51) auf dem Gerät installiert ist und die Verbindungseinstellungen konfiguriert sind, kann in einer WLAN-Netzwerkumgebung gedruckt oder gesendet werden.

➡ IB-37/IB-38 <Wireless network interface (USB: 5GHz/2.4GHz)> (Seite 761)

➡ IB-51 <Wireless network interface (KUIO: 2.4GHz)> (Seite 761)

Es gibt folgende Konfigurationsmethoden:

Konfigurationsmethode	Beschreibung
Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät konfigurieren	Verwenden Sie den Schnelleinstellungs-Assistenten, um das Netzwerk auf einer Anzeige im Assistentenstil zu konfigurieren, ohne einzelne Einstellungen im Systemmenü vorzunehmen. ➡ Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellungs-Assistenten (Seite 92) Verwenden Sie Wi-Fi-Einstellungen oder das Drahtlosnetzwerk, um das Netzwerk im Detail über das Systemmenü zu konfigurieren. ➡ Wi-Fi Einstellungen (Seite 487) ➡ DrahtlosNetzwerk (Seite 506)
Verbindung mithilfe des Wi-Fi Setup Tool einrichten	Dieses Tool kann über das Download Center heruntergeladen werden (https://kyocera.info/). Sie können die Verbindung entsprechend den Anweisungen des Assistenten konfigurieren. ➡ Kabelverbindung über LAN-Kabel mit dem Wi-Fi Setup Tool (Seite 79)
Verbindung mithilfe der Setup-Funktion von IB-51 einrichten	Diese Setup-Funktion ist auf der CD von IB-51 enthalten. Sie können Sie sowohl unter Windows als auch unter Mac OS verwenden. ➡ **IB-51 Operation Guide**
Verbindungen auf der Webseite konfigurieren	Für IB-37/IB-38 kann die Verbindung in Command Center RX eingerichtet werden. ➡ **Command Center RX User Guide**
	Für IB-51 kann die Verbindung auf der dedizierten Webseite eingerichtet werden. ➡ **IB-51 Operation Guide**

HINWEIS

Wenn Sie zu einer anderen Netzwerkschnittstelle als Kabel (Standard) wechseln möchten, nachdem Sie ein optionales Netzwerkschnittstellen-Kit (IB-50) und ein WLAN-KIT (IB-37/IB-38/IB-51), installiert haben, wählen Sie die gewünschte Einstellung im [Primär-Netzwerk (Client)].

➡ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 511)

Kabelverbindung über LAN-Kabel mit dem Wi-Fi Setup Tool

Um die im Wi-Fi Setup Tool vorgenommenen Wi-Fi Einstellungen an das Gerät zu senden, verbinden Sie den Computer bzw. das Mobilgerät lokal mit dem Gerät. Damit ein LAN-Kabel direkt mit dem Gerät verbunden werden kann, wird die (verbindungslokale) Auto-IP-Adresse dem Gerät und dem Computer zugewiesen. Dieses Gerät wendet „Auto-IP“ als Standardeinstellung an.

HINWEIS

Konfigurieren Sie die Einstellungen auf dem Bedienfeld, wenn Ihr Computer WPS unterstützt.

➡ Wi-Fi Einstellungen (Seite 487)

➡ DrahtlosNetzwerk (Seite 506)

1 Gerät mit einem Computer verbinden.

1. Verbinden Sie das eingeschaltete Gerät über ein LAN-Kabel mit einem Computer.
2. Schalten Sie den Computer ein.

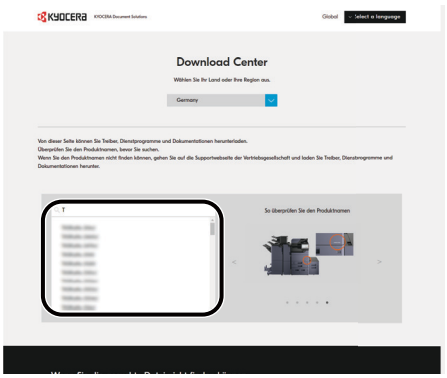
IP-Adressen (verbindungslokale Adressen) des Geräts und des Computers werden automatisch generiert.

2 Wi-Fi Setup Tool starten.

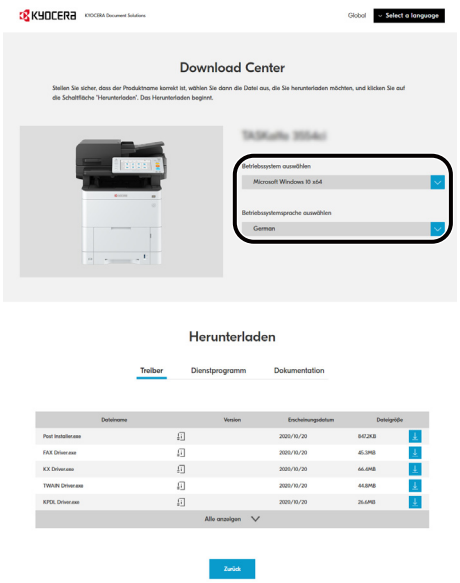
1. Starten Sie Ihren Webbrowser.
2. Geben Sie „https://kyocera.info/“ in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.



3. Geben Sie den Produktnamen ein, suchen Sie nach dem Produkt und wählen Sie es aus der Liste der Optionen aus.

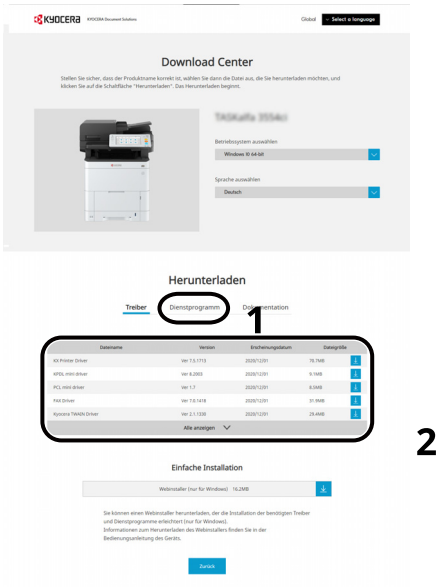


4 Ändern Sie das ausgewählte Betriebssystem und dessen Spracheinstellungen nach Bedarf.



5 Registerkarte „Utility“ > [Wi-Fi Setup Tool]

Das Wi-Fi Setup Tool wird heruntergeladen.



6 Doppelklicken Sie auf das heruntergeladene Installationsprogramm, um es zu starten.

HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
- Falls ein Fenster für die Benutzerkontenverwaltung von Windows erscheint, klicken Sie auf [Ja] (Zulassen).

3 Einstellungen konfigurieren.

1. [WPS darf nicht verwendet werden] > [Weiter] > [Weiter]
2. [LAN-Kabel verwenden] > [Weiter] > [Weiter]
3. [Einfaches Setup] > [Weiter]

   Das Gerät wird erkannt.

HINWEIS

- Über das Wi-Fi Setup Tool kann nur nach einem Gerät gesucht werden. Die Gerätesuche kann einige Zeit dauern.
- Wenn das Gerät nicht erkannt wird, wählen Sie [Erweiterte Einstellung] > [Weiter]. Wählen Sie [Express] oder [Anwender] als Geräteerkennungsmethode und geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen an, um nach dem Gerät zu suchen.

4. Wählen Sie das Gerät > [Weiter]
5. Wählen Sie [Geräteeinstellungen verwenden.] in [Authentifizierungsart] aus und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Kennwort des Administrators ein.
6. Konfigurieren Sie die Kommunikationseinstellungen > [Weiter]
7. Ändern Sie die Einstellungen für den Zugangspunkt wie erforderlich > [Weiter]

   Das Netzwerk ist konfiguriert.

WLAN-Verbindung über Wi-Fi Direct mit dem Wi-Fi Setup Tool

Um die im Wi-Fi Setup Tool vorgenommenen Wi-Fi Einstellungen an das Gerät zu senden, verbinden Sie den Computer bzw. das Mobilgerät lokal mit dem Gerät.

Wenn Sie Wi-Fi Direct verwenden möchten, vergewissern Sie sich, dass Wi-Fi Direct aktiviert ist (Wi-Fi Direct auf „Ein“ ausgewählt) und wählen Sie „Netzwerk neu starten“ auf dem Bedienfeld, damit der Computer über Wi-Fi Direct mit diesem Gerät verbunden wird.

HINWEIS

Konfigurieren Sie die Einstellungen auf dem Bedienfeld, wenn Ihr Computer WPS unterstützt.

➡ Wi-Fi Einstellungen (Seite 487)

➡ DrahtlosNetzwerk (Seite 506)

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [Wi-Fi Direct Einstellungen]

2 Einstellungen konfigurieren.

[Wi-Fi Direct]: Ein > [Schließen]

3 Netzwerk neu starten.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen”[Netzwerk neu starten] > [Neustart]

4 Einen Computer oder ein Mobilgerät mit dem Gerät verbinden.

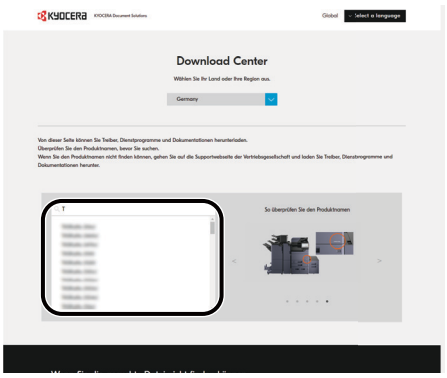
➡ Einstellen von Wi-Fi Direct (Seite 85)

5 Wi-Fi Setup Tool starten.

1. Starten Sie Ihren Webbrowser.
2. Geben Sie „https://kyocera.info/“ in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.



3 Geben Sie den Produktnamen ein, suchen Sie nach dem Produkt und wählen Sie es aus der Liste der Optionen aus.



4 Registerkarte „Utility“ > [Wi-Fi Setup Tool]

Das Wi-Fi Setup Tool wird heruntergeladen.



5 Doppelklicken Sie auf das heruntergeladene Installationsprogramm, um es zu starten.

HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
- Falls ein Fenster für die Benutzerkontenverwaltung von Windows erscheint, klicken Sie auf [Ja] (Zulassen).

6 Einstellungen konfigurieren.

1 [WPS darf nicht verwendet werden] > [Weiter] > [Weiter]

2 [Wi-Fi Direct] > [Weiter] > [Weiter]

3 [Erweiterte Einstellung] > [Weiter]

Wählen Sie [Express] oder [Anwender] als Geräteerkennungsmethode. Sie können eine IP-Adresse oder einen Hostnamen als Erkennungsmethode angeben.

4 Wählen Sie das Gerät > [Weiter]

5 Wählen Sie [Geräteeinstellungen verwenden.] auf [Authentifizierungsart] und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort des Administrators ein.

6 Konfigurieren Sie die Kommunikationseinstellungen > [Weiter]

7 Ändern Sie die Einstellungen für den Zugangspunkt wie erforderlich > [Weiter]

Das Netzwerk ist konfiguriert.

Einstellen von Wi-Fi Direct

Wenn das optionale WLAN-Kit (IB-37/IB-38) auf dem Gerät installiert ist und die Verbindungseinstellungen konfiguriert sind, kann in einer Wi-Fi Direct-Umgebung gedruckt werden. Es gibt folgende Konfigurationsmethoden:

- Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät konfigurieren
- Verbindung mithilfe des Push Button konfigurieren

Verbinden mit Computern oder Mobilgeräten, die Wi-Fi Direct unterstützen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [Wi-Fi Direct Einstellungen]

2 Einstellungen konfigurieren.

„Wi-Fi Direct”: Ein > [OK]

3 Netzwerk neu starten.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [Netzwerk neu starten] > [Neustart]

4 Den Gerätenamen über den Computer oder das Mobilgerät angeben.

Wenn eine Bestätigungsmeldung auf dem Bedienfeld des Geräts angezeigt wird, wählen Sie [Ja].

Das Netzwerk zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät ist konfiguriert.

Verbinden mit Computern oder Mobilgeräten ohne Unterstützung von Wi-Fi Direct

Hier werden die Verfahren für die Verbindung mit iOS-Mobilgeräten erklärt.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [Wi-Fi Direct Einstellungen]

2 Einstellungen konfigurieren.

„Wi-Fi Direct”: Ein > [OK]

3 Netzwerk neu starten.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [Netzwerk neu starten] > [Neustart]

4 Taste [Startseite] > [Geräte-information] > [Wi-Fi Direct/Wi-Fi]

5 Den Netzwerknamen (SSID), die IP-Adresse und das Passwort von „Wi-Fi Direct” notieren.

6 Das Mobilgerät konfigurieren.

1. [Einstellungen] > [Wi-Fi]
2. Wählen Sie den Netzwerknamen (SSID) aus Schritt 5 aus der Liste aus.
3. Geben Sie das in Schritt 5 bereitgestellte Passwort ein > [Verbind.].

   Das Netzwerk zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät wird konfiguriert.

Konfigurieren der Verbindung mithilfe des Push Button

Wenn Ihr Computer oder Mobilgerät Wi-Fi Direct nicht unterstützt, aber WPS unterstützt, können Sie das Netzwerk anhand des Push Button konfigurieren.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [Wi-Fi Direct Einstellungen]

2 Einstellungen konfigurieren.

„Wi-Fi Direct”: Ein >[Schließen]

3 Netzwerk neu starten.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [Netzwerk neu starten] > [Neustart]

4 Taste [Startseite] > [Geräte-information] > [Wi-Fi Direct/Wi-Fi]

5 Drücken Sie den Push Button am Computer oder Mobilgerät und wählen Sie „Wi-Fi Direct” [Knopfdruck Einstellung] > [OK] auf der Anzeige des Bedienfelds aus.

Das Netzwerk zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät wird konfiguriert.

WICHTIG

Sie können bis zu 10 Mobilgeräte gleichzeitig über die Wi-Fi Direct-Einstellung verbinden. Wenn Geräte verbunden sind, die Wi-Fi Direct unterstützen, und Sie andere Geräte verbinden möchten, trennen Sie die bereits verbundenen Geräte vom Netzwerk. Es gibt folgende Methoden zur Verbindungstrennung:

- Netzwerk vom Computer oder den Mobilgeräten trennen
- Alle Geräte über das Bedienfeld vom Netzwerk trennen

  Wählen Sie die Taste [Startseite] > [Geräte-information] > [Wi-Fi Direct/Wi-Fi] > „Wi-Fi Direct” [Gerät] > [Trennen] > [Trennen].
- Zeit zum automatischen Trennen über das Systemmenü konfigurieren

  ➡ Wi-Fi Direct Einstellungen (Seite 486)
- Zeit zum automatischen Trennen über Command Center RX konfigurieren

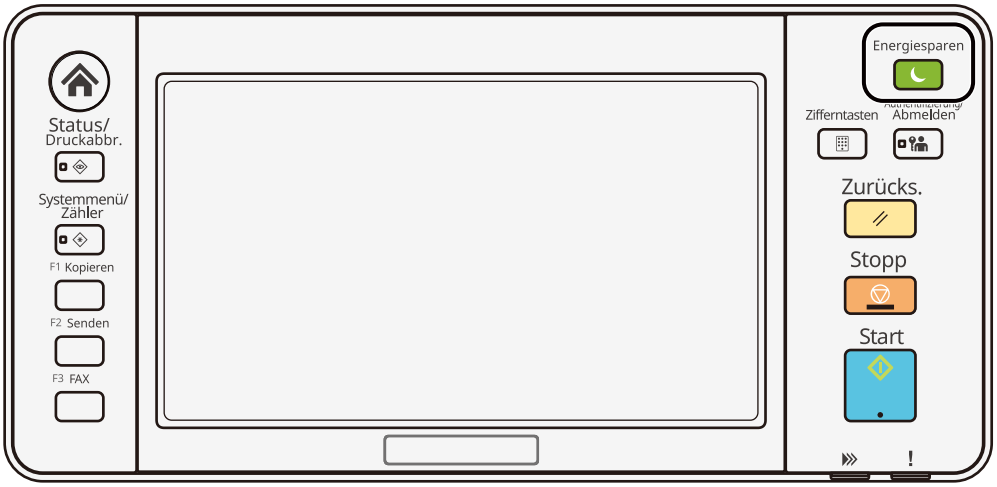
  ➡ **Command Center RX User Guide**

Energiespar-Funktion

Um den Stromverbrauch zu minimieren, schaltet das Gerät automatisch in den Ruhemodus, wenn es über eine bestimmte Zeitspanne inaktiv ist.

Ruhemodus

Um in den Ruhemodus zu wechseln, wählen Sie die Taste [Energiesparen]. Die Berührungsanzeige und alle Leuchten auf dem Bedienfeld (mit Ausnahme der Energiespar-Anzeige) erlöschen, um möglichst viel Energie zu sparen. Dieser Status wird als Ruhemodus bezeichnet.



Sollten während des Ruhemodus Druckdaten empfangen werden, wird das Gerät automatisch aktiviert und druckt.

Wenn für mit Fax kompatiblen Modellen Fax-Daten eingehen, während sich das Gerät im Ruhemodus befindet, wird das Gerät automatisch aktiviert und druckt.

Zudem wird das Gerät aktiviert, wenn folgende Vorgänge vorgenommen werden:

- Beliebige Taste auf dem Bedienfeld wählen.
- Berührungsanzeige berühren.
- Vorlagen in den Vorlageneinzug einlegen.
- Den Vorlageneinzug öffnen.

Die Aktivierungszeit aus dem Ruhemodus beträgt:

6,0 Sekunden oder weniger

Je nach Umgebungsbedingungen (z. B. Belüftung) kann das Gerät verzögert reagieren.

Automatischer Ruhemodus

Automatischer Ruhemodus schaltet das Gerät automatisch in den Ruhemodus, wenn das Gerät über eine vorher eingestellte Zeitspanne inaktiv ist.

Die Zeitdauer bis zum Wechsel in den Ruhemodus beträgt:

- 1 Minuten (Standardeinstellung)

Informationen zum Ändern der voreingestellten Ruhemodus-Zeitspanne finden Sie unter:

➡ Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellungs-Assistenten (Seite 92)

Ruhemodus-Regeln (in Europa)

Es kann ausgewählt werden, ob der Ruhemodus bei jeder Betriebsart angewendet werden soll. Falls das Gerät in den Ruhemodus wechselt, kann die ID-Karte nicht erkannt werden.

Weitere Informationen zu den Ruhemodus-Regel-Einstellungen finden Sie unter:

➡ Datum/Zeit (Seite 429)

Energiespar-Bereitschaftsstufe

Auf diesem Gerät kann der Stromverbrauch reduziert werden, wenn aus dem Energiesparmodus zurück gewechselt wird. Als Energiespar-Bereitschaftsstufe kann [Volle Bereitschaft], [Normale Bereitschaft] oder [Energiespar-Bereitschaft] ausgewählt werden. Die werkseitige Standardeinstellung ist [Normale Bereitschaft].

Weitere Informationen zu den Einstellungen des Energiesparmodus finden Sie unter:

➡ Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellungs-Assistenten (Seite 92)

➡ Energ.spar Bereitschaftstufe (Seite 432)

Wochentimer Einstellungen

Legen Sie fest, dass das Gerät zu den für jeden Tag ausgewählten Zeiten in den und aus dem Ruhemodus wechselt.

Mehr Informationen zu den Wochentimer-Einstellungen finden Sie unter:

➡ Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellungs-Assistenten (Seite 92)

➡ Wochentimer Einstellungen (Seite 430)

Ausschalt-Timer (Modelle für Europa)

Wenn das Gerät im Ruhemodus nicht verwendet wird, schaltet es sich automatisch aus. Mit dem Ausschalt-Timer wird die Zeit bis zum Ausschalten eingestellt.

Werkseinstellung für die Zeit bis zum Ausschalten: 3 Tage

➡ Datum/Zeit (Seite 429)

Schnelleinstellungs-Assistent

Folgende Einstellungen können auf einer Anzeige im Assistentenstil konfiguriert werden.

Fax-Einstellung

Konfiguriert grundlegende Faxeinstellungen. Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

➡ **FAX Bedienungsanleitung**

Elemente	Inhalt
Wählen/Empfangsart	Wähltyp Empfangsart
Lokale Fax-Informationen	Lokaler Faxstationsnname Lokale Faxstationsnummer Lokale FAX-ID TTI
Lautstärke	Fax-Lautsprecherlautstärke Fax-Mithörlautstärke Auftragsende
Ruftöne	Ruftöne (Normal) Ruftöne (TAD) Ruftöne (Fax/Telefon)
Papierquelle/Ausgabe	Einstellungen Papierquelle
Wiederwahl	Wiederholversuche
Anzeige Ausschalten	Anzeige Ausschalten

Papier-Einstellung

Konfigurieren Sie das zum Drucken verwendete Papier.

Elemente	Inhalt
Kassette	Papierformat (Kassette 1 bis Kassette 4) Papiertyp (Kassette 1 bis Kassette 4)
Papierführungen	Papierformat Papiertyp

Energiespareinstellungen

Konfiguriert den Ruhemodus und den Energiesparmodus.

Elemente	Inhalt
Ruhemodus	Ruhe-Timer Ruhemodus-Regel
Bereitschaftsmodus	Energiespar-Bereitschaftsstufe

Elemente	Inhalt
Wochentimer	Wochentimer Einstellungen Zeit planen*1 Wiederholung*1 Wiederholversuche*1 Versuchsintervall*1

*1 Dieses Element wird angezeigt, wenn [Wochentimer Einstellungen] auf [Ein] ausgewählt ist.

Netzwerk-Einstellungen

Legt die Netzwerk-Einstellungen fest.

Elemente	Inhalt
Netzwerk	Netzwerkauswahl*1 Wi-Fi*2 DHCP*3 IP-Adresse*4 Subnetzmaske*4 Standard Gateway*4

*1 Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale WLAN-Kit (IB-37/IB-38) installiert ist.

*2 Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Netzwerkauswahl“ auf [Wi-Fi] ausgewählt ist.

*3 Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Netzwerkauswahl“ auf [Kabelnetzwerk] ausgewählt ist.

*4 Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn „DHCP“ auf [Ein] ausgewählt ist.

E-Mail-Einrichtung

Legt den SMTP-Servernamen und die Absenderadresse fest, um das Senden von E-Mails zu aktivieren.

Elemente	Inhalt
E-Mail	SMTP (E-Mail-Übertragung) SMTP-Servername*1 SMTP-Portnummer*1 Absenderadresse*1

*1 Diese Funktion wird angezeigt, wenn „SMTP (E-Mail-Übertragung)“ auf [Ein] ausgewählt ist.

Sicherheitseinrichtung

Legt die Sicherheitsstufe durch die Sicherheits-Schnelleinrichtung fest.

Benachrichtigungseinrichtung

Legt fest, ob eine Benachrichtigung auf dem Bedienfeld erscheint, wenn der Austausch von Verbrauchsmaterial bald erfolgen sollte.

Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellungs-Assistenten

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Schnellein-stellung-Assist.]

2 Eine Funktion auswählen.

3 Einstellungen konfigurieren.

Starten Sie den Assistenten. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Einstellungen zu konfigurieren.

HINWEIS

Wenn Sie Schwierigkeiten mit dem Konfigurieren der Einstellungen haben, siehe:

➡ Hilfefunktion (Seite 71)

[Ende]

Beendet den Assistenten. Bisher konfigurierte Einstellungen werden angewendet.

[<<Vorheriger]

Kehrt zum vorherigen Element zurück.

[Auslassen>>]

Geht zum nächsten Element weiter, ohne das aktuelle Element festzulegen.

[Weiter >]

Geht zur nächsten Anzeige weiter.

[<Zurück]

Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

[Beenden]

Speichern Sie die Einstellungen und beenden Sie den Assistenten.

Installieren der Software

Um die Druckerfunktion, die TWAIN/WIA-Verbindung oder die Netzwerk-Fax-Funktion zu verwenden, müssen Sie die erforderliche Software vom Download Center (https://kyocera.info/) herunterladen und installieren.

Veröffentlichte Software (Windows)

Software	Beschreibung	Empfohlene Software
KX DRIVER	Der Druckertreiber ermöglicht den Ausdruck von Dateien über den Computer auf dem Gerät. Es werden verschiedene Druckersprachen wie PCL XL, KPDL oder ähnliche von dem jeweiligen Treiber unterstützt. Der Druckertreiber ermöglicht die Nutzung aller Leistungsmerkmale des Geräts. Der Druckertreiber kann auch benutzt werden, um PDF Dateien zu erstellen.	○
KPDL mini-driver/PCL minidriver	Hierbei handelt es sich um einen Microsoft MiniTreiber, der PCL und KPDL unterstützt. Dieser Treiber hat Einschränkungen bezüglich einiger Gerätefunktionen und der optionalen Funktionen.	—
FAX Driver	Damit kann ein Dokument, das in einer Computer-Softwareanwendung erstellt wurde, über das Gerät als Fax gesendet werden.	—
TWAIN Driver	Dieser Treiber ermöglicht das Scannen auf dem Gerät mithilfe einer TWAIN-kompatiblen Softwareanwendung.	○
WIA Driver	WIA (Windows Imaging Acquisition) ist eine Windows-Funktion für gegenseitige Kommunikation zwischen einem Bildverarbeitungsgerät wie einem Scanner und einer Bildverarbeitungssoftware. Ein Bild kann über eine WIA-kompatible Softwareanwendung erfasst werden, was vorteilhaft ist, wenn keine TWAIN-kompatible Software auf dem Computer installiert ist.	—
KYOCERA Net Viewer	Dieses Tool ermöglicht die Überwachung des Geräts über das Netzwerk.	—
Status Monitor 5	Dieses Tool überwacht den Druckerstatus und stellt eine fortlaufende Berichtsfunktion bereit.	○
File Management Utility	Damit kann ein gescanntes Dokument an einen angegebene Netzwerkordner gesendet und darin gespeichert werden.	—
KYOCERA Net Direct Print	Diese Anwendung ermöglicht den Ausdruck einer PDF-Datei, ohne den Adobe Acrobat Reader zu starten.	—
FONTS	Diese Bildschirmschriftarten ermöglichen die Nutzung der internen Geräte-Schriftarten in einer Anwendungssoftware.	○
Quick Network Setup Tool	Ein Tool zum Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen (verkabeltes LAN) des Geräts.	—

Software	Beschreibung	Empfohlene Software
Wi-Fi Setup Tool	Ein Tool zum Konfigurieren der Drahtlosnetzwerkeinstellungen (WLAN) des Geräts.	—
Scan to Folder Setup Tool for SMB	Ein Tool zum Erstellen freigegebener Ordner auf Ihrem PC, Einrichten der erstellten freigegebenen Ordner als Zielordner auf dem Gerät usw.	—

HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
- Die Faxfunktion kann für Produkte mit Faxfähigkeit verwendet werden.

Installieren von Software unter Windows

Herunterladen und Installieren über die Website

Laden Sie eine Software von unserer Website herunter und installieren Sie sie.

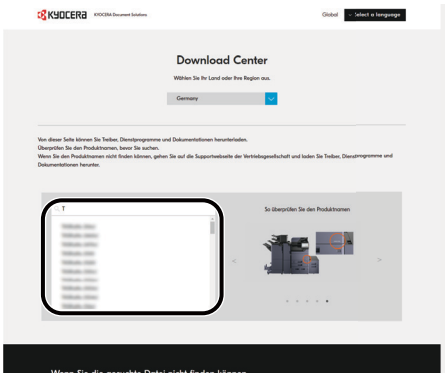
1 Software von der Website herunterladen.

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

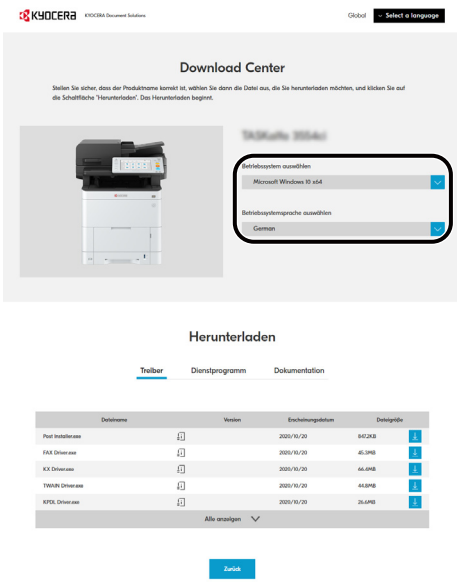
2 Geben Sie „https://kyocera.info/“ in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.



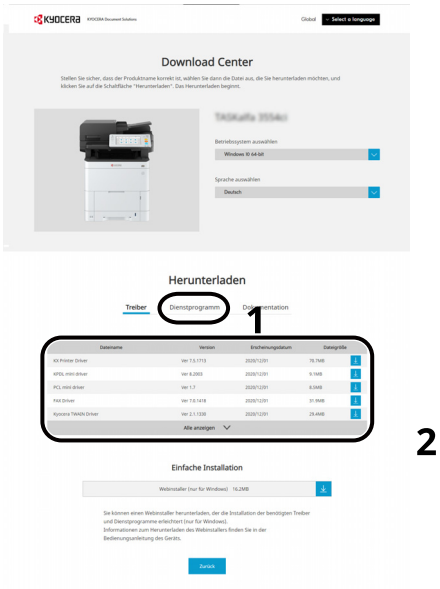
3 Geben Sie den Produktnamen ein, suchen Sie nach dem Produkt und wählen Sie es aus der Liste der Optionen aus.



4 Ändern Sie das ausgewählte Betriebssystem und dessen Spracheinstellungen nach Bedarf.



5 Registerkarte „Driver“ oder „Utility“ > der Software, die Sie herunterladen möchten.
Ein Installationsprogramm der ausgewählten Software wird heruntergeladen.



2 Doppelklicken Sie auf das heruntergeladene Installationsprogramm, um es zu starten.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.

HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
- Falls ein Fenster für die Benutzerkontenverwaltung von Windows erscheint, klicken Sie auf [Ja] (Zulassen).

Verwenden des Web-Installationsprogramms

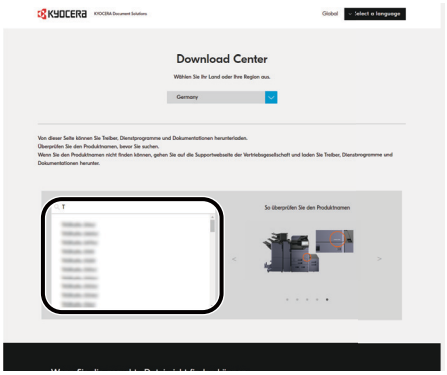
Installieren Sie eine Software über das Web-Installationsprogramm, das von unserer Website heruntergeladen wurde.

1 Software von der Website herunterladen.

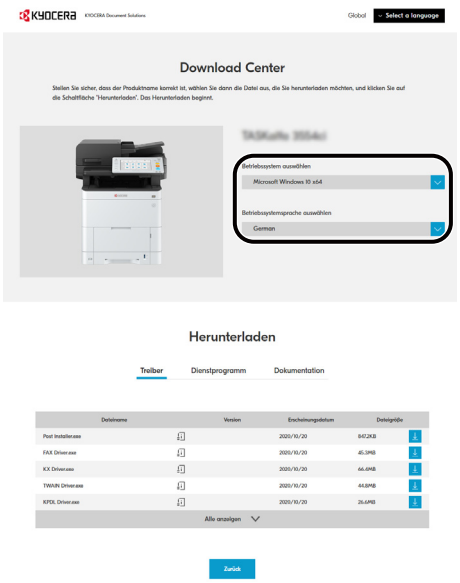
1. Starten Sie Ihren Webbrowser.
2. Geben Sie „https://kyocera.info/“ in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.



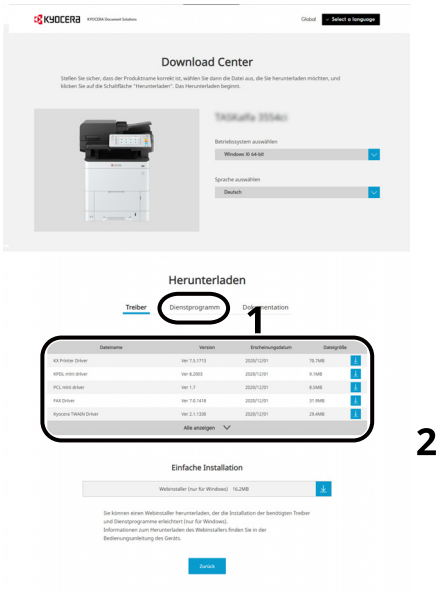
3. Geben Sie den Produktnamen ein, suchen Sie nach dem Produkt und wählen Sie es aus der Liste der Optionen aus.



4 Ändern Sie das ausgewählte Betriebssystem und dessen Spracheinstellungen nach Bedarf.



5 Registerkarte „Utility“ > von „Web-Installationsprogramm”.
Ein Web-Installationsprogramm wird heruntergeladen.

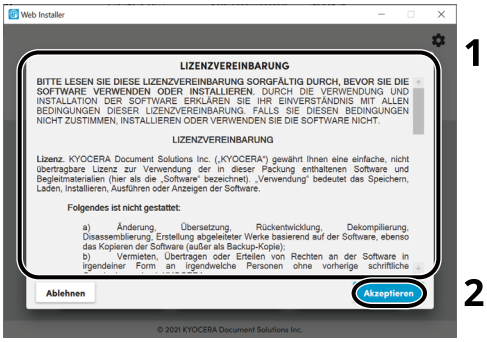


2 Auf das heruntergeladene Installationsprogramm doppelklicken, um es zu starten.

HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
- Falls ein Fenster für die Benutzerkontoverwaltung von Windows erscheint, klicken Sie auf [Ja] (Zulassen).

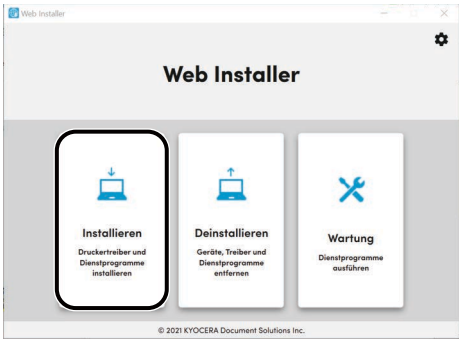
3 Anzeige aufrufen.



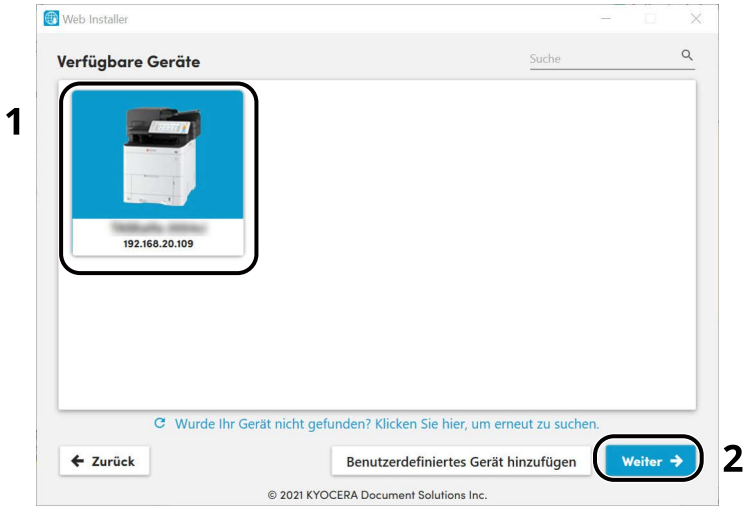
1 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.

2 Klicken Sie auf [Akzeptieren], wenn kein Problem vorliegt.

4 Klicken Sie auf [Installieren].



5 Wählen Sie ein Modell und klicken Sie auf [Weiter].



HINWEIS

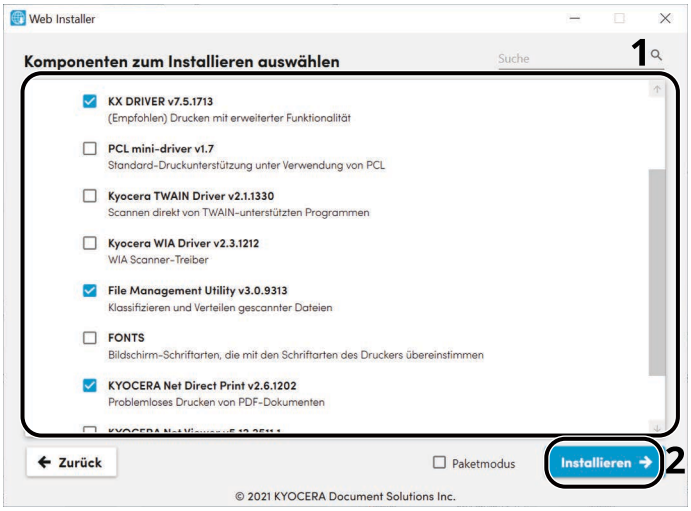
- Das Gerät kann nur erkannt werden, wenn es betriebsbereit ist. Wenn der Computer das Gerät nicht erkennt, prüfen Sie, ob es über ein Netzwerk oder USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist.
- Wenn ein gewünschtes Gerät nicht angezeigt wird, wählen Sie [Benutzerdefiniertes Gerät hinzufügen], um das zu verwendende Gerät direkt auszuwählen.

6 Die Software installieren.

1 Wählen Sie die Software, die Sie installieren möchten.

HINWEIS

Für Software, deren Installation empfohlen wird, sind die Kontrollkästchen standardmäßig aktiviert ☑. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.

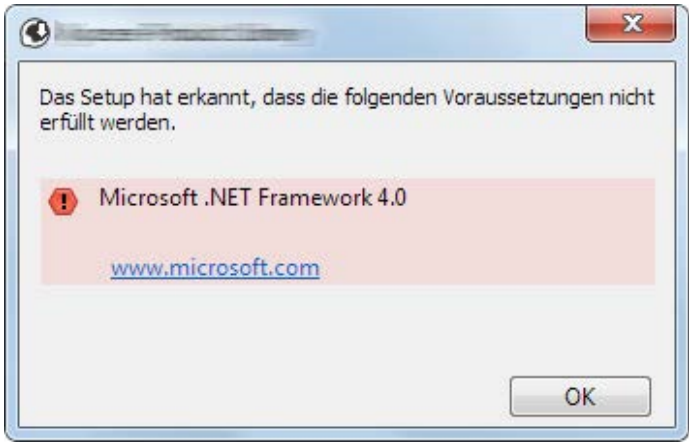


2 Klicken Sie auf [Installieren].

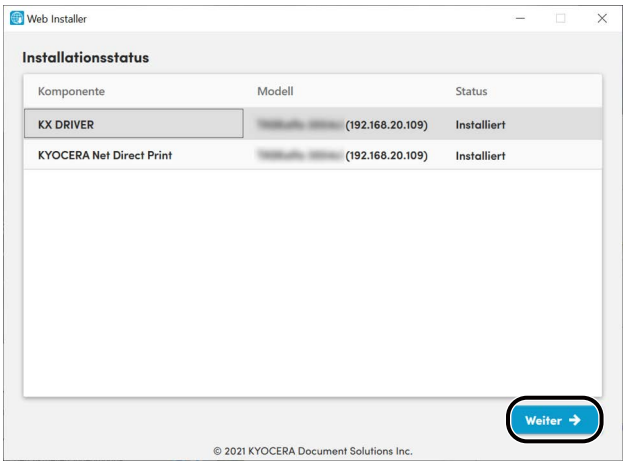
Wenn Sie auf [Installieren] klicken, wird möglicherweise ein Fenster angezeigt, in dem Sie zur Mitarbeit bei der Datenerfassung aufgefordert werden. Wählen Sie eine Antwort und klicken Sie auf [OK].

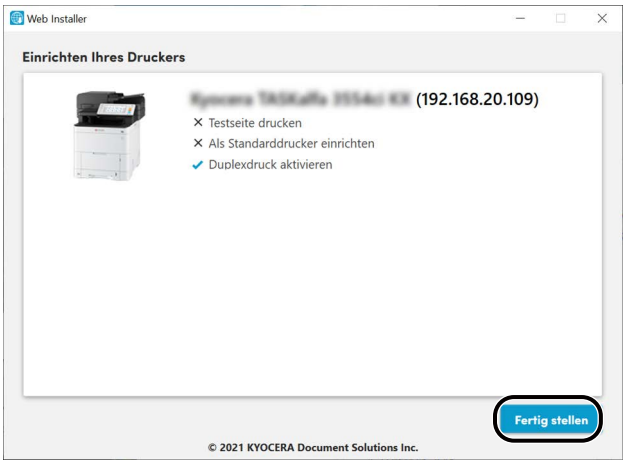
HINWEIS

- Wenn das Windows-Sicherheitsfenster geöffnet wird, klicken Sie auf [Diese Treibersoftware trotzdem installieren].
- Um den Statusmonitor für Windows 8.1 zu installieren, muss zuvor Microsoft.NET Framework 4.0 installiert werden.



7 Installation beenden.





Klicken Sie auf [Weiter] > [Beenden], um den Installations-Assistenten zu schließen.

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

Falls Sie den TWAIN-Treiber installieren, fahren Sie mit der Konfiguration folgender Elemente fort:

➡ Einrichten des TWAIN Treibers (Seite 110)

Deinstallieren von Windows-Software

Verwenden Sie ein Web-Installationsprogramm zum Deinstallieren von Software. Das Web-Installationsprogramm kann vom Download Center (https://kyocera.info/) heruntergeladen werden.

HINWEIS

Details zum Herunterladen des Web-Installationsprogramms finden Sie unter:

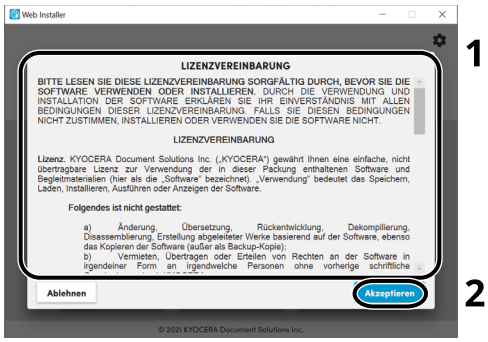
➡ Verwenden des Web-Installationsprogramms (Seite 97)

1 Auf das heruntergeladene Installationsprogramm doppelklicken, um es zu starten.

HINWEIS

Die Deinstallation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.

2 Anzeige aufrufen.



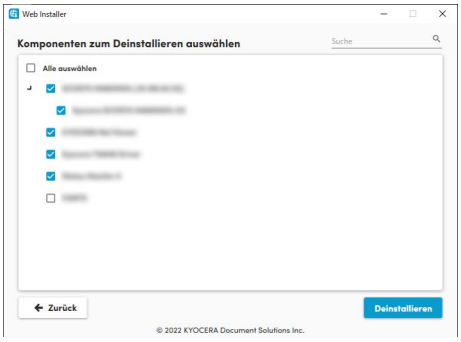
1 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.

2 Klicken Sie auf [Akzeptieren], wenn kein Problem vorliegt.

3 Auf [Deinstallieren] klicken.

4 Software deinstallieren.

1 Wählen Sie die Software die Sie deinstallieren möchten.



2 Klicken Sie auf [Deinstallieren].

5 Deinstallation beenden.

Klicken Sie auf [Beenden].

Starten Sie das System neu, damit die Deinstallation wirksam wird.

Installieren von Software auf einem Mac OS-Computer

Es kann ein Druckertreiber für einen Macintosh-Computer installiert werden.

HINWEIS

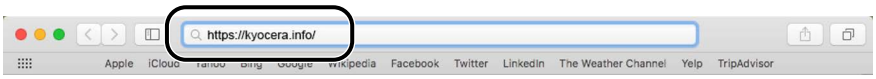
- Die Installation unter Mac OS muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
- Wenn Sie eine Installation unter Mac ausführen, setzen Sie die Emulation des Geräts auf [KPDL] oder [KPDL (Auto)].

  ➡ Drucker (Seite 475)
- Wenn Sie eine Verbindung über Bonjour herstellen, aktivieren Sie Bonjour in den Netzwerkeinstellungen des Geräts.

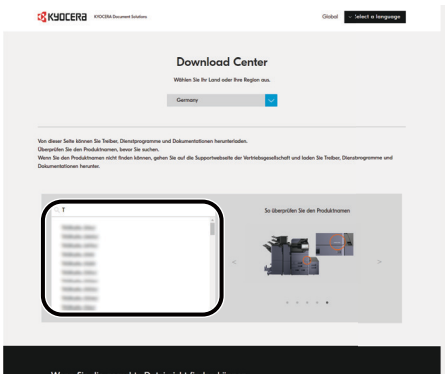
  ➡ Bonjour (Seite 504)
- Geben Sie auf der Authentifizierungsanzeige den Namen und das Passwort ein, die zur Anmeldung beim Betriebssystem verwendet werden.
- Wenn Sie über AirPrint drucken, ist keine Software-Installation erforderlich.

1 Software von der Website herunterladen.

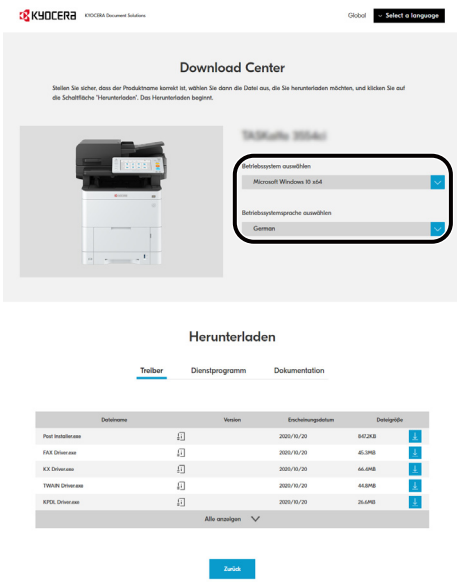
1. Starten Sie Ihren Webbrowser.
2. Geben Sie „https://kyocera.info/“ in die Adressleiste ein.



3. Geben Sie den Produktnamen ein, suchen Sie nach dem Produkt und wählen Sie es aus der Liste der Optionen aus.

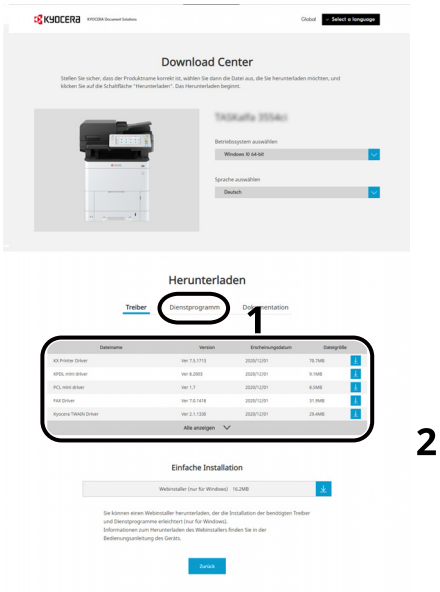


4 Ändern Sie das ausgewählte Betriebssystem und dessen Spracheinstellungen nach Bedarf.



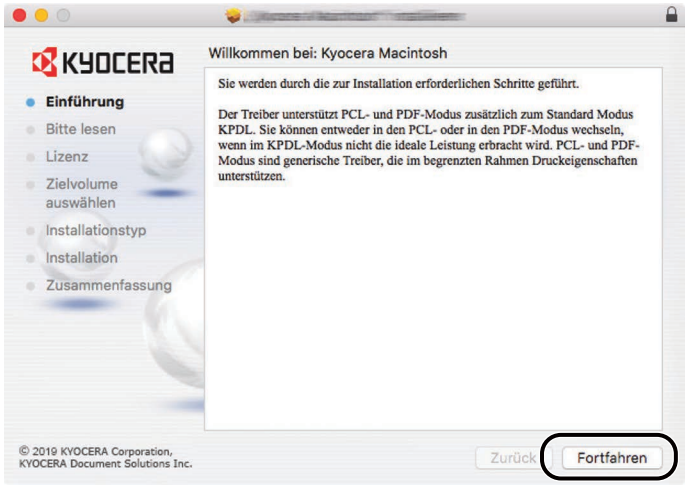
5 Treiberregisterkarte > Mac Printer Driver (x.x und höher)

Ein Installationsprogramm der ausgewählten Software wird heruntergeladen.



2 Den Druckertreiber installieren.

Doppelklicken Sie, um das heruntergeladene Installationsprogramm zu starten.

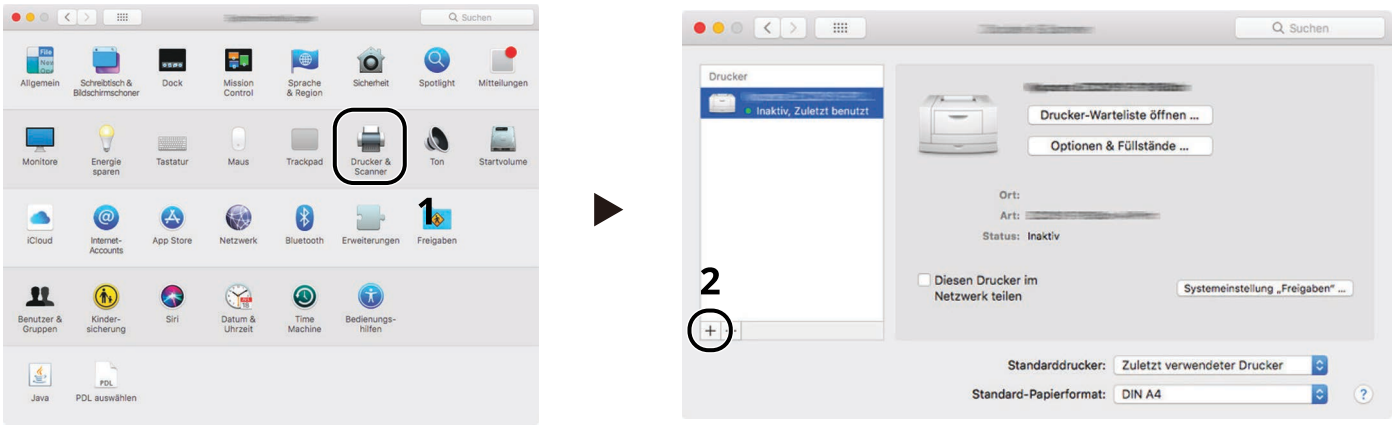


Installieren Sie den Druckertreiber entsprechend den Anweisungen in der Installationssoftware. Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

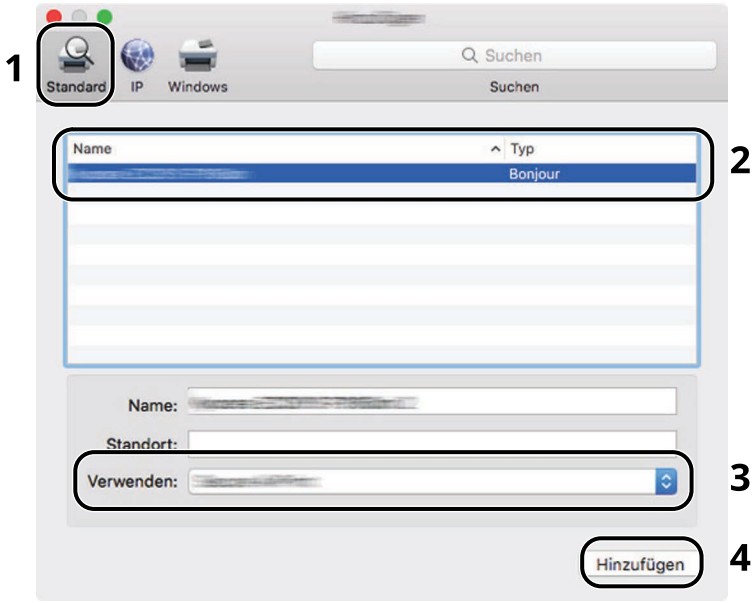
Wenn eine USB-Verbindung verwendet wird, wird das Gerät automatisch erkannt und verbunden. Wenn eine IP-Verbindung verwendet wird, sind die Einstellungen unten erforderlich.

3 Den Drucker konfigurieren.

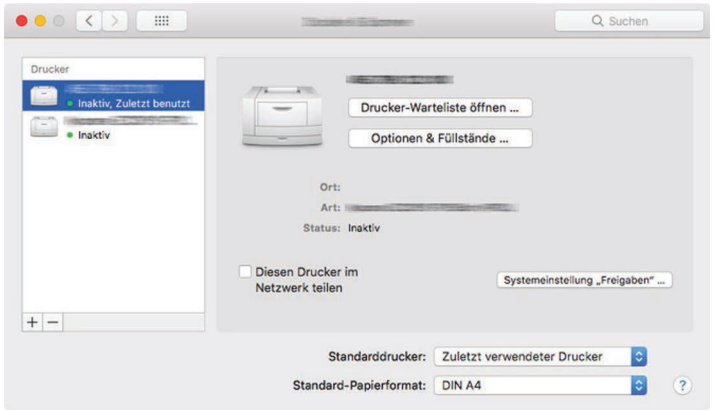
1 Öffnen Sie die Systemeinstellungen und fügen Sie den Drucker hinzu.



2 Wählen Sie [Standard] und klicken Sie auf das Element, dass unter „Name” angezeigt wird. Wählen Sie dann den Treiber in Verwendung aus.



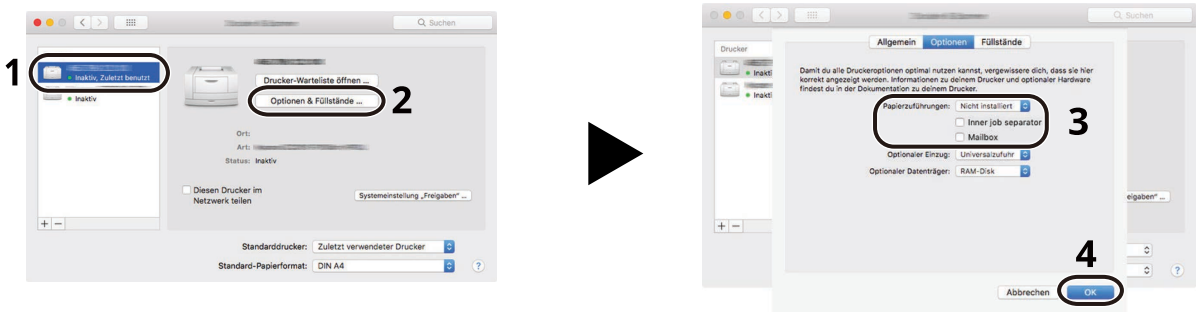
Das gewählte Gerät wird hinzugefügt.



HINWEIS

Wenn Sie eine IP-Verbindung verwenden, klicken Sie auf das IP-Symbol für eine IP-Verbindung und geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse ein. Die in „Adresse” eingegebene Nummer wird automatisch in „Name” angezeigt. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.

3 Wählen Sie die für das Gerät verfügbaren Optionen aus.



Einrichten des TWAIN Treibers

Melden Sie das Gerät beim TWAIN Treiber an. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 10.

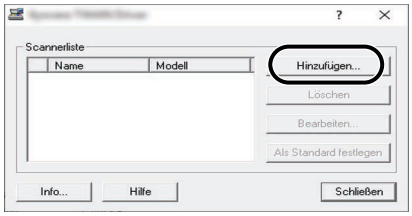
1 Anzeige aufrufen.

1 Klicken Sie in das Suchfeld der Taskleiste und geben Sie „TWAIN Driver Setting“ ein. Wählen Sie in der Suchliste [TWAIN Driver Setting]. Der Bildschirm „TWAIN Driver Settings“ wird geöffnet.

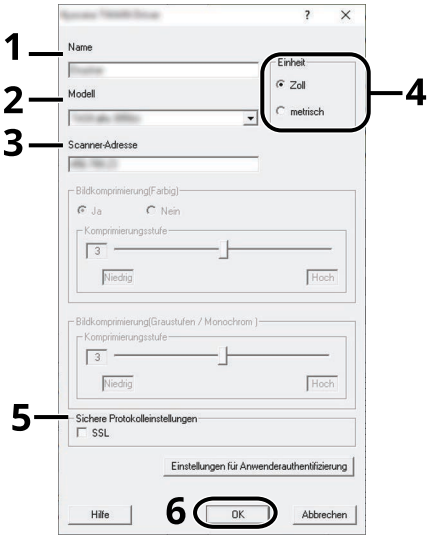
HINWEIS

Für Windows 8.1: Klicken Sie auf [Suchen] in der Charms-Leiste und geben Sie „TWAIN Driver Setting“ in das Suchfeld ein.

2 Klicken Sie auf [Hinzufügen].



2 TWAIN-Treiber konfigurieren.



1 Geben Sie den Gerätenamen ein.

2 Wählen Sie dieses Gerät aus der Liste aus.

3 Geben Sie die IP-Adressen oder den Hostnamen des Geräts ein.

4 Legen Sie die Maßeinheit fest.

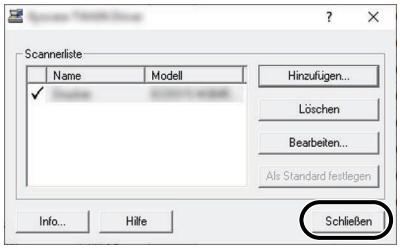
5 Bei Verwendung von SSL aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben SSL.

6 Klicken Sie auf [OK].

HINWEIS

Wenn die IP-Adresse oder der Hostname des Geräts nicht bekannt ist, verständigen Sie den Administrator.

3 Einstellungen abschließen.



HINWEIS

Klicken Sie auf [Löschen], um das hinzugefügte Gerät zu löschen. Klicken Sie auf [Bearbeiten], um Namen zu ändern.

Einrichten des WIA-Treibers

Melden Sie das Gerät beim WIA-Treiber an. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 10.

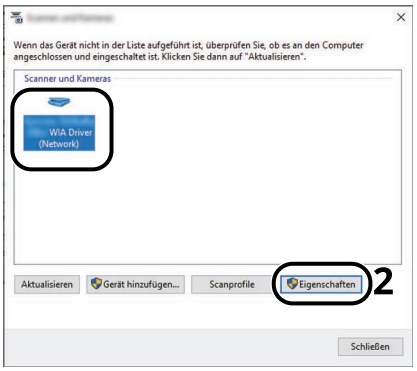
1 Anzeige aufrufen.

1 Klicken Sie in das Suchfeld der Taskleiste und geben Sie „View scanners and cameras“ ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf [Scanner und Kameras anzeigen]. Die Anzeige „Scanners and Cameras“ erscheint.

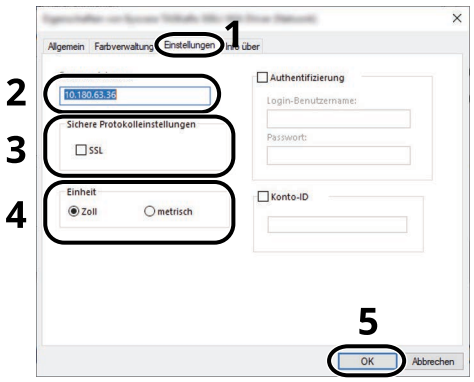
HINWEIS

- Für Windows 11: Wählen Sie [Start]→ [All apps]→ [Windows Tools]→ [Systemsteuerung]. Geben Sie „Scanner“ in das Suchfeld der Systemsteuerung ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf [Scanner und Kameras anzeigen]. Der Bildschirm „Scanner und Kameras“ wird geöffnet.
- Klicken Sie unter Windows 8.1 auf [Suchen] in der Charms-Leiste und geben Sie „View scanners and cameras“ ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf [Scanner und Kameras anzeigen] Der Bildschirm „Scanner and Kameras“ wird geöffnet.

2 Wählen Sie den Namen des Geräts unter den WIA-Treibern aus und wählen Sie [Eigenschaften].



2 WIA-Treiber konfigurieren.



1 Klicken Sie auf die Registerkarte [Einstellungen].

2 Geben Sie die IP-Adressen oder den Hostnamen des Geräts ein.

3 Bei Verwendung von SSL aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben SSL.

4 Legen Sie die Maßeinheit fest.

5 Klicken Sie auf [OK].

Prüfen des Zählers

Prüfen Sie die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Zähler]

2 Zähler prüfen

Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator

Übersicht über die Administratorrechte

Im Gerät sind werkseitig zwei Standard-Benutzer gespeichert, ein Benutzer mit Rechten als Gerät-Administrator und ein zweiter mit Administratorrechten. Der Benutzer mit Gerät-Administrator-Rechten und der Benutzer mit Administratorrechten können wichtige Einstellungen für das Gerät konfigurieren. Zwischen den Rechten bestehen die folgenden Unterschiede:

Benutzer mit Gerät-Administrator-Rechten

Dieser Benutzer kann die Netzwerkeinstellungen des Produkts, Sicherheitseinstellungen wie die Benutzerregistrierung und die Sicherheitsstufe des Geräts konfigurieren.

➡ Sicherheitsstufe (Seite 515)

Benutzer mit Administratorrechten

Dieser Benutzer kann die Netzwerkeinstellungen des Produkts und Sicherheitseinstellungen wie die Benutzerregistrierung konfigurieren. Er kann nicht die Sicherheitsstufe des Geräts festlegen.

Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator

Der Benutzer mit Gerät-Administratorrechten oder der Benutzer mit Administratorrechten muss sich anmelden, um wichtige Produkteinstellungen wie die Netzwerk- und Sicherheits-Einstellungen zu konfigurieren. Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Gerät-Administrator

Benutzername	DeviceAdmin
Login-Benutzername	ECOSYS MA4000cifx:4000, ECOSYS MA4000cix:4000, ECOSYS MA3500cifx:3500, ECOSYS MA3500cix:3500
Login-Passwort	Überprüfen Sie das Etikett auf dem Gerät, um das werkseitig festgelegte Login-Passwort zu finden. ➡ Ablageort des werkseitig festgelegten anfänglichen Login-Passworts (Seite 3)

Administrator

Benutzername	Admin
Login-Benutzername	Admin
Login-Passwort	Überprüfen Sie das Etikett auf dem Gerät, um das werkseitig festgelegte Login-Passwort zu finden. ➡ Ablageort des werkseitig festgelegten anfänglichen Login-Passworts (Seite 3)

WICHTIG

Zur Erhöhung der Sicherheit müssen Sie den werkseitigen Standard-Benutzernamen, den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort ändern. Zudem sollten Sie das Passwort regelmäßig ändern.

➡ Ändern der Benutzereigenschaften (Seite 538)

Nach drei falschen Eingaben, werden Sie gesperrt. Geben Sie Ihr Passwort nach kurzer Zeit erneut ein.

Verbesserung der Sicherheit

Im Gerät sind werkseitig zwei Standard-Benutzer gespeichert, ein Benutzer mit Rechten als Gerät-Administrator und ein zweiter mit Administratorrechten. Das Anmelden als einer dieser Benutzer erlaubt die Änderung aller Einstellungen, daher ändern Sie bitte Login-Benutzernamen und Passwort.

Zusätzlich verfügt das Gerät über eine Benutzerauthentifizierung, die den Zugang zum Gerät in der Form beschränken kann, dass nur Benutzer mit gültigem Login-Benutzernamen und Passwort Zugang erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Benutzerauthenti- fizierung und Kostenstellen- verwaltung (Benutzer-Login/ Kostenstellen) (Seite 529)

HINWEIS

Dieses Produkt verfügt über einen optionalen Sicherheits-Chip namens TPM (UG-50) (Trusted Platform Module). Der Verschlüsselungscode, der zum Verschlüsseln von vertraulichen Informationen auf diesem Gerät verwendet wird, ist in einem dedizierten Speicherbereich auf dem TPM-Chip gespeichert. Da der Speicherbereich von außerhalb des TPM nicht gelesen werden kann, können die vertraulichen Informationen geschützt werden.

Die Benutzer des Geräts beschränken

- Benutzer-Login

  ➡ Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung (Seite 530)
- Authentifizierungssicherheit

  ➡ Authentifizierungssicherheit (Seite 533)
- Auto Bedienrück.

  ➡ Auto Bedienrück. (Seite 430)
- ID-Karten-Einstellungen

  Hierfür wird das optionale IC-Karten-Authentifizierungs-Kit benötigt.

  ➡ ID-Karten-Einstellungen (Seite 559)

Grundlegende Funktionen beschränken

- Lokale Autorisierung

  ➡ Lokale Autorisierung (Seite 545)
- Einstellung der Gruppenautorisierung

  ➡ Einstellungen für Gruppenautorisierung (Seite 548)
- Einstellungen der Gäste-Autorisierung

  ➡ Einstellungen für die Gäste-Autorisierung (Seite 551)

Im Gerät gespeicherte Dokumente für andere Benutzer sperren

- Anwender-Box

  Erfordert die optionale SSD.

  ➡ Was ist die Anwender-Box? (Seite 281)

Das auf dem Gerät gespeicherte Dokument wird ausgegeben, wenn der Benutzer das Gerät über das Bedienfeld bedient

- Remote-Druck

  ➡ Remote-Druck (Seite 478)

Im Gerät gespeicherte Daten sind vor Offenlegung geschützt

- Daten überschreiben

  Erfordert die optionale SSD.

  Die Datensicherheitsfunktion muss aktiviert werden.

  ➡ **Data Encryption / Overwrite Operation Guide**
- Verschlüsseln

  Erfordert die optionale SSD.

  Die Datensicherheitsfunktion muss aktiviert werden.

  ➡ **Data Encryption / Overwrite Operation Guide**
- PDF-Verschlüsselungsfunktionen

  ➡ PDF-Verschlüsselungsfunktionen (Seite 384)

Daten auf der Festplatte vor der Geräteentsorgung komplett löschen

- Datenbereinigung

  ➡ Datenbereinigung (Seite 517)

Sendungen vor Abfangen und Abhören schützen

- IPP over TLS

  ➡ IPP over TLS (Seite 500)
- HTTPS

  ➡ HTTPS (Seite 500)
- LDAP-Sicherheit

  ➡ **Command Center RX User Guide**
- SMTP-Sicherheit

  ➡ SMTP (E-Mail-Übertragung) (Seite 498)
- POP3-Sicherheit

  ➡ POP3 (E-Mail-Empfang) (Seite 498)
- Verschlüsselte Sendung FTP

  ➡ Verschlüsselte Sendung FTP (Seite 393)
- Enhanced WSD (TLS)

  ➡ Enhanced WSD over TLS (Seite 502)
- IPSec

  ➡ IPSec (Seite 505)
- SNMPv3

  ➡ SNMPv3 (Seite 501)

Software des Geräts überprüfen

- Software Verifizierung

➡ Software Verifizierung (Seite 516)

Verhindert die Ausführung unautorisierter Programme

- Ausnahmeliste

➡ Ausnahmeliste (Seite 516)

Command Center RX

Falls das Gerät über das Netzwerk betrieben wird, können über Command Center RX die erforderlichen Einstellungen vorgenommen werden. Der folgende Abschnitt erklärt, wie Command Center RX geöffnet und die Sicherheits-Einstellungen und der Hostname geändert werden können.

➡ **Command Center RX User Guide**

HINWEIS

Um vollständigen Zugriff auf die Funktionen von Command Center RX zu erhalten, müssen Sie den Benutzernamen und das Passwort eingeben und sich anmelden. Die Eingabe des vordefinierten Administrator-Passworts gibt dem Benutzer vollen Zugriff auf alle Seiten wie Dokumentenbox, Adressbuch oder Einstellungen im Navigationsmenü.

Folgende Einstellungen können vom Administrator und vom allgemeinen Benutzer in Command Center RX vorgenommen werden.

Einstellung	Beschreibung	Administrator	Allgemeiner Benutzer
Geräteinformation/Remotebetrieb	Die Struktur des Geräts kann geprüft werden.	Ja	Ja
Auftragsstatus	Zeigt alle Geräteinformationen wie Druck- oder Scanaufträge, gespeicherte Aufträge, geplante Aufträge und Auftragshistorie.	Ja	Ja
Dokumentenbox	Fügt Dokumentenboxen hinzu oder löscht diese oder löscht Dokumente innerhalb einer Dokumentenbox. In Abhängigkeit von der Zugangsberechtigung des angemeldeten Benutzers können gegebenenfalls einige Einstellungen nicht vorgenommen werden.	Ja	Ja
Adressbuch	Erstellt, bearbeitet oder löscht Adressen und Adressengruppen. In Abhängigkeit von der Zugangsberechtigung des angemeldeten Benutzers können gegebenenfalls einige Einstellungen nicht vorgenommen werden.	Ja	Ja
Geräte-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Einstellungen des Geräts.	Ja	Nein
Funktions-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Funktions-Einstellungen.	Ja	Nein
Netzwerkeinstellungen	Konfiguriert erweiterte Netzwerk-Einstellungen.	Ja	Nein
Sicherheits-Einstellungen	Konfiguriert erweiterte Sicherheits-Einstellungen.	Ja	Nein
Verwaltungs-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Verwaltungs-Einstellungen.	Ja	Nein

HINWEIS

Die Faxfunktion kann für Produkte mit Faxfähigkeit verwendet werden. Hier wurden Informationen zu den Fax-Einstellungen ausgelassen.

➡ **FAX Bedienungsanleitung**

Zugriff auf Command Center RX

1 Anzeige aufrufen.

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

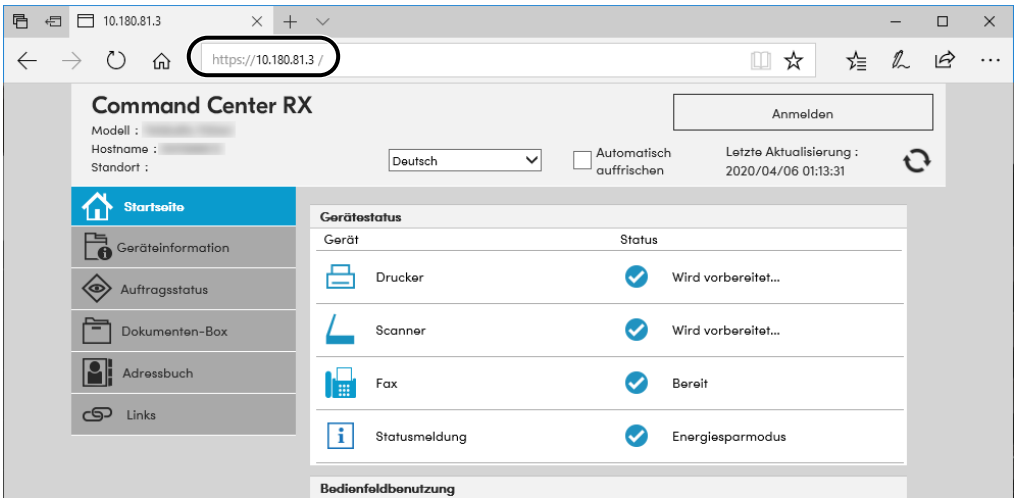
2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.

[Geräte-information] in der Startseite > [Identifizierung/Kabelnetzwerk]

Beispiel: https://10.180.81.1 (im Fall der IP-Adresse)

https://MFP001 (wenn der Hostname MFP001 ist)



Die Webseite zeigt grundlegende Informationen über das Gerät und Command Center RX sowie deren aktuellen Status.

HINWEIS

Falls die Meldung „Es gibt ein Problem mit der Sicherheitszertifikat der Webseite” erscheint, konfigurieren Sie das Zertifikat.

➡ **Command Center RX User Guide**

Sie können den Vorgang auch fortsetzen, ohne das Zertifikat zu konfigurieren.

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie eine Kategorie aus der Navigationsleiste links im Bildschirm aus.

HINWEIS

Um vollständigen Zugriff auf die Funktionen von Command Center RX zu erhalten, müssen Sie den Benutzernamen und das Passwort eingeben und sich anmelden. Die Eingabe des vordefinierten Administrator-Passworts gibt dem Benutzer vollen Zugriff auf alle Seiten wie Dokumentenbox, Adressbuch oder Einstellungen im Navigationsmenü.

Ändern der Sicherheits-Einstellungen

1 Anzeige aufrufen.

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.
[Geräte-information] in der Startseite > [Identifizierung/Kabelnetzwerk]

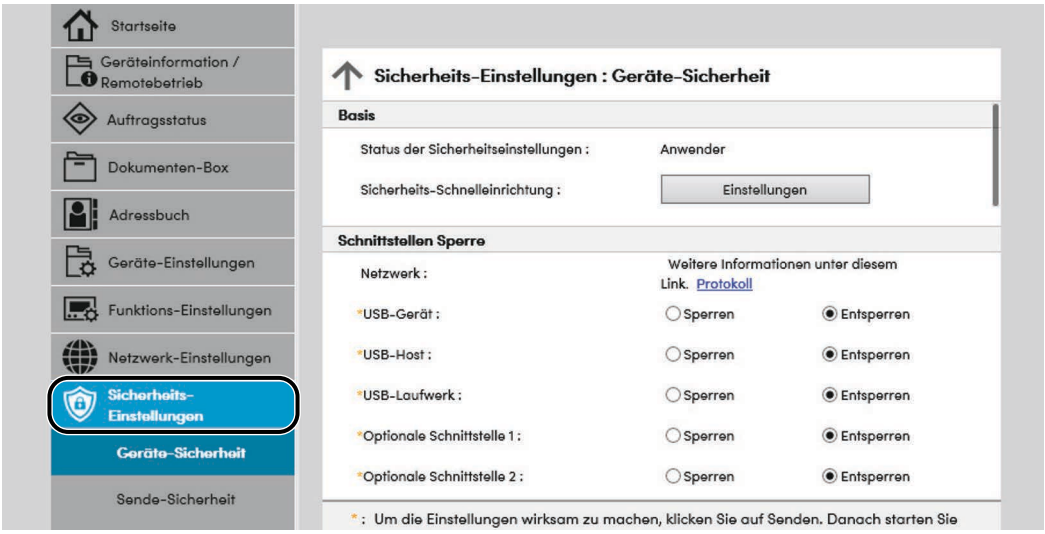
3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



4 Klicken Sie auf [Sicherheits-Einstellungen].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie im Menü [Sicherheits-Einstellungen] die Einstellung, die konfiguriert werden soll.



HINWEIS

Weitere Informationen zu Einstellungen für Zertifikate erhalten Sie unter:

➡ **Command Center RX User Guide**

Ändern von Geräteinformationen

1 Anzeige aufrufen.

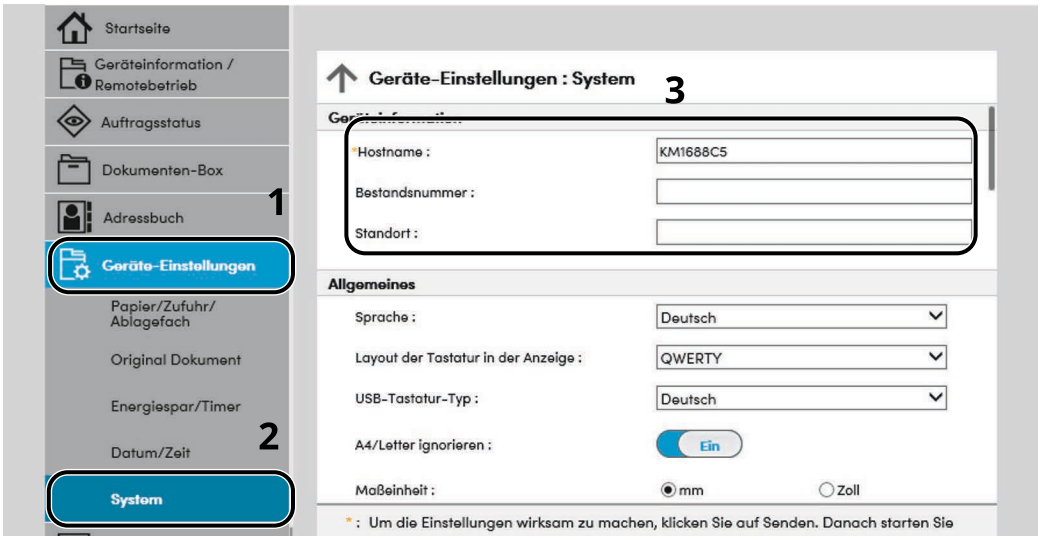
1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.
[Geräte-information] in der Startseite > [Identifizierung/Kabelnetzwerk]

3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



4 Klicken Sie im Menü [Geräte-Einstellungen] auf [System].



2 Hostnamen eingeben.

Geben Sie die Geräteinformationen ein und klicken Sie dann auf [Senden].

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN. Um die Netzwerkschnittstellen-Karte neu zu starten, klicken Sie im Menü [Management-Einstellungen] auf [Zurücksetzen] und dann unter „Neustart" auf [Netzwerk neu starten.].

SMTP- und E-Mail-Einstellungen

Wenn Sie die SMTP-Einstellungen konfigurieren, können Sie die vom Gerät gescannten Bilder als E-Mail-Anhänge senden und nach Abschluss von Aufträgen E-Mail-Benachrichtigungen senden. Um diese Funktion nutzen zu können, muss das Gerät mit einem Mailserver verbunden sein, der das SMTP-Protokoll verwendet.

Zusätzlich muss Folgendes konfiguriert werden.

Die SMTP-Einstellungen

„SMTP-Protokoll" and „SMTP-Servername" in „SMTP"

Die Absenderadresse, von der das Gerät E-Mails sendet

„Absenderadresse" in „E-Mail Sende-Einstellungen"

Die Einstellung zum Begrenzen der E-Mail-Größe

„E-Mail-Größenlimit" in „E-Mail Sende-Einstellungen"

Die Vorgehensweise zur Eingabe der SMTP-Einstellungen wird nachstehend erklärt.

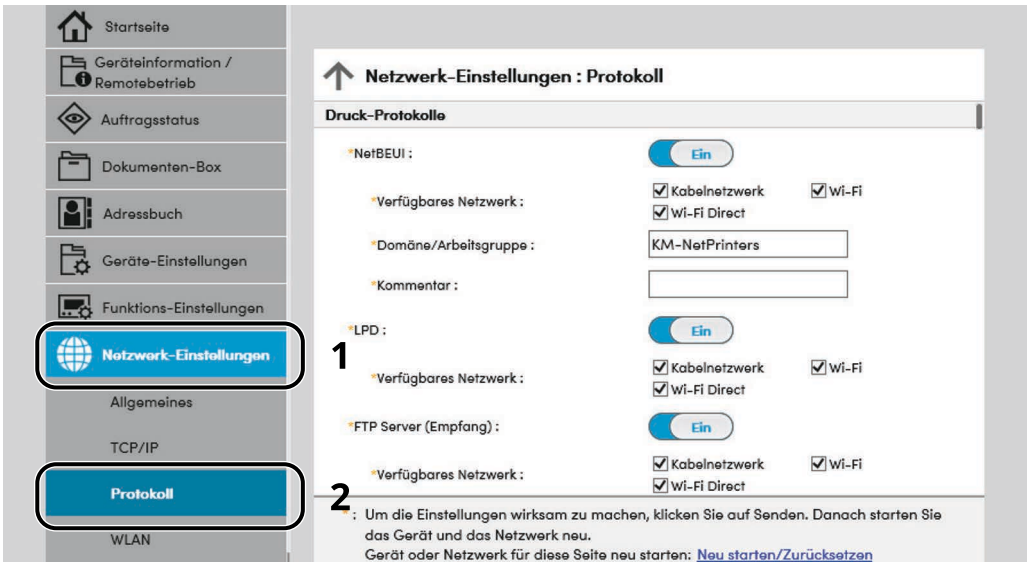
1 Anzeige aufrufen.

Rufen Sie die Anzeige für die SMTP-Einstellungen auf.

1. Starten Sie Ihren Webbrowser.
2. Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
   Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.
   [Geräte-information] in der Startseite > [Identifizierung/Kabelnetzwerk]
3. Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

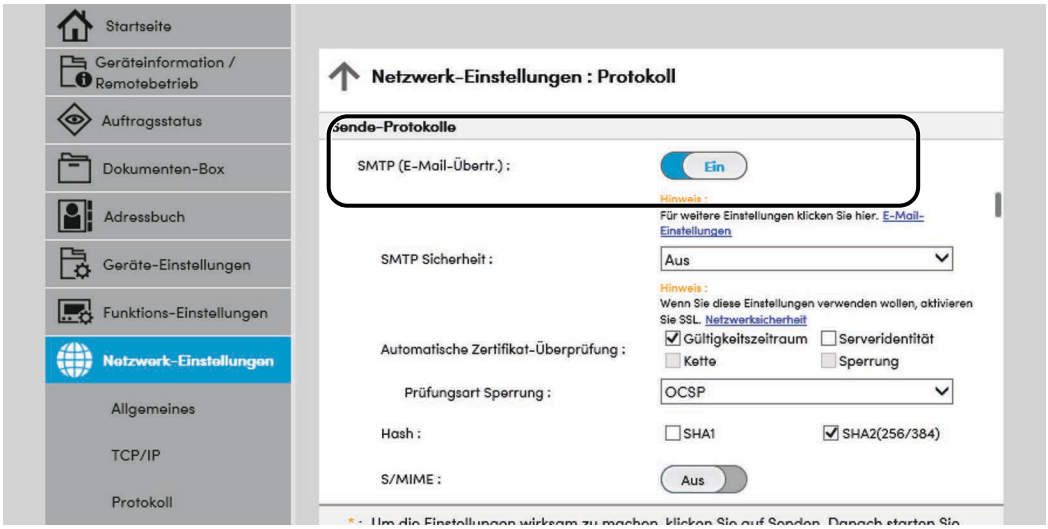


4 Klicken Sie im Menü [Netzwerk-Einstellungen] auf [Protokoll].



2 Einstellungen konfigurieren.

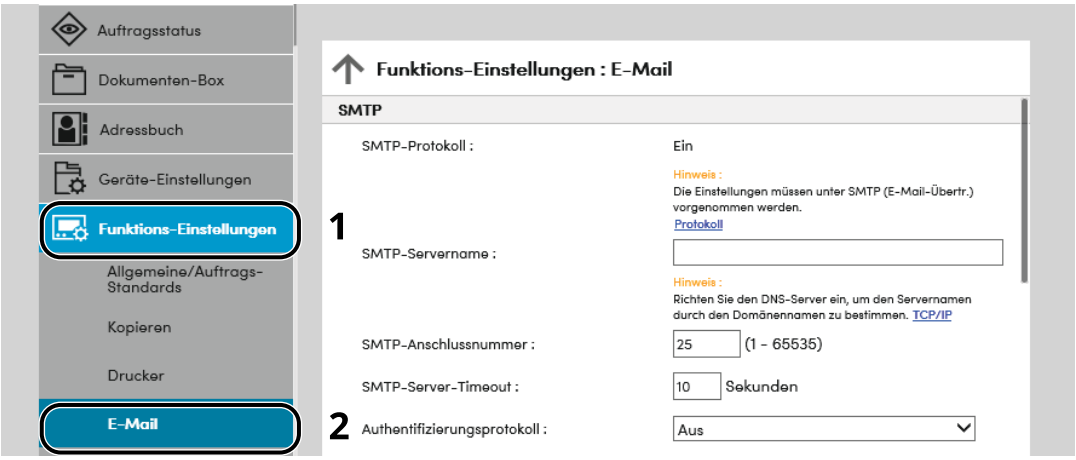
Legen Sie „SMTP (E-Mail-Übertr.)" in „Sende-Protokolle" auf [Ein] fest.



3 Anzeige aufrufen.

Rufen Sie die Anzeige für E-Mail-Einstellungen auf.

Klicken Sie im Menü [Funktions-Einstellungen] auf [E-Mail].



4 Einstellungen konfigurieren.

Geben Sie Einstellungen für „SMTP” und „E-Mail Sende-Einstellungen” ein.

SMTP

Diese Einstellungen werden für den E-Mail-Versand benötigt.

[SMTP-Protokoll]

Ruft die Anzeige für die SMTP-Protokoll-Einstellungen auf. Prüfen Sie, dass [SMTP-Protokoll] auf [Ein] ausgewählt ist. Wenn [Aus] ausgewählt ist, klicken Sie auf [Protokolle] und legen Sie das SMTP-Protokoll auf [Ein] fest.

[SMTP-Servername]

Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein. Geben Sie die Elemente unbedingt ein.

[SMTP-Anschlussnummer]

Legt die Portnummer fest, die für SMTP benutzt werden soll. Die Standard-Portnummer ist 25.

[SMTP-Server-Timeout]

Geben Sie den Timeout-Standardwert für den Server in Sekunden ein.

[Authentifizierungsprotokoll]

Falls Sie SMTP-Authentifizierung verwenden wollen, geben Sie die Benutzerdaten für die Authentifizierung ein.

[SMTP Sicherheit]

Legen die SMTP-Sicherheit fest. Legen Sie [SMTP Sicherheit] für „SMTP (E-Mail-Übertr.)” auf der Seite „Protokolle” fest.

[Verbindung Test]

Tests zum Bestätigen des korrekten Betriebs mit den Einstellungen ohne Senden einer E-Mail.

[Domänen- beschränkungen]

Um die Domänen zu beschränken, klicken Sie auf [Domänenliste] und geben die Domänennamen oder Adressen ein, die erlaubt sind oder zurückgewiesen werden sollen. Die Beschränkung kann auch über die E-Mail Adresse erfolgen.

POP3

Die Elemente müssen nicht ausgewählt werden, wenn Sie nur die Funktion zum Senden von E-Mail über das Gerät nutzen. Legen Sie die Elemente fest, wenn Sie die Funktion zum Empfangen von E-Mail auf dem Gerät aktivieren möchten.

➡ **Command Center RX User Guide**

E-Mail Sende-Einstellungen

[E-Mail-Größenlimit]

Geben Sie die maximale E-Mailgröße (in KB) für die Übertragung ein. Falls die Größe der E-Mail die hier angegebene Größe überschreitet, erscheint eine Fehlermeldung und der Versand wird abgebrochen. Benutzen Sie diese Einstellung, wenn auf dem SMTP-Server ein Größenlimit für E-Mails vorhanden ist. Falls Sie den Wert 0 (Null) eingeben, wird die Sendung der E-Mail unabhängig von der Größe durchgeführt.

[Absenderadresse]

Geben Sie hier die Absenderadresse zum Senden von E-Mails über das Gerät an (z. B. Gerät-Administrator), damit dorthin Antworten bzw. Berichte über Übermittlungsfehler gesendet werden können. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Die Absenderadresse darf max. 256 Zeichen lang sein. Geben Sie die Elemente unbedingt ein.

[Signatur]

Geben Sie die Signatur ein. Die Signatur ist ein Textblock, der am Ende der E-Mailnachrichten erscheint. Als Signatur werden häufig Informationen zum Gerät eingegeben. Die Signatur darf max. 512 Zeichen lang sein.

[Funktionsstandardwerte]

Ändern Sie die Standardeinstellungen der Funktion auf der Seite [Allgemeine/Auftrags-Standards].

5 Auf [Senden] klicken.

Speichern von Zielen

1 Anzeige aufrufen.

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

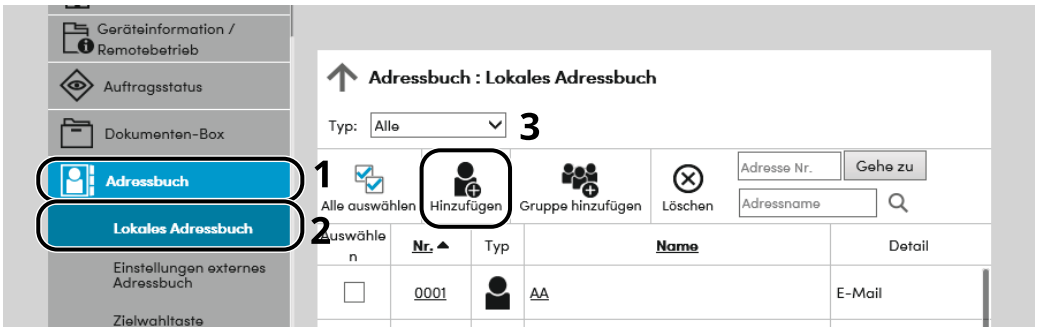
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.

[Geräte-information] in der Startseite > [Identifizierung/Kabelnetzwerk]

3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



4 Klicken Sie im Menü [Adressbuch] auf [Lokales Adressbuch].



5 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

2 Daten eingeben.

1 Geben Sie die Zielinformationen ein.

Geben Sie Informationen über das gewünschte Ziel ein. Es müssen die gleichen Daten eingeben werden wie beim Speichern über das Bedienfeld.

➡ Speichern von Zielen im Adressbuch (Seite 173)

2 Klicken Sie auf [Senden].

Anlegen einer neuen Anwender-Box

HINWEIS

Zum Verwenden der Anwender-Box ist eine optionale SSD erforderlich.

1 Anzeige aufrufen.

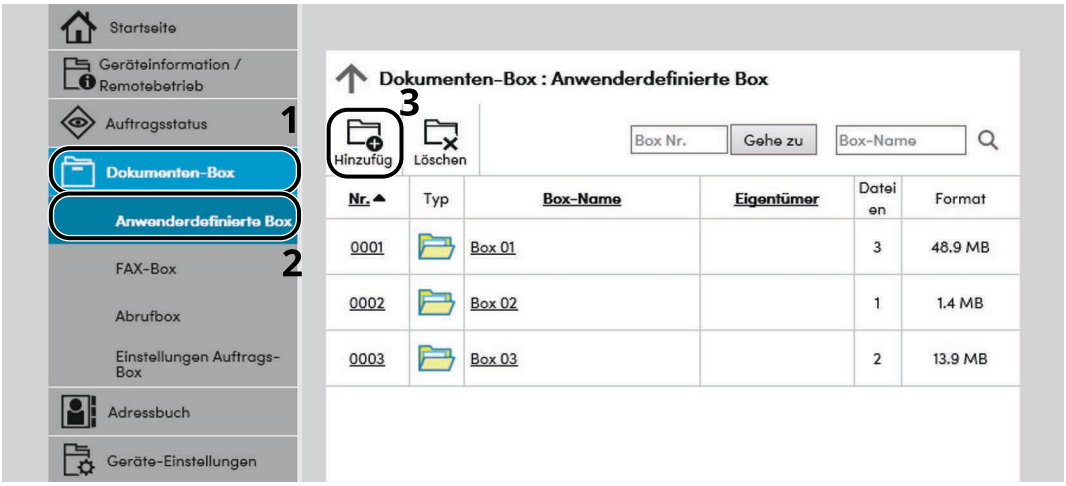
1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.

[Geräte-information] in der Startseite > [Identifizierung/Kabelnetzwerk]

3 Klicken Sie im Menü [Dokumenten-Box] auf [Anwenderdefinierte Box].



4 Klicken Sie auf [Hinzufüg].

2 Anwender-Box konfigurieren.

1 Geben Sie die Details der Anwender-Box ein.

Geben Sie Informationen über die gewünschte Anwender-Box ein. Details zu den auszufüllenden Feldern finden Sie unter:

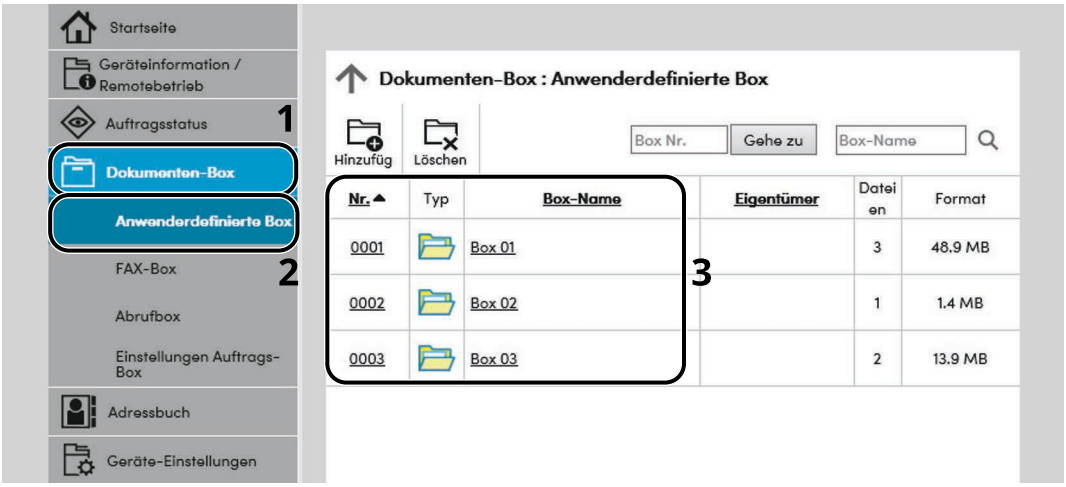
➡ **Command Center RX User Guide**

2 Klicken Sie auf [Senden].

Drucken eines in der Anwender-Box gespeicherten Dokuments

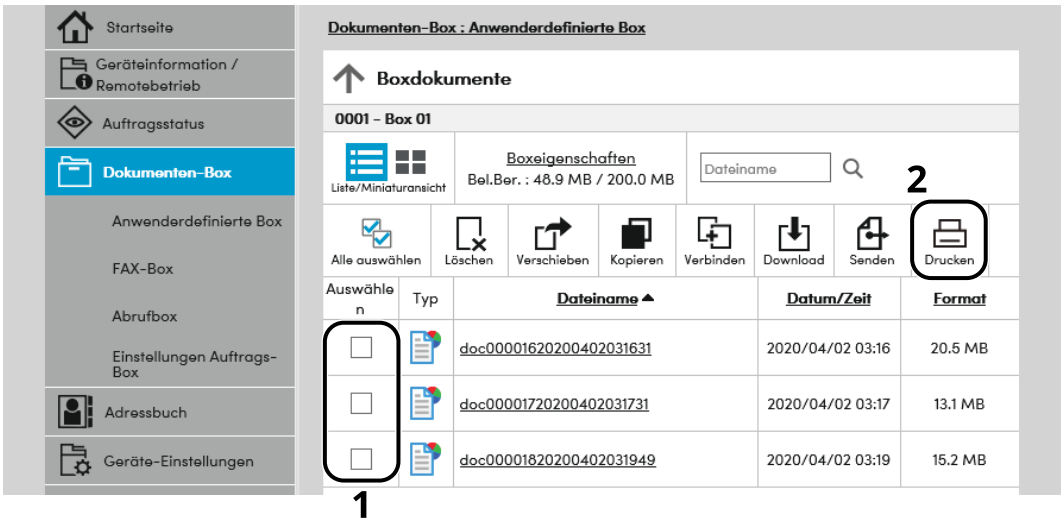
1 Anzeige aufrufen.

1. Starten Sie Ihren Webbrowser.
2. Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
   Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.
   [Geräte-information] in der Startseite > [Identifizierung/Kabelnetzwerk]
3. Klicken Sie im Menü [Dokumenten-Box] auf [Anwenderdefinierte Box].



4. Klicken Sie auf die Nummer oder den Namen der Anwender-Box, in der das Dokument gespeichert ist.

2 Dokument drucken.



1 Wählen Sie das zu druckende Dokument aus.
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des zu druckenden Dokuments.

2 Klicken Sie auf [Drucken].

3 Konfigurieren Sie Einstellungen für den Druck. Klicken Sie auf [Drucken].

Übertragen von Daten von unseren anderen Produkten

Durch die Nutzung der Funktionen des Geräts können beim Ersetzen von Geräten die Adressbücher einfach übernommen werden. Der folgende Abschnitt erklärt den Datenaustausch zwischen unseren Produkten.

Migrieren des Adressbuchs

Das auf dem Gerät gespeicherte Adressbuch kann über KYOCERA Net Viewer (vom Download Center (https://kyocera.info/) heruntergeladen) gesichert oder migriert werden.

Details zur Nutzung von KYOCERA Net Viewer finden Sie unter:

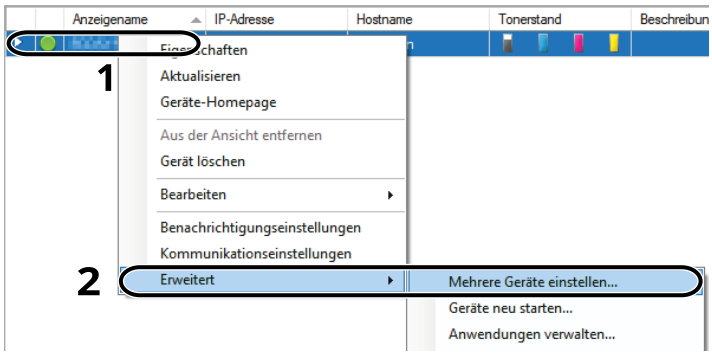
➡ **KYOCERA Net Viewer User Guide**

Sichern der Adressbuchdaten auf dem PC

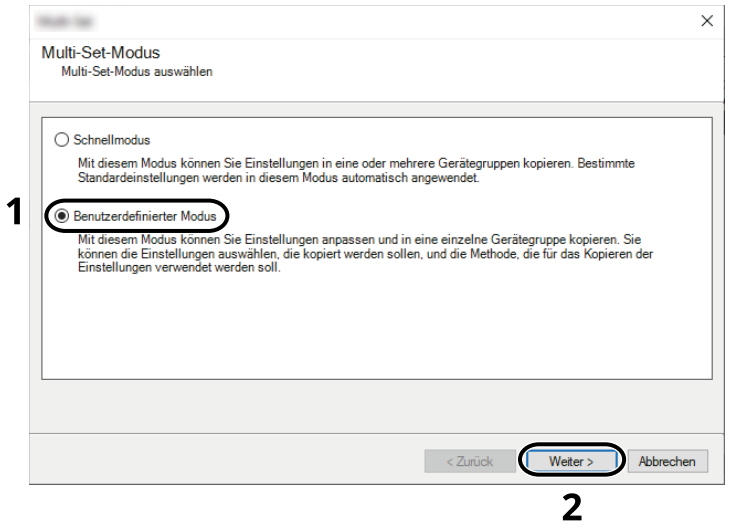
1 **KYOCERA Net Viewer starten.**

2 **Sicherung erstellen.**

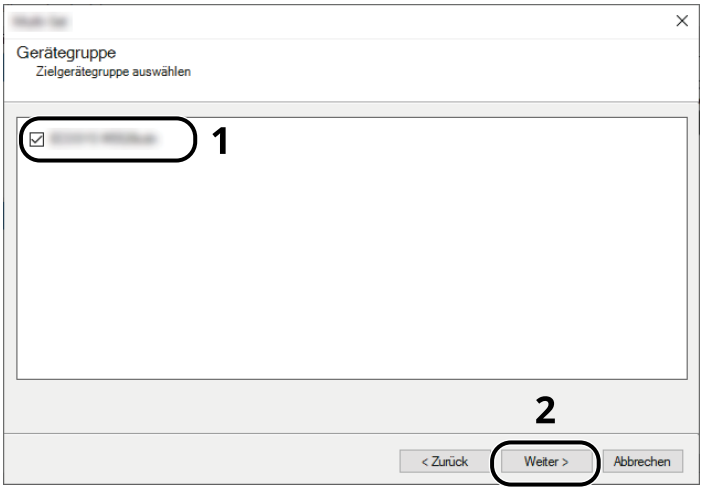
1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Modells, für das Sie das Adressbuch sichern möchten. Wählen Sie [Erweitert] > [Mehrere Geräte einstellen].



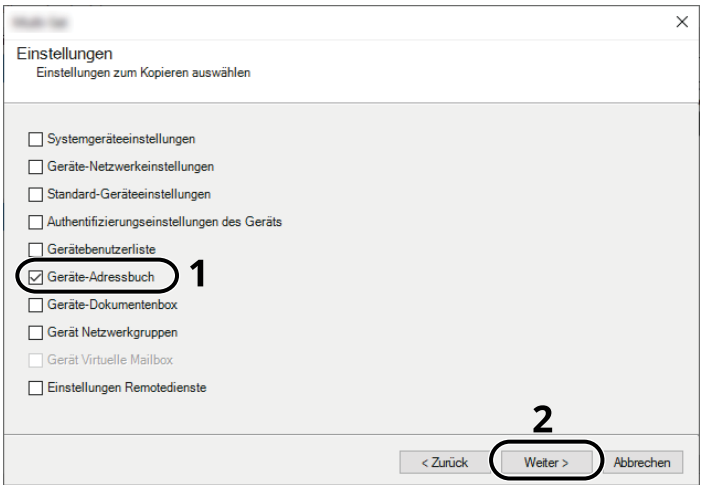
2 Wählen Sie [Benutzerdefinierter Modus] und klicken Sie auf [Weiter].



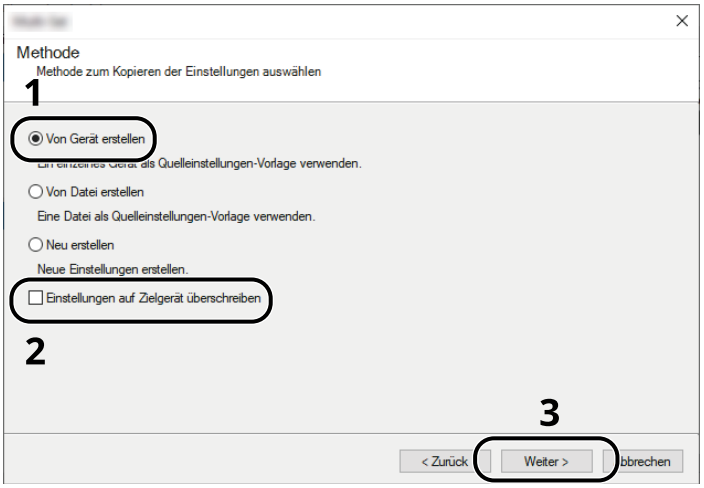
3 Wählen Sie die Zielgerätegruppe und klicken Sie auf [Weiter].



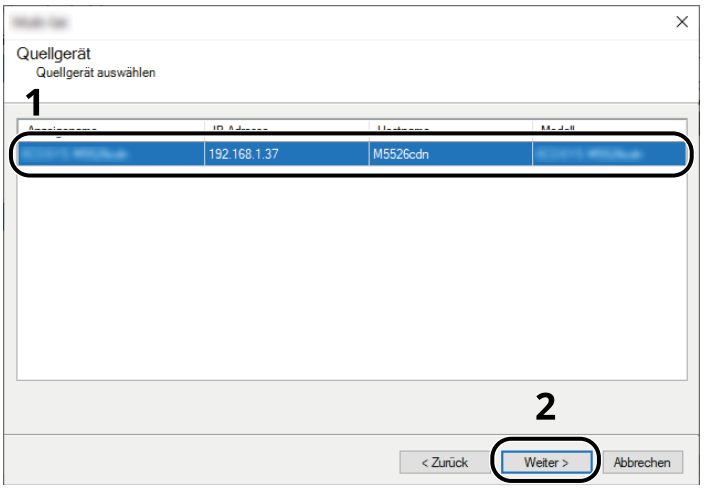
4 Wählen Sie [Geräte-Adressbuch] und klicken Sie auf [Weiter].



5 Wählen Sie [Von Gerät erstellen] und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Einstellungen auf Zielgerät überschreiben]. Klicken Sie dann auf [Weiter].



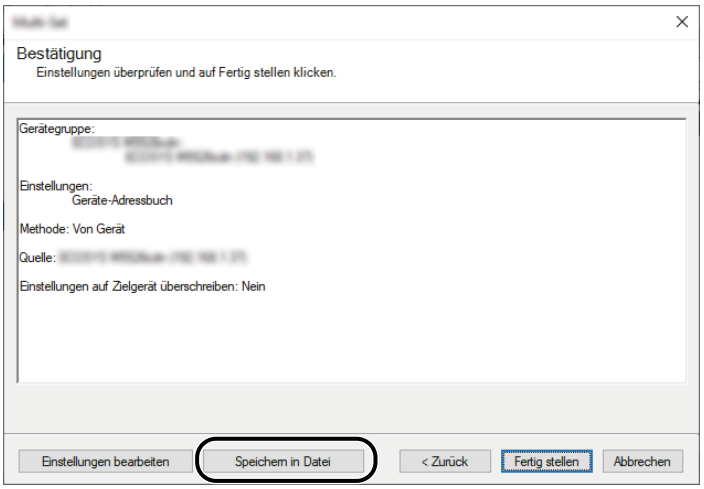
6 Wählen Sie das zu sichernde Modell aus der Liste aus und klicken Sie auf [Weiter].



HINWEIS

Falls das Dialogfenster „Admin Login" erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein. Bestätigen Sie mit [OK].

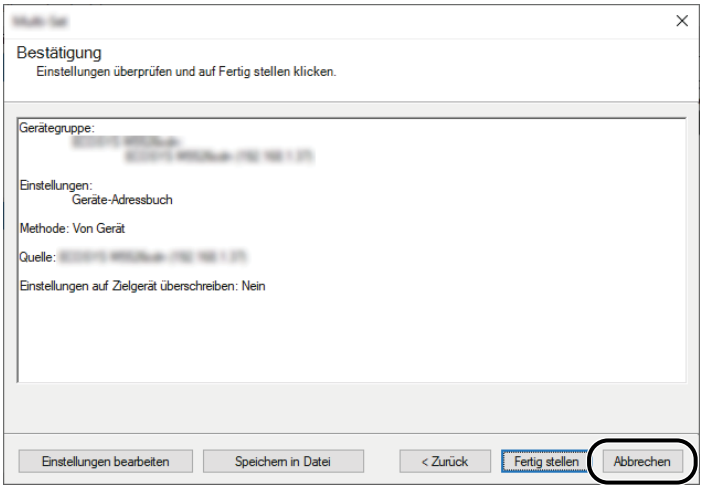
7 Klicken Sie auf [Speichern in Datei].



8 Wählen Sie den Speicherort für die Datei, geben einen Dateinamen an und klicken auf [Speichern].

Stellen Sie sicher, dass für „Save as type" „XML File" gewählt wurde.

9 Nachdem die Datei gespeichert wurde, klicken Sie immer auf [Abbrechen], um das Fenster zu schließen.



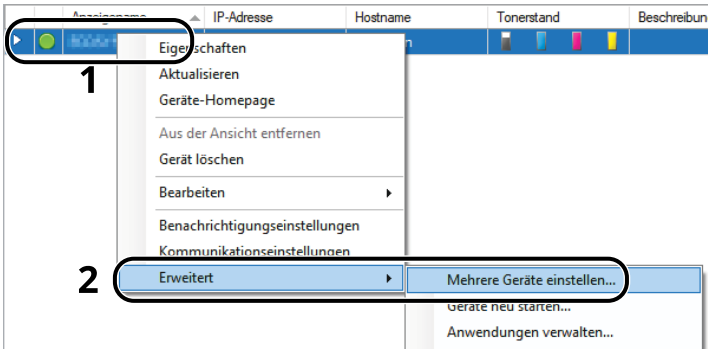
Bitte beachten Sie, dass bei Klicken auf [Beenden] die Daten ins Adressbuch des Geräts geschrieben werden.

Schreiben von Daten ins Adressbuch

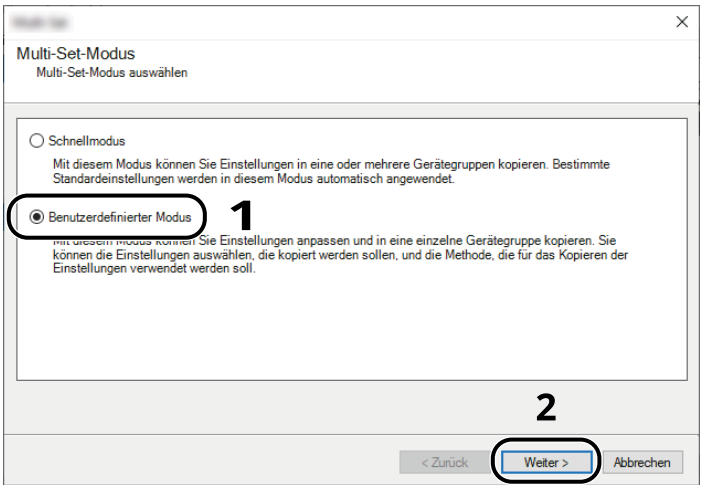
1 KYOCERA Net Viewer starten.

2 Adressbuchdaten laden.

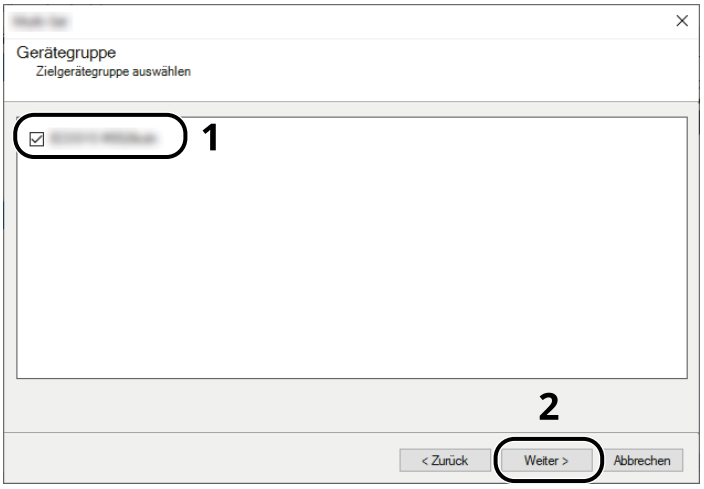
1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Modells, an das Sie das Adressbuch übertragen möchten. Wählen Sie [Erweitert] – [Mehrere Geräte einstellen].



2 Wählen Sie [Benutzerdefinierter Modus] und klicken Sie auf [Weiter].



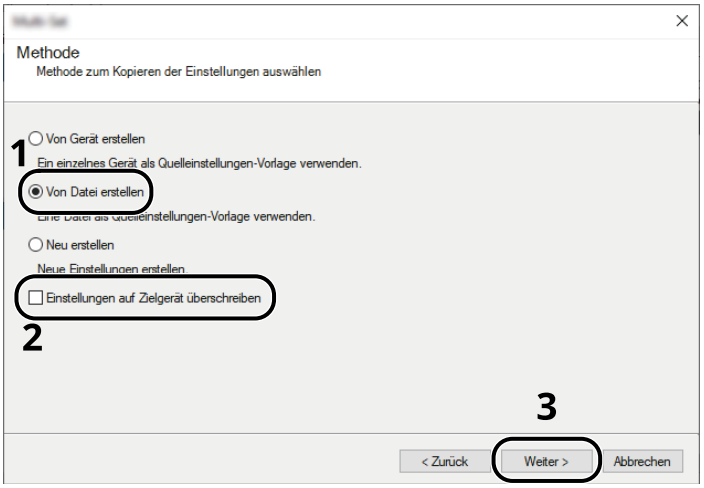
3 Wählen Sie die Zielgerätegruppe und klicken Sie auf [Weiter].



4 Wählen Sie [Geräte-Adressbuch] und klicken Sie auf [Weiter].



5 Wählen Sie [Von Datei erstellen] und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Einstellungen auf Zielgerät überschreiben]. Klicken Sie dann auf [Weiter].

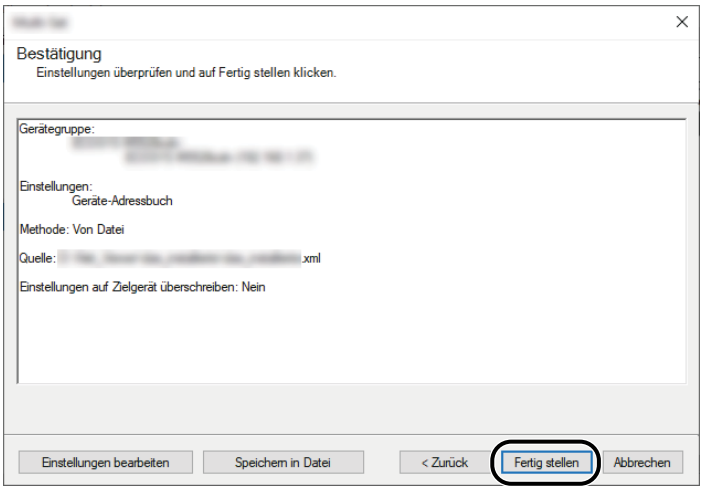


Wenn Sie das Kontrollkästchen [Einstellungen auf Zielgerät überschreiben] aktivieren, wird das Adressbuch des Zielgeräts von Eintrag 1 an überschrieben.

6 Klicken Sie auf [Durchsuchen] und wählen die gewünschte Sicherungsdatei des Adressbuchs aus. Klicken Sie dann auf [Weiter].



7 Klicken Sie auf [Beenden].



Der Schreibvorgang der Adressbuchdaten beginnt.

8 Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf [Schließen].

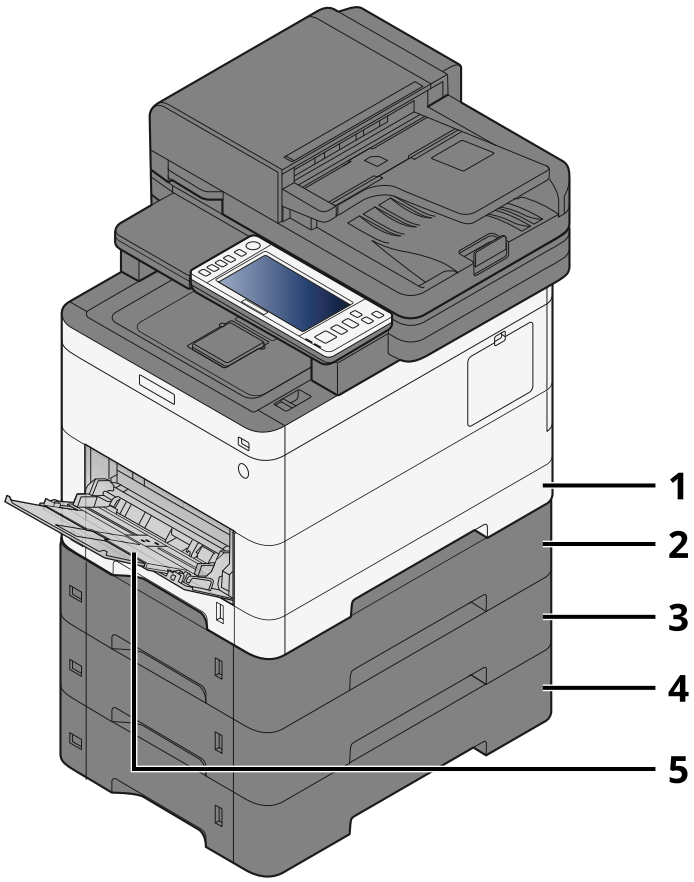
3 Vorbereitung zum Betrieb

Papier einlegen

Einlegen von Papier

Legen Sie Papier in die Kassetten und in die Papierführungen ein.

Informationen zu den Papiereinlegemethoden für jede Kassette finden Sie auf der folgenden Seite.



1 Kassette 1

➡ Einlegen von Papier in die Kassetten (Seite 146)

2 Kassette 2

➡ Einlegen von Papier in die Kassetten (Seite 146)

3 Kassette 3

➡ Einlegen von Papier in die Kassetten (Seite 146)

4 Kassette 4

➡ Einlegen von Papier in die Kassetten (Seite 146)

5 Papierführungen

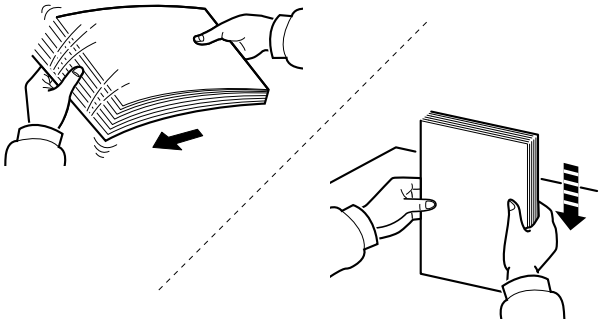
➡ Einlegen von Papier in die Papierführungen (Seite 150)

HINWEIS

- Die Anzahl von Blättern, die eingelegt werden können, hängt von der Umgebung und vom Papiertyp (Dicke) ab.
- Verwenden Sie kein Papier für Tintenstrahldrucker oder Papier mit besonderer Beschichtung. (Dies kann zu Ausfällen wie Papierstaus führen).
- Verwenden Sie Papier für Farbdruck, wenn Sie hochwertige Farbdrucke erzielen möchten.

Bevor das Papier eingelegt wird

Wenn Sie ein neues Paket Papier öffnen, fächern Sie die Blätter auf, um sie voneinander zu trennen, bevor Sie sie entsprechend den folgenden Schritten einlegen.



Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus. Zusätzlich sollten Sie die folgenden Punkte beachten.

- Wenn das Papier gewellt oder geknickt ist, glätten Sie es vor dem Einlegen. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Ausgepacktes Papier darf weder hohen Temperaturen noch hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden, da Feuchtigkeit Probleme verursachen kann. Verschließen Sie Papier, das nach dem Einlegen in die Papierführungen oder Kassetten übrig bleibt, im Papieraufbewahrungsbeutel.
- Wenn das Gerät für eine längere Zeit nicht verwendet wird, schützen Sie alles Papier vor Feuchtigkeit, indem Sie es aus den Kassetten nehmen und im Papieraufbewahrungsbeutel verschließen.

WICHTIG

Wenn Sie auf gebrauchtem Papier drucken (Papier, das bereits zum Drucken verwendet wurde), nutzen Sie kein Papier, das geheftet oder mit Clips zusammengehalten war. Dies kann das Gerät beschädigen oder zu schlechter Bildqualität führen.

HINWEIS

Wenn Sie Spezialpapier wie Briefpapier, gelochtes Papier oder mit Logo oder Firmennamen vorbedrucktes Papier verwenden, finden Sie weitere Informationen unter:

➡ Informationen zum Papier (Seite 768)

Spezifikationen des in den Kassetten eingelegten Papiers

In die Kassetten kann Normalpapier, Recyclingpapier oder farbiges Papier eingelegt werden. Die Anzahl von Blättern, die in jede Kassette eingelegt werden können, wird nachfolgend angezeigt.

Kassette	Kapazität
Kassette 1	250 Blatt (Normalpapier: 75 g/m^2)
Kassetten 2 bis 4	550 Blatt (Normalpapier: 75 g/m^2)

Hinweise zu den unterstützten Papierformaten finden Sie unter:

➡ Auswählen von passendem Papier (Seite 769)

HINWEIS

A5- und A6-Papier kann nicht in die Kassetten 2 bis 4 eingelegt werden. (Die Größe A5-R kann ausgewählt werden)

Weitere Hinweise zu den Papiertypeinstellungen Sie unter:

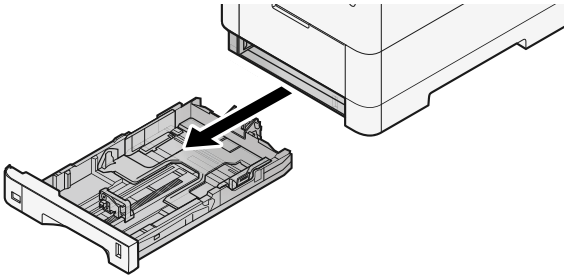
➡ [Medientypeinstellung] (Seite 442)

WICHTIG

- In die Kassetten 1 bis 4 kann Papier von 60 bis 220 g/m^2 eingelegt werden.
- Bei Verwendung von Papier mit einem Gewicht von 106 g/m^2 oder mehr stellen Sie den Medientyp auf „Dick“ und geben Sie das Papiergewicht an.

Einlegen von Papier in die Kassetten

1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



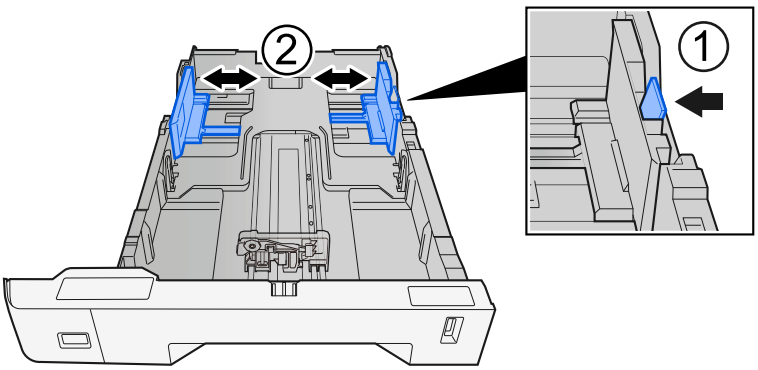
HINWEIS

Lassen Sie die Kassette nicht fallen.

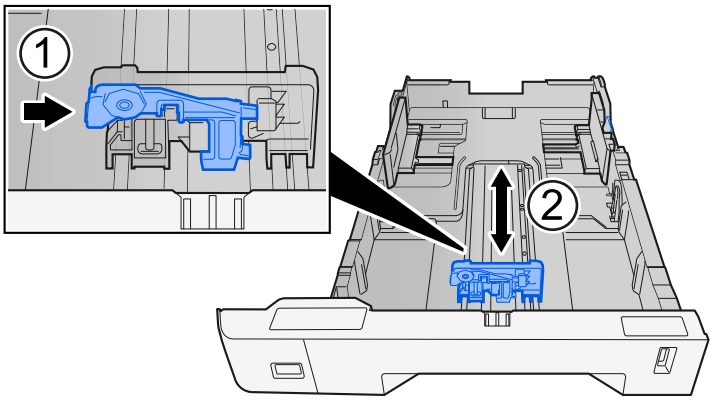
2 Kassettengröße einstellen.

1 Die Papierführungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen. Drücken Sie gegen die Papierbreitenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.

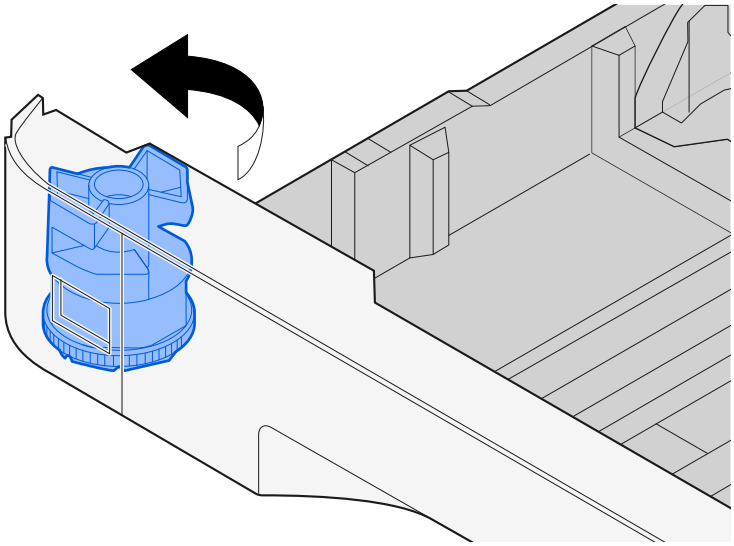
Die Papierformate sind auf der Kassette markiert.



2 Stellen Sie die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierbreitenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.



3 Drehen Sie den Formatwählschalter, bis das Format des Papiers, das Sie verwenden möchten, im Papierformatfenster angezeigt wird.



HINWEIS

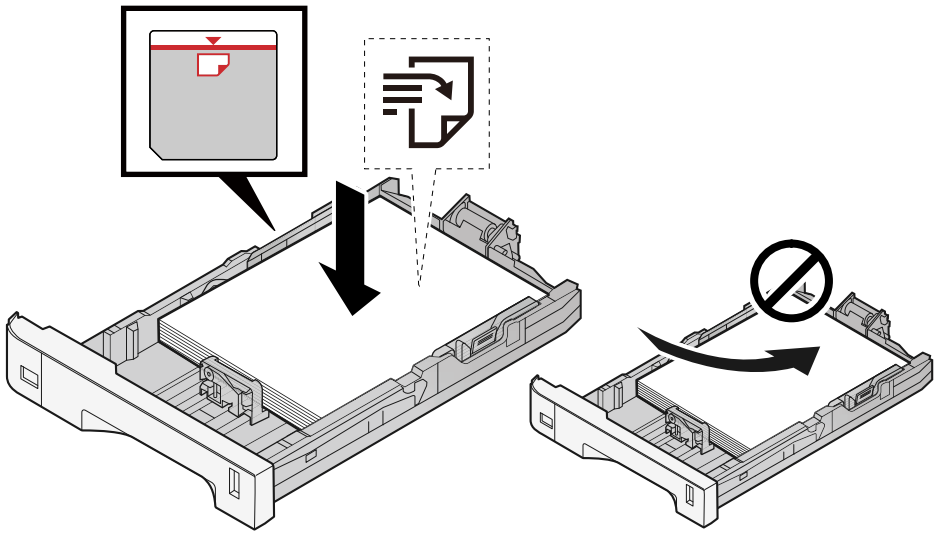
Setzen Sie den Schalter auf „Andere“, wenn Sie Papier verwenden möchten, das nicht dem Standardformat entspricht. In diesem Fall muss das Papierformat über das Bedienfeld ausgewählt werden.

➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 152)

3 Papier einlegen.

1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus, um Papierstaus und schräges Drucken zu vermeiden.

2 Legen Sie das Papier in die Kassette ein.

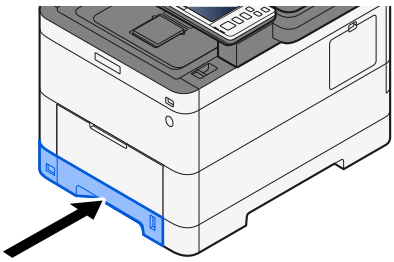


WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.

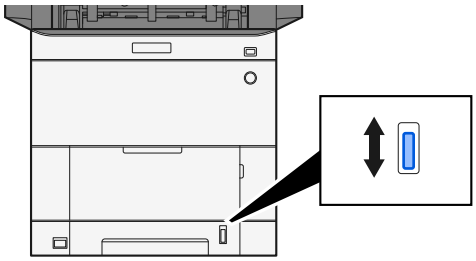
  ➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 144)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

4 Kassette vorsichtig wieder einschieben.



HINWEIS

Rechts vorne in der Kassette befindet sich ein Papierfüllmesser. Die Anzeige gibt die verbleibende Papiermenge an.



5 Den in die Kassette eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 152)

Spezifikationen für das in die Papierführungen eingelegte Papier

Bis zu 100 Blatt normales Papier (64 g/m ^{2}) können in die Papierführungen eingelegt werden.

Hinweise zu den unterstützten Papierformaten finden Sie unter:

➡ Auswählen von passendem Papier (Seite 769)

Weitere Hinweise zu den Papiertypeinstellungen Sie unter:

➡ [Medientypeinstellung] (Seite 442)

Bei Verwendung von speziellen Papier benutzen Sie auf jeden Fall die Papierführungen.

WICHTIG

- Bei Verwendung von Papier mit einem Gewicht von 106 g/m^2 oder mehr stellen Sie den Medientyp auf „Dick“ und geben Sie das Papiergewicht an.

Die Papierführungen hat folgende Kapazität.

- Normalpapier (64 g/m^2), Recyclingpapier und farbiges Papier: 100 Blatt
- Dickes Papier (209 g/m^2) 15 Blatt
- Dickes Papier (157 g/m^2) 30 Blatt
- Dickes Papier (104,7 g/m^2) 50 Blatt
- Hagaki (Karteikarte): 30 Blatt
- Kuvert DL, Kuvert C5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6 3/4, Kuvert Monarch, Youkei 4, Youkei 2: 5 Blatt
- Beschichtet: 30 Blatt

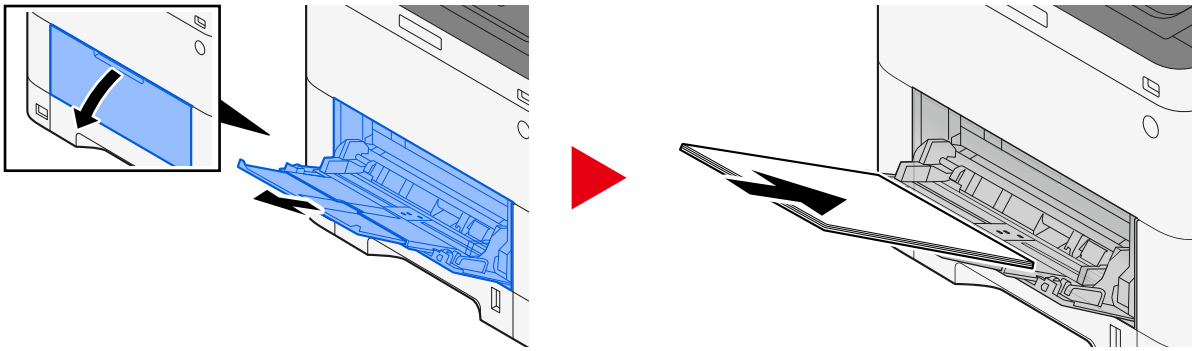
HINWEIS

- Wenn Sie spezielle Papierformate einlegen, geben Sie das Papierformat gemäß Folgendem ein:

  ➡ [Einstellungen Papierführungen] (Seite 439)

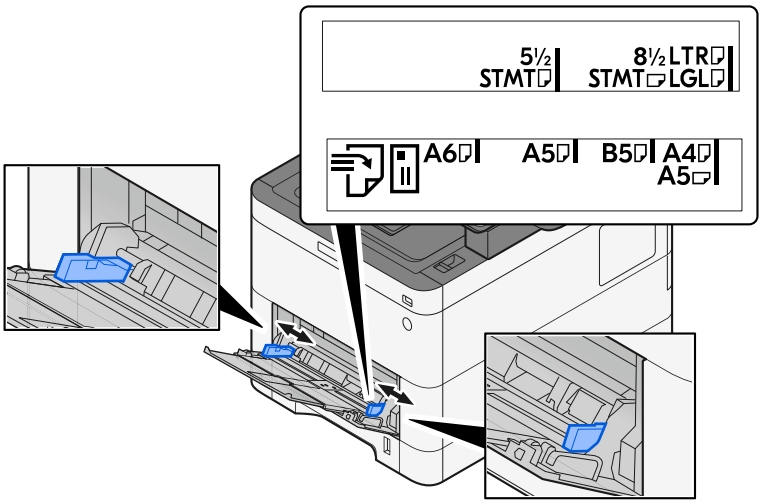
Einlegen von Papier in die Papierführungen

1 Die Papierführungen öffnen.

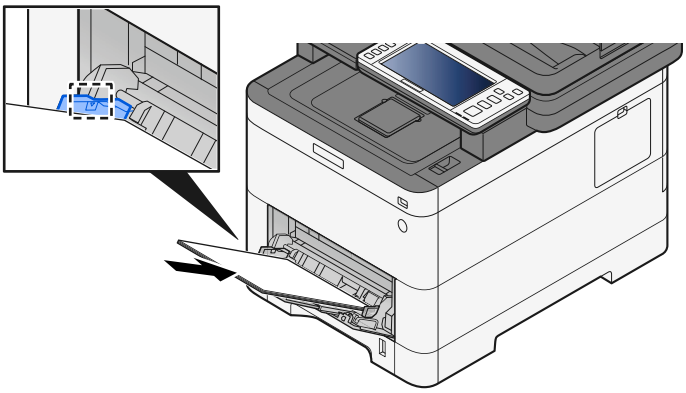


2 Die Größe der Papierführungen anpassen.

Die Papierformate sind auf der Papierführungen markiert.



3 Papier einlegen.



Legen Sie Papier entlang den Papierbreitenführungen bis zum Anschlag in das Fach.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Papierführungen einlegen.

➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 144)

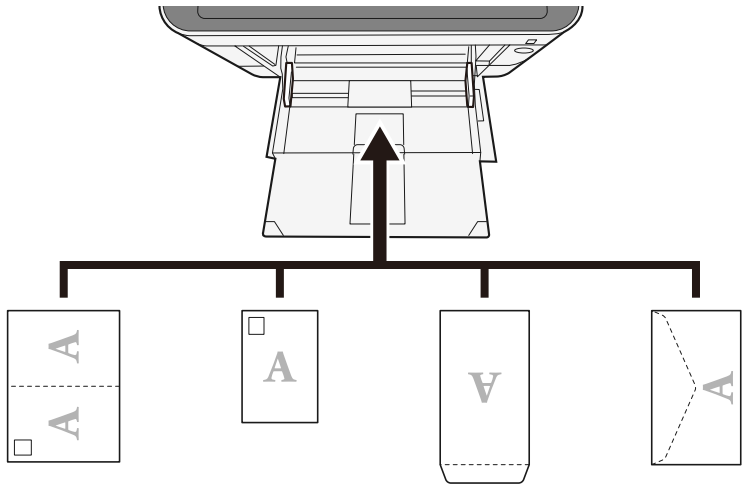
WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor der Verwendung geglättet werden.
- Prüfen Sie beim Einlegen von Papier in die Papierführungen, dass kein Papier von einem vorigen Auftrag mehr im Fach liegt. Wenn noch ein Papierrest in der Papierführungen liegt und Sie mehr hinzufügen möchten, entnehmen Sie zuerst das übrige Papier und legen Sie es mit dem neuen Papier zusammen, bevor Sie das Papier wieder in die Zufuhr einlegen.
- Wenn eine Lücke zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen besteht, passen Sie die Führungen an das Papier an, um schrägen Einzug und Papierstaus zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht die Füllgrenzen überschreitet.

Wenn Sie Kuverts oder Karteikarten in die Papierführungen einlegen, tun Sie dies mit der Druckseite nach oben. Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im Printer Driver User Guide.

➡ **Printer Driver User Guide**

Beispiel: Drucken der Adresse.



WICHTIG

- Verwenden Sie eine aufgefaltete Oufuku hagaki (Rückantwortkarte).
- Wie Kuverts eingelegt werden (Ausrichtung und Oberseite) hängt vom Kuvertyp ab. Achten Sie auf das korrekte Einlegen, da andernfalls in der falschen Richtung oder auf die falsche Seite gedruckt wird.

HINWEIS

Wenn Sie Kuverts in die Papierführungen einlegen, wählen Sie den Typ des Kuverts gemäß folgenden Anweisungen:

➡ [Einstellungen Papierführungen] (Seite 439)

4 Den in die Papierführungen eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 152)

Angeben von Papierformat und Medientyp

Das Standard-Papierformat für die Kassette 1, die Papierführungen sowie die optionalen Papierzufuhren (Kassetten 2 bis 4) ist „A4“ oder „Letter“, und der Standardmedientyp ist „Normal“. Zum Ändern der Papiersorte in den Kassetten stellen Sie das Papierformat und den Medientyp ein.

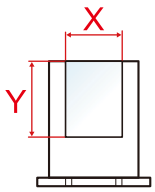
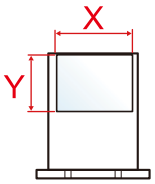
1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > Kassette auswählen

2 Das Papierformat und den Papiertyp auswählen.

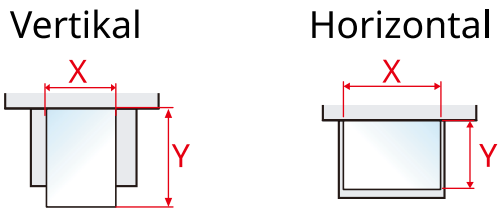
Kassettenpapierformat und Medientyp

Legen Sie das Papierformat und den Medientyp fest, die in Kassetten verwendet werden.

Element	Beschreibung
[Papierformat]	Legt das Papierformat fest. Wird nur verwendet, wenn sich der Papierformatwahlschalter der Kassette in der Position „Anderes“ befindet. **Wert (Kassette 1)** [A4], [A5-R], [A5], [A6], [B5], [B6], [Folio], [216 x 340 mm], [Letter], [Legal], [Statement-R], [Statement], [Executive], [OficioII], [16K], [ISO B5], [Anwender] **Wert (Kassetten 2 bis 4)** [A4], [A5-R], [B5], [B6], [Folio], [216 x 340 mm], [Letter], [Legal], [Statement-R], [Executive], [OficioII], [16K], [ISO B5], [Kuvert #10], [Kuvert #9], [Kuvert #6], [Kuvert Monarch], [Kuvert DL], [Kuvert C5], [Youkei 2], [Youkei 4], [Nagagata 3], [Nagagata 4], [Younaga 3], [Anwender] Für benutzerdefinierte Papierformate legen Sie das Format für jede Kassette fest. ➡ [Benutzerdefinierte Papiereinstellungen] (Seite 440) Vertikal  Horizontal 
[Medientyp]	**Wert (Kassette 1)** [Normalpapier], [Folien], [Grobes],[Pergament], [Recycling], [Vorgedruckt], [Feinpapier], [Farbig], [Gelochtes Papier], [Briefpapier], [Dick], [Hohe Qualität], [Anwender 1] bis [Anwender 8] **Wert (Kassetten 2 bis 4)** [Normalpapier], [Grobes],[Pergament], [Etiketten], [Recycling], [Vorgedruckt], [Feinpapier], [Farbig], [Gelochtes Papier], [Briefpapier], [Kuvert], [Dick], [Beschichtet], [Hohe Qualität], [Anwender 1] bis [Anwender 8] • Informationen zum Wechseln zu einem anderen Medientyp als „Normal“ finden Sie im Folgenden. ➡ [Medientypeinstellung] (Seite 442) • Wenn ein Papiergewicht, das nicht in eine Kassette geladen werden kann, für einen Medientyp angegeben wird, erscheint dieser Medientyp nicht. • Zum Druck auf vorgedrucktem oder gelochtem Papier oder Briefpapier siehe: ➡ [Einstellungen Papiereinzug] (Seite 444)

Papierführungen-Papierformat und Medientyp

Legen Sie das Papierformat und den Medientyp fest, die in der Papierführungen verwendet werden.

Element	Beschreibung
[Papierformat]	Legt das Papierformat fest. Mögliche Werte: [A4], [A5], [A5-R], [A6], [B5], [B6], [Folio], [216 x 340 mm], [Letter], [Legal], [Statement], [Statement-R], [Executive], [OficioII], [16K], [ISO B5], [Kuvert #10], [Kuvert #9], [Kuvert #6], [Kuvert Monarch], [Kuvert DL], [Kuvert C5], [Hagaki], [Oufukuhagaki], [Youkei 4], [Youkei 2], [Younaga 3], [Nagagata 3], [Nagagata 4], [Anwender] Für benutzerdefinierte Papierformate legen Sie das Format für jede Kassette fest. ➡ [Benutzerdefinierte Papiereinstellungen] (Seite 440) 
[Medientyp]	Wählen Sie den Medientyp aus. Mögliche Werte: [Normalpapier], [Grobes],[Pergament], [Etiketten], [Recycling], [Vorgedruckt], [Feinpapier], [Hagaki], [Farbig], [Gelochtes Papier], [Briefpapier], [Kuvert], [Dick], [Beschichtet], [Hohe Qualität], [Anwender 1] bis [Anwender 8] Informationen zum Wechseln zu einem anderen Medientyp als „Normal“ finden Sie im Folgenden. ➡ [Medientypeinstellung] (Seite 442) Zum Druck auf vorgedrucktem oder gelochtem Papier oder Briefpapier siehe: ➡ [Einstellungen Papiereinzug] (Seite 444)

HINWEIS

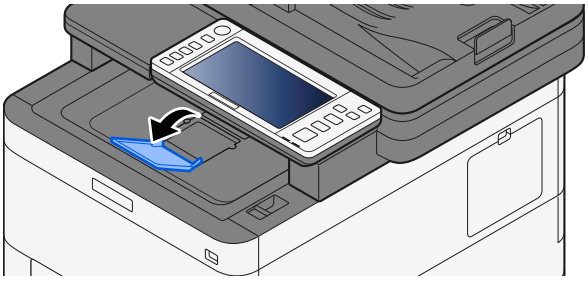
Die verfügbaren Medientypen für das Drucken erhaltener Faxe werden unten aufgeführt.

[Normalpapier], [Etiketten], [Feinpapier], [Recycling], [Pergament], [Farbig], [Kuvert], [Hagaki], [Beschichtet], [Dick], [Hohe Qualität], [Anwender 1] bis [Anwender 8]

Die Faxfunktion kann für Produkte mit Faxfähigkeit verwendet werden.

Papieranschlag

Wenn Papier des Formats A4/Letter oder größer verwendet wird, öffnen Sie den in der Abbildung gezeigten Papieranschlag.



Vorbereitung zum Senden eines Dokuments an einen freigegebenen Ordner eines PCs

Prüfen Sie die Informationen, die auf dem Gerät eingerichtet werden müssen, und erstellen Sie einen Ordner zum Empfang gescannter Dokumente auf Ihrem Computer. Das folgende Beispiel bezieht sich auf Windows 10. Einige Details können sich bei anderen Windows-Versionen unterscheiden.

HINWEIS

Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.

Überprüfen von Computernamen und vollständigen Computernamen

Überprüfen Sie den Computernamen und den vollständigen Computernamen.

1 Anzeige aufrufen.

Klicken Sie unter Windows auf die Schaltfläche [Start] → [Windows-System]→ [Systemsteuerung]→ [Systemsteuerung]→ [System].

HINWEIS

- Für Windows 11: Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche [Start]→ [All apps]→ [Einstellungen]→ [System]→ [About]→ [Erweitert system settings].
- Für Windows 8.1. Klicken Sie auf dem Startbildschirm mit der rechten Maustaste auf [PC] und wählen Sie [Eigenschaften]. Oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Windows-Symbol und wählen Sie [System].

2 Computernamen prüfen.



Überprüfen Sie den Computernamen und den vollständigen Computernamen.

Beispielbildschirm:

Computernamen: PC001

Vollständiger Computername: PC001.abcdnet.com

Nachdem Sie den Computernamen geprüft haben, klicken Sie auf die Schaltfläche [Schließen], um den Bildschirm „System” zu schließen.

Überprüfen von Benutzernamen und Domänennamen

Prüfen Sie den Domänennamen und den Benutzernamen für die Anmeldung bei Windows.

1 Anzeige aufrufen.

Klicken Sie unter Windows auf die Schaltfläche [Start] und wählen Sie → [Windows-System]→ [Eingabeaufforderung].

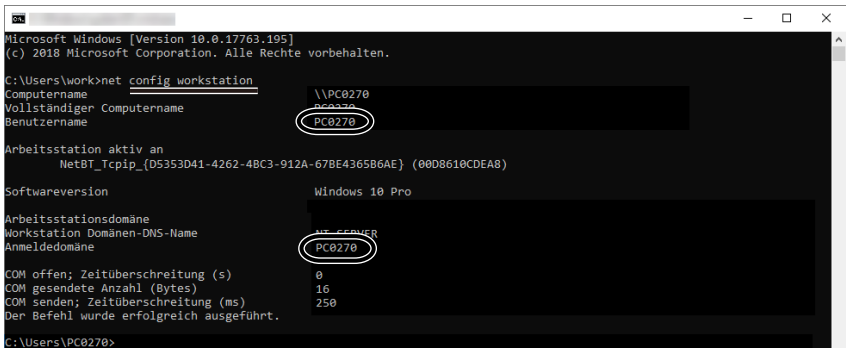
HINWEIS

- Für Windows 11: Wählen Sie [Start]→ [All apps]→ [Windows Tools]→ [Eingabeaufforderungs].
- Klicken Sie unter Windows 8.1 auf [Suchen] in der Charms-Leiste und geben Sie „Command Prompt“ in das Suchfeld ein. Wählen Sie in der Suchliste [Eingabeaufforderung].

Das Fenster der Eingabeaufforderung erscheint.

2 Domänennamen und Benutzernamen prüfen.

Geben Sie im Fenster der Eingabeaufforderung „net config workstation“ ein und wählen Sie [Enter].



Überprüfen Sie den Domänennamen und den Benutzernamen.

Beispielbildschirm:

Benutzername: PC0270

Domänenname: PC0270

Erstellen eines freigegebenen Ordners, Notieren eines freigegebenen Ordners

Legen Sie auf dem Ziel-PC einen freigegebenen Ordner an, in den später gescannt werden kann.

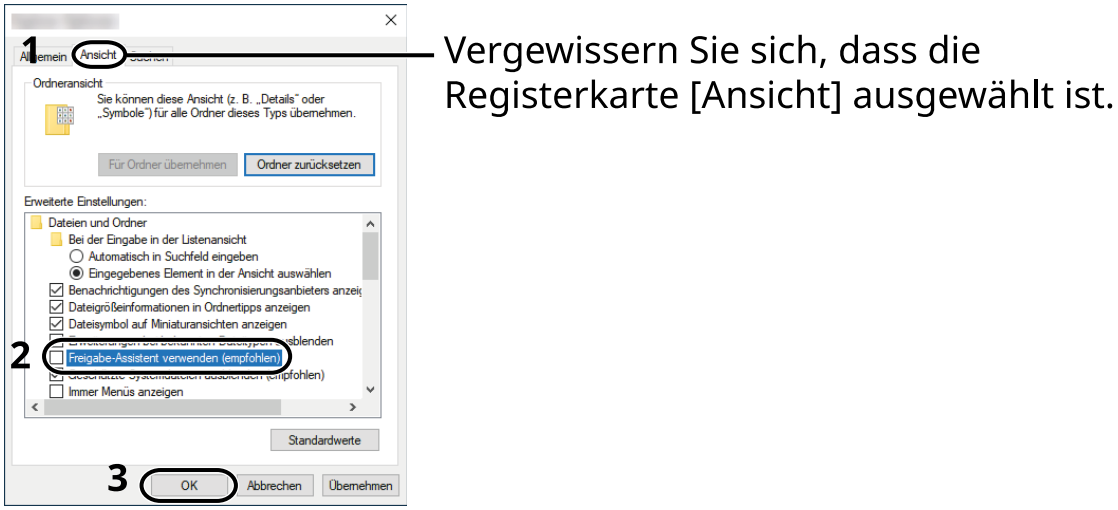
HINWEIS

Handelt es sich laut den Systemeigenschaften um eine Arbeitsgruppe, folgen Sie den nächsten Anweisungen, um den Zugang zum Ordner auf bestimmte Benutzer oder Gruppen zu beschränken.

1 Öffnen Sie unter Windows 10 ein Fenster im Datei-Explorer und wählen Sie [Ansicht], → [Optionen], und dann → [Ordneroptionen].

Öffnen Sie unter Windows 11 ein Fenster im Datei-Explorer und wählen Sie [...], → und dann [Optionen].

Wählen Sie unter Windows 8.1 [Einstellungen] in Charms auf dem Desktop, wählen Sie [Systemsteuerung]→ [Darstellung und Anpassung] und dann → [Ordneroptionen].

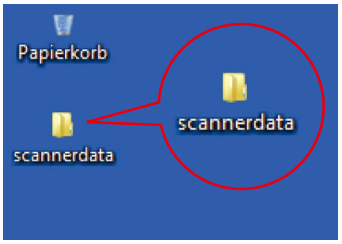


2 Deaktivieren Sie in „Advanced settings" das Kontrollkästchen für [Freigabe-Assistent verwenden (Empfohlen)].

3 Klicken Sie auf [OK].

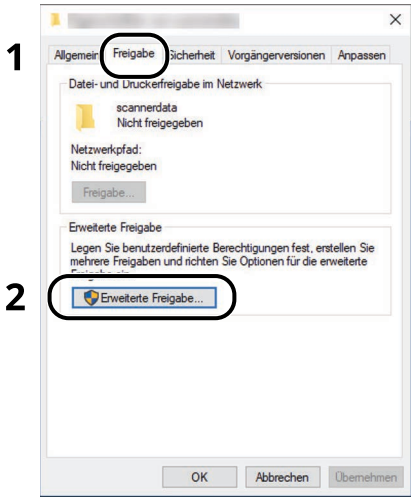
1 Ordner anlegen.

Legen Sie einem Ordner auf Ihrem Computer an. Im folgenden Beispiel wurde ein Ordner mit dem Namen „scannerdata" auf dem Desktop angelegt.

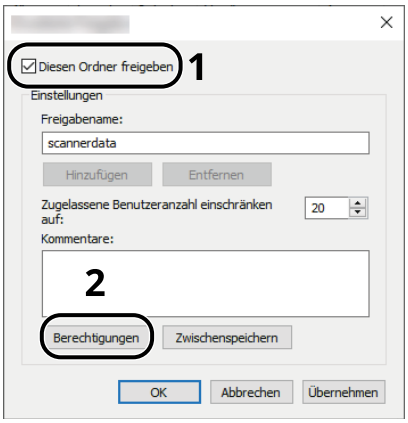


2 Berechtigungen konfigurieren.

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner „scannerdata“, wählen Sie [Property]→ und klicken Sie auf die Registerkarte [Freigabe] und auf → [Erweiterte Freigabe].

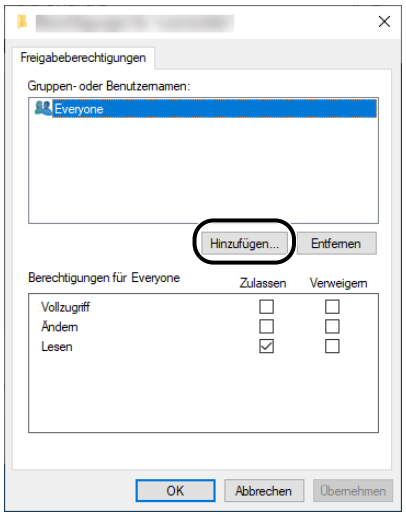


2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Diesen Ordner freigeben] und klicken Sie auf die Schaltfläche [Berechtigungen].

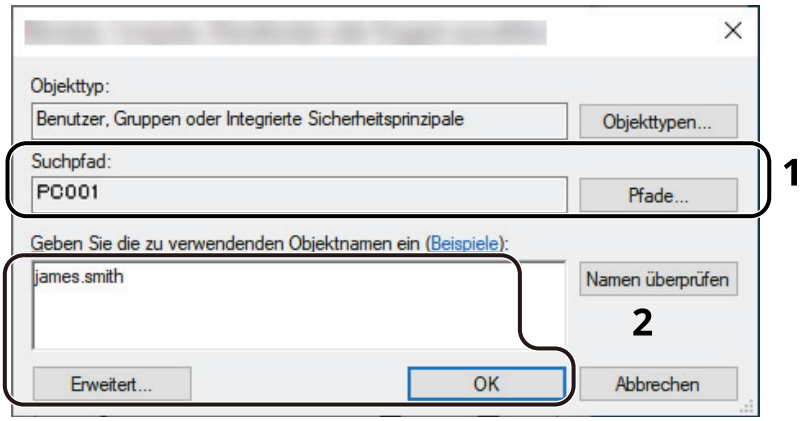


3 Notieren Sie sich den Freigabenamen.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen].



5 Geben Sie den Speicherort an.



1 Falls der Computername, den Sie notiert haben, mit dem Domänennamen übereinstimmt:

Wenn der Computername nicht unter „From this location” angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche [Pfade], wählen Sie den Computernamen aus und klicken Sie auf [OK].

Beispiel: PC001

Falls der Computername, den Sie notiert haben, nicht mit dem Domänennamen übereinstimmt:

Wenn der Text nach dem ersten Punkt (.) im vollständigen Computernamen, den Sie notiert hatten, nicht in „From this location” erscheint, klicken Sie auf [Pfade], wählen Sie den Text nach dem Punkt (.) aus und klicken Sie auf [OK].

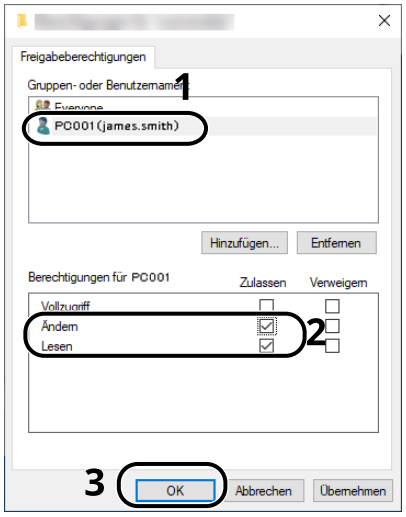
Beispiel: abcdnet.com

➡ Überprüfen von Computernamen und vollständigen Computernamen (Seite 156)

2 Geben Sie den Benutzernamen ein, den Sie sich notiert haben, in das Textfeld ein und klicken Sie auf [OK].

Der Benutzername kann auch ausgewählt werden, indem Sie auf die Schaltfläche [Erweitert] klicken und einen Benutzer auswählen.

6 Legen Sie die Zugriffsberechtigung für den ausgewählten Benutzer fest.



1 Wählen Sie den Benutzer, den Sie eingegeben haben.

2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Zulassen] für „Change" und „Read"

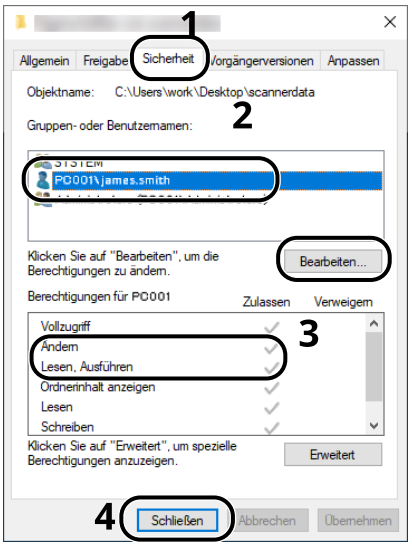
3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

HINWEIS

Bei Auswahl der Benutzergruppe „Everyone" erhalten alle Netzwerkbenutzer Zugriff. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, bei Auswahl der Gruppe „Everyone" das Kontrollkästchen [Zulassen] für „Read" zu deaktivieren.

7 Klicken Sie im Fenster „Advanced Sharing" auf [OK], um das Fenster zu schließen.

8 Prüfen Sie die Details, die auf der Registerkarte [Sicherheit] ausgewählt sind.



1 Wählen Sie die Registerkarte [Sicherheit].

2 Wählen Sie den Benutzer, den Sie eingegeben haben.

Wenn der Benutzer nicht unter „Group or user names" angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten], um den Benutzer ähnlich wie bei der Konfiguration von Berechtigungseinstellungen hinzuzufügen.

3 Vergewissern Sie sich, dass die Kontrollkästchen [Zulassen] für „Modify" und „Read & execute" aktiviert sind.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Schließen].

Konfigurieren von Windows-Firewall

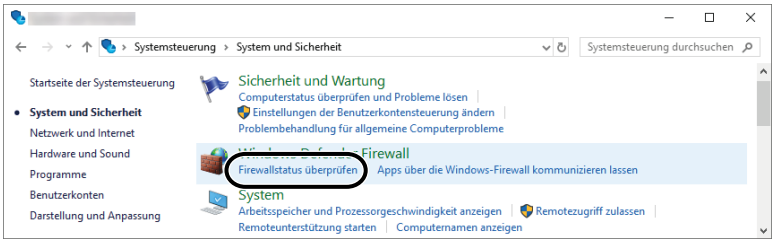
Lassen Sie die Freigabe von Dateien und Druckern zu und legen Sie den für SMB-Übertragung verwendeten Port fest.

HINWEIS

Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.

1 Datei- und Druckerfreigabe aktivieren.

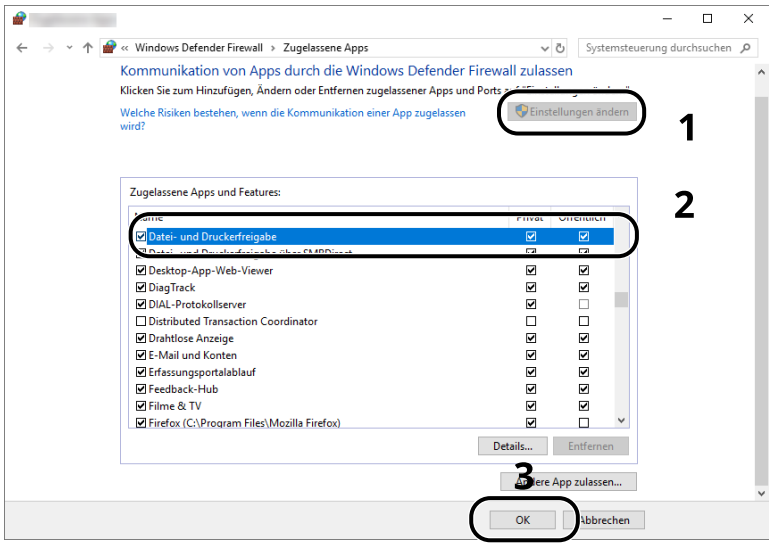
1 Unter Windows: Wählen Sie [Start] → [Windows-System]→ [Systemsteuerung]→ [Systemsteuerung]→ [Apps über die Windows-Firewall kommunizieren lassen].



HINWEIS

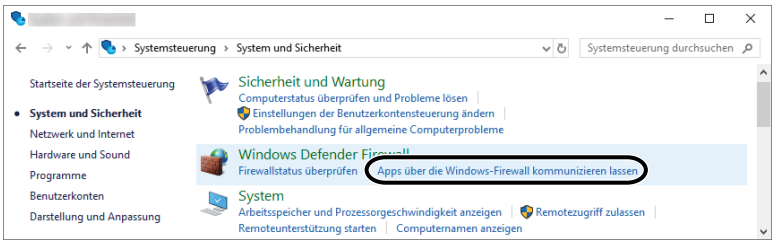
- Für Windows 11: Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche [Start]→ [All apps]→ [Windows Tools]→ [Systemsteuerung]→ [Systemsteuerung]→ [Apps über die Windows-Firewall kommunizieren lassen].
- Für Windows 8.1: Klicken Sie in der Charms-Leiste auf dem Desktop auf [Einstellungen]→ [Systemsteuerung]→ [Systemsteuerung]→ [Windows-Firewall].
- Falls die Benutzerkontensteuerung von Windows angezeigt wird, klicken Sie auf [Weiter].

2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Datei- und Druckerfreigabe].

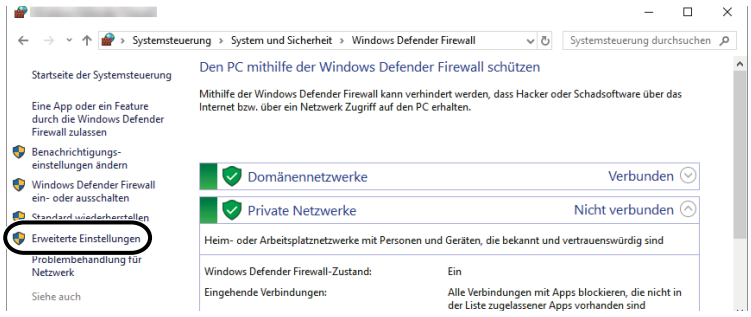


2 Port hinzufügen.

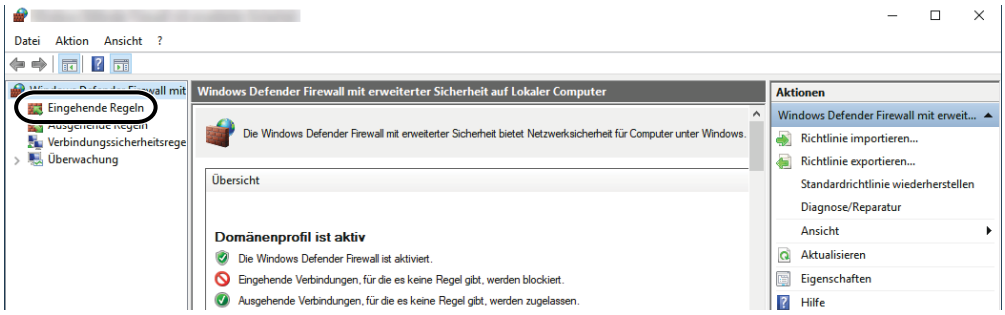
1 Unter Windows: Wählen Sie [Start]→ [Windows-System]→ [Systemsteuerung]→ [Systemsteuerung]→ [Firewallstatus überprüfen].



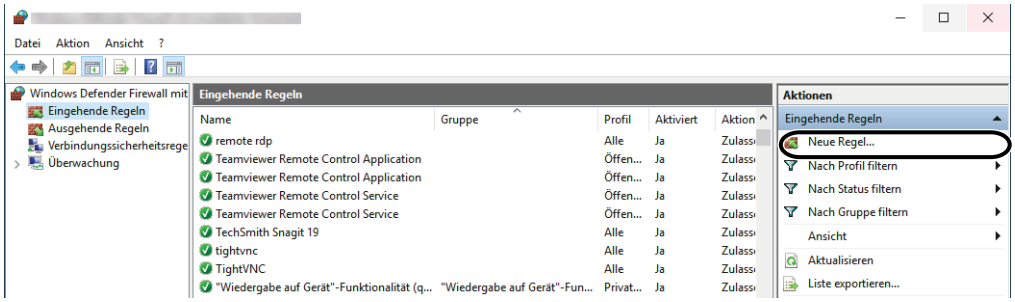
2 Wählen Sie [Erweiterte Einstellungen].



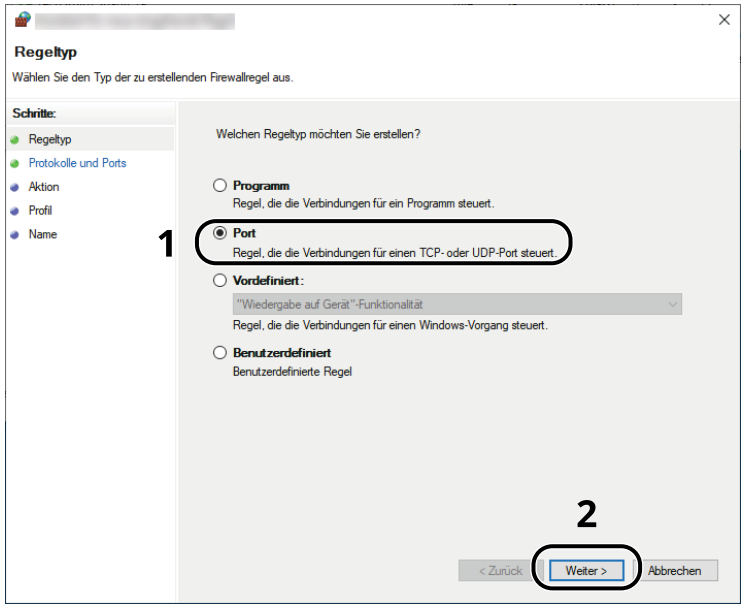
3 Wählen Sie [Eingehende Regeln].



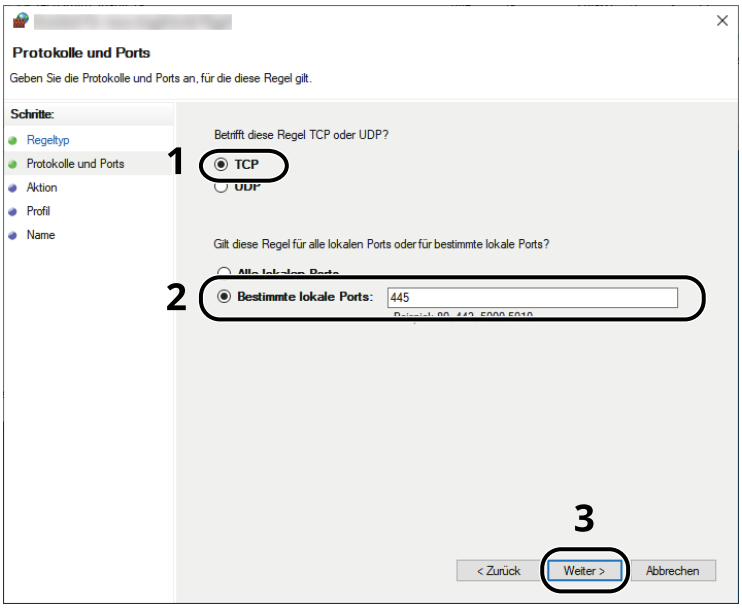
4 Wählen Sie [Neue Regel].



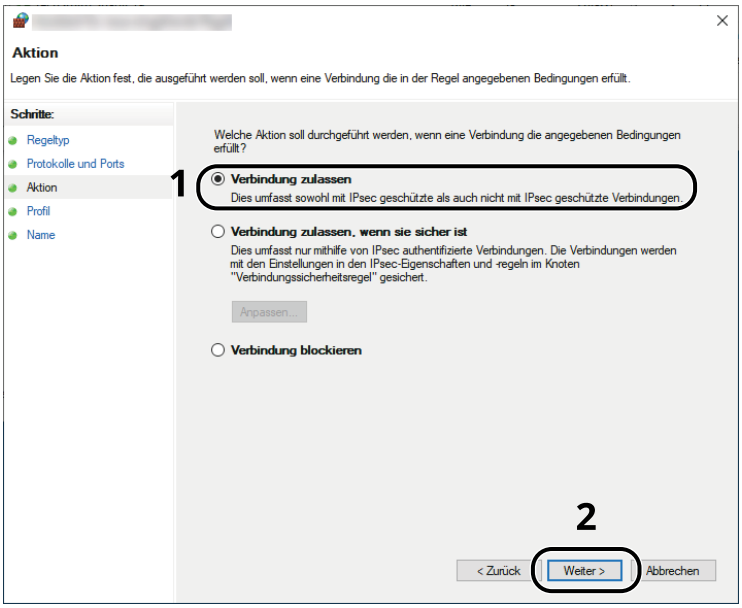
5 Wählen Sie [Port].



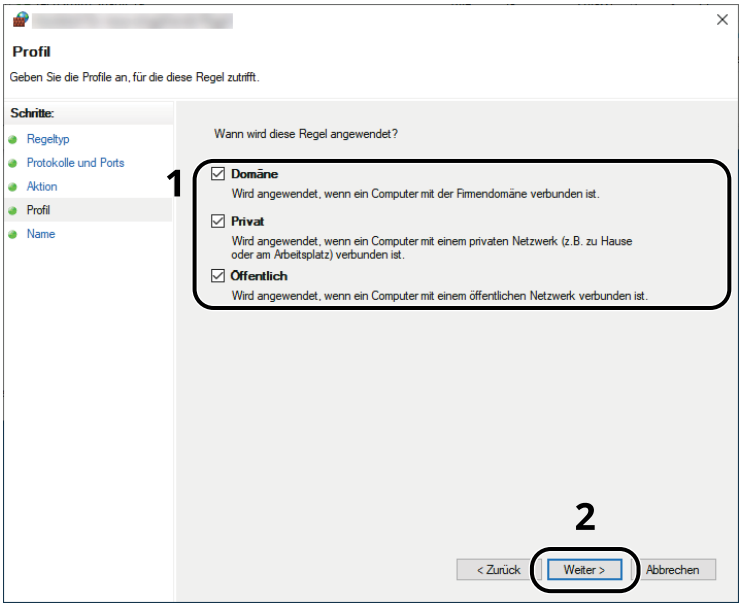
6 Wählen Sie [TCP] als den Port, auf den die Regel angewendet werden soll. Wählen Sie dann [Bestimmte lokale Ports] und geben Sie „445“ ein. Klicken Sie auf [Weiter].



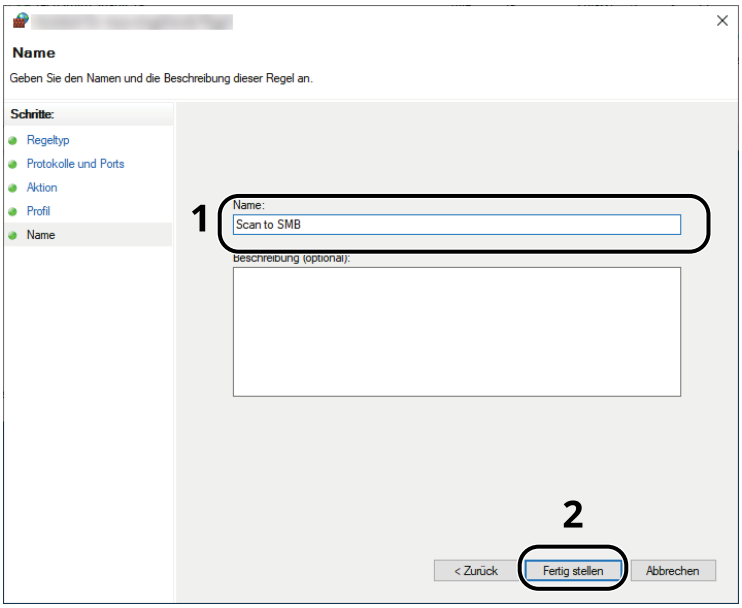
7 Wählen Sie [Verbindung zulassen] und klicken Sie auf [Weiter].



8 Prüfen Sie, ob alle Kontrollkästchen aktiviert sind, und klicken Sie dann auf [Weiter].



9 Geben Sie in „Name“ den Namen „Scan to SMB“ ein und klicken Sie auf [Beenden].



Scan to Folder Setup Tool for SMB

Anhand der Funktion Scan to Folder Setup Tool for SMB, die aus dem Download Center (https://kyocera.info/) heruntergeladen wird, können Sie rasch eine Umgebung zum Senden eines Dokuments an Windows einrichten.

Mithilfe von Scan to Folder Setup Tool for SMB können Sie die folgenden Einstellungen konfigurieren.

- Erstellen Sie einen freigegebenen Ordner auf einem PC zum Empfangen von Dokumenten:

  Ein neuer Ordner kann leicht auf dem Desktop erstellt werden. Zudem wird der neu erstellte Ordner automatisch als freigegebener Ordner ausgewählt.
- Legen Sie den erstellten freigegebenen Ordner als Adresse auf diesem Gerät fest.

  Informationen wie der Name des Computers und die freigegebenen Namen für den freigegebenen Ordner lassen sich mit einer Reihe von Schritten leicht im Adressbuch dieses Geräts speichern. Sie können auch in den Zielwahltasten gespeichert werden.

HINWEIS

- Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.
- Ist die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert, melden Sie sich mit Administratorrechten oder als Benutzer mit Ausführungsberechtigung an.

---

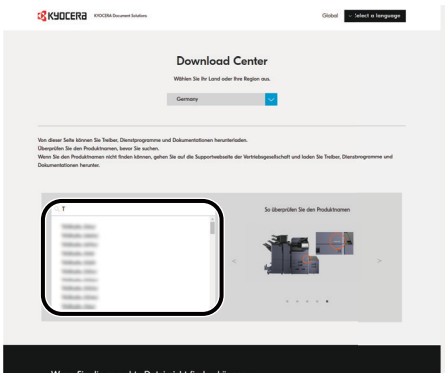
1 Software von der Website herunterladen.

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

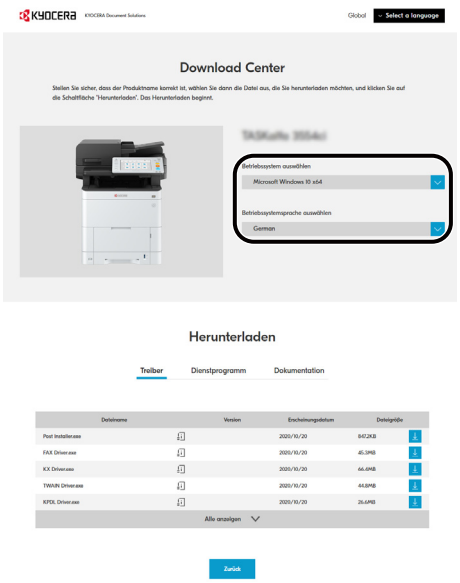
2 Geben Sie „https://kyocera.info/“ in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.



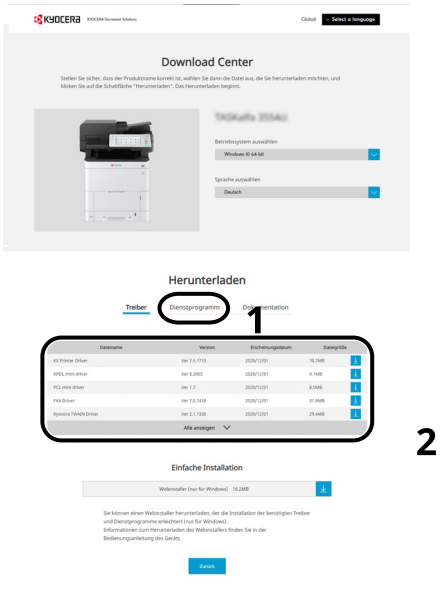
3 Geben Sie den Produktnamen ein, suchen Sie nach dem Produkt und wählen Sie es aus der Liste der Optionen aus.



4 Ändern Sie das ausgewählte Betriebssystem und dessen Spracheinstellungen nach Bedarf.



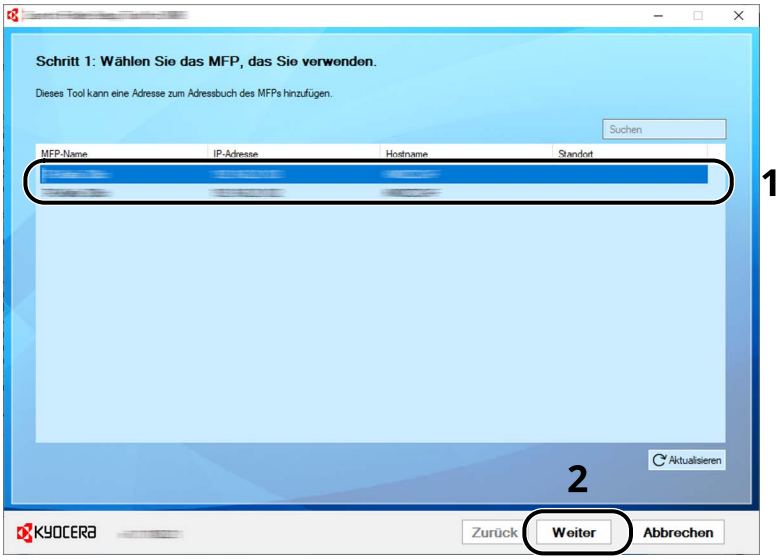
5 Registerkarte „Utility” > von „Scan to Folder Setup Tool for SMB”
Scan to Folder Setup Tool for SMB wird heruntergeladen.



6 Doppelklicken Sie auf das heruntergeladene Installationsprogramm, um es zu starten.

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie das zu verwendende Gerät und klicken Sie auf [Weiter].

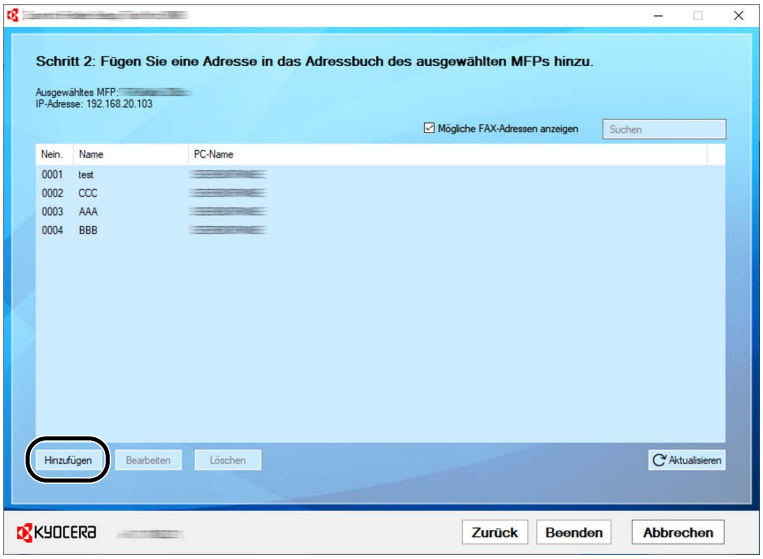


HINWEIS

- Das Gerät kann nur erkannt werden, wenn es betriebsbereit ist. Wenn der Computer das Gerät nicht erkennt, prüfen Sie, ob es über ein Netzwerkkabel mit dem Computer verbunden und eingeschaltet ist. Dann klicken Sie auf [Aktualisieren].
- Wenn Benutzerverwaltung auf diesem Gerät eingerichtet ist, wird die Anzeige für die Benutzerauthentifizierung aufgerufen. Melden Sie sich mit Administratorrechten oder als Benutzer mit Ausführungsberechtigung an.

Das Adressbuch des Geräts wird angezeigt.

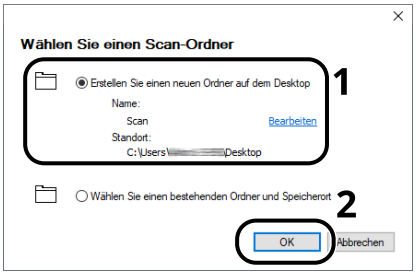
2 Wählen Sie [Hinzufügen].



HINWEIS

- Klicken Sie nach der Auswahl der gespeicherten Adresse auf [Bearbeiten], um den gespeicherten Inhalt zu ändern.
- Wenn Sie das Kontrollkästchen [FAX kompatible Adressen anzeigen] deaktivieren, wird die Adresse für das Fax ausgeblendet.

3 Erstellen Sie einen neuen Ordner.

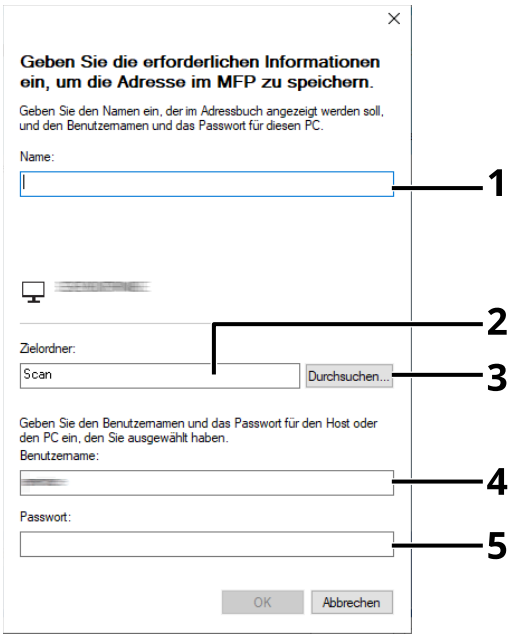


Wählen Sie „Create a new folder on the desktop” und klicken Sie auf [OK], um einen neuen Ordner auf dem Desktop zu erstellen. (Der Standardordnername ist „Scan“).

HINWEIS

- Klicken Sie auf [Bearbeiten], um den Desktop-Ordnernamen zu ändern.
- Wenn Sie [Bestehenden Ordner und Speicherort auswählen] wählen, können Sie einen vorhandenen Ordner auswählen, der bereits als freigegebener Ordner auf dem PC vorhanden ist.

4 Geben Sie die angeforderten Informationen ein, um die Adresse zu speichern.



1 Geben Sie den Namen für die Anzeige im Adressbuch ein.

2 Zeigen Sie den Ordnernamen und den Pfad zum freigegebenen Ordner an.

3 Freigegebene Ordner können von einem PC im Netzwerk ausgewählt werden.

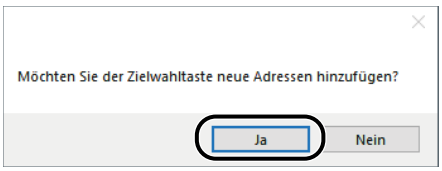
4 Zeigen Sie den Benutzernamen des ausgewählten PCs an.

5 Geben Sie das Passwort ein, das dem Login-Benutzer des ausgewählten PCs entspricht.

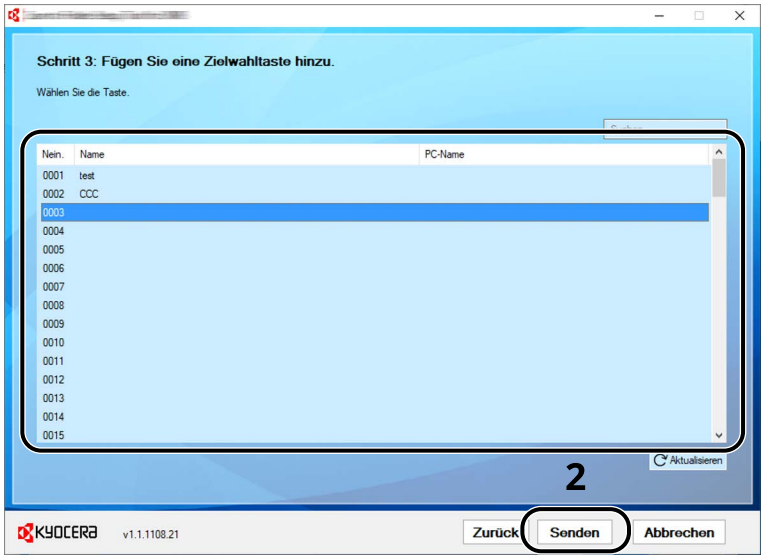
5 Klicken Sie auf [OK], um die Adresse im Adressbuch zu speichern.

6 Klicken Sie auf [Schließen].

7 Um die gespeicherte Adresse als Zielwahltaste zu speichern, klicken Sie auf [Ja].



8 Wählen Sie eine leere Zielwahltaste und klicken Sie auf [Senden].



9 Klicken Sie auf [Schließen].

10 Klicken Sie auf [Beenden], um Scan to Folder Setup Tool for SMB zu beenden.

Speichern von Zielen im Adressbuch

Sie können häufig verwendete Ziele im Adressbuch eingeben oder auf eine Zielwahltaste legen. Die gespeicherten Ziele können geändert werden. Als Ziele stehen „Als E-Mail senden“, „An Ordner senden“ und „Fax-Übertragung“ zur Verfügung (nur, wenn die Fax-Funktion installiert ist).

HINWEIS

- Das Adressbuch kann auch über Command Center RX gespeichert oder geändert werden.

  ➡ Speichern von Zielen (Seite 130)
- Die Bearbeitung von Adressbuch und Zielwahltasten kann auf Administratoren beschränkt sein.

  ➡ Beschränkung bearbeiten (Seite 472)

Hinzufügen eines Ziels (Adressbuch)

Sie können ein neues Ziel im Adressbuch speichern. Zwei Arten stehen zur Verfügung: Kontakte und Gruppen. Wenn Sie eine Gruppe hinzufügen, geben Sie den Gruppennamen ein und wählen Gruppenmitglieder aus dem Adressbuch.

HINWEIS

Wenn das Speichern und Bearbeiten des Adressbuchs auf Administratoren beschränkt ist, können Sie das Adressbuch bearbeiten, indem Sie sich mit Administratorberechtigungen anmelden.

➡ Beschränkung bearbeiten (Seite 472)

➡ **Command Center RX User Guide**

Speichern einer Adresse (E-Mail-Adresse)

Eine E-Mail-Adresse wird mit folgender Methode im Adressbuch gespeichert.

1 Anzeige aufrufen.

[Systemmenü/Zähler] Taste > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten] > [Hinzufügen] > [Kontakt]

2 Namen eingeben.

1 Geben Sie den Zielnamen für die Anzeige im Adressbuch ein.

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 765)

2 Geben Sie eine Adressnummer ein.

Wenn die Nummer automatisch zugewiesen werden soll, wählen Sie [Automatisch] (0000).

HINWEIS

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können jede verfügbare Zahl aus 200 Zahlen für Kontakte und aus 50 Zahlen für Gruppen wählen.
- Wenn Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, erscheint eine Fehlermeldung, wenn Sie [Spei-chern] wählen, und die Nummer kann nicht gespeichert werden. Wenn Sie [Automatisch] (0000) als Adressnummer festlegen, wird die Adresse unter der niedrigsten verfügbaren Nummer gespeichert.

3 Adresse eingeben.

1 Wählen Sie ✉.

2 Geben Sie die E-Mail-Adresse in das Eingabefeld ein.

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 765)

4 Prüfen, ob die Zieleingabe korrekt ist > [Spei-chern].

Das Ziel wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Um der Zielwahltaste eine neue Adresse hinzuzufügen, wählen Sie [Speichern] und folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die erforderlichen Informationen einzugeben.

HINWEIS

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Belegung von Zielwahltasten.

➡ Speichern eines Ziels auf einer Zielwahltaste (Seite 186)

Speichern einer Adresse (Ordner (SMB)-Adresse)

Eine Ordner (SMB)-Adresse wird mit folgender Methode im Adressbuch gespeichert.

1 Anzeige aufrufen.

[Systemmenü/Zähler] Taste > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten] > [Hinzufügen] > [Kontakt]

2 Namen eingeben.

1 Geben Sie den Zielnamen für die Anzeige im Adressbuch ein.

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 765)

2 Geben Sie eine Adressnummer ein.

Wenn die Nummer automatisch zugewiesen werden soll, wählen Sie [Automatisch] (0000).

HINWEIS

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können jede verfügbare Zahl aus 200 Zahlen für Kontakte und aus 50 Zahlen für Gruppen wählen.
- Wenn Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, erscheint eine Fehlermeldung, wenn Sie [Spei-chern] wählen, und die Nummer kann nicht gespeichert werden. Wenn Sie [Automatisch] (0000) als Adressnummer festlegen, wird die Adresse unter der niedrigsten verfügbaren Nummer gespeichert.

3 Adresse eingeben.

1 Wählen Sie SMB.

2 Um den SMB-Ordner direkt anzugeben, geben Sie „Hostname", „Anschluss", „Ordnerpfad", „Login-Benutzername" und „Login-Passwort" ein.

HINWEIS

Die Eingaben für den Computernamen, Freigabenamen, Domänennamen und Benutzernamen entnehmen Sie Ihren Notizen, die Sie beim Erstellen des freigegebenen Ordner gemacht haben. Details zum Erstellen von freigegebenen Ordnern finden Sie unter:

➡ Vorbereitung zum Senden eines Dokuments an einen freigegebenen Ordner eines PCs (Seite 156)

Sie können im Netzwerk nach einem Ordner oder PC suchen. Wählen Sie [Verzeichnissuche im Netzwerk] oder [Verzeichnissuche per Hostname]. Wählen Sie den Ordner in der Suchergebnisliste aus.

HINWEIS

- Wenn Sie [Verzeichnissuche im Netzwerk] ausgewählt haben, können Sie alle PCs im Netzwerk nach einem Ziel durchsuchen.
- Wenn Sie [Verzeichnissuche per Hostname] gewählt haben, können Sie die „Domäne/Arbeitsgruppe“ und den „Hostnamen“ eingeben, um PCs im Netzwerk nach dem Ziel zu durchsuchen.
- Maximal 500 Adressen können angezeigt werden. Wählen Sie in der Anzeige, die geöffnet wird, den Hostnamen (PC-Namen), den Sie angeben möchten, und wählen Sie [OK]. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens/Login-Passworts wird geöffnet.
- Nachdem Sie den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort des Ziel-PCs eingegeben haben, werden die freigegebenen Ordner angezeigt. Wählen Sie den Ordner, den Sie angeben möchten, und wählen Sie [OK]. Die Adresse des ausgewählten freigegebenen Ordners wird ausgewählt.

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.

„Hostname”

Computername.

Geben Sie „Hostname“ oder „IP-Adresse“ an. Zur Eingabe der IPv6 Adresse schließen Sie diese in Klammern [ ] ein.

(Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10])

„Anschluss”

Portnummer

Wenn die Portnummer nicht angegeben wird, ist die Standard-Portnummer 445.

„Ordnerpfad”

Freigabename

Zum Beispiel: scannerdata

Falls Sie Daten in einem Unterordner des freigegebenen Verzeichnis speichern möchten:

Freigabename\Ordnername im freigegebenen Ordner

„Login-Benutzername”

- Falls der Computername und Domänenname gleich sind:

  Benutzername

  Zum Beispiel: james.smith
- Falls der Computername und Domänenname unterschiedlich sind:

  Domänenname\Benutzername

  Zum Beispiel: abcdnet\james.smith

  Wenn ein Dokument über eine optionale Netzwerkschnittstelle (IB-50 oder IB-51) gesendet wird, kann „\“ nicht verwendet werden. Wenn der Computername sich vom Domänennamen unterscheidet, muss der Login-Benutzername mit „@“ eingegeben werden.

  Benutzername@Domänenname

  (Beispiel: james.smith@abcdnet)

„Login-Passwort”

Das Windows Login Passwort

(Groß- und Kleinschreibung beachten)

HINWEIS

- Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

  ➡ Zeicheneingabe (Seite 765)

- Wählen Sie [VerbindungTest], um die Verbindung zum gewünschten Server zu prüfen. Wenn die Verbindung fehlschlägt, prüfen Sie Ihre Eingaben.

4 Prüfen Sie, ob die Zieleingabe korrekt ist > [Spei-chern].

Das Ziel wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Um der Zielwahltaste eine neue Adresse hinzuzufügen, wählen Sie [Speichern] und folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die erforderlichen Informationen einzugeben.

HINWEIS

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Belegung von Zielwahltasten.

➡ Speichern eines Ziels auf einer Zielwahltaste (Seite 186)

Speichern einer Adresse (Ordner (FTP)-Adresse)

Eine Ordner (FTP)-Adresse wird mit folgender Methode im Adressbuch gespeichert.

1 Anzeige aufrufen.

[Systemmenü/Zähler] Taste > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten] > [Hinzufügen] > [Kontakt]

2 Namen eingeben.

1 Geben Sie den Zielnamen für die Anzeige im Adressbuch ein.

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 765)

2 Geben Sie eine Adressnummer ein.

Wenn die Nummer automatisch zugewiesen werden soll, wählen Sie [Automatisch] (0000).

HINWEIS

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können jede verfügbare Zahl aus 200 Zahlen für Kontakte und aus 50 Zahlen für Gruppen wählen.
- Wenn Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, erscheint eine Fehlermeldung, wenn Sie [Spei-chern] wählen, und die Nummer kann nicht gespeichert werden. Wenn Sie [Automatisch] (0000) als Adressnummer festlegen, wird die Adresse unter der niedrigsten verfügbaren Nummer gespeichert.

3 Adresse eingeben.

1 Wählen Sie FTP.

2 Geben Sie „Hostname", „Anschluss", „Ordnerpfad", „Login-Benutzername" und „Login-Passwort" ein.

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.

„Hostname"

Hostname oder IP-Adresse des FTP-Servers

Zur Eingabe der IPv6 Adresse schließen Sie diese in Klammern [ ] ein.

(Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10])

„Anschluss"

Portnummer

Wenn die Portnummer nicht angegeben wird, ist die Standard-Portnummer 21.

„Ordnerpfad"

Pfad für die zu speichernde Datei.

Beispiel: User\ScanData

Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert.

Wenn der FTP-Server auf Linux/UNIX basiert, wird der Pfad mit dem Unterordner mit Schrägstrich „/“ angegeben, nicht mit umgekehrtem Schrägstrich.

„Login-Benutzername”

Login-Benutzername für den FTP-Server

„Login-Passwort”

Login-Passwort für den FTP-Server

HINWEIS

- Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

  ➡ Zeicheneingabe (Seite 765)

- Wählen Sie [VerbindungTest] oder [Testverbind. (Ver-schlüss. Sendung)], um die Verbindung zum gewünschten Server zu prüfen. Wenn die Verbindung fehlschlägt, prüfen Sie Ihre Eingaben.

4 Prüfen Sie, ob die Zieleingabe korrekt ist > [Spei-chern].

Das Ziel wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Um der Zielwahltaste eine neue Adresse hinzuzufügen, wählen Sie [Speichern] und folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die erforderlichen Informationen einzugeben.

HINWEIS

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Belegung von Zielwahltasten.

➡ Speichern eines Ziels auf einer Zielwahltaste (Seite 186)

Gruppe hinzufügen

Sie können Kontakte in Gruppen zusammenfassen. Die in einer Gruppe zusammengefassten Ziele können auf einmal hinzugefügt werden. Sie können maximal 50 Gruppen in das Adressbuch einfügen.

HINWEIS

Um eine Gruppe anzulegen, müssen die Ziele einzeln hinzugefügt werden. Daher speichern Sie zuerst einzelne Ziele ab. Es können bis zu 100 Ziele für E-Mail, Fax und insgesamt 5 Ziele für FTP und SMB pro Gruppe gespeichert werden.

1 Anzeige aufrufen.

[Systemmenü/Zähler] Taste > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten] > [Hinzufügen] > [Gruppe]

2 Namen eingeben.

1 Geben Sie eine Adressnummer ein.

Wenn die Nummer automatisch zugewiesen werden soll, wählen Sie [Automatisch] (0000).

HINWEIS

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können jede verfügbare Zahl aus 200 Zahlen für Kontakte und aus 50 Zahlen für Gruppen wählen.
- Wenn Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, erscheint eine Fehlermeldung, wenn Sie [Spei-chern] wählen, und die Nummer kann nicht gespeichert werden. Wenn Sie [Automatisch] (0000) als Adressnummer festlegen, wird die Adresse unter der niedrigsten verfügbaren Nummer gespeichert.

2 Geben Sie den Gruppennamen für die Anzeige im Adressbuch ein.

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 765)

3 Ziel wählen.

1 Wählen Sie die Ziele (Kontakte), die der Gruppe hinzugefügt werden sollen.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ein Element auszuwählen, und entfernen Sie das Häkchen, um die Auswahl aufzuheben.

HINWEIS

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer sortiert oder durchsucht werden.

➡ Auswählen aus dem Adressbuch (Seite 275)

4 Prüfen Sie, ob die Gruppeneingabe richtig ist > [Spei-chern].

Die Gruppe wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Um der Zielwahltaste eine neue Adresse hinzuzufügen, wählen Sie [Speichern] und folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die erforderlichen Informationen einzugeben.

HINWEIS

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Belegung von Zielwahltasten.

➡ Speichern eines Ziels auf einer Zielwahltaste (Seite 186)

Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch

Im Adressbuch gespeicherte Ziele (Kontakte) können bearbeitet werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten]

2 Wählen Sie (Informationssymbol) für das Ziel oder die Gruppe, die Sie bearbeiten möchten.

HINWEIS

Die Ziele und Gruppen können nach Zielnamen oder Adressnummer sortiert oder durchsucht werden.

➡ Auswählen aus dem Adressbuch (Seite 275)

2 Eine Kontaktadresse bearbeiten.

1 Ändern Sie „Name", „Adressnummer" und Zieltyp und Adresse.

➡ Speichern einer Adresse (E-Mail-Adresse) (Seite 174)

➡ Speichern einer Adresse (Ordner (SMB)-Adresse) (Seite 176)

➡ Speichern einer Adresse (Ordner (FTP)-Adresse) (Seite 179)

2 [Speichern] > [OK]

Speichern Sie das geänderte Ziel.

Bearbeiten der Gruppenadresse im Adressbuch

Im Adressbuch gespeicherte Ziele (Gruppenadressen) können bearbeitet werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler]> [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten]

2 Wählen Sie (Informationssymbol) für das Ziel oder die Gruppe, die Sie bearbeiten möchten.

HINWEIS

Die Ziele und Gruppen können nach Zielnamen oder Adressnummer sortiert oder durchsucht werden.

➡ Auswählen aus dem Adressbuch (Seite 275)

2 Bearbeiten Sie ein Ziel für eine Gruppe.

1 Ändern Sie „Name" und „Adressnummer".

➡ Gruppe hinzufügen (Seite 181)

2 Ändern Sie das Ziel.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ein Element auszuwählen, und entfernen Sie das Häkchen, um die Auswahl aufzuheben.

3 [Speichern] > [OK]

Speichern Sie das geänderte Ziel.

Löschen von Adressbucheinträgen

Im Adressbuch gespeicherte Ziele (Kontakte) können gelöscht werden.

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten]
2. Wählen Sie ein Ziel oder eine Gruppe zum Löschen aus.

HINWEIS

Die Ziele und Gruppen können nach Zielnamen oder Adressnummer sortiert oder durchsucht werden.

➡ Auswählen aus dem Adressbuch (Seite 275)

2 [Löschen] > [Löschen]

Löschen Sie den Kontakt oder die Gruppe.

Speichern eines Ziels auf einer Zielwahltaste

Bestimmen Sie ein neues Ziel (Kontakt oder Gruppe) für eine Zielwahltaste.

HINWEIS

- Im Folgenden finden Sie Informationen zur Verwendung von Zielwahltasten.
  ➡ Wahl mit Zielwahltaste (Seite 276)
- Sie können Zielwahltasten auch über Command Center RX hinzufügen oder deren Einstellungen bearbeiten.
  ➡ **Command Center RX User Guide**
- Wenn das Speichern und Bearbeiten der Zielwahltasten auf Administratoren beschränkt ist, können Sie die Zielwahltasten bearbeiten, indem Sie sich mit Administratorberechtigungen anmelden.
  ➡ Beschränkung bearbeiten (Seite 472)
  ➡ **Command Center RX User Guide**

1 Anzeige aufrufen.

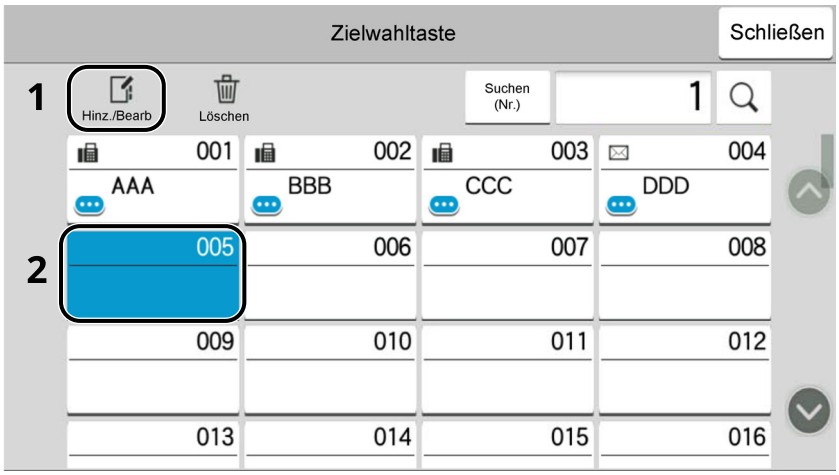
Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Zielwahltaste] > [Zielwahltaste hinzufügen/bearbeiten]

2 Zielwahltasten hinzufügen.

1 Wählen Sie eine Zielwahltaste für das Ziel > [Hinz./Bearb]

Geben Sie eine Zahl in [Suchen(Nr.)] ein und wählen Sie (Suchsymbol), um diese Zielwahltaste anzuzeigen.

Wählen Sie eine leere Zielwahltaste.



2 Geben Sie den Zielwahltasten-Namen ein, der auf der Basis-Anzeige für das Senden angezeigt wird.

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 765)

3 Wählen Sie [Ziel].

Das Adressbuch erscheint.

4 Wählen Sie ein Ziel (Kontakt oder Gruppe), um es der Zielwahltasten-Nummer hinzuzufügen > [OK]

Durch Auswahl von (Informationssymbol) werden Einzelheiten des ausgewählten Ziels angezeigt.

HINWEIS

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer sortiert oder durchsucht werden.

➡ Auswählen aus dem Adressbuch (Seite 275)

5 Wählen Sie [OK].

Das Ziel wird für die Zielwahltaste gespeichert.

Bearbeiten des Ziels über die Zielwahltasten

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Zielwahltaste] > [Zielwahltaste hinzufügen/bearbeiten]

2 Wählen Sie eine zu bearbeitende Zielwahltaste > [Hinz./Bearb]

Geben Sie eine Zahl in [Suchen(Nr.)] ein und wählen Sie (Suchsymbol), um diese Zielwahltaste anzuzeigen.

HINWEIS

Wählen Sie (Informationssymbol), damit die Zielwahltaste die für sie gespeicherten Informationen anzeigt.

2 Die gespeicherten Informationen ändern.

1 Ändern Sie „Anzeigename“.

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 765)

2 Wählen Sie [Ziel] und dann ein neues Ziel (Kontakt oder Gruppe) aus. Durch Auswahl von (Informationssymbol) werden Einzelheiten des ausgewählten Ziels angezeigt.

HINWEIS

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer sortiert oder durchsucht werden.

➡ Auswählen aus dem Adressbuch (Seite 275)

3 [OK] > [OK]

Das Ziel wird für die Zielwahltaste gespeichert.

Löschen des Ziels über die Zielwahltasten

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Zielwahltaste] > [Zielwahltaste hinzufügen/bearbeiten]
2. Wählen Sie eine zu löschende Zielwahltaste aus.

   Geben Sie eine Zahl in [Suchen(Nr.)] ein und wählen Sie (Suchsymbol), um diese Zielwahltaste anzuzeigen.

2 Gespeicherte Informationen löschen.

[Löschen] > [Löschen]

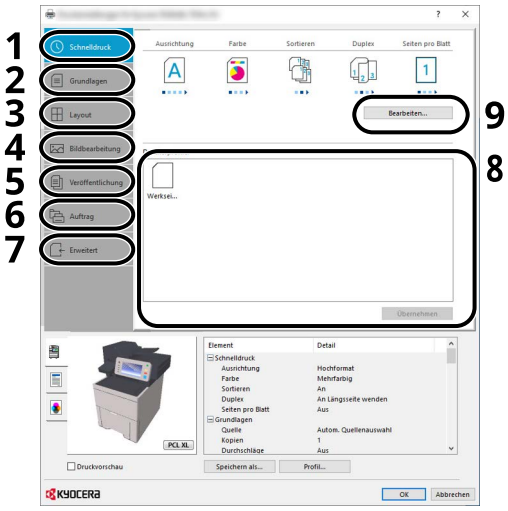
Die in der Zielwahltaste gespeicherten Daten werden gelöscht.

4 Drucken vom PC

Fenster der Druckeinstellungen für den Druckertreiber

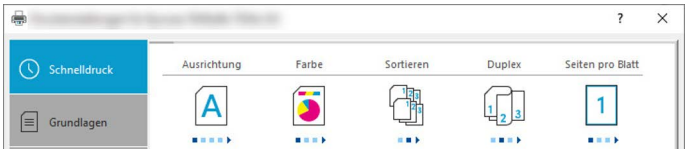
Im Fenster der Druckeinstellungen für den Druckertreiber können Sie verschiedene Druckeinstellungen konfigurieren.

➡ **Printer Driver User Guide**



1 Registerkarte [Schnelldruck]

Enthält Symbole, über die häufig verwendete Funktionen leicht konfiguriert werden können. Nach jedem Anklicken eines Symbols ändert dieses sich zu einem Bild, das den Druckergebnissen ähnelt, und wendet die Einstellungen an.



2 Registerkarte [Grundlagen]

Diese Registerkarte enthält grundlegende Funktionen, die häufig verwendet werden. Damit können Sie das Papierformat, das Ziel und Duplexdruck konfigurieren.

3 Registerkarte [Layout]

Auf dieser Registerkarte konfigurieren Sie Einstellungen zum Drucken verschiedener Layouts, darunter Broschürendruck, Kombiniermodus, Posterdruck und Skalierung.

4 Registerkarte [Bildbearbeitung]

Auf dieser Registerkarte können Sie Einstellungen im Zusammenhang mit der Qualität der Druckergebnisse konfigurieren.

5 Registerkarte [Veröffentlichung]

Auf dieser Registerkarte können Sie Deckblätter und Einlagen für Druckaufträge erstellen und Einlagen zwischen Blättern aus OHP-Film einlegen.

6 Registerkarte [Auftrag]

Auf dieser Registerkarte können Sie Einstellungen vornehmen, um Druckdaten vom Computer im Gerät zu speichern. Häufig benutzte Dokumente oder andere Daten können für den späteren Ausdruck im Gerät gespeichert werden. Da der Ausdruck in diesem Fall direkt am Gerät ausgelöst wird, ist die Datensicherheit gewährleistet, weil andere Personen den Ausdruck nicht sehen können.

7 Registerkarte [Erweitert]

Auf dieser Registerkarte wird das Hinzufügen von Textseiten oder Wasserzeichen zum Ausdruck konfiguriert.

8 [Profile]

Die Druckertreibereinstellungen können als Profil gespeichert werden. Gespeicherte Profile können jederzeit aufgerufen werden. Daher bietet es sich an, häufig verwendete Einstellungen zu speichern.

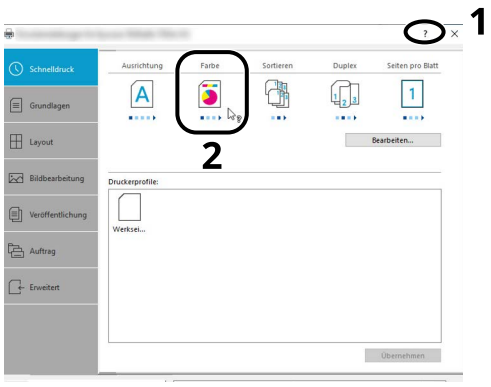
9 [Zurücksetzen]

Klicken Sie, um Einstellungen auf ihre anfänglichen Werte zurückzusetzen.

Anzeigen der Hilfe des Druckertreibers

Der Druckertreiber umfasst eine Hilfefunktion. Um Informationen über die Druckeinstellungen zu erhalten, öffnen Sie die Einstellungs-Anzeige des Druckertreibers und zeigen Sie wie unten erläutert die Hilfe an.

1 Oben rechts in der Anzeige auf [?] klicken.



2 Auf das gewünschte Element klicken.

HINWEIS

Die Hilfe wird auch angezeigt, wenn Sie auf das gewünschte Element klicken und die Taste [F1] auf der Tastatur drücken.

Ändern der Standard-Druckertreibereinstellungen (Windows 10)

Die Standardeinstellungen des Druckertreibers können geändert werden. Wenn Sie häufig verwendete Einstellungen auswählen, können während des Druckens Schritte ausgelassen werden. Details zu den Einstellungen finden Sie unter:

➡ **Printer Driver User Guide**

1 **Klicken Sie unter Windows auf die Schaltfläche [Start] und wählen Sie → [Windows-System Tools], → [Systemsteuerung] und → [Geräte und Drucker].**

2 **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.**

3 **Klicken Sie auf der Registerkarte [Standard] auf [Grundlagen].**

4 **Wählen Sie die Standardeinstellungen und klicken Sie auf [OK].**

Ändern der Standard-Druckertreibereinstellungen (Windows 11)

Die Standardeinstellungen des Druckertreibers können geändert werden. Wenn Sie häufig verwendete Einstellungen auswählen, können während des Druckens Schritte ausgelassen werden. Details zu den Einstellungen finden Sie unter:

➡ **Printer Driver User Guide**

1 **Klicken Sie auf [Start] → [All apps]→ [Windows Tools]→ [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker]**

2 **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.**

3 **Klicken Sie auf der Registerkarte [Standard] auf [Grundlagen].**

4 **Wählen Sie die Standardeinstellungen und klicken Sie auf [OK].**

Ändern der Standard-Druckertreibereinstellungen (Windows 8.1, Windows Server 2012/R2, Windows Server 2016, Windows Server 2019)

Die Standardeinstellungen des Druckertreibers können geändert werden. Wenn Sie häufig verwendete Einstellungen auswählen, können während des Druckens Schritte ausgelassen werden. Details zu den Einstellungen finden Sie unter:

➡ **Printer Driver User Guide**

1 **Klicken Sie in der Charms-Leiste auf dem Desktop auf [Einstellungen]→ [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker]**

2 **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.**

3 **Klicken Sie auf der Registerkarte [Standard] auf [Grundlagen].**

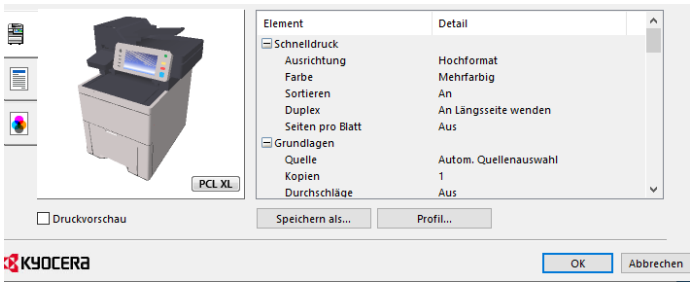
4 **Wählen Sie die Standardeinstellungen und klicken Sie auf [OK].**

Drucken vom PC

In diesem Abschnitt wird die Druckmethode mithilfe des KX DRIVER beschrieben.

HINWEIS

- Zum Drucken von Dokumenten über Anwendungen muss zuerst der Druckertreiber installiert werden. Dieser wird vom Download Center (https://kyocera.info/) auf Ihren Computer heruntergeladen.
- In manchen Umgebungen werden die aktuellen Einstellungen unten im Druckertreiber angezeigt.



- Wenn Sie auf Karteikarten oder Kuverts drucken, legen Sie diese zuerst in die Papierführungen ein, bevor Sie mit den folgenden Schritten fortfahren.

  ➡ Einlegen von Papier in die Papierführungen (Seite 150)

Drucken auf Papier in Standardformat

Wenn Sie Papier in einem Papierformat laden, das in den Druckformaten des Geräts enthalten ist, wählen Sie das Papierformat auf der Registerkarte [Grundlagen] der Anzeige für Druckeinstellungen des Druckertreibers aus.

HINWEIS

Geben Sie das Papierformat und den Medientyp an, um über das Bedienfeld zu drucken.

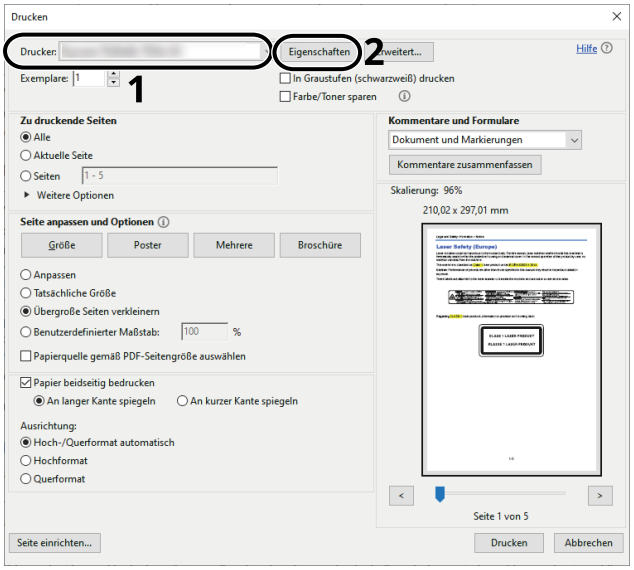
➡ Papierzuführung (Seite 438)

1 Anzeige aufrufen.

Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie in der Anwendung [Drucken].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie das Gerät aus dem Menü „Drucker” aus und klicken Sie auf [Eigenschaften].



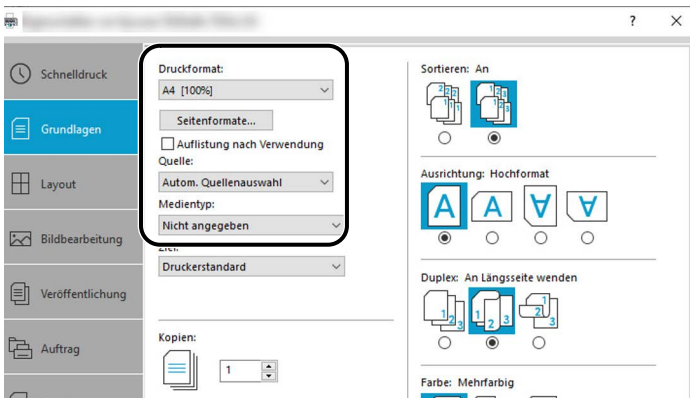
2 Wählen Sie die Registerkarte [Grundlagen].

3 Klicken Sie auf das Menü „Druckformat”, um das Papierformat für den Ausdruck zu wählen.

Um Papier in einem Format zu laden, das nicht in den Druckformaten des Geräts enthalten ist (z. B. Karteikarte oder Kuverts), muss das Papierformat gespeichert werden.

➡ Drucken auf Papier in einem anderen als dem Standardformat (Seite 198)

Um auf speziellem Papier wie dickem Papier oder Folien zu drucken, klicken Sie auf das Menü „Media type” und wählen Sie den Medientyp aus.



4 Klicken Sie auf [OK], um zum Dialogfenster „Print“ zurückzukehren.

3 Druck starten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Drucken auf Papier in einem anderen als dem Standardformat

Wenn Sie Papier in einem Papierformat laden, das nicht in den Druckformaten des Geräts enthalten ist, speichern Sie das Papierformat auf der Registerkarte [Grundlagen] der Anzeige für Druckeinstellungen des Druckertreibers.

Das gespeicherte Format kann im Menü „Print size" ausgewählt werden.

HINWEIS

Geben Sie das Papierformat und den Medientyp an, um über das Bedienfeld zu drucken.

➡ Papierzuführung (Seite 438)

1 Anzeige aufrufen.

1 Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche [Start] → [Windows-System Tool]→ [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker].

HINWEIS

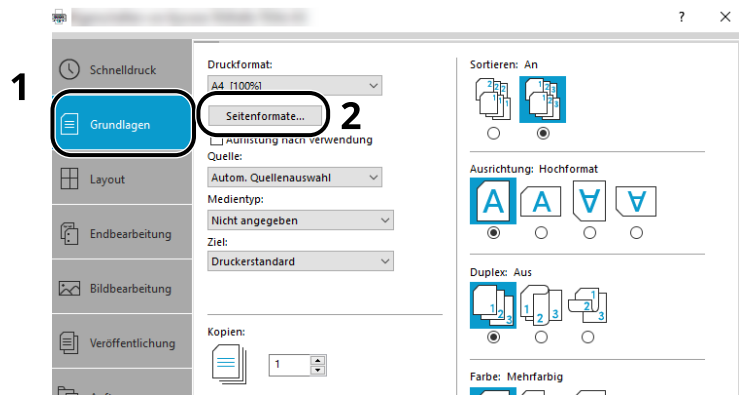
- Für Windows 11: Wählen Sie [Start] → [All apps]→ [Windows Tools]→ [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker].
- Für Windows 8.1: Wählen Sie [Einstellungen] in der Charms-Leiste auf dem Desktop → [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker].

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.

3 Klicken Sie auf der Registerkarte [Standard] auf [Einstellungen].

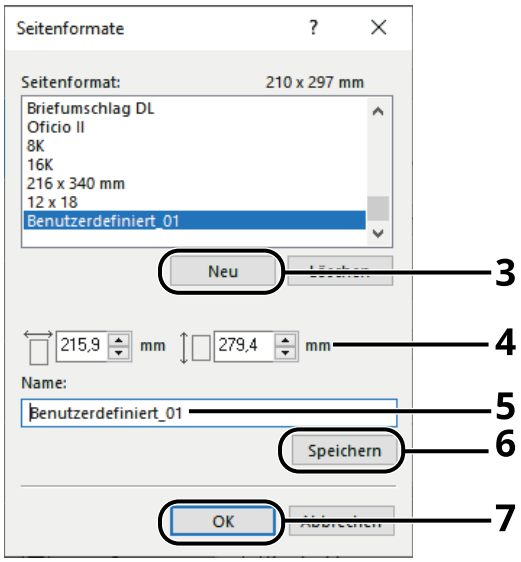
2 Gruppe speichern.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte [Grundlagen].



2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Seitenformate...].

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu].



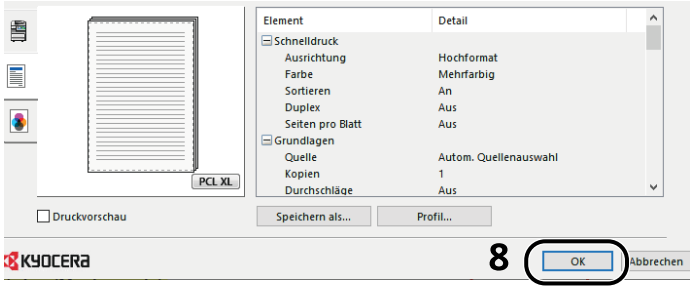
4 Geben Sie das Papierformat ein.

5 Geben Sie den Namen des Papiers ein.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speichern].

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

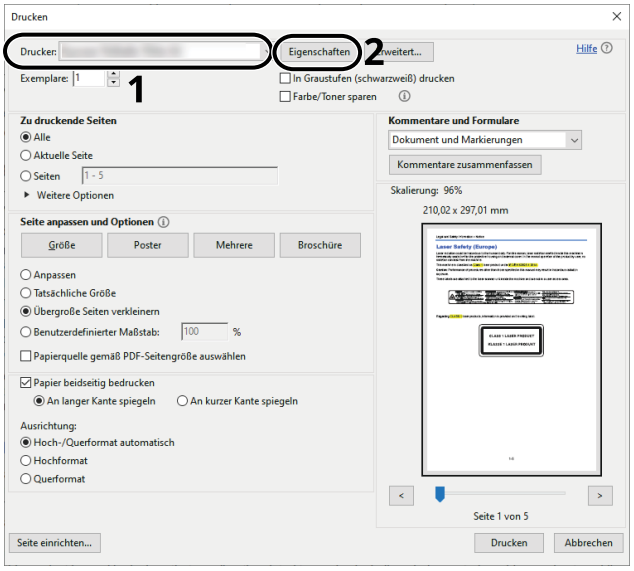


3 Druckeinstellungen aufrufen.

Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie in der Anwendung [Drucken].

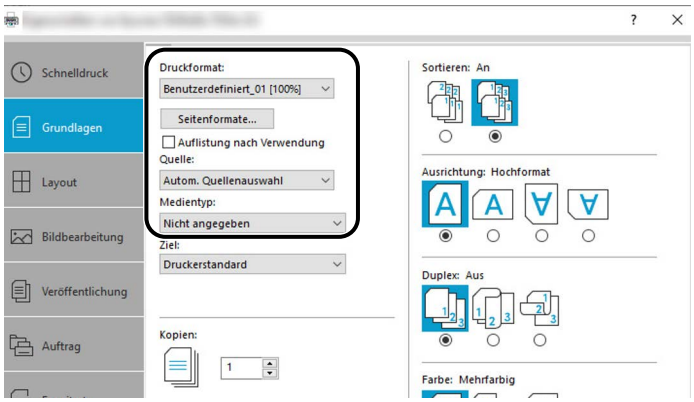
4 Wählen Sie das Papierformat und den Typ des Nichtstandard-Papierformats.

1 Wählen Sie das Gerät aus dem Menü „Drucker” aus und klicken Sie auf [Eigenschaften].



2 Wählen Sie die Registerkarte [Grundlagen].

3 Klicken Sie auf das Menü „Print size”, um das in Schritt 2 gespeicherte Papierformat zu wählen.



Um auf speziellem Papier wie dickem Papier oder Folien zu drucken, klicken Sie auf das Menü [Medientyp] und wählen Sie den Medientyp aus.

HINWEIS

Wenn Sie eine Postkarte oder ein Kuvert eingelegt haben, wählen Sie im Menü „Media type” [Karteikarte] oder [Kuvert].

4 Wählen Sie im Menü „Source” die Papierquelle aus.

5 Klicken Sie auf [OK], um zum Dialogfenster „Print“ zurückzukehren.

5 Druck starten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Drucken über „Universelles Drucken“

Aufträge können über die Cloud mit dem Cloud-Dienst „Universelles Drucken“ der Microsoft Corporation gedruckt werden In Azure Active Directory autorisierte Benutzer können von überall mit Druckern drucken, die für universelles Drucken bereit sind.

HINWEIS

- Zur Verwendung von „Universelles Drucken“ sind eine Microsoft 365-Lizenz und ein Azure Active Directory-Konto erforderlich. Wenn Sie nicht darüber verfügen, müssen Sie diese Lizenz und das Konto erwerben.
- Die folgenden Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit „Universelles Drucken“ verwendet werden kann:
  - Eine für „Universelles Drucken“ berechtigte Lizenz muss dem verwendeten Benutzerkonto zugewiesen sein
  - Allen Administratoren müssen die Berechtigungen Drucker-Administrator oder globaler Administrator zugewiesen sein

Speichern des Geräts für universelles Drucken

1 Den Browser starten.

Geben Sie https://[Hostname dieses Geräts] an und starten Sie Command Center RX.

2 Anzeige aufrufen.

[Funktionseinstellungen] > [Drucker] > „Universal Print Settings” > [Einstellungen]

3 Einstellungen konfigurieren.

1 Geben Sie „Printer Name” in „Basic” ein.

HINWEIS

Legen Sie bei Bedarf den Proxy fest.

➡ **Command Center RX User Guide**

2 Klicken Sie in „Universal Print” auf [Speichern].

Eine Microsoft-URL und ein Zugangscode werden angezeigt.

3 Klicken Sie auf die URL und geben Sie den in Schritt 2 erhaltenen Zugangscode ein > [Weiter].

4 Melden Sie sich als Azure-Administrator an.

HINWEIS

Die Anmeldedaten sind nur bei der ersten Registrierung erforderlich. Klicken Sie auf [Akzeptieren].

5 Schließen Sie die Microsoft-Webseite und kehren Sie zur Anzeige Command Center RX zurück.

6 Klicken Sie auf [OK].

Die Anzeige mit den Einstellungen für universelles Drucken wird angezeigt.

HINWEIS

Nachdem die Registrierung abgeschlossen ist, ändert sich [Speichern] in „Universal Print” zu [Speicherung aufheben], und das Ablaufdatum des Zertifikats wird angezeigt. Klicken Sie auf [Aktualisieren], wenn die Anzeige unverändert bleibt.

7 Klicken Sie in „Universal Print Preferences” auf [Bearbeiten] und kopieren Sie die URL zum Aufheben der Registrierung.

8 Öffnen Sie eine neue Registerkarte im Browser und fügen Sie die URL ein.

Sie werden zur Website für universelles Drucken umgeleitet.

9 Klicken Sie auf [Druckers].

Die registrierten Drucker werden angezeigt.

10 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für dieses Gerät und klicken Sie auf [Freigeben].

Die Anzeige „Shares printers” wird angezeigt.

11 Wählen Sie die Benutzer, an die Sie dieses Gerät freigeben möchten, aus dem Menü „Select member(s)” und klicken Sie auf die Schaltfläche [Drucker freigeben].

HINWEIS

Aktivieren Sie [Allen im Unternehmen Zugriff gewähren], um dieses Gerät mit allen Benutzern in Ihrer Organisation zu teilen.

12 Schließen Sie die Webseite „Universal Print“.

Registrieren eines freigegebenen Druckers auf einem Computer

Um universelles Drucken zu verwenden, muss ein freigegebener Drucker hinzugefügt werden, der für universelles Drucken auf dem Computer registriert ist.

1 Anmelden

1 Klicken Sie unter Windows auf die Start-Schaltfläche → [Einstellungen]→ [Konten]→ [[Auf Arbeits- oder Schulkonto zugreifen].

2 Bestätigen Sie, dass der Azure-Administratorkontoname in [Arbeits- oder Schulkonto] angezeigt wird, und klicken Sie darauf.

HINWEIS

Wenn der Azure-Adminstratorkontoname nicht angezeigt wird, klicken Sie auf [+] (Verbinden) und verwenden Sie den Azure-Administratorkontonamen und das Passwort, um sich anzumelden.

2 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie [Startseite]→ [Gerät]→ [Drucker und Scanner].

3 Die Funktion konfigurieren.

1 Klicken Sie auf [Drucker oder Scanner hinzufügen].

2 Wählen Sie den freigegebenen Drucker und klicken Sie auf [Gerät hinzufügen].

Der freigegebene Drucker ist registriert.

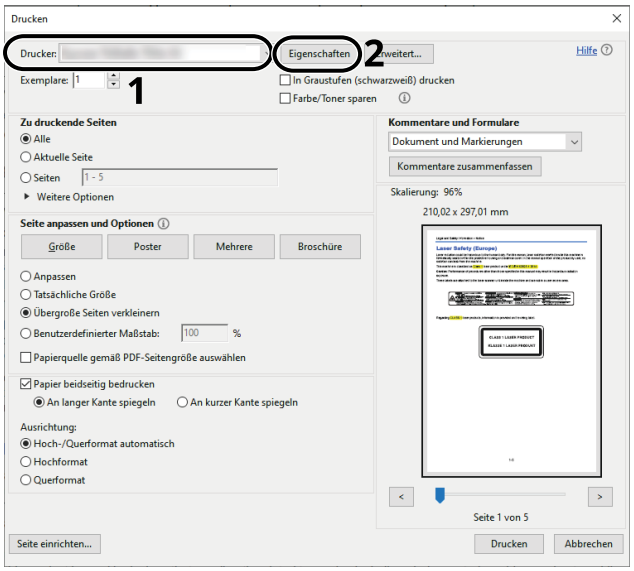
Auftrag drucken

1 Anzeige aufrufen.

Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie in der Anwendung [Drucken].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie einen gespeicherten freigegebenen Drucker aus dem Menü [Drucker] aus und klicken Sie auf die Schaltfläche [Eigenschaften].



2 Legen Sie das Papierformat, die Druckerfunktion usw. wie gewünscht fest.

3 Klicken Sie auf [OK], um zum Dialogfenster „Print“ zurückzukehren.

3 Druck starten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Drucken auf Banner-Papier

Wenn Sie ein Papierformat mit einer Länge von 488,1 mm oder mehr (19,22" oder mehr) und maximal 1.220 mm (48,03") festlegen, wird dies als Banner-Druck behandelt.

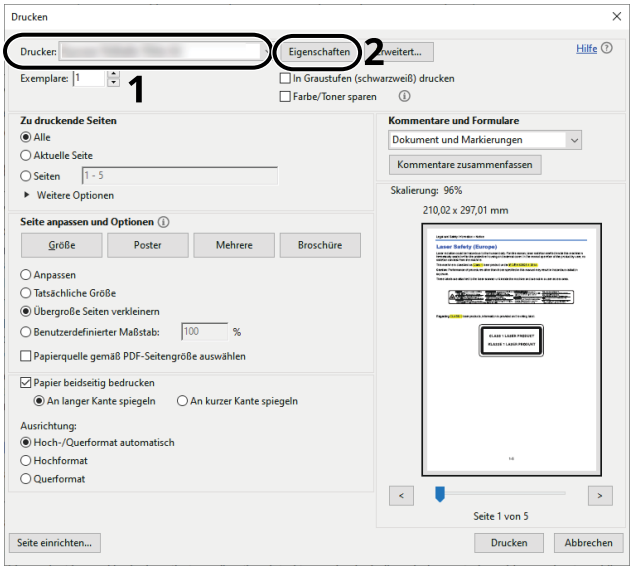
Maximale Papierkapazität	1 Blatt (Papierführungen)
Papierbreite	210 mm bis 216 mm (8,26" bis 8,5")
Papierlänge	488,1 mm bis 1.220 mm (19,22" bis 48,03")
Unterstützte Papierdicken	136 bis 163 g/m^2
Medientyp	Schwer 2

1 Anzeige aufrufen.

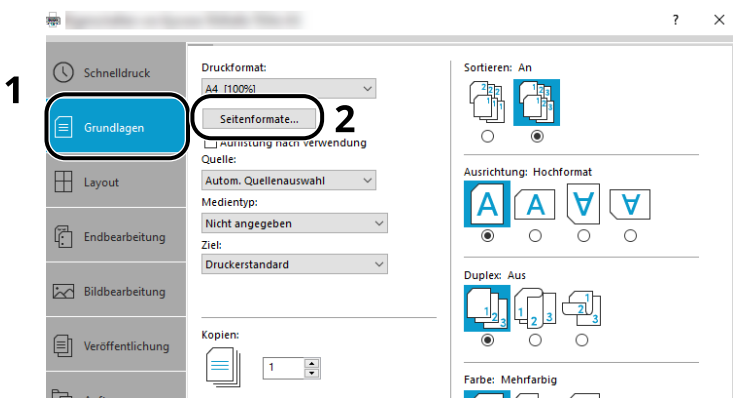
Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie in der Anwendung [Drucken].

2 Die Anzeige zum Speichern des Originalformats öffnen.

1 Wählen Sie das Gerät aus dem Menü „Name” aus und klicken Sie auf [Eigenschaften].

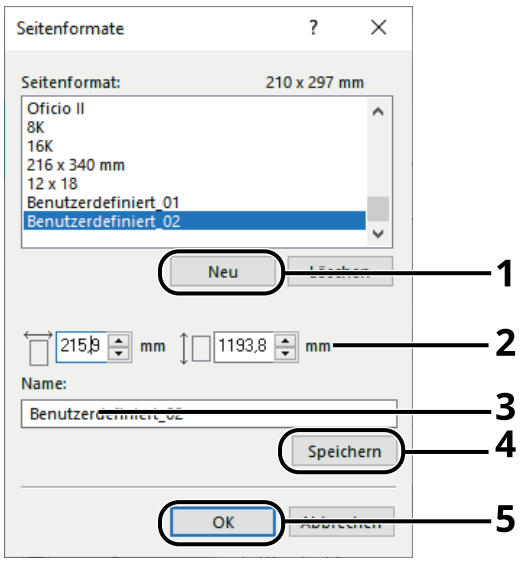


2 Wählen Sie die Registerkarte [Grundlagen].



3 Wählen Sie [Paper Size].

3 Das Originalformat speichern.



1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu].

2 Geben Sie die Länge (488,1 mm oder mehr) und die Breite des benutzerdefinierten Papiers ein, das gespeichert werden soll.

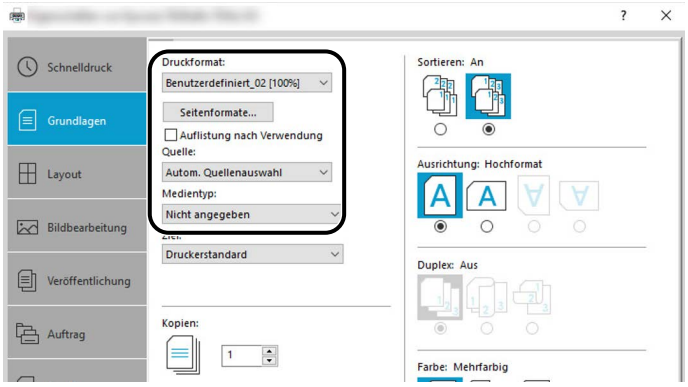
3 Geben Sie den Namen des Papiers ein.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen].

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

4 Das Druckformat angeben.

1 Wählen Sie das im Menü „Papierformat” gespeicherte Papierformat aus.



2 Wählen Sie im Menü „Druckformat” die Option [Papierführungen].

3 Wählen Sie im Menü „Medientyp” die Option [Normalpapier].

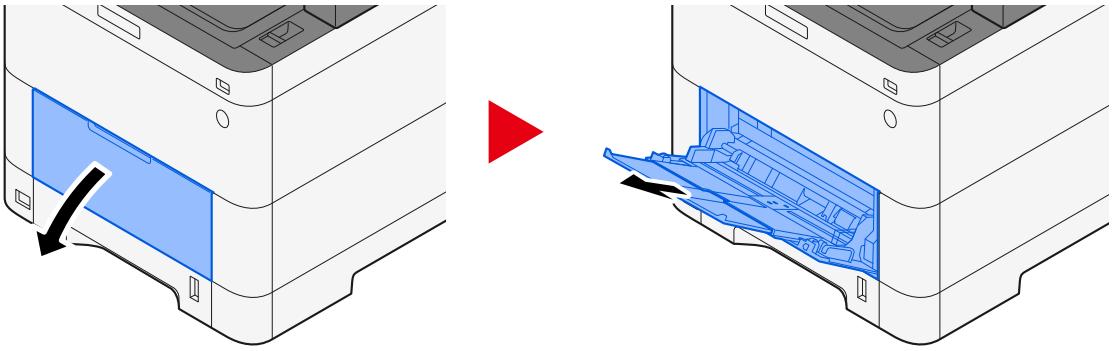
4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

HINWEIS

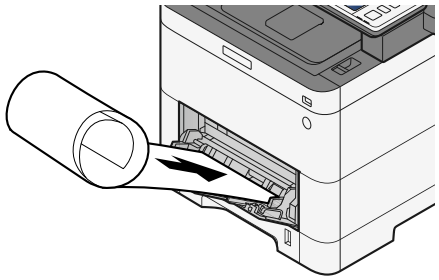
Für Banner-Druck beträgt die Auflösung 600 dpi.

5 Papier einlegen

1 Öffnen Sie die Papierführungen und ziehen Sie die Verlängerungsschiene der Papierführungen heraus.



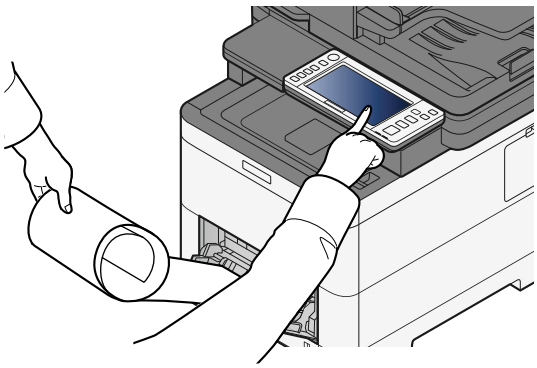
2 Legen Sie die Banner-Blätter ein.



6 Drucken

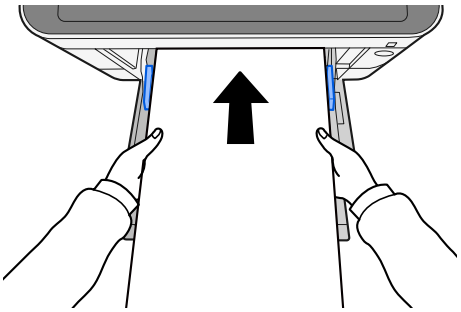
Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Während der Druckvorgang läuft, wird eine Meldung auf dem Bedienfeld des Geräts angezeigt. Legen Sie das Papier in die Papierführungen ein und wählen Sie [Weiter], während Sie das Papier halten, damit es nicht herunterfällt.



WICHTIG

- Wählen Sie [Weiter] und halten Sie das Papier mit beiden Händen, damit es korrekt eingezogen wird.



- Nachdem der Druck begonnen hat, fangen Sie das Papier bei der Ausgabe auf, damit es nicht herunterfällt. Wenn Sie die innere Ablage als Ausgabeort verwenden, stellen Sie den Anschlag nicht hoch.

Legen Sie fest, ob vor dem Drucken der einzelnen Blätter die Bestätigungsanzeige angezeigt wird, wenn mehrere Blätter gedruckt werden.

➡ Mitteilung bei Bannerdruck (Seite 477)

Abbrechen des Druckauftrag am Computer

Um einen Druckauftrag über den Druckertreiber abzubrechen, bevor der Drucker den Ausdruck begonnen hat, gehen Sie wie folgt vor:

HINWEIS

Soll der Druck am Gerät abgebrochen, finden Sie weitere Informationen unter:

➡ Abbrechen von Aufträgen (Seite 248)

1 Auf das Symbol (🖨) doppelklicken, das in der Windows-Taskleiste unten rechts angezeigt wird. Das Fenster des Druckers wird geöffnet.

2 Auf die Datei klicken, deren Druck abgebrochen werden soll, und im Menü „Dokument” [Abbrechen] wählen.

Drucken über das Mobilgerät

Dieses Gerät unterstützt AirPrint und Mopria. Je nach unterstütztem Betriebssystem und Anwendung können Sie den Auftrag über ein beliebiges Mobilgerät bzw. einen Computer drucken, ohne einen Druckertreiber zu installieren.

Drucken über AirPrint

Die Airprint Funktion ist als Standard im iOS 4.2 oder höher und im Mac OS X 10.7 oder höher vorhanden. Um AirPrint zu verwenden, vergewissern Sie sich, dass die AirPrint-Einstellung in Command Center RX aktiviert ist.

➡ **Command Center RX User Guide**

Drucken über Mopria

Mopria ist eine Standard-Druckfunktion, die in Produkten mit Android 4.4 oder höher bereitgestellt wird. Der Mopria Print Service muss zuvor installiert und aktiviert werden. Verwendungsbeispiele finden Sie auf einer Website von Mopria Alliance.

Drucken mit Wi-Fi Direct

Wi-Fi Direct ist ein WLAN-Standard, der von Wi-Fi Alliance ausgewählt wurde. Mit dieser WLAN-Funktion kann die Kommunikation direkt auf Peer-zu-Peer-Basis ohne WLAN-Zugangspunkt oder WLAN-Router erfolgen.

Das folgende Verfahren für Wi-Fi Direct ist das Gleiche wie für normale Mobilgeräte.

Wenn Sie einen Druckernamen oder Bonjour-Namen in den Porteinstellungen der Druckereigenschaft verwenden, können Sie den Auftrag drucken, indem Sie den Namen bei der Wi-Fi Direct-Verbindung angeben. Wenn Sie eine IP-Adresse für den Port verwenden, geben Sie die IP-Adresse dieses Geräts an.

Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten

Sie können den Druckauftrag in der Auftrags-Box dieses Geräts speichern und nach Bedarf drucken. Falls Sie Einstellungen auf der Registerkarte [Auftrag] des Druckertreibers vornehmen und dann drucken, wird der Druckauftrag in der Auftrags-Box (Speicher) gespeichert. Der Druck erfolgt dann vom Gerät.

Um den Auftrag über die Auftrags-Box zu drucken, geben Sie an einem Computer die Auftrags-Box an und senden Sie den Druckauftrag. Geben Sie dann eine Datei in einer Box an und drucken Sie diese über das Bedienfeld.

Sie können Dokumente über die folgenden Boxen ausdrucken.

- Box für private Druckaufträge
  ➡ Drucken von Dokumenten aus der Box für private Druckaufträge (Seite 210)
- Box für gespeicherte Druckaufträge
  ➡ Drucken von Dokumenten, die in der Box für gespeicherte Dokumente gespeichert sind (Seite 212)
- Schnellkopie-Box
  ➡ Drucken von Dokumenten über die Schnellkopie-Box (Seite 214)
- Prüfen+Halten-Box
  ➡ Drucken von Dokumenten über die Prüfen+Halten-Box (Seite 216)
- PIN-Druck-Box
  ➡ Ausdrucken von Dokumenten aus der PIN-Druck-Box (Seite 217)
- Box für universelles Drucken
  ➡ Drucken von in der Box für universelles Drucken gespeicherten Dokumenten (Seite 219)

Angeben der Auftrags-Box über einen Computer und Speichern des Auftrags

1 Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie in der Anwendung [Drucken].

Das Dialogfeld „Drucken“ wird aufgerufen.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [▼] des Namens, um das Gerät aus der Liste auszuwählen.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Eigenschaften].

Das Dialogfeld „Eigenschaften“ wird aufgerufen.

4 Klicken Sie auf die Registerkarte [Auftrag] und aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Auftragsspeicher (e-MPS)], um die Funktion festzulegen.

HINWEIS

Zur Verwendung der Box für gespeicherte Druckaufträge und der Schnellkopie-Box ist eine optionale SSD erforderlich.

Informationen zum Verwenden der Druckertreibersoftware finden Sie unter:

➡ **Printer Driver User Guide**

Drucken von Dokumenten aus der Box für private Druckaufträge

Beim privaten Druck können Sie angeben, dass ein Auftrag erst dann gedruckt wird, wenn Sie selbst das Gerät bedienen. Wird der Auftrag aus einer Anwendungssoftware gesendet, geben Sie ein Passwort über den Druckertreiber ein. Der Auftrag wird durch Eingabe des Passworts über das Bedienfeld zum Drucken freigegeben. Dadurch wird die Vertraulichkeit des Druckauftrags gewährleistet. Die Daten werden entweder nach dem Ausdruck oder durch Ausschalten des Geräts gelöscht.

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
2. Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].
3. Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

1. Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken]
2. Geben Sie das Passwort ein.
3. Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
4. Wählen Sie [Druckstart].

Der Druck beginnt. Nach Abschluss des Druckvorgangs wird der private Druckauftrag automatisch gelöscht.

Löschen von in der privaten Druckbox gespeicherten Dokumenten

1 Anzeige aufrufen.

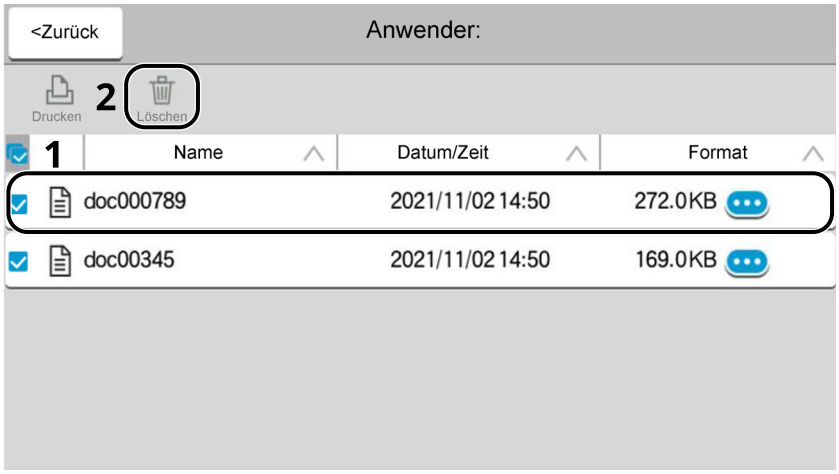
1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]

2 Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].

3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

1 Wählen Sie das zu löschende Dokument > [Löschen].



2 Geben Sie das Passwort ein.

Das Dokument wird gelöscht.

Drucken von Dokumenten, die in der Box für gespeicherte Dokumente gespeichert sind

Bei einem gespeicherten Druckauftrag werden die von der Anwendung gesendeten Druckdaten im Gerät gespeichert. Es kann optional ein Passwort vergeben werden. In diesem Fall muss das Passwort zum Ausdrucken eingegeben werden. Die Druckdaten werden nach dem Ausdruck in der Box für gespeicherte Aufträge gespeichert. Daher kann der Auftrag mehrmals ausgedruckt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
2. Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].
3. Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

1. Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken]
2. Geben Sie das Passwort ein.
3. Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
4. Wählen Sie [Druckstart].

   Der Druck beginnt.

HINWEIS

Ist das Dokument mit einem Passwort geschützt, erscheint automatisch das Eingabefenster für das Passwort. Geben Sie das Passwort ein.

Drucken einfacher Aufträge

Wenn Sie einen Druckauftrag, der über Benutzer-Login ausgeführt wurde, in der Box für gespeicherte Aufträge speichern, werden nach Anmeldung mit einer IC-Karte vor dem Drucken eine Liste Ihrer Druckaufträge in der Box angezeigt. Wenn Sie den Druckauftrag ausführen, wird das Drucken sofort gestartet.

Die Login-Benutzer-Verwaltung mit dem optionalen IC-Karten-Authentifizierungs-Kit wird benötigt. Weitere Einzelheiten zur Benutzer-Login-Verwaltung finden Sie unter:

➡ Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste) (Seite 535)

➡ Verwalten von Benutzern, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken (Seite 540)

Details zu den IC-Karten-Einstellungen finden Sie unter:

➡ ID-Karten-Einstellungen (Seite 559)

Für einfache Druckauftragseinstellungen siehe:

➡ Drucken einfacher Aufträge (Seite 560)

Löschen von Dokumenten, die in der Box für gespeicherte Dokumente gespeichert sind

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
2. Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].
3. Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

1. Wählen Sie das zu löschende Dokument > [Löschen].
2. Falls das Dokument durch ein Passwort geschützt ist, geben Sie das Passwort ein.
   Das Dokument wird gelöscht.

Drucken von Dokumenten über die Schnellkopie-Box

Die Schnellkopie ermöglicht das Erzeugen weiterer Ausdrucke eines schon gedruckten Dokuments. Das Aktivieren der Schnellkopie im Druckertreiber erlaubt das mehrmalige Ausdrucken von Dokumenten aus der Schnellkopie Auftrags-Box. Werden weitere Ausdrucke benötigt, können diese über die Berührungsanzeige ausgelöst werden. In der Grundeinstellung können bis zu 32 Dokumente gespeichert werden. Beim Ausschalten werden alle gespeicherten Aufträge gelöscht.

HINWEIS

- Wenn die Anzahl der Aufträge das Limit erreicht, werden die ältesten Aufträge durch die neuen überschrieben.
- Um Speicherplatz auf der Festplatte frei zu halten, können Sie eine maximale Anzahl gespeicherter Aufträge festlegen.

  ➡ Aufbew. v. Schnellk.-Auf. (Seite 480)

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
2. Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].
3. Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

1. Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken]
2. Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
3. Wählen Sie [Druckstart].

Der Druck beginnt.

Löschen von in der Schnellkopie-Box gespeicherten Dokumenten

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
2. Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].
3. Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

Wählen Sie das zu löschende Dokument > [Löschen] > [Löschen].

Das Dokument wird gelöscht.

Drucken von Dokumenten über die Prüfen+Halten-Box

Die Funktion Prüfen und Halten druckt nur einen Satz des Dokuments aus und speichert die verbleibende Anzahl Sätze. Dies ermöglicht das Überprüfen eines Druckauftrags, bevor alle Sätze aus der Auftrags-Box ausgedruckt werden. Der Druck der restlichen Sätze wird über die Berührungsanzeige ausgelöst. Die Anzahl der Sätze kann verändert werden.

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
2. Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].
3. Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

1. Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken]
2. Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
3. Wählen Sie [Druckstart].

Der Druck beginnt.

Löschen von in der Prüfen+Halten-Box gespeicherten Dokumenten

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
2. Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].
3. Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

Wählen Sie das zu löschende Dokument > [Löschen] > [Löschen].

Das Dokument wird gelöscht.

Ausdrucken von Dokumenten aus der PIN-Druck-Box

Über die PIN-Druck-Box kann das Drucken angehalten werden, wenn der Druckauftrag über Anwendungen erfolgt, die das IPP-Protokoll verwenden (z. B. AirPrint und Mopria). Ein ausstehender Druckauftrag kann ausgegeben werden, indem Sie den zur Druckzeit ausgewählten PIN-Code eingeben.

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
2. Wählen Sie [PIN-Druck].
3. Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

1. Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken]
2. Geben Sie den PIN-Code ein.
3. Wählen Sie [Drucken].

Der Druck beginnt.

Löschen der in der PIN-Druckbox gespeicherten Dokumente

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
2. Wählen Sie [PIN-Druck].
3. Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

1. Wählen Sie das zu löschende Dokument > [Löschen].
2. Geben Sie den PIN-Code ein.
3. Wählen Sie [Löschen].

   Das Dokument wird gelöscht.

Drucken eines Dokuments über die Box für universelles Drucken

Als zusätzliche Sicherheitseinstellung kann für universelles Drucken ein PIN-Code für die Druckaufträge ausgewählt werden. Aufträge mit einem PIN-Code werden in der Cloud gespeichert und nicht gedruckt. Wenn Sie auf dem Bedienfeld den PIN-Code eingeben, können Aufträge über dieses Gerät gedruckt werden.

HINWEIS

- Dieses Gerät muss als freigegebener Drucker gespeichert sein, damit universelles Drucken verwendet werden kann.

  ➡ Speichern des Geräts für universelles Drucken (Seite 201)

- Zum Verwenden der Box für universelles Drucken benötigen Sie eine Windows 11- und Microsoft 365-Lizenz und ein Azure Active Directory-Konto.

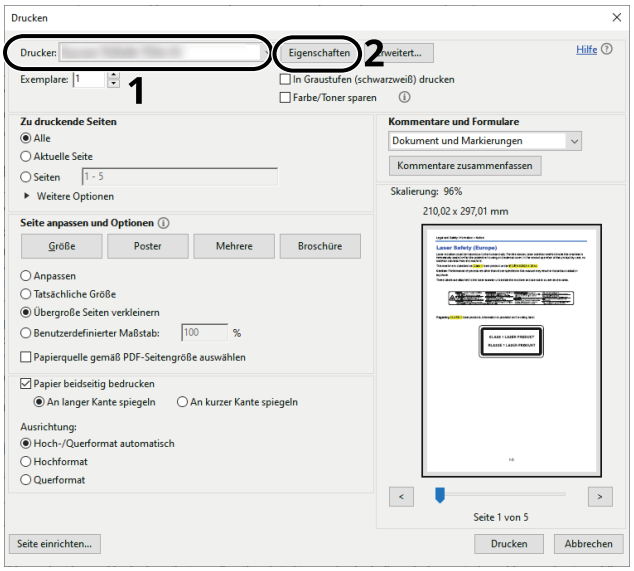
Speichern eines Auftrags in der Box für universelles Drucken

1 Anzeige aufrufen.

Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie in der Anwendung [Drucken].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie einen gespeicherten freigegebenen Drucker aus dem Menü „Printer" aus und klicken Sie auf die Schaltfläche [Eigenschaften].



2 Wählen Sie [Erweiterte Einstellungen].

3 Legen Sie [PIN-Druck] auf [Ein] fest und legen Sie einen PIN-Code (4-stellig) als [PIN für PIN-Druck] fest.

4 Klicken Sie auf [OK] > [OK], um zum Druckdialogfeld zurückzukehren.

3 Druck starten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Drucken von in der Box für universelles Drucken gespeicherten Dokumenten

1 Anzeige aufrufen.

1. Wählen Sie in der Startseite[UniversellesDrucken].
2. Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

1. Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken]
2. Geben Sie den PIN-Code ein.
3. Wählen Sie [Druckstart].

   Der Druck beginnt.

   Nach Abschluss des Druckvorgangs werden die Daten für universelles Drucken automatisch gelöscht.

Löschen der in der Box für universelles Drucken gespeicherten Dokumente

1 Anzeige aufrufen.

1. Wählen Sie in der Startseite[UniversellesDrucken].
2. Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

1. Wählen Sie das zu löschende Dokument > [Löschen].
2. Geben Sie den PIN-Code ein.
3. Wählen Sie [Löschen].

Das Dokument wird gelöscht.

Überwachen des Druckerstatus (Statusmonitor)

Der Statusmonitor überwacht den Druckerstatus und stellt eine fortlaufende Berichtsfunktion bereit.

HINWEIS

Wenn Sie den Statusmonitor aktivieren, prüfen Sie den Status unten.

- KX DRIVER ist installiert.
- Entweder [Enhanced WSD] oder [Enhanced WSD over TLS] ist aktiviert.

➡ Protokoll-Einstellungen (Seite 498)

Aufrufen des Statusmonitors

Beim Starten des Druckvorgangs wird auch der Statusmonitor gestartet.

Schließen des Statusmonitors

Verwenden Sie eine der unten beschriebenen Methoden, um den Statusmonitor zu schließen.

Manuell beenden

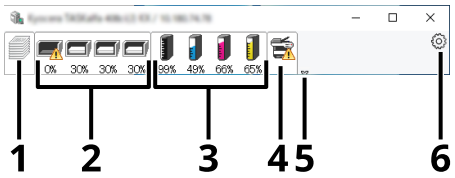
Klicken Sie auf das Symbol „Einstellungen“ und wählen Sie im Menü „Beenden“, um den Statusmonitor zu schließen.

Automatisch beenden

Nach 7 Minuten Inaktivität wird der Statusmonitor automatisch geschlossen,

Schnellansicht Status

Der Status des Druckers wird anhand von Symbolen angezeigt. Bei Klicken auf „Erweitern“ werden detaillierte Informationen angezeigt.

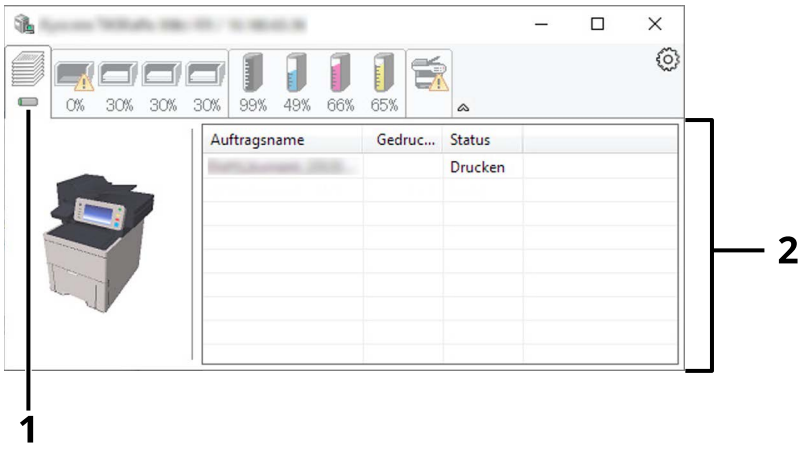


1 Registerkarte für Druckfortschritt
2 Registerkarte für Papierfachstatus
3 Registerkarte für Tonerstatus
4 Registerkarte für Alarm
5 Schaltfläche „Erweitern“
6 Symbol „Einstellungen“

Durch Anklicken der einzelnen Symbole werden die detaillierten Informationen angezeigt.

Registerkarte für Druckfortschritt

Der Status der Druckaufträge wird angezeigt.



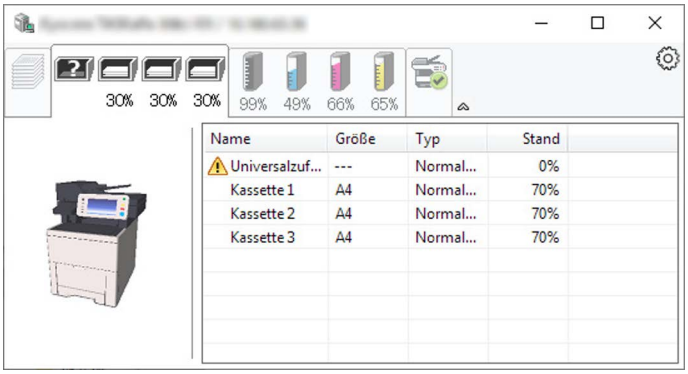
1 Statussymbol

2 Auftragsliste

Wählen Sie einen Auftrag in der Auftragsliste aus. Er kann über das per Rechtsklick aufgerufene Menü abgebrochen werden.

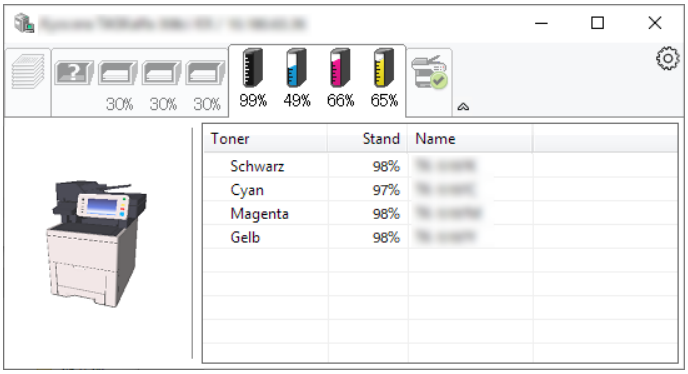
Registerkarte für Papierfachstatus

Informationen zum Papier im Drucker und der verbleibenden Papiermenge werden angezeigt.



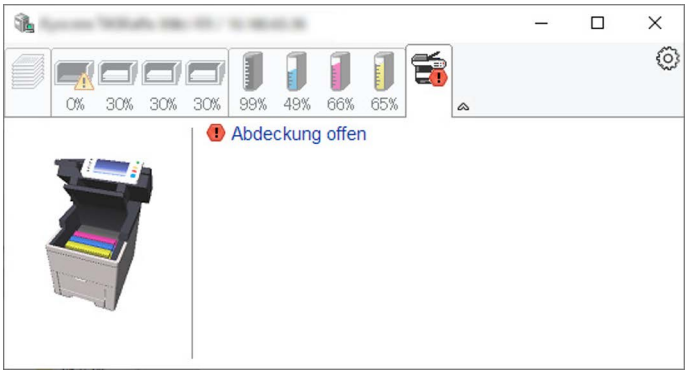
Registerkarte für Tonerstatus

Die Menge des verbleibenden Toners wird angezeigt.



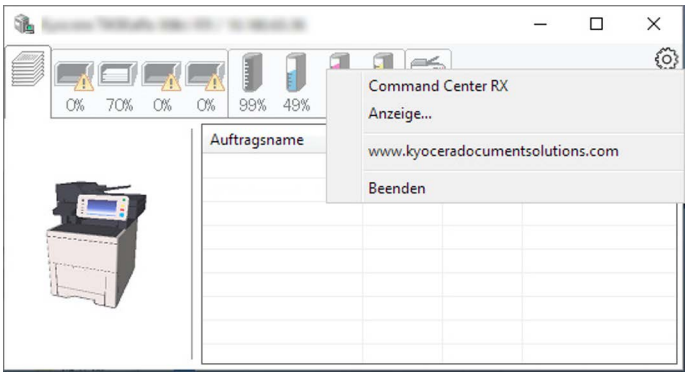
Registerkarte für Alarm

Wenn ein Fehler auftritt, wird ein Hinweis mit einem 3D-Bild und einer Nachricht angezeigt.



Kontextmenü des Statusmonitors

Bei Anklicken des Symbols „Einstellungen“ wird das folgende Menü angezeigt.



[Command Center RX]

Wenn der Drucker mit einem TCP/IP-Netzwerk verbunden ist und seine eigene IP-Adresse hat, verwenden Sie einen Webbrowser, um auf Command Center RX zuzugreifen und die Netzwerkeinstellungen zu ändern oder zu bestätigen. Dieses Menü wird nicht angezeigt, wenn eine USB-Verbindung verwendet wird.

➡ **Command Center RX User Guide**

[Anzeige...]

Dadurch wird die Anzeige des Statusmonitors ausgewählt.

➡ Statusmonitor-Benachrichtigungseinstellungen (Seite 224)

[www.kyoceradocumentsolutions.com]

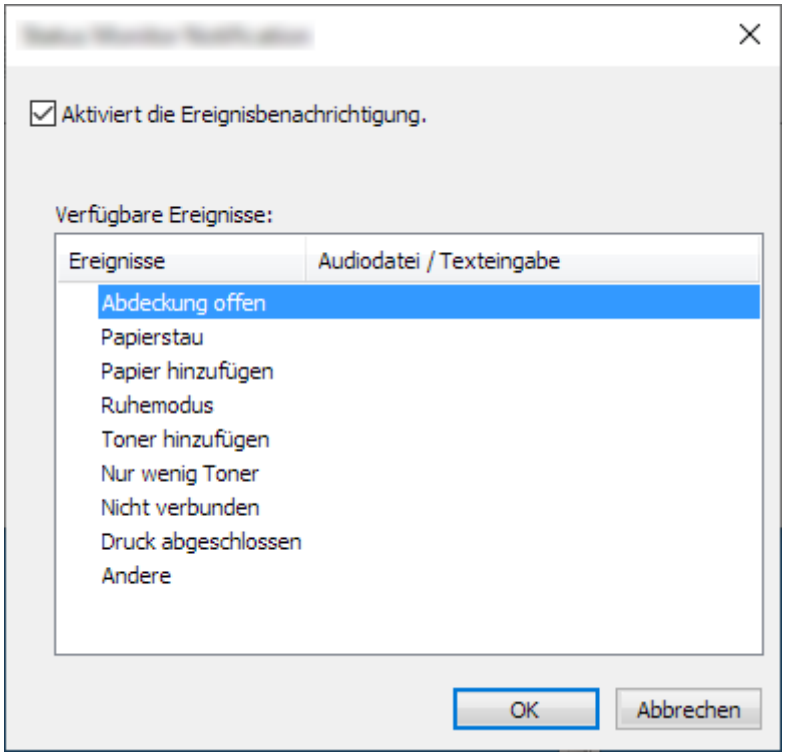
Öffnen Sie unsere Website.

[Beenden]

Beendet den Statusmonitor.

Statusmonitor-Benachrichtigungseinstellungen

Die Statusmonitoreinstellungen und Ereignislistendetails werden angezeigt.



Wählen Sie, ob Benachrichtigungen stattfinden, wenn ein Fehler in der Ereignisliste eintritt.

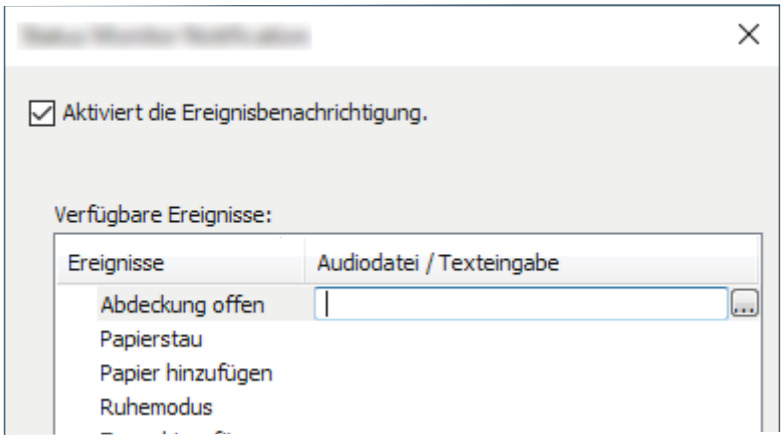
1 **„Enable event notification" wählen.**

Wenn diese Einstellung „Aus" ist, wird der Statusmonitor nicht gestartet, auch wenn gedruckt wird.

2 **Ein Ereignis zur Verwendung mit der Text-zu-Sprache-Funktion in den verfügbaren Ereignissen wählen.**

3 **Auf die Spalte „Sound file / Text to Speech" klicken.**

Klicken Sie auf die Suchschaltfläche (...), um per Audio-Datei über das Ereignis zu benachrichtigen.



HINWEIS

Das verfügbare Format ist WAV.

Wenn die zu lesenden Texte der Nachrichtentexte auf dem Bildschirm angepasst werden sollen, geben Sie die Texte in das Textfeld ein.

5 Grundlegende Bedienung

Einlegen von Originalen

Legen Sie die Orginale auf das Vorlagenglas oder in den Vorlageneinzug, abhängig von Format, Typ, Volumen und Funktion des Originals.

Vorlagenglas

Legen Sie Blätter, Bücher, Postkarten und Kuverts ein.

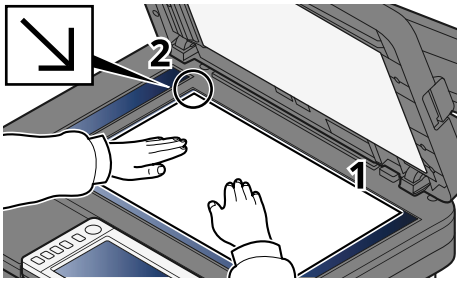
Vorlageneinzug

Legen Sie mehrere Originale ein. Sie können auch zweiseitige Originale einlegen.

Originale auf das Vorlagenglas legen

Neben gewöhnlichen Papierbögen können Sie auch Bücher oder Zeitschriften auf das Vorlagenglas legen.

1 Die zu scannende Seite nach unten auflegen.



2 Das Original anhand der aufgedruckten Formatangaben anlegen und die hintere linke Ecke als Bezugspunkt verwenden.

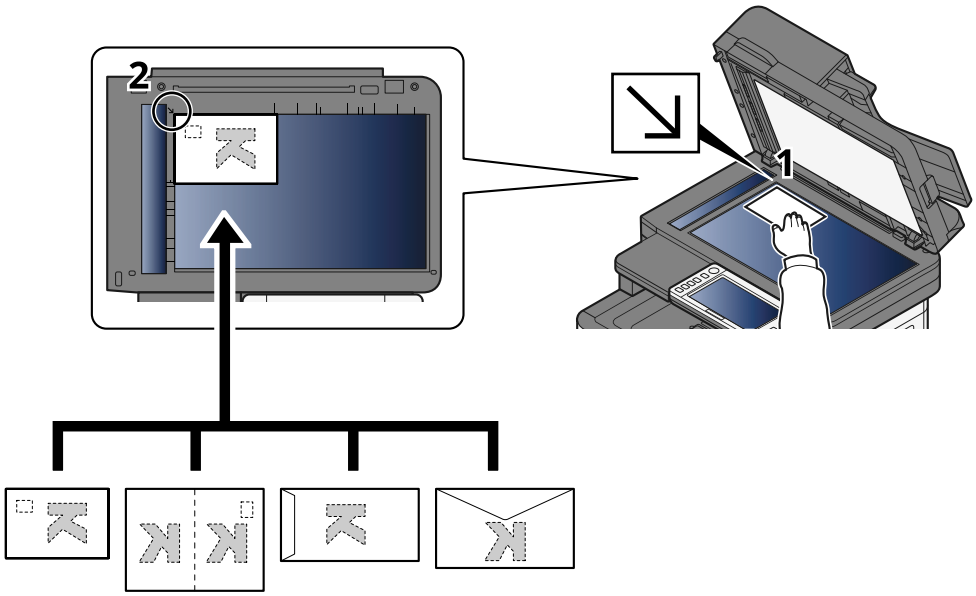
HINWEIS

Details zur Originalausrichtung finden Sie unter:

➡ Originalformat (Seite 328)

Platzieren von Kuverts oder Karteikarten auf dem Vorlagenglas

1 Die zu scannende Seite nach unten auflegen.



2 Das Original anhand der aufgedruckten Formatangaben anlegen und die hintere linke Ecke als Bezugspunkt verwenden.

HINWEIS

Informationen zum Einzug von Kuverts oder Karteikarten finden Sie unter:

➡ Einlegen von Papier in die Papierführungen (Seite 150)

VORSICHT

Lassen Sie den Vorlageneinzug nicht offen. Dies kann zu Verletzungen führen.

WICHTIG

- Drücken Sie nicht mit Kraft auf den Vorlageneinzug, um ihn zu schließen. Durch zu viel Kraftaufwand kann das Vorlagenglas zerbrechen.
- Wenn Sie Bücher oder Zeitschriften auf das Vorlagenglas legen, lassen Sie den Vorlageneinzug geöffnet.

Originale in den Vorlageneinzug einlegen

Der Vorlageneinzug liest automatisch einzeln die Blätter von mehrseitigen Originalen ein. Beide Seiten von zweiseitigen Originalen werden gescannt.

Geeignete Originale für den Vorlageneinzug

Der Vorlageneinzug unterstützt die folgenden Typen von Originalen.

Einstellung	Beschreibung
Dicke	50 bis 120 g/m^2 (Duplex: 50 bis 120 g/m^2)
Format	Maximum Folio (Legal) bis Minimum A6-R (Statement-R)
Anz. Blätter	100 Blatt (50 bis 80 g/m^2) Maximum

Ungeeignete Originale für den Vorlageneinzug

Verwenden Sie den Vorlageneinzug nicht für die folgenden Typen von Originalen. Andernfalls können die Originale einen Papierstau verursachen oder der Vorlageneinzug kann verschmutzt werden.

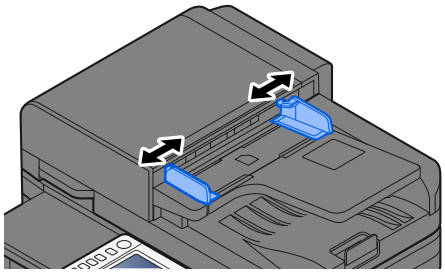
- Mit Clips oder Klammern zusammengehaltene Originale(Entfernen Sie vor dem Einlegen des Papiers die Clips oder Klammern und glätten Sie Wellen und Falten. Andernfalls können die Originale einen Papierstau verursachen.)
- Originale mit Klebeband oder Kleber
- Originale mit ausgeschnittenen Teilen
- Gewellte Originale
- Gefaltete Originale (Glätten Sie die Falten vor dem Einlegen. Andernfalls können die Originale einen Papierstau verursachen.)
- Durchschlagpapier
- Zerknittertes Papier

Einlegen von Originalen in den Vorlageneinzug

WICHTIG

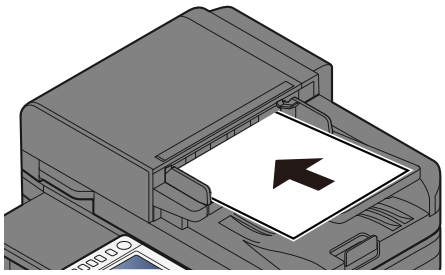
- Vergewissern Sie sich vor dem Einlegen von Originalen, dass im Original-Ausgabefach keine Originale mehr liegen. Wenn im Original-Ausgabefach noch Originale liegen, kann es zu einem Papierstau mit den neuen Originalen kommen.
- Schlagen Sie nicht auf die obere Abdeckung des Vorlagenabzugs, zum Beispiel um Originale auf der oberen Abdeckung auszurichten. Dies kann zu einem Fehler im Vorlageneinzug führen.

1 Die Breitenführungen für Originale anpassen.



2 Originale einlegen.

1 Die zu scannende Seite (bzw. die erste Seite von zweiseitigen Originalen) wird nach oben eingelegt. Schieben Sie die Vorderkante so weit wie möglich in den Vorlageneinzug.



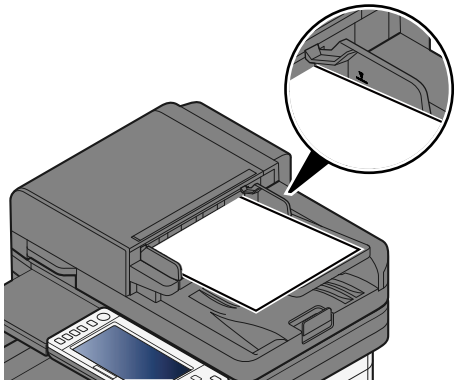
HINWEIS

Details zur Originalausrichtung finden Sie unter:

➡ Originalausrichtung (Seite 335)

WICHTIG

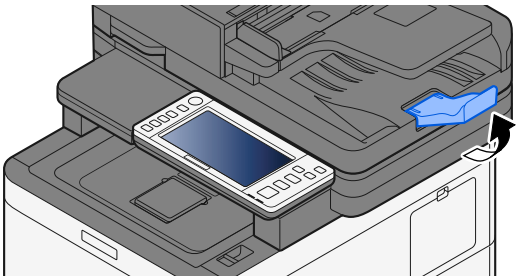
Prüfen Sie, dass die Breitenführungen für Originale exakt an den Originalen anliegen. Wenn eine Lücke vorhanden ist, passen Sie die Breitenführungen für Originale erneut an. Die Lücke kann einen Papierstau der Originale verursachen.



Achten Sie darauf, dass das eingelegte Papier die Füllhöhenmarkierung nicht überschreitet. Eine Überschreitung der maximalen Höhe kann einen Papierstau der Originale verursachen.

Originale mit gestanzten Löchern oder perforierten Linien müssen mit den Löchern oder Linien auf der rechten Seite eingelegt werden (damit diese zuletzt gescannt werden).

2 Öffnen Sie den Original Stopper, um das Format des Originalsatzes anzupassen.



Aufrufen häufig verwendeter Funktionen (Favoriten)

Nachdem Sie häufig verwendete Funktionen zu Favoriten hinzugefügt haben, können Sie sie rasch und einfach abrufen.

Favoriten werden durch zwei Auswahl aus zwei Aufrufmethoden gespeichert.

- Assistentenmodus (Auswahldialogfeld): Rufen Sie die gespeicherten Einstellungen der Reihe nach auf und konfigurieren Sie sie durch Bestätigen oder Ändern.
- Programm-Modus: Wenn Sie eine als Favorit gespeicherte Taste drücken, wird die Einstellung sofort aufgerufen.

Die Favoriten unten wurden vorab gespeichert. Die gespeicherten Inhalte können geändert werden, um die Verwendung in Ihrer Umgebung zu vereinfachen.

HINWEIS

- Bis zu 20 Kopier- und Sendefunktionen können in den Favoriten gespeichert werden.
- Wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist, können Sie Funktionen nur speichern, nachdem Sie sich als Administrator angemeldet haben.

Kopie ID Card

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Führerschein oder eine Versicherungskarte kopieren möchten. Wenn Sie die Vorder- und die Rückseite der Karte scannen, werden beide Seiten kombiniert und auf ein einzelnes Blatt kopiert.

Standardspeicherung

- Kopierfunktionen
- Kopie ID Card
- Farbauswahl: [Schwarz/weiß]
- Papierauswahl: [Kassette 1]
- Zoom: [100%]

Papiersparendes Kopieren

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Papier sparen möchten. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Seitenaggregierung oder 2-seitiges Kopieren zu konfigurieren.

Standardspeicherung

- Copy Functions
- Farbauswahl: [Schwarz/weiß]
- Kombinieren: [2 auf 1]
- Duplex: [1-seitig>>2-seitig]
- Papierauswahl: Kassette 1
- Number of copies printed: 1

Einfacher Sendeauftrag – Ordner (Zieleintrag)

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder an einen freigegebenen Ordner auf einem beliebigen Computer oder an einen Ordner auf dem FTP-Server senden möchten. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Einstellungen wie das Ziel oder die Farbauswahl zu konfigurieren.

Standardspeicherung

- Sende-Funktion
- Destination: Neuer Ordner
- Farbauswahl: [Aut. Farbe(Farbe&Graustufen)]
- Dateinameneingabe: Standardwert
- Dateiformat: [PDF]
- Mehrfach-Scan: Ein
- Scanauflösung: [300x300dpi]

Einfacher Sendeauftrag – Ordner (Adressbuch)

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder an einen freigegebenen Ordner in einem Adressbuch oder an einen Ordner auf dem FTP-Server senden möchten. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Einstellungen wie das Ziel oder die Farbauswahl zu konfigurieren.

Standardspeicherung

- Sende-Funktion
- Destination: Adressbuch
- Farbauswahl: [Aut. Farbe(Farbe&Graustufen)]
- Dateinameneingabe: Standardwert
- Dateiformat: [PDF]
- Mehrfach-Scan: Ein
- Scanauflösung: [300x300dpi]

Einfaches Senden – E-Mail (Zieleintrag)

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder an eine E-Mail-Adresse senden möchten. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Einstellungen wie das Ziel oder die Farbauswahl zu konfigurieren.

Standardspeicherung

- Sende-Funktion
- Destination: Neue E-Mail Adresse
- Farbauswahl: [Aut. Farbe(Farbe&Graustufen)]
- Dateinameneingabe: Standardwert
- Dateiformat: [PDF]
- Mehrfach-Scan: Ein
- Scanauflösung: [300x300dpi]
- Email Subject: Standardwert
- Email Body: Standardwert

Einfaches Senden – E-Mail (Adressbuch)

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder an eine E-Mail-Adresse senden möchten, die in einem Adressbuch gespeichert ist. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Einstellungen wie das Ziel oder die Farbauswahl zu konfigurieren.

Standardspeicherung

- Sende-Funktion
- Destination: Adressbuch
- Farbauswahl: [Aut. Farbe(Farbe&Graustufen)]
- Dateinameneingabe: Standardwert
- Dateiformat: [PDF]
- Mehrfach-Scan: Ein
- Scanauflösung: [300x300dpi]
- Email Subject: Standardwert
- Email Body: Standardwert

Favoriten speichern (Assistentenmodus)

Das folgende Verfahren ist ein Beispiel für das Speichern der Kopierfunktion.

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [Kopieren]
2. Wählen Sie [Favoriten].

2 Favoriten speichern.

1. [Hinzufügen] > Wählen Sie eine Zahl (01 bis 20) als Favoritennummer aus.

   HINWEIS

   Wenn Sie eine bereits gespeicherte Favoritennummer speichern möchten, löschen Sie zuvor den aktuell gespeicherten Favoriten.

2. Wählen Sie [Wizard].
3. Wählen Sie die abzurufende Funktion > [Weiter >]
4. Geben Sie den neuen Favoritennamen ein > [Speichern]

   Der Favorit ist gespeichert.

   Um einen gespeicherten Favoriten auf der Startseite anzuzeigen, wählen Sie auf der Bestätigungsanzeige [Hinzufüg].
5. Wählen Sie [OK].

Favoriten speichern (Programm-Modus)

Wenn Sie das Programmformat auswählen, legen Sie zuerst die Kopierfunktion, die Übertragungsfunktion, die Fax-Funktion, das Ziel usw. fest, die gespeichert werden sollen.

1 Anzeige aufrufen

1. Wählen Sie in der Startseite[Kopieren].
2. Wählen Sie [Favoriten], während der Kopiermodus geöffnet wird.

2 Favoriten speichern.

1. [Hinzufügen] > Wählen Sie eine Zahl (01 bis 20) als Favoritennummer aus.

   HINWEIS

   Wenn Sie eine bereits gespeicherte Favoritennummer speichern möchten, löschen Sie zuvor den aktuell gespeicherten Favoriten.

2. Wählen Sie [Programm].
3. Geben Sie den neuen Favoritennamen ein > [Speichern]

   Der Favorit ist gespeichert.

Um einen gespeicherten Favoriten auf der Startseite anzuzeigen, wählen Sie auf der Bestätigungsanzeige [Hinzufüg].

4 Wählen Sie [OK].

Abrufen von Favoriten (Programm-Modus)

1 Den Favoriten abrufen.

1 Wählen Sie [Favoriten] auf der Taskleiste der Startseite oder [Favoriten] auf der Funktions-Anzeige [Kopieren], der Funktions-Anzeige [Senden] oder ähnlichen Anzeigen, oder wählen Sie das Symbol eines gespeicherte Favoriten.

Wenn Sie das Symbol eines Favoriten wählen, wird dieser abgerufen. Wenn Sie [Favoriten] gewählt haben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Wählen Sie die Nummer des Favoriten, den Sie abrufen möchten.

Wählen Sie [Suche], geben Sie die Nummer des Favoriten (01 bis 20) ein und wählen Sie [OK], um den Favoriten abzurufen.

HINWEIS

Wenn der Favorit nicht abgerufen werden kann, wurde die Dokumentenbox oder die Formularüberlagerung, die im Favoriten angegeben wurden, möglicherweise gelöscht. Prüfen Sie die Dokumentenbox.

2 Den Favoriten ausführen.

Legen Sie die Originale ein > Taste [Start]

Abrufen von Favoriten (Assistenten-Modus)

1 Den Favoriten abrufen.

1 Wählen Sie [Favoriten] auf der Taskleiste der Startseite oder [Favoriten] auf der Funktions-Anzeige [Kopieren], der Funktions-Anzeige [Senden] oder ähnlichen Anzeigen, oder wählen Sie das Symbol eines gespeicherte Favoriten.

Wenn Sie das Symbol eines Favoriten wählen, wird dieser abgerufen. Wenn Sie [Favoriten] gewählt haben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Wählen Sie die Nummer des Favoriten, den Sie abrufen möchten.

Wählen Sie [Suche], geben Sie die Nummer des Favoriten (01 bis 20) ein und wählen Sie [OK], um den Favoriten abzurufen.

HINWEIS

Wenn der Favorit nicht abgerufen werden kann, wurde die Dokumentenbox oder die Formularüberlagerung, die im Favoriten angegeben wurden, möglicherweise gelöscht. Prüfen Sie die Dokumentenbox.

2 Den Favoriten ausführen.

1 Die Anzeigen werden der Reihe nach geöffnet. Nehmen Sie Ihre Einstellungen vor und wählen Sie [>].

Nachdem die Einstellungen abgeschlossen sind, wird eine Bestätigungsanzeige geöffnet.

HINWEIS

Wenn Sie weitere Einstellungen ändern möchten, wählen Sie [<] und ändern Sie die Einstellungen.

2 Legen Sie die Originale ein > Taste [Start]

Bearbeiten von Favoriten

Sie können die Favoritennummer und den Favoritennamen ändern.

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [...] > [Favoriten]
2. Wählen Sie [Bearbeiten].

2 Den Favoriten bearbeiten.

1. Wählen Sie die entsprechende Favoritennummer (01 bis 20) zur Änderung aus.
2. Wählen Sie [Bearbeiten], um die Favoritennummer und den Favoritennamen zu ändern.

   ➡ Favoriten speichern (Assistentenmodus) (Seite 235)
3. [OK] > [OK]

Löschen von Favoriten

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [...] > [Favoriten]
2. Wählen Sie [Bearbeiten].

2 Favoriten löschen.

1. Wählen Sie die entsprechende Favoritennummer (01 bis 20) zur Löschung aus.
2. [Löschen] > [Löschen]

Verwenden von Anwendungen

Das Leistungsspektrum des Geräts kann durch die Installation von Anwendungen erweitert werden.

Anwendungen erleichtern die tägliche Arbeit und gestalten diese effizienter, weil z. B. erweiterte Scanfunktionen oder Authentifizierung zur Verfügung stehen.

Einzelheiten erfragen Sie bei Ihrem Vertriebsvertreter oder Händler.

Installieren von Anwendungen

Um Anwendungen zu verwenden, müssen Sie diese zuerst auf dem Gerät installieren und dann aktivieren.

HINWEIS

Sie können Anwendungen und Zertifikate auf dem Gerät installieren. Die Anzahl der Anwendungen, die ausgeführt werden können, hängt vom Typ der Anwendung ab.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Anwendungen] > „Anwendungen” [Anwendung hinzufügen/löschen]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Eine Anwendung installieren.

1 [Hinzufügen] > [OK]

2 Stecken Sie das USB-Laufwerk, das die zu installierende Anwendung enthält, in den USB-Speicher-Steckplatz.

HINWEIS

Wenn „USB-Laufwerk wurde erkannt.Dateien werden angezeigt.” angezeigt wird, wählen Sie [Abbr.].

3 Wählen Sie die zu installierende Anwendung > .

Sie können detaillierte Informationen über die ausgewählte Anwendung anzeigen, indem Sie (Informationssymbol) wählen.

4 Wählen Sie auf der Bestätigungsanzeige [Ja].

Die Installation der Anwendung beginnt. Je nach Anwendung kann die Installation einige Zeit dauern.

Nachdem die Installation beendet ist, wird die ursprüngliche Anzeige wieder angezeigt.

HINWEIS

- Wenn Sie weitere Anwendungen installieren möchten, wiederholen Sie die Schritte 2-3 und 2-4.
- Um das USB-Laufwerk zu entfernen, wählen Sie [USB-Laufw. entfern.] und entfernen Sie das USB-Laufwerk, wenn „USB-Laufwerk kann sicherentfernt werden.” angezeigt wird.

Aktivieren von Anwendungen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Anwendungen] > „Anwendungen” [Anwendung hinzufügen/löschen]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie die gewünschte Anwendung aus > [Aktivieren]

Sie können detaillierte Informationen über die ausgewählte Anwendung anzeigen, indem Sie (Informationssymbol) wählen.

3 Geben Sie den Lizenzschlüssel ein > [Offiziell]

Einige Anwendungen benötigen keinen Lizenzschlüssel. Wenn die Anzeige zur Eingabe des Lizenzschlüssels nicht angezeigt wird, gehen Sie weiter zu Schritt 4.

Wenn Sie die Anwendung testen, wählen Sie [Test], ohne einen Lizenzschlüssel einzugeben.

4 Wählen Sie auf dem Bestätigungsbildschirm [Start].

WICHTIG

- Falls Sie während der Testphase einer Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.
- Die Symbole der aktivierten Anwendung werden auf der Startseite angezeigt.

5 Wählen Sie das Anwendungssymbol auf der Startseite aus.

Wählen Sie das Anwendungssymbol aus.

Die Anwendung wird gestartet.

Deaktivieren von Anwendungen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Anwendungen] > „Anwendungen” [Anwendung hinzufügen/löschen]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Die Anwendung deaktivieren.

Wählen Sie die Anwendung, die Sie deaktivieren möchten, und dann [Deaktivier].

HINWEIS

- Wählen Sie [x] auf der Anzeige, wenn Sie die laufende Anwendung beenden möchten.
- Das Verfahren zum Beenden kann für einige Anwendungen abweichen.

Deinstallieren von Anwendungen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Anwendungen] > „Anwendungen” [Anwendung hinzufügen/löschen]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Die Anwendung löschen.

1 Wählen Sie die zu löschende Anwendung > [Löschen]

Sie können detaillierte Informationen über die ausgewählte Anwendung anzeigen, indem Sie (Informationssymbol) wählen.

2 Wählen Sie [Ja].

Speichern von Schnellwahlen (Kopieren, Senden und Dokumentenbox-Einstellungen)

Sie können Schnellwahlen speichern, um häufig verwendete Funktionen einfach aufrufen zu können. Der mit einer gespeicherten Schnellwahl verknüpfte Funktionsname kann wie erforderlich geändert werden.

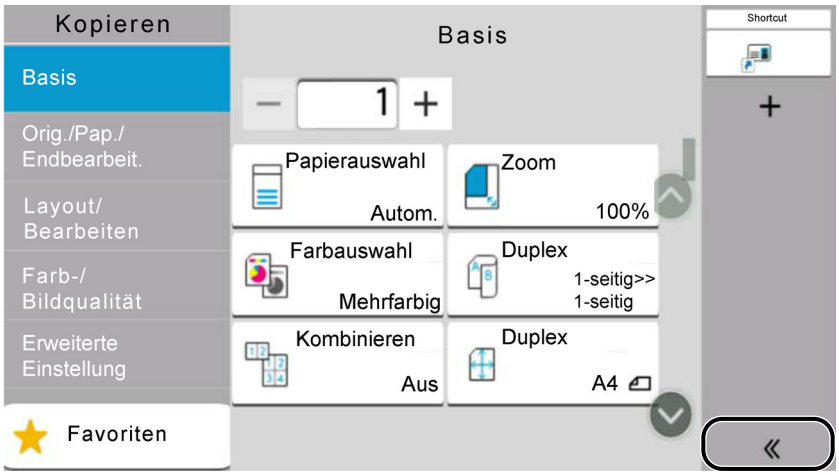
Erstellen neuer Schnellwahlen

Neue Schnellwahlen können auf der allgemeinen Anzeige jeder Funktion ausgewählt werden.

1 Allgemeine Anzeige zum Speichern öffnen.

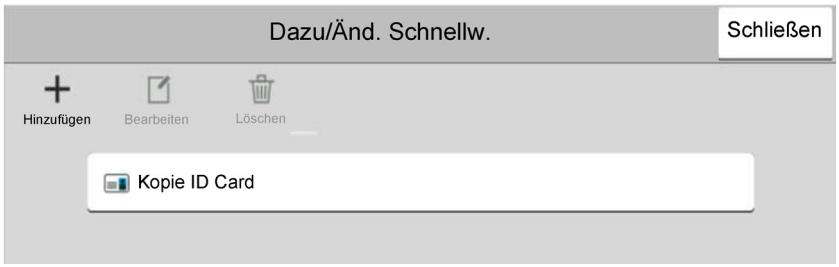
2 Die Schnellwahlen speichern.

1 Wählen Sie [《] unter „Shortcut”.



2 Wählen Sie ✎ (Bearbeitungssymbol).

Die Anzeige Dazu/Änd. Schnellw. wird aufgerufen.



3 Wählen Sie [Hinzufügen].

4 Wählen Sie die Funktion, die Sie speichern möchten > [Weiter >].

5 Geben Sie den Schnellwahlnamen ein > [Weiter >].

HINWEIS

Wenn Sie keinen Schnellwahlnamen eingeben, wird der Funktionsname angezeigt.

6 Bestätigen Sie die Eingabe.

Wählen Sie [Schnellwahlname], [Funktion] oder [Berechtigung], um die Einstellungen zu ändern.

HINWEIS

[Berechtigung] wird angezeigt, wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist.

7 Wählen Sie [Beenden].

Die Schnellwahl ist gespeichert.

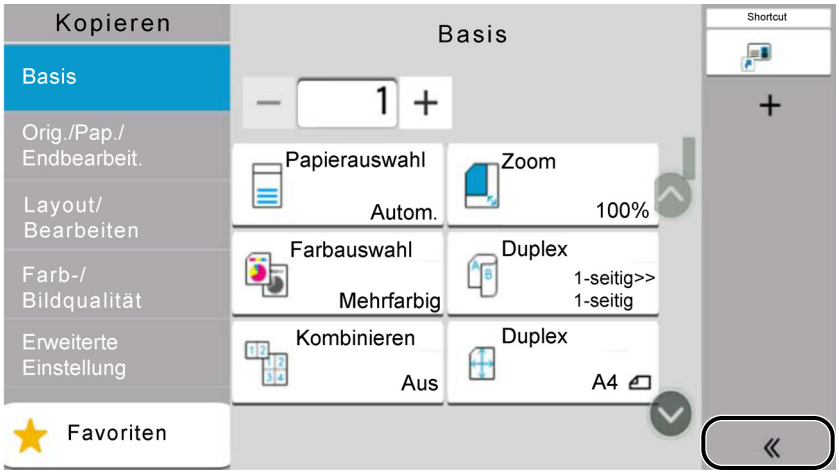
Bearbeiten von Schnellwahlen

Schnellwahlen können auf der allgemeinen Anzeige jeder Funktion bearbeitet werden.

1 Allgemeine Anzeige zum Speichern öffnen.

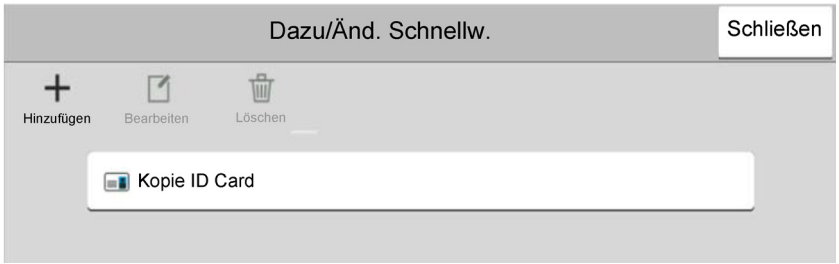
2 Die Schnellwahlen bearbeiten.

1 Wählen Sie [《] unter „Shortcut”.



2 Wählen Sie ↗ (Bearbeitungssymbol).

Die Anzeige Dazu/Änd. Schnellw. wird aufgerufen.



3 Wählen Sie [Bearbeiten].

4 [Schnellwahlname] oder [Funktion] > Ändern Sie die Einstellungen > [OK]

5 [Beenden] > [Update]

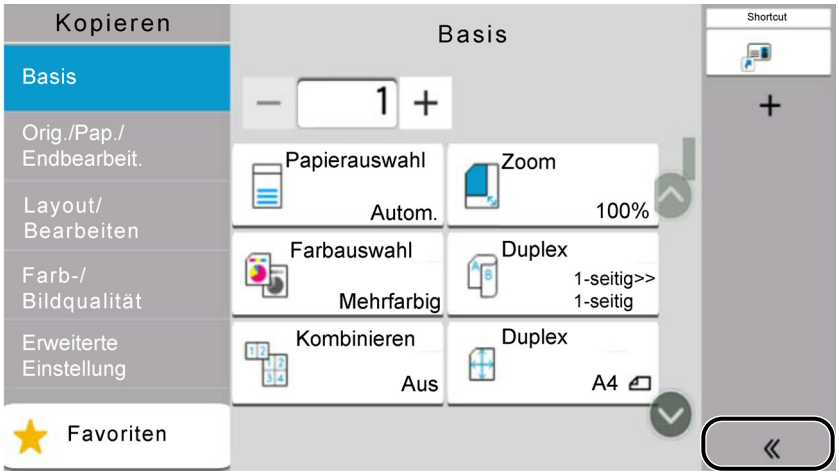
Löschen von Schnellwahlen

Schnellwahlen können auf der allgemeinen Anzeige jeder Funktion gelöscht werden.

1 Allgemeine Anzeige zum Speichern öffnen.

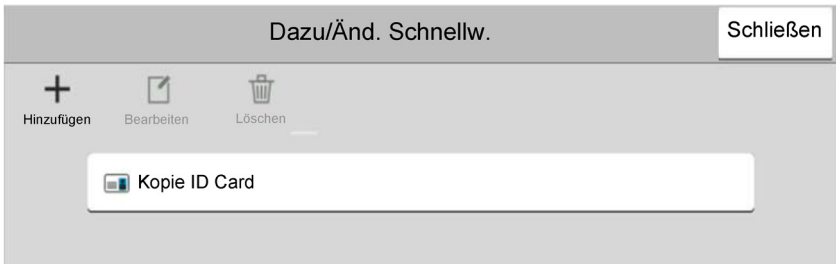
2 Die Schnellwahlen löschen.

1 Wählen Sie [«] unter „Shortcut”.



2 Wählen Sie (Bearbeitungssymbol).

Die Anzeige Dazu/Änd. Schnellw. wird aufgerufen.



3 Wählen Sie die zu löschende Schnellwahl > [Löschen] > [Löschen].

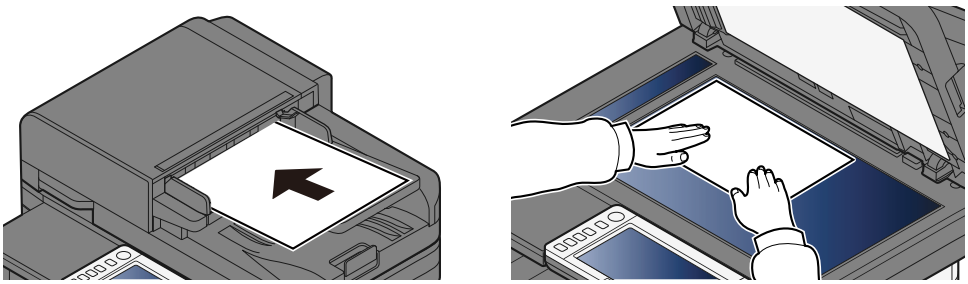
Kopieren

Die hier erläuterten Verfahren beziehen sich auf grundlegende Kopiervorgänge und das Abbrechen von Kopiervorgängen.

Grundlegende Bedienung

1 Taste [Startseite] > [Kopieren]

2 Originale einlegen.



➡ Einlegen von Originalen (Seite 227)

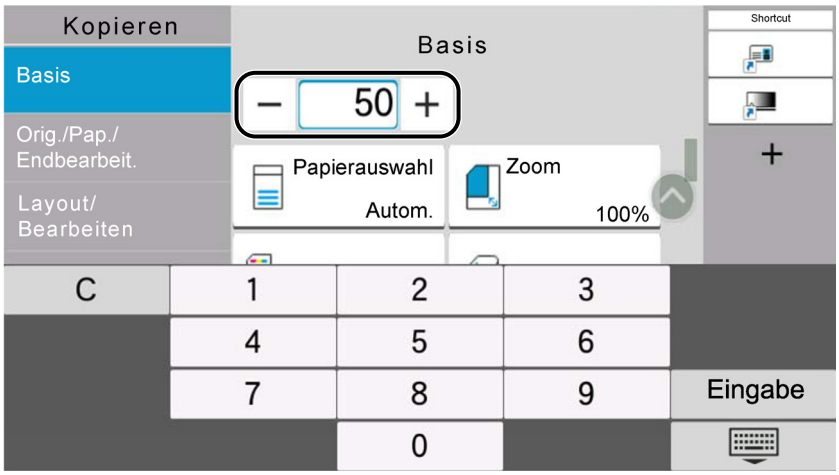
3 Die Funktionen konfigurieren.

Wählen Sie die globale Navigation aus, um die Einstellungen für Funktionen zu konfigurieren.

➡ Verfügbare Funktionen auf dem Gerät (Seite 309)

4 Die Zifferntasten verwenden, um die Kopienzahl einzugeben.

Wählen Sie den Bereich für die Eingabe der Blattanzahl, um die Zifferntasten anzuzeigen. Oder geben Sie die Blattanzahl über [+] und [-] ein. Geben Sie die gewünschte Zahl bis 9999 ein.



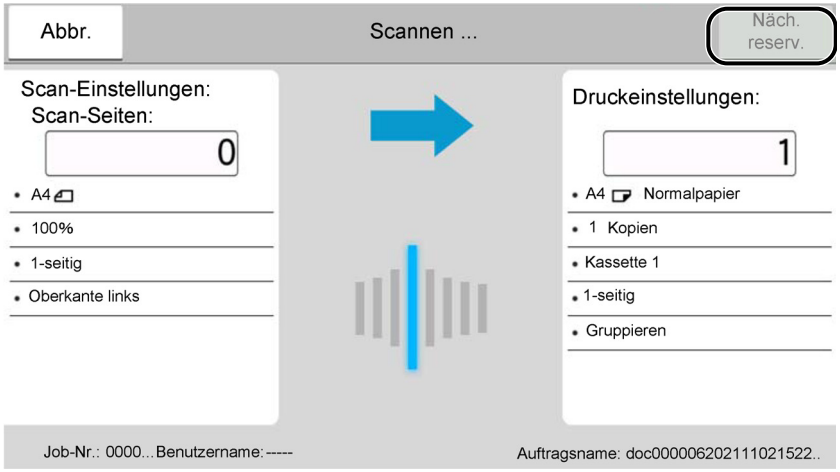
5 Die Taste [Start] wählen.

Der Kopiervorgang beginnt.

HINWEIS

Mit dieser Funktion können Sie den nächsten Auftrag während des Druckens reservieren. Nachdem der Druckauftrag beendet ist, wird der reservierte Kopierauftrag gedruckt. Wenn „Nächste Priorität reserv." auf „Aus" ausgewählt ist, wird [Näch. reserv.] angezeigt. Wählen Sie „Nächste Priorität reserv." und konfigurieren Sie die Einstellungen für den Kopierauftrag.

➡ Nächste Priorität reserv. (Seite 460)



Abbrechen von Aufträgen

1 Bei geöffneter Kopier-Anzeige die Taste [Stopp] wählen.

2 Auftrag abbrechen.

Wenn aktuell ein Auftrag gescannt wird, wird der Kopierauftrag abgebrochen.

Wenn ein Auftrag aktuell gedruckt wird oder in Stand-By ist, wird die Anzeige „Wird abgebrochen" geöffnet. Der aktuelle Druckauftrag wird vorübergehend unterbrochen.

Wählen Sie den Auftrag, den Sie abbrechen möchten > [Abbrechen] > [Ja].

HINWEIS

Wenn „Nächste Priorität reserv." auf „Aus" ausgewählt ist, wird „Wird kopiert..." auf der Berührungsanzeige angezeigt. In diesem Fall wird der laufende Druckauftrag mit der Taste [Stopp] oder [Abbr.] abgebrochen.

➡ Nächste Priorität reserv. (Seite 460)

Allgemeines Scannen (Senden)

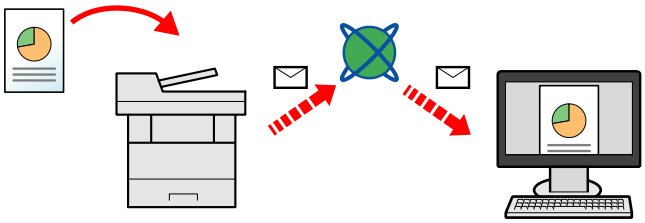
Eingescannte Dokumente können mithilfe dieses Geräts als E-Mail-Anhang an einen anderen PC im Netzwerk versendet werden. Dazu müssen die Adressen von Absender und Empfänger im Netzwerk gespeichert sein.

Des Weiteren muss die Netzwerkumgebung so eingerichtet sein, dass das Gerät Zugriff auf einen Mailserver erhält. Zur Verbesserung von Übertragungsgeschwindigkeit und -sicherheit empfiehlt sich der Einsatz eines lokalen Netzwerks (LAN).

Zum Senden führen Sie die nachstehend beschriebenen Schritte aus. Folgende vier Optionen stehen zur Verfügung:

- E-Mail über Adresseingabe versenden: Versendet ein eingescanntes Original als Anhang mit einer E-Mail.

  ➡ Senden von Dokumenten per E-Mail (Seite 251)

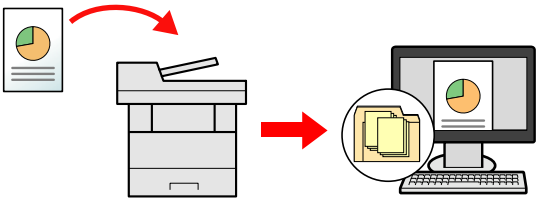


- Senden an Ordner (SMB): Ein eingescanntes Original wird als Datei in einem freigegebenen Ordner auf einem beliebigen PC gespeichert.

  ➡ Senden von Dokumenten an den gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer (Scan an PC). (Seite 253)

- Senden an Ordner (FTP): Ein eingescanntes Original wird als Datei in einem Ordner auf einem FTP-Server gespeichert.

  ➡ Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server (Scan zu FTP) (Seite 257)



- Scannen von Bilddateien mit TWAIN/WIA: Ein Original wird über ein TWAIN/WIA-kompatibles Programm eingescannt.

  ➡ Scannen über TWAIN oder WIA (Seite 260)

HINWEIS

- Sie können verschiedene Sendeoptionen kombinieren.

  ➡ Senden an unterschiedliche Zieltypen (Rundsenden) (Seite 269)

- Die Fax-Funktion kann zum Senden verwendet werden.

  Die Faxfunktion kann für Produkte mit Faxfähigkeit verwendet werden.

  ➡ **FAX Bedienungsanleitung**

Senden von Dokumenten per E-Mail

HINWEIS

- Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.

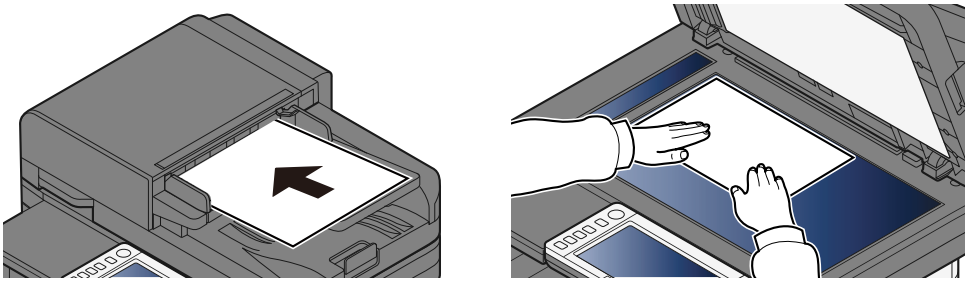
  ➡ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 511)

- Bevor Sie das gescannte Dokument per E-Mail senden, konfigurieren Sie die SMTP- und die E-Mail-Einstellungen über Command Center RX.

  ➡ SMTP- und E-Mail-Einstellungen (Seite 126)

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Originale einlegen.



➡ Einlegen von Originalen (Seite 227)

3 In der Zielanzeige für das Senden [Ziel eingeben.] > [E-Mail] wählen.

4 Ziel-E-Mail-Adresse eingeben > [OK]

Bis zu 256 Zeichen können eingegeben werden.

➡ Zeicheneingabe (Seite 765)

Wenn Sie für „Eingabe prüfen neues Ziel" „Ein" auswählen, wird die Anzeige für die erneute Eingabe der Zielinformationen angezeigt.

➡ Erneutes Eingeben des neuen Ziels (Seite 280)

Um mehrere Ziele einzugeben, wählen Sie [Nächstes Ziel] und geben Sie das nächste Ziel ein. Es können bis zu 100 E-Mail-Adressen angegeben werden.

Sie können die eingegebene E-Mail-Adresse im Adressbuch speichern, indem Sie [In Adressbuch aufnehmen] wählen. Sie können auch die Informationen eines zuvor gespeicherte Ziels ersetzen.

Das Ziel kann später geändert werden.

➡ Prüfen und Bearbeiten von Zielen (Seite 278)

HINWEIS

- Wenn „Rundsenden" auf [Abweisen] ausgewählt ist, ist es nicht möglich, mehrere Ziele einzugeben.

  ➡ Rundsenden (Seite 464)

5 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie die globale Navigation aus, um weitere Funktionen anzuzeigen.

➡ Senden (Seite 313)

WICHTIG

- [Verschlüss. E-Mail-Sendung] oder [Digitale Unterschrift für E-Mail] wird angezeigt, wenn S/MIME über Command Center RX konfiguriert wird.

  ➡ **Command Center RX User Guide**

- Wenn Sie [Verschlüss. E-Mail-Sendung] und [Digitale Unterschrift für E-Mail] verwenden, geben Sie die E-Mail-Adressen, die über ein Verschlüsselungszertifikat verfügen, über das Adressbuch an. Für direkt eingegebene Adressen können diese Funktionen nicht verwendet werden.

6 Wählen Sie die Taste [Start].

HINWEIS

Wenn für „Ziel vor Senden prüfen" „Ein" ausgewählt wird, wird die Bestätigungsanzeige geöffnet.

➡ Bestätigungsanzeige für Ziele (Seite 279)

7 Wählen Sie die Taste [Start].

HINWEIS

Eine Bestätigungsaufforderung wird auf der Anzeige angezeigt, wenn mehr als ein Ziel angegeben wurde. Wählen Sie [Ja] zur Bestätigung. Die Sendung beginnt.

Senden von Dokumenten an den gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer (Scan an PC).

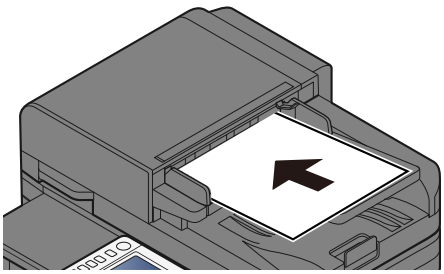
Sie können das gescannte Dokument im gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer speichern.

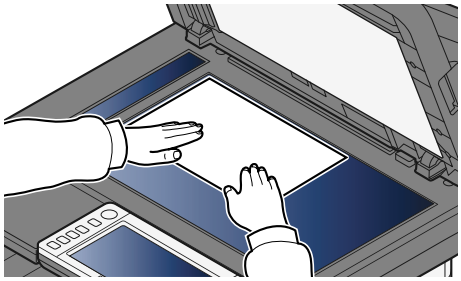
HINWEIS

- Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.
  ➡ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 511)
- Vor dem Senden des gescannten Dokuments an den freigegebenen Ordner auf Ihrem Computer müssen Sie die folgenden Einstellungen konfigurieren:
  - Computernamen und vollständigen Computernamen festhalten
    ➡ Überprüfen von Computernamen und vollständigen Computernamen (Seite 156)
  - Benutzernamen und Domänennamen festhalten
    ➡ Überprüfen von Benutzernamen und Domänennamen (Seite 157)
  - Freigegebenen Ordner anlegen und den Namen des freigegebenen Ordners festhalten
    ➡ Erstellen eines freigegebenen Ordners, Notieren eines freigegebenen Ordners (Seite 158)
  - Windows-Firewall konfigurieren
    ➡ Konfigurieren von Windows-Firewall (Seite 163)

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Original einlegen





➡ Einlegen von Originalen (Seite 227)

3 Wählen Sie in der Zielanzeige für das Senden [Ziel eingeben.] > [SMB].

4 Ziel eingeben

Um den SMB-Ordner direkt anzugeben, wählen Sie [Ordnerpfadeingabe] und geben Sie die einzelnen Elemente ein.

HINWEIS

Wenn Sie für „Eingabe prüfen neues Ziel" „Ein" auswählen, wird die Anzeige für die erneute Eingabe der Zielinformationen angezeigt.

➡ Erneutes Eingeben des neuen Ziels (Seite 280)

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.

Einstellung	Detail
Hostname	Computer name. Geben Sie den „Hostname" oder die „IP-Adresse" ein. Zur Eingabe einer IPv6-Adresse fügen Sie diese in Klammern [ ] an. Beschränkte Zeichenanzahl: 256 Zeichen oder weniger Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10] (Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10])
Anschluss	Port number Wenn die Portnummer nicht angegeben wird, ist die Standard-Portnummer 445.
Ordnerpfad	Freigabename Beschränkte Zeichenanzahl: 260 Zeichen oder weniger Zum Beispiel: scannerdata Falls Sie Daten in einem Unterordner des freigegebenen Ordners speichern möchten: Freigabename\Ordnername im freigegebenen Ordner
Login-Benutzername	• Falls der Computername und Domänenname gleich sind: Benutzername Zum Beispiel: james.smith • Falls der Computername und Domänenname unterschiedlich sind: Domänenname\Benutzername Zum Beispiel: abcdnet\james.smith Beschränkte Zeichenanzahl: 64 Zeichen oder weniger Beim Senden über die optionale Netzwerkschnittstelle (IB-37, IB-38 oder IB-51) sind nur alphanumerische Zeichen zulässig. Wenn der Computername und Domänenname unterschiedlich sind, weil „\" nicht verfügbar ist, verwenden Sie @, um den Benutzernamen im folgenden Format einzugeben: Benutzername@Domänenname (Beispiel: james.smith@abcdnet)
Login-Passwort	Login-Passwort. Beschränkte Zeichenanzahl: 128 Zeichen oder weniger Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

Sie können im Netzwerk nach einem Ordner oder PC suchen. Wählen Sie [Verzeichnissuche im Netzwerk] oder [Verzeichnissuche per Hostname]. Wählen Sie den Ordner in der Suchergebnisliste aus.

HINWEIS

- Wenn Sie [Verzeichnissuche im Netzwerk] ausgewählt haben, können Sie alle PCs im Netzwerk nach einem Ziel durchsuchen.
- Wenn Sie [Verzeichnissuche per Hostname] ausgewählt haben, können Sie unter allen mit dem Netzwerk verbundenen PCs nach einem Ziel suchen, indem Sie „Domain/Arbeitsgruppen Name"/„Hostname" eingeben.
- Maximal 500 Adressen können angezeigt werden. Wählen Sie in der Anzeige, die geöffnet wird, den Hostnamen (PC-Namen), den Sie angeben möchten, und wählen Sie [OK]. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens/Login-Passworts wird geöffnet.
- Nachdem Sie den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort des Ziel-PCs eingegeben haben, werden die freigegebenen Ordner angezeigt. Wählen Sie den Ordner, den Sie angeben möchten, und wählen Sie [OK]. Die Adresse des ausgewählten freigegebenen Ordners wird ausgewählt.

5 Die Informationen überprüfen.

1 Überprüfen Sie die Informationen.

Ändern Sie die Einstellungen wie erforderlich.

2 Wählen Sie [VerbindungTest], um die Verbindung zu prüfen.

„Verbunden." erscheint, wenn die Verbindung zum Ziel korrekt eingerichtet wurde. Wenn „Verbindung nicht möglich." erscheint, korrigieren Sie den Eintrag.

Um mehrere Ziele einzugeben, wählen Sie [Nächstes Ziel] und geben Sie das nächste Ziel ein.

Sie können die eingegebenen Informationen im Adressbuch speichern, indem Sie [In Adressbuch aufnehmen] wählen.

HINWEIS

- Wenn „Rundsenden" auf [Abweisen] ausgewählt ist, ist es nicht möglich, mehrere Ziele einzugeben.

6 [OK] wählen.

Das Ziel kann später geändert werden.

7 Die Funktionen konfigurieren.

Wählen Sie die globale Navigation aus, um weitere Funktionen anzuzeigen.

8 Die Taste [Start] wählen.

HINWEIS

Wenn für „Ziel vor Senden prüfen" „Ein" ausgewählt wird, wird die Bestätigungsanzeige geöffnet.

➡ Bestätigungsanzeige für Ziele (Seite 279)

9 Die Taste [Start] wählen.

HINWEIS

Eine Bestätigungsaufforderung wird auf der Anzeige angezeigt, wenn mehr als ein Ziel angegeben wurde. Wählen Sie [Ja] zur Bestätigung. Die Sendung beginnt.

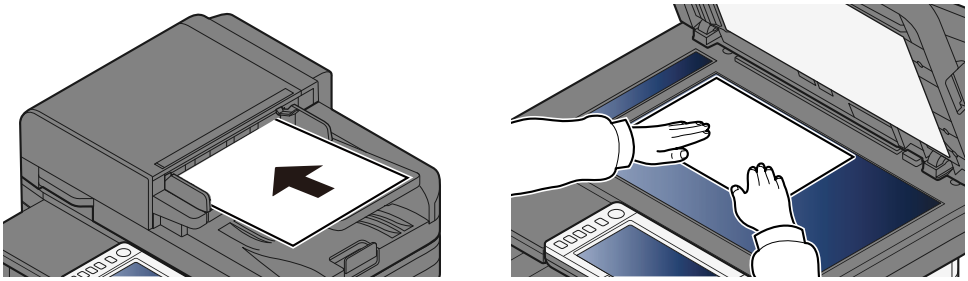
Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server (Scan zu FTP)

HINWEIS

- Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.
  ➡ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 511)
- Bevor Sie ein Dokument senden, konfigurieren Sie den FTP Client (Übertragung).
  ➡ Protokoll-Einstellungen (Seite 498)

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Papier einlegen.



➡ Einlegen von Originalen (Seite 227)

3 In der Zielanzeige für das Senden [Ziel eingeben.] > [FTP] wählen.

4 Die Zieldetails eingeben.

➡ Zeicheneingabe (Seite 765)

HINWEIS

Wenn Sie für „Eingabe prüfen neues Ziel" „Ein" auswählen, wird die Anzeige für die erneute Eingabe der Zielinformationen angezeigt.

➡ Erneutes Eingeben des neuen Ziels (Seite 280)

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.

Einstellung	Detail
Hostname	Hostname oder IP-Adresse des FTP-Servers Zur Eingabe der IPv6 Adresse schließen Sie diese in Klammern [ ] ein. Beschränkte Zeichenanzahl: 64 Zeichen oder weniger Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::1]
Anschluss	Portnummer Wenn die Portnummer nicht angegeben wird, ist die Standard-Portnummer 21.

Einstellung	Detail
Ordnerpfad	Pfad für die zu speichernde Datei Beschränkte Zeichenanzahl: 128 Zeichen oder weniger Beispiel: User\ScanData Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert. Wenn der FTP-Server auf Linux/UNIX basiert, wird der Pfad mit dem Unterordner mit Schrägstrich „/“ angegeben, nicht mit umgekehrtem Schrägstrich.
Login-Benutzername	Login-Benutzername für den FTP-Server Beschränkte Zeichenanzahl: 64 Zeichen oder weniger
Login-Passwort	Login-Passwort für den FTP-Server Beschränkte Zeichenanzahl: 64 Zeichen oder weniger Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

5 Die Informationen überprüfen.

1 Überprüfen Sie die Informationen.

Ändern Sie die Einstellungen wie erforderlich.

2 Wählen Sie [VerbindungTest], um die Verbindung zu prüfen.

„Verbunden.” erscheint, wenn die Verbindung zum Ziel korrekt eingerichtet wurde. Wenn „Verbindung nicht möglich.” erscheint, korrigieren Sie den Eintrag.

Um mehrere Ziele einzugeben, wählen Sie [Nächstes Ziel] und geben Sie das nächste Ziel ein.

Sie können die eingegebenen Informationen im Adressbuch speichern, indem Sie [In Adressbuch aufnehmen] wählen.

HINWEIS

- Wenn „Rundsenden” auf [Abweisen] ausgewählt ist, ist es nicht möglich, mehrere Ziele einzugeben.
  ➡ Rundsenden (Seite 464)

6 [OK] wählen.

Das Ziel kann später geändert werden.

➡ Prüfen und Bearbeiten von Zielen (Seite 278)

7 Die Funktionen konfigurieren.

Wählen Sie die globale Navigation aus, um weitere Funktionen anzuzeigen.

➡ Senden (Seite 313)

8 Die Taste [Start] wählen.

HINWEIS

Wenn für „Ziel vor Senden prüfen" „Ein" ausgewählt wird, wird die Bestätigungsanzeige geöffnet.

➡ Bestätigungsanzeige für Ziele (Seite 279)

9 Wählen Sie die Taste [Start].

HINWEIS

Eine Bestätigungsaufforderung wird auf der Anzeige angezeigt, wenn mehr als ein Ziel angegeben wurde. Wählen Sie [Ja] zur Bestätigung. Die Sendung beginnt.

Scannen über TWAIN oder WIA

In diesem Unterabschnitt wird erläutert, wie ein Original über TWAIN gescannt wird. Der WIA-Treiber wird entsprechend verwendet.

HINWEIS

- Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.
  ➡ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 511)
- Bestätigen Sie vor dem Senden eines Dokuments, dass der TWAIN/WIA-Treiber auf einem Computer installiert ist und die Einstellungen konfiguriert sind.
  ➡ Einrichten des TWAIN Treibers (Seite 111)
  ➡ Einrichten des WIA-Treibers (Seite 113)

1 Anzeige aufrufen.

1 Aktivieren Sie die mit TWAIN kompatible Anwendungssoftware.

2 Wählen Sie das Gerät in der Anwendung aus und rufen Sie das Dialogfeld auf.

HINWEIS

Informationen zur Auswahl des Geräts finden Sie im Bedienungshandbuch oder der Hilfe für die jeweilige Anwendungssoftware.

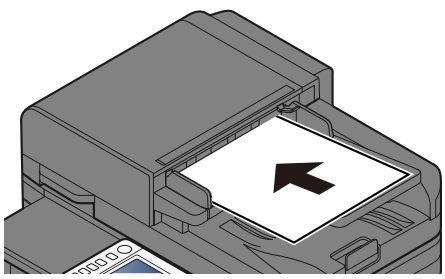
2 Einstellungen konfigurieren.

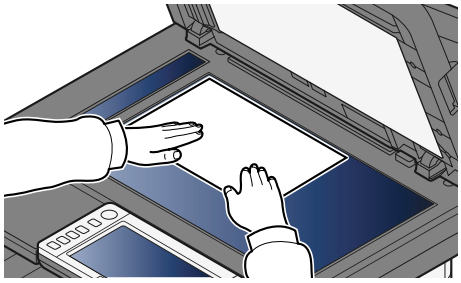
Wählen Sie im Dialogfeld, das geöffnet wird, die Scaneinstellungen aus.

HINWEIS

Details zu den Einstellungen finden Sie in der Hilfe im Dialogfeld.

3 Originale einlegen.





➡ Einlegen von Originalen (Seite 227)

4 Originale scannen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Scan]. Die Dokumentdaten werden gescannt.

Scannen eines in der Anwender-Box gespeicherten Dokuments

Führen Sie die Schritte unten aus, um ein in einer Anwender-Box gespeichertes Dokument mit dem TWAIN-Treiber zu scannen. Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.

HINWEIS

- Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.

  ➡ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 511)
- Bestätigen Sie vor dem Senden eines Dokuments, dass der TWAIN-Treiber auf einem Computer installiert ist und die Einstellungen konfiguriert sind.

  ➡ Einrichten des TWAIN Treibers (Seite 111)
- Um ein in der Anwender-Box gespeichertes Dokument zu laden, wählen Sie den Modellnamen mit (Box) aus „Modell“ auf der Konfigurationsanzeige des TWAIN-Treibers aus.

1 Anzeige aufrufen.

1. Aktivieren Sie die mit TWAIN kompatible Anwendungssoftware.
2. Wählen Sie das Gerät in der Anwendung aus und rufen Sie das Dialogfeld auf.

HINWEIS

Informationen zur Auswahl des Geräts finden Sie im Bedienungshandbuch oder der Hilfe für die jeweilige Anwendungssoftware.

2 Dokumentlisten werden auf der Anzeige angezeigt.

1. Wählen Sie ein in der Anwender-Box gespeichertes Dokument aus.

   Wenn für die Box ein Passwort ausgewählt wurde, wird die Passwort-Eingabeanzeige geöffnet. Geben Sie das Passwort ein und wählen Sie die Taste [OK]. Nach dem Auswählen einer Box werden die Dokumentdateien der Anwender-Box in der „Dokumentliste” angezeigt.
2. Legen Sie fest, wie die Dokumentdaten angezeigt werden. Klicken Sie auf [Einstellung], um die einzelnen Elemente auszuwählen.

HINWEIS

Details zu den Einstellungen finden Sie in der Hilfe im Dialogfeld.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

3 Originale scannen.

1. Wählen Sie die zu scannenden Dokumentdaten aus der „Dokumentliste” aus.

   Geben Sie den Dokumentnamen in „Suche (Name)” ein, um nach den Daten mit dem gleichen Dokumentnamen bzw. dem gleichen Namensbeginn zu suchen.

Klicken Sie auf [Detail], um die ausgewählten Dokumentdaten anzuzeigen. Wenn das Dokument mehrere Seiten umfasst, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben den Seiten, die gescannt werden sollen. Die ausgewählten Seiten werden gescannt.

HINWEIS

In diesem Fall werden die Daten der gescannten Seite bzw. des ausgewählten Dokuments nicht aus der Anwender-Box gelöscht.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Erfassen].

Die Dokumentdaten werden gescannt.

Nützliche Sendemethoden

Sie können die folgenden nützlichen Scan- bzw. Sendemethoden angeben.

WSD-Scan

Speichert Bilder der auf diesem Gerät gescannten Originale als Dateien auf einem WSD-kompatiblen Computer.

➡ Ausführen von WSD-Scan (Seite 266)

Scannen mit File Management Utility

Scannt ein Dokument mit den Einstellungen von File Management Utility und speichert die Bilddaten und Scaninformationen auf einem angegebenen Server bzw. in einem angegebenen Ordner.

➡ Scannen mit FMU Connection (Seite 268)

Scannen über den Faxserver

Sie können ein gescanntes Dokument über einen Faxserver senden.

➡ Verwenden eines Faxservers zum Senden (Senden mit Faxserver) (Seite 272)

An unterschiedliche Zieltypen senden (Rundsenden)

Dient zum Senden an unterschiedliche Ziele wie E-Mail Adressen oder Ordner in einem Arbeitsgang.

➡ Senden an unterschiedliche Zieltypen (Rundsenden) (Seite 269)

An mich senden (E-Mail)

Sendet an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers, wenn Benutzer-Login aktiviert ist.

➡ Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst) (Seite 271)

WSD-Scan

WSD-Scan speichert Dateien gescannter Originale auf einem WSD-kompatiblen Computer.

HINWEIS

- Um WSD-Scan zu benutzen, stellen Sie sicher, dass der für WSD-Scan benutzte Computer und das Gerät ans Netzwerk angeschlossen sind und „Sendeauftrag - WSD-Scan" in den Netzwerkeinstellungen auf [Ein] ausgewählt ist.

  ➡ WSD-Scan (Seite 470)

- Für Informationen zur Einstellung des Computers siehe das Computer-Handbuch oder die Hilfe-Funktion der Software.
- Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.

  ➡ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 511)

Treiber installieren (für Windows 10)

1 Klicken Sie unter Windows mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche [Start] und wählen Sie [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker]

2 Treiber installieren.

Klicken Sie auf [Gerät hinzufügen]. Wählen Sie das Symbol für den Modellnamen des Geräts und klicken Sie auf [Weiter].

Wenn das Symbol des Gerätemodells als „printer" auf dem Bildschirm „Devices and Printers" angezeigt wird, ist die Installation abgeschlossen.

Treiber installieren (für Windows 11)

1 Klicken Sie auf [Start] → [All apps]→ [Windows Tools]→ [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker]

2 Treiber installieren.

Klicken Sie auf [Gerät hinzufügen]. Wählen Sie das Symbol für den Modellnamen des Geräts und klicken Sie auf [Weiter].

Wenn das Symbol des Gerätemodells als „printer" auf dem Bildschirm „Devices and Printers" angezeigt wird, ist die Installation abgeschlossen.

Treiber installieren (für Windows 8.1, Microsoft Windows Server 2012)

1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf dem Desktop auf [Einstellungen]→ [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker]

2 Treiber installieren.

Klicken Sie auf [Gerät hinzufügen]. Wählen Sie das Symbol für den Modellnamen des Geräts und klicken Sie auf [Weiter].

Wenn das Symbol des Gerätemodells als „printer" auf dem Bildschirm „Devices and Printers" angezeigt wird, ist die Installation abgeschlossen.

Ausführen von WSD-Scan

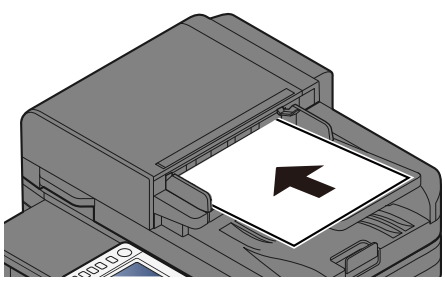
WSD-Scan speichert Dateien gescannter Originale auf einem WSD-kompatiblen Computer.

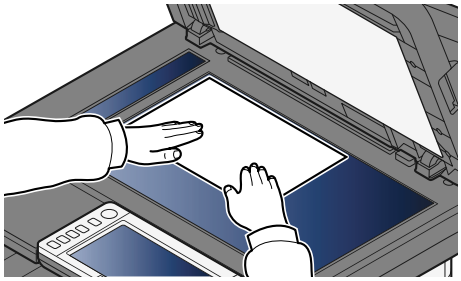
HINWEIS

- Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.
  ➡ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 511)
- Um WSD-Scan zu benutzen, stellen Sie sicher, dass der für WSD-Scan benutzte Computer und das Gerät ans Netzwerk angeschlossen sind und „WSD-Scan” in den Netzwerkeinstellungen auf [Ein] ausgewählt ist.
  ➡ WSD-Scan (Seite 470)
- Für Informationen zur Einstellung des Computers siehe das Computer-Handbuch oder die Hilfe-Funktion der Software.

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Originale einlegen.





➡ Einlegen von Originalen (Seite 227)

3 In der Zielanzeige für das Senden [Ziel eingeben.] > [WSD-Scan] wählen.

4 Originale scannen.

- Vorgehensweisen bei Nutzung dieses Geräts finden Sie unter Schritt 8 in Schritt 5.
- Vorgehensweisen am Computer finden Sie unter Schritt 10 in Schritt 9.

5 (Vorgehensweise am Gerät) [ÜberBedienfeld] > [Weiter >]

6 Zielcomputer auswählen > [OK]

Wählen Sie [Neu laden], um die Computerliste neu zu laden.

Sie können die Informationen über den ausgewählten Computer anzeigen, indem Sie (Informationssymbol) wählen.

7 Die Art der Originale, das Dateiformat usw. festlegen.

8 Die Taste [Start] wählen.

Die Sendung beginnt und die auf dem Computer installierte Software wird aktiviert.

9 **(Vorgehensweise am Computer) [Über Computer] > [Start]**

10 **Die auf dem Computer installierte Software nutzen, um die gescannten Seiten zu senden.**

Scannen mit FMU Connection

„FMU Connection“ ist als Standardanwendung auf dem Gerät installiert. FMU Connection kann zum Scannen eines Originals entsprechend den mit „File Management Utility“ (vom Download Center (https://kyocera.info/) heruntergeladen) konfigurierten Einstellungen sowie zum Speichern von Bilddaten und Scan-Informationen in einem angegebenen Server oder Ordner verwendet werden. Anders als bei regulären Sendefunktionen können Sie mit dieser Anwendung Metadaten wie Datum/Zeit des Scans und das Datenformat verwenden.

1 Einstellungen konfigurieren.

Wenn Sie FMU Connection erstmals verwenden, müssen Sie die Anwendung im Systemmenü starten.

➡ Aktivieren von Anwendungen (Seite 242)

Zur Verwendung von FMU Connection müssen Sie File Management Utility auf Ihrem Computer installieren und das zu verwendende Multi-Funktions-Gerät, die Scan-Bedingungen und den Dateispeicherort konfigurieren. Weitere Informationen zur Installation von File Management Utility finden Sie unter:

➡ Installieren der Software (Seite 94)

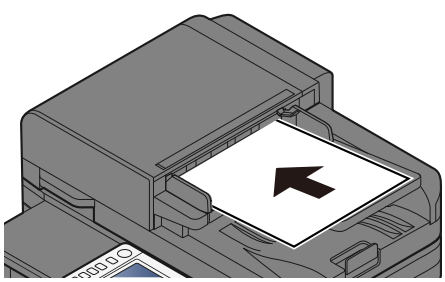
HINWEIS

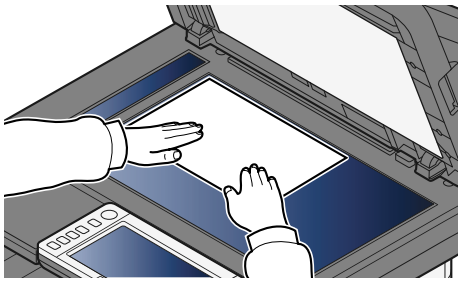
Informationen zur Verwendung von File Management Utility finden Sie unter:

➡ **File Management Utility User Guide**

2 Sicherstellen, dass File Management Utility auf dem Computer (oder Server) ausgeführt wird, auf dem File Management Utility installiert ist.

3 Originale einlegen.





4 [FMU Connection] wählen.

FMU Connection wird gestartet.

5 Den Anweisungen auf der Anzeige folgen, um die benötigten Informationen einzugeben, und [Weiter] wählen.

6 Wenn die Anzeige für die Scan-Einstellungen geöffnet wird, die einzelnen Elemente auswählen und die erforderlichen Einstellungen konfigurieren.

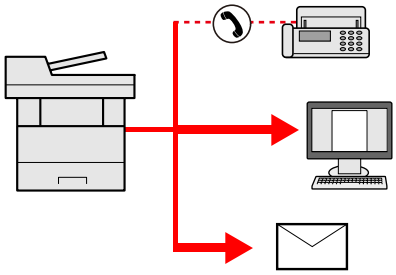
Welche Funktionen ausgewählt werden können, hängt von File Management Utility ab.

7 Die Taste [Start] wählen.

Die Sendung beginnt.

Senden an unterschiedliche Zieltypen (Rundsenden)

Es können unterschiedliche Ziele aus E-Mail-Adressen, Ordnern (SMB und FTP) und Faxnummern zusammengestellt werden. Dies wird als Rundsenden bezeichnet. Die Funktion ist hilfreich, wenn man an unterschiedliche Ziele wie E-Mail Adressen oder Ordner in einem Arbeitsgang senden möchte.



Anzahl Elemente beim Rundsenden Bis zu 50

Für die folgenden Sendeoptionen ist die Anzahl der Elemente allerdings eingeschränkt:

- E-Mail und Fax: Bis zu 100 insgesamt
- Ordner (SMB, FTP): Insgesamt 5 aus SMB oder FTP

Je nach den Einstellungen können Sie auch gleichzeitig senden und drucken.

Die Vorgehensweise ist dieselbe wie bei der Angabe der einzelnen Zieltypen. Geben Sie die E-Mail-Adresse oder den Ordnerpfad ein, damit sie in der Ziel-Liste erscheinen. Wählen Sie die Taste [Start], um die Übertragung an alle Ziele gleichzeitig zu starten.

HINWEIS

- Ist unter den Zielen eine Faxnummer, werden die Dokumente an alle Ziele in schwarz/weiß gesendet.
- Wenn [Rundsenden] auf [Abweisen] ausgewählt ist, ist es nicht möglich, mehrere Ziele einzugeben.

➡ Rundsenden (Seite 464)

Senden an unterschiedliche Zieltypen

1. **Taste [Startseite] > [Senden]**
2. **Originale einlegen.**
3. **Empfänger angeben.**
4. **Einstellungen konfigurieren.**

   Globale Navigation auswählen, um weitere Funktionen anzuzeigen.

➡ Senden (Seite 313)

5 Wählen Sie die Taste [Start].

HINWEIS

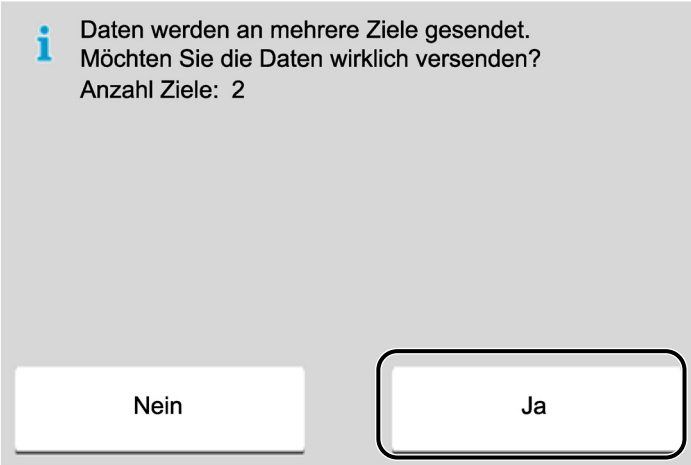
Wenn für „Ziel vor Senden prüfen" „Ein" ausgewählt wird, wird die Bestätigungsanzeige geöffnet.

➡ Bestätigungsanzeige für Ziele (Seite 279)

6 Wählen Sie die Taste [Start].

HINWEIS

Eine Bestätigungsaufforderung wird auf der Anzeige angezeigt. Wählen Sie [Ja] zur Bestätigung.



Die Sendung beginnt.

Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst)

Sendet an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers, wenn Benutzer-Login aktiviert ist.

1 Einstellungen konfigurieren.

Vor dem Verwenden dieser Funktion muss Folgendes gewährleistet werden.

- Das Funktionssymbol muss auf der Startseite angezeigt werden.

  ➡ Bearbeiten der Startseite (Seite 58)

- Außerdem muss die E-Mail Adresse des angemeldeten Benutzers hinterlegt sein.

  ➡ Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste) (Seite 535)

2 Wählen Sie die Taste [Startseite].

3 Wählen Sie [An mich senden (E-Mail)].

HINWEIS

Wenn diese Funktion verwendet wird, können keine weiteren Funktionen außer der Übertragung verwendet werden.

Verwenden eines Faxservers zum Senden (Senden mit Faxserver)

Sie können ein gescanntes Dokument über einen Faxserver senden.

HINWEIS

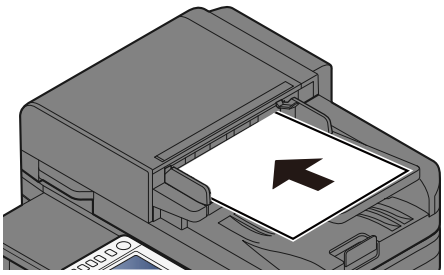
- Für diese Funktion ist ein Faxserver erforderlich. Informationen zum Faxserver erhalten Sie vom zuständigen Administrator.
- Damit ein Fax gesendet werden kann, müssen die Faxserver-Einstellungen konfiguriert sein. Weitere Informationen finden Sie unter:

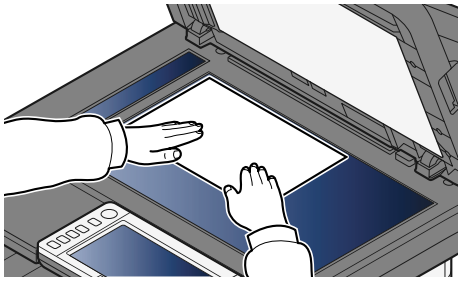
  ➡ **Command Center RX User Guide**

  ➡ FAX Server (Seite 510)

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Originale einlegen.





➡ Einlegen von Originalen (Seite 227)

3 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie in der Zielanzeige für das Senden [+] > [FAX Server].

4 Empfängerinformationen eingeben.

1 Wählen Sie [FAX-Nr.Eing.].

2 Geben Sie die Faxnummer ein > [OK].

HINWEIS

- Verwenden Sie die Zifferntasten, um eine Zahl eingegeben.
- Wenn Sie für „Eingabe prüfen neues Ziel" „Ein" auswählen, wird die Anzeige für die erneute Eingabe der Zielinformationen angezeigt.

  ➡ Erneutes Eingeben des neuen Ziels (Seite 280)

Das Ziel kann später geändert werden.

➡ Prüfen und Bearbeiten von Zielen (Seite 278)

HINWEIS

- Um die Informationen im Adressbuch auszuwählen, wählen Sie [Adressbuch] und geben Sie das Ziel an > [OK].

  ➡ Auswählen aus dem Adressbuch (Seite 276)

- Um die Informationen im externen Adressbuch auszuwählen, wählen Sie [Externes Adressbuch] und geben Sie das Ziel an > [OK].

  Details zum externen Adressbuch finden Sie unter:

  ➡ **Command Center RX User Guide**

5 Die Funktionen konfigurieren.

Wählen Sie die globale Navigation aus, um weitere Funktionen anzuzeigen.

➡ Senden (Seite 313)

6 Die Taste [Start] wählen.

HINWEIS

Wenn für „Ziel vor Senden prüfen” „Ein“ ausgewählt wird, wird die Bestätigungsanzeige geöffnet.

➡ Bestätigungsanzeige für Ziele (Seite 279)

7 Die Taste [Start] wählen.

HINWEIS

Eine Bestätigungsaufforderung wird auf der Anzeige angezeigt, wenn mehr als ein Ziel angegeben wurde. Wählen Sie [Ja] zur Bestätigung. Die Sendung beginnt.

Abbrechen von Sendeaufträgen

1 **Bei geöffneter Sende-Anzeige die Taste [Stopp] wählen.**

2 **Auftrag abbrechen.**

Wenn aktuell ein Auftrag gescannt wird, wird „Auftrag abbrechen“ angezeigt.

Wenn aktuell ein Auftrag gesendet wird oder in Stand-By ist, wird die Anzeige „Wird abgebrochen“ geöffnet. Wählen Sie den Auftrag, den Sie abbrechen möchten > [Abbrechen] > [Ja].

HINWEIS

Das Wählen der [Stopp]-Taste stoppt keinen Auftrag, der schon gesendet wird.

Bearbeitung des Ziels

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie das Ziel ausgewählt und bestätigt wird.

Angeben des Ziels

Ein Ziel kann auf folgende Arten ausgewählt werden (außer direkte Eingabe einer Adresse):

- Auswählen aus dem Adressbuch

  ➡ Auswählen aus dem Adressbuch (Seite 276)

- Auswählen aus dem externen Adressbuch

  Details zum externen Adressbuch finden Sie unter:

  ➡ **Command Center RX User Guide**

- Auswählen mit Zielwahltaste

  ➡ Wahl mit Zielwahltaste (Seite 277)

- Auswählen aus Suchen (Nr.)

  ➡ Auswählen aus Suchen (Nr.) (Seite 278)

- Auswählen aus FAX

  Die Faxfunktion kann für Produkte mit Faxfähigkeit verwendet werden.

  ➡ **FAX Bedienungsanleitung**

HINWEIS

- Sie können das Gerät so einrichten, dass die Adressbuch-Anzeige geöffnet wird, wenn Sie die Taste [Senden] wählen.

  ➡ Standardanzeige (Seite 464)

- Wenn Sie Produkte mit Fax-Funktion nutzen, können Sie das Fax-Ziel angeben. Geben Sie die Nummer der Gegenstelle über die Zifferntasten ein.

Auswählen aus dem Adressbuch

Weitere Informationen zur Speicherung eines Ziels im Adressbuch finden Sie unter:

➡ Speichern von Zielen im Adressbuch (Seite 174)

1 In Ziel für das Senden [Adressbuch] > wählen.

HINWEIS

Details zum externen Adressbuch finden Sie unter:

➡ **Command Center RX User Guide**

2 Ziel wählen.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um das gewünschte Ziel aus der Liste auswählen. Es können mehrere Ziele ausgewählt werden. Die ausgewählten Ziele werden durch ein Häkchen im Kontrollkästchen angegeben. Um ein Adressbuch auf dem LDAP-Server zu verwenden, wählen Sie [Auswählen] > [Adressbuch] > [Externes Adressbuch].

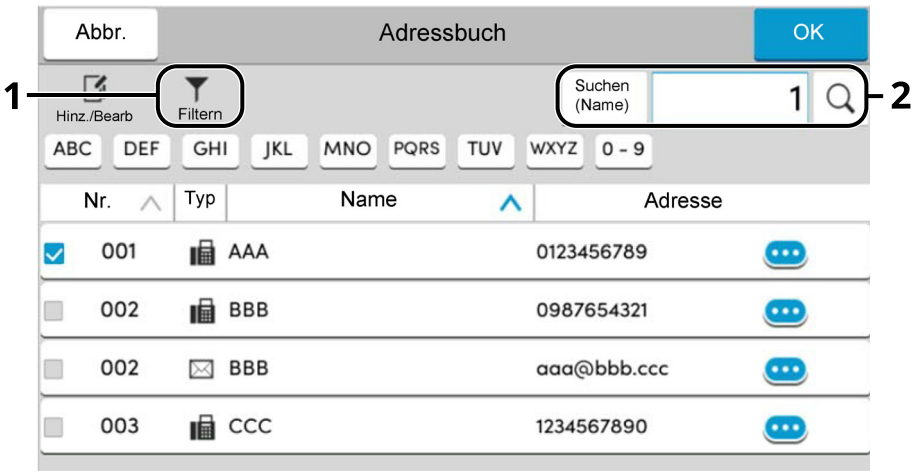
Wählen Sie [Name] oder [Nr.], um die Zielliste zu sortieren.

HINWEIS

- Um die Auswahl aufzuheben, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen, um das Häkchen zu entfernen.
- Wenn „Rundsenden" auf [Abweisen] ausgewählt ist, ist es nicht möglich, mehrere Ziele auszuwählen. Dies gilt auch für eine Gruppe, in der mehrere Ziele gespeichert sind.

  ➡ Rundsenden (Seite 464)

Im Adressbuch gespeicherte Ziele können durchsucht werden.



1 [Filtern]

Erweiterte Suche nach Typ des gespeicherten Ziels (E-Mail, Ordner, Fax oder Gruppe). (Fax: Nur wenn das optionale FAX-Kit installiert ist). Sie können diese Funktion so ausrichten, dass die Zieltypen ausgewählt werden, wenn das Adressbuch geöffnet wird.

➡ Begrenzung (Seite 471)

2 [Suchen(Nr.)] oder [Suchen(Name)]

Suchen Sie nach der gespeicherten Adressnummer oder dem Namen. Wählen Sie entweder [Suchen(Nr.)] oder [Suchen(Name)], um zwischen [Suchen(Nr.)] und [Suchen(Name)] zu wechseln.

3 **Das Ziel akzeptieren > [OK].**

Das Ziel kann später geändert werden.

➡ Prüfen und Bearbeiten von Zielen (Seite 278)

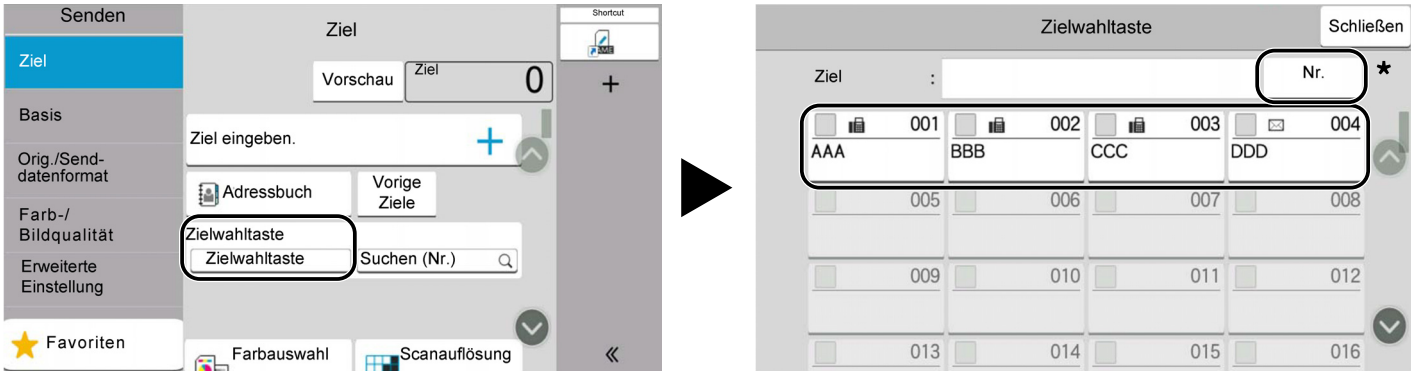
HINWEIS

Sie können die Standard-Sortiereinstellung der Adresse für das Adressbuch festlegen.

➡ Sortieren (Seite 471)

Wahl mit Zielwahltaste

1 **Wählen Sie in der Sende-Zielanzeige die Zielwahltaste, unter der das Ziel gespeichert ist.**



HINWEIS

- Wenn die Zielwahltaste für das gewünschte Ziel auf der Berührungsanzeige ausgeblendet ist, wählen Sie ⌃ oder ⌄. Damit werden ausgeblendete Zielwahltasten angezeigt. Bei diesem Verfahren wird davon ausgegangen, dass bereits Zielwahltasten gespeichert wurden. Weitere Informationen zum Speichern von Zielwahltasten finden Sie unter:

  ➡ Speichern eines Ziels auf einer Zielwahltaste (Seite 186)

- Die Nr.-Taste hat die gleiche Funktion wie [Suchen (Nr.)] auf der Berührungsanzeige. Geben Sie mit den Zifferntasten eine Nummer direkt ein. Sie können beispielsweise eine Übertragungsadresse mit einer Zielwahltasten-Nummer angeben oder ein gespeichertes Programm anhand der Programmnummer aufrufen. Weitere Informationen zu Zielwahltasten finden Sie unter:

  ➡ Auswählen aus Suchen (Nr.) (Seite 278)

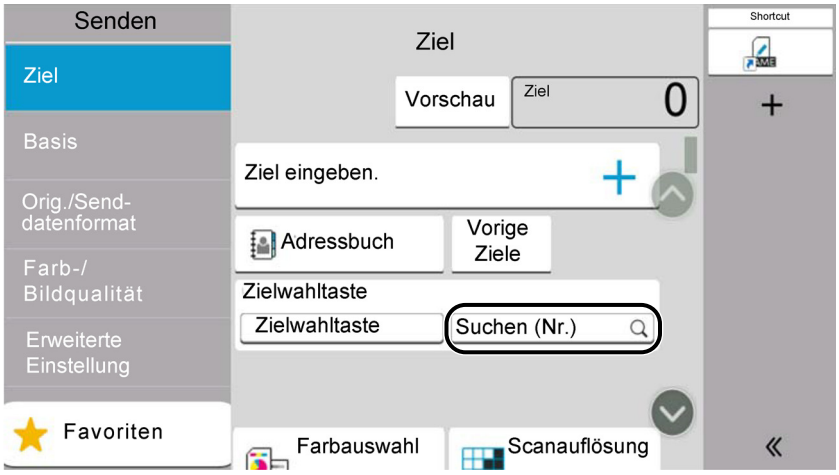
Auswählen aus Suchen (Nr.)

Greifen Sie auf das Ziel zu, indem Sie die 4-stellige Nummer (0001 bis 1000) der Zielwahltaste angeben.

1 Wählen Sie in der Zielanzeige zum Senden die Option [Suchen (Nr.)], um den Zahleneingabebildschirm anzuzeigen. Wählen Sie das Zahleneingabefeld und geben Sie die Nummer der Zielwahltaste über die Ziffertasten ein.

HINWEIS

Wenn Sie eine 1- bis 3-stellige Zielwahltaste eingegeben haben, wählen Sie [OK].



Prüfen und Bearbeiten von Zielen

1 Anzeige aufrufen.

Geben Sie das Ziel an.

➡ Angeben des Ziels (Seite 275)

2 Ziel prüfen und bearbeiten



Wählen Sie ∨, um die Zielliste anzuzeigen.

- Wählen Sie (Informationssymbol), um das Ziel zu prüfen.
- Wählen Sie (Bearbeitungssymbol), um das Ziel zu ändern.
- Wählen Sie (Löschsymbol), um das Ziel aus der Liste zu entfernen.

HINWEIS

- Wenn für „Eingabe prüfen neues Ziel" „Ein" ausgewählt wird, wird die Bestätigungsanzeige geöffnet. Geben Sie die gleichen Zielinformationen erneut ein und wählen Sie [OK].

  ➡ Eingabe prüfen neues Ziel (Seite 464)
- Wenn „Ziel vor Senden prüfen" auf „Ein" gesetzt ist, wird die Bestätigungs-Anzeige angezeigt, wenn Sie die Taste [Start] wählen.

  ➡ Ziel vor Senden prüfen (Seite 464)

  ➡ Bestätigungsanzeige für Ziele (Seite 279)

Bestätigungsanzeige für Ziele

Wurde die Einstellung „Ein" für „Ziel vor Senden prüfen" gewählt, erscheint eine Bestätigungsanzeige nach Drücken der Taste [Start].

➡ Ziel vor Senden prüfen (Seite 464)

1 Gehen Sie in der Anzeige nach unten und bestätigen Sie alle Ziele.



Durch Auswahl von (Informationssymbol) werden Einzelheiten des ausgewählten Ziels angezeigt.

Um ein Ziel zu löschen, wählen Sie das betreffende Ziel > [Löschen] > [Löschen]

Um ein Ziel hinzuzufügen, wählen Sie [Schließen] und kehren damit zur Zielanzeige zurück.

2 Wählen Sie [Prüfen].

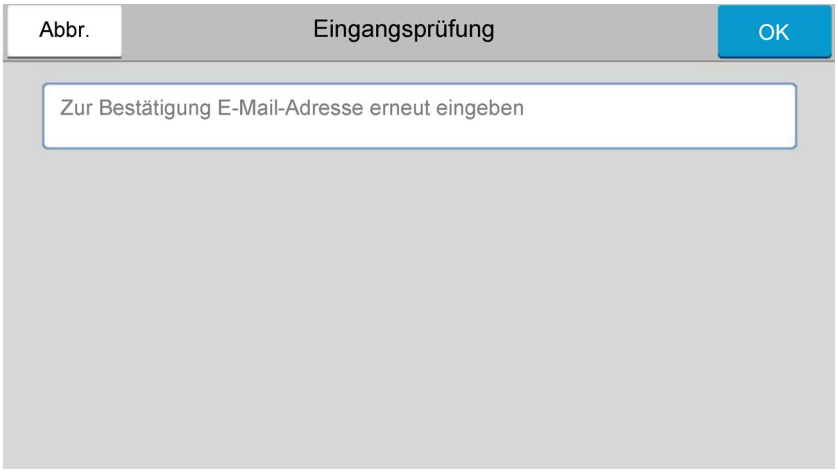
HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass Sie jedes Ziel, das auf der Berührungsanzeige eingeblendet wird, bestätigen. Die Auswahl [Prüfen] ist nur möglich, wenn Sie alle Ziele bestätigt haben.

Erneutes Eingeben des neuen Ziels

Wenn „Eingabe prüfen neues Ziel” auf „Ein“ gesetzt ist, wird die Anzeige für die erneute Eingabe der Zielinformationen angezeigt.

➡ Eingabe prüfen neues Ziel (Seite 464)



Geben Sie die gleichen Zielinformationen erneut ein und wählen Sie [OK].

Abruf

Mit der Funktion „Abruf“ kann das zuletzt eingegebene Sendeziel erneut verwendet werden. Um erneut eine Nachricht an das gleiche Ziel zu senden, wählen Sie [Abruf], um das Ziel aus der Zielliste aufzurufen.

1 Wählen Sie [Abruf].

Das Sendeziel wird in der Zielliste angezeigt.

HINWEIS

Wenn die letzte Sendung Fax, Ordner und E-Mail-Ziele umfasste, werden diese ebenfalls angezeigt. Wenn nötig, fügen Sie ein Ziel hinzu oder löschen Sie es.

2 Wählen Sie die Taste [Start].

Die Sendung beginnt.

HINWEIS

- Wenn „Ziel vor Senden prüfen” auf „Ein“ gesetzt ist, wird die Zielbestätigungs-Anzeige angezeigt, wenn Sie die Taste [Start] wählen.

  ➡ Bestätigungsanzeige für Ziele (Seite 279)

- Die Abruf-Informationen werden unter folgenden Bedingungen gelöscht.
  - Wenn Sie das Gerät ausschalten
  - Wenn Sie das nächste Bild senden (neue Abruf-Informationen werden gespeichert)
  - Wenn Sie sich im System abmelden

Verwendung der FAX-Funktion

Bei entsprechend ausgestatteten Produkten kann die Fax-Funktion verwendet werden. Die Faxfunktion kann für Produkte mit Faxfähigkeit verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Bedienungsanleitung**

Verwenden von Dokumentenboxen

Die Dokumentenbox ist eine Funktion zum Speichern von Druckdaten von einem Computer und deren Freigabe an mehrere Benutzer. Die folgenden Arten von Dokumentenboxen sind verfügbar:

- Anwender-Box
- Auftrags-Box
- USB-Laufwerk-Box
- FAX-Speicher-Empfangsbox (nur für mit Fax kompatible Modelle)
- Subadressen-Kommunikations-Box (nur für mit Fax kompatible Modelle)
- Abrufbox (nur für mit Fax kompatible Modelle)

Was ist die Anwender-Box?

Die Anwender-Box ist eine persönliche Ablage innerhalb der Dokumentenbox und erlaubt das Speichern von Dokumenten zur späteren Verwendung. Sie können eine Anwender-Box erstellen oder löschen.

Folgende Vorgänge sind möglich:

- Neue Anwender-Box anlegen
- Dokumente in einer Anwender-Box drucken
- Gescannte Dokumente in einer Anwender-Box speichern
- Dokumente in einer Anwender-Box senden
- Dokumente in einer Anwender-Box bearbeiten
- Dokumente in einer Anwender-Box löschen

HINWEIS

- Zum Verwenden einer Anwender-Box ist eine optionale SSD erforderlich.

  ➡ HD-17/HD-18/HD-19 <SSD> (Seite 761)

- Vorgänge in der Anwender-Box können auch über Command Center RX durchgeführt werden.

  ➡ **Command Center RX User Guide**

Was ist die Auftrags-Box?

„Auftrags-Box“ ist ein allgemeiner Name für die Funktionen „Box für privaten/gespeicherten Druckauftrag“, „Schnellkopie/Prüfen und Halten-Box“ und „PIN-Druck-Box“.

Diese Auftrags-Boxen können nicht von einem Benutzer erstellt oder gelöscht werden.

HINWEIS

- Jedoch kann eingestellt werden, ob temporäre Dokumente in Auftrags-Boxen automatisch gelöscht werden.

  ➡ Löschen Auftragsspeicher (Seite 480)

- Einzelheiten zur Verwendung von „Box für privaten/gespeicherten Druckauftrag“, „Schnellkopie/Prüfen und Halten-Box“ und „PIN-Druck-Box“ finden Sie unter:

  ➡ Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten (Seite 209)

Was ist die USB-Laufwerk-Box?

Ein USB-Laufwerk kann in den USB-Speichersteckplatz des Geräts gesteckt werden, um eine gespeicherte Datei auszudrucken. Dazu wird kein PC benötigt.

Auch mit dem Gerät gescannte Bilddateien können auf dem USB-Laufwerk in den Formaten PDF, TIFF, JPEG, XPS, OpenXPS, hoch komprimiertes PDF, Word, Excel oder PowerPoint gespeichert werden (Scan zu USB).

HINWEIS

Word, Excel und PowerPoint werden in einem Dateiformat für Microsoft Office 2007 oder höher gespeichert.

Was ist eine FAX-Speicher-Empfangsbox/eigene Faxbox/Abrufbox?

In der Faxbox werden die Faxdaten gespeichert. Die Faxfunktion kann für Produkte mit Faxfähigkeit verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Bedienungsanleitung**

Grundlegende Bedienung der Dokumentenbox

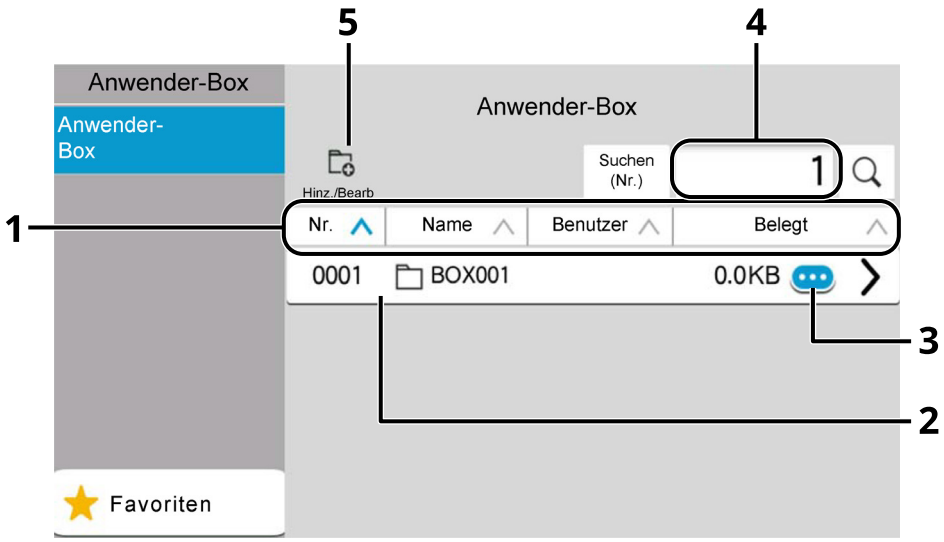
In diesem Abschnitt wird die grundlegende Bedienung der Dokumentenbox anhand von Beispielen für Aufgaben mit Dokumentenboxen erläutert.

HINWEIS

In der nachstehenden Erläuterung wird davon ausgegangen, dass die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist. Weitere Details zur Benutzer-Login-Berechtigungen finden Sie unter:

➡ Bearbeiten der Anwender-Box (Seite 291)

Box-Liste



1 Sortiert Box-Nummer, Box-Name, Besitzername und Größe der in der Box gespeicherten Daten in aufsteigender/absteigender Reihenfolge.

2 Dies ist eine Anwender-Box. Wählen Sie sie aus, um sie zu öffnen.

3 Zeigt Details einer Box an.

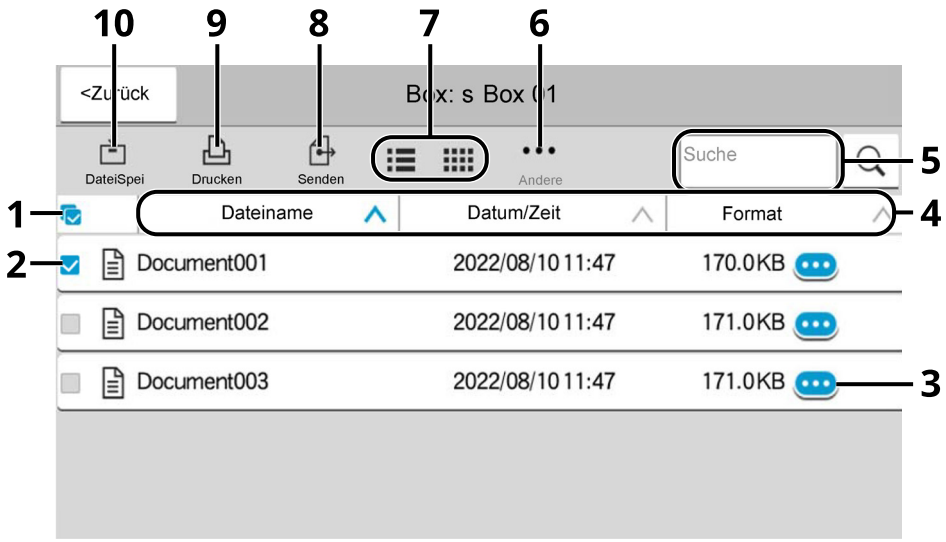
4 Eine Box kann nach Box-Nr. oder Box-Name gesucht werden. Wählen Sie entweder [Suchen(Nr.)] oder [Suchen(Name)], um zwischen [Suchen(Nr.)] und [Suchen(Name)] zu wechseln.

5 Speichert neue Boxen und prüft, ändert oder löscht Box-Informationen.

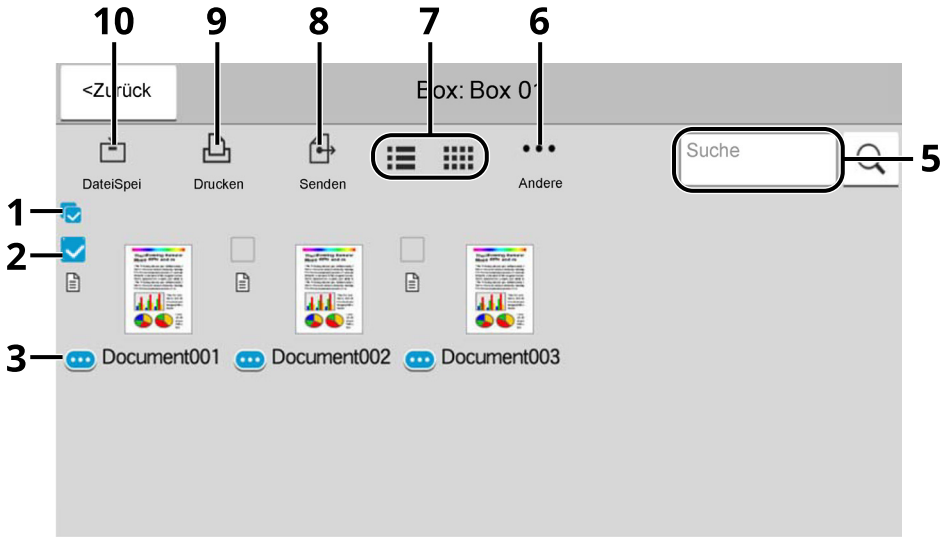
Dokumentliste

Die Dokumentliste ist eine Liste aller Dokumente, die in der Anwender-Box gespeichert sind. Dokumente können nach Namen oder als Miniaturbilder aufgelistet werden. Die Liste kann wie unten gezeigt verwendet werden.

Liste



Miniaturbild



1 Wählt mehr als ein Dokument gleichzeitig aus bzw. hebt die Auswahl auf.

2 Dokumente werden durch Aktivieren der Kontrollkästchen ausgewählt.

3 Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.

4 Sortiert nach Dateinamen, Datum/Zeit und Größe der Daten in aufsteigender/absteigender Reihenfolge.

5 Ein Dokument kann nach Name durchsucht werden.

6 Das Menü für Dokumentvorgänge wird angezeigt.

7 Wechselt zwischen der Listenanzeige und der Miniaturbildanzeige.

8 Sendet die ausgewählten Dokumente.

9 Druckt die ausgewählten Dokumente.

10 Speichert das Dokument in der geöffneten Box.

HINWEIS

Sie können mehrere Dokumente auswählen, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen für die Dokumente aktivieren. Beim Senden von Dokumenten können jedoch nicht mehrere Dokumente ausgewählt werden.

Anzeigen von Box-Details

1 Wählen Sie (Informationssymbol) für die Box, deren Details Sie auf der Box-Listenanzeige prüfen möchten.

HINWEIS

Falls eine Anwender-Box passwortgeschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

2 Die Box-Details prüfen.

3 [Schließen] wählen.

Die Anzeige kehrt zur Standardanzeige der Dokumentenbox zurück.

Bearbeiten von Box-Details

1 Auf der Box-Listen-Anzeige die Option [Hinz./Bearb] auswählen.

2 Die Box auswählen, deren Details Sie bearbeiten möchten, und dann [Bearbeiten] wählen.

HINWEIS

Falls eine Anwender-Box passwortgeschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

3 Die Box-Details bearbeiten.

Geben Sie neue Details ein.

4 Wenn Details geändert wurden, [OK] und dann [OK] in der Bestätigungsanzeige wählen.

Wenn Sie die Details nicht ändern möchten, wählen Sie [Abbr.].

5 [Schließen] wählen.

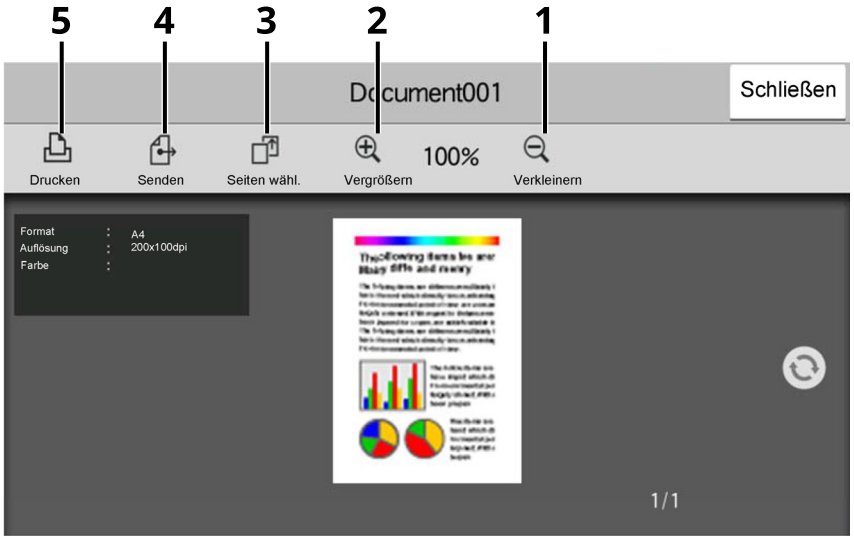
Die Anzeige kehrt zur Standardanzeige der Dokumentenbox zurück.

Vorschau von Dokumenten/Prüfen von Dokumentdetails

1 Ein Dokument für die Vorschau auswählen und dann [Andere] > [Vorschau] wählen.

2 Eine eine Vorschau des Dokuments anzeigen oder die Dokumentdetails prüfen.

Die in der Vorschau-Anzeige verfügbaren Vorgänge werden unten gezeigt.



1 Verkleinern.

2 Vergrößern.

3 Wählen Sie diese Option, um eine beliebige Seite des geöffneten Dokuments auszuwählen und zu drucken, zu senden oder auf das USB-Laufwerk zu kopieren.

➡ Auswählen einer Seite (Seite 288)

4 Sendet die ausgewählten Dokumente.

5 Druckt die ausgewählten Dokumente.

HINWEIS

Fahren Sie mit dem Finger über die Berührungsanzeige, um die Vorschau-Anzeige zu steuern.

➡ Verwenden der Vorschauanzeige (Seite 68)

3 [Schließen] wählen, nachdem die Prüfung beendet ist.

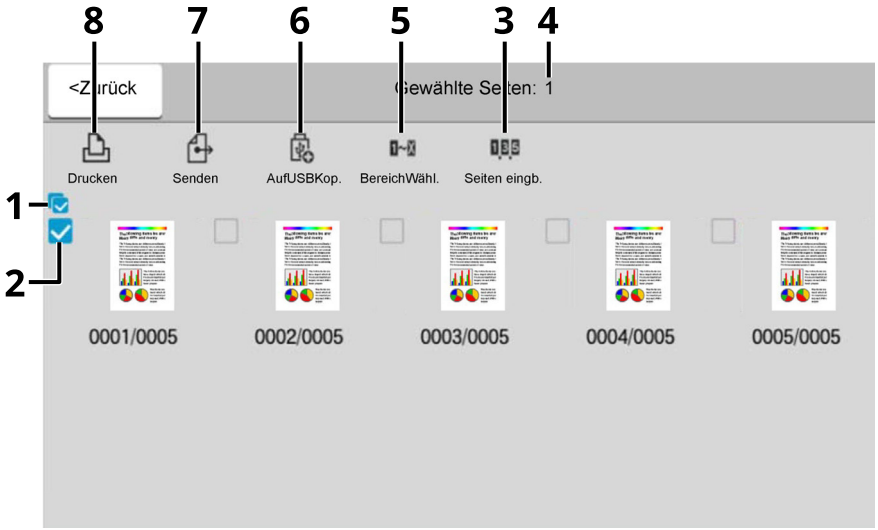
Auswählen einer Seite

Beim Drucken, Senden oder Kopieren eines Dokuments in einer Anwender-Box können Sie beliebige Seiten angeben.

1 Wählen Sie [Andere] > [Seitenwahl] im der Dokumentlisten-Anzeige der Anwender-Box oder [Seitenwahl] in der Vorschau-Anzeige.

Die Anzeige für die Seitenauswahl wird geöffnet.

2 Wählen Sie die gewünschten Seiten und dann [Druck], [Senden] oder [AufUSBKop.].



1 Wählt mehr als ein Dokument gleichzeitig bzw. hebt die Auswahl auf.

2 Dokumente werden durch Aktivieren der Kontrollkästchen ausgewählt.

3 Verwenden Sie ein „,“ (Komma) zum Trennen von Zahlen, wenn Sie nicht fortlaufende Seiten angeben.

4 Gibt einen fortlaufenden Seitenbereich an.

5 Zeigt die Anzahl der ausgewählten Seiten an.

6 Die ausgewählten Seiten können an das USB-Laufwerk kopiert werden.

7 Die ausgewählte Seiten können gesendet werden.

8 Die ausgewählte Seiten können gedruckt werden.

➡ Dokumente in einer Anwender-Box drucken (Seite 294)

➡ Senden von Dokumenten in einer Anwender-Box (Seite 297)

➡ Verschieben von Dokumenten in einer Anwender-Box (Seite 299)

Anlegen einer neuen Anwender-Box

HINWEIS

- Zum Verwenden der Anwender-Box ist eine optionale SSD erforderlich.
- Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.
- Ist die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert, melden Sie sich mit Administratorrechten an, um die folgenden Arbeitsschritte vornehmen zu können. Die folgenden Arbeitsschritte sind mit Benutzerechten nicht möglich.
  - Anlegen einer Box
  - Löschen einer Box anderer Personen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > [Hinz./Bearb]

2 Anwender-Box speichern.

1 [Hinzufügen] > Fügen Sie Informationen zu jedem Element hinzu

Folgende Einstellungen sind möglich.

Box-Name

Geben Sie den Box-Namen mit bis 32 Zeichen an.

➡ Zeicheneingabe (Seite 765)

Box-Nr.

Geben Sie die Boxnummer über [+], [-] oder über die Zifferntasten ein. Die Boxnummer kann zwischen 0001 und 1.000 ausgewählt werden. Die Boxnummer kann nur einmal vergeben werden. Wenn Sie 0000 eingeben, wird automatisch die nächste verfügbare Nummer zugewiesen.

[Benutzer]

Legen Sie den Benutzer der Box fest. Wählen Sie den Benutzer aus der angezeigten Benutzerliste aus.

Wird nur bei aktivierter Benutzer-Login-Verwaltung angezeigt.

Berechtigung

Legen Sie fest, ob die Box freigegeben werden soll.

Wird nicht angezeigt, wenn [Benutzer] auf [Kein Eigentümer] ausgewählt ist.

[Box-Passwort]

Der Zugriff des Benutzers auf die Box kann beschränkt werden, indem Sie zum Schutz der Box ein Passwort festlegen. Die Eingabe eines Passworts ist nicht zwingend vorgeschrieben. Geben Sie das gleiche Passwort mit bis zu 16 Zeichen in „Box-Passwort” und in „Bestätigung” ein. Diese Einstellung ist möglich, wenn unter „Berechtigung” die Einstellung [Freigegeben] gewählt wurde.

Nutz.beschränk.

Die Verwendung für eine Box kann eingeschränkt werden. Zum Festlegen einer Kapazitätsbeschränkung geben Sie einen Wert für die Speicherkapazität der Anwender-Box in MB über [+], [-] oder über die Zifferntasten ein. Die Obergrenze variiert je nach Anzahl der angelegten Anwender-Boxen. Sie können ein Limit von 1 bis 30.000 (MB) wählen.

AutoDateilöschng

Mit dieser Funktion werden nach der angegebenen Zeit nicht mehr benötigte Dokumente automatisch gelöscht. Setzen Sie das automatische Löschen auf „Ein“ und verwenden Sie dann [+], [-] oder die Zifferntasten, um die Anzahl der Tage zum Speichern der Dokumente einzugeben. Sie können eine Zahl von 1 bis 31 Tagen wählen. Wählen Sie „Aus“, um das automatische Löschen von Dateien zu deaktivieren.

Freier Speicherplatz

Zeigt den noch verfügbaren Speicherplatz in der Box an.

Einst.Übrschreib.

Geben Sie an, ob alte Dokumente überschrieben werden sollen, wenn neuere Dokumente gespeichert werden. Zum Überschreiben alter Dokumente wählen Sie [Zulassen]. Zum Beibehalten alter Dokumente wählen Sie [Abweisen].

Löschen n. Druck

Löscht Dokumente nach abgeschlossenem Druck automatisch aus der Box. Zum Löschen des Dokuments wählen Sie „Ein“. Zum Beibehalten des Dokuments wählen Sie „Aus“.

2 Wählen Sie [OK].

Die Anwender-Box ist angelegt.

Bearbeiten der Anwender-Box

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > [Hinz./Bearb]

2 Anwender-Box bearbeiten.

1 Wählen Sie die Box > [Bearbeiten] > Geben Sie Informationen für jedes Element ein > [OK]

HINWEIS

- Falls Sie sich als Benutzer angemeldet haben, können Sie nur eine auf diesen Benutzer ausgewählte Box bearbeiten.
- Wenn Sie sich als Administrator angemeldet haben, können Sie alle Boxen bearbeiten.

Wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist, hängen die Einstellungen, die geändert werden können, von den Berechtigungen des angemeldeten Benutzers ab.

Folgende Einstellungen können geändert werden, wenn die Berechtigung „Administrator“ ist.

- Box-Name
- Box-Nr.
- Benutzer
- Berechtigung
- Nutz.beschränk.
- AutoDateilöschng
- Freier Speicherplatz
- Einst.Übrschreib.
- Löschen n. Druck

Folgende Einstellungen können geändert werden, wenn die Berechtigung „Benutzer“ ist.

- Box-Name
- Box-Passwort
- Nutz.beschränk.
- AutoDateilöschng
- Einst.Übrschreib.
- Löschen n. Druck

Weitere Details zu den einzelnen Elementen finden Sie unter:

➡ Anlegen einer neuen Anwender-Box (Seite 289)

3 [OK] > [Schließen]

Die Anzeige kehrt zur Standardanzeige der Dokumentenbox zurück.

Löschen der Anwender-Box

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > [Hinz./Bearb]

2 Box löschen.

1 Wählen Sie die Box > [Löschen] > [Löschen]

HINWEIS

- Falls Sie sich als Benutzer angemeldet haben, können Sie nur die auf diesen Benutzer ausgewählte Box löschen.
- Wenn Sie sich als Administrator angemeldet haben, können Sie alle Boxen bearbeiten.

Speichern von Dokumenten in einer Anwender-Box

In der Anwender-Box werden die von einem PC gesendeten Druckdaten gespeichert. Informationen zum Drucken über den PC finden Sie unter:

➡ **Printer Driver User Guide**

Dokumente in einer Anwender-Box drucken

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [Anwender-Box]

2 Wählen Sie die Box mit dem zu druckenden Dokument.

HINWEIS

Falls eine Anwender-Box passwortgeschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

2 Drucken.

1 Wählen Sie das zu druckende Dokument in der Liste aus, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

Das Dokument wird mit einem Häkchen markiert.

HINWEIS

Um die Auswahl aufzuheben, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen, um das Häkchen zu entfernen.

2 Wählen Sie [Drucken].

3 Legen Sie die Papierauswahl, Duplexdruck usw. wie gewünscht fest.

Hinweise zu den Auswahlmöglichkeiten finden Sie unter:

➡ Anwender-Box (Datei speichern) (Seite 318)

➡ Anwender-Box (Drucken) (Seite 320)

➡ Anwender-Box (Senden) (Seite 321)

HINWEIS

Wählen Sie [Favoriten], wenn Sie Favoriten speichern oder aufrufen möchten.

➡ Favoriten speichern (Assistentenmodus) (Seite 235)

➡ Abrufen von Favoriten (Programm-Modus) (Seite 237)

Wenn ein auf einem Computer gespeichertes Dokument ausgewählt wird, wird die Anzeige zur Auswahl der Druckeinstellungen angezeigt.

Um die Einstellungen zu verwenden, die zur Druckzeit (beim Speichern des Dokuments) ausgewählt wurden, wählen Sie [Drucken wie es ist]. Wählen Sie [Druckstart], um den Druck zu starten.

Wenn Sie die Druckeinstellungen ändern möchten, wählen Sie [Print after Change Settings (Use File Settings)] oder [Print after Change Settings (Do Not Use File Settings)].

Nachdem ein auf dem Gerät gespeichertes Dokument ausgewählt wurde, kann auf der Einstellungsanzeige die Taste [Dateieinstell. anwenden] angezeigt werden, mit der die zu verwendende Funktion ausgewählt werden kann.

Wählen Sie [Dateieinstell. anwenden], um die mit dem Dokument gespeicherten Einstellungen zu verwenden.

Wenn Sie die Druckeinstellungen ändern möchten, wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

4 Wählen Sie die Taste [Start].

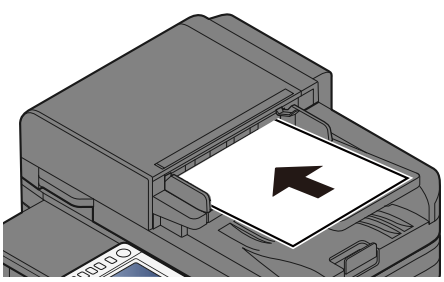
Der Druckvorgang für das ausgewählte Dokument beginnt.

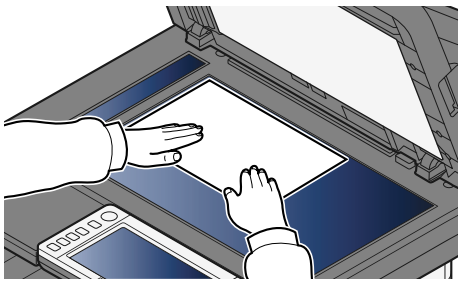
Speichern gescannter Dokumente in einer Anwender-Box

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box]

2 Originale einlegen.





3 Dokument speichern.

1 Wählen Sie die Box > [Dateispeich.]

2 Legen Sie die Art der Originale, das Dateiformat usw. fest.

Hinweise zu den Auswahlmöglichkeiten finden Sie unter:

➡ Anwender-Box (Datei speichern) (Seite 318)

HINWEIS

- Geben Sie bis zu 32 Zeichen als Dateinamen ein.
- Wählen Sie [Favoriten], wenn Sie Favoriten speichern oder aufrufen möchten.

➡ Favoriten speichern (Assistentenmodus) (Seite 235)

➡ Abrufen von Favoriten (Programm-Modus) (Seite 237)

3 Wählen Sie die Taste [Start].

Die Originale werden gescannt und die Daten in der angegebenen Anwender-Box gespeichert.

Senden von Dokumenten in einer Anwender-Box

HINWEIS

Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.

➡ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 511)

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > Wählen Sie die Box aus

HINWEIS

Falls die Box durch ein Passwort geschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

2 Dokument senden.

1 Wählen Sie das zu sendende Dokument aus, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

Das Dokument wird mit einem Häkchen markiert.

HINWEIS

- Es können nicht mehrere Dokumente gleichzeitig zum Senden ausgewählt werden.
- Um die Auswahl aufzuheben, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen, um das Häkchen zu entfernen.

2 Wählen Sie [Senden].

HINWEIS

Abhängig von den Einstellungen kann die Adressbuch-Anzeige geöffnet werden.

3 Geben Sie das Ziel an.

Weitere Informationen zur Zielauswahl finden Sie unter:

➡ Angeben des Ziels (Seite 275)

WICHTIG

Nur wenn Sie E-Mail-Adressen mit Verschlüsselungszertifikat aus dem Adressbuch angeben, können verschlüsselte E-Mail-Sendung und digitale Unterschrift für E-Mail ausgewählt werden. Wenn Sie eine E-Mail-Adresse über das Bedienfeld eingeben, können Sie diese Funktionen nicht verwenden.

4 Legen Sie das Sendeformat, die Originalvorlage usw. wie gewünscht fest.

Hinweise zu den Auswahlmöglichkeiten finden Sie unter:

➡ Anwender-Box (Senden) (Seite 321)

HINWEIS

Wählen Sie [Favoriten], wenn Sie Favoriten speichern oder aufrufen möchten.

➡ Favoriten speichern (Assistentenmodus) (Seite 235)

➡ Abrufen von Favoriten (Programm-Modus) (Seite 237)

5 Wählen Sie die Taste [Start].

Der Sendevorgang für das ausgewählte Dokument beginnt.

Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst)

Sendet an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers, wenn Benutzer-Login aktiviert ist.

1 Einstellungen konfigurieren.

Vor dem Verwenden dieser Funktion muss Folgendes gewährleistet werden.

- Das Funktionssymbol muss auf der Startseite angezeigt werden.

  ➡ Bearbeiten der Startseite (Seite 58)
- Außerdem muss die E-Mail Adresse des angemeldeten Benutzers hinterlegt sein.

  ➡ Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste) (Seite 535)

2 Wählen Sie die Taste [Startseite].

3 Wählen Sie [An mich senden (E-Mail)].

HINWEIS

Wenn diese Funktion verwendet wird, können keine weiteren Funktionen außer der Übertragung verwendet werden.

Verschieben von Dokumenten in einer Anwender-Box

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > Wählen Sie die Box aus

HINWEIS

Falls eine Anwender-Box passwortgeschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

2 Die Dokumente kopieren.

1 Wählen Sie das zu verschiebende Dokument in der Liste aus, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

Das Dokument wird mit einem Häkchen markiert.

HINWEIS

Um die Auswahl aufzuheben, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen, um das Häkchen zu entfernen.

2 [Andere] > [Move/Copy] > [Verschieben in Anwender-Box] > Ziel auswählen > [Verschie-ben] > [Verschieben]

Das ausgewählte Dokument wird verschoben.

HINWEIS

Falls die Box, in die das Dokument verschoben wird, durch ein Passwort geschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

Kopieren von Dokumenten aus der Anwender-Box in andere Boxen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > Wählen Sie die Box

HINWEIS

Falls die Box durch ein Passwort geschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

2 Die Dokumente kopieren.

1 Wählen Sie das zu kopierende Dokument in der Liste aus, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

Das Dokument wird mit einem Häkchen markiert.

HINWEIS

Um die Auswahl aufzuheben, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen, um das Häkchen zu entfernen.

2 [Andere] > [Move/Copy] > [In Anwender-Box kopieren] > Kopierziel auswählen > [Kopieren] > [Kopieren]

Das ausgewählte Dokument wird kopiert.

HINWEIS

Falls die Box, in die das Dokument verschoben wird, durch ein Passwort geschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

Kopieren von Dokumenten aus der Anwender-Box auf das USB-Laufwerk

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > Wählen Sie die Box aus

HINWEIS

Falls eine Anwender-Box passwortgeschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

2 Die Dokumente kopieren.

1 Wählen Sie das zu kopierende Dokument in der Liste aus, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

Das Dokument wird mit einem Häkchen markiert.

HINWEIS

Um die Auswahl aufzuheben, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen, um das Häkchen zu entfernen.

2 [Andere] > [Move/Copy] > [AufUSBLaufw.kop.] > Wählen Sie das Kopierziel aus > [Weiter >] > Wählen Sie die Funktion aus > [Kopieren] > [Kopieren]

Das ausgewählte Dokument wird kopiert.

Verbinden von Dokumenten in einer Anwender-Box

Sie können Dokumente in einer Anwender-Box in einer Datei verbinden.

HINWEIS

Sie können ein Dokument nur mit anderen Dokumenten in der gleichen Anwender-Box verbinden. Verschieben Sie bei Bedarf die Dokumente vorher.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > Wählen Sie die Box aus

HINWEIS

Falls eine Anwender-Box passwortgeschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

2 Dokument verbinden.

1. Wählen Sie die zu verbindenden Dokumente in der Liste aus, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

   Das Dokument wird mit einem Häkchen markiert.

   Sie können bis zu 10 Dokumente verbinden.

   HINWEIS

   Um die Auswahl aufzuheben, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen, um das Häkchen zu entfernen.

2. Wählen Sie [Andere] > [Verbinden].
3. Ordnen Sie die Dokumente in der Reihenfolge an, in der sie verbunden werden sollen.

   Wählen Sie das Dokument, das angeordnet werden soll, und wählen Sie [Hoch] oder [Runter], um es an die gewünschte Stelle in der Abfolge zu verschieben.
4. [Weiter >] > Geben Sie den Dateinamen des verbundenen Dokuments ein

   HINWEIS

   Geben Sie bis zu 64 Zeichen als Dateinamen ein.

5. [Verbinden] > [Verbinden]

   Die Dokumente sind verbunden.

   HINWEIS

   Nach dem Verbinden bleiben die Originaldokumente unverändert. Löschen Sie die nicht mehr benötigten Dokumente.

Löschen von Dokumenten in einer Anwender-Box

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [Anwender-Box]

2 Wählen Sie die Box mit dem zu löschenden Dokument.

HINWEIS

Falls eine Anwender-Box passwortgeschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

2 Dokument löschen.

1 Wählen Sie das zu löschende Dokument in der Liste aus, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

Das Dokument wird mit einem Häkchen markiert.

HINWEIS

- [Löschen] wird erst aktiviert, nachdem ein Dokument ausgewählt wurde.
- Um die Auswahl aufzuheben, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen, um das Häkchen zu entfernen.

2 [Andere] > [Löschen] > [Löschen]

Das Dokument wird gelöscht.

Verwenden des USB-Wechsellaufwerks

Das Anschließen des USB-Laufwerks an das Gerät erlaubt das schnelle und einfache Drucken von Dokumenten, die auf dem USB-Laufwerk gespeichert sind, ohne PC.

Folgende Dateitypen können gedruckt werden:

- PDF-Dateien (Version 1.7 oder älter)
- TIFF-Dateien (TIFF V6/TTN2-Format)
- JPEG-Dateien
- XPS-Dateien
- OpenXPS-Dateien
- Verschlüsselte PDF-Dateien

Zudem können Sie gescannte Bilddateien auf dem an das Gerät angeschlossenen USB-Laufwerk speichern. Folgende Dateiformate können gespeichert werden:

- PDF-Dateien
- TIFF-Dateien
- JPEG-Dateien
- XPS-Dateien
- OpenXPS-Dateien
- Stark komprimiertes PDF-Dateiformat
- Word-Dateiformat
- Excel-Dateiformat
- PowerPoint-Dateiformat

HINWEIS

Word, Excel und PowerPoint werden in einem Dateiformat für Microsoft Office 2007 oder höher gespeichert.

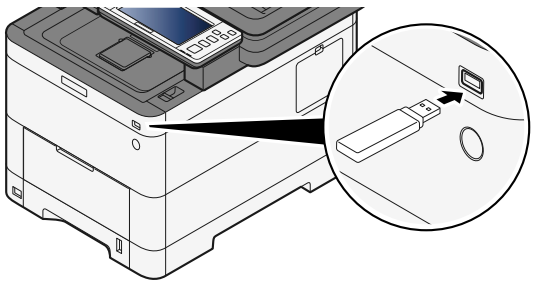
Drucken der auf dem entnehmbaren USB-Laufwerk gespeicherten Dokumente

HINWEIS

- Die auszudruckende PDF-Datei muss die Dateierweiterung „.pdf“ haben.
- Benutzen Sie ein USB-Laufwerk, das von diesem Gerät formatiert wurde.
- Stecken Sie das USB-Laufwerk direkt in den USB-Steckplatz.

1 Das USB-Laufwerk anschließen.

1 Schließen Sie das USB-Laufwerk am USB-Steckplatz an.



Wenn das Gerät das USB-Laufwerk erkennt, wird die Meldung „USB-Laufwerk wurde erkannt.Dateien werden angezeigt.” angezeigt.

2 Wählen Sie [Weiter].

Ruft die Bedienungsanzeige für das USB-Laufwerk auf.

HINWEIS

Wenn die Meldung nicht angezeigt wird, wählen Sie auf der Startseite[USB-Laufwerk].

2 Dokument drucken.

1 Wählen Sie den Ordner, der die zu druckende Datei enthält.

HINWEIS

- 1.000 Dokumente können angezeigt werden.
- Um eine Ordnerebene höher zu wechseln, wählen Sie [Hoch].

2 Wählen Sie die zu druckende Datei > [Drucken]

3 Ändern Sie nach Bedarf die Anzahl der auszudruckenden Exemplare, den Duplexdruck usw.

Hinweise zu den Auswahlmöglichkeiten finden Sie unter:

➡ USB-Laufwerk (Drucken von Dokumenten) (Seite 326)

HINWEIS

Nachdem ein auf dem Gerät gespeichertes Dokument ausgewählt wurde, kann auf der Einstellungsanzeige die Taste [Dateieinstell. anwenden] für die zu verwendende Funktion angezeigt werden.

- Wählen Sie [Dateieinstell. anwenden], um die mit dem Dokument gespeicherten Einstellungen zu verwenden.
- Wenn Sie die Druckeinstellungen ändern möchten, wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

4 Wählen Sie die Taste [Start].

Der Druckvorgang beginnt nach wenigen Augenblicken.

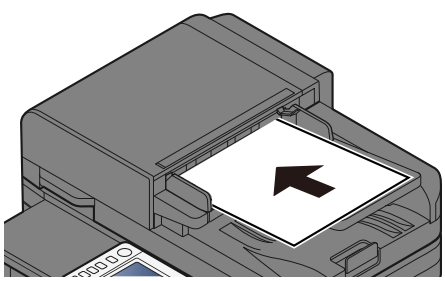
Speichern von Dokumenten auf dem USB-Laufwerk (Scan in USB)

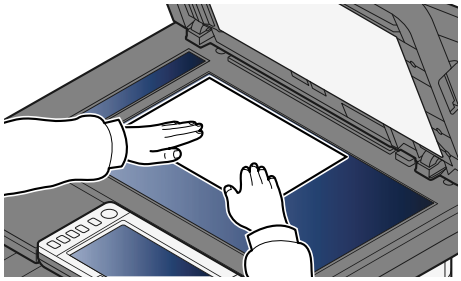
Sie können gescannte Dokumente auf einem entnehmbaren USB-Laufwerk speichern.

HINWEIS

Es können maximal 1.000 Dateien gespeichert werden.

1 Originale einlegen.

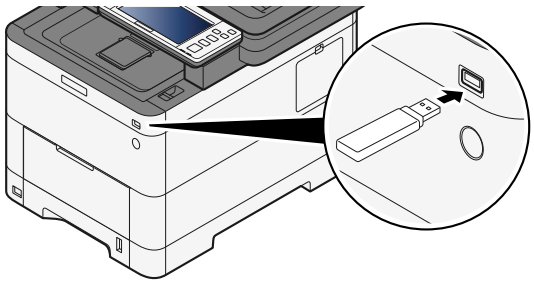




➡ Einlegen von Originalen (Seite 227)

2 Das USB-Laufwerk anschließen.

1 Schließen Sie das USB-Laufwerk am USB-Steckplatz an.



Wenn das Gerät das USB-Laufwerk erkennt, wird die Meldung „USB-Laufwerk wurde erkannt.Dateien werden angezeigt.” angezeigt.

2 Wählen Sie [Weiter].

Ruft die Anzeige für das USB-Laufwerk auf.

HINWEIS

Wenn die Meldung nicht angezeigt wird, wählen Sie auf der Startseite [USB-Laufwerk].

3 Dokument speichern.

1 Wählen Sie den Ordner, in dem die Datei gespeichert werden soll.

2 Wählen Sie [DateiSpei].

3 Wählen Sie die Art der Originale, das Dateiformat usw. aus.

Hinweise zu den Auswahlmöglichkeiten finden Sie unter:

➡ USB-Laufwerk (Datei speichern) (Seite 324)

4 Aktivieren Sie „Bild speichern“.

5 Wählen Sie die Taste [Start].

Das Original wird gescannt und auf dem USB-Laufwerk gespeichert.

Informationen des USB-Laufwerks prüfen

1 Auf der Anzeige des USB-Laufwerks [Info USB] wählen.

2 Nach dem Prüfen der Informationen [Schließen] wählen.

Entfernen des USB-Laufwerks

WICHTIG

Gehen Sie dabei wie vorgeschrieben vor, um Datenverlust oder Beschädigung des USB-Laufwerks zu vermeiden.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [USB-Laufwerk]

2 Wählen Sie [USB entfern.].

Wenn „USB-Laufwerk kann sicherentfernt werden.” angezeigt wird, wählen Sie [OK] und entfernen Sie das USB-Laufwerk.

HINWEIS

Das USB-Laufwerk kann auch über die Geräteinformationen entfernt werden.

➡ Geräteinformation (Seite 416)

Tippen Sie auf das Symbol des USB-Laufwerks oben in der Berührungsanzeige und wählen Sie [USB entfern.], um das USB-Laufwerk sicher zu entfernen.

➡ Startseite (Seite 56)

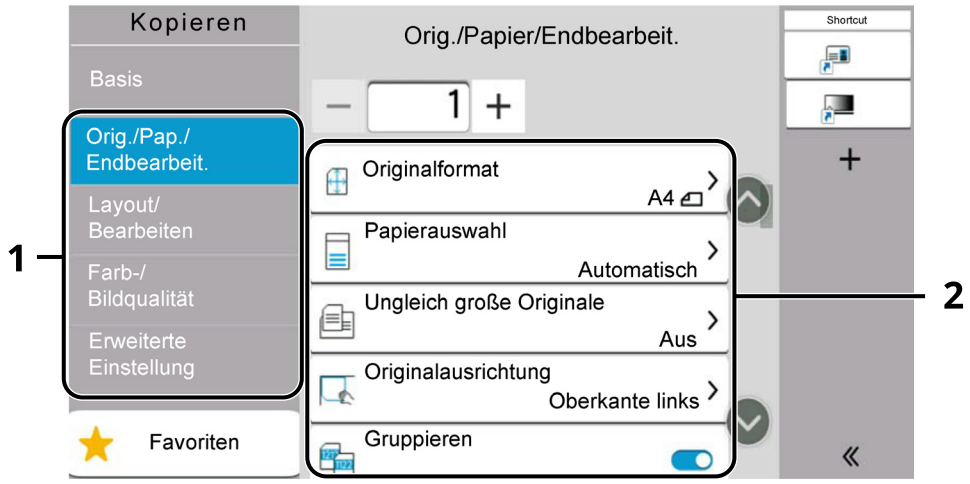
6 Unterschiedliche Komfortfunktionen

Verfügbare Funktionen auf dem Gerät

Auf diesem Gerät sind verschiedene Funktionen verfügbar.

Kopieren

Jede Funktion wird in der Nachricht angezeigt, wenn globale Navigation ausgewählt wird.



1 Globale Navigation

2 Nachricht

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

[Orig./Pap./Endbearbeit.]

Konfigurieren Sie die Einstellungen für Originale, Papier und Finishings wie Gruppieren.

Funktion	Beschreibung
[Originalformat]	Gibt das zu scannende Originalformat an. ➡ Originalformat (Seite 329)
[Papierauswahl]	Wählen Sie die Kassette oder die Papierführungen, die das gewünschte Papierformat enthält. ➡ Papierauswahl (Seite 331)
[Ungleich große Originale]	Alle Dokumente in verschiedenen Formaten, die im Vorlageneinzug ausgewählt sind, werden gleichzeitig gescannt. ➡ Ungleich große Originale (Seite 333)
[Originalausrichtung]	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. ➡ Originalausrichtung (Seite 336)
[Gruppieren]	Druckt die Ausgabe nach Seite oder Satz. ➡ Gruppieren (Seite 338)

Funktion	Beschreibung
[Kopie ID Card]	Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Führerschein oder eine Versicherungskarte kopieren möchten. Wenn Sie die Vorder- und die Rückseite der Karte scannen, werden beide Seiten kombiniert und auf ein einzelnes Blatt kopiert. ➡ Kopie ID Card (Seite 339)

[Layout/Bearbeiten]

Konfigurieren Sie die Einstellungen für den Duplexdruck.

Funktion	Beschreibung
[Zoom]	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern. ➡ Kopieren (Seite 355)
[Kombinieren]	Kombiniert 2 oder 4 Originalblätter zu einer gedruckten Seite. ➡ Kombinieren (Seite 357)
[Rand löschen]	Löscht den schwarzen Rahmen, der sich um das Bild formt. ➡ Rand löschen, Rand löschen/Vollständiger Scan (Seite 360)
[Duplex]	Gibt zweiseitige Kopien aus. Sie können auch einseitige Kopien von zweiseitigen Originalen erstellen. ➡ Kopieren (Seite 366)

[Farb-/Bildqualität]

Konfigurieren Sie die Einstellungen für Dichte, Qualität der Kopien und Farbbalance.

Funktion	Beschreibung
[Helligkeit]	Passt die Helligkeit an. ➡ Helligkeit (Seite 340)
[Originalvorlage]	Für beste Ergebnisse Originalvorlage wählen. ➡ Originalvorlage (Seite 341)
[Farbauswahl]	Legt den Farbmodus fest. ➡ Farbauswahl (Seite 345)
[EcoPrint]	EcoPrint spart Toner beim Drucken. ➡ EcoPrint (Seite 344)
[Farbbalance]	Passt die Stärke von Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz an. ➡ Farbbalance (Seite 346)
[Farbton einstellen]	Passt die Farbe (Farbton) von Bildern an. ➡ Farbton einstellen (Seite 347)
[Schärfe]	Stellt die Schärfe von Kanten ein. ➡ Schärfe (Seite 349)

Funktion	Beschreibung
[Hintergrundhelligkeit ändern]	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen. ➡ Hintergrundhelligkeit ändern (Seite 350)
[Sättigung]	Passt die Farbsättigung des Bilds an. ➡ Sättigung (Seite 351)
[Durchscheinen vermeiden]	Unterdrückt Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen dünner Originale. ➡ Durchscheinen vermeiden (Seite 352)
[Kontrast]	Der Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds kann angepasst werden. ➡ Kontrast (Seite 353)
[Farben löschen]	Löscht die Farben im Quelldokument. ➡ Farben löschen (Seite 354)

[ErweiterteEinstellung]

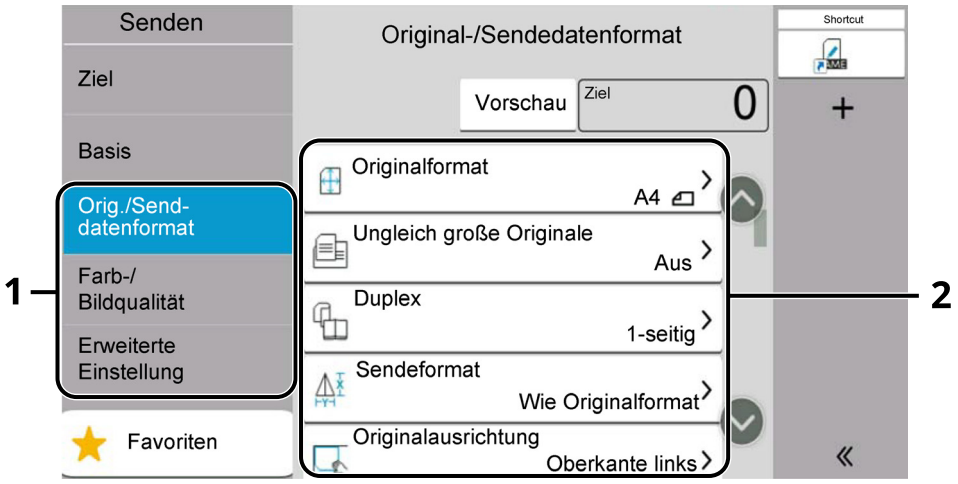
Damit können Einstellungen wie fortlaufendes Lesen konfiguriert werden.

Funktion	Beschreibung
[Mehrfach-Scan]	Große Anzahl von Originalen in einzelnen Schritten scannen und dann als einen Auftrag ausführen. ➡ Mehrfach-Scan (Seite 369)
[Auftragsende Nachricht]	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags. ➡ Auftragsende Nachricht (Seite 370)
[Dateinameneingabe]	Fügt einen Dateinamen hinzu. ➡ Dateinameneingabe (Seite 371)
[Autragspriorität ändern]	Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität. ➡ Autragspriorität ändern (Seite 372)
[Mehrfacheinzug erkennen]	Wenn beim Lesen eines Dokuments im Vorlageneinzug der gleichzeitige Einzug mehrerer Dokumente erkannt wird, stoppt der Lesevorgang automatisch. Diese Funktion ist nur für ECOSYS MA4000cifx und ECOSYS MA4000cix verfügbar. ➡ Mehrfacheinzug erkennen (Seite 374)
[Eselsohren i. Orig. erkennen]	Wenn beim Scannen eines Dokuments im Vorlageneinzug ein Dokument mit umgeknickter Ecke erkannt wird, wird das Scannen automatisch gestoppt. ➡ Eselsohren im Original erkennen (Seite 375)
[Leere Seiten auslassen]	Wenn in einem gescannten Dokument leere Seiten vorhanden sind, werden mit dieser Funktion die leeren Seiten übersprungen und nur nicht leere Seiten gedruckt. ➡ Leere Seiten auslassen (Seite 376)

Funktion	Beschreibung
[Leiser Betrieb]	Das Betriebsgeräusch des Geräts kann unterdrückt werden. ➡ Leiser Betrieb (Seite 373)

Senden

Jede Funktion wird in der Nachricht angezeigt, wenn globale Navigation ausgewählt wird.



1 Globale Navigation

2 Nachricht

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

[Orig./Send-datenformat]

Konfigurieren Sie die Einstellungen für den Originaltyp und das Dateiformat.

Funktion	Beschreibung
[Originalformat]	Gibt das zu scannende Originalformat an. ➡ Originalformat (Seite 329)
[Ungleich große Originale]	Alle Dokumente in verschiedenen Formaten, die im Vorlageneinzug ausgewählt sind, werden gleichzeitig gescannt. ➡ Ungleich große Originale (Seite 333)
[Duplex]	Legt Typ und Ausrichtung der Bindung entsprechend dem verwendeten Original fest. ➡ Duplex (Seite 377)
[Sendeformat]	Wählen Sie das Format des zu sendenden Bildes. ➡ Sendeformat (Seite 378)
[Originalausrichtung]	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. ➡ Originalausrichtung (Seite 336)
[Langes Original]	Liest lange Originaldokumente mit einem Vorlageneinzug ein. ➡ Langes Original (Seite 380)
[Dateiformat]	Gibt das Bilddateiformat an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden. ➡ Dateiformat (Seite 381)
[Dateitrennung]	Erstellt eine Datei für jede Datenseite des gescannten Originals und sendet die Dateien. ➡ Dateitrennung (Seite 390)

[Farb-/Bildqualität]

Konfigurieren Sie die Einstellungen für Dichte, Qualität der Kopien und Farbbalance.

Funktion	Beschreibung
[Helligkeit]	Passt die Helligkeit an. ➡ Helligkeit (Seite 340)
[Originalvorlage]	Für beste Ergebnisse Originalvorlage wählen. ➡ Originalvorlage (Seite 341)
[Scanauflösung]	Gibt die Standardauflösung für das Scannen an. ➡ Scanauflösung, Auflösung (Seite 391)
[Auflösung Faxsendung]	Die Detailschärfe für das Versenden von Faxen kann gewählt werden. Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
[Farbauswahl]	Legt den Farbmodus fest. ➡ Farbauswahl (Seite 345)
[Schärfe]	Stellt die Schärfe von Kanten ein. ➡ Schärfe (Seite 349)
[Text deutlicher (Rauschunterdrückung)]	Beim Scannen und Senden eines Dokuments in Schwarz/weiß wird Hintergrundrauschen entfernt und die Textlesbarkeit verbessert. ➡ Text deutlicher (Rauschunterdrückung) (Seite 392)
[Hintergrundhelligkeit ändern]	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen. ➡ Hintergrundhelligkeit ändern (Seite 350)
[Durchscheinen vermeiden]	Unterdrückt Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen dünner Originale. ➡ Durchscheinen vermeiden (Seite 352)
[Kontrast]	Der Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds kann angepasst werden. ➡ Kontrast (Seite 353)
[Farben löschen]	Löscht die Farben im Quelldokument. ➡ Farben löschen (Seite 354)

[ErweiterteEinstellung]

Damit können Sie das Senden unterlassen, verschlüsselte Nachrichten senden, das Dateiformat prüfen usw.

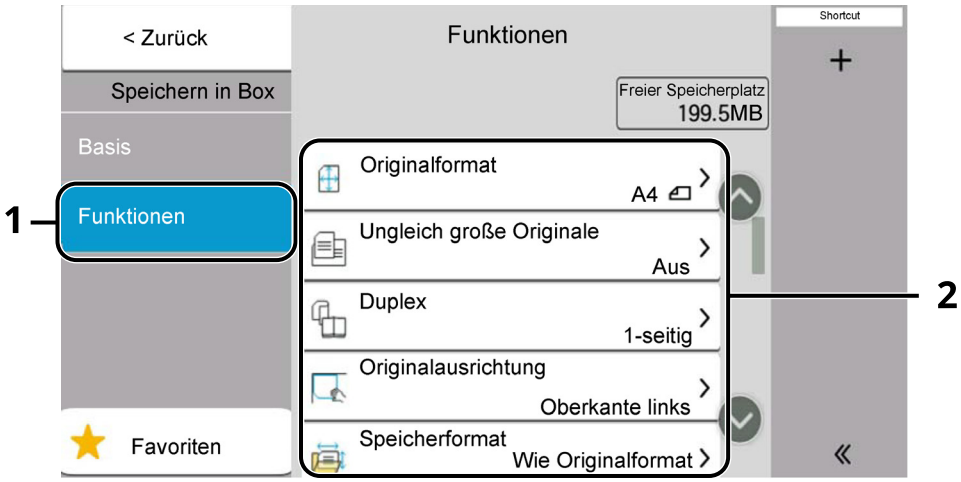
Funktion	Beschreibung
[Rand löschen/Vollständiger Scan]	Löscht den schwarzen Rahmen, der sich um das Bild formt. ➡ Rand löschen, Rand löschen/Vollständiger Scan (Seite 360)

Funktion	Beschreibung
[Zoom]	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern. ➡ Drucken/Senden/Speichern (Seite 356)
[Auftragsende Nachricht]	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags. ➡ Auftragsende Nachricht (Seite 370)
[FAX spätere Übertragung]	Stellt die Sendezeit ein. Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
[Dateinameneingabe]	Fügt einen Dateinamen hinzu. ➡ Dateinameneingabe (Seite 371)
[Mehrfach-Scan]	Große Anzahl von Originalen in einzelnen Schritten scannen und dann als einen Auftrag ausführen. ➡ Mehrfach-Scan (Seite 369)
[Email Betreff/Nachricht]	Fügt beim Senden eines Dokuments einen Betreff und Nachrichtentext hinzu. ➡ E-Mail Betreff/Nachricht (Seite 393)
[FAX Direktübertragung]	Eine Fax kann versendet werden, ohne das es vorher in den Speicher eingelesen wird. Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
[FAX-Abrufempfang]	Ziel wählen und Dokumente, die in der Abrufbox gespeichert sind, für Abrufübertragung empfangen. Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
[Verschlüsselte Sendung FTP]	Verschlüsselt Bilder beim Senden über FTP. ➡ Verschlüsselte Sendung FTP (Seite 394)
[Verschlüss. E-Mail-Sendung]	Sendet verschlüsselte E-Mails unter Verwendung des elektronischen Zertifikats. ➡ Verschlüsselte Sendung E-Mail (Seite 395)
[Digitale Unterschrift für E-Mail]	Fügen Sie mit dem elektronischen Zertifikat eine digitale Unterschrift zur E-Mail hinzu. ➡ Digitale Unterschrift für E-Mail (Seite 396)
[FAX-Sendebericht]	Druckt einen Bericht der Fax-Sendeergebnisse. Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**

Funktion	Beschreibung
[Mehrfacheinzug erkennen]	Wenn beim Lesen eines Dokuments im Vorlageneinzug der gleichzeitige Einzug mehrerer Dokumente erkannt wird, stoppt der Lesevorgang automatisch. Diese Funktion ist nur für ECOSYS MA4000cifx und ECOSYS MA4000cix verfügbar. ➡ Mehrfacheinzug erkennen (Seite 374)
[Eselsohren i. Orig. erkennen]	Wenn beim Scannen eines Dokuments im Vorlageneinzug ein Dokument mit umgeknickter Ecke erkannt wird, wird das Scannen automatisch gestoppt. ➡ Eselsohren im Original erkennen (Seite 375)
[Leere Seiten auslassen]	Wenn in einem gescannten Dokument leere Seiten vorhanden sind, werden mit dieser Funktion die leeren Seiten übersprungen und nur nicht leere Seiten gesendet. ➡ Leere Seiten auslassen (Seite 376)
[Leiser Betrieb]	Das Betriebsgeräusch des Geräts kann unterdrückt werden. ➡ Leiser Betrieb (Seite 373)

Anwender-Box (Dokument speichern, drucken, senden)

Jede Funktion wird in Nachricht 2 angezeigt, wenn globale Navigation 1 ausgewählt wird.



1 Globale Navigation

2 Nachricht

Informationen zu den Details der jeweiligen Funktion finden Sie unter:

➡ Anwender-Box (Datei speichern) (Seite 319)

➡ Anwender-Box (Drucken) (Seite 321)

➡ Anwender-Box (Senden) (Seite 322)

Anwender-Box (Datei speichern)

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

[Funktionen]

Konfigurieren Sie die Einstellungen zum Speichern des Dokuments in der Anwender-Box.

Funktion	Beschreibung
[Originalformat]	Gibt das zu scannende Originalformat an. ➡ Originalformat (Seite 329)
[Ungleich große Originale]	Alle Dokumente in verschiedenen Formaten, die im Vorlageneinzug ausgewählt sind, werden gleichzeitig gescannt. ➡ Ungleich große Originale (Seite 333)
[Duplex]	Legt Typ und Ausrichtung der Bindung entsprechend dem verwendeten Original fest. ➡ Duplex (Seite 377)
[Originalausrichtung]	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. ➡ Originalausrichtung (Seite 336)
[Speicherformat]	Legt die Größe der zu speichernden Datei fest. ➡ Speicherformat (Seite 399)
[Durchscheinen vermeiden]	Unterdrückt Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen dünner Originale. ➡ Durchscheinen vermeiden (Seite 352)
[Helligkeit]	Passt die Helligkeit an. ➡ Helligkeit (Seite 340)
[Originalvorlage]	Für beste Ergebnisse Originalvorlage wählen. ➡ Originalvorlage (Seite 341)
[Scanauflösung]	Gibt die Standardauflösung für das Scannen an. ➡ Scanauflösung, Auflösung (Seite 391)
[Farbauswahl]	Legt den Farbmodus fest. ➡ Farbauswahl (Seite 345)
[Farben löschen]	Löscht die Farben im Quelldokument. ➡ Farben löschen (Seite 354)
[Schärfe]	Stellt die Schärfe von Kanten ein. ➡ Schärfe (Seite 349)
[Hintergrundhelligkeit ändern]	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen. ➡ Hintergrundhelligkeit ändern (Seite 350)
[Zoom]	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern. ➡ Drucken/Senden/Speichern (Seite 356)

Funktion	Beschreibung
[Mehrfach-Scan]	Große Anzahl von Originalen in einzelnen Schritten scannen und dann als einen Auftrag ausführen. ➡ Mehrfach-Scan (Seite 369)
[Auftragsende Nachricht]	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags. ➡ Auftragsende Nachricht (Seite 370)
[Dateinameneingabe]	Fügt einen Dateinamen hinzu. ➡ Dateinameneingabe (Seite 371)
[Mehrfacheinzug erkennen]	Wenn beim Lesen eines Dokuments im Vorlageneinzug der gleichzeitige Einzug mehrerer Dokumente erkannt wird, stoppt der Lesevorgang automatisch. Diese Funktion ist nur für ECOSYS MA4000cifx und ECOSYS MA4000cix verfügbar. ➡ Mehrfacheinzug erkennen (Seite 374)
[Eselsohren i. Orig. erkennen]	Wenn beim Scannen eines Dokuments im Vorlageneinzug ein Dokument mit umgeknickter Ecke erkannt wird, wird das Scannen automatisch gestoppt. ➡ Eselsohren im Original erkennen (Seite 375)
[Leere Seiten auslassen]	Wenn in einem gescannten Dokument leere Seiten vorhanden sind, werden mit dieser Funktion die leeren Seiten übersprungen und nur nicht leere Seiten gespeichert. ➡ Leere Seiten auslassen (Seite 376)
[Leiser Betrieb]	Das Betriebsgeräusch des Geräts kann unterdrückt werden. ➡ Leiser Betrieb (Seite 373)
[Kontrast]	Der Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds kann angepasst werden. ➡ Kontrast (Seite 353)

Anwender-Box (Drucken)

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

[Funktionen]

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Papierauswahl und den Duplexdruck beim Drucken über die Anwender-Box.

Funktion	Beschreibung
[Papierauswahl]	Wählen Sie die Kassette oder die Papierführungen, die das gewünschte Papierformat enthält. ➡ Papierauswahl (Seite 331)
[Gruppieren]	Druckt die Ausgabe nach Seite oder Satz. ➡ Gruppieren (Seite 338)
[Duplex]	Druckt das Dokument 1-seitig oder 2-seitig aus. ➡ Duplex (während des Drucks) (Seite 368)
[Dateinameneingabe]	Fügt einen Dateinamen hinzu. ➡ Dateinameneingabe (Seite 371)
[Auftragsende Nachricht]	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags. ➡ Auftragsende Nachricht (Seite 370)
[EcoPrint]	EcoPrint spart Toner beim Drucken. ➡ EcoPrint (Seite 344)
[Autragspriorität ändern]	Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität. ➡ Autragspriorität ändern (Seite 372)
[Löschen nach Druck]	Löscht Dokumente nach abgeschlossenem Druck automatisch aus der Box. ➡ Löschen nach Druck (Seite 398)
[Farbton einstellen]	Passt die Farbe (Farbton) von Bildern an. ➡ Farbton einstellen (Seite 347)
[Farbbalance]	Passt die Stärke von Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz an. ➡ Farbbalance (Seite 346)
[Sättigung]	Passt die Farbsättigung des Bilds an. ➡ Sättigung (Seite 351)

Anwender-Box (Senden)

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

[Funktionen]

Konfigurieren Sie die Einstellungen für das Dateiformat und die Faxübertragung beim Senden über die Anwender-Box.

Funktion	Beschreibung
[Dateiformat]	Gibt das Bilddateiformat an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden. ➡ Dateiformat (Seite 381)
[Auflösung Faxsendung]	Die Detailschärfe für das Versenden von Faxen kann gewählt werden. Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
[Auftragsende Nachricht]	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags. ➡ Auftragsende Nachricht (Seite 370)
[FAX spätere Übertragung]	Stellt die Sendezeit ein. Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
[Dateinameneingabe]	Fügt einen Dateinamen hinzu. ➡ Dateinameneingabe (Seite 371)
[Email Betreff/Nachricht]	Fügt beim Senden eines Dokuments einen Betreff und Nachrichtentext hinzu. ➡ E-Mail Betreff/Nachricht (Seite 393)
[Löschen nach Sendung]	Löscht Dokumente nach erfolgreichem Übertragen automatisch aus der Box. ➡ Löschen nach Sendung (Seite 398)
[Verschlüsselte Sendung FTP]	Verschlüsselt Bilder beim Senden über FTP. ➡ Verschlüsselte Sendung FTP (Seite 394)
[Verschlüss. E-Mail-Sendung]	Sendet verschlüsselte E-Mails unter Verwendung des elektronischen Zertifikats. ➡ Verschlüsselte Sendung E-Mail (Seite 395)
[Digitale Unterschrift für E-Mail]	Fügen Sie mit dem elektronischen Zertifikat eine digitale Unterschrift zur E-Mail hinzu. ➡ Digitale Unterschrift für E-Mail (Seite 396)
[Dateitrennung]	Erstellt eine Datei für jede Datenseite des gescannten Originals und sendet die Dateien. ➡ Dateitrennung (Seite 390)
[FAX-Sendebericht]	Druckt einen Bericht der Fax-Sendeergebnisse. Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**

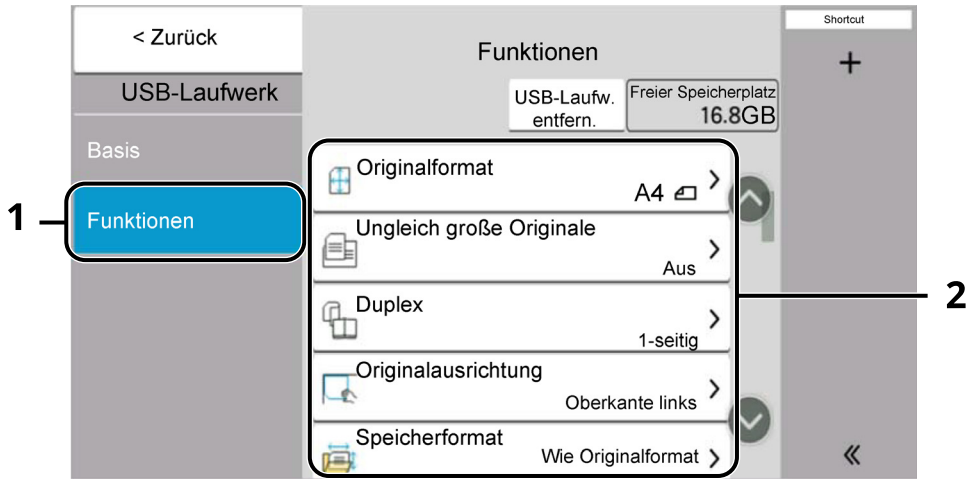
[Bildqualität]

Damit können Sie die Auflösungseinstellungen konfigurieren.

Funktion	Beschreibung
[Auflösung]	Gibt die Standardauflösung für das Scannen an. ➡ Scanauflösung, Auflösung (Seite 391)

USB-Laufwerk (Datei speichern, Dokumente drucken)

Jede Funktion wird in der Nachricht angezeigt, wenn globale Navigation ausgewählt wird.



1 Globale Navigation

2 Nachricht

Informationen zu den Details der jeweiligen Funktion finden Sie unter:

➡ USB-Laufwerk (Datei speichern) (Seite 325)

➡ USB-Laufwerk (Drucken von Dokumenten) (Seite 327)

USB-Laufwerk (Datei speichern)

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

[Funktionen]

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Farbauswahl und den Dokumentnamen beim Speichern des Dokuments im USB-Laufwerk.

Funktion	Beschreibung
[Originalformat]	Gibt das zu scannende Originalformat an. ➡ Originalformat (Seite 329)
[Ungleich große Originale]	Alle Dokumente in verschiedenen Formaten, die im Vorlageneinzug ausgewählt sind, werden gleichzeitig gescannt. ➡ Ungleich große Originale (Seite 333)
[Duplex]	Legt Typ und Ausrichtung der Bindung entsprechend dem verwendeten Original fest. ➡ Duplex (Seite 377)
[Originalausrichtung]	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. ➡ Originalausrichtung (Seite 336)
[Speicherformat]	Legt die Größe der zu speichernden Datei fest. ➡ Speicherformat (Seite 399)
[Durchscheinen vermeiden]	Unterdrückt Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen dünner Originale. ➡ Durchscheinen vermeiden (Seite 352)
[Helligkeit]	Passt die Helligkeit an. ➡ Helligkeit (Seite 340)
[Originalvorlage]	Für beste Ergebnisse Originalvorlage wählen. ➡ Originalvorlage (Seite 341)
[Scanauflösung]	Gibt die Standardauflösung für das Scannen an. ➡ Scanauflösung, Auflösung (Seite 391)
[Farbauswahl]	Legt den Farbmodus fest. ➡ Farbauswahl (Seite 345)
[Farben löschen]	Löscht die Farben im Quelldokument. ➡ Farben löschen (Seite 354)
[Schärfe]	Stellt die Schärfe von Kanten ein. ➡ Schärfe (Seite 349)
[Text deutlicher (Rauschunterdrückung)]	Beim Scannen und Senden eines Dokuments in Schwarz/weiß wird Hintergrundrauschen entfernt und die Textlesbarkeit verbessert. ➡ Text deutlicher (Rauschunterdrückung) (Seite 392)
[Hintergrundhelligkeit ändern]	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen. ➡ Hintergrundhelligkeit ändern (Seite 350)

Funktion	Beschreibung
[Zoom]	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern. ➡ Drucken/Senden/Speichern (Seite 356)
[Rand löschen/Vollständiger Scan]	Löscht den schwarzen Rahmen, der sich um das Bild formt. ➡ Rand löschen, Rand löschen/Vollständiger Scan (Seite 360)
[Mehrfach-Scan]	Große Anzahl von Originalen in einzelnen Schritten scannen und dann als einen Auftrag ausführen. ➡ Mehrfach-Scan (Seite 369)
[Dateinameneingabe]	Fügt einen Dateinamen hinzu. ➡ Dateinameneingabe (Seite 371)
[Dateiformat]	Gibt das Bilddateiformat an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden. ➡ Dateiformat (Seite 381)
[Auftragsende Nachricht]	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags. ➡ Auftragsende Nachricht (Seite 370)
[Dateitrennung]	Erstellt eine Datei für jede Datenseite des gescannten Originals und sendet die Dateien. ➡ Dateitrennung (Seite 390)
[Mehrfacheinzug erkennen]	Wenn beim Lesen eines Dokuments im Vorlageneinzug der gleichzeitige Einzug mehrerer Dokumente erkannt wird, stoppt der Lesevorgang automatisch. Diese Funktion ist nur für ECOSYS MA4000cifx und ECOSYS MA4000cix verfügbar. ➡ Mehrfacheinzug erkennen (Seite 374)
[Eselsohren i. Orig. erkennen]	Wenn beim Scannen eines Dokuments im Vorlageneinzug ein Dokument mit umgeknickter Ecke erkannt wird, wird das Scannen automatisch gestoppt. ➡ Eselsohren im Original erkennen (Seite 375)
[Leere Seiten auslassen]	Wenn in einem gescannten Dokument leere Seiten vorhanden sind, werden mit dieser Funktion die leeren Seiten übersprungen und nur nicht leere Seiten gespeichert. ➡ Leere Seiten auslassen (Seite 376)
[Kontrast]	Der Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds kann angepasst werden. ➡ Kontrast (Seite 353)
[Leiser Betrieb]	Das Betriebsgeräusch des Geräts kann unterdrückt werden. ➡ Leiser Betrieb (Seite 373)
[Langes Original]	Liest, sendet oder speichert lange Originaldokumente mit einem Vorlageneinzug. ➡ Langes Original (Seite 380)

USB-Laufwerk (Drucken von Dokumenten)

[Funktionen]

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Papierauswahl und den Duplexdruck beim Drucken über die Anwender-Box.

Funktion	Beschreibung
[Papierauswahl]	Wählen Sie die Kassette oder die Papierführungen, die das gewünschte Papierformat enthält. ➡ Papierauswahl (Seite 331)
[Gruppieren]	Druckt die Ausgabe nach Seite oder Satz. ➡ Gruppieren (Seite 338)
[Duplex]	Druckt das Dokument 1-seitig oder 2-seitig aus. ➡ Duplex (während des Drucks) (Seite 368)
[Dateinameneingabe]	Fügt einen Dateinamen hinzu. ➡ Dateinameneingabe (Seite 371)
[Auftragsende Nachricht]	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags. ➡ Auftragsende Nachricht (Seite 370)
[EcoPrint]	EcoPrint spart Toner beim Drucken. ➡ EcoPrint (Seite 344)
[Autragspriorität ändern]	Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität. ➡ Autragspriorität ändern (Seite 372)
[Passw. f. verschl. PDF]	Zum Ausdruck einer PDF-Datei ist ein vorher eingegebenes Passwort nötig. ➡ Passwort für verschlüsseltes PDF (Seite 401)
[JPEG/TIFF-Druck]	Wählen Sie die Bildgröße aus, wenn Sie eine JPEG oder TIFF Datei drucken möchten. ➡ JPEG/TIFF-Druck (Seite 402)
[XPS seitengenau]	Verkleinert oder vergrößert die Bildgröße auf die ausgewählte Papiergröße, wenn XPS-Dateien gedruckt werden. ➡ XPS seitengenau (Seite 403)

[Farbe]

Konfigurieren Sie die Farbmodus-Einstellungen.

Funktion	Beschreibung
[Farbauswahl]	Legt den Farbmodus fest. ➡ Farbauswahl (Seite 345)

Funktionen

Wenn auf einer Seite eine nützliche Funktion erklärt wird, zeigen die Symbole an, in welcher Betriebsart die Funktion genutzt werden kann.

[Orig./Pap./Endbearbeit.]

Der Zugriff auf die Funktion wird durch Symbole angegeben.

Beispiel: Wählen Sie auf der Kopieranzeige [Orig./Pap./Endbearbeit.], um die Funktion zu verwenden.

[Orig./Send-datenformat]

Der Zugriff auf die Funktion wird durch Symbole angegeben.

Beispiel: Wählen Sie auf der Sendeanzeige [Orig./Send-datenformat], um die Funktion zu verwenden.

[Funktionen]

Der Zugriff auf die Funktion wird durch Symbole angegeben.

Beispiel: Wählen Sie auf der Anzeige der Anwender-Box [Funktionen], um die Funktion zu verwenden.

[Funktionen]

Der Zugriff auf die Funktion wird durch Symbole angegeben.

Beispiel: Wählen Sie auf der Anzeige des USB-Laufwerks [Funktionen], um die Funktion zu verwenden.

Originalformat

[Orig./Pap./Endbearbeit.]

[Orig./Send-datenformat]

[Funktionen]

[Funktionen]

Gibt das zu scannende Originalformat an. Wählen Sie [Auto (Stan-dardformat)], [Auto (Nicht-Stand.format)], [Metrisch], [Zoll] oder [Andere], um das Sendeformat auszuwählen.

[Auto (Stan-dardformat)]

Mögliche Werte	Beschreibung
—	Automatische Erkennung des Originalformats Wird angezeigt, wenn „Auto (Standardformat)" im Systemmenü auf [Ein] ausgewählt ist. ➡ Automatische Originalerkennung (DP) (Seite 436)

[Auto (Nicht-Stand.format)]

Mögliche Werte	Beschreibung
—	Scannt Originale in Nicht-Standardformat. Das Originalformat wird automatisch gemessen und ausgewählt.

[Metrisch]

Mögliche Werte	Beschreibung
A4, A5-R, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe „Metrisch" aus.

[Zoll]

Mögliche Werte	Beschreibung
Letter, Legal, Statement, Oficio II, Exective	Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe „Zoll" aus.

[Andere]

Mögliche Werte	Beschreibung
16K, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Rückantwortkarte), Anwender, Kuvert Monarch, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert DL, Kuvert C5, ISO B5, Youkei 2, Youkei 4, Nagagata 3, Nagagata 4, Younaga 3	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten aus. Hinweise zum Speichern von Anwender-Originalformaten finden Sie unter: ➡ Anwender-Originalformat (Seite 436)

HINWEIS

Weitere Informationen finden Sie unter: Bei Anwender-Originalformaten achten Sie besonders auf die richtige Auswahl des Originalformats.

Papierauswahl

[Orig./Pap./Endbearbeit.]

[Funktionen]

[Funktionen]

Wählen Sie die Kassette oder die Papierführungen, die das gewünschte Papierformat enthält. Wenn [Automatisch] ausgewählt ist, wird automatisch Papier mit dem gleichen Format wie das Original ausgewählt.

HINWEIS

- Legen Sie im Voraus das Format und den Typ des Papiers fest, das in der Kassette eingelegt ist.
  ➡ Papierzuführung (Seite 438)
- Kassetten nach Kassette 2 werden nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.

Um das Papierformat und den Medientyp der Papierführungen zu ändern, wählen Sie [Einstellungen v. Univ.-Zufuhr ändern] und ändern Sie das Papierformat und den Medientyp. Die verfügbaren Papierformate und Medientypen werden in der nachstehenden Tabelle gezeigt.

Papierformat

[Metrisch]

Mögliche Werte	Beschreibung
A4, A5-R, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe „Metrisch“ aus.

[Zoll]

Mögliche Werte	Beschreibung
Letter, Legal, Statement, Statement-R, Executive, Oficio II	Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe „Zoll“ aus.

[Andere]

Mögliche Werte	Beschreibung
16K, ISO5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Rückantwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Younaga 3, Nagagata 3, Nagagata 4, Anwender*1	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten aus.

[Formateingabe]

Mögliche Werte	Beschreibung
Metrisch X: 70 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen) Y: 140 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen)	Geben Sie das nicht in den Standardformaten enthaltene Format ein.*2 Wenn [Formateingabe] ausgewählt ist, verwenden Sie [+], [-] oder die Zifferntasten, um die Größe von „X“ (Breite) und „Y“ (Länge) festzulegen.
Zoll X: 2,76 bis 8,50" (in 0,01"-Stufen) Y: 5,50 bis 14,02" (in 0,01"-Stufen)	

*1 Hinweise zum Angeben von benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie unter:

➡ [Benutzerdefinierte Papiereinstellungen] (Seite 440)

*2 Die Eingabeeinheiten können im Systemmenü geändert werden.

➡ Maßeinheit (Seite 428)

Medientyp

Mögliche Werte

Normal, Folien, Dünn, Etiketten, Recycling, Vorgedruckt*1, Feinpapier, Karteikarte, Farbig, Gelocht*1, Briefpapier*1, Dick, Kuvert, Beschichtet, Hohe Qualität, Index Registerblätter, Anwender 1 bis 8*1

*1 Hinweise zum Druck auf vorgedrucktem oder gelochtem Papier oder Briefpapier finden Sie unter:

➡ Sondermaterial (Seite 444)

Hinweise zum Angeben der benutzerdefinierten Papiertypen 1 bis 8 finden Sie unter:

➡ [Medientypeinstellung] (Seite 442)

HINWEIS

- Sie können das Format und den Typ eines Papiers, das häufig verwendet wird, im Voraus auswählen und als Standard festlegen.

  ➡ [Einstellungen Papierführungen] (Seite 439)

- Wenn das Papier des angegebenen Papierformats nicht in der Kassette oder Papierführungen der Papierquelle vorhanden ist, erscheint die Bestätigungsanzeige. Wenn die Einstellung [Automatisch] lautet und das erkannte Papierformat nicht geladen ist, erscheint eine Papierbestätigungsanzeige. Legen Sie das gewünschte Papier in die Papierführungen ein und wählen Sie [Weiter]. Der Kopiervorgang beginnt.

Ungleich große Originale

[Orig./Pap./Endbearbeit.]

[Orig./Send-datenformat]

[Funktionen]

[Funktionen]

Alle Dokumente in verschiedenen Formaten, die im Vorlageneinzug ausgewählt sind, werden gleichzeitig gescannt. Diese Funktion kann nicht verwendet werden, wenn das Vorlagenglas benutzt wird.

Kopieren

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus]	—
[Gleiche Breite]	Scannt und kopiert mehrere Blätter der gleichen Breite über den Vorlageneinzug.
[Ungleiche Breite]	Scannt und kopiert mehrere Blätter verschiedener Breiten über den Vorlageneinzug.

Senden/Sortieren

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus]	—
[Gleiche Breite]	Scannt und sendet/speichert mehrere Blätter der gleichen Breite über den Vorlageneinzug.
[Ungleiche Breite]	Scannt und sendet/speichert mehrere Blätter verschiedener Breiten über den Vorlageneinzug.

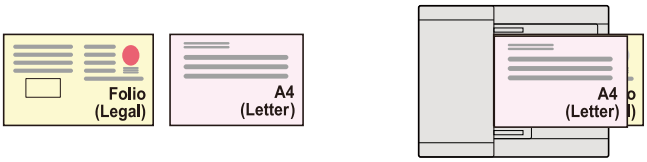
Unterstützte Kombinationen von Originalen

[Gleiche Breite]

Wenn die Originalbreite die gleiche ist, können folgende Kombinationen von Originalen eingelegt werden:

- A4 und Folio (Legal und Letter)

Beispiel: Folio und A4

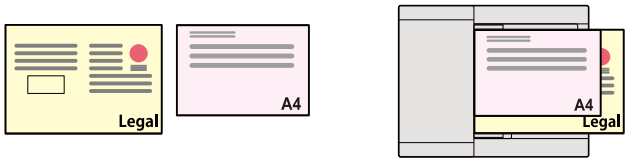


[Ungleiche Breite]

Folgende Kombinationen von Originalen werden unterstützt.

- Letter, A4, Folio, Legal

Beispiel: A4, Legal



WICHTIG

Wenn Originale mit ungleicher Breite eingelegt werden, müssen Sie die Originale so anordnen, dass ihre linke und obere Seite aneinander ausgerichtet ist, und die Originale an der gegenüber liegenden Breitenführung ausrichten. Wenn die Originale nicht auf diese Weise ausgerichtet sind, werden sie möglicherweise nicht korrekt gescannt, und es kann zu Verzerrungen oder Papierstau der Originale kommen.

Kopieformat

Originale werden einzeln nach ihrem Format erkannt und auf Papier des gleichen Formats wie das Original kopiert.



HINWEIS

Diese Funktion ist unabhängig davon verfügbar, ob die Originale die gleiche Breite haben oder nicht.

Originalausrichtung

[Orig./Pap./Endbearbeit.]

[Orig./Send-datenformat]

[Funktionen]

[Funktionen]

Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird.

Um die folgenden Funktionen verwenden zu können, muss die Originalausrichtung des Dokuments ausgewählt sein.

- Zoom
- Duplex
- Rand löschen, Rand löschen/Vollständiger Scan
- Kombinieren
- Duplex

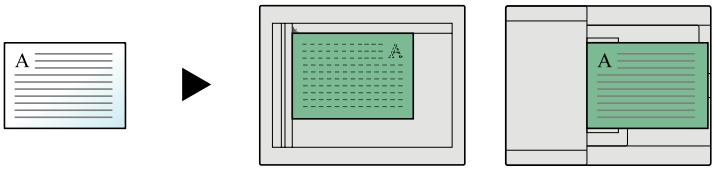
HINWEIS

Wenn als Einstellung für die Originalausrichtung im Systemmenü „Ein“ ausgewählt ist, wird die Auswahlanzeige für die Originalausrichtung angezeigt, wenn Sie eine der obigen Funktionen wählen.

➡ Bestätigen d. Ausrichtung (Seite 447)

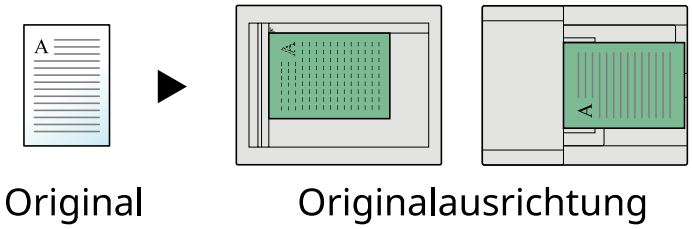
Wählen Sie als Ausrichtung des Originals [Oberkante oben], [Oberkante links] oder [Automatisch].

[Oberkante oben]



Original Originalausrichtung

[Oberkante links]



[Automatisch]

Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das optionale OCR-Scanaktivierungs-Kit installiert ist.

HINWEIS

Die Standardeinstellung für Originalausrichtung kann geändert werden.

➡ Bestätigen d. Ausrichtung (Seite 447)

Gruppieren

[Orig./Pap./Endbearbeit.]

[Funktionen]

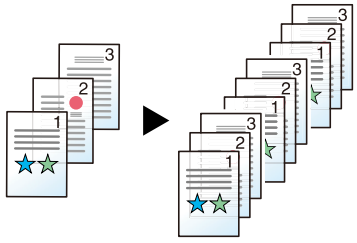
[Funktionen]

Druckt die Ausgabe nach Satz.

Aus

Ein

Scannt mehrere Originale und liefert vollständige Sätze von Kopien, sortiert nach Seitenzahlen.

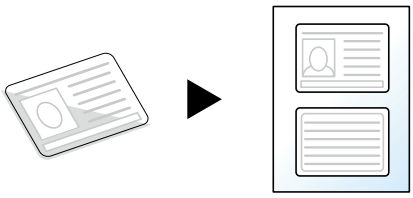


Kopie ID Card

[Orig./Pap./Endbearbeit.]

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Führerschein oder eine Versicherungskarte kopieren möchten. Wenn Sie die Vorder- und die Rückseite der Karte scannen, werden beide Seiten kombiniert und auf ein einzelnes Blatt kopiert.

(Mögliche Werte: Aus / Ein)



Helligkeit

[Farb-/Bildqualität]

[Farb-/Bildqualität]

[Funktionen]

[Funktionen]

Druckt dunkler oder heller.

Wählen Sie [-4] bis [4] (heller zu dunkler), um die Dunkelheit festzulegen.



Originalvorlage

 [Farb-/Bildqualität]

 [Farb-/Bildqualität]

 [Funktionen]

 [Funktionen]

Für beste Ergebnisse Originalvorlage wählen.

Originalvorlagenqualität (Kopieren)

[Text+Foto]

Aktivierung Textmarker

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Texts und der Textmarker-Markierungen wiederzugeben. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].

HINWEIS

Wird grauer Text nicht zufriedenstellend mit der Einstellung [Text+Foto] gedruckt, kann durch die Auswahl von [Text] eventuell eine Verbesserung erzielt werden.

[Foto]

Gute Einstellung für Fotos einer Kamera.

[Text]

Aktivierung Textmarker

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Texts und der Textmarker-Markierungen wiederzugeben. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].

[Druckerausgabe]

Aktivierung Textmarker

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Texts und der Textmarker-Markierungen wiederzugeben. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].

[Grafik/Karte]

Aktivierung Textmarker

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Texts und der Textmarker-Markierungen wiederzugeben. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].

Original- Bildqualität (Senden/Drucken/Speichern)

[Text+Foto]

Gute Einstellung für gemischten Text und Fotos.

Aktivierung Textmarker

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Texts und der Textmarker-Markierungen wiederzugeben. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].

[Foto]

Gute Einstellung für Fotos einer Kamera.

[Text]

Heller Text/Feine Linien

Mögliche Werte	Beschreibung
Aus	Gute Einstellung für Dokumente, die überwiegend Text enthalten und ursprünglich auf diesem Gerät gedruckt wurden.
Ein	Gibt mit Bleistift geschriebenen Text und dünne Linien präzise wieder.

Aktivierung Textmarker

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Texts und der Textmarker-Markierungen wiederzugeben. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)]

[Text(für OCR)]

Der Scanvorgang ergibt ein Bild, das für OCR geeignet ist. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn als Farbauswahl schwarz/weiß gewählt wird.

➡ Farbauswahl (Seite 345)

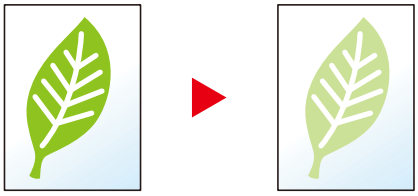
EcoPrint

[Farb-/Bildqualität]

[Funktionen]

[Funktionen]

EcoPrint spart Toner beim Drucken. Verwenden Sie diese Funktion für Testdrucks oder andere Anlässe, bei denen kein hochwertiger Druck erforderlich ist.



Mögliche Werte: Aus, Ein

Farbauswahl

[Farb-/Bildqualität]

[Farb-/Bildqualität]

[Funktionen] [Farb-/Bildqualität]

[Funktionen] [Farbe]

Legt den Farbmodus fest.

Kopieren

Element	Beschreibung
[Auto Farbe]	Erkennt automatisch, ob Dokumente in Farbe oder schwarz/weiß sind.
[Mehrfarbig]	Druckt Dokumente mehrfarbig.
[Schwarz/weiß]	Druckt Dokumente schwarz/weiß.

Senden/Speichern

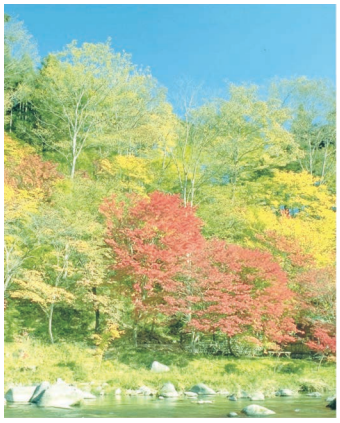
Element	Beschreibung
[Aut. Farbe(Farbe&Graustufen)]	Unterscheidet automatisch zwischen farbigen und Schwarz/weißen Vorlagen. Farbige Dokumente werden farbig gescannt, schwarz/weiße Dokumente werden in Graustufen gescannt.
[Auto. Farbe (Farbe&S/W)]	Unterscheidet automatisch zwischen farbigen und schwarz/weißen Vorlagen. Farbige Dokumente werden farbig gescannt, schwarz/weiße Dokumente werden schwarz/weiß gescannt.
[Mehrfarbig]	Scannt alle Vorlagen in Vollfarbe.
[Graustufen]	Scannt ein Dokument in Graustufen. Es wird ein gleichmäßiges detailliertes Bild erzeugt.
[Schwarz/weiß]	Das Dokument wird in schwarz/weiß eingescannt.

Farbbalance

[Farb-/Bildqualität]

Passt die Stärke von Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz an.

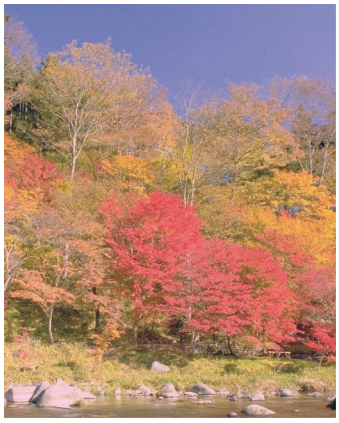
Weniger Magenta



Original



Mehr Magenta



[Aus]

[Ein]

Element	Beschreibung
[Cyan]	Bewegen Sie den Cursor zum Anpassen der einzelnen Farben („Cyan", „Magenta", „Gelb", „Schwarz"). Mögliche Werte: [-5] bis [5]
[Magenta]	
[Gelb]	
[Schwarz]	

HINWEIS

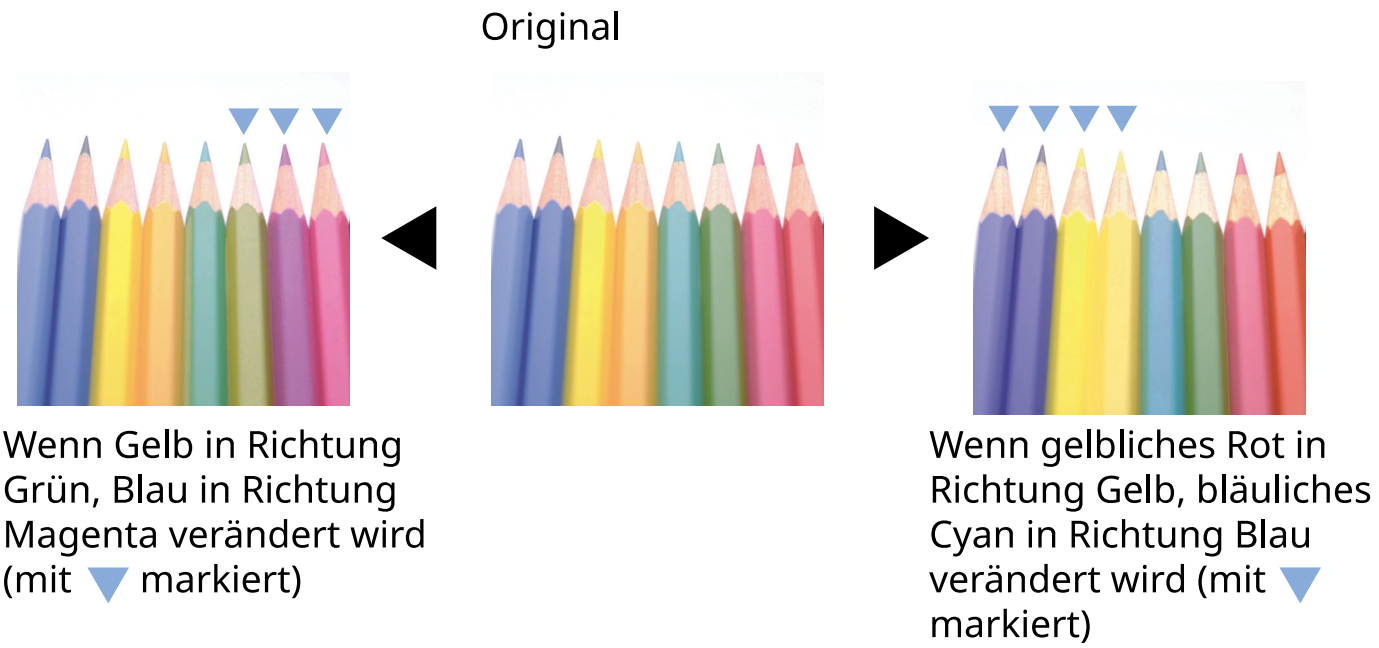
Die Funktion wird beim Kopieren mit „Mehrfarbig" oder „Autofarbe" verwendet.

Farbton einstellen

[Farb-/Bildqualität]

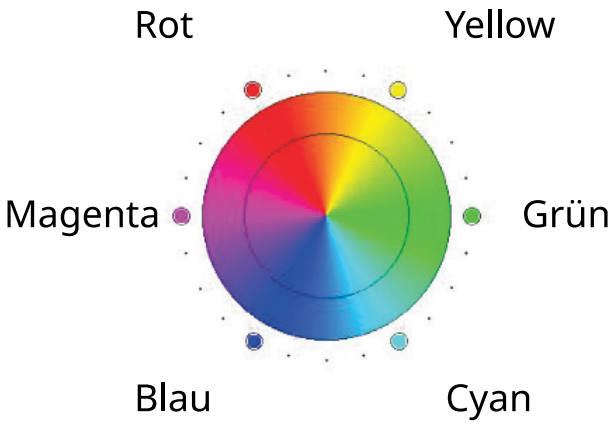
Passt die Farbe (Farbton) von Bildern an.

Nehmen Sie Anpassungen vor, z. B. von Rot zu kräftigem Gelbrot oder von Gelb zu kräftigem Grüngelb, um Ihre Kopien kreativer zu gestalten.



Folgende Einstellungen sind möglich.

Element	Beschreibung
[Aus]	—
[Alle]	Passt den Farbton für alle Farben an. Wählen Sie ↺ oder ↻, um den Farbton anzupassen.
[Individuell]	Wählen Sie individuelle Farben, um den Farbton anzupassen. Wählen Sie [Rot], [Magenta], [Blau], [Gelb], [Grün] oder [Cyan] und dann ↺ oder ↻, um den Farbton anzupassen.



HINWEIS

- Die Funktion wird beim Kopieren mit „Mehrfarbig“ oder „Autofarbe“ verwendet.
- Diese Anpassungen sind vor allem für Bilder in kräftigen Farben nützlich.

Schärfe

[Farb-/Bildqualität]

[Farb-/Bildqualität]

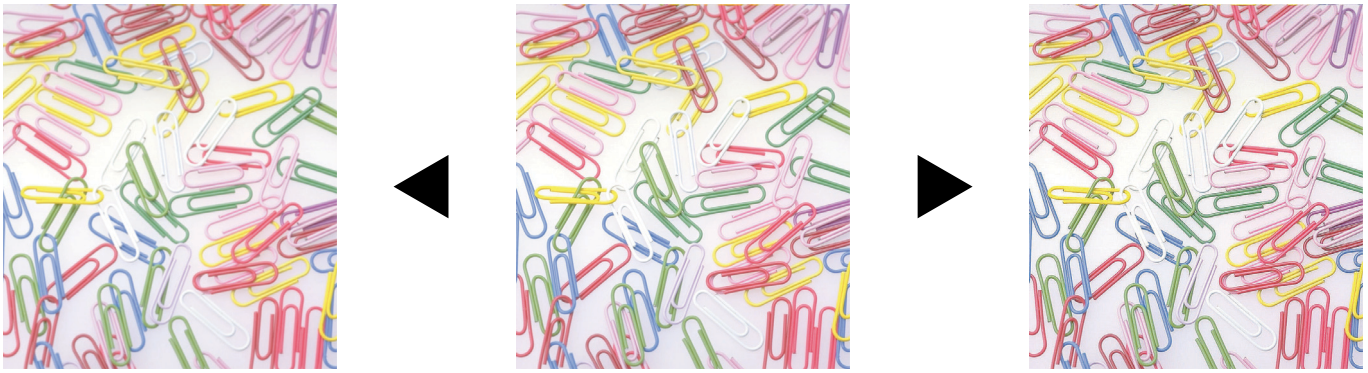
[Funktionen]

[Funktionen]

Stellt die Schärfe von Kanten ein.

Wenn mit Bleistift geschriebene Originale oder Originale mit unterbrochenen Linien kopiert werden, kann die Qualität verbessert werden, wenn „Schärfer” verwendet wird. Wenn Vorlagen mit gepunktetem Muster, wie zum Beispiel Fotos aus Magazinen, kopiert werden, in denen Moire*1 Effekte vorkommen, können Kanten weicher gezeichnet und der Effekt verringert werden, wenn „Unscharf” gewählt wird.

Weniger scharf ◀ Original ▶ Schärfer



Mögliche Werte	Beschreibung
[1] bis [3] (Schärfer)	Der Bildumriss wird stärker betont.
[-1] bis [-3] (Unscharf)	Der Bildumriss wird verwischt. Dies verringert den Moire*1 Effekt.

*1 Muster, die durch unregelmäßige Verteilung von Punkten entstehen.

Hintergrundhelligkeit ändern

[Farb-/Bildqualität]

[Farb-/Bildqualität]

[Funktionen]

[Funktionen]

Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.

Wenn die Hintergrundfarbe zu auffällig ist, wählen Sie [Automatisch]. Führt die Einstellung [Automatisch] nicht zur Beseitigung der Hintergrundfarbe, schalten Sie auf [Manuell], um die Hintergrundhelligkeit einzustellen.

Element	Beschreibung
[Aus]	Die Hintergrundhelligkeit wird nicht verändert.
[Automatisch]	Passt die Hintergrundhelligkeit automatisch der Vorlage an.
[Manuell]	Wählen Sie [1] bis [7] (Heller zu Dunkler), um die Hintergrundhelligkeit manuell anzupassen.

Sättigung

[Farb-/Bildqualität]

Passt die Farbsättigung des Bilds an.

Gräulich | Original | Lebhaft



Ergibt blassere Farben.

Ergibt lebhaftere Farben.

HINWEIS

Die Funktion setzt die Einstellung Mehrfarbig oder Auto Farbe voraus. Sättigung wird deaktiviert, wenn in der Einstellung Auto Farbe eine schwarz/weiße Vorlage erkannt wird.

Element	Beschreibung
[-1] bis [-3] (Gräulich)	Ergebnisse in blasserer Farbe.
[1] bis [3] (Lebhaft)	Ergebnisse in kräftigerer Farbe.

Durchscheinen vermeiden

[Farb-/Bildqualität]

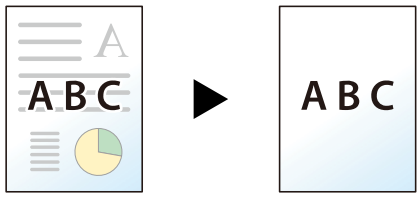
[Farb-/Bildqualität]

[Funktionen]

[Funktionen]

Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen können unterdrückt werden.

(Mögliche Werte: Aus / Ein)



Kontrast

[Farb-/Bildqualität]

[Farb-/Bildqualität]

[Funktionen]

[Funktionen]

Passen Sie den Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds an.



Element	Beschreibung
[+1] bis [4] (Höher)	Erhöht die Schärfe der Farben.
[-1] bis [-4] (Geringer)	Sorgt für glattere Farben.

Farben löschen

[Farb-/Bildqualität]

[Farb-/Bildqualität]

[Funktionen]

[Funktionen]

Löscht die Farben im Quelldokument.

[Aus]

[Ein]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Gelb], [Rot], [Cyan], [Magenta], [Grün], [Blau], [Schwarz]	Wählen Sie die zu löschenden Farben. Sie können bis zu 6 Farben auswählen.

Farbbereich

Mögliche Werte	Beschreibung
[1] (Schmaler) bis [5] (Breiter)	Wählen Sie einen zu löschenden Farbbereich aus. Wenn Sie beispielsweise [Gelb] angeben und [5] (Breiter) aus dem Farbbereich auswählen, werden die in der Nähe von Gelb liegenden Grün- und Rottöne gelöscht.

HINWEIS

Wenn Sie nur [Schwarz] auswählen, können Sie den „Farbbereich” nicht festlegen.

Zoom

[Layout/Bearbeiten]

[ErweiterteEinstellung]

[Funktionen]

[Funktionen]

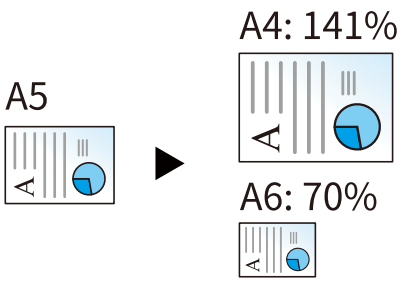
Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.

Kopieren

Folgende Zoomoptionen stehen zur Verfügung:

Automatisch

Passt das Bild an das Papierformat an.

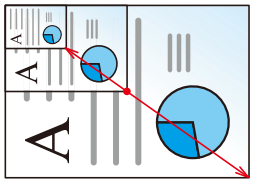


Standard Zoom

[400%]	Maximum
[200%]	—
[141%]	A5→A4
[129%]	Statement→Letter
[115%]	B5→A4
[90%]	Folio→A4
[86%]	A4→B5
[78%]	Legal→Letter
[70%]	A4→A5-R
[64%]	Letter→Statement-R
[50%]	—
[25%]	Minimum

Zoomeingabe

Verkleinert oder vergrößert das Originalbild manuell in 1 %-Schritten von 25 % bis 400 %. Verwenden Sie [+], [-] oder die Zifferntasten, um den Wert festzulegen.



Drucken/Senden/Speichern

Element	Beschreibung
[100%]	Gibt das Originalformat wieder.
[Automatisch]	Vergrößert oder verkleinert das Original auf die zu sendende oder speichernde Größe.

HINWEIS

- Um das Bild zu vergrößern oder zu verkleinern, wählen Sie Papierformat, Sendeformat oder Speicherformat aus.
  - Papierauswahl (Seite 331)
  - Sendeformat (Seite 378)
  - Speicherformat (Seite 399)

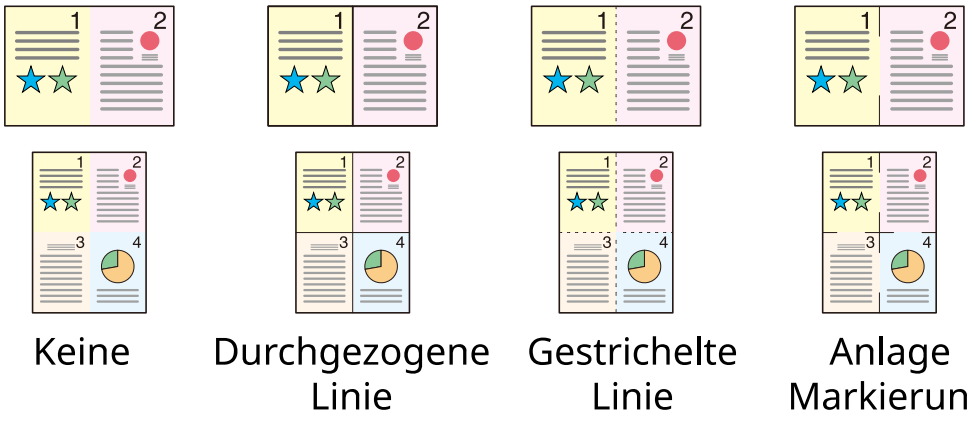
Kombinieren

[Layout/Bearbeiten]

Kombiniert 2 oder 4 Originalblätter zu einer gedruckten Seite.

Sie können das Papier-Layout und den Typ der Begrenzungslinien um die Seiten auswählen.

Die folgenden Arten von Begrenzungslinien sind möglich:



[Aus]

[2 auf 1]

Layout

Mögliche Werte	Beschreibung
[Links nach rechts/Oben nach unten], [Rechts nach links/Unten nach oben]	Legt das Seiten-Layout der gescannten Originale fest.

Trennlinie

Mögliche Werte	Beschreibung
[Keine], [Durchgez. Lin.], [Gestrich. Lin.], [Anlage-Markierung]	Legt den Begrenzungslinientyp fest.

Originalausrichtung

Mögliche Werte	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch]*1	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie als Ausrichtung des Originals [Oberkante oben] oder [Oberkante links].

[4 auf 1]

Layout

Mögliche Werte	Beschreibung
[Rechts dann unten], [Links dann unten], [Unten dann rechts], [Unten dann links]	Legt das Seiten-Layout der gescannten Originale fest.

Trennlinie

Mögliche Werte	Beschreibung
[Keine], [Durchgez. Lin.], [Gestrich. Lin.], [Anlage-Markierung]	Legt den Begrenzungslinientyp fest.

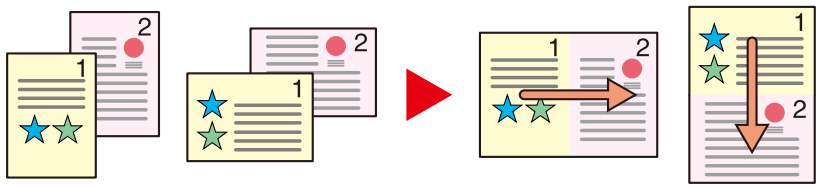
Originalausrichtung

Mögliche Werte	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch]*1	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie als Ausrichtung des Originals [Oberkante oben] oder [Oberkante links].

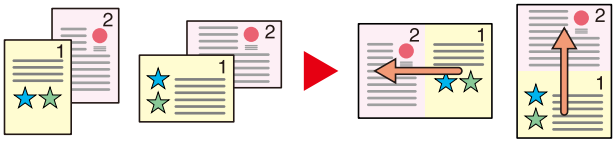
*1 Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das optionale OCR-Scanaktivierungs-Kit installiert ist.

Layout-Bild (2 auf 1)

[Links nach rechts/Oben nach unten]

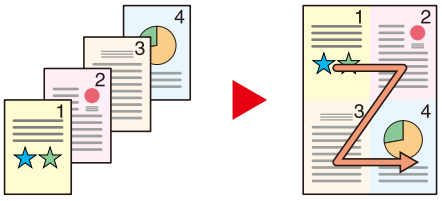


[Rechts nach links/Unten nach oben]

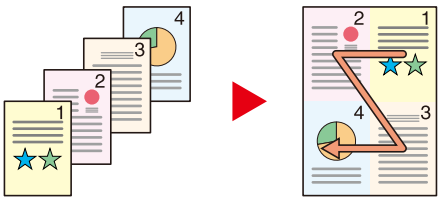


Layout-Bild (4 auf 1)

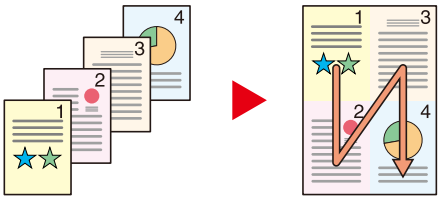
[Rechts dann unten]



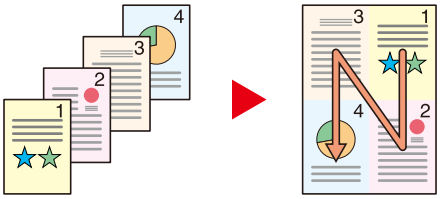
[Links dann unten]



[Unten dann rechts]



[Unten dann links]



HINWEIS

- Das Kombinieren von Papierformaten wird für A4, A5-R, B5, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement-R, Oficio II und 16K unterstützt.
- Wenn Originale auf das Vorlagenglas gelegt werden, achten Sie darauf, die Originale in der Seitenreihenfolge zu kopieren.

Rand löschen, Rand löschen/Vollständiger Scan

[Layout/Bearbeiten]

[ErweiterteEinstellung]

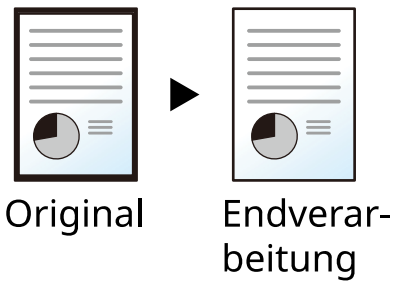
[Funktionen]

[Funktionen]

Löscht den schwarzen Rand um das Original. Der Rand kann wie folgt gelöscht werden:

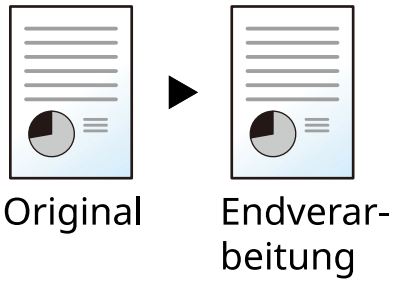
Standard

Löscht den schwarzen Rand um das Original. Die Löschbreite ist ausgewählt.



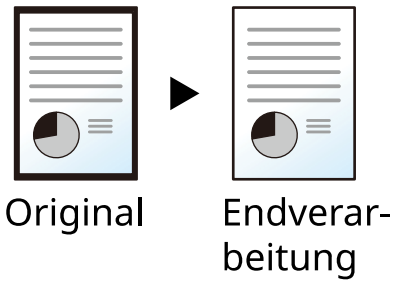
Vollständiger Scan

Scannt Originale ohne weiße Ränder. Kein Randlöschen.



Rand löschen Blatt

Löscht den schwarzen Rand um das Original. Die Löschbreite kann angepasst werden.



[Rand]

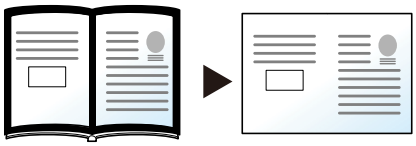
Mögliche Werte	Beschreibung
Zentimeter: 0 mm - 50 mm (in 1-mm-Schritten), Zoll: 0,00 bis 2,00" (in 0,01"-Schritten)	Legt die Breite für Rand löschen fest.*1 Legen Sie den Wert mit [+] oder [-] fest. Die Eingabe kann auch über die Zifferntasten erfolgen.

[Rückseite]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Wie Vorderseite], [Nicht löschen]	Wählen Sie für 2-seitige Originale [Rückseite] und dann [Wie Vorderseite] oder [Nicht löschen].

Rand löschen Buch

Löscht schwarze Ränder um Kanten und in der Mitte von Originalen (z. B. dicke Bücher). Sie können die Breiten einzeln angeben, um die Ränder an den Kanten und in der Mitte des Buchs zu löschen.



Original Endverarbeitung

[Rand]

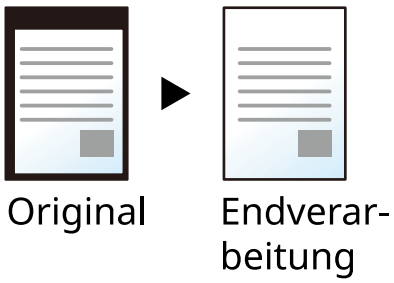
Mögliche Werte	Beschreibung
Zentimeter: 0 mm - 50 mm (in 1-mm-Schritten), Zoll: 0,00 bis 2,00" (in 0,01"-Schritten)	Legt die Breite für Rand löschen fest.*1 Legen Sie den Wert mit [+] oder [-] fest. Die Eingabe kann auch über die Zifferntasten erfolgen.

[Rückseite]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Wie Vorderseite], [Nicht löschen]	Wählen Sie für 2-seitige Originale [Rückseite] und dann [Wie Vorderseite] oder [Nicht löschen].

Einzeln Rand löschen

Sie können die Breiten für Rand löschen für alle Kanten einzeln festlegen.



[Rand]

Mögliche Werte	Beschreibung
Zentimeter: 0 mm - 50 mm (in 1-mm-Schritten), Zoll: 0,00 bis 2,00" (in 0,01"-Schritten)	Legt die Breite für Rand löschen fest.*1 Legen Sie den Wert mit [+] oder [-] fest. Die Eingabe kann auch über die Zifferntasten erfolgen.

[Rückseite]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Wie Vorderseite], [Nicht löschen]	Wählen Sie für 2-seitige Originale [Rückseite] und dann [Wie Vorderseite] oder [Nicht löschen].

[Originalausrichtung]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch]*2	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie [Originalausrichtung], um die Ausrichtung der Originale zu wählen ([Oberkante oben] oder [Oberkante links]).

HINWEIS

- [Vollständiger Scan] wird beim Kopieren nicht angezeigt.
- Die Standardeinstellung der Breite für Rand löschen kann geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

  ➡ Standard Randlöschung (Seite 457)
- Die Standardeinstellung für die Rückseite kann geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

  ➡ Randlöschung Rückseite (Seite 457)

*1 Die Eingabeeinheiten können im Systemmenü geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Maßeinheit (Seite 428)

*2 Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das optionale OCR-Scanaktivierungs-Kit installiert ist.

Duplex

[Layout/Bearbeiten]

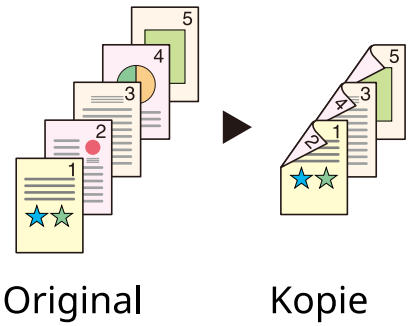
[Funktionen]

Gibt zweiseitige Kopien aus. Sie können auch einseitige Kopien von zweiseitigen Originalen erstellen.

Folgende Kombinationen sind möglich:

1-seitig>>2-seitig

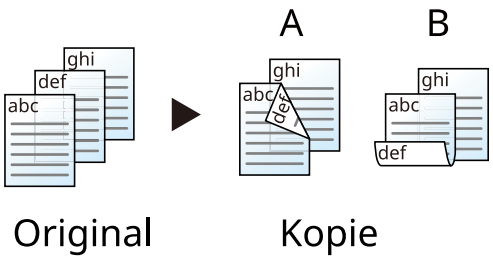
Zweiseitige Kopien von einseitigen Originalen. Bei ungerader Zahl Originale bleibt die Rückseite der letzten Kopie leer.



Folgende Bindungsoptionen stehen zur Verfügung:

1 Bindung Links/Rechts: Bilder auf den zweiten Seiten werden nicht gedreht.

2 Bindung oben: Bilder auf den zweiten Seiten werden um 180 Grad gedreht. Kopien können an die Oberkante gebunden werden, mit der gleichen Ausrichtung beim Umblättern.

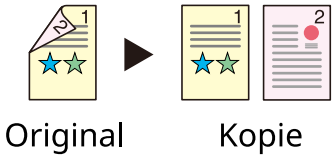


2-seitig>>1-seitig

Kopiert jede Seite eines zweiseitigen Originals auf je ein einzelnes Blatt. Legen Sie Vorlagen in den Vorlageneinzug ein.

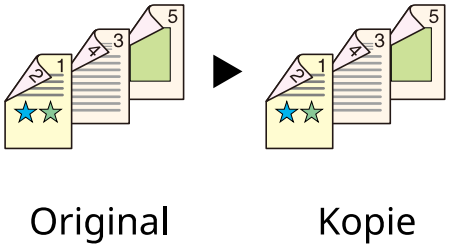
Folgende Bindungsoptionen stehen zur Verfügung:

- Bindung Links/Rechts: Bilder auf den zweiten Seiten werden nicht gedreht.
- Bindung oben: Bilder auf den zweiten Seiten werden um 180 Grad gedreht.



2-seitig>>2-seitig

Ergibt zweiseitige Kopien aus zweiseitigen Originalen. Legen Sie Vorlagen in den Vorlageneinzug ein.



HINWEIS

Folgende Papierformate werden im Duplexmodus unterstützt: A4, A5-R, A5, A6, B5, B6-R, Letter, Legal, Statement-R, Statement, Executive, Oficio II, Folio, 16K, ISO B5

Kopieren

Erstellt eine 2-seitige Kopie von einem 1-seitigen Original oder eine 1-seitige Kopie von einem 2-seitigen Original. Wählen Sie die Bindungsausrichtung für Originale und fertige Dokumente.

[1-seitig>>1-seitig]

Schaltet die Funktion ab.

[1-seitig>>2-seitig]

Finishing

Mögliche Werte	Beschreibung
[BindungLinks/Rechts], [BindungOben]	Legt die Bindungsausrichtung fest.

Originalausrichtung

Mögliche Werte	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch]*1	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie als Ausrichtung des Originals [Oberkante oben] oder [Oberkante links].

[2-seitig>>1-seitig]

Original

Mögliche Werte	Beschreibung
[BindungLinks/Rechts], [BindungOben]	Legt die Bindungsausrichtung der Originale fest.

Originalausrichtung

Mögliche Werte	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch]*1	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie als Ausrichtung des Originals [Oberkante oben] oder [Oberkante links].

[2-seitig>>2-seitig]

Original

Mögliche Werte	Beschreibung
[BindungLinks/Rechts], [BindungOben]	Legt die Bindungsausrichtung der Originale fest.

Finishing

Mögliche Werte	Beschreibung
[BindungLinks/Rechts], [BindungOben]	Legt die Bindungsausrichtung fest.

Originalausrichtung

Mögliche Werte	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch]*1	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie [Originalausrichtung], um die Ausrichtung der Originale zu wählen ([Oberkante oben] oder [Oberkante links]).

*1 Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das optionale OCR-Scanaktivierungs-Kit installiert ist.

Legen Sie die einzelnen Originale nacheinander auf das Vorlagenglas und wählen Sie die Taste [Start].

Nachdem alle Originale gescannt wurden, wählen Sie [Scanende], um die Kopien auszugeben. Der Kopiervorgang beginnt.

Duplex (während des Drucks)

Druckt das Dokument auf beiden Seiten.

[1-seitig]

Schaltet die Funktion ab.

[Duplex]

Bindung

Mögliche Werte	Beschreibung
[Links/Rechts]	Druckt beidseitig, sodass die korrekte Ausrichtung erzielt wird, wenn das Papier links oder rechts gebunden wird.
[Oben]	Druckt beidseitig, sodass die korrekte Ausrichtung erzielt wird, wenn das Papier oben gebunden wird.

Mehrfach-Scan

[ErweiterteEinstellung]

[ErweiterteEinstellung]

[Funktionen]

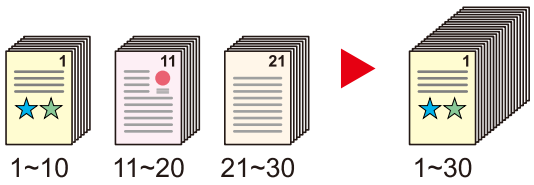
[Funktionen]

Mehrere Sätze von Originalen können getrennt gescannt und zu einem Auftrag zusammengefasst werden.

Das Scannen von Originalen wird fortgesetzt, bis [Scanende] ausgewählt wird.

Legen Sie die Einstellung auf „Ein“ fest, um Mehrfach-Scan zu aktivieren.

(Mögliche Werte: Aus/Ein)



Auftragsende Nachricht

[ErweiterteEinstellung]

[ErweiterteEinstellung]

[Funktionen]

[Funktionen]

Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.

Es kann auch das Senden einer Nachricht bei Unterbrechung eines Auftrags eingerichtet werden.

Der Benutzer kann verständigt werden, dass ein Auftrag abgeschlossen ist, während er entfernt vom Kopierer an seinem Schreibtisch arbeitet.

HINWEIS

- Der PC muss vorher konfiguriert werden, damit E-Mails gesendet werden können. Weitere Informationen finden Sie unter:

  ➡ Command Center RX (Seite 121)

- Eine E-Mail kann nur an ein einzelnes Ziel versendet werden.
- Die Scandaten können auf den PC über die URL heruntergeladen werden, die in der E-Mail mit der Auftragsende-Nachricht bereitgestellt wird, falls das Ereignis „An Ordner senden (SMB, FTP)“ oder „Dokumente in einer Anwender-Box speichern“ lautet. Diese Funktion ist nützlich, wenn die E-Mail-Anhanggröße beschränkt und es nicht möglich ist, eine große Menge an Scandaten zu senden bzw. zu empfangen.

Element	Beschreibung
[Aus]	—
[Adressbuch]	**[Adressbuch]** Wählen Sie das Benachrichtigungsziel auf der Adressbuch-Anzeige aus und wählen Sie [OK]. **(Informationssymbol)** Informationen zum ausgewählten Ziel werden angezeigt. **[Unterbrechung melden]** Wählen Sie „Ein“, wenn Sie eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten möchten, wenn ein Auftrag unterbrochen wird.
[Adresseingabe]	**E-Mail-Adresse** Geben Sie die E-Mail Adresse direkt ein. Wählen Sie das Eingabefeld, geben Sie die Adresse ein (bis zu 256 Zeichen) und wählen Sie [OK]. **[Unterbrechung melden]** Wählen Sie „Ein“, wenn Sie eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten möchten, wenn ein Auftrag unterbrochen wird.

Dateinameneingabe

[ErweiterteEinstellung]

[Funktionen]

[Funktionen]

Fügt einen Dateinamen zum Dokument hinzu.

Zusätzliche Informationen wie Datum und Uhrzeit oder Auftragsnummer können ebenfalls ausgewählt werden. Die Auftragshistorie oder den Auftragsstatus können Sie über Dateiname, Datum und Zeit oder Auftragsnummer abrufen.

Geben Sie den Dateinamen ein (bis zu 32 Zeichen).

Wählen Sie [Datum/Zeit], um ein Datum und eine Uhrzeit hinzuzufügen. Wählen Sie [Job-Nr.], um eine Auftragsnummer hinzuzufügen. Um beide hinzuzufügen, wählen Sie [[Job-Nr.] & [Datum/Zeit]] oder [[Datum/Zeit] & [Job-Nr.]].

Autragspriorität ändern

[ErweiterteEinstellung]

[Funktionen]

[Funktionen]

Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.

Der unterbrochene Auftrag wird fortgesetzt, sobald der andere Auftrag beendet ist.

(Mögliche Werte: Aus/Ein)

HINWEIS

- Die Priorität kann nur einmal geändert werden.

Leiser Betrieb

 [ErweiterteEinstellung]

 [Funktionen]

 [Funktionen]

Das Betriebsgeräusch des Geräts kann unterdrückt werden. Legen Sie den leisen Betrieb fest, wenn das Betriebsgeräusch stören könnte.

Sie können jede Funktion, darunter Kopieren, Senden usw., für den leisen Betrieb einrichten.

Mögliche Werte: Ein/Aus

HINWEIS

Im leisen Betrieb ist die Verarbeitungsgeschwindigkeit langsamer als normal. Nicht verfügbar, wenn in „Für jeden Auftrag angeben” die Option [Abweisen] angegeben ist.

➡ Für jeden Auftrag angeben (Seite 458)

Mehrfacheinzug erkennen

[ErweiterteEinstellung]

[ErweiterteEinstellung]

[Funktionen]

[Funktionen]

Wenn beim Scannen eines Dokuments im Vorlageneinzug der Einzug von mehreren Seiten gleichzeitig erkannt wird, wird das Scannen automatisch gestoppt.

Diese Funktion ist nur für ECOSYS MA4000cifx und ECOSYS MA4000cix verfügbar.

Mögliche Werte	Beschreibung
Ein	Wenn der Einzug von mehreren Seiten gleichzeitig erkannt wird, wird die Meldung angezeigt und das Scannen des Originals gestoppt.
Aus	Wird nicht erkannt.

Eselsohren im Original erkennen

 [ErweiterteEinstellung]

 [ErweiterteEinstellung]

 [Funktionen]

 [Funktionen]

Wenn beim Scannen eines Dokuments im Vorlageneinzug ein Dokument mit umgeknickter Ecke (Eselsohr) erkannt wird, wird das Scannen automatisch gestoppt.

Mögliche Werte	Beschreibung
Ein	Wenn eine umgeknickte Ecke festgestellt wird, wird eine Meldung angezeigt, dass das Lesen des Originals gestoppt wird.
Aus	Wird nicht erkannt.

Leere Seiten auslassen

[ErweiterteEinstellung]

[ErweiterteEinstellung]

[Funktionen]

[Funktionen]

Wenn in einem gescannten Dokument leere Seiten vorhanden sind, werden mit dieser Funktion die leeren Seiten übersprungen und nur nicht leere Seiten gedruckt.

Leere Seiten können als Seiten mit Linien und einer geringen Zeichenzahl ausgewählt werden.

Das Gerät erkennt leere Seiten und verhindert unnötiges Drucken, ohne dass das Dokument auf leere Seiten geprüft werden muss.

Wählen Sie [Ein] > [Punkte überspringen] und dann [Leere Seiten + durchgez. Linie], [Nur leere Seiten] oder [Leere Seiten + etwas Text].

HINWEIS

Gelochte oder auf farbigem Papier gedruckte Originale werden möglicherweise nicht als leere Seiten erkannt.

Duplex

[Orig./Send-datenformat]

[Funktionen]

[Funktionen]

Legt Typ und Ausrichtung der Bindung entsprechend dem verwendeten Original fest.

[1-seitig]

Es ist keine Einstellung für die Bindung oder die angegebene Papierausrichtung vorhanden.

[2-seitig]

Bindung

Mögliche Werte	Beschreibung
[Links/Rechts], [Oben]	Legt die Bindungsausrichtung der Originale fest.

Originalausrichtung

Mögliche Werte	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch]*1	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie als Ausrichtung des Originals [Oberkante oben] oder [Oberkante links].

*1 Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das optionale OCR-Scanaktivierungs-Kit installiert ist.

Vergleichsbild

[2-seitig] > [Links/Rechts]



[2-seitig] > [Oben]



Sendeformat

[Orig./Send-datenformat]

Wählen Sie das Format des zu sendenden Bildes.

Wählen Sie [Wie Originalformat], [Metrisch], [Zoll] oder [Andere], um das Sendeformat auszuwählen.

[Wie Originalformat]

Die Datei wird im gleichen Format wie das Original gesendet.

[Metrisch]

Mögliche Werte	Beschreibung
A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe „Metrisch“ aus.

[Zoll]

Mögliche Werte	Beschreibung
Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II	Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe „Zoll“ aus.

[Andere]

Mögliche Werte	Beschreibung
16K, Hagaki, Oufukuhagaki, Kuvert Monarch, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert DL, Kuvert C5, ISO B5, Youkei 2, Youkei 4, Nagagata 3, Nagagata 4, Younaga 3	Wählen Sie unter den besonderen Standardformaten aus.

Verhältnis zwischen Originalformat, Sendeformat und Zoom

Originalformat, Sendeformat und Zoom stehen in einem Verhältnis zueinander. Details entnehmen Sie der folgenden Tabelle.

- Originalformat und Sendeformat sind gleich

  Originalformat

  Erforderlichenfalls angeben.

  ➡ Originalformat (Seite 329)

  Sendeformat

  Wählen Sie [Wie Originalformat].

  Zoom

  Wählen Sie [100%] (oder [Automatisch]).

  ➡ Zoom (Seite 355)

- Originalformat und Sendeformat sind unterschiedlich

  Originalformat

  Erforderlichenfalls angeben.

  ➡ Originalformat (Seite 329)

  Sendeformat

  Gewünschtes Format auswählen.

  Zoom

  Wählen Sie [Automatisch].

  ➡ Zoom (Seite 355)

HINWEIS

Wenn Sie ein Sendeformat wählen, das nicht dem Originalformat entspricht und dann Zoom [100%] auswählen, können Sie das Bild in seiner tatsächlichen Größe (Kein Zoom) versenden.

Langes Original

[Orig./Send-datenformat]

[Funktionen]

Liest lange Originaldokumente mit einem Vorlageneinzug ein.

(Mögliche Werte: Aus / Ein)

HINWEIS

- Lange Originale werden in schwarz/weiß gesendet.
- Nur eine Seite eines langen Originals kann gescannt werden. Originale mit einer Länge von bis zu 915 mm / 74,8" können gescannt werden.
- Eine Auflösung von 300 × 300 dpi oder weniger kann ausgewählt werden.

Dateiformat

[Orig./Send-datenformat]

[Funktionen]

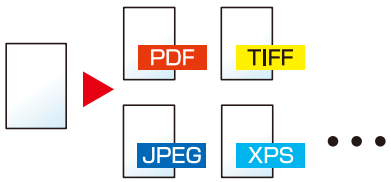
[Funktionen]

Gibt das Bilddateiformat an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.

Wählen Sie das Dateiformat aus [PDF], [TIFF], [XPS], [JPEG], [OpenXPS], [Hoch komp. PDF], [Word], [Excel] oder [PowerPoint] aus.

Wenn der Farbmodus beim Scannen für Graustufen oder Vollfarbe gewählt wurde, legen Sie die Bildqualität fest.

Wenn Sie [PDF] oder [Hoch komp. PDF] gewählt haben, können Verschlüsselung oder PDF/A-Einstellungen vorgenommen werden.



[PDF]

Mögliche Werte	Beschreibung
1 Niedr. Qual.(h. Komp.) bis 5 Hohe Qual.(n. Komp.)	Farbmodus: Aut. Farbe (Farbe&Graustufen), Aut. Farbe (Farbe/Schwarz/weiß), Mehrfarbig, Graustufen, Schwarz/weiß

HINWEIS

- Sie können eine durchsuchbare PDF-Datei erstellen, indem Sie OCR für das gescannte Dokument ausführen.
  ➡ OCR Texterkennung (Option) (Seite 384)
- Legen Sie das PDF/A fest. (Mögliche Werte: [Aus] [PDF/A-1a] [PDF/A-1b] [PDF/A-2a] [PDF/A-2b] [PDF/A-2u])
- Legen Sie PDF-Verschlüsselung fest.
  ➡ PDF-Verschlüsselungsfunktionen (Seite 385)
- Legen Sie Digitale Unterschrift für Datei fest.
  ➡ Elektronische Unterschrift für PDF (Seite 388)

[TIFF]

Mögliche Werte	Beschreibung
1 Niedr. Qual.(h. Komp.) bis 5 Hohe Qual.(n. Komp.)	Farbmodus: Aut. Farbe (Farbe&Graustufen), Mehrfarbig, Graustufen

[JPEG]

Mögliche Werte	Beschreibung
1 Niedr. Qual.(h. Komp.) bis 5 Hohe Qual.(n. Komp.)	Farbmodus: Aut. Farbe (Farbe&Graustufen), Mehrfarbig, Graustufen

[XPS]

Mögliche Werte	Beschreibung
1 Niedr. Qual.(h. Komp.) bis 5 Hohe Qual.(n. Komp.)	Farbmodus: Aut. Farbe (Farbe&Graustufen), Aut. Farbe (Farbe/Schwarz/weiß), Mehrfarbig, Graustufen, Schwarz/weiß

[OpenXPS]

Mögliche Werte	Beschreibung
1 Niedr. Qual.(h. Komp.) bis 5 Hohe Qual.(n. Komp.)	Farbmodus: Aut. Farbe (Farbe&Graustufen), Aut. Farbe (Farbe/Schwarz/weiß), Mehrfarbig, Graustufen, Schwarz/weiß

[Hoch komp. PDF]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Prior. Komp.-Faktor], [Standard], [Priorität Qualität]	Farbmodus: Aut. Farbe (Farbe&Graustufen), Aut. Farbe (Farbe/Schwarz/weiß), Mehrfarbig, Graustufen

HINWEIS

- Sie können eine durchsuchbare PDF-Datei erstellen, indem Sie OCR für das gescannte Dokument ausführen.
  ➡ OCR Texterkennung (Option) (Seite 384)
- Legen Sie das PDF/A fest. (Mögliche Werte: [Aus] [PDF/A-1a] [PDF/A-1b] [PDF/A-2a] [PDF/A-2b] [PDF/A-2u])
- Legen Sie PDF-Verschlüsselung fest.
  ➡ PDF-Verschlüsselungsfunktionen (Seite 385)
- Legen Sie Digitale Unterschrift für Datei fest.
  ➡ Elektronische Unterschrift für PDF (Seite 388)

[Word]

Mögliche Werte	Beschreibung
1 Niedr. Qual.(h. Komp.) bis 5 Hohe Qual.(n. Komp.)	Farbmodus: Aut. Farbe (Farbe&Graustufen), Mehrfarbig, Graustufen

HINWEIS

- Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das optionale OCR-Scanaktivierungs-Kit installiert ist.
- Es wird im Dateiformat Microsoft Office 2007 oder höher gespeichert.
  ➡ Funktion „Scan an Office“ (Seite 387)

[Excel]

Mögliche Werte	Beschreibung
1 Niedr. Qual.(h. Komp.) bis 5 Hohe Qual.(n. Komp.)	Farbmodus: Aut. Farbe (Farbe&Graustufen), Mehrfarbig, Graustufen

HINWEIS

- Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das optionale OCR-Scanaktivierungs-Kit installiert ist.
- Es wird im Dateiformat Microsoft Office 2007 oder höher gespeichert.

➡ Funktion „Scan an Office“ (Seite 387)

[PowerPoint]

Mögliche Werte	Beschreibung
1 Niedr. Qual.(h. Komp.) bis 5 Hohe Qual.(n. Komp.)	Farbmodus: Aut. Farbe (Farbe&Graustufen), Mehrfarbig, Graustufen

HINWEIS

- Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das optionale OCR-Scanaktivierungs-Kit installiert ist.
- Es wird im Dateiformat Microsoft Office 2007 oder höher gespeichert.

➡ Funktion „Scan an Office“ (Seite 387)

OCR Texterkennung (Option)

Wenn PDF, Hoch kompr. PDF, Word, Excel oder PowerPoint als Dateiformat ausgewählt ist, können Sie eine durchsuchbare Datei erstellen, indem Sie OCR für das gescannte Dokument ausführen. Wählen Sie [OCR Texterkennung] und dann „Ein“, wählen Sie die Sprache des Dokuments und wählen Sie [OK].

Element	Beschreibung
Aus	Keine durchsuchbare Datei erstellen.
Ein	Eine durchsuchbare Datei erstellen. Wählen Sie die zu extrahierende Sprache aus den Optionen auf der Berührungsanzeige aus.

HINWEIS

- Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das optionale OCR-Scanaktivierungs-Kit installiert ist.

  ➡ Scan Extension Kit(A) AC <Scan function expansion kit (Activate)> (Seite 762)
- Diese Funktion kann nicht ausgewählt werden, wenn Sie von der Anwender-Box aus senden.
- Wenn nicht die korrekte Sprache ausgewählt wird, kann die Dateierstellung lange dauern oder fehlschlagen. Die Standardsprache kann im Systemmenü geändert werden.

  ➡ Vorrangige OCR-Sprache (Seite 462)
- Wenn Sie ein Original nicht auf die korrekte Ausrichtung festlegen, wird der Text im Dokument möglicherweise nicht als Zeichen erkannt. Zudem kann es einige Zeit dauern, die Datei zu erstellen. Prüfen Sie, ob die Ausrichtung des Originals korrekt ist.
- Die Genauigkeit der Texterkennung hängt vom Zustand des Originals ab. Der folgende Zustand kann zu einer Abnahme der Erkennungsgenauigkeit führen.
  - Wiederholt kopierte Dokumente (kopierte Kopien).
  - Erhaltene Faxe (mit geringer Auflösung)
  - Originale mit zu großem oder zu geringem Zeichenabstand
  - Originale mit Linien im Text
  - Originale mit Sonderschriftarten
  - Gebundener Teil des Buchs
  - Handgeschriebene Texte

PDF-Verschlüsselungsfunktionen

Wenn Sie PDF oder hoch kompr. PDF als Dateiformat gewählt haben, können Sie den Zugriff für die Anzeige, den Druck und das Bearbeiten der PDF-Datei auf hoher Ebene einschränken, indem Sie ein sicheres Passwort zuweisen.

Wählen Sie [PDF] oder [Hoch komp. PDF] und dann [Verschlüsseln].

Die möglichen Einstellungen hängen von der Auswahl der Einstellung in Kompatibilität ab.

Wenn Acrobat 3.0 oder höher ausgewählt ist

[Passwort zum Öffnen des Dokuments]

Mögliche Werte	Beschreibung
Aus, Ein	Zum Öffnen der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. „Ein“ auswählen, Passwort eingeben (bis 256 Zeichen). Passwort zur Bestätigung erneut eingeben.

[PW z. Bearbeiten/Drucken v. Dokum.]

Mögliche Werte	Beschreibung
Aus, Ein	Zum Bearbeiten der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. „Ein“ auswählen, Passwort eingeben (bis 256 Zeichen). Passwort zur Bestätigung erneut eingeben. Wenn Sie das Passwort zum Bearbeiten/Drucken des Dokuments eingegeben haben, können Sie den Vorgang spezifisch einschränken.

Drucken zulässig

Mögliche Werte	Beschreibung
[Nicht zulässig], [Zulässig]	Der Ausdruck der PDF-Datei ist nicht möglich.

Änderungen zulässig

Mögliche Werte	Beschreibung
[Nicht zulässig]	Das Bearbeiten der PDF-Datei ist nicht möglich.
[Kommentieren]	Es können nur Kommentare hinzugefügt werden.
[Seitenlayout ohne Seitenextraktion]	Das Seitenlayout kann geändert werden, aber eine Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei ist nicht möglich.
[Alles ohne Seitenextraktion]	Alle Vorgänge mit Ausnahme der Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei können ausgeführt werden.

Text/Bilder/Andere kopieren

Mögliche Werte	Beschreibung
[Deaktivieren], [Einschalten]	Das Kopieren von Text und Objekten in der PDF-Datei ist nicht zulässig.

Wenn Acrobat 5.0 oder höher ausgewählt ist

[Passwort zum Öffnen des Dokuments]

Mögliche Werte	Beschreibung
Aus, Ein	Zum Öffnen der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. „Ein“ auswählen, Passwort eingeben (bis 256 Zeichen). Passwort zur Bestätigung erneut eingeben.

[PW z. Bearbeiten/Drucken v. Dokum.]

Mögliche Werte	Beschreibung
Aus, Ein	Zum Bearbeiten der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. „Ein“ auswählen, Passwort eingeben (bis 256 Zeichen). Passwort zur Bestätigung erneut eingeben. Wenn Sie das Passwort zum Bearbeiten/Drucken des Dokuments eingegeben haben, können Sie den Vorgang spezifisch einschränken.

Drucken zulässig

Mögliche Werte	Beschreibung
[Nicht zulässig]	Der Ausdruck der PDF-Datei ist nicht möglich.
[Zulässig (nur niedrige Auflösung)]	Die PDF-Datei kann nur in geringer Auflösung gedruckt werden.
[Zulässig]	Die PDF-Datei kann nur in Originalauflösung gedruckt werden.

Änderungen zulässig

Mögliche Werte	Beschreibung
[Nicht zulässig]	Das Bearbeiten der PDF-Datei ist nicht möglich.
[Seiten einfügen/löschen/rotieren]	Seiten in der PDF-Datei können nur eingefügt, gelöscht oder gedreht werden.
[Kommentieren]	Es können nur Kommentare hinzugefügt werden.
[Alles ohne Seitenextraktion]	Alle Vorgänge mit Ausnahme der Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei können ausgeführt werden.

Text/Bilder/Andere kopieren

Mögliche Werte	Beschreibung
[Deaktivieren], [Einschalten]	Das Kopieren von Text und Objekten in der PDF-Datei ist nicht zulässig.

Funktion „Scan an Office“

Dieses Gerät bietet eine Funktion, mit der gescannte Dokumente, die Text, Zahlen und Abbildungen enthalten, mittels OCR-Verarbeitung in durchsuchbare und bearbeitbare Dokumente in den Formaten Microsoft Office (Word, Excel und PowerPoint) 2007 oder höher konvertiert werden.

HINWEIS

- Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das optionale OCR-Scanaktivierungs-Kit installiert ist.

  ➡ Scan Extension Kit(A) AC <Scan function expansion kit (Activate)> (Seite 762)
- Je nach Zustand der Dokumente ist das gescannte Ergebnis möglicherweise nicht perfekt.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [Senden] > [Orig./Send-datenformat] > [Dateiformat]

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Word], [Excel] oder [PowerPoint] als Dateiformat.

2 Legen Sie [OCR Texterkennung] > „Ein“ fest.

HINWEIS

Wenn Sie „Aus“ wählen, werden die Dokumente in Microsoft Office-Daten konvertiert (gescanntes Bild).

3 Wählen Sie die Sprache des zu scannenden Dokuments > [OK].

4 Wählen Sie [OCR-Ausgabeformat], legen Sie einen der folgenden OCR-Ausgabemodi fest und wählen Sie [OK].

[Text + Grafiken]

Damit werden gescannte Dokumente in ein bearbeitbares und durchsuchbares Microsoft Office-Datenformat konvertiert.

[Text + Grafiken mit gescanntem Bild]

Gescannte Dokumente werden in zwei Datentypen konvertiert: eines ist das bearbeitbare und durchsuchbare Microsoft Office-Datenformat und das andere das Microsoft Office-Datenformat als gescanntes Bild. Sie können Text bearbeiten und das Layout der bearbeitbaren Daten mit Bezug auf das gescannte Bild festlegen.

[Gescanntes Bild mit durchsuchbarem Text]

Konvertiert die gescannten Dokumente in das durchsuchbare Microsoft Office-Datenformat (gescanntes Bild).

3 Die Taste [Start] wählen.

Elektronische Unterschrift für PDF

Wenn [PDF] oder [Hoch komp. PDF] als Dateiformat ausgewählt ist, kann dem gesendeten PDF eine elektronische Unterschrift hinzugefügt werden. Die elektronische Unterschrift kann den Absender eines Dokuments zertifizieren und Fälschungen verhindern. Um diese Funktion zu verwenden, muss ein Signaturzertifikat über Command Center RX oder KYOCERA Net Viewer registriert und die digitale Unterschrift für Dateien über das Systemmenü aktiviert werden. In diesem Handbuch wird beispielhaft das Verfahren zum Registrieren eines Signaturzertifikats über Command Center RX beschrieben.

HINWEIS

- Diese Funktion kann konfiguriert werden, wenn [Aus], [PDF/A-2a], [PDF/A-2b], [PDF/A-2u] in PDF/A ausgewählt ist.
- Informationen zum Registrieren eines Signaturzertifikats über KYOCERA Net Viewer finden Sie unter:

  ➡ **KYOCERA Net Viewer User Guide**

1 Command Center RX öffnen.

➡ Zugriff auf Command Center RX (Seite 122)

2 Ein Signaturzertifikat registrieren, das in der Einstellung zum Hinzufügen einer elektronischen Unterschrift verwendet werden soll.

1. Klicken Sie im Menü [Funktionen] auf [Allgemeine/Auftrags-Standards].
2. Klicken Sie auf [Einstellungen] in [Standard Datei-Einstellungen] > [Zertifikat wird signiert], um das Gerätezertifikat zu erstellen oder zu importieren.

   ➡ **Command Center RX User Guide**
3. Klicken Sie auf [Neu starten/Zurücksetzen] > [Neustart des gesamten Geräts], um das Gerät neu zu starten.

3 Die Einstellungen für die digitale Unterschrift konfigurieren.

1. Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Senden/Speichern] > [Digitale Unterschrift für Datei]

   HINWEIS

   Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.
2. Konfigurieren Sie die Einstellungen zum Hinzufügen der digitalen Unterschrift.

   Die folgenden Einstellungen können ausgewählt werden.

   Digitale Unterschrift

   Legt fest, ob eine digitale Unterschrift hinzugefügt wird.

   [Aus]

   Fügt keine digitale Unterschrift hinzu.

   [Für jeden Auftrag angeben]

   Legt fest, ob bei jedem Senden eine digitale Unterschrift hinzugefügt wird.

[Ein]

Fügt beim Senden immer eine digitale Unterschrift hinzu.

[Format für Digitale Unterschrift]

Wählt einen Algorithmus aus, der zum Verschlüsseln der digitalen Unterschrift verwendet wird.

Mögliche Werte: [SHA-1], [SHA-256], [SHA-384], [SHA-512]

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Digitale Unterschrift“ auf [Für jeden Auftrag angeben] oder [Ein] ausgewählt ist.

Passwortbestätigung für Signaturberechtigung

Legt fest, ob beim Einrichten der digitalen Unterschrift ein Passwort bestätigt werden muss.

Mögliche Werte: [Ein], [Aus]

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Digitale Unterschrift“ auf [Für jeden Auftrag angeben] ausgewählt ist.

[Passwort]

Legt ein Passwort fest, das für das Festlegen einer digitalen Unterschrift erforderlich ist. Geben Sie ein neues Sicherheitspasswort mit 6 bis 16 alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Passwortbestätigung für Signaturberechtigung“ auf [Ein] ausgewählt ist.

3 Wählen Sie [OK].

4 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [Senden] > [Orig./Send-datenformat] > [Dateiformat]

5 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [PDF] oder [Hoch komp. PDF] als Dateiformat aus.

2 Wählen Sie Unter „Digitale Unterschrift“ [Ein] > [OK].

HINWEIS

Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Für jeden Auftrag angeben] in Schritt 3-2 ausgewählt wird.

Wenn „Passwortbestätigung für Signaturberechtigung” auf [Ein] ausgewählt ist, wird eine Passworteingabe-Anzeige geöffnet. Geben Sie ein im Systemmenü ausgewähltes Passwort ein.

➡ Passwort (Seite 465)

6 Die Taste [Start] wählen.

Dateitrennung

[Orig./Send-datenformat]

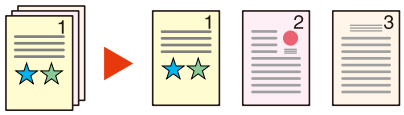
[Funktionen]

[Funktionen]

Erstellt mehrere Dateien für jede gescannte Datenseite des Originals.

(Mögliche Werte: [Aus]/[Jede Seite])

Wenn Sie [Jede Seite] auswählen, wird die Dateigröße neu berechnet.



HINWEIS

Eine dreistellige laufende Nummer wie „abc_001.pdf, abc_002.pdf...“ wird an den Dateinamen angehängt.

Scanauflösung, Auflösung

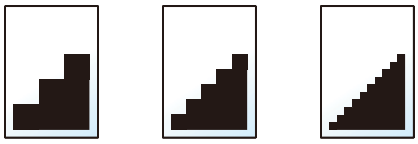
[Farb-/Bildqualität]

[Funktionen]

[Funktionen]

Gibt die Standardauflösung für das Scannen an.

(Mögliche Werte: [600x600dpi]/[400x400dpi Ultrafein]/[300x300dpi]/[200x400dpi Superfein]/[200x200dpi Fein]/[200x100dpi Normal])



HINWEIS

Je höher der Wert, desto besser ist die Auflösung. Bei einer höheren Auflösung erhöht sich die Dateigröße. Dadurch verlängert sich aber auch die Sendedauer.

Text deutlicher (Rauschunterdrückung)

 [Farb-/Bildqualität]

 [Funktionen]

Beim Scannen und Senden eines Dokuments in Schwarz/weiß wird Hintergrundrauschen entfernt und die Zeichenlesbarkeit verbessert.

Mögliche Werte: [Aus]/[Ein]

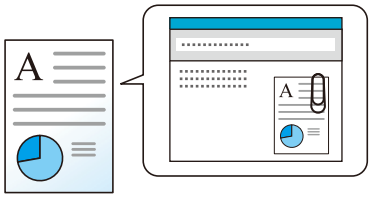
E-Mail Betreff/Nachricht

[ErweiterteEinstellung]

[Funktionen]

Fügt beim Senden eines Dokuments einen Betreff und Nachrichtentext hinzu.

Wählen Sie „Betreff”/„Nachricht”, um den E-Mail-Betreff und die Nachricht einzugeben.



HINWEIS

- Der Betreff kann aus max. 256 Zeichen und die Nachricht aus max. 500 Zeichen bestehen.

Verschlüsselte Sendung FTP

[Erweiterte Einstellung]

[Funktionen]

Verschlüsselt Bilder beim Senden über FTP.

Dies erhöht die Sicherheit.

(Mögliche Werte: Aus / Ein)

HINWEIS

Klicken Sie in Command Center RX in Reihenfolge auf [Sicherheits-Einstellungen]→ [Netzwerksicherheit]. Vergewissern Sie sich, dass „TLS" für die Sicherheitsprotokolleinstellungen auf [Ein] ausgewählt ist und dass eine oder mehr effektive Verschlüsselungen in den clientseitigen Einstellungen ausgewählt sind.

➡ **Command Center RX User Guide**

Verschlüsselte Sendung E-Mail

[ErweiterteEinstellung]

[Funktionen]

Sendet verschlüsselte E-Mails unter Verwendung des elektronischen Zertifikats.

Dies erhöht die Sicherheit.

(Mögliche Werte: Aus/Ein)

HINWEIS

Um diese Funktion zu nutzen, konfigurieren Sie das Zertifikat, das Protokoll und die E-Mail-Funktion in Command Center RX.

➡ Konfigurieren von S/MIME in Command Center RX (Seite 396)

Digitale Unterschrift für E-Mail

[ErweiterteEinstellung]

[Funktionen]

Fügen Sie mit dem elektronischen Zertifikat eine digitale Unterschrift zur E-Mail hinzu.

Durch Hinzufügen einer digitalen Unterschrift zu einer E-Mail können Sie die Identität des Ziels bestätigen und Manipulationen während der Übertragung feststellen.

(Mögliche Werte: Aus / Ein)

HINWEIS

Um diese Funktion zu nutzen, konfigurieren Sie das Zertifikat, das Protokoll und die E-Mail-Funktion in Command Center RX.

➡ Konfigurieren von S/MIME in Command Center RX (Seite 396)

Konfigurieren von S/MIME in Command Center RX

Wenn Sie die Funktionen Verschlüsselte E-Mail-Sendung und Digitale Unterschrift für E-Mail verwenden, nehmen Sie die folgenden Einstellungen in Command Center RX vor.

1 Command Center RX öffnen.

➡ Zugriff auf Command Center RX (Seite 122)

2 Das Gerätezertifikat registrieren, das für S/MIME verwendet wird.

1. Klicken Sie im Menü [Sicherheits-Einstellungen] auf [Zertifikate].
2. Klicken Sie unter „Gerätezertifikat” (1 bis 5) auf [Einstellungen], um das Gerätezertifikat zu erstellen oder zu importieren.

   ➡ **Command Center RX User Guide**
3. Klicken Sie auf [Neu starten/Zurücksetzen] > [Neustart des gesamten Geräts], um das Gerät neu zu starten.

3 Protokoll-Einstellungen konfigurieren

1. Klicken Sie im Menü [Netzwerk-Einstellungen] auf [Protokolle].
2. Legen Sie [SMTP (E-Mail-Übertr.)] und [0] für „Sende-Protokolle” auf [Ein] fest.
3. Klicken Sie auf [Senden].

4 E-Mail-Funktion konfigurieren.

1. Klicken Sie im Menü [Funktionen] auf [E-Mail].
2. Konfigurieren Sie die Einstellungen in „S/MIME-Einstellungen” wie erforderlich.

   ➡ **Command Center RX User Guide**
3. Klicken Sie auf [Senden].

5 E-Mail-Adresse mit S/MIME-Zertifikaten verknüpfen

1. Klicken Sie im Menü [Adressbuch] auf [Lokales Adressbuch].
2. Klicken Sie auf [Nummer] oder [Name] des Kontakts, den Sie bearbeiten möchten.
3. Klicken Sie in „S/MIME-Zertifikat” auf [Einstellungen].
4. Klicken Sie für das benötigte Zertifikat auf [Importieren], um es zu registrieren, und klicken Sie auf [Senden].
5. Klicken Sie auf [OK].

Löschen nach Druck

[Funktionen]

Löscht Dokumente nach abgeschlossenem Druck automatisch aus der Box.

(Mögliche Werte: Aus/Ein)

Löschen nach Sendung

[Funktionen]

Löscht Dokumente nach erfolgreichem Übertragen automatisch aus der Box.

(Mögliche Werte: Aus/Ein)

Speicherformat

[Funktionen]

[Funktionen]

Legt die Größe der zu speichernden Datei fest.

Wählen Sie [Wie Originalformat], [Metrisch], [Zoll] oder [Andere], um das Speicherformat auszuwählen.

[Wie Originalformat]

Die Datei wird im gleichen Format wie das Original gesendet.

[Metrisch]

Mögliche Werte	Beschreibung
A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe „Metrisch“ aus.

[Zoll]

Mögliche Werte	Beschreibung
Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II	Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe „Zoll“ aus.

[Andere]

Mögliche Werte	Beschreibung
16K, Hagaki, Oufukuhagaki, Kuvert Monarch, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert DL, Kuvert C5, ISO B5, Youkei 2, Youkei 4, Nagagata 3, Nagagata 4, Younaga 3	Wählen Sie unter den besonderen Standardformaten aus.

Verhältnis zwischen Originalformat, Speicherformat und Zoom

Originalformat, Speicherformat und Zoom stehen in einem Verhältnis zueinander. Details entnehmen Sie der folgenden Tabelle.

- Originalformat und gewünschtes Speicherformat sind gleich

  Originalformat

  Erforderlichenfalls angeben.

  ➡ Originalformat (Seite 329)

  Speicherformat

  Wählen Sie [Wie Originalformat].

  Zoom (XY-Zoom)

  Wählen Sie [100%] (oder [Automatisch]).

  ➡ Zoom (Seite 355)

- Originalformat und gewünschtes Speicherformat sind unterschiedlich

  Originalformat

  Erforderlichenfalls angeben.

  ➡ Originalformat (Seite 329)

  Speicherformat

  Gewünschtes Format auswählen.

  Zoom

  Wählen Sie [Automatisch].

  ➡ Zoom (Seite 355)

HINWEIS

Wenn Sie ein Speicherformat wählen, das nicht dem Originalformat entspricht, und dann Zoom [100%] auswählen, können Sie das Bild in seiner tatsächlichen Größe (Kein Zoom) speichern.

Passwort für verschlüsseltes PDF

[Funktionen]

Zum Ausdruck einer PDF-Datei ist ein vorher eingegebenes Passwort nötig.

Geben Sie das Passwort ein und wählen Sie [OK].

HINWEIS

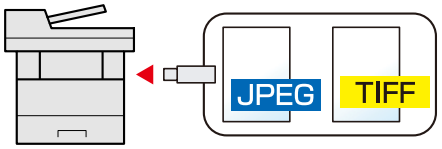
Details zur Eingabe des Passworts finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 765)

JPEG/TIFF-Druck

[Funktionen]

Wählen Sie die Bildgröße aus, wenn Sie eine JPEG oder TIFF Datei drucken möchten.



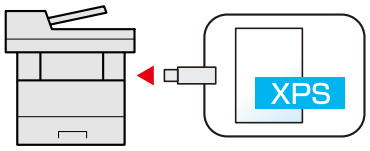
Element	Beschreibung
[An Papierformat anpassen]	Passt die Bildgröße der gewählten Papiergröße an.
[Bildauflösung]	Druckt mit der aktuellen Bildauflösung aus.
[An Druckauflösung anpass.]	Passt die Bildgröße der Druckauflösung an.

XPS seitengenau

[Funktionen]

Verkleinert oder vergrößert die Bildgröße auf die ausgewählte Papiergröße, wenn XPS-Dateien gedruckt werden.

(Mögliche Werte: Aus / Ein)



7 Status/Druck abbrechen

Prüfen des Auftragsstatus

Prüfen Sie den Status der Aufträge, die sich im Verarbeitungs- oder Wartestatus befinden.

Verfügbare Statusanzeigen

Der Verarbeitungs- oder Wartestatus eines Auftrags wird auf der Berührungsanzeige in vier verschiedenen Karten angezeigt: Druckaufträge, Sendeaufträge, Speicheraufträge und geplante Aufträge.

Folgende Auftragsstatus stehen zur Verfügung:

Statusanzeigen	Anzuzeigender Auftragsstatus
DR Auftragsstat.	• Kopieren • Drucker • Druck aus der Dokumentenbox • Faxempfang • E-Mail-Empfang • Vom USB-Laufwerk drucken • Anwendung • Druckbericht/Liste
Sendestatus	• E-Mail • Sendeauftrag – Ordner • Fax-Übertragung • Sendeauftrag - FAX Server • Auftr. senden - Anwendung • Rundsendungen
Store Job Status	• Scan • Speicherauftrag - FAX • Speicherauftrag - Druck • Box-Doku. verbinden • Box-Doku. kopieren
Geplanter Auftrag	Sendeauftrag FAX mit späterer Übertragung

Anzeigen der Statusanzeigen

1 **Anzeige aufrufen.**

Wählen Sie die Taste [Status/Druckabbr.].

2 **Den zu prüfenden Auftrag wählen.**

Wählen Sie den zu prüfenden Auftrag aus [Druckaufträge], [Sendeaufträge], [Speicheraufträge], [Geplant].

Wählen Sie [Sendeaufträge] → [Geplant], um die verzögerte Übertragung zu prüfen.

➡ Anzeige „Aufträge drucken“ (Seite 407)

➡ Anzeige Aufträge senden (Seite 408)

➡ Anzeige Aufträge speichern (Seite 410)

➡ Anzeige für geplante Aufträge (Seite 412)

Details der Status-Anzeigen

HINWEIS

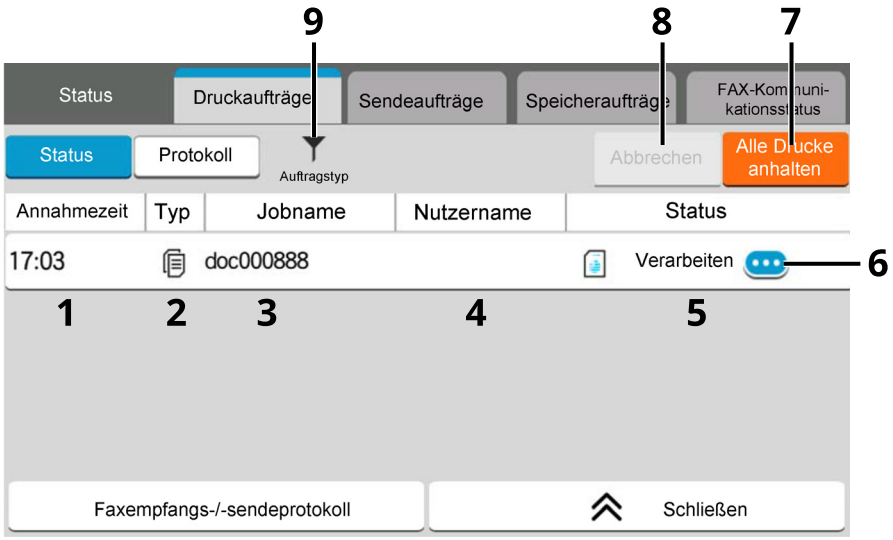
- Sie können den Status von Aufträgen aller Benutzer oder nur von Ihren eigenen Aufträgen anzeigen.

  ➡ Auftragsstatus/Einstellungen Auftragsstatus (Seite 482)

- Diese Einstellung kann auch über Command Center RX geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

  ➡ **Command Center RX User Guide**

Anzeige „Aufträge drucken“



1 Annahmezeit

Accepted Time of job

2 Typ

Symbole der Auftragstypen

Auftrag kopieren

Druckauftrag

Auftrag aus Dokumentenbox

Faxempfang

E-Mail-Empfang

Daten von USB-Laufwerk

Anwendung

Bericht/Liste

3 Jobname

Auftragsname oder Dateiname

4 Nutzername

Benutzername des Auftraggebers

5 Status

Status des Auftrags

[Verarbeiten]: Der Status vor Druckbeginn

[Drucken]: Druck läuft

[Warten]: Druck wartet

[Pause]: Druckauftrag pausiert oder Fehler

[Abbrechen]: Der Auftrag wird abgebrochen

6 (Informationssymbol)

Wählen Sie das Symbol des Auftrags, zu dem Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.

➡ Prüfen der Detailinformationen zu Aufträgen (Seite 413)

7 [Alle Druckeanhalten]

Der aktuelle Druckauftrag wird vorübergehend unterbrochen. Wählen Sie die Option erneut, um den Druckvorgang fortzusetzen.

8 [Abbrechen]

Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste aus und wählen Sie diese Taste.

9 [Auftragstyp]

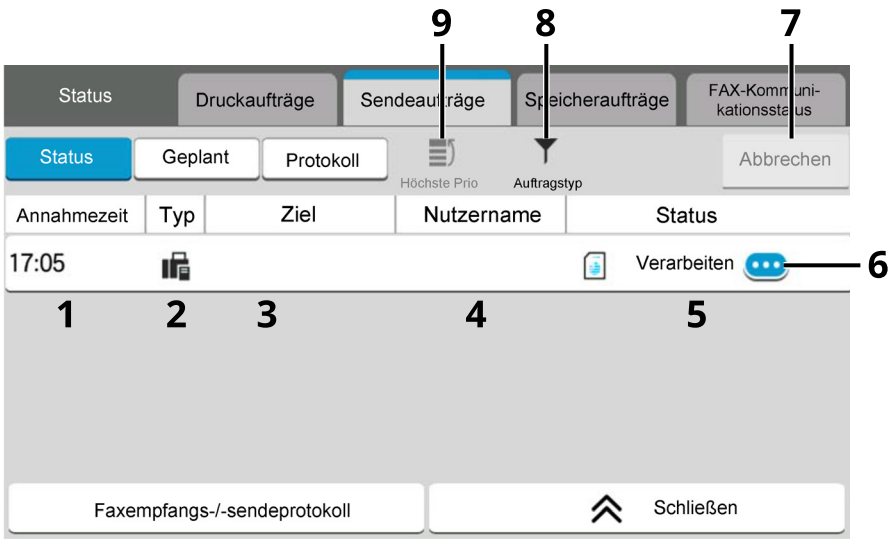
Nur Aufträge des ausgewählten Typs werden angezeigt.

HINWEIS

Der Auftragsname und der Benutzername können bei Bedarf zu anderen Elementen geändert werden.

➡ Status (Seite 482)

Anzeige Aufträge senden



1 Annahmezeit

Zeit der Auftragsannahme

2 Typ

Symbole der Auftragstypen

Sendeauftrag - E-Mail

Sendeauftrag – Ordner

Sendeauftrag - FAX

Sendeauftrag - FAX Server

Auftr. senden - Anwendung

Rund- senden

3 Ziel

Ziel (Zielname, Faxnummer, E-Mail-Adresse oder Servername)

4 Nutzername

Benutzername des Auftraggebers

5 Status

Status des Auftrags

[Verarbeiten]: Der Status vor dem Senden, z. B. während des Scannens der Originale

[Senden]: Sendevorgang läuft

[Warten]: Warten auf Senden

[Abbrechen]: Der Auftrag wird abgebrochen

[Pause]: Der Auftrag wird angehalten

6 (Informationssymbol)

Wählen Sie das Symbol des Auftrags, zu dem Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.

➡ Prüfen der Detailinformationen zu Aufträgen (Seite 413)

7 [Abbrechen]

Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste aus und wählen Sie diese Taste.

8 [Auftragstyp]

Nur Aufträge des ausgewählten Typs werden angezeigt.

9 [Höchste Prio]

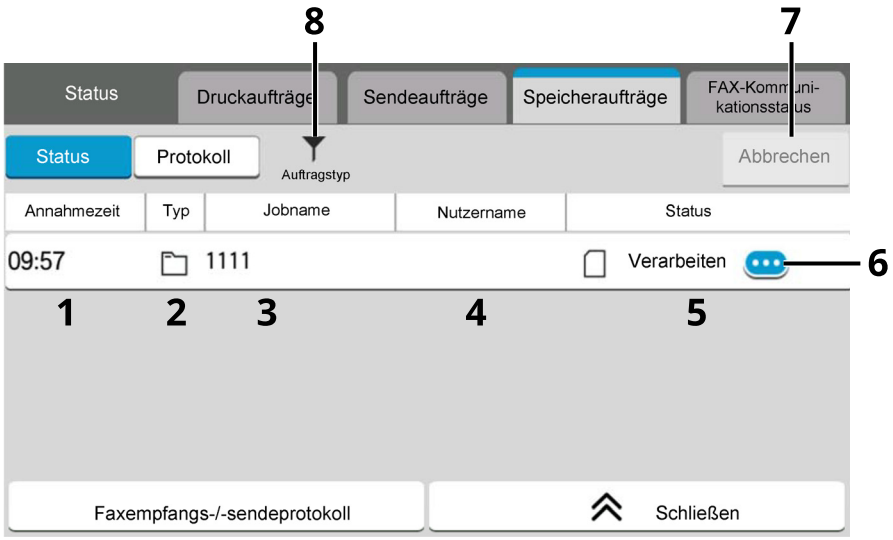
Wählen Sie den zu überschreibenden Auftrag und wählen Sie diese Taste. Wird nur angezeigt, wenn das optionale Fax-Kit installiert ist.

HINWEIS

Die Adresse und der Benutzername können bei Bedarf zu anderen Elementen geändert werden.

➡ Status (Seite 482)

Anzeige Aufträge speichern



1 Accepted Time

Zeit der Auftragsannahme

2 Typ

Symbole der Auftragstypen

Speicherauftrag - Scan

Speicherauftrag - FAX

Speicherauftrag - Druck

Box-Doku. verbinden

Box-Doku. kopieren

3 Jobname

Auftragsname oder Dateiname wird angezeigt

4 Nutzername

Benutzername des Auftraggebers

5 Status

Status des Auftrags

[Verarbeiten]: Der Status vor dem Speichern, z. B. während des Scannens der Originale

[Speichern]: Daten werden gespeichert

[Abbrechen]: Der Auftrag wird abgebrochen

[Pause]: Der Auftrag wird angehalten

6 (Informationssymbol)

Wählen Sie das Symbol des Auftrags, zu dem Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.

➡ Prüfen der Detailinformationen zu Aufträgen (Seite 413)

7 [Abbrechen]

Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste aus und wählen Sie diese Taste.

8 [Auftragstyp]

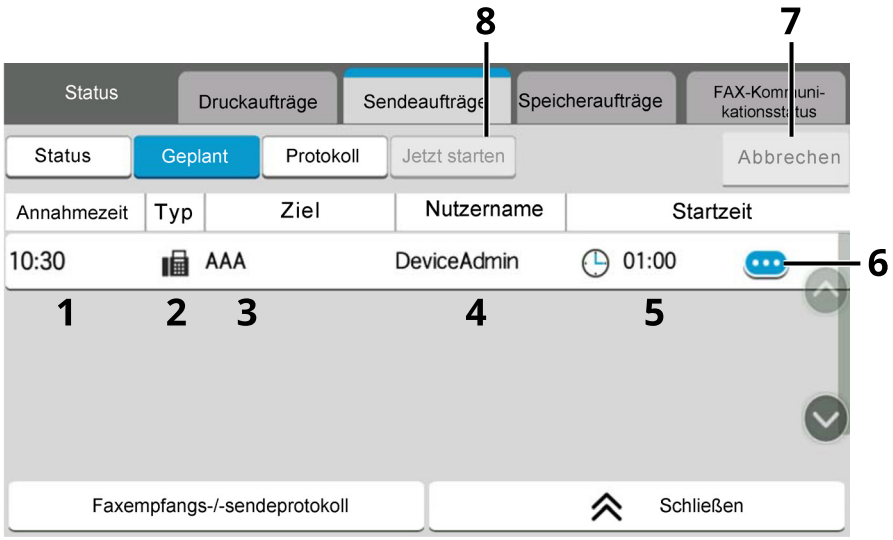
Nur Aufträge des ausgewählten Typs werden angezeigt.

HINWEIS

Der Auftragsname und der Benutzername können bei Bedarf zu anderen Elementen geändert werden.

➡ Status (Seite 482)

Anzeige für geplante Aufträge



1 Annahmezeit

Zeit der Auftragsannahme

2 Typ

Symbole der Auftragstypen

Auftragsfax wird geplant

3 Ziel

Ziel (Zielname, Faxnummer, Faxnummer oder Anzahl der gesendeten Elemente)

4 User Name

Benutzername des Auftraggebers

5 Startzeit

Startuhrzeit des geplanten Auftrags

6 (Informationssymbol)

Wählen Sie das Symbol des Auftrags, zu dem Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.

➡ Prüfen der Detailinformationen zu Aufträgen (Seite 413)

7 [Abbrechen]

Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste aus und wählen Sie diese Taste.

8 [Jetzt starten]

Wählen Sie den Auftrag, den Sie sofort senden möchten, aus der Liste aus und wählen Sie diese Taste.

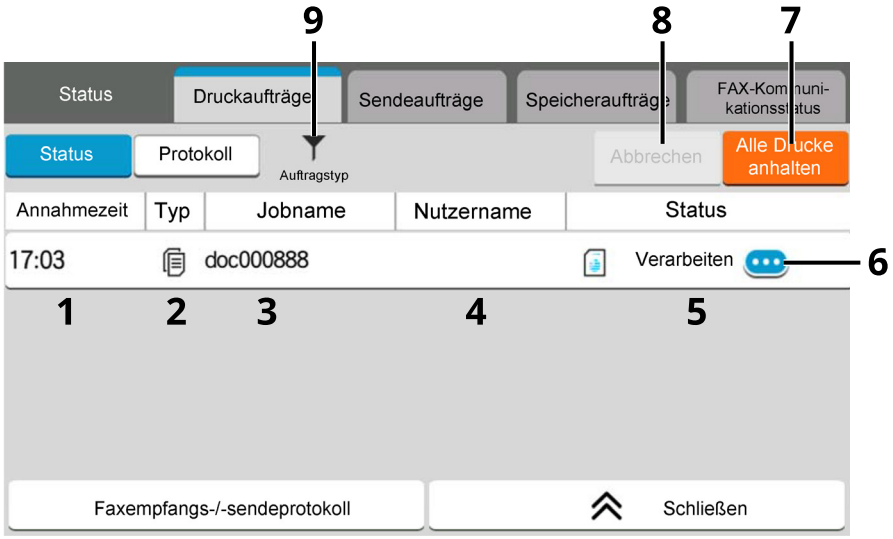
Prüfen der Detailinformationen zu Aufträgen

1 Anzeige aufrufen.

➡ Details der Status-Anzeigen (Seite 407)

2 Die Informationen überprüfen.

1 Wählen Sie (Informationssymbol) für den Auftrag, dessen detaillierte Informationen Sie anzeigen möchten.



Detaillierte Informationen des ausgewählten Auftrags werden angezeigt.

In „Sendeaufträge“ können Sie das Ziel prüfen, indem Sie in „Status/Ziel” das Informationssymbol auswählen. Wählen Sie (Informationssymbol) für das Ziel, dessen detaillierte Informationen Sie anzeigen möchten.

2 Nach dem Prüfen wählen Sie [Schließen].

Prüfen der Auftragshistorie

HINWEIS

- Die Auftragshistorie ist auch über Command Center RX oder KYOCERA Net Viewer auf dem PC verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter:
  - ➡ **Command Center RX User Guide**
  - ➡ **KYOCERA Net Viewer User Guide**
- Sie können das Auftragsprotokoll aller Anwender oder nur Ihr eigenes Auftragsprotokoll anzeigen.
  - ➡ Auftragsstatus/Einstellungen Auftragsstatus (Seite 482)
- Diese Einstellung kann auch über Command Center RX geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter:
  - ➡ **Command Center RX User Guide**

Verfügbare Anzeigen für die Auftragshistorie

Die Auftragshistorien werden in drei getrennten Anzeigen angezeigt: Druckaufträge, Sendeaufträge und Speicheraufträge. Folgende Auftragshistorien stehen zur Verfügung:

Anzeige	Anzuzeigende Auftragshistorien
Druckaufträge	• Kopieren • Drucker • Drucken aus der Box • Faxempfang • E-Mail-Empfang • Vom USB-Laufwerk drucken • Anwendung • Auftragsbericht/Liste
Sendeaufträge	• E-Mail • Sendeauftrag – Ordner • Fax-Übertragung • Sendeauftrag - FAX Server • Auftr. senden - Anwendung • Rundsenden
Speicheraufträge	• Scan • Fax • Drucker • Box-Doku. verbinden • Box-Doku. kopieren

Anzeige der Auftragshistorie

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Taste [Status/Druckabbr.].

2 Den zu prüfenden Auftrag wählen.

1 Wählen Sie [Protokoll] und den Auftrag, den Sie prüfen möchten.

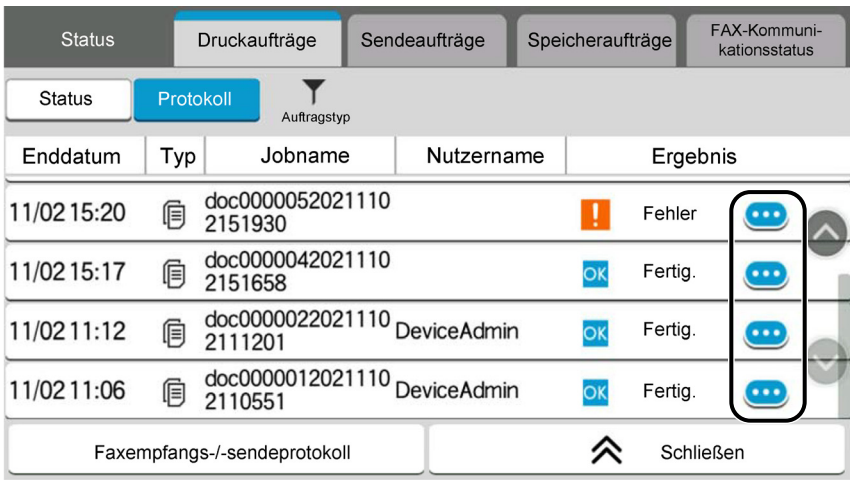
Prüfen von Detailinformationen zu Historien

1 Anzeige aufrufen.

➡ Anzeige der Auftragshistorie (Seite 415)

2 Die Informationen überprüfen.

1 Wählen Sie (Informationssymbol) für den Auftrag, den Sie prüfen möchten.



Detaillierte Informationen des ausgewählten Auftrags werden angezeigt.

2 Nach dem Prüfen wählen Sie [Schließen].

Versenden der Auftragshistorie

Die Auftragshistorie kann per E-Mail versendet werden. Sie kann entweder manuell oder nach einer bestimmten Auftragszahl automatisch versendet werden.

➡ Sende Auftragshistorie (Seite 455)

Aufträge verwalten

Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen

Alle Druckaufträge, die gedruckt werden oder warten, können angehalten und fortgesetzt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Drücken Sie die Taste [Status/Druckabbr.].

2 [Alle Druckeanhalten] auf der Druckauftrags-Statusanzeige wählen.

Der Druck wird angehalten.

Wenn das Drucken angehaltener Aufträge fortgesetzt wird, wählen Sie [Alle Druckauf-träge starten].

Abbrechen von Aufträgen

Ein Auftrag mit dem Status Drucken/Warten kann abgebrochen werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Tasten [Status/Druckabbr.].

2 Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste aus und wählen Sie [Abbrechen].

3 Wählen Sie in der Bestätigungsanzeige [Ja]

Geräteinformation

Sie können den Status des Geräts oder der Verbindungen prüfen bzw. konfigurieren.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Taste [Startseite].

2 Wählen Sie [Geräte-information].

Die Anzeige zum Prüfen des Status oder Konfigurieren der Geräte wird angezeigt.

2 Die Informationen überprüfen.

Folgende Punkte können geprüft werden.

[Identifizierung/Kabelnetzwerk]

Sie können ID-Informationen wie den Modellnamen, die Seriennummer, den Hostnamen und den Speicherort sowie die IP-Adresse des Kabelnetzwerks prüfen.

[Wi-Fi Direct/Wi-Fi]

Sie können den Status der Wi-Fi-Verbindung prüfen, z. B. Gerätename, Netzwerkname und IP-Adresse.

HINWEIS

Wird angezeigt, wenn das optionale WLAN-Kit installiert ist.

[V-Material/Gerätezustnd]

Sie können das Vorhandensein von Toner und Papier und den Zustand der Einheit prüfen.

➡ Prüfen des verbleibenden Toner- und Papiervorrats und des Gerätezustands (Seite 419)

[Fax]

Sie können die lokale Fax-Nummer, den lokalen Fax-Namen, die lokale Fax-ID und andere Fax-Informationen prüfen. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Bedienungsanleitung**

HINWEIS

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

[USB/Bluetooth]

Sie können den Verbindungsstatus des USB-Laufwerks und der Bluetooth-Tastatur prüfen.

- Wählen Sie „USB-Laufwerk” für [Format], wenn Sie externe Medien formatieren möchten.

WICHTIG

Wenn [Format] gewählt wird, werden alle Daten auf dem USB-Laufwerk gelöscht.

- Wählen Sie„USB-Laufwerk” für [Entfernen], um die externen Speichermedien sicher zu entfernen.
- Wählen Sie „Bluetooth” für [Verbind.], um die Verbindung der Bluetooth-Tastatur einzurichten.

[Option/Anwendungen]

Sie können die Informationen der verwendeten Optionen und Anwendungen prüfen.

[Funktion/Version]

Sie können die Software-Version und die Leistung prüfen.

[Sicherheit]

Sie können die Sicherheitsinformationen des Geräts prüfen.

[Bericht]

Sie können verschiedene Berichte und Listen drucken.

[StatusRemote Bed.]

Sie können den Zustand des Remotebetriebs prüfen.

Prüfen des verbleibenden Toner- und Papiervorrats und des Gerätezustands

Auf der Berührungsanzeige können Sie prüfen, ob Toner und Papier vorhanden sind und wie lange das Gerät noch einsatzbereit ist.

1 Anzeige aufrufen.

1. Wählen Sie die Taste [Startseite].
2. Wählen Sie [Geräte-information].
3. Wählen Sie [V-Material/Gerätezustnd].

2 Die Informationen überprüfen.

Folgende Punkte können geprüft werden.

Tonerinformationen

Die Menge des verbleibenden Toners wird in Stufen angezeigt. Sie können auch den Status des Resttonerbehälters prüfen.

Papier

Sie können das Format, die Ausrichtung, den Typ und die verbleibende Menge des Papiers in jeder Papierquelle prüfen. Die Menge des verbleibenden Papiers wird in Stufen angezeigt.

Zustand der Einheit

Zeigt die verbleibende Zeit für die Entwicklereinheit, den Vorlageneinzug und die Kassette an.

8 Systemmenü

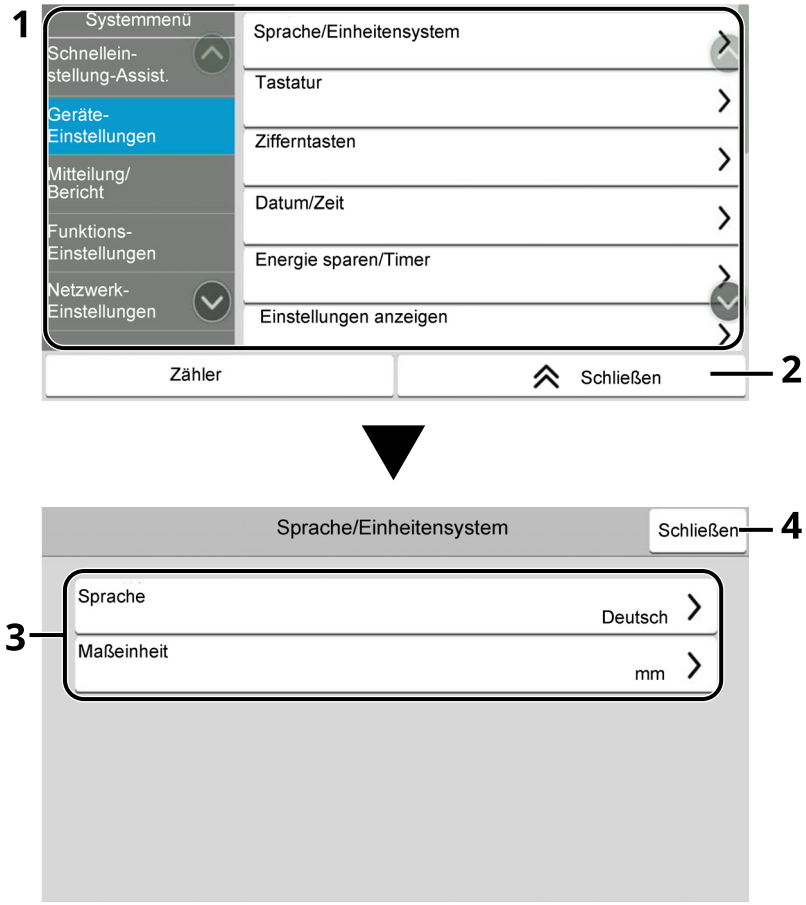
Bedienung

Konfigurieren Sie Einstellungen für den allgemeinen Gerätebetrieb. Ändern Sie die Standardeinstellungen wie erforderlich für Ihre Gerätenutzung.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie [Systemmenü/Zähler].

2 Eine Funktion auswählen.



1 Zeigt die Elemente des Systemmenüs. Nicht sichtbare Elemente können durch Wischen nach oben und nach unten angezeigt werden.

2 Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

3 Zeigt Einstellungselemente an.

Wählen Sie die Taste einer Funktion, die auf der Einstellungsanzeige angezeigt werden soll.

4 Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

3 Die Funktion konfigurieren.



1 Kehrt ohne Änderungen zur vorherigen Anzeige zurück.

2 Geben Sie eine Einstellung ein, indem Sie sie auswählen, und kehren Sie zur vorherigen Anzeige zurück.

3 Akzeptiert die Einstellungen und schließt die Anzeige.

HINWEIS

- Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.
- Wenn Standardeinstellungen von Funktionen geändert wurden, können Sie auf der jeweiligen Funktionsanzeige die Taste [Zurücks.] wählen, um die Einstellungen sofort zu ändern.

Einstellungen im Systemmenü

In diesem Abschnitt werden die Funktionen erläutert, die im Systemmenü konfiguriert werden können. Zum Konfigurieren der Einstellungen wählen Sie das Element im Systemmenü aus und wählen Sie das Einstellungselement aus.

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

[Schnellein-stellung-Assist.]

Der Schnelleinstellungs-Assistent konfiguriert Fax, Energie sparen, Netzwerk, E-Mail und Sicherheitseinrichtung.

➡ Schnelleinstellungs-Assistent (Seite 91)

[Geräte-Einstellungen]

Konfiguriert Einstellungen für allgemeingültige Funktionen des Geräts.

➡ Geräte-Einstellungen (Seite 429)

Element	Beschreibung
[Sprache/Einheitensystem]	Legt die Sprache fest, die auf der Berührungsanzeige verwendet werden soll, sowie Zoll- oder metrische Einheiten für die Papierabmessungen. ➡ Sprache/Einheitensystem (Seite 429)
[Tastatur]	Ändert das Layout der Tastatur der Berührungsanzeige, die zur Zeicheneingabe verwendet wird. ➡ Tastatur (Seite 429)
[Zifferntasten]	Legt fest, ob die Zifferntasten angezeigt werden oder nicht. ➡ Zifferntasten (Seite 429)
[Datum/Zeit]	Konfiguriert Einstellungen für Datum/Uhrzeit. ➡ Datum/Zeit (Seite 430)
[Energie sparen/Timer]	Konfiguriert die Energiespareinstellungen. ➡ Energie sparen/Timer (Seite 431)
[Einstellungen anzeigen]	Konfiguriert die Einstellungen für die Berührungsanzeige. ➡ Einstellungen anzeigen (Seite 434)
[Ton]	Mit dieser Funktion können Sie Warntöne während des Gerätebetriebs festlegen. ➡ Ton (Seite 436)
[Original/Scaneinstellungen]	Konfiguriert Einstellungen für Originale. ➡ Original/Scaneinstellungen (Seite 437)
[Papierzuführung]	Konfiguriert die Papier- und die Papierquelleneinstellungen. ➡ Papierzuführung (Seite 439)
[Zuweisung Funktionstaste]	Weist jeder Funktionstaste eine Funktion zu. ➡ Zuweisung Funktionstaste (Seite 447)

Element	Beschreibung
[Bedienungsunterstützung]	Die Einstellungen für die Anzeige der Ausrichtungsauswahl und das Vorab-Limit der Anzahl der gleichzeitig möglichen Kopien können konfiguriert werden. ➡ Bedienungsunterstützung (Seite 448)
[Fehlerbehandlung]	Wählen Sie, ob der Auftrag abgebrochen oder fortgesetzt werden soll, nachdem ein Fehler aufgetreten ist. ➡ Fehlerbehandlung (Seite 449)
[Tonereinstellungen]	Legt die Tonereinstellungen fest. ➡ Tonereinstellungen (Seite 450)

[Mitteilung/Bericht]

Sie können Berichte ausdrucken, um die Einstellungen, den Status und die Historie des Geräts zu überprüfen. Auch Einstellungen für das Drucken von Berichten können konfiguriert werden.

➡ Mitteilung/Bericht (Seite 451)

Element	Beschreibung
Druckbericht/Liste	Druckt verschiedene Berichte und Listen. ➡ Druckbericht/Liste (Seite 451)
Einstellungen Schnittstellensperre.	Konfiguriert Einstellungen für Benachrichtigungen zu Sendung und Empfang. ➡ Einstellungen Schnittstellensperre. (Seite 454)
Benachrichtigung Gerätestatus	Konfiguriert Einstellungen für Tonerbenachrichtigungen. ➡ Benachrichtigung Gerätestatus (Seite 455)
FAX-Kommunikationsbericht	Konfiguriert Einstellungen für FAX-Bericht Ausgang und FAX-Bericht Eingang. Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ FAX-Kommunikationsbericht (Seite 455)
Verlaufseinstellungen	Konfiguriert Einstellungen zum Drucken der Historie der Gerätenutzung. ➡ Verlaufseinstellungen (Seite 456)

[Funktions-Einstellungen]

Konfiguriert Einstellungen für Kopieren, Senden und Dokumentenbox-Funktionen.

➡ Funktions-Einstellungen (Seite 458)

Element	Beschreibung
[Funktionsstandardwerte]	Standardwerte sind die Werte, die automatisch ausgewählt werden, nachdem das Gerät eingeschaltet, das Aufwärmen abgeschlossen und die Taste [Zurücks.] gewählt wurde. Legt die Standardwerte für verfügbare Einstellungen wie Kopieren und Senden fest. Wenn häufig verwendete Werte als Standard ausgewählt werden, macht dies anschließende Aufträge einfacher. ➡ Funktionsstandardwerte (Seite 458)

Element	Beschreibung
[Kopie/Druck]	Konfiguriert Einstellungen für Kopier- und Druckfunktionen. ➡ Kopie/Druck (Seite 465)
[Senden/Speichern]	Konfiguriert Einstellungen für Sende- und Speicherfunktionen. ➡ Senden/Speichern (Seite 465)
[E-Mail]	Konfiguriert Einstellung für das Senden und Empfangen von E-Mails. ➡ E-Mail (Seite 467)
[Sendeauftrag – Ordner]	Konfiguriert Einstellungen für „Sendeauftrag – Ordner“-Funktionen. ➡ Sendeauftrag – Ordner (Seite 469)
[Fax]	Konfiguriert Einstellungen für Fax-Funktionen. Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
[WSD]	Konfiguriert Einstellungen für WSD-Scan und WSD-Druck. ➡ WSD (Seite 471)
[Adressbuch]	Konfiguriert Einstellungen für das Adressbuch. ➡ Adressbuch (Seite 472)
[Zielwahltaste]	Konfiguriert Einstellungen für die Zielwahltasten. ➡ Zielwahltaste (Seite 473)
[Senden und Weiterleiten]	Bestimmt, ob ein Original beim Versand an ein anderes Ziel weitergeleitet wird. ➡ Senden und Weiterleiten (Seite 474)
[Weiterleitungs-Einstellung]	Legt die Weiterleitungseinstellungen fest. ➡ Weiterleitungs-Einstellung (Seite 475)
[Drucker]	Beim Druck vom PC werden die Einstellungen normalerweise aus der Anwendung vorgenommen, aus der der Druck erfolgt. Die folgenden Einstellungen sind jedoch verfügbar, um die Standardeinstellungen des Geräts zu verändern. ➡ Drucker (Seite 476)
[Dokumentenbox]	Legt Einstellungen für die Anwender-Box fest. ➡ Dokumentenbox (Seite 480)
[Auftrags-Box]	Legt Einstellungen für die Auftrags-Box fest. ➡ Auftrags-Box (Seite 481)
[Eigene Faxbox]	Legt Einstellungen für die eigene Faxbox fest. Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
[FAX-Speicher Empfangsbox]	Legt fest, ob erhaltene Fax-Dokumente sofort gedruckt oder in der FAX-Speicher Empfangsbox gespeichert werden sollen. Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
[Startseite]	Legt die Einstellungen für die Startseite fest. ➡ Startseite (Seite 56)

Element	Beschreibung
[Status]	Konfiguriert Einstellungen für Status. ➡ Status (Seite 483)
[Remote Dienste]	Konfiguriert Einstellungen für Remote-Dienste. ➡ Remote Dienste (Seite 484)
[TWAIN/WIA]	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice genutzt werden soll. ➡ TWAIN/WIA (Seite 485)

[Netzwerk-Einstellungen]

Legt die Netzwerk-Einstellungen fest.

➡ Netzwerk-Einstellungen (Seite 486)

Element	Beschreibung
Netzwerk-Einstellungen	Konfiguriert die Einstellungen für Kabelnetzwerk und Wi-Fi. ➡ Netzwerk-Einstellungen (Seite 486)
Optionales Netzwerk	Konfiguriert Einstellungen für das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit oder das WLAN-Kit. ➡ Optionales Netzwerk (Seite 507)
Verbindung	Konfiguriert die Einstellungen für die Verbindung dieses Geräts mit anderen Geräten. ➡ Verbindung (Seite 510)
Andere	Konfiguriert andere netzwerkbezogene Einstellungen. ➡ Andere (Seite 511)

[Sicherheits-Einstellungen]

Legt die Sicherheits-Einstellungen fest.

➡ Sicherheits-Einstellungen (Seite 513)

Element	Beschreibung
[Sicherheits-Schnelleinrichtung]	Die Einstellung der Sicherheitsstufe ist in erster Linie eine Einstellung für Wartungspersonal. Der Anwender braucht dieses Menü nicht zu nutzen. ➡ Sicherheits-Schnelleinrichtung (Seite 513)
Einstellungen Schnittstellensperre	Dies schützt das Gerät durch das Sperren der Schnittstelle zu externen Geräten, wie USB-Hosts oder optionale Schnittstellen. ➡ Einstellungen Schnittstellensperre (Seite 515)
Einstellungen Gerätesicherheit	Konfiguriert die Einstellungen für Gerätesicherheit. ➡ Einstellungen Gerätesicherheit (Seite 516)
Authentifizierungssicherheit	Konfiguriert die Sicherheitseinstellungen für die Benutzerauthentifizierung. ➡ Authentifizierungssicherheit (Seite 521)
Einstellungen unbekannter Benutzer	Legt das Verhalten fest, wenn Aufträge mit unbekannten Login-Benutzernamen oder Benutzer-IDs gesendet werden. ➡ Einstellungen unbekannter Benutzer (Seite 521)
Netzwerk	Konfiguriert die Sicherheitseinstellungen im Netzwerk. ➡ Netzwerk (Seite 522)

[Kostenstellen/Authentifizier.]

Legt Einstellungen für die Geräteverwaltung fest.

Weitere Einzelheiten zur Benutzer-Login-Verwaltung finden Sie unter:

➡ Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren (Seite 532)

Weitere Einzelheiten zu den Kostenstellen finden Sie unter:

➡ Aktivieren von Kostenstellen (Seite 564)

[Anwendungen]

Konfiguriert Einstellungen für Anwendungen.

➡ Anwendungen (Seite 524)

Element	Beschreibung
Anwendungen	Konfiguriert Einstellungen für Anwendungen, die die tägliche Arbeit erleichtern und effizienter gestalten, weil z. B. erweiterte Scanfunktionen oder vereinfachte Anmeldung zur Verfügung stehen. ➡ Verwenden von Anwendungen (Seite 241)
Optionale Funktion	Optionale Anwendungen können auf dem Gerät installiert werden. ➡ Überblick über die Anwendungen (Seite 763)

Einstellungen/Wartung

Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.

➡ Einstellungen/Wartung (Seite 525)

Element	Beschreibung
Bildanpassung	Führt die Bildanpassung durch. ➡ Bildanpassung (Seite 525)
Andere	Passt „Andere“ an. ➡ Andere (Seite 528)

Geräte-Einstellungen

Konfiguriert Einstellungen für allgemeingültige Funktionen des Geräts.

Sprache/Einheitensystem

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Sprache/Einheitensystem]

Element	Beschreibung
[Sprache]	Legt die Sprache für die Berührungsanzeige fest.
[Maßeinheit]	Wählen Sie Zoll oder Metrisch für die Einheit der Papierabmessungen. Mögliche Werte: [mm], [Zoll]

Tastatur

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Tastatur]

Element	Beschreibung
[Tastaturbelegung]	Ändert das Layout der Tastatur der Berührungsanzeige, die zur Zeicheneingabe verwendet wird. Mögliche Werte: [QWERTY], [QWERTZ], [AZERTY]
[Optionaler Tastatur-Typ]	Legt den optionalen Datensammlungsstatus fest. Mögliche Werte: [US-Englisch], [US-Englisch mit Euro], [Französisch], [Deutsch], [UK-Englisch]

Zifferntasten

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Zifferntasten]

[Standard Anzeige]

Element	Beschreibung
[Kopie/Druck aus Box]	Legt fest, ob die Zifferntasten angezeigt werden oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein
[HyPAS Anwendung]	

[Layout(HyPAS Anwendung)]

Legt das HyPAS-Layout der Zifferntasten für die Anzeige beim Starten fest.

Mögliche Werte: [Fließend], [Horizontal], [Auf rechter Seite]

Datum/Zeit

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Datum/Zeit]

Element	Beschreibung
[Datum/Zeit]	Hier stellen Sie das Datum und die Uhrzeit des Standorts des Geräts ein. Wenn Sie „Als E-Mail senden“ durchführen, werden die hier ausgewählten Datum/Zeit-Angaben in der Kopfzeile angezeigt. Mögliche Werte: [Jahr (2000-2035)] (2000 bis 2035), [Monat (1 - 12)] (1 bis 12), [Tag (1 - 31)] (1 bis 31), [Std. (0 - 23)] (0 bis 23), [Min. (0 - 59)] (0 bis 59), [Sekunde (0 - 59)] (0 bis 59) ➡ Einstellen von Datum und Uhrzeit (Seite 76) **HINWEIS** Falls Sie während der Testphase einer Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.
[Datumsformat]	Legt das Anzeigeformat für Jahr, Monat und Datum fest. Das Jahr wird in der westlichen Schreibweise angezeigt. Mögliche Werte: [MM/TT/JJJJ], [TT/MM/JJJJ], [JJJJ/MM/TT]
[Zeitzone]	Legt den Zeitunterschied zu GMT fest. Wählen Sie den nächstgelegenen Standort aus der Liste aus. Wenn Sie eine Region mit Sommerzeit auswählen, konfigurieren Sie Einstellungen für die Sommerzeit. ➡ Einstellen von Datum und Uhrzeit (Seite 76)

Energie sparen/Timer

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Energie sparen/Timer]

[Auto Bedienrück.]

Wenn für einen bestimmten Zeitraum keine Aufträge ausgeführt werden, werden die Einstellungen automatisch auf die Standardeinstellung zurückgesetzt. Wählen Sie, ob „Auto Bedienrück.“ verwendet wird oder nicht.

Mögliche Werte: Aus, Ein

HINWEIS

Informationen zum Einstellen der Zeitspanne, bis das Feld automatisch zurückgesetzt wird, finden Sie unter:

➡ Rücksetz-Timer Bedienfeld (Seite 431)

[Rücksetz-Timer Bedienfeld]

Wenn Sie „Ein“ für „Auto Bedienrück.“ ausgewählt haben, können Sie die Zeitspanne festlegen, für die mit der automatischen Bedienrücksetzung gewartet wird.

Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)

HINWEIS

Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Auto Bedienrück.] auf „Ein“ ausgewählt ist.

[Ruhe-Timer]

Legt die Zeitdauer bis zum Wechsel in den Ruhemodus fest.

Mögliche Werte: 1 bis 120 Minuten (1-Minuten-Schritte)

➡ Ruhemodus (Seite 89)

[Ruhemodus-Regel]

Stellen Sie die Ruhemodus-Regeln für die einzelnen Funktionen getrennt ein:

Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit oder der Fiery-Controller installiert ist.

- ID-Karten-Leser

  (Wird angezeigt, wenn das optionale Karten-Authentifizierungs-Kit installiert ist.)
- Anwendung

Mögliche Werte: Aus, Ein

HINWEIS

Wenn der Ruhemodus nicht deaktiviert ist, kann die ID-Karte nicht erkannt werden.

[Wochentimer Einstellungen]

Konfigurieren Sie die Einstellungen für den Wechsel des Geräts in den Ruhemodus und die automatische Aktivierung zu einer bestimmten Uhrzeit für jeden Tag der Woche.

Element	Beschreibung
[Wochentimer]	Legt fest, ob der Wochentimer benutzt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Zeit planen]	Gibt die Uhrzeit für jeden Tag der Woche an, um die das Gerät in den Ruhemodus versetzt bzw. wiederhergestellt wird.
[Wiederholung]	Legt die Anzahl der Wiederholungsversuche zum Wechsel des Geräts in den Ruhemodus fest. Mögliche Werte: [Nicht wiederholen], [Begrenzte Wiederholungen], [Beliebige Wiederholungen] **HINWEIS** • Wenn [Begrenzte Wiederholungen] ausgewählt ist, legen Sie die Anzahl der Wiederholungen fest. Möglich sind Werte von 0 bis 10. • Wenn [Beliebige Wiederholungen] ausgewählt ist, wird der Versuch so lange wiederholt, bis das Gerät in den Ruhemodus wechselt.
[Versuchsinterv.]	Legt das Versuchsintervall fest. Verwenden Sie [-] / [+], um eine Zahl einzugeben. Mögliche Werte: 10 bis 60 Sekunden (in 10-Sekunden-Schritten)
[Ausschalt-Timer]	Legt fest, ob das Gerät nach einem Inaktivitätszeitraum automatisch ausgeschaltet werden soll. Mögliche Werte: [1 Stunde], [2 Stunden], [3 Stunden], [4 stunden], [5 Stunden], [6 Stunden], [9 Stunden], [12 Stunden], [1 tag], [2 Tage], [3 Tage], [4 Tage], [5 Tage], [6 Tage], [1 Woche]

Element	Beschreibung
[Ausschalt-Regel]	Legt für die folgende Funktion fest, ob sich das Gerät ausschaltet. Wählen Sie zum Ausschalten die Einstellung [Ein]. • Netzwerk • Fax • USB Kabel • USB-Host • Anwendungen • NIC • Ferndiagnose Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** • Falls entweder [Fax] oder [NIC] auf [Aus] eingestellt ist, wechselt das Gerät nicht in den Ausschaltmodus, auch wenn die anderen Funktionen auf [Ein] gestellt sind. • Falls keine Kommunikation zwischen dem Gerät und anderen Geräten stattfindet, wechselt das Gerät in den Ausschaltmodus, auch wenn [Netzwerk] oder [USB Kabel] auf [Aus] gestellt sind. • [Fax] wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist. • [NIC] wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit oder WLAN-Kit installiert ist.

[Energ.spar Bereitschaftstufe]

Wählen Sie die Wiederherstellungsmethode nach „Energie sparen“ aus.

Mögliche Werte

[Volle Bereitschaft]

Mit diesem Modus wird die Verwendung aller Funktionen sofort aktiviert. Damit wird aber weniger Energie gespart.

[Normale Bereitschaft]

In diesem Modus können Sie eine der folgenden Methoden auswählen: alle Funktionen sofort aktivieren oder nur die Verwendung gewünschter Funktionen aktivieren. Wenn Sie alle Funktionen sofort verwenden möchten, wählen Sie die Taste [Energiesparen], um die Wiederherstellung durchzuführen.

[Energiespar-Bereitschaft]

In diesem Modus wird nur die Verwendung der gewünschten Funktionen aktiviert. Er ist besonders energieeffizient.

[Ping Timeout]

Legen Sie die Zeit bis zur Zeitüberschreitung fest, wenn [Ping] in „Netzwerk-Einstellungen” ausgeführt wird.

Mögliche Werte: 1 bis 30 Sekunden (in 1-Sekunden-Schritten)

Einstellungen anzeigen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Einstellungen anzeigen]

Element	Beschreibung
[Displayhelligkeit]	Legt die Helligkeit der Berührungsanzeige fest. Mögliche Werte: 1 (Dunkler), 2, 3, 4, 5 (Heller)
[Standardanzeige]	Wählen Sie die Anzeige, die direkt nach dem Start angezeigt wird (Standardanzeige). Mögliche Werte: [Startseite], [Kopieren], [Senden], [FAX]*1, [Status], [Anwender-Box], [Auftrags-Box], [USB-Laufwerk], [Abrufbox]*1, [Eigene Faxbox]*1, [FAX-SpeiEmpf.box]*1, [Favoriten], [Startschirm (Vergrößeru.)], [Anzeige vergrößern Kopie], [Anzeige größer Senden], [Zugriffsanzeige FAX]*1, Anwendungsname*2
[Hintergrundbild]	➡ Bearbeiten der Startseite (Seite 58)
[Anzeige Ausschalten]	Legt als Modus fest, ob bei Ausschalten eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Funktionen in Basiskarte (Kopieren)]	Wählen Sie die Funktionen, die für die Schnelleinstellung gespeichert werden können. Sechs Tasten der Anzeige „Schnelleinstell.“ sind typischen Funktionen zugewiesen, können aber bei Bedarf geändert werden. Sechs Elemente der folgenden Optionen sind verfügbar. Mögliche Werte: [Aus], [Papierauswahl], [Zoom], [Helligkeit], [Duplex], [Kombinieren], [Gruppieren], [Originalvorlage], [Originalformat], [Originalausrichtung], [Farbauswahl], [Mehrfach-Scan], [Hintergrundhelligkeit ändern], [Leiser Betrieb]
[Funktionen in Basiskarte (Senden)]	Wählen Sie die Funktionen, die für die Schnelleinstellung gespeichert werden können. Sechs Tasten der Anzeige „Schnelleinstell.“ sind typischen Funktionen zugewiesen, können aber bei Bedarf geändert werden. Sechs Elemente der folgenden Optionen sind verfügbar. Mögliche Werte: [Aus], [Originalformat], [Duplex], [Sendeformat], [Originalausrichtung], [Dateiformat], [Helligkeit], [Originalvorlage], [Scanauflösung], [Auflösung Faxsendung]*1, [Farbauswahl], [Zoom], [Mehrfach-Scan], [Hintergrundhelligkeit ändern], [Leiser Betrieb]
[Funktionen in Basiskarte (FAX)]*1	➡ **FAX Bedienungsanleitung**
[Funktionen in Basiskarte (Speichern in Box)]	Wählen Sie die Funktionen, die für die Schnelleinstellung gespeichert werden können. Sechs Tasten der Anzeige „Schnelleinstell.“ sind typischen Funktionen zugewiesen, können aber bei Bedarf geändert werden. Sechs Elemente der folgenden Optionen sind verfügbar. Mögliche Werte: [Aus], [Farbauswahl], [Speicherformat], [Helligkeit], [Duplex], [Scanauflösung], [Zoom], [Originalausrichtung], [Originalformat], [Originalvorlage], [Mehrfach-Scan], [Hintergrundhelligkeit ändern]

Element	Beschreibung
[Funktionen in Basiskarte (Boxdruck)]	Wählen Sie die Funktionen, die für die Schnelleinstellung gespeichert werden können. Sechs Tasten der Anzeige „Schnelleinstell.“ sind typischen Funktionen zugewiesen, können aber bei Bedarf geändert werden. Sechs Elemente der folgenden Optionen sind verfügbar. Mögliche Werte: [Aus], [Papierauswahl], [Gruppieren], [Duplex], [Löschen nach Druck], [Farbauswahl], [Leiser Betrieb]
[Funktionen in Basiskarte (Senden aus Box)]	Wählen Sie die Funktionen, die für die Schnelleinstellung gespeichert werden können. Sechs Tasten der Anzeige „Schnelleinstell.“ sind typischen Funktionen zugewiesen, können aber bei Bedarf geändert werden. Sechs Elemente der folgenden Optionen sind verfügbar. Mögliche Werte: [Aus], [Auflösung Faxsendung][*1], [Dateiformat], [Löschen nach Sendung]

*1 Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

*2 Die ausgeführte Anwendung wird angezeigt.

➡ Verwenden von Anwendungen (Seite 241)

Ton

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Ton]

[Warnton]

Mit dieser Funktion können Sie Warntöne während des Gerätebetriebs festlegen.

Element	Beschreibung
[Lautstärke]	Legt die Lautstärke des Warntons fest. Mögliche Werte: 0 (Stumm), 1 (Minimal), 2, 3 (Mittel), 4, 5 (Maximal)
[Tastenbestät.]	Gibt einen Ton aus, wenn die Tasten des Bedienfelds und der Berührungsanzeige gewählt werden. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Auftragsende]	Gibt einen Ton aus, wenn ein Druckauftrag ordnungsgemäß abgeschlossen wurde. Mögliche Werte: Aus, Ein, [Nur Faxempfang]*1
[Bereit]	Gibt einen Ton aus, wenn das Aufwärmen abgeschlossen wurde. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Warnung]	Gibt einen Ton aus, wenn Fehler auftreten. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Optionale Tastatur]	Gibt einen Ton aus, um das Drücken von Tasten zu bestätigen. Mögliche Werte: Aus, Ein

*1 Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

[FAX-Lautsprecherlautst.]

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Bedienungsanleitung**

[FAX-Mithörlautstärke]

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Bedienungsanleitung**

Original/Scaneinstellungen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Original/Scaneinstellungen]

[Automatische Originalerkennung (DP)]

Legt fest, ob der Vorlageneinzug zum Erkennen des Originalformats verwendet wird. Das Vorlagenglas kann das Originalformat nicht automatisch erkennen.

Element	Beschreibung
[Auto (Standardformat)]	Legt fest, ob die automatische Erkennung des Standardformats aktiviert wird. Bei Zentimeterformaten können A6, B6, A5, B5, A4 und Folio erkannt werden. Bei Zollformaten können Statement, Letter und nur eines von Legal, Officio II oder 216 mm x 340 mm erkannt werden. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Nicht-Standardformat erkennen (Kopie)]	Legt fest, ob vom Standardformat abweichende Dokumente in der Kopierfunktion erkannt werden. Diese Einstellung hat Vorrang vor der automatischen Einstellung (Standardformat). Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[NichtStand.format erk.(Send/Speich)]	Legt fest, ob vom Standardformat abweichende Dokumente in der Sende- oder Speicherfunktion erkannt werden. Diese Einstellung hat Vorrang vor der automatischen Einstellung (Standardformat). Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Maßeinheitensystem]	Wählen Sie [Metrisch], wenn Originale in Zentimeterformat automatisch erkannt werden sollen. Wählen Sie [Zoll], wenn Originale in Zollformat automatisch erkannt werden sollen. Mögliche Werte: [Metrisch], [Zoll]
[Legal/OficioII/216 x 340mm]	Da sich die Formate der Elemente der dritten zu erkennenden Option für Zoll sehr ähneln, müssen Sie festlegen, welches Format verwendet werden soll. Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Maßeinheitensystem“ auf [Zoll] ausgewählt ist. Mögliche Werte: [Legal], [OficioII], [216 x 340 mm]

[Anwender-Originalformat]

Legt ein häufig verwendetes Anwender-Originalformat fest. Die Optionen für die Anwenderformate werden in der Anzeige eingeblendet, damit Sie das entsprechende Originalformat auswählen können.

Mögliche Werte

Metrisch

X: 50 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen)

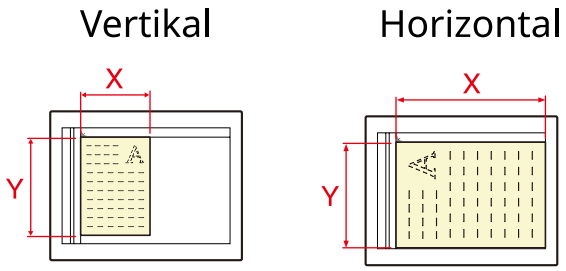
Y: 50 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen)

Zoll

X: 1,97 bis 14,02" (in 0,01"-Stufen)

Y: 1,97 bis 8,50" (in 0,01"-Stufen)

X = Länge; Y = Breite



[Standard Originalgröße]

Legt den Standardwert für das Originalformat fest.

Mögliche Werte

[A/B]: A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 x 340 mm

[Inch]: Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II

[Others]: 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Rückantwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Younaga 3, Nagagata 3, Nagagata 4

[Standard Orig.format(Glas)]

Legen Sie den Standardwert für das Originalformat auf dem Vorlagenglas fest. Wählen Sie [Aus], um vor dem Ausführen eines Auftrags eine Bestätigungsanzeige aufrufen.

Mögliche Werte

[Metrisch]: A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm

[Zoll]: Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II

[Andere] 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Rückantwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Younaga 3, Nagagata 3, Nagagata 4

HINWEIS

Wenn [Auto (Standardformat)] für [Automatische Originalerkennung (DP)] auf „Aus“ ausgewählt ist, wird diese Funktion nicht angezeigt.

Papierzuführung

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung]

Konfigurieren Sie die Papier- und die Papierquelleneinstellungen.

[Einstellungen Kassette 1] bis [Einstellungen Kassette 4]

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > [Einstellungen Kassette 1](to [Einstellungen Kassette 4])

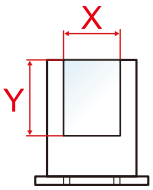
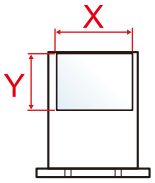
HINWEIS

[Kassette 2] bis [Kassette 4] wird nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.

[Kassette 2]: Papierzufuhr (550 Blatt)

[Kassette 3]: Papierzufuhr (550 Blatt)

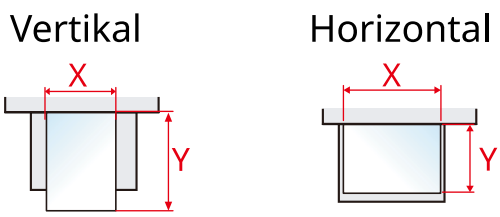
[Kassette 4]: Papierzufuhr (550 Blatt)

Element	Beschreibung
[Papierformat]	Legt das Papierformat fest. Wird nur verwendet, wenn sich der Papierformatwahlschalter der Kassette in der Position „Anderes“ befindet. **Wert (Kassette 1)** [A4], [A5-R], [A5], [A6], [B5], [B6], [Folio], [216 x 340 mm], [Letter], [Legal], [Statement-R], [Statement], [Executive], [OficioII], [16K], [ISO B5], [Anwender] **Wert (Kassetten 2 bis 4)** [A4], [A5-R], [B5], [B6], [Folio], [216 x 340 mm], [Letter], [Legal], [Statement-R], [Executive], [OficioII], [16K], [ISO B5], [Kuvert #10], [Kuvert #9], [Kuvert #6], [Kuvert Monarch], [Kuvert DL], [Kuvert C5], [Youkei 2], [Youkei 4], [Nagagata 3], [Nagagata 4], [Younaga 3], [Anwender] Für benutzerdefinierte Papierformate legen Sie das Format für jede Kassette fest. ➡ [Benutzerdefinierte Papiereinstellungen] (Seite 441) Vertikal  Horizontal 

Element	Beschreibung
[Medientyp]	**Wert (Kassette 1)** [Normalpapier], [Folien], [Grobes],[Pergament], [Recycling], [Vorgedruckt], [Feinpapier], [Farbig], [Gelochtes Papier], [Briefpapier], [Dick], [Hohe Qualität], [Anwender 1] bis [Anwender 8] **Wert (Kassetten 2 bis 4)** [Normalpapier], [Grobes],[Pergament], [Etiketten], [Recycling], [Vorgedruckt], [Feinpapier], [Farbig], [Gelochtes Papier], [Briefpapier], [Kuvert], [Dick], [Beschichtet], [Hohe Qualität], [Anwender 1] bis [Anwender 8] • Informationen zum Wechseln zu einem anderen Medientyp als „Normal“ finden Sie im Folgenden. ➡ [Medientypeinstellung] (Seite 443) • Wenn ein Papiergewicht, das nicht in eine Kassette geladen werden kann, für einen Medientyp angegeben wird, erscheint dieser Medientyp nicht. • Zum Druck auf vorgedrucktem oder gelochtem Papier oder Briefpapier siehe: ➡ [Einstellungen Papiereinzug] (Seite 445)

[Einstellungen Papierführungen]

[Startseite] Taste > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > [Einstellungen Papierführungen]

Element	Beschreibung
[Papierformat]	Legt das Papierformat fest. Mögliche Werte: [A4], [A5], [A5-R], [A6], [B5], [B6], [Folio], [216 x 340 mm], [Letter], [Legal], [Statement], [Statement-R], [Executive], [OficioII], [16K], [ISO B5], [Kuvert #10], [Kuvert #9], [Kuvert #6], [Kuvert Monarch], [Kuvert DL], [Kuvert C5], [Hagaki], [Oufukuhagaki], [Youkei 4], [Youkei 2], [Younaga 3], [Nagagata 3], [Nagagata 4], [Anwender] Für benutzerdefinierte Papierformate legen Sie das Format für jede Kassette fest. ➡ [Benutzerdefinierte Papiereinstellungen] (Seite 441) 

Element	Beschreibung
[Medientyp]	Wählen Sie den Medientyp aus. Mögliche Werte: [Normalpapier], [Grobes],[Pergament], [Etiketten], [Recycling], [Vorgedruckt], [Feinpapier], [Hagaki], [Farbig], [Gelochtes Papier], [Briefpapier], [Kuvert], [Dick], [Beschichtet], [Hohe Qualität], [Anwender 1] bis [Anwender 8] Informationen zum Wechseln zu einem anderen Medientyp als „Normal“ finden Sie im Folgenden. ➡ [Medientypeinstellung] (Seite 443) Zum Druck auf vorgedrucktem oder gelochtem Papier oder Briefpapier siehe: ➡ [Einstellungen Papiereinzug] (Seite 445)

HINWEIS

Die verfügbaren Medientypen für das Drucken erhaltener Faxe werden unten aufgeführt.

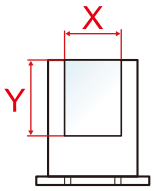
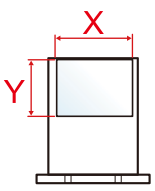
[Normalpapier], [Etiketten], [Feinpapier], [Recycling], [Pergament], [Farbig], [Kuvert], [Hagaki], [Beschichtet], [Dick], [Hohe Qualität], [Anwender 1] bis [Anwender 8]

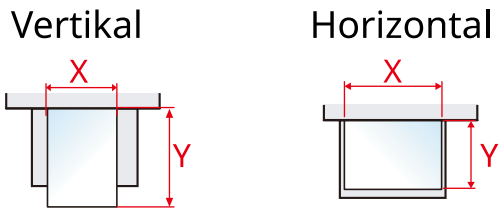
Die Faxfunktion kann für Produkte mit Faxfähigkeit verwendet werden.

[Benutzerdefinierte Papiereinstellungen]

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > [Benutzerdefinierte Papiereinstellungen]

Richten Sie ein häufig verwendetes benutzerdefiniertes Papierformat ein. Speichern Sie ein benutzerdefiniertes Format pro Papierquelle. Das gespeicherte Format wird bei Auswahl des Papierformats angezeigt.

Element	Beschreibung
[Format Kassette1]*1	Legt das benutzerdefinierte Papierformat für Kassette 1 fest. Mögliche Werte **Metrisch** X: 105 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen) Y: 140 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen) **Zoll** X: 4,13 bis 8,50" (in 0,01"-Stufen) Y: 5,50 bis 14,02" (in 0,01"-Stufen) X = Breite; Y = Länge Vertikal  Horizontal 

Element	Beschreibung
[Format Kassette2] bis [Format Kassette4][*1]	Legt das benutzerdefinierte Papierformat für Kassette 2 bis 4 fest. Mögliche Werte **Metrisch** X: 92 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen) Y: 162 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen) **Zoll** X: 3,62 bis 8,50" (in 0,01"-Stufen) Y: 6,38 bis 14,02" (in 0,01"-Stufen) X = Breite; Y = Länge
[Größe der Papierführungen]	Legt das benutzerdefinierte Papierformat für die Papierführungen fest. Mögliche Werte **Metrisch** X: 70 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen) Y: 140 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen) **Zoll** X: 2,76 bis 8,50" (in 0,01"-Stufen) Y: 5,50 bis 14,02" (in 0,01"-Stufen) X = Breite; Y = Länge 

*1 Wird nur verwendet, wenn sich der Papierformatwahlschalter der Kassette in der Position „Anderes“ befindet.

[Medientypeinstellung]

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > [Medientypeinstellung]

Wählen Sie das Gewicht für jeden Medientyp aus.

Folgende Kombinationen von Medientypen und Papiergewichten stehen zur Verfügung

Papiergewicht	Gewicht (g/m^2) und Medientyp
Leicht	52 g/m^2 bis 59 g/m^2
Normal 1	60 g/m^2 bis 74 g/m^2
Normal 2	75 g/m^2 bis 90 g/m^2
Normal 3	91 g/m^2 bis 105 g/m^2
Schwer 1*1	106 g/m^2 bis 135 g/m^2
Schwer 2*1	136 g/m^2 bis 163 g/m^2
Schwer 3*1	164 g/m^2 bis 220 g/m^2
Sehr schwer*1	Folien

*1 Im leisen Betrieb ist die Verarbeitungsgeschwindigkeit langsamer als normal.

Für jeden Medientyp wird das Standardgewicht angezeigt.

Medientyp	Standard
[Normalpapier]	[Normal 1 (60-74g/m2)]
[Pergament]	[Normal 1 (60-74g/m2)]
[Etiketten]	[Schwer 1 (106-135g/m2)]
[Recycling]	[Normal 1 (60-74g/m2)]
[Vorgedruckt]	[Normal 2 (75-90g/m2)]
[Feinpapier]	[Normal 3 (91-105g/m2)]
[Karteikarte]	[Schwer 3 (164-220g/m2)]
[Farbig]	[Normal 1 (60-74g/m2)]
[Gelochtes Papier]	[Normal 1 (60-74g/m2)]
[Briefpapier]	[Normal 2 (75-90g/m2)]
[Kuvert]	[Schwer 2 (136-163g/m2)]
[Dick]	[Schwer 2 (136-163g/m2)]
[Beschichtet]	[Normal 3 (91-105g/m2)]
[Hohe Qualität]	[Normal 1 (60-74g/m2)]
[Anwender 1] bis [Anwender 8]	[Normal 1 (60-74g/m2)]

Für [Anwender 1] bis [Anwender 8] können Einstellungen für den Duplexdruck und der Medientypname geändert werden.

[Duplex]

Element	Beschreibung
[Zulassen]	Duplexdruck zulässig.
[Abweisen]	Duplexdruck nicht zulässig.

[Name]

Ändern Sie Namen für Anwender 1 bis 8. Namen dürfen nicht mehr als 16 Zeichen lang sein. Wenn der Medientyp für die Papierführungen ausgewählt wird, wird der geänderte Name angezeigt.

➡ Zeicheneingabe (Seite 765)

[Anzeige Papier-Einstell.]

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > [Anzeige Papier-Einstell.]

Legt fest, ob für jede Kassette die Bestätigungsanzeige für die Papier-Einstellung aufgerufen werden soll, wenn ein neues Papier ausgewählt wird.

Element	Beschreibung
[Kassette 1]t bis [Kassette 4]	Mögliche Werte: Aus, Ein
[Univ.-Zufuhr]	**HINWEIS** [Kassette 2] bis [Kassette 4] wird nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist. [Kassette 2]: Papierzufuhr (550 Blatt) [Kassette 3]: Papierzufuhr (550 Blatt) [Kassette 4]: Papierzufuhr (550 Blatt)

[Einstellungen Papiereinzug]

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > [Einstellungen Papiereinzug]

[Standardpapierquelle]

Legt die Standardpapierquelle fest.

Mögliche Werte: [Kassette 1] bis [Kassette 4], [Univ.-Zufuhr]

HINWEIS

[Kassette 2] bis [Kassette 4] wird nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.

[Kassette 2]: Papierzufuhr (550 Blatt)

[Kassette 3]: Papierzufuhr (550 Blatt)

[Kassette 4]: Papierzufuhr (550 Blatt)

[Papierauswahl]

Legt die Standardpapierauswahl fest.

Mögliche Werte: [Automatisch], [Standardpapierquelle]

[Autom. Papierauswahl]

Wenn für die Papierauswahl [Automatisch] ausgewählt ist, legen Sie die Methode für die Papierformatauswahl für den Fall fest, dass der Zoom geändert wird.

Mögliche Werte

[Bestes Format]: Legt das optimale Papierformat basierend auf der aktuellen Zoom-Stufe und dem Originalformat fest.

[Wie Originalformat]: Legt Papier fest, das dem Originalformat entspricht, unabhängig von der Zoom-Stufe.

[Medium für Auto (Farbe)]/[Medium für Auto (S/W)]

Wenn für die Papierauswahl „Automatisch“ ausgewählt wird, können Sie das automatisch ausgewählte Papier nach Papiertyp beschränken. Beispiel: Wenn [Normalpapier] ausgewählt ist, wird die Papierquelle gewählt, in die Normalpapier im angegebenen Format eingelegt ist. Wählen Sie [Alle Medien] für die Papierquelle, in die eine beliebige Art Papier im angegebenen Format eingelegt ist.

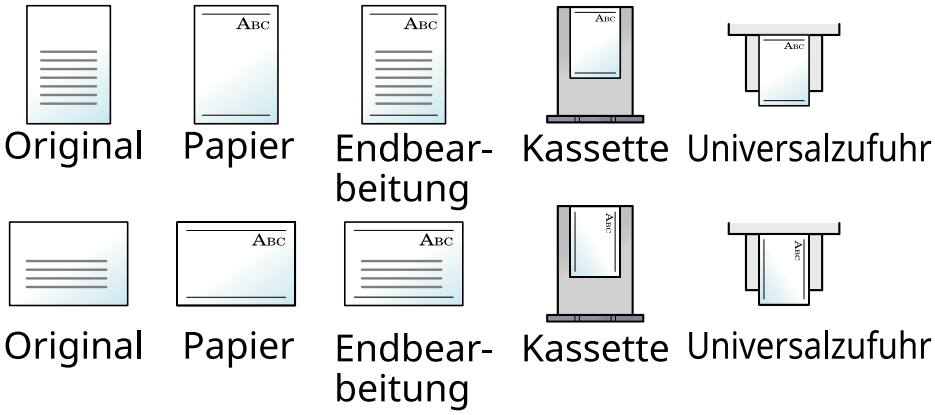
[Alle Medien], [Normalpapier], [Folien], [Pergament], [Etiketten], [Recycling], [Vorgedruckt], [Feinpapier], [Karteikarte], [Farbig], [Gelochtes Papier], [Briefpapier], [Kuvert], [Dick], [Beschichtet], [Hohe Qualität], [Anwender 1] bis [Anwender 8]

[Sondermaterial]

Wenn auf gelochtem, bedrucktem oder Briefpapier gedruckt wird, sind die gestanzten Löcher möglicherweise nicht ausgerichtet, oder die Druckrichtung kann auf dem Kopf stehen, je nachdem wie die Originale ausgewählt und die Kopierfunktionen kombiniert sind. Wählen Sie in einem solchen Fall [Druckausrichtung anpassen], um die Druckausrichtung anzupassen. Wenn die Papierausrichtung nicht wichtig ist, wählen Sie [Priorität Geschwindigkeit].

Wenn [Druckausrichtung anpassen] ausgewählt ist, laden Sie Papier entsprechend den folgenden Schritten.

Beispiel: auf Briefpapier kopieren



Mögliche Werte: [Druckausrichtung anpassen], [Prioriät Geschwindigkeit]

Zuweisung Funktionstaste

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Zuweisung Funktionstaste]

Element	Beschreibung
[Funktionstaste 1] [Funktionstaste 2] [Funktionstaste 3]	Weist jeder Funktionstaste eine Funktion zu. Mögliche Werte: [Keine], [Kopieren], [Senden], [FAX Server] *1, [Fax]*2, [Anwender-Box] *3, [Auftrags-Box], [USB-Laufwerk], [Eigene Faxbox] *2, [Abrufbox] *2, [FAX-SpeiEmpf.box] *2, [An mich senden (E-Mail)] *4, [Send from Box (E-Mail)] *3*4, Favoriten *5, Anwendung*6 **HINWEIS** Wählen Sie [Filtern] um [Alle], [Anwendungen], [Favoriten] und [Andere] einzuschränken.

*1 Dies wird angezeigt, wenn der externe Server (Faxserver) ausgewählt ist.

*2 Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

*3 Wird angezeigt, wenn die optionale SSD installiert ist.

*4 Wird bei aktivierter Benutzer-Login-Verwaltung angezeigt.

*5 Der gespeicherte Favorit wird angezeigt.

*6 Die ausgeführte Anwendung wird angezeigt.

Bedienungsunterstützung

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Bedienungsunterstützung]

Element	Beschreibung
[Bestätigen d. Ausrichtung]	Legt fest, ob eine Anzeige zur Auswahl der Originalausrichtung beim Platzieren auf dem Vorlagenglas angezeigt werden soll, wenn Sie folgende Funktionen verwenden: ➡ Originalausrichtung (Seite 336) • Zoom • Duplex • Rand löschen, Rand löschen/Vollständiger Scan • Kombinieren • Duplex Mögliche Werte: Aus, Ein
[Vorab Limit]	Schränkt die Anzahl der gleichzeitig möglichen Kopien ein. Mögliche Werte: 1 bis 999 Kopien
[Einstellungen nach Jobstart löschen]	Stellen Sie ein, ob Funktionseinstellungen auf ihre Standards zurückgesetzt werden, nachdem der Auftrag gestartet wurde. Mögliche Werte: [Löschen], [Nicht löschen]

Fehlerbehandlung

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Fehlerbehandlung]

Element	Beschreibung
[Fehler bei Duplexdruck]	Legt fest, wie verfahren wird, wenn Duplexdruck für die ausgewählten Papierformate und Medientypen nicht möglich ist. Mögliche Werte [1-seitig]: Druckt 1-seitig. [Displayfehler]: Eine Meldung zum Abbrechen des Drucks wird angezeigt.
[Papiergrößenfehler]	Legt fest, wie verfahren wird, wenn das ausgewählte Papierformat oder der Typ nicht mit dem Papierformat oder Typ übereinstimmen, der in die angegebene Papierquelle eingelegt wird, während über den Computer gedruckt und die Kassette oder Papierführungen angegeben wird. Mögliche Werte [Ignorieren]: Die Einstellung wird ignoriert und der Auftrag gedruckt. [Displayfehler]: Eine Meldung zum Abbrechen des Drucks wird angezeigt.
[Falsches Papierformat eingelegt]	Legt fest, wie verfahren wird, wenn festgestellt wird, dass die Papierformat-Einstellung der Papierführungen nicht mit dem tatsächlich eingelegten Papierformat übereinstimmt. Mögliche Werte [Ignorieren]: Die Einstellung wird ignoriert und der Auftrag gedruckt. [Displayfehler]: Eine Meldung zum Abbrechen des Drucks wird angezeigt.
[Betriebsauf. n. Fehler]	Wenn während der Verarbeitung ein Fehler auftritt, stoppt die Verarbeitung, und es wird auf den nächsten Schritt des Benutzers gewartet. Im Modus „Betriebsaufnahme nach Fehler“ wird der Fehler nach dem ausgewählten Zeitraum automatisch gelöscht. Mögliche Werte: Ein, Aus **HINWEIS** Wenn Sie „Ein“ für „Betriebsauf. n. Fehler“ wählen, legen Sie die Zeit fest, die gewartet werden soll, bevor Fehler automatisch gelöscht werden. Die Einstellung kann auf 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten) ausgewählt werden.
[Weiter oder Fehler Auftrag abbrechen]	Legt fest, welche Benutzer Vorgänge für Aufträge, die aufgrund eines Fehlers pausiert wurden, abbrechen oder fortsetzen können. Mögliche Werte: [Alle Anwender], [Nur Jobbesitzer] **HINWEIS** Der Administrator kann alle Aufträge unabhängig von dieser Einstellung abbrechen.

Tonereinstellungen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Tonereinstellungen]

[Aktion leerer Farbtoner]

Wählen Sie, ob der Druckauftrag abgewiesen oder die Schwarz/weiß-Einstellung verwendet werden soll, wenn der Farbtoner leer ist.

Mögliche Werte: [Druck stoppen], [In Schwarz/weiß drucken]

HINWEIS

Diese Einstellung ist aktiviert, wenn Originalverbrauchsmaterialien (angegebener Toner) verwendet werden.

[Wenig Toner Alarmmenge]

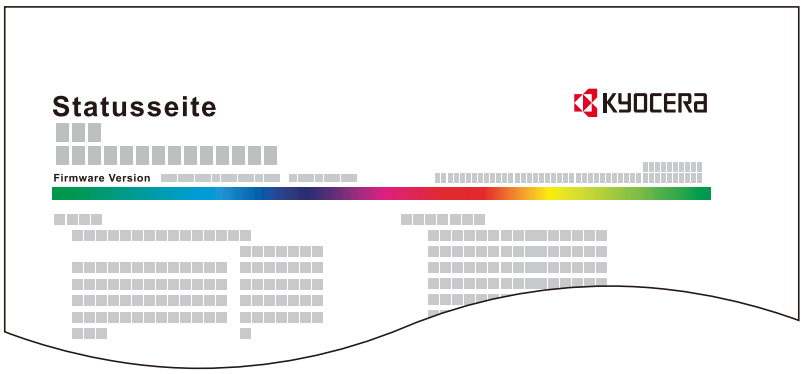
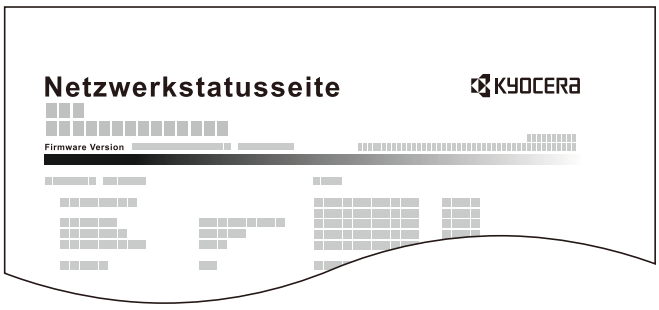
Element	Beschreibung
[Benachrichtigung über Bedienfeld]	Legt fest, ob bei niedrigem Tonerstand ein Alarm auf dem Bedienfeld angezeigt wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Alarmstufe wenig Toner]	Legt die Menge der Toners fest, bei der der Administrator zur Tonerbestellung über den Tonerstand benachrichtigt wird. Diese Benachrichtigung wird für Ereignisberichte, Statusmonitore und SNMPTraps (z. B. Printing Equipment Management Systems) verwendet. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Die Einstellung „Ein“ ermöglicht die Einstellung eines Schwellwerts für den Toneralarm. Die Einstellung kann zwischen 5 und 100 % (in 1 %-Schritten) betragen.

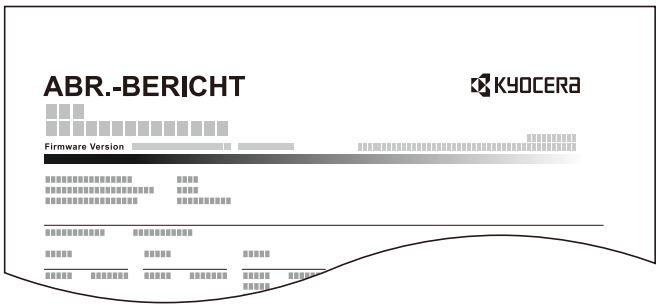
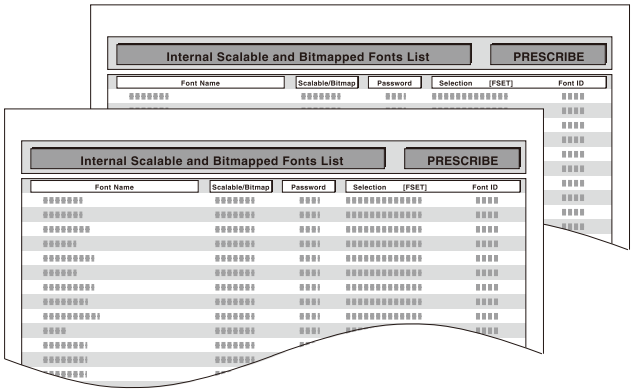
Mitteilung/Bericht

Sie können verschiedene Berichte ausdrucken, um die Einstellungen, den Status und die Historie des Geräts zu überprüfen. Auch Einstellungen für das Drucken von Berichten können konfiguriert werden.

Druckbericht/Liste

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Mitteilung/Bericht] > „Druckbericht/Liste” [Druckbericht/Liste]

Element	Beschreibung
[Statusseite]	Druckt die Statusseite. Sie können Informationen wie die aktuellen Einstellungen, den verfügbaren Speicher und die installierten optionalen Ausrüstungen prüfen. 
[Servicestatus]	Druckt den Servicestatus aus. Weitere Einzelheiten finden Sie auf der Statusseite. Die Servicemitarbeiter drucken die Servicestatusseiten in der Regel zu Wartungszwecken aus.
[Netzwerkstatus]	Druckt die Netzwerkstatusseite. Sie können Informationen wie die Firmware-Version, die Netzwerkadresse und das Netzwerkprotokoll der Netzwerkschnittstelle prüfen. 
[Optionaler Netzwerk Status]	Druckt die Statusseite für das optionale Netzwerk. Sie können Informationen wie die Firmware-Version, die Netzwerkadresse und das Netzwerkprotokoll der optionalen Netzwerkschnittstelle prüfen. **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit oder das WLAN-Kit installiert ist.

Element	Beschreibung
[Druck Kostenstellenliste]	Wenn Kostenstellen aktiviert sind, kann die Gesamtzahl der gezählten Seiten für alle relevanten Konten als Kostenstellenbericht gedruckt werden.  ➡ Kostenstellenbericht drucken (Seite 581)
[Schriftartliste]	Druckt die Schriftartenliste aus. Sie können die auf diesem Gerät installierten Schriftarten mit einem Beispiel prüfen. 
[FAX-Bericht Ausgang]	Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
[FAX-Bericht Eingang]	Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
[Liste FAX (Index)]	Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
[Liste FAX (Nr.)]	Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
[Zielwahlliste (Alle)]	Druckt die Zielwahltastenliste, damit Sie die Ziele prüfen können, die Sie für die Zielwahltasten gespeichert haben.
[Zielwahlliste (FAX)]	Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
[Subadressenboxliste]	Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
[Anwendungsstatus]	Druckt den Anwendungsstatus aus. Sie können die Informationen der auf diesem Gerät installierten Anwendungen prüfen.
[Konfigurationsliste]	Druckt die System-Einstellungen als Liste aus.

Element	Beschreibung
[Datenbereinigungs-Bericht]	Druckt den Datenbereinigungs-Bericht aus.

Einstellungen Schnittstellensperre.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Mitteilung/Bericht] > „Einstellungen Schnittstellensperre.”

[Sendeergebnis-Bericht]

Nach Abschluss der Sendung kann automatisch ein Sendebericht ausgedruckt werden.

Element	Beschreibung
[E-Mai/Ordner]	Nach Abschluss der Sendung einer E-Mail oder der SMB/FTP-Übertragung kann automatisch ein Sendebericht ausgedruckt werden. Mögliche Werte: [Aus], [Ein], [Nur bei Fehler]
[Fax]*1	➡ **FAX Bedienungsanleitung**
[Vor Sendung abgebrochen]*2	Es kann ein Bericht gedruckt werden, wenn ein Auftrag vor der Sendung gelöscht wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Empfangsformat]*2	Das Empfangsformat für den Sendeergebnis-Bericht kann ausgewählt werden. Mögliche Werte: [Name oder Ziel], [Name und Ziel]

*1 Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

*2 Wird nicht angezeigt, wenn sowohl „E-Mai/Ordner” als auch „Fax” auf [Aus] gesetzt sind.

[Empfangsergebnis]

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Bedienungsanleitung**

[Einst. Meld. Auftragsende]

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Bedienungsanleitung**

Benachrichtigung Gerätestatus

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Mitteilung/Bericht] > „Benachrichtigung Gerätestatus"

[Wenig Toner Alarmmenge]

➡ Wenig Toner Alarmmenge (Seite 450)

[Benachrichtigung für erforderliche Wartung]

Element	Beschreibung
[Benachrichtigung über Bedienfeld]	Legt fest, ob eine Anzeige auf dem Bedienfeld darauf hinweisen soll, dass eine periodische Wartung ansteht. Mögliche Werte: [Aus], [Status anzeigen], [Status und Fehler anzeigen]
[Benachrichtig. extern (nur f. Administration)]	Legt die Zeiten fest, zu denen der Administrator über den Zeitraum bis zur anstehenden geplanten Wartung informiert wird. Diese Benachrichtigung wird für Ereignisberichte, Statusmonitore und SNMPTraps (z. B. Printing Equipment Management Systems) verwendet. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Wenn „Ein" ausgewählt ist, legen Sie die Benachrichtigungszeiten fest. Die Einstellung kann zwischen 5 und 100 % (in 1 %-Schritten) betragen.

FAX-Kommunikationsbericht

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Mitteilung/Bericht] > „FAX-Kommunikationsbericht"

Konfiguriert Einstellungen für FAX-Bericht Ausgang und FAX-Bericht Eingang.

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Bedienungsanleitung**

Verlaufseinstellungen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Mitteilung/Bericht] > „Verlaufseinstellungen”

HINWEIS

Details zur Protokollhistorie finden Sie unter:

➡ Historienverwaltung (Seite 456)

[Sende Auftragshistorie]

Element	Beschreibung
[Auto. Senden]	Nach einer bestimmten Auftragszahl kann das Protokoll mit der Historie automatisch versendet werden. Mögliche Werte: [Aus], [Ein] **HINWEIS** Bei Auswahl von [Ein] muss die Anzahl der Auftragshistorien ausgewählt werden. Möglich sind Werte von 1 bis 16.
[Ziel]	Legt das Ziel fest, an das Auftragshistorien versendet werden sollen. Nur die E-Mail-Adresse kann ausgewählt werden.
[Betreff]	Legt einen Betreff der E-Mail für den Versand der Auftragshistorien fest. Mögliche Werte: Bis zu 256 Zeichen
[SSFC]	Geben Sie den Betreff der Druckauftraghistorie mit IC-Karten-Authentifizierung ein. Mögliche Werte: Bis zu 256 Zeichen
[Persönliche Information]	Legt fest, ob persönliche Informationen mit der Auftragshistorie versendet werden. Mögliche Werte: [Enthält], [Ausschließen]
[Sende Auftragshistorie]	Die Auftragshistorie kann auch an manuell angegebene Ziele gesendet werden.

Historienverwaltung

Für die folgenden Protokolle des Geräts ist die Protokollverwaltung möglich.

Auftragprotokoll

Protokollthema

Kopier-/Fax-/-Sende-/Druckauftrag abgeschlossen

Auftragsstatus prüfen/Aufträge ändern/Aufträge abbrechen

Protokollinformationen

Ereignisdatum und -uhrzeit

Ereignistyp

Daten der angemeldeten Benutzer (bzw. Benutzer mit Anmeldeversuchen)

Ereignisergebnisse (Erfolg/Fehler)

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

Funktions-Einstellungen

Konfiguriert Einstellungen für Kopieren, Senden und Dokumentenbox-Funktionen.

Funktionsstandardwerte

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Funktionsstandardwerte]

[Allgemein]

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Funktionsstandardwerte] > [Allgemein]

[Einstellungen nach Jobstart löschen]

➡ Einstellungen nach Jobstart löschen (Seite 448)

[Dateinameneingabe]

Legt einen automatisch eingegebenen Namen (Standard) für Aufträge fest. Zusätzliche Informationen wie Datum/Zeit und Auftragsnummer können ebenfalls ausgewählt werden.

Mögliche Werte

Dateiname: Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.

Zusatzinfo: [Keine], [Job-Nr.], [Datum/Zeit], [[Job-Nr.] & [Datum/Zeit]], [[Datum/Zeit] & [Job-Nr.]]

[Standard Randlöschung]

Legt die Standardbreite fest, die als Rand gelöscht werden soll.

Mögliche Werte

Metrisch

0 bis 50 mm (in 1 mm-Stufen)

Zoll

0 bis 2" (in 0,01"-Stufen)

HINWEIS

Um „Breite für Rand löschen“ um das Original herum anzugeben, legen Sie den Wert in „Rand“ fest. Um „Breite für Rand löschen“ in der Mitte des Originals anzugeben, legen Sie den Wert in „Bundsteg“ fest.

Element	Beschreibung
[Randlöschung Rückseite]	Legt die „Rand löschen“-Methode für die Rückseite eines Blatts fest. Mögliche Werte: [Wie Vorderseite], [Nicht löschen]

[Zoom]

Legt den Standard für Verkleinert/Vergrößert fest, wenn sich das Papierformat/Sendeformat nach Festlegen der Originale geändert hat.

Mögliche Werte: [100%], [Automatisch]

[Betriebsart Vorlageneinzug]

Legt den Vorgang fest, wenn ein Dokument über den Vorlageneinzug gescannt wird.

Mögliche Werte: [Prioriät Geschwindigkeit], [Priorität Qualität]

[Mehrfach eingezogene Originale erkennen]

Wenn beim Scannen eines Dokuments im Vorlageneinzug der Einzug von mehreren Seiten gleichzeitig erkannt wird, wird das Scannen automatisch gestoppt.

Diese Funktion ist nur für ECOSYS MA4000cifx und ECOSYS MA4000cix verfügbar.

Mögliche Werte	Beschreibung
Ein	Wenn der Einzug von mehreren Seiten gleichzeitig erkannt wird, wird die Meldung angezeigt und das Scannen des Originals gestoppt.
Aus	Wird nicht erkannt.

[Eselsohren im Original erkennen]

Mögliche Werte	Beschreibung
Ein	Wenn beim Scannen eines Dokuments im Vorlageneinzug ein Dokument mit umgeknickter Ecke erkannt wird, wird das Scannen automatisch gestoppt.
Aus	Wird nicht erkannt.

[Leiser Betrieb]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Leiser Betrieb]	Legt den leisen Betrieb fest. Wählen Sie diesen Modus, wenn das Betriebsgeräusch störend ist. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Für jeden Auftrag angeben]	Sie können den leisen Betrieb für jeden Auftrag festlegen. Hier legen Sie fest, ob die Einstellung für jeden Auftrag zugelassen wird. Mögliche Werte: [Zulassen], [Abweisen]

[Kopie/Druck]

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Funktionsstandardwerte] > [Kopie/Druck]

Element	Beschreibung
[Originalformat]	Legt den Standardwert für das Originalformat fest. Wenn die Standardformaterkennung deaktiviert ist, wird das Format, das als Standard-Originalformat ausgewählt ist, als Option angezeigt. Diese Einstellungen befinden sich in [Original/Scaneinstellungen]. Standardformaterkennung: Ein Mögliche Werte: [Auto (Standardformat)], [Auto (Nicht-Standardformat)] Standardformaterkennung: Aus Mögliche Werte: [Auto (Nicht-Standardformat)], Originalformat (Standardformat)
[Originalausrichtung (Kopie)]	Legt die Standardwerte für die Originalausrichtung fest. Mögliche Werte: [Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch][*1]
[Farbauswahl (Kopie)]	Legt die Standardeinstellung für die Kopierfarbe fest. Mögliche Werte: [Auto Farbe], [Mehrfarbig], [Schwarz/weiß]
[Farbbalance]	Legt den Standardwert für die Farbbalance fest. Mögliche Werte: Cyan (-5 bis 5), Magenta (-5 bis 5), Gelb (-5 bis 5), Schwarz (-5 bis 5)
[Originalvorlage(Kopie)]	Legt die Standard-Originalvorlage für die Kopie fest. Mögliche Werte: [Text+Foto], [Foto], [Text], [Grafik/Karte], [Druckerausgabe]
[Hintergrundhelligkeit ändern (Kopie)]	Legt einen Standardwert für Hintergrundhelligkeit (Kopie) fest. Mögliche Werte: [Aus], [Automatisch], [Manuell (Dunkler 5)]
[Mehrfach-Scan (Kopie)]	Legt die Standardeinstellung für Mehrfach-Scan (Kopie) fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Durchscheinen vermeiden (Kopie)]	Legt die Standardeinstellung für Durchscheinen vermeiden (Kopie) fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Leere Seiten auslassen (Kopie)]	Legt den Standardstatus für Leere Seiten auslassen fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
[EcoPrint]	Legt den EcoPrint-Standard fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Rand löschen (Kopieren)]	Legt die Standardwerte für Rand löschen (Kopieren) fest. Mögliche Werte [Standard], [Rand löschen Blatt], [Rand löschen Buch], [Einzeln Rand löschen]
[Gruppieren]	Legt die Standardwerte für Gruppieren fest. Mögliche Werte Aus, Ein

Element	Beschreibung
[JPEG/TIFF-Druck]	Legt die Bildgröße (Auflösung) fest, wenn Sie eine JPEG- oder TIFF-Datei drucken wollen. Mögliche Werte: [An Papierformat anpassen], [Bildauflösung], [An Druckauflösung anpass.]
[XPS seitengenau]	Legt den Standardwert für die XPS-Seitengenauigkeit fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Nächste Priorität reserv.]	Gibt an, ob die Standardanzeige angezeigt wird, wenn ein anschließender Kopierauftrag reserviert wird, während ein Druckvorgang läuft. Wählen Sie „Ein“, damit die Standardanzeige angezeigt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Auto % Priorität]	Wenn eine Papierquelle in einem anderen Format als das Original ausgewählt wird, wählen Sie, ob automatischer Zoom (Verkleinern/Vergrößern) durchgeführt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Kopie ID Card]	Legt den Standardwert für Kopie ID Card fest. **[Kartenposition auf dem Vorlagenglas]** Keine Kartenposition angeben bzw. oben links festlegen. Mögliche Werte: [Beliebig], [Oben links] **[Layout Endbearbeitung]** Legt die Kopierposition auf dem Papier auf Mitte oder oben rechts fest. Mögliche Werte: [Mittig ausrichten], [Oben rechts ausrichten]

*1 Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das optionale OCR-Scanaktivierungs-Kit installiert ist.

➡ Scan Extension Kit(A) AC <Scan function expansion kit (Activate)> (Seite 762)

[Senden/Speichern]

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Funktionsstandardwerte] > [Senden/Speichern]

Einstellung	Beschreibung
[Originalformat]	Legt den Standardwert für das Originalformat fest. Wenn die Standardformaterkennung deaktiviert ist, wird das Format, das als Standard-Originalformat ausgewählt ist, als Option angezeigt. Diese Einstellungen befinden sich in [Original/Scaneinstellungen]. Standardformaterkennung: Ein Mögliche Werte: [Auto (Standardformat)], [Auto (Nicht-Standardformat)] Standardformaterkennung: Aus Mögliche Werte: [Auto (Nicht-Standardformat)], Originalformat (Standardformat)
[Originalausrichtung (Senden/Speichern)]	Legt die Standardwerte für die Originalausrichtung fest. Mögliche Werte: [Oberkante oben], [Oberkante links], [Automatisch]*1
[Farbauswahl (Senden/Speichern)]	Legt den Standardfarbmodus für das Scannen von Dokumenten fest. Mögliche Werte: [Auto Farbe (Farbe/Graustufen)], [Auto. Farbe (Farbe&S/W)], [Mehrfarbig], [Graustufen], [Schwarz/weiß]
[Scanauflösung]	Legt die Standard-Scanauflösung für das Scannen von Dokumenten fest. Mögliche Werte: [600x600dpi], [400x400dpi Ultrafein], [300x300dpi], [200x400dpi Superfein], [200x200dpi Fein], [200x100dpi Normal]
[Auflösung Faxsendung]	Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
[Orig.vorlage (Send/Speich)]	Legt den Standard-Originalvorlagentyp für Senden oder Speichern fest. Mögliche Werte: [Text+Foto], [Foto], [Text], [Text (Feine Linien)], [Text (für OCR)]
[Einstell.Text deutlicher(Rauschunterdr.)]	Beim Scannen und Senden eines Dokuments in Schwarz/weiß wird Hintergrundrauschen entfernt und die Zeichenlesbarkeit verbessert. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Hintergrundhelligkeit ändern (Senden/Speich.)]	Legt die Standardeinstellung für die Hintergrundhelligkeit beim Senden und Speichern fest. Mögliche Werte: [Aus], [Automatisch], [Manuell (Dunkler 5)]
[Mehrfach-Scan (Send/Speich)]	Legt die Standardeinstellung für Mehrfach-Scan (Senden/Speichern) fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Mehrfach-Scan (FAX)]	Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**

Einstellung	Beschreibung
[Durchscheinen vermeiden (Senden/Speich.)]	Legt die Standardeinstellung zum Vermeiden von Durchscheinen beim Senden und Speichern fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Rand lösch./Vollst.Scan(Send./Speich.)]	Legt die Standardeinstellung für „Rand löschen/Vollständiger Scan (Senden/Speichern)“ fest. Mögliche Werte: [Standard], [Vollständiger Scan], [Rand löschen Blatt], [Rand löschen Buch], [Einzeln Rand löschen]
[Rand löschen/Vollständiger Scan (FAX)]	Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
[Leere Seiten auslassen (Senden/Speichern)]	Legt den Standardstatus für „Leere Seiten auslassen“ fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Dateiformat]	Legt den Standardtyp der Dateien fest. Mögliche Werte: [PDF], [TIFF], [JPEG], [XPS], [OpenXPS], [Hoch komp. PDF], [Word], [Excel], [PowerPoint]
[Bildqualität (Dateiformat)]	Legt die Standard-Dateiqualität für PDF/TIFF/JPEG/XPS/OpenXPS/Word/Excel/PowerPoint fest. Mögliche Werte: [1] Low Quality (High Comp.) bis [5] High Quality (Low Comp.)
[Hoch kompr. PDF-Bild]	Legt die Standardqualität für hochkomprimierte PDF-Dateien fest. Mögliche Werte: [Prior. Komp.-Faktor], [Standard], [Priorität Qualität]
[Farb-TIFF-Komprimierung]	Legt die Komprimierungsstufe zum Versand von farbigen Dokumenten im TIFF-Format fest. Mögliche Werte: [TIFF V6], [TTN2]
[PDF/A]	Legt die Standardeinstellung für das Speichern von Dokumenten im PDF/A Standard fest. Mögliche Werte: [Aus], [PDF/A-1a], [PDF/A-1b], [PDF/A-2a], [PDF/A-2b], [PDF/A-2u] **HINWEIS** Wenn [Ein] in „Digitale Unterschrift“ ausgewählt ist, können [PDF/A-1a] und [PDF/A-1b] nicht ausgewählt werden. ➡ Digitale Unterschrift für Datei (Seite 466)
[Art der OCR Texterkennung]*1	Legt Einstellungen für die Art der OCR-Texterkennung fest. Mögliche Werte: [Prioriät Geschwindigkeit], [Priorität Qualität]
[OCR Texterkennung]*1	Legt die Standard-OCR-Texterkennung fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Vorrangige OCR-Sprache]*1	Legt die Standardsprache des zu extrahierenden Texts fest. Wählen Sie die zu extrahierende Sprache aus den Optionen auf der Berührungsanzeige aus.

Einstellung	Beschreibung
[OCR-Ausgabeformat]*1	Legt das Standard-OCR-Ausgabeformat fest. Mögliche Werte: [Text + Grafiken], [Text + Grafiken mit gescanntem Bild], [Gescanntes Bild mit durchsuchbarem Text]
[Dateitrennung]	Legt die Standardeinstellung für die Dateitrennung fest. Mögliche Werte: [Aus], [Jede Seite]
[Email Betreff/Nachricht]	Legt den Betreff und die Nachricht fest, die automatisch eingefügt werden (Standard-Betreff und Standard-Nachricht), wenn eingescannte Originale per E-Mail versendet werden. Mögliche Werte Betreff: Bis zu 256 Zeichen können eingegeben werden. Nachricht 1 bis 3: Bis zu 500 Zeichen können eingegeben werden.

*1 Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das optionale OCR-Scanaktivierungs-Kit installiert ist.

➡ Scan Extension Kit(A) AC <Scan function expansion kit (Activate)> (Seite 762)

Kopie/Druck

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Kopie/Druck]

Element	Beschreibung
[Funktionen in Basiskarte (Kopieren)]	➡ Funktionen in Basiskarte (Kopieren) (Seite 434)

Senden/Speichern

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Senden/Speichern]

[Standardanzeige]

Legt die Standardanzeige fest, die bei Wählen der Taste [Senden] angezeigt wird.

Mögliche Werte: [Ziel], [Adressbuch], [Zielwahltaste]

[Einstellungen Falschsendung verhindern]

Element	Beschreibung
[Ziel vor Senden prüfen]	Beim Ausführen von Sendeaufträgen kann eine Bestätigungsanzeige für Ziele nach Wählen der Taste [Start] eingeblendet werden. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Eingabe prüfen neues Ziel]	Beim Hinzufügen von neuen Zielen kann eine Bestätigungsanzeige zur Überprüfung des neuen Ziels eingeblendet werden. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Eingabe neues Ziel]	Legt fest, ob ein Ziel über die Tastatur eingegeben werden kann. Mögliche Werte: [Abweisen], [Zulassen]
[Neuaufruf Ziel]	Legt fest, ob auf der Sendeanzeige die Funktion [Abruf] aktiviert ist. Mögliche Werte: [Abweisen], [Zulassen]
[Rundsenden]	Legt fest, ob Rundsenden aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Abweisen], [Zulassen]
[Verwendung voriger Ziele]	Ermöglicht die Verwendung von „Vorherige Ziele“. Mögliche Werte: [Abweisen], [Zulassen]
[Vorherige Ziele löschen]	Löscht die vorherigen Ziele.

[Funktionen in Basiskarte (Senden)]

➡ Funktionen in Basiskarte (Senden) (Seite 434)

[Digitale Unterschrift für Datei]

Element	Beschreibung
[Digitale Unterschrift]	Legt fest, ob eine digitale Unterschrift hinzugefügt wird. Mögliche Werte **[Aus]** Fügt keine digitale Unterschrift hinzu. **[Für jeden Auftrag angeben]** Legt fest, ob bei jedem Senden eine digitale Unterschrift hinzugefügt wird. **[Ein]** Fügt beim Senden immer eine digitale Unterschrift hinzu. **HINWEIS** Wenn [Ein] gewählt ist, können [PDF/A-1a] und [PDF/A-1b] in „PDF/A" nicht gewählt werden. ➡ PDF/A (Seite 463)
[Format für Digitale Unterschrift]	Wählt einen Algorithmus aus, der zum Verschlüsseln der digitalen Unterschrift verwendet wird. Mögliche Werte: [SHA-1], [SHA-256], [SHA-384], [SHA-512] **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Digitale Unterschrift" auf [Für jeden Auftrag angeben] oder [Ein] ausgewählt ist.
[Passwortbestätigung für Signaturberechtigung]	Legt fest, ob beim Einrichten der digitalen Unterschrift ein Passwort bestätigt werden muss. Mögliche Werte: [Aus], [Ein] **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Digitale Unterschrift" auf [Für jeden Auftrag angeben] ausgewählt ist.
[Passwort]	Legt ein Passwort fest, das für das Festlegen einer digitalen Unterschrift erforderlich ist. Geben Sie ein neues Sicherheitspasswort mit 6 bis 16 alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein. **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Passwortbestätigung für Signaturberechtigung" auf [Ein] ausgewählt ist.

E-Mail

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [E-Mail]

[E-Mail-Einstellungen]

Element	Beschreibung
[SMTP (E-Mail-Übertragung)]	Legt fest, ob E-Mails über SMTP gesendet werden sollen. Mögliche Werte: Aus, Ein
[SMTP-Servername]	Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein. **HINWEIS** Bis zu 256 Zeichen können eingegeben werden.
[SMTP-Portnummer]	Legt die Portnummer fest, die für SMTP benutzt werden soll. Die Standard-Portnummer ist 25. Mögliche Werte: 1 bis 65535 (Portnummer)
[Absenderadresse]	Gibt die Absenderadresse an, von der das Gerät E-Mails senden soll. Eine Benachrichtigung über Nichtzustellung kann an die hier angegebene Absenderadresse gesendet werden. Es wird empfohlen, eine E-Mail-Adresse anzugeben, die vom Geräteadministrator empfangen werden kann. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Die Absenderadresse darf max. 256 Zeichen lang sein.
[SMTP-Authentifizierung und Senderadresse]	Wenn Benutzer-Login auf „EIN“ ausgewählt ist, werden der Login-Benutzername, das Passwort und die E-Mail-Adresse des Login-Benutzers für die SMTP-Authentifizierung und als E-Mail-Absenderadresse verwendet. Mögliche Werte **[Systemeinstellungen verwenden]** Die als [Absenderadresse] ausgewählten Angaben werden für die SMTP-Authentifizierung und als E-Mail-Absenderadresse verwendet. **[Login Benutzerinformationen verwenden]** Die Login-Benutzerinformationen werden für die SMTP-Authentifizierung und als E-Mail-Absenderadresse verwendet. **HINWEIS** Wenn für den angemeldeten Benutzer keine E-Mail-Adresse ausgewählt ist, wird die als [Absenderadresse] ausgewählte Adresse als E-Mail-Absenderadresse verwendet.

[POP3]

Element	Beschreibung
[POP3]	Legt fest, ob zum Empfang von E-Mails POP3 genutzt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Remote-Druck]	➡ Remote-Druck (Seite 479)

Sendeauftrag – Ordner

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Sendeauftrag – Ordner]

Element	Beschreibung
[FTP-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über FTP gesendet werden sollen. Um diese Funktion zu nutzen, legen Sie sie in „Protokoll-Einstellungen” auf „Ein“ fest. Die Standard-Portnummer ist 21. Mögliche Werte: Aus, Ein, 1 bis 65535 (Portnummer)
[SMB-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über SMB gesendet werden sollen. Um diese Funktion zu nutzen, legen Sie sie in „Protokoll-Einstellungen” auf [Ein] fest. Die Standard-Portnummer ist 445. Mögliche Werte: Aus, Ein, 1 bis 65535 (Portnummer)

Fax

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Fax]

Konfiguriert Einstellungen für Fax-Funktionen.

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Bedienungsanleitung**

WSD

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [WSD]

[WSD-Scan]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob WSD-Scan benutzt wird oder nicht. Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[WSD-Druck]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice genutzt werden soll. Der WIA-, TWAIN- und Netzwerkfax-Treiber benutzen diesen erweiterten WSD Webservice. Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

Adressbuch

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch]

[Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten]

Konfigurieren Sie die Einstellungen für das Adressbuch.

➡ Hinzufügen eines Ziels (Adressbuch) (Seite 174)

[Lokales Adressbuch]

Element	Beschreibung
[Sortieren]	Legt die Standard-Sortiereinstellung der Adresse für das Adressbuch fest. Mögliche Werte: [Nr.], [Name (Kana)]
[Begrenzung]	Mit diesem Verfahren können die aufgelisteten Zieltypen bei Öffnen des Adressbuchs gefiltert (eingeschränkt) werden. Mögliche Werte: [Aus], [E-Mail], [Ordner], [Fax]*1, [Gruppe]
[Beschränkung bearbeiten]	Beschränkt die Bearbeitung des Adressbuchs. Wenn Sie [Nur für Administrator] wählen, können Sie das Adressbuch nur bearbeiten, wenn Sie als Administrator angemeldet sind. Mögliche Werte: [Aus], [Nur für Administrator]

*1 Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

[Externes Adressbuch]

➡ **Command Center RX User Guide**

[Adressbuchtyp]

Wählen Sie, ob bei Öffnen des Adressbuchs das Adressbuch des Geräts oder das externe Adressbuch angezeigt wird.

Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein externes Adressbuch verfügbar ist.

Mögliche Werte: [Lokales Adressbuch], [Externes Adressbuch]

Zielwahltaste

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Zielwahltaste]

Element	Beschreibung
[Zielwahltaste hinzufügen/bearbeiten]	Legt Einstellungen für Zielwahltasten fest. ➡ Speichern eines Ziels auf einer Zielwahltaste (Seite 186)
[Beschränkung bearbeiten]	Schränken Sie die Bearbeitung der Zielwahltaste ein. Wenn Sie [Nur für Administrator] auswählen, können Sie die Zielwahltaste nur bearbeiten, wenn Sie als Administrator angemeldet sind. Mögliche Werte: [Aus], [Nur für Administrator]

Senden und Weiterleiten

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Senden und Weiterleiten]

[Weiterleitungs-Einst.]

Legt fest, ob das Original weitergeleitet werden soll.

Mögliche Werte: Aus, Ein

HINWEIS

Wenn Sie „Ein“ wählen, wählen Sie die Weiterleitungsbedingungen aus folgenden Werten aus:

- [E-Mail]
- [Ordner (SMB)]
- [Ordner (FTP)]
- [Fax]

  Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

[Ziel]

Element	Beschreibung
[Hinzufügen]	Legt das Ziel zum Weiterleiten des Originals fest. Nur ein Ziel kann ausgewählt werden. Folgende Speichermethode wird für das Ziel verwendet: • Adressbuch • E-Mail • SMB • FTP ➡ Angeben des Ziels (Seite 275)

Weiterleitungs-Einstellung

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Weiterleitungs-Einstellung]

Konfigurieren Sie die Weiterleitungseinstellungen.

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Bedienungsanleitung**

Drucker

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Drucker]

Element	Beschreibung
[Emulation]	Bestimmt die Emulation für den Betrieb dieses Geräts über Befehle, die für andere Drucker benutzt werden. Mögliche Werte: [PCL6], [KPDL], [KPDL (Auto)] **HINWEIS** • Wenn Sie [KPDL (Auto)] gewählt haben, legen Sie auch „Alt. Emulation" fest. • Wenn Sie [KPDL] oder [KPDL (Auto)] gewählt haben, legen Sie auch „KPDL Fehlerbericht" fest. **KPDL Fehlerbericht** Legt fest, ob ein Fehlerbericht ausgegeben wird, wenn beim Drucken im KPDL-Emulationsmodus ein Fehler eintritt. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Farbmodus]	Sie können wählen, ob Berichte in Farbe oder schwarz/weiß gedruckt werden. Mögliche Werte: [Farbig], [Schwarz/weiß]
[Glanzmodus]	Der Glanzmodus erhöht den Glanzeffekt beim Drucken. Der Druckvorgang dauert aber länger. Mögliche Werte: Aus, Ein **WICHTIG** Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn [Etiketten] oder [Folien] als Papiertyp-Einstellung ausgewählt ist. ➡ Papierzuführung (Seite 439) Abhängig vom verwendeten Papier kann sich das Papier beim Drucken im Glanzmodus wellen. Wählen Sie dickeres Papier, um das Wellen zu vermeiden.
[EcoPrint]	EcoPrint spart Toner beim Drucken. Diese Einstellung wird für Testkopien empfohlen, bei denen blasser Druck kein Problem darstellt. Mögliche Werte: Aus, Ein

Element	Beschreibung
[A4/Letter ignorieren]	Legt fest, ob A4 und Letter, die ein ähnliches Format haben, beim Drucken als identisch angesehen werden sollen. Mögliche Werte **Aus** A4 und Letter werden nicht als identisches Format behandelt. **Ein** A4 und Letter werden als identisches Format behandelt. Das Gerät verwendet das Format, das sich in der Papierquelle befindet.
[Duplex]	Legt die Ausrichtung der Bindung beim Duplexdruck fest. Mögliche Werte: [1-seitig], [2-seitig (Lange Seite binden)], [2-seitig (Kurze Seite binden)]
[Kopien]	Legt die Standardanzahl von Kopien zwischen 1 und 9999 fest. Mögliche Werte: 1 bis 9999 Kopien
[Ausrichtung]	Legt die Standardausrichtung fest: [Hochformat] oder [Querformat]. Mögliche Werte: [Hochformat], [Querformat]
[Formfeed-Timeout]	Wenn Druckdaten vom Computer empfangen werden, wartet das Gerät manchmal, wenn keine Informationen vorhanden sind, die angeben, dass auf der letzten Seite keine weiteren zu druckenden Daten vorhanden sind. Nach Ablauf der voreingestellten Zeit druckt das Gerät automatisch. Die Optionen reichen von 5 bis 495 Sekunden. Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)
[LF-Einstellung]	Definiert die Zeilenvorschub-Aktion, die durchgeführt werden soll, wenn das Gerät den Zeilenvorschub-Code (Zeichencode 0AH) empfängt. Mögliche Werte: [Nur LF], [LF und CR], [LF ignor.]
[CR-Einstellung]	Legt die Wagenrücklaufaktion fest, die durchgeführt wird, wenn das Gerät den Wagenrücklauf-Code (Zeichencode 0DH) empfängt. Mögliche Werte: [Nur CR], [LF und CR], [LF ignor.]
[Auftragsname]	Legt fest, ob der Auftragsname, der im Druckertreiber vergeben wurde, angezeigt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Wenn Sie „Ein“ wählen, können Sie als Auftragsnamen [Auftragsname], [Job-Nr. + Auftragsname] oder [Auftragsname + Job-Nr.] wählen.
[Benutzername]	Legt fest, ob der Benutzername, der im Druckertreiber vergeben wurde, angezeigt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein

Element	Beschreibung
[Papiereinzugsart]	Beim Druck vom Computer kann die Art der Zufuhr gewählt werden, wenn eine Papierquelle oder ein Medientyp angewählt wird. Mögliche Werte **[Automatisch]** Wählt die Papierquelle, die dem gewählten Papierformat und dem Medientyp entspricht. **[Fest]** Benutzt die angewählte Papierquelle.
[Univ.-Zuf. Prio.]	Falls sich in der Papierführungen Papier befindet, kann der Papierführungen Priorität eingeräumt werden. Mögliche Werte **[Aus]** Die Einstellungen des Druckertreibers werden befolgt. **[Autom. einziehen]** Wenn im Druckertreiber „Automatisch“ ausgewählt ist und sich Papier in der Papierführungen befindet, erfolgt der Papiereinzug über die Papierführungen. **[Immer]** Wenn sich Papier in der Papierführungen befindet, erfolgt der Papiereinzug über die Papierführungen, unabhängig von der Einstellung im Druckertreiber.
[Auto Kass.wechs.]	Legt fest, wie das Gerät reagiert, wenn während des Drucks der Papiervorrat erschöpft ist. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** • Wenn Sie „Aus“ wählen, zeigt das Gerät „Legen Sie folgendes Papier in Kassette #.” (# entspricht der Kassettennr.) oder „Papier in Papierführungen einlegen.” an und stoppt den Druckvorgang. • Nachdem Sie Papier in die in der Meldung bezeichneten Kassette eingelegt haben, wird der Druckvorgang fortgesetzt. • Wenn Sie über eine andere Kassette drucken möchten, wählen Sie die gewünschte Papierquelle über [Papierauswahl]. • Wenn Sie „Ein“ wählen, setzt der Drucker den Druckvorgang automatisch über eine andere Kassette mit dem gleichen Papier wie das aktuell verwendete fort.
[Mitteilung bei Bannerdruck]	Legt fest, ob vor dem Drucken der einzelnen Blätter die Bestätigungsanzeige angezeigt wird, wenn ein Banner gedruckt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein

Element	Beschreibung
[A4 Breit]	Wählen Sie „Ein“, um die maximale Zeichenzahl zu erhöhen, die in einer Zeile für eine A4-Seite (78 Zeichen bei 10-Punkt-Schrift) bzw. eine Letter-Seite (80 Zeichen bei 10-Punkt-Schrift) gedruckt werden kann. Die Einstellung wirkt nur bei PCL6-Emulation. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Auflösung]	Legt die Auflösung für den Druck fest. Mögliche Werte: [600dpi], [1200dpi] **HINWEIS** Einstellungen, die vom Druckertreiber erhalten werden, haben Priorität vor den Bedienfeldeinstellungen.
[KIR]	Legt die Standardeinstellung für KIR (Glätten) fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Endezeichen Druckauftrag]	Sie können die Bedingung wählen, die als Auftragsbeendigung verstanden wird, wenn der Druckauftrag nicht bis zum Ende verarbeitet werden konnte, sei es aufgrund Ihrer Umgebung oder aus anderen Gründen. Mögliche Werte **[EOJ (Auftragsende)]** Der Befehl, der als Beendigung der Auftragsdaten erkannt wird, wird bis zu seiner Erkennung als ein Auftrag betrachtet. **[Ende der Netzwerk-Sitzung]** Die in einer Netzwerksitzung enthaltenen Daten bei Netzwerkverbindung werden als ein Auftrag betrachtet. **[UEL (Universal Exit Language)]** Die in der Beendigung der Auftragsdaten enthaltene UEL wird bis zu ihrer Erkennung als ein Auftrag betrachtet.
[Remote-Druck]	Legt fest, ob Druckvorgänge, die ohne Bedienen des Geräts durchgeführt werden, abgewiesen werden sollen. Wenn [Abweisen] gewählt wird, kann ein Dokument, das vom Druckertreiber in der Dokumentenbox gespeichert wurde, über das Gerät gedruckt werden. Damit wird verhindert, dass andere Personen dieses Dokument sehen. Mögliche Werte: [Abweisen], [Zulassen] **HINWEIS** Wenn [Abweisen] gewählt wird, sind das Drucken und Speichern mit den Funktionen Schnellkopie und Prüfen+Halten deaktiviert. Das Drucken eines erhaltenen Fax (optional) wird nicht abgewiesen.
[Direktdruck aus dem Web]	Stellen Sie ein, ob Direktdruck vom Command Center RX erlaubt ist. Mögliche Werte: [Nicht zulässig], [Zulässig] ➡ **Command Center RX User Guide**

Dokumentenbox

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Dokumentenbox]

Element	Beschreibung
[Anwender-Box - Hinzuf./Bearbeit.]	➡ Anlegen einer neuen Anwender-Box (Seite 289)
[Datei autom. löschen nach]	Legt die Zeitspanne fest, wann ein Dokument automatisch gelöscht wird.
[Funktionen in Basiskarte (Speichern in Box)]	➡ Funktionen in Basiskarte (Speichern in Box) (Seite 434)
[Funktionen in Basiskarte (Boxdruck)]	➡ Funktionen in Basiskarte (Boxdruck) (Seite 435)
[Funktionen in Basiskarte (Senden aus Box)]	➡ Funktionen in Basiskarte (Senden aus Box) (Seite 435)

Auftrags-Box

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Auftrags-Box]

Element	Beschreibung
[Aufbew. v. Schnellk.-Auf.]	Um den Speicherplatz in der Box frei zu halten, kann eine maximale Anzahl der gespeicherten Aufträge festlegt werden. Mögliche Werte: eine Zahl zwischen 0 und 300. **HINWEIS** Wird 0 ausgewählt, kann die Schnellkopie nicht verwendet werden.
[Löschen Auftragsspeicher]	Mit dieser Einstellung werden Dokumente wie Privater Druckauftrag, Schnellkopie oder Prüfen und Halten automatisch nach einer bestimmten Zeit aus der Box gelöscht. Mögliche Werte: [Aus], [1 Stunde], [4 stunden], [1 tag], [1 Woche] **HINWEIS** Die Einstellung ist nur für Dokumente wirksam, die nach Einrichten der Funktion gespeichert werden. Unabhängig von dieser Einstellung werden die temporären Dokumente beim Ausschalten gelöscht.
[Löschen d. PIN-Drucks b. Ausschalten]	Legt fest, ob die in der PIN-Druck-Box gespeicherten Aufträge bei Ausschalten des Geräts gelöscht werden. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Speichermedium]	Legt das Speicherziel der Auftrags-Box fest. Wird nur angezeigt, wenn die optionale SSD und eine SD-Karte installiert sind. Mögliche Werte: [SSD], [SD-Karte]

Eigene Faxbox

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Eigene Faxbox]

Speichert eine eigene Faxbox, die auf Subadressen basierte Kommunikation verwendet.

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Bedienungsanleitung**

FAX-Speicher Empfangsbox

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [FAX-Speicher Empfangsbox]

Legt fest, ob erhaltene Fax-Dokumente sofort gedruckt oder in der FAX-Speicher Empfangsbox gespeichert werden sollen.

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Bedienungsanleitung**

Startseite

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Startseite]

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Startseite.

➡ Bearbeiten der Startseite (Seite 58)

Status

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Status]

[Auftragsstatus/Einstellungen Auftragsstatus]

Legen Sie die Anzeige für Auftragsstatus/Auftragshistorie fest.

Element	Beschreibung
[Auftragsdetails Status]	Mögliche Werte: [Alle zeigen], [Nur meine Aufträge], [Alle ausblenden]
[Auftragsprotokoll anzeigen]	Mögliche Werte: [Alle zeigen], [Nur meine Aufträge], [Alle ausblenden]
[Anzeige FAX-Protokoll]	Mögliche Werte: [Alle zeigen], [Alle ausblenden] Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.
[Alle Druckaufträge anhalten/fortsetzen]	Mögliche Werte: [Abweisen], [Zulassen]

Remote Dienste

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Remote Dienste]

Wenn bei diesem Produkt Probleme auftreten, können die Verfahren und die Fehlerbehebungsmethode von unserer Vertriebsstelle über das Internet erläutert werden, indem auf das Bedienfeld des Produkts zugegriffen und es bedient wird.

HINWEIS

Zur Verwendung der Remotedienst-Einstellungen wenden Sie sich bitte an unser Unternehmen. Kontaktieren Sie unsere Vertriebsstelle oder unseren autorisierten Händler (Kaufstelle), um Details zu erfragen.

TWAIN/WIA

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [TWAIN/WIA]

Element	Mögliche Werte
[Enhanced WSD]	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice genutzt werden soll. Mögliche Werte: Protokoll-Einstellungen: Ein, Aus
[Enhanced WSD over TLS]	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice genutzt werden soll. Mögliche Werte: Protokoll-Einstellungen: Ein, Aus

HINWEIS

Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

Wenn Sie [Aus] wählen, sind der WIA-Treiber, der TWAIN-Treiber und der Netzwerk-Faxtreiber nicht verfügbar.

Netzwerk-Einstellungen

Legt die Netzwerk-Einstellungen fest.

Hostname

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [Hostname]

Element	Beschreibung
[Hostname]	Zeigt den Hostnamen des Geräts an. Der Hostname kann in Command Center RX geändert werden. ➡ Ändern von Geräteinformationen (Seite 125)

Proxy

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [Proxy]

Element	Beschreibung
[Proxy]	Legt den Proxy für die Internetverbindung über eine Anwendung fest. Mögliche Werte: [Aus], [Verschiedene Proxyserver verwenden], [Für alle Protokolle gleichen Proxy-Server nutzen]
[Proxy-Server (HTTP)]	Legt einen Proxy-Server (HTTP) fest. Mögliche Werte: (Proxy-Adresse und Portnummer eingeben)
[Proxy-Server (HTTPS)]	Legt einen Proxy-Server (HTTPS) fest. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn „Proxy” auf [Verschiedene Proxyserver verwenden] ausgewählt ist. Mögliche Werte: (Proxy-Adresse und Portnummer eingeben)
[Proxy für folgende Domänen nicht verwenden]	Legt Domänen fest, für die kein Proxy verwendet wird. Mögliche Werte: (Domänennamen eingeben.)

Wi-Fi Direct Einstellungen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [Wi-Fi Direct Einstellungen]

Legt Wi-Fi Direct fest.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das Netzwerkschnittstellen-Kit (IB-37 oder IB-38) installiert ist.

Das WLAN-Kit ist eine Option für einige Modelle. Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Händler oder beim Kundendienst.

Element	Beschreibung
[Wi-Fi Direct]	Legt fest, ob Wi-Fi Direct benutzt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Gerätename]	Gibt den Gerätenamen an. **HINWEIS** • Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden. • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf „Ein“ ausgewählt ist.
[IP-Adresse]	Prüft die IP-Adresse des Geräts. ➡ TCP/IP-EinstellungTCP/IP-Einstellung (Seite 495) **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf „Ein“ ausgewählt ist.
[Automatisch trennen]	Trennt die Verbindung von über Wi-Fi Direct verbundenen Geräten automatisch. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** • Wenn Sie „Ein“ wählen, legen Sie die Wartezeit bis zur automatischen Verbindungstrennung fest. • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf „Ein“ ausgewählt ist.

Element	Beschreibung
[Dauerhafte Gruppe]	Legt fest, ob die Wi-Fi Direct-Verbindung als dauerhafte Gruppe eingerichtet wird (die Verbindungsinformationen werden beibehalten, auch wenn das Gerät ausgeschaltet wird). Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf „Ein“ ausgewählt ist.
[Frequenzband]	Legt das zu verwendende Frequenzband fest. Wird angegeben, wenn IB-37/IB-38 verwendet wird. Mögliche Werte: [2,4 GHz], [5 GHz]
[Passwort]	Legt fest, ob das Wi-Fi Direct-Passwort automatisch generiert oder manuell erstellt wird. Wenn „Manuelle Erstellung” auf „EIN“ ausgewählt ist, ändert sich die Einstellung „Dauerhafte Gruppe” zu „EIN“. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Wenn „Manuelle Erstellung” auf „EIN“ ausgewählt ist, legen Sie ein Passwort (8 oder mehr Zeichen) fest.

Wi-Fi Einstellungen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [Wi-Fi Einstellungen]

Legt Wi-Fi Direct fest.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das Netzwerkschnittstellen-Kit (IB-37 oder IB-38) installiert ist.

Das WLAN-Kit ist eine Option für einige Modelle. Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Händler oder beim Kundendienst.

Wi-Fi

Element	Beschreibung
[Wi-Fi]	Legt fest, ob Wi-Fi benutzt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein

Einstellung

[Verfügbare Netzwerke]

Zeigt die Zugangspunkte an, mit denen sich das Gerät verbinden kann.

Element	Beschreibung
[Index]	Legt den Schlüsselindex des Zugangspunkts fest. Mögliche Werte: 0 bis 3

[Knopfdruck]

Falls für den Zugangspunkt die Verbindungsherstellung über Push Button unterstützt wird, können die Verbindungseinstellungen für die Verwendung des Push Button konfiguriert werden. Mit dieser Einstellung wird ein Push Button eingerichtet, und die Verbindung wird durch Betätigen des Push Button am Zugangspunkt gestartet.

HINWEIS

Die Push Button-Methode unterstützt nur WPS.

[PIN-Eingabeart (Am Gerät)]

Startet die Verbindung über den PIN-Code des Geräts. Geben Sie den PIN-Code am Zugangspunkt ein. Der PIN-Code des Geräts wird automatisch generiert.

[Nutzereinstell.]

Die einzelnen Einstellungen des WLAN können geändert werden.

Element	Beschreibung
[Netzwerkname (SSID)]	Legt den SSID (Service Set Identifier) des WLAN fest, zu dem das Gerät eine Verbindung herstellt. **HINWEIS** Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.
[Netzwerkauthentifizierung]	Legt die Art der Netzwerkauthentifizierung fest. Mögliche Werte: [Öffnen], [WPA2/WPA-PSK], [WPA2-PSK], [WPA2/WPA-EAP], [WPA2-EAP], [WPA3-SAE/WPA2-PSK], [WPA3-SAE], [WPA3/WPA2-EAP], [WPA3-EAP]

Element	Beschreibung
[Verschlüsseln]	Legt die Verschlüsselungsmethode fest. Die einzugebenden Werte hängen von der gewählten Authentifizierungsart ab. **Offen** Mögliche Werte: [Deaktivieren], [WEP] **HINWEIS** Wenn Sie [WEP] ausgewählt haben, legen Sie den WEP-Schlüssel (bis zu 26 Zeichen) und den WEP Key Index (0 bis 3) fest. **WPA2/WPA-PSK** Mögliche Werte: [AES], [Automatisch], [VereinbSchlüssel] (bis zu 64 Zeichen) **WPA2-PSK** Mögliche Werte: [VereinbSchlüssel] (bis zu 64 Zeichen) **WPA2/WPA-EAP** Mögliche Werte: [AES], [Automatisch] **WPA2-EAP** Mögliche Werte: — **WPA3-SAE/WPA2-PSK** Mögliche Werte: [VereinbSchlüssel] (bis zu 64 Zeichen) **WPA3-SAE** Mögliche Werte: [VereinbSchlüssel] (bis zu 64 Zeichen) **WPA3/WPA2-EAP** Mögliche Werte: — **WPA3-EAP** Mögliche Werte: —

TCP/IP-EinstellungTCP/IP-Einstellung

TCP/IP

Legt fest, ob das TCP/IP-Protokoll verwendet wird.

Mögliche Werte: Aus, Ein

[IPv4 Einstellungen]

Richtet TCP/IP (IPv4) ein, um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen.

Diese Einstellung ist verfügbar, wenn TCP/IP auf „Ein“ ausgewählt ist.

Element	Beschreibung
DHCP	Legt fest, ob der DHCP-Server (IPv4) verwendet wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
Auto-IP	Legt fest, ob Auto-IP benutzt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
IP-Adresse	Legt die IP-Adresse fest. Mögliche Werte: ###.###.###.### **HINWEIS** Wenn DHCP auf „Ein“ gesetzt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
Subnetzmaske	Legt die IP-Subnetzmaske fest. Mögliche Werte: ###.###.###.### **HINWEIS** Wenn DHCP auf „Ein“ gesetzt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
Standard Gateway	Legt die IP-Gateway-Adresse fest. Mögliche Werte: ###.###.###.### **HINWEIS** Wenn DHCP auf „Ein“ gesetzt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.

Element	Beschreibung
DNS-Serveradresse	Legt die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) fest. Mögliche Werte: [DNS-Server von DHCP verwenden], [Folgenden DNS-Server verwenden] **HINWEIS** Wenn [Folgenden DNS-Server verwenden] ausgewählt ist, geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers in „DNS-Server (Primär)" und „DNS-Server (Sekundär)" ein.
DNS over TLS	Legt fest, ob während einer TLS-geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein], [Automatisch]

WICHTIG

- Geben Sie beim Festlegen von Auto-IP den Wert „0.0.0.0" als IP-Adresse ein.
- Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN.

[IPv6 Einstellungen]

Richten Sie TCP/IP (IPv6) ein, um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn TCP/IP auf „Ein" ausgewählt ist.

Element	Beschreibung
IPv6	Bestimmt, ob IPV6 benutzt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Nach Auswahl von „EIN" wird die IP-Adresse in „IP-Adr.(LinkLocal)" angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.

Element	Beschreibung
Manuelle Einstellungen	Geben Sie manuell die IP-Adresse, die Präfixlänge und die Gateway-Adresse von TCP/IP (IPv6) ein. Mögliche Werte **IP-Adresse (Manuell)** 128-Bit-Adressen werden als acht Gruppen aus vierstelligen Hexadezimalzeichen ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt. **Präfixlänge** 0 bis 128 **Standard Gateway** 128-Bit-Adressen werden als acht Gruppen aus vierstelligen Hexadezimalzeichen ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt. **HINWEIS** • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn „IPv6” auf „Ein“ ausgewählt ist. • Um „Standard Gateway” einzugeben, legen Sie „RA(Stateless)” auf „Aus“ fest.
RA(Stateless)	Legt fest, ob RA (Stateless) benutzt wird oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn „IPv6” auf „Ein“ ausgewählt ist. • Nach Auswahl von „EIN“ wird die IP-Adresse in [IP Address (Stateless)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
DHCP	Legt fest, ob der DHCP-Server (IPv6) verwendet wird. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn „IPv6” auf „Ein“ ausgewählt ist. • Nach Auswahl von „EIN“ wird die IP-Adresse in IP-Adresse (Stateful) angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.

Element	Beschreibung
DNS-Serveradresse	Legt die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) fest. Mögliche Werte: [DNS-Server von DHCP verwenden], [Folgenden DNS-Server verwenden] **HINWEIS** Wenn [Folgenden DNS-Server verwenden] ausgewählt ist, geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers in „DNS-Server (Primär)" und „DNS-Server (Sekundär)" ein.
DNS over TLS	Legt fest, ob während einer TLS-geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein], [Automatisch]

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN.

Kabelnetzwerk-Einstellungen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [Kabelnetzwerk-Einstellungen]

Legt die Kabelnetzwerk-Einstellungen fest.

TCP/IP-EinstellungTCP/IP-Einstellung

TCP/IP

Legt fest, ob das TCP/IP-Protokoll verwendet wird.

Mögliche Werte: Aus, Ein

[IPv4 Einstellungen]

Richtet TCP/IP (IPv4) ein, um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen.

Diese Einstellung ist verfügbar, wenn TCP/IP auf „Ein“ ausgewählt ist.

Element	Beschreibung
DHCP	Legt fest, ob der DHCP-Server (IPv4) verwendet wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
Auto-IP	Legt fest, ob Auto-IP benutzt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
IP-Adresse	Legt die IP-Adresse fest. Mögliche Werte: ###.###.###.### **HINWEIS** Wenn DHCP auf „Ein“ gesetzt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
Subnetzmaske	Legt die IP-Subnetzmaske fest. Mögliche Werte: ###.###.###.### **HINWEIS** Wenn DHCP auf „Ein“ gesetzt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
Standard Gateway	Legt die IP-Gateway-Adresse fest. Mögliche Werte: ###.###.###.### **HINWEIS** Wenn DHCP auf „Ein“ gesetzt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.

Element	Beschreibung
DNS-Serveradresse	Legt die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) fest. Mögliche Werte: [DNS-Server von DHCP verwenden], [Folgenden DNS-Server verwenden] **HINWEIS** Wenn [Folgenden DNS-Server verwenden] ausgewählt ist, geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers in „DNS-Server (Primär)" und „DNS-Server (Sekundär)" ein.
DNS over TLS	Legt fest, ob während einer TLS-geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein], [Automatisch]

WICHTIG

- Geben Sie beim Festlegen von Auto-IP den Wert „0.0.0.0" als IP-Adresse ein.
- Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN.

[IPv6 Einstellungen]

Richten Sie TCP/IP (IPv6) ein, um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn TCP/IP auf „Ein" ausgewählt ist.

Element	Beschreibung
IPv6	Bestimmt, ob IPV6 benutzt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Nach Auswahl von „EIN" wird die IP-Adresse in „IP-Adr.(LinkLocal)" angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.

Element	Beschreibung
Manuelle Einstellungen	Geben Sie manuell die IP-Adresse, die Präfixlänge und die Gateway-Adresse von TCP/IP (IPv6) ein. Mögliche Werte **IP-Adresse (Manuell)** 128-Bit-Adressen werden als acht Gruppen aus vierstelligen Hexadezimalzeichen ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt. **Präfixlänge** 0 bis 128 **Standard Gateway** 128-Bit-Adressen werden als acht Gruppen aus vierstelligen Hexadezimalzeichen ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt. **HINWEIS** • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn „IPv6” auf „Ein“ ausgewählt ist. • Um „Standard Gateway” einzugeben, legen Sie „RA(Stateless)” auf „Aus“ fest.
RA(Stateless)	Legt fest, ob RA (Stateless) benutzt wird oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn „IPv6” auf „Ein“ ausgewählt ist. • Nach Auswahl von „EIN“ wird die IP-Adresse in [IP Address (Stateless)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
DHCP	Legt fest, ob der DHCP-Server (IPv6) verwendet wird. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn „IPv6” auf „Ein“ ausgewählt ist. • Nach Auswahl von „EIN“ wird die IP-Adresse in IP-Adresse (Stateful) angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.

Element	Beschreibung
DNS-Serveradresse	Legt die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) fest. Mögliche Werte: [DNS-Server von DHCP verwenden], [Folgenden DNS-Server verwenden] **HINWEIS** Wenn [Folgenden DNS-Server verwenden] ausgewählt ist, geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers in „DNS-Server (Primär)" und „DNS-Server (Sekundär)" ein.
DNS over TLS	Legt fest, ob während einer TLS-geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein], [Automatisch]

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN.

Andere

Element	Beschreibung
[LAN-Schnitt.]	Gibt die zu verwendenden Einstellungen für die LAN-Schnittstelle an. Mögliche Werte: [Automatisch], [10BASE-T Half], [10BASE-T Full], [100BASE-TX Half], [100BASE-TX Full], [1000BASE-T]

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN.

Protokoll-Einstellungen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [Protokoll-Einstellungen]

Konfiguriert Protokoll-Einstellungen.

[SMTP (E-Mail-Übertragung)]

➡ E-Mail-Einstellungen (Seite 467)

[POP3 (E-Mail-Empfang)]

➡ POP3 (Seite 468)

[FTP Client (Übertragung)]

➡ FTP-Einstellungen (Seite 469)

[FTP Server (Empfang)]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über FTP gesendet werden sollen.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[SMB Client (Übertragung)]

➡ SMB-Einstellungen (Seite 469)

[NetBEUI]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über NetBEUI gesendet werden sollen.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[WSD-Scan]

➡ WSD-Scan (Seite 471)

[WSD-Druck]

➡ WSD-Druck (Seite 471)

[ThinPrint]

Element	Einstellungen
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob ThinPrint verwendet werden soll. Legen Sie „Ein“ in diesen Einstellungen fest, um es zu verwenden. Die werkseitige Standard-Portnummer ist 4000.*1*2 Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn die optionale ThinPrint Option nicht installiert ist.
[ThinPrintoverTLS]	Um ThinPrint over TLS zu verwenden, wählen Sie für diese Einstellung [Ein] und für [TLS] in den „Sicherheits-Einstellungen” [Ein]. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Wenn diese Einstellung auf „Ein“ gesetzt ist, ist das TLS-Zertifikat erforderlich. Das Werkszertifikat ist das Zertifikat, das zum Gerät gehört.
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[LPD]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über LPD gesendet werden sollen.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[Raw]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über Raw Port empfangen werden sollen.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[IPP]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über IPP gesendet werden sollen. Legen Sie zur Verwendung „Ein“ in diesen Einstellungen fest und wählen Sie [Aus] in [TLS] unter „Sicherheits-Einstellungen” Wählen Sie dann [IPP oder IPP over SSL] in den Sicherheits-Einstellungen in Command Center RX. Die Standard-Portnummer ist 631. Mögliche Werte: Aus, Ein, 1 bis 32767 (Portnummer)
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[IPP over TLS]

Element	Einstellungen
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über TLS-geschütztes IPP empfangen werden sollen. Legen Sie zur Verwendung „Ein“ in diesen Einstellungen fest und wählen Sie [Ein] in [TLS] unter „Sicherheits-Einstellungen”. Die werkseitige Standard-Portnummer ist 443.*1*2 Mögliche Werte: Aus, Ein, 1 bis 32767 (Portnummer) **HINWEIS** Wenn diese Einstellung auf „Ein“ gesetzt ist, ist das TLS-Zertifikat erforderlich. Das Werkszertifikat ist das Zertifikat, das zum Gerät gehört.
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[HTTP]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob über HTTP kommuniziert werden soll.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[HTTPS]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob über HTTPS kommuniziert werden soll.*1*2 Mögliche Werte: Aus, Ein

Element	Beschreibung
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[LDAP]

Legt fest, ob LDAP benutzt wird.

Mögliche Werte: Aus, Ein

[SNMPv1/v2c]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob über SNMP kommuniziert werden soll.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[SNMPv3]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob über SNMPv3 kommuniziert werden soll.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[Enhanced WSD]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice genutzt werden soll.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Wenn Sie [Aus] wählen, sind der WIA-Treiber, der TWAIN-Treiber und der Netzwerk-Faxtreiber nicht verfügbar.
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[Enhanced WSD over TLS]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice über TLS benutzt werden soll.*1*2 Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Wenn Sie [Aus] wählen, sind der WIA-Treiber, der TWAIN-Treiber und der Netzwerk-Faxtreiber nicht verfügbar.
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[eSCL]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob gescannte Dokumente über eSCL empfangen werden sollen.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[eSCL over TLS]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob gescannte Dokumente über TLS-geschütztes eSCL empfangen werden sollen. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[VNC (RFB)]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob der Remotebetrieb über einen anderen VNC Viewer als unseren gestartet werden soll (z. B. Real VNC). Die Standard-Portnummer ist 9062.*1 Mögliche Werte: [Aus], [Ein], 1 bis 32767 (Portnummer)
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[VNC (RFB) over TLS]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob der durch TLS geschützte Remotebetrieb über einen anderen VNC Viewer als unseren gestartet werden soll (z. B. Real VNC). Die Standard-Portnummer ist 9063.*1*2 Mögliche Werte: [Aus], [Ein], 1 bis 32767 (Portnummer) **HINWEIS** Wenn diese Einstellung auf „Ein“ gesetzt ist, ist das TLS-Zertifikat erforderlich. Das Werkszertifikat ist das Zertifikat, das zum Gerät gehört.
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[Enhanced VNC (RFB) over TLS]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Starten Sie Command Center RX und legen Sie die Verwendung von TLS-geschütztem Remotebetrieb fest. Die Standard-Portnummer ist 9061.*1*2 Mögliche Werte: [Aus], [Ein], 1 bis 32767 (Portnummer) **HINWEIS** • Die werkseitige Standardeinstellung ist [Ein]. • Wenn diese Einstellung auf „Ein“ gesetzt ist, ist das TLS-Zertifikat erforderlich. Das Werkszertifikat ist das Zertifikat, das zum Gerät gehört. ➡ **Command Center RX User Guide**
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

*1 Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

*2 Legen Sie in „Sicherheits-Einstellungen” die Option [TLS] auf [Ein] fest.

➡ TLS (Seite 522)

WICHTIG

Abhängig vom Protokoll muss das Netzwerk möglicherweise neu gestartet werden, oder das Gerät muss nach Ändern der Einstellungen aus- und wieder eingeschaltet werden.

Ping

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [Ping]

Element	Beschreibung
[Ping]	Prüfen Sie, ob Sie mit dem Ziel kommunizieren können, indem Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des Ziels eingeben. **HINWEIS** Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn [Primär-Netzwerk (Client)] in [Optionales Netzwerk] angegeben ist. ➡ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 512)
[Ping Timeout]	➡ Ping Timeout (Seite 433)

Bonjour

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [Bonjour]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Bonjour benutzt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

IP-Filter (IPv4)

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [IP-Filter (IPv4)]

Element	Beschreibung
[IP-Filter (IPv4)]	Konfiguriert die IP-Filtereinstellung. IP-Filter ist eine Funktion, mit der der Zugriff auf das Gerät nach IP-Adresse und Protokoll eingeschränkt wird. Die IP-Adresse oder Netzwerkadresse zulässiger Hosts wird über Command Center RX ausgewählt. Wenn kein IP-Filter ausgewählt wird, kann von allen Hosts aus zugegriffen werden. Mögliche Werte: [Aus], [Ein] ➡ **Command Center RX User Guide**

IP-Filter (IPv6)

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [IP-Filter (IPv6)]

Element	Beschreibung
[IP-Filter (IPv6)]	Konfiguriert die IP-Filtereinstellung. IP-Filter ist eine Funktion, mit der der Zugriff auf das Gerät nach IP-Adresse und Protokoll eingeschränkt wird. Die IP-Adresse oder Netzwerkadresse zulässiger Hosts wird über Command Center RX ausgewählt. Wenn kein IP-Filter ausgewählt wird, kann von allen Hosts aus zugegriffen werden. Mögliche Werte: [Aus], [Ein] ➡ **Command Center RX User Guide**

IPSec

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [IPSec]

Element	Beschreibung
[IPSec]	Legt fest, ob IPSec verwendet wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]

Netzwerk neu starten

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [Netzwerk neu starten]

Element	Beschreibung
[Netzwerk neu starten]	Startet das Netzwerk neu.

Optionales Netzwerk

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Optionales Netzwerk”

Konfigurieren Sie Einstellungen für das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit.

HINWEIS

Dieses Menü wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit oder WLAN-Kit installiert ist.

Hostname

Zeigt den Hostnamen des Geräts an. Der Hostname kann in Command Center RX geändert werden.

➡ Ändern von Geräteinformationen (Seite 125)

DrahtlosNetzwerk

Konfiguriert Einstellungen für das optionale WLAN-Kit.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale WLAN-Kit (IB-51) installiert ist.

[Verbindungsstatus]

Wenn das optionale WLAN-Kit installiert ist, können Sie den Status Ihres WLAN prüfen.

[Einstellung]

Element	Beschreibung
[Verfügbare Netzwerke]	Legen Sie Zugangspunkte fest, mit denen das Gerät verbunden werden kann, geben Sie den vereinbarten Schlüssel ein und starten Sie eine Verbindung.
[Knopfdruck]	Falls für den Zugangspunkt die Verbindungsherstellung über Push Button unterstützt wird, können die Verbindungseinstellungen für die Verwendung des Push Button konfiguriert werden. Mit dieser Einstellung wird ein Push Button eingerichtet, und die Verbindung wird durch Betätigen des Push Button am Zugangspunkt gestartet. **HINWEIS** Die Push Button-Methode unterstützt nur WPS.
[PIN-Eingabeart (Am Gerät)]	Startet die Verbindung über den PIN-Code des Geräts. Geben Sie den PIN-Code am Zugangspunkt ein. Der PIN-Code des Geräts wird automatisch generiert.
[PIN-Eingabeart (Terminal)]	Startet die Verbindung über den PIN-Code des Zugangspunkts. Geben Sie den PIN-Code des Zugangspunkts ein.
[Nutzereinstell.]	Die einzelnen Einstellungen des WLAN können geändert werden.

[Nutzereinstell.]

Element	Beschreibung
[Netzwerkname (SSID)]	Legt den SSID (Service Set Identifier) des WLAN fest, zu dem das Gerät eine Verbindung herstellt. **HINWEIS** Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.
[Verbindungsmodus]	Legt den Verbindungsmodus fest. Mögliche Werte: [Ad Hoc], [Infrastruktur] **HINWEIS** **[Ad Hoc]** Das Gerät kommuniziert direkt ohne den Zugangspunkt. Diese Verbindungsart kann nicht zur Verbindung zu zwei oder mehr Geräten verwendet werden. **[Infrastruktur]** Die Verbindung wird über den Zugangspunkt hergestellt.
[Kanal]	Führt die Kanalkonfiguration aus. Verwenden Sie [-][+] oder die Zifferntasten, um den Wert festzulegen. Mögliche Werte: 1 bis 11
[Netzwerkauthentifizierung]	Legt die Art der Netzwerkauthentifizierung fest. Um weitere Optionen auszuwählen, öffnen Sie die Startseite des Geräts am Computer. Mögliche Werte: [Öffnen], [Freigegeben], [WPA-PSK]*1, [WPA2-PSK]*1 *1 Wird nicht angezeigt, wenn in [Verbindungsmodus] die Option [Ad Hoc] angegeben ist.

Element	Beschreibung
[Verschlüsseln]	Legt die Verschlüsselungsmethode fest. Wenn Sie eine andere Einstellung als [Deaktiviert] ausgewählt haben, geben Sie den WEP-Schlüssel oder den vereinbarten Schlüssel ein. Die einzugebenden Werte hängen von der gewählten Authentifizierungsart ab. Wählen Sie [Data Encryption]. • Wenn die Art der Netzwerkauthentifizierung [Öffnen] oder [Freigegeben] ist Mögliche Werte: [Deaktiviert], [WEP] • Wenn die Art der Netzwerkauthentifizierung [WPA-PSK] oder [WPA2-PSK] ist Mögliche Werte: [TKIP]*2, [AES], [Automatisch]*2, [VereinbSchlüssel] *2 Wird nicht angezeigt, wenn in [Netzwerkauthentifizierung] die Option [WPA2-PSK] angegeben ist. **HINWEIS** • Wenn Sie [WEP] ausgewählt haben, geben Sie den WEP-Schlüssel ein. Bis zu 26 Zeichen können eingegeben werden. • Wenn Sie [TKIP], [AES] oder [Automatisch] ausgewählt haben, geben Sie den vereinbarten Schlüssel ein. 8 bis 64 Zeichen können eingegeben werden.

[TCP/IP-Einstellung]

Details zu den Einstellungswerten finden Sie unter:

➡ TCP/IP-EinstellungTCP/IP-Einstellung (Seite 495)

➡ Bonjour (Seite 505)

➡ IPSec (Seite 506)

[Andere]

Details zu den Einstellungswerten finden Sie unter:

➡ Netware (Seite 510)

➡ AppleTalk (Seite 510)

➡ MAC Adress-Filter (Seite 510)

Kabelnetzwerk-Einstellungen (optionales Netzwerk)

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit (IB-50) installiert ist.

[TCP/IP-Einstellung]

Werte finden Sie unter:

➡ TCP/IP-EinstellungTCP/IP-Einstellung (Seite 495)

➡ Bonjour (Seite 505)

➡ IPSec (Seite 506)

[Andere]

Element	Beschreibung
[Netware]	Verwendet NetWare zum Empfangen von Dokumenten. ➡ **Network Interface Kit Operation Guide** Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[AppleTalk]	Legt fest, ob Dokumente über AppleTalk empfangen werden sollen. Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Gerätenetzwerks geändert. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[LAN-Schnitt.]	Legt die LAN-Schnittstelle fest. Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Gerätenetzwerks geändert. Mögliche Werte: [Automatisch], [10BASE-T Half], [10BASE-T Full], [100BASE-TX Half], [100BASE-TX Full], [1000BASE-T] **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit installiert ist.
[MAC Adress-Filter]	Legen Sie fest, ob der MAC Adress-Filter verwendet wird. ➡ **Network Interface Kit Operation Guide** Mögliche Werte: [Aus], [Ein]

Netzwerk neu starten

Element	Beschreibung
[Netzwerk neu starten]Netzwerk neu starten	Startet das Netzwerk neu.

Verbindung

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Verbindung”

[Bluetooth-Einstellungen]

Element	Beschreibung
[Bluetooth]	Bluetooth-Tastatur wird verwendet. Mögliche Werte: Aus, Ein
[Gerät]	Eine Tastatur auswählen.

[FAX Server]

Element	Beschreibung
[FAX Server]	Legt fest, ob der Fax-Server verwendet wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Adresseinstellungen]	Legen Sie das Präfix, das Suffix und den Domänennamen fest, die an das Ziel angehängt werden. **HINWEIS** Informationen zum Fax-Server erhalten Sie vom Fax-Server-Administrator.
[Dateiformat]	Legt den Standardtyp der Dateien fest. Mögliche Werte: [PDF], [TIFF], [XPS]
[Adressbuchtyp]	Legt ein externes Adressbuch fest. **HINWEIS** • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [FAX Server] auf „Ein“ ausgewählt ist. • Diese Anzeige wird nicht aufgerufen, wenn kein externes Adressbuch ausgewählt ist. ➡ **Command Center RX User Guide**

[Remotebetrieb]

Konfiguriert Remotebetrieb-Einstellungen.

Mögliche Werte: Aus, Ein

Wenn Sie „Ein“ wählen, wird die Beschränkung ausgewählt.

Mögliche Werte: [Aus], [Passwort verwenden], [Nur für Administrator]

Wenn Sie „Aus“ gewählt haben, können Benutzer ohne Administratorberechtigungen den Remotebetrieb durchführen.

Wenn Sie [Passwort verwenden] gewählt haben, geben Sie das Passwort für den Remotebetrieb ein.

Wenn Sie [Nur für Administrator] gewählt haben, können nur Administratoren den Remotebetrieb nutzen.

HINWEIS

Wenn Sie [Nur für Administrator] gewählt haben, ist der Remotebetrieb über VNC-Software nicht möglich.

Andere

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Andere”

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit (IB-50) oder das WLAN-Kit (IB-37/IB-38/IB-51) installiert ist.

Das WLAN-Kit (IB-37 oder IB-38) ist eine Option für einige Modelle. Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Händler oder beim Kundendienst.

Element	Beschreibung
[Primär-Netzwerk (Client)]	Legt die Netzwerkschnittstelle fest, die für die Sendefunktion mit diesem Gerät als Client, die Netzwerkauthentifizierung und die Verbindung mit dem externen Adressbuch verwendet werden soll. Mögliche Werte: [Wi-Fi], [Kabelnetzwerk], [Optionales Netzwerk] • [Wi-Fi] wird angezeigt, wenn das optionale WLAN-Kit (IB-37/IB-38) installiert ist. • [Optionales Netzwerk] wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit (IB-50) oder das WLAN-Kit (IB-51) installiert ist. • E-Mails können getrennt für „[Kabelnetzwerk] oder [Wi-Fi]“ und „[Optionales Netzwerk] (IB-50 oder IB-51)“ eingerichtet und verwendet werden.
[System komplett neustarten]	Sie können das Gerät neu starten, ohne den Netzschalter auszuschalten. Dies ist eine Maßnahme, die bei einem instabilen Systembetrieb getroffen wird. (Wie bei einem Computer-Neustart.)

Sicherheits-Einstellungen

Legt die Sicherheits-Einstellungen fest.

Sicherheits-Schnelleinrichtung

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Sicherheits-Einstellungen] > [Sicherheits-Schnelleinrichtung]

Element	Beschreibung
[Sicherheits-Schnelleinrichtung]	Wählen Sie Sicherheits-Einstellungen von Stufe 1 bis 3, die denen in Ihrer Umgebung gleichen. Sie können die Funktionen nach Bedarf ändern (anpassen). Mögliche Werte **[Stufe 1]** Die werkseitige Standardeinstellung. **[Stufe 2]** Die Sicherheitsfunktion des Netzwerks ändert sich. **[Stufe 3]** Alle Sicherheitsfunktionen des Geräts sind aktiviert, und Funktionen, die das Gerät nicht schützen, sind deaktiviert. **HINWEIS** • Diese Funktion kann nur ausgewählt werden, wenn der Benutzer mit Administratorrechten angemeldet ist. ➡ Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator (Seite 116) • Nachdem Sie eine Stufe ausgewählt haben, starten Sie das Gerät oder Netzwerk neu, damit die Einstellungen wirksam werden. ➡ System komplett neustarten (Seite 512) ➡ Netzwerk neu starten (Seite 510) • Wenn Sie die Sicherheits-Einstellungen nach Auswahl einer Stufe ändern, wird für die Sicherheits-Schnelleinrichtung „Anwender" angezeigt. • Weitere Informationen zu jeder Sicherheitsstufen-Einstellung finden Sie unter: ➡ Sicherheits-Schnelleinrichtung – Funktionsliste (Seite 788)

Konfigurieren der Sicherheits-Schnelleinrichtung

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Sicherheits-Einstellungen] > [Sicherheits-Schnelleinrichtung]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Die Sicherheitsstufe entsprechend der Nutzungsumgebung festlegen.

3 Die Sicherheitsfunktion wie erforderlich konfigurieren.

HINWEIS

Im Folgenden finden Sie die Einstellungen für jede Sicherheitsstufe.

➡ Sicherheits-Schnelleinrichtung – Funktionsliste (Seite 788)

4 Das Gerät oder Netzwerk neu starten.

➡ System komplett neustarten (Seite 512)

➡ Netzwerk neu starten (Seite 510)

Einstellungen Schnittstellensperre

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Sicherheits-Einstellungen] > „Einstellungen Schnittstellensperre”

Dies schützt das Gerät durch das Sperren der Schnittstelle zu externen Geräten, wie USB-Hosts oder optionale Schnittstellen.

Element	Beschreibung
[USB-Host]	Damit wird der USB-Anschluss (USB-Host) gesperrt und geschützt. Mögliche Werte: [Entsperren], [Sperren]
[USB-Gerät]	Dies sperrt und schützt den USB-Schnittstellenkonnektor (USB-Gerät). Mögliche Werte: [Entsperren], [Sperren]
[USB-Laufwerk]	Diese Funktion sperrt und schützt den USB-Steckplatz. Mögliche Werte: [Entsperren], [Sperren] **HINWEIS** Diese Funktion kann konfiguriert werden, wenn der USB-Host auf [Entsperren] ausgewählt ist.
[Optionale Schnittstelle]	Diese Funktion sperrt und schützt die Steckplätze der optionalen Schnittstellen. Mögliche Werte: [Entsperren], [Sperren] **HINWEIS** Diese Funktion kann an jeder optionalen Schnittstelle ausgewählt werden.
[System komplett neustarten]	Starten Sie das Gerät neu, ohne den Netzschalter auszuschalten. **WICHTIG** Starten Sie das Gerät neu oder schalten Sie es aus und wieder ein, um die Änderungen in „Einstellungen Schnittstellensperre” anzuwenden.

Einstellungen Gerätesicherheit

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Sicherheits-Einstellungen] > „Einstellungen Gerätesicherheit”

Element	Beschreibung
[Unzulässige Zeit]	Legt eine Zeitspanne fest, in der keine empfangenen Faxe ausgedruckt werden. Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**
[Auftragsstatus/Einstellungen Auftragsstatus]	➡ Auftragsstatus/Einstellungen Auftragsstatus (Seite 483)
[Sicherheitsstufe]	Legt die Sicherheitsstufe fest. Mögliche Werte **[Niedrig]** Diese Einstellung kann während einer Wartung verwendet werden. Diese Einstellung sollte normalerweise nicht verwendet werden. **[Hoch]** Diese Sicherheits-Einstellung wird empfohlen. Diese Einstellung sollte normalerweise verwendet werden. **[Sehr hoch]** Zusätzlich zur Einstellung [Hoch] wird damit das Ändern von Geräteeinstellungen mit externen Befehlen deaktiviert. **HINWEIS** Diese Funktion kann nur nach Anmeldung mit den Berechtigungen eines Geräteadministrators ausgewählt werden. ➡ Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste) (Seite 535)
[Remote-Druck]	➡ Remote-Druck (Seite 479)

Element	Beschreibung
[RAM Disk Einst.]	Erstellen Sie eine RAM-Disk und legen Sie deren Kapazität fest. Sie können Daten über die Auftrags-Box drucken, indem Sie eine RAM Disk erstellen. [RAM Disk Größe] Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** • Wenn „Ein“ ausgewählt ist, legen Sie die Größe fest. Der Einstellungsbereich variiert je nach Größe des installierten Speichers und der Nutzung des optionalen Speichers. • Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn die optionale SSD installiert ist. **WICHTIG** Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN.
[Software Verifizierung]	Verifiziert die Software des Geräts. Wählen Sie [Start], um die Verifizierung auszuführen. Wenn Sie bei der Software-Verifizierung Anomalien feststellen, verständigen Sie den Kundendienst.
[Administratorauthentifizier. bei Firmwareupdate]	Bei Firmwareupdate Administrator um Freigabe bitten. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Ausnahmeliste]	Wenn das nicht autorisierte oder manipulierte Programm installiert wird, können die gespeicherten Daten oder Kommunikationsinhalte in diesem Programm entwendet werden. Nach Aktivieren der Funktion kann die Ausführung der nicht autorisierten Software oder das Manipulieren der Software verhindert werden, um die Zuverlässigkeit des Systems zu erhalten. Mögliche Werte: [Aus], [Ein] **HINWEIS** • Nach dem Festlegen von [Ein] muss das Gerät aus- und wieder eingeschaltet werden. • Durch Aktivieren dieser Funktion wird der Gerätestart verlangsamt. • Wenn Malware erkannt wird, kann ein Ereignisbericht genutzt werden, um den Inhalt zu verstehen. Aktivieren Sie Ereignisberichte wie folgt: Command Center RX > „Management Settings: Mitteilung/ Bericht” > [Empfänger 1 E-Mailadresse] wird auf [Empfänger 3 E-Mailadresse] und [Benachrichtigen, wenn schädliches Programm erkannt wird] wird auf [Ein] ausgewählt.
[Administratorauthentifizierung bei Datenimport/-export]	Beim Importieren/Exportieren von Daten Administrator um Freigabe bitten. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]

[Datensicherheit]

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Sicherheits-Einstellungen] > „Einstellungen Gerätesicherheit" [Datensicherheit]

Konfigurieren Sie Einstellungen im Zusammenhang mit den Daten, die auf der SSD oder im Speicher gespeichert sind.

[SSD Initialisierung]

Ändern Sie die Sicherheits-Einstellungen.

HINWEIS

- Diese Funktion wird angezeigt, wenn eine optionale SSD installiert und das optionale Sicherheits-Kit aktiviert ist.
- Um die Sicherheits-Einstellungen zu ändern, müssen Sie das Sicherheitspasswort eingeben. Der werkseitige Standardwert ist 000000.

Element	Beschreibung
[Sicherheitspasswort]	Passt Sicherheitspasswort an, damit nur der Administrator das Verschlüsseln/Überschreiben einrichten kann. Geben Sie ein neues Sicherheitspasswort mit 6 bis 16 alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein. Passwort zur Bestätigung erneut eingeben. **WICHTIG** Vermeiden Sie leicht zu ratende Zahlen für das Sicherheitspasswort (z. B. 11111111 oder 12345678).
[Systeminitialisierung]	Sie können die Inhalte der SSD komplett löschen. Tun Sie dies, wenn Sie das Gerät nicht mehr verwenden möchten. **WICHTIG** Wenn während der Initialisierung der Netzschalter ausgeschaltet wird, kann die SSD beschädigt und die Initialisierung nicht abgeschlossen werden. **HINWEIS** Wenn Sie während der Initialisierung versehentlich den Netzschalter betätigen, schalten Sie ihn wieder ein. Die Initialisierung wird automatisch neu gestartet.

[Datenbereinigung]

Mit dieser Funktion werden die folgenden im Gerät gespeicherten Informationen auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

- Adressbuch
- Favoritendaten

- System-Einstellungen
- Sende-/Empfangs-/Übertragungsdaten für Fax
- Fax-Sende-/Empfangsprotokoll
- Lokaler Faxstationsnname
- Lokale Faxstationsnummer
- Daten der Anwender-Box
- Optionale Anwendungen

HINWEIS

- Drucken Sie den „Datenbereinigungs-Bericht", um zu prüfen, ob die Sicherheitsdaten endgültig gelöscht wurden.

  ➡ Datenbereinigungs-Bericht (Seite 453)
- Sie können einen laufenden Prozess nicht abbrechen.
- Trennen Sie vor diesem Vorgang alle Modul- oder Netzwerkkabel.
- Setzen Sie vor dem Ausführen dieser Funktion alle [Einstellungen Schnittstellensperre] auf [Entsperren].

  ➡ Einstellungen Schnittstellensperre (Seite 515)
- Schalten Sie das Gerät während der Datenbereinigung nicht aus. Wird das Gerät ausgeschaltet, wird die Datenbereinigung automatisch nach dem Einschalten fortgesetzt, aber eine lückenlose Datenbereinigung kann nicht gewährleistet werden.

Element	Einstellungen
[Sofort ausführen]	Führt die Sicherheits-Datenbereinigung durch.
[Bereinigungszeit reservieren]	Die Adress- und Bilddaten auf dem Gerät werden zur angegebenen Zeit vollkommen gelöscht. Mögliche Werte: [Ein], [Aus] Wenn Sie [Ein] wählen, legen Sie das Datum und die Uhrzeit für das vollständige Löschen fest. Mögliche Werte: Jahr (2000 bis 2035), Monat (1 bis 12), Tag (1 bis 31) und Stunde (0 bis 23).
[Gerätenutzung nach Datenbereinigung]	Nach der Datenbereinigung ist dieses Gerät nur noch eingeschränkt einsatzfähig. Wenn [Abweisen] gewählt wird, wird der Gerätebetrieb deaktiviert. Mögliche Werte: [Zulassen], [Abweisen]
[Datenbereinigungs-Bericht]	Druckt den Datenbereinigungs-Bericht aus.

Zu löschende Elemente

Klassifizierung	Zu löschende Daten
Gerät/Auftrag	• Die vom Benutzer ausgewählten Auftragseinstellungen • Netzwerkeinstellungen • In der Dokumentenbox gespeicherte Bilddaten • Über die Zielwahltaste erfasste Daten • Auftragshistorie • Benutzerinformationen (Benutzerliste, Adressbuch, vom Benutzer registrierte Dokumentenbox) • Kontoinformationen von Kostenstellen • Netzwerkzertifikat • Anfängliche Geräteanzeige, die vom Kundendienstmitarbeiter geändert wurde
Fax (nur für mit Fax kompatible Modelle)	• Von Benutzern konfigurierte Faxeinstellungen • Kommunikationsbeschränkungseinstellungen • Verschlüsselungscodeeinstellungen • Sendehistorie • Geplanter Auftrag • Einstellungen für bedingte(n) Empfang/Weiterleitung
Anwendung/Programm	• Anwendung/Favorit, die bzw. der vom Benutzer oder Kundendienstmitarbeiter hinzugefügt wurde • Testfunktion

[Installation OCR-Wörterbuch]

Taste [Systemmenü/Zähler] > „Sicherheits-Einstellungen” > [Einstellungen Gerätesicherheit] „Installation OCR-Wörterbuch”

Installieren Sie das OCR-Wörterbuch.

HINWEIS

- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Kundendienst, um Informationen zu den Wörterbuchdaten zu erhalten.
- Sie müssen eine SSD oder eine SD/SDHC-Speicherkarte installieren, damit das OCR-Wörterbuch installiert werden kann.
- Wenn eine SSD und eine SD/SDHC-Speicherkarte installiert sind, wird das OCR-Wörterbuch auf der SSD installiert.
- Wenn Sie eine SD/SDHC-Speicherkarte verwenden, wird eine SDHC-Speicherkarte mit 32 GB empfohlen.

Authentifizierungssicherheit

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Sicherheits-Einstellungen] > „Authentifizierungssicherheit”

Konfigurieren Sie die Sicherheitseinstellungen für die Benutzerauthentifizierung.

➡ Authentifizierungssicherheit (Seite 533)

Einstellungen unbekannter Benutzer

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Sicherheits-Einstellungen] > „Einstellungen unbekannter Benutzer”

Legt das Verhalten fest, wenn Aufträge mit unbekannten Login-Benutzernamen oder Benutzer-IDs gesendet werden.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn die Benutzer-Login-Verwaltung oder die Kostenstellen auf „Ein“ ausgewählt sind.

➡ Einstellungen unbekannter Benutzer (Seite 585)

Netzwerk

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Sicherheits-Einstellungen] > „Netzwerk”

Element	Beschreibung
[TLS]	Legt fest, ob TLS für die Kommunikation verwendet wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Netzwerkzugriff]	Legt fest, ob SNMP oder IPSec für die Kommunikation verwendet wird. ➡ SNMPv1/v2c (Seite 502) ➡ SNMPv3 (Seite 502) ➡ IPSec (Seite 506)

Kostenstellen/Authentifizier.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

Legt Einstellungen für die Geräteverwaltung fest.

➡ Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung (Seite 530)

➡ Kostenstellen Übersicht (Seite 562)

➡ Einstellungen unbekannter Benutzer (Seite 585)

Anwendungen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Anwendungen]

Legen Sie die Anwendungseinstellungen fest.

➡ Verwenden von Anwendungen (Seite 241)

➡ Überblick über die Anwendungen (Seite 763)

Einstellungen/Wartung

Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.

Bildanpassung

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung”

[Belichtungsanpassung]

Druckt insgesamt dunkler oder heller.

Element	Beschreibung
[Kopieren]	Passt die Kopierhelligkeit an. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Mögliche Werte: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)
[Senden/Box]	Passt die Scanhelligkeit an, wenn Sie Daten an die Dokumentenbox senden oder darin speichern. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Mögliche Werte: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)
[Fax]	Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**

[Einstell.Text deutlicher(Rauschunterdr.)]

Passt die Lesbarkeit von Zeichen an.

Element	Beschreibung
[Textebene deutlicher machen]	Mögliche Werte: [1 (Gering)], [2 (Normal)], [3 (Hoch)]
[Rauschunterdrückungsstufe]	Mögliche Werte Aus Ein: [1 (Gering)], [2 (Normal)], [3 (Hoch)]

[Hintergrundhelligkeit ändern]

Macht den Hintergrund insgesamt dunkler oder heller.

Element	Beschreibung
[Kopieren (Auto)]	Macht den Hintergrund insgesamt beim Kopieren heller oder dunkler. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Mögliche Werte: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)
[Senden/Box (Auto)]	Stellt die Hinterhelligkeit insgesamt heller oder dunkler ein, wenn Bilder gesendet oder in der Dokumentenbox gespeichert werden. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Mögliche Werte: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)

[Schärfe anpassen]

Stellt die Schärfe von Kanten ein.

Element	Beschreibung
[Kopieren]	Stellt die Gesamtumrisse des Bilds beim Kopieren schärfer oder unschärfer ein. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Mögliche Werte: -3 (Unscharf), -2, -1, 0, +1, +2, +3 (Schärfer)
[Senden/Box]	Stellt die Umrisse des Bilds insgesamt schärfer oder unschärfer ein, wenn Bilder gesendet oder in der Dokumentenbox gespeichert werden. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Mögliche Werte: -3 (Unscharf), -2, -1, 0, +1, +2, +3 (Schärfer)

[Kontrast]

Stellt den Kontrast insgesamt höher oder niedriger ein.

Element	Beschreibung
[Kopieren]	Erhöht oder verringert den Gesamtkontrast der Kopien. Mögliche Werte: -3 (Geringer), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Höher)
[Senden/Box]	Erhöht oder verringert den Gesamtkontrast, wenn Dokumente gesendet oder in einer Dokumentenbox gespeichert werden. Mögliche Werte: -3 (Geringer), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Höher)

[Tonersparstufe (EcoPrint)]

Element	Beschreibung
[Kopieren]	Legt die Standard-Tonersparstufe (EcoPrint) fest. Mögliche Werte: 1 bis 5 Wenn die Stufe erhöht wird, reduziert dies den Tonerverbrauch, aber die Bildqualität wird schlechter.
[Drucker]	Legt die Standard-Tonersparstufe (EcoPrint) fest. Mögliche Werte: 1 bis 5 Wenn die Stufe erhöht wird, reduziert dies den Tonerverbrauch, aber die Bildqualität wird schlechter.

[Autom. Farbkorrektur]

Mit dieser Einstellung können Sie die Genauigkeit des Geräts für die Erkennung von Farbe oder Schwarz/weiß im automatischen Farb-Modus einstellen. Wenn Sie einen niedrigeren Wert wählen, werden mehr Originale als Farbdokumente erkannt, bei einem höheren Wert werden mehr Originale als schwarz/weiß erkannt.

Mögliche Werte: 1 (Farbe), 2,3,4,5 (schwarz/weiß)

[Schwarzlinienkorrektur]

Korrigiert feine Linien (durch Verschmutzung verursachte Streifen), die auf dem Bild auftreten können, wenn der Vorlageneinzug verwendet wird.

Mögliche Werte: [Aus], [Ein]

[Farbausrichtung - Auto]

Bei der erstmaligen Aufstellung des Geräts oder nach dem Transport an einen neuen Standort kann es zu Farbdrift des Druckers kommen. Verwenden Sie diese Funktion, um die Farbposition für Cyan, Magenta und Gelb zu korrigieren und den Farbdrift zu beheben.

➡ Verfahren der Farb-Registrierung (Seite 738)

[Farbausrichtung - Manuell]

Bei der erstmaligen Aufstellung des Geräts oder nach dem Transport an einen neuen Standort kann es zu Farbdrift des Druckers kommen. Verwenden Sie diese Funktion, um die Farbposition für Cyan, Magenta und Gelb zu korrigieren und den Farbdrift zu beheben.

➡ Verfahren der Farb-Registrierung (Seite 738)

[Bildanpassung]

Sie können unter Trommelauffrischung, Entwicklerauffrischung, Laser-Scan-Reinigung und Kalibrierung auswählen und die Funktion fortlaufend ausführen.

Trommelauffrischung

Entfernt Unschärfen und weiße Punkte aus dem Ausdruck. Das dauert ca. 1 Minute und 20 Sekunden. Die benötigte Zeit kann je nach Verwendungsumgebung variieren.

Entwicklerauffrischung

Passt das gedruckte Bild an, das trotz genügend Toners zu hell oder unvollständig ist.

Laserscanner-Reinigung

Entfernt die vertikalen weißen Linien aus dem Ausdruck.

Kalibrierung

Führt eine Kalibrierung des Geräts aus, um den originalen Farbton mit dem korrekten Toner zu gewährleisten.

➡ Bildanpassung durchführen (Seite 742)

HINWEIS

- Während des Druckens ist die Trommelauffrischung nicht möglich. Führen Sie die Trommelauffrischung nach Abschluss des Druckvorgangs aus.
- Die Wartezeit kann länger sein, wenn der Toner während der Entwicklerauffrischung aufgefüllt wird.
- Wenn die korrekte Tonerübereinstimmung auch nach der Farbkalibrierung nicht gewährleistet ist, finden Sie weitere Informationen unter:

➡ Verfahren der Farb-Registrierung (Seite 738)

Andere

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Andere”

[Opt. Speicher]

Wenn der optionale Speicher installiert ist, wählen Sie das Speicherverteilungsmuster entsprechend der Anwendung aus.

Mögliche Werte: [Druckerpriorität], [Standard], [Kopierpriorität]

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN.

[Einstellung Höhe]

Höhe anpassen.

Mögliche Werte: [Normal], [1001 - 2000 m], [2001 - 3000 m], [3001 - 3500 m]

[MC]

MC festlegen.

Mögliche Werte: 1 bis 7

[GS]

GS festlegen.

Mögliche Werte: 1 bis 7

[Diagnose]

Element	Beschreibung
[Memory Diagnostics]	Wird bei der Diagnose des Gerätespeichers ausgeführt.

[Testseite]

Drucken Sie die Testseite aus, um die Ursache für die Bildmängel zu identifizieren.

[Neustart/Initialisierung]

Element	Beschreibung
[Netzwerk neu starten]	➡ Netzwerk neu starten (Seite 506)
[Netzwerk neu starten (Optionales Netzwerk)]	➡ Netzwerk neu starten (Seite 506)
[System komplett neustarten]	➡ System komplett neustarten (Seite 512)
[Festpl. format.]	Formatieren Sie die SSD.

Element	Beschreibung
[SD Karte format.]	Formatieren Sie die SD-Karte. Vor der Verwendung auf diesem Gerät muss eine SD-Karte formatiert werden. Nach Abschluss der Formatierung können Daten auf die SD-Karte geschrieben werden.

[Service Einstellungen]

Führen Sie die Wartung und Prüfung des Geräts durch. Dieses Menü richtet sich hauptsächlich an Sevicemitarbeiter, die Wartungsaufgaben ausführen.

9 Benutzerauthenti-fizierung und Kostenstellen-verwaltung (Benutzer-Login/ Kostenstellen)

Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung

Mit der Benutzer-Login-Verwaltung wird ausgewählt, wie der Benutzer Zugang zu dem Gerät hat. Geben Sie einen gültigen Login-Benutzernamen und ein gültiges Passwort ein, um sich als berechtigt auszuweisen.

1 Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren

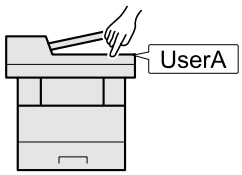
➡ Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren (Seite 533)

2 Benutzer festlegen

➡ Einrichten der Benutzer-Login-Verwaltung (Seite 534)

3 Login-Benutzernamen und ein Passwort für den Benutzer eingeben und Auftrag ausführen

➡ Anmelden (Seite 73)



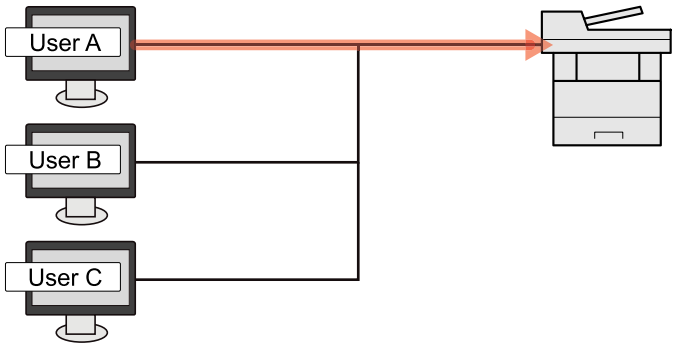
Verwalten von Kostenstellen über den PC

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Einstellungen müssen auch die folgenden Einstellungen vorgenommen werden, um die Kostenstellen vom PC aus verwalten zu können.

Benutzer verwalten, die vom PC aus drucken

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC aus drucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig.

➡ Verwalten von Benutzern, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken (Seite 541)



Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen

Um Benutzer verwalten zu können, die über TWAIN scannen, sind Einstellungen des TWAIN-Treibers auf dem PC notwendig.

➡ Verwalten von Benutzern für Scan über TWAIN (Seite 542)

Benutzer verwalten, die über WIA scannen

Um Benutzer verwalten zu können, die über WIA scannen, sind Einstellungen des WIA-Treibers auf dem PC notwendig.

➡ Verwalten von Benutzern für Scan über WIA (Seite 543)

Verwalten von Benutzern, die Faxe vom PC senden

Um Benutzer verwalten zu können, die Faxe von einem PC senden, sind Einstellungen des Fax-Treibers auf dem PC notwendig.

➡ Verwalten von Benutzern, die Faxe vom PC senden (Seite 544)

Die Faxfunktion kann für Produkte mit Faxfähigkeit verwendet werden.

Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren

Hiermit aktivieren Sie die Benutzer-Login-Verwaltung.

Wählen Sie eine der folgenden Authentifizierungsmethoden:

Element	Beschreibung
[Lokale Authentifizierung]	Die Benutzerauthentifizierung basiert auf den Benutzereigenschaften der lokalen Benutzerliste, die auf dem Gerät gespeichert ist.
[Netzwerkauthentifizierung]	Die Benutzerauthentifizierung basiert auf dem Authentifizierungsserver. Hierbei werden Benutzereigenschaften verwendet, die auf einem Authentifizierungsserver gespeichert sind, um die Login-Seite für die Netzwerkauthentifizierung aufzurufen.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Anmelder-Login] unter „Ben.-Login-Einstellung".

2 Einstellungen konfigurieren.

- Wählen Sie [Lokale Authentifizierung] oder [Netzwerkauthentifizierung].
- Wählen Sie [Aus], um die Benutzer-Login-Verwaltung zu deaktivieren.
- Wenn [Lokale Authentifizierung] ausgewählt ist, legen Sie [Lokale Autorisierung] fest.

  ➡ Lokale Autorisierung (Seite 546)
- Wenn [Netzwerkauthentifizierung] ausgewählt ist, legen Sie „Server-Einstellungen" fest.

  ➡ Server-Einstellungen (Seite 547)

HINWEIS

Wenn Sie sich aufgrund der Einstellungen auf dem Gerät nicht anmelden können, melden Sie sich unter einem lokal in der Benutzerliste gespeicherten Administratornamen an und korrigieren Sie die Einstellungen.

Einrichten der Benutzer-Login-Verwaltung

Sie können Benutzer speichern, ändern und löschen sowie die Einstellungen für die Benutzer-Login-Verwaltung vornehmen.

Authentifizierungssicherheit

Wenn die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, konfigurieren Sie die Authentifizierungseinstellungen.

Einstellung Benutzer-Kontosperre

Sie können ein Benutzerkonto sperren, wenn für dieses Konto mehrfach ein falsches Passwort eingegeben wurde.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.] > „Authentifizierungssicherheit" [Einstellung Benutzer-Kontosperre]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Einstellungen konfigurieren.

Folgende Elemente können konfiguriert werden:

Sperre

Wählen Sie, ob die Sperrregeln für das Konto angewendet werden sollen.

Mögliche Werte: Aus, Ein

[Sperrregeln]

Definieren Sie die Bedingungen und den Umfang für die Anwendung der Kontosperre.

Mögliche Werte

Anzahl Versuche bis zu Sperre: Definiert die Anzahl der Login-Versuche, die bis zur Sperrung des Benutzerkontos erlaubt sind. (1 bis 10)

Dauer der Sperre: Definiert die Zeitdauer, die das Benutzerkonto gesperrt bleibt. (1 bis 60 Minuten)

Ziel der Sperre: Definiert den Umfang der Kontosperre. Sie können [Nur Remote Login] oder [Alle] wählen. „Nur Remote Login" sperrt alle Vorgänge, die nicht über das Bedienfeld durchgeführt werden.

[Liste gesperrter Benutzer]

Zeigt eine Liste mit allen gesperrten Benutzern. Sie können einen Benutzer entsperren, indem Sie den Benutzer in der Liste auswählen und [Entsperren] wählen.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn die Konto-Sperrregeln aktiviert sind.

Einstellung der Passwortregeln

Sie können das Einstellen und Verwenden von Passwörtern verbieten, die nicht den Passwortregeln entsprechen. Wenn Sie Passwortregeln festlegen, kann das Passwort weniger leicht erraten werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.] > „Authentifizierungssicherheit” [Einstellung Passwortregeln]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Einstellungen konfigurieren.

Folgende Elemente können konfiguriert werden:

[Passwortregeln]

Wählen Sie, ob Passwortregeln aktiviert sind.

Mögliche Werte: Aus, Ein

[Minimale Passwortlänge]

Legt die minimale Passwortlänge (Zeichen) des Passworts fest.

Mögliche Werte: Ein, Aus (1 bis 64 Zeichen)

[Passwortkomplexität]

Legt die Passwortkomplexität fest.

Mögliche Werte

[Max. zwei gleiche Zeichen hintereinander]: Aus, Ein

[Mindestens ein Großbuchstaben (A-Z)]: Aus, Ein

[Mindestens ein Kleinbuchstaben (a-z)]: Aus, Ein

[Mindestens eine Ziffer (0-9)]: Aus, Ein

[Mindestens ein Symbol]: Aus, Ein

[Maximale Laufzeit des Passworts]

Legt die maximale Laufzeit des Passworts fest.

Mögliche Werte: Ein, Aus (1 bis 180 Tage)

[Liste Benutzerverstöße]

Liste der Benutzer, die die Passwortregeln nicht erfüllen.

Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste)

Bis zu 1000 Benutzer (einschließlich Standard-Login-Benutzername) können hinzugefügt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Lokalen Benutzer hinzufügen/bearbeiten] unter „Ben.-Login-Einstellung".

2 Benutzerinformationen eingeben.

[Hinzufügen] > Fügen Sie Informationen zu jedem Punkt hinzu

Benutzername*1

Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).

Login-Nutzername*1

Geben Sie den Login-Benutzernamen für die Systemanmeldung ein (bis zu 64 Zeichen). Derselbe Login-Benutzername kann nicht zweimal gespeichert werden.

Login-Passwort*1

Geben Sie das Login-Password ein (bis zu 64 Zeichen).

[Einstellungen Zugangsstufe]*1

Konfigurieren Sie die Benutzerrechte.

Zugangsstufe

Wählen Sie [Administrator] oder [Anwender] für Benutzerzugriffsberechtigungen aus.

Berechtigungen Systemadministration

Wenn die Stufe der Benutzerrechte in Zugangsstufe auf [Anwender] gesetzt ist, wählen Sie unter den folgenden Optionen die Elemente aus, für die der Benutze Einstellungsrechte hat:

- Original-/Papiereinstellungen
- Adressbuch
- Benutzer-/Kontoinformationen
- Allgemeine Netzwerkeinstellungen
- Grundlegende Geräteeinstellungen
- Erweiterte Geräte-/Netzwerkeinstellungen

[Kontoname]

Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zuzurechnen ist. Benutzer mit gespeicherten Kontonamen können sich ohne Eingabe einer Konto-ID anmelden.

➡ Kostenstellen Übersicht (Seite 563)

HINWEIS

- Wählen Sie eine Konto-ID oder einen Kontonamen aus. Wählen Sie entweder [Suchen (ID)] oder [Search(Kana)], um zwischen [Suchen (ID)] und [Search(Kana)] zu wechseln.
- Wählen Sie [Kontoname] oder [Konto-ID], um die Kontoliste zu sortieren.

E-Mail-Adresse

Der Benutzer kann seine E-Mail-Adresse eingeben. Geben Sie sie ein, wenn Sie die E-Mail-Sendefunktion nutzen möchten. Die gespeicherte Adresse wird bei nachfolgenden Vorgängen, für die eine E-Mail-Funktion erforderlich ist, automatisch ausgewählt.

[ID-Karten-Info]

Speichern Sie die ID-Karten-Information. Legen Sie die ID-Karte auf den ID-Karten-Leser.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale ID-Karten-Authentifizierungs-Kit aktiviert ist.

➡ Card Authentication Kit(B) AC <IC card authentication kit (Activate)> (Seite 761)

Lokale Autorisierung*2

Legen Sie eine Autorisierung für jeden Benutzer fest.

Druck-Limit

Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt ist. Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

- Drucken aus der Box
- Druck von USB
- Bericht drucken
- Drucken vom PC

Druck-Limit (Farbe)

Legt fest, ob die Druckfunktion (Farbe) des Geräts eingeschränkt ist. Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

- Drucken aus der Box
- Druck von USB
- Bericht drucken
- Drucken vom PC

Kopie-Limit

Legt fest, ob die Kopier-/Druckfunktion des Geräts eingeschränkt ist.

Kopie-Limit (Farbe)

Legt fest, ob die Kopier-/Druckfunktion des Geräts (Farbe) eingeschränkt ist.

Kopie-Limit (Mehrfarbig)

Legt fest, ob die Kopier-/Druckfunktion des Geräts (Mehrfarbig) eingeschränkt ist.

Duplex Beschränkung

Legt fest, ob nur Duplexdruck zulässig ist.

Kombin.Beschränk.

Legt fest, ob nur Kombinieren zulässig ist.

EcoPrint Beschränkng

Legt fest, ob nur EcoPrint zulässig ist.

Sendebegrenzung

Legt fest, ob die Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.

FAX-Sendebeschr.

Legt fest, ob die Fax-Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Speicherlimit in Box

Legt fest, ob die Nutzung von Speicherfunktionen in Dokumentenboxen abgewiesen werden soll oder nicht.

Wird nur angezeigt, wenn die optionale SSD installiert ist.

Speich.begrenz. USB

Legt fest, ob die Nutzung von Speicherfunktionen auf dem USB-Laufwerk abgewiesen werden soll oder nicht.

[Meine Konsole]

Sie können für jeden Benutzer eine Sprachauswahl, einen Startbildschirm und Schnellwahl-Einstellungen speichern. Die hier gespeicherten Einstellungen können nach Anmeldung angewendet werden.

*1 Geben Sie unbedingt die Elemente ein.

*2 Wird angezeigt, wenn lokale Autorisierung aktiviert ist.

➡ Lokale Autorisierung (Seite 546)

HINWEIS

- Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

  ➡ Zeicheneingabe (Seite 765)
- Wenn Sie [Senden] oder [Fax] in Standardanzeige für „Meine Konsole“ ausgewählt haben, wählen Sie [Ziel], [Lokales Adressbuch], oder [Externes Adressbuch] als Anzeige aus.

3 Wählen Sie [Speichern].

Ein neuer Benutzer wird der lokalen Benutzerliste hinzugefügt.

HINWEIS

Wenn einfacher Login aktiviert ist, wird eine Bestätigungsanzeige geöffnet, wenn eine neue Registrierung beendet ist. Darin werden Sie gefragt, ob Sie die Einstellungen für einfachen Login konfigurieren möchten. Zum Konfigurieren der Einstellungen für einfachen Login wählen Sie [Ja]. Wenn Sie [Nein] wählen, werden Sie zurück zur Anzeige der Benutzerliste geführt.

Weitere Informationen zum Konfigurieren der Einstellungen für einfachen Login finden Sie unter:

➡ Einstellungen für einfachen Login (Seite 557)

Ändern der Benutzereigenschaften

Welche Arten von Benutzereigenschaften geändert werden können, hängt von der Zugangsberechtigung des Benutzers ab.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Lokalen Benutzer hinzufügen/bearbeiten] unter „Ben.-Login-Einstellung".

2 Benutzereigenschaften ändern.

1 Wählen Sie (Informationssymbol) für den Benutzer, welche Eigenschaften geändert werden sollen.

HINWEIS

- Wählen Sie [Benutzername] oder [Login-Benutzername], um die Benutzerliste zu sortieren.
- Suchen Sie nach Namen oder nach Login-Benutzername. Wählen Sie entweder [Suchen(Login)] oder [Suchen(Name)], um zwischen [Suchen(Login)] und [Suchen(Name)] zu wechseln.

2 Prüfen Sie die Einstellungen. Sie können Informationen nach Bedarf ändern oder hinzufügen.

- Benutzername
- Login-Nutzername*1
- [Domänenname]*3
- Login-Passwort
- [Einstellungen Zugangsstufe]*1
- [Kontoname]*1
- E-Mail-Adresse
- [ID-Karten-Info]*1
- Lokale Autorisierung*1*2

- [Meine Konsole]

*1 Sie können nur Änderungen vornehmen, wenn Sie mit der Berechtigung des Gerät-Administrators angemeldet sind.

*2 Wird angezeigt, wenn lokale Autorisierung aktiviert ist.

➡ Lokale Autorisierung (Seite 546)

Details zu den einzelnen Elementen und zum Ändern einer Benutzereigenschaft finden Sie unter Schritt 3 „Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste)“.

➡ Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste) (Seite 536)

*3 Wenn der Benutzer ein Netzwerkbenutzer mit Rechten eines lokalen Benutzers ist, wird der Domänenname angezeigt.

➡ Netzwerkbenutzerrechte konfigurieren (Seite 548)

3 Wählen Sie [Speichern].

Die Benutzereigenschaften wurden geändert.

Löschen eines Benutzers

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Lokalen Benutzer hinzufügen/bearbeiten] unter „Ben.-Login-Einstellung”.

2 Löschen eines Benutzers

1 Wählen Sie den zu löschenden Benutzer aus.

2 [Löschen] > [Löschen]

Der ausgewählte Benutzer wird gelöscht.

HINWEIS

Der Standard-Benutzer mit Administratorrechten kann nicht gelöscht werden.

➡ Übersicht über die Administratorrechte (Seite 116)

Verwalten von Benutzern, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC aus drucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 10.

1 Anzeige aufrufen.

1 Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche [Start] → [Windows-System]→ [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker].

HINWEIS

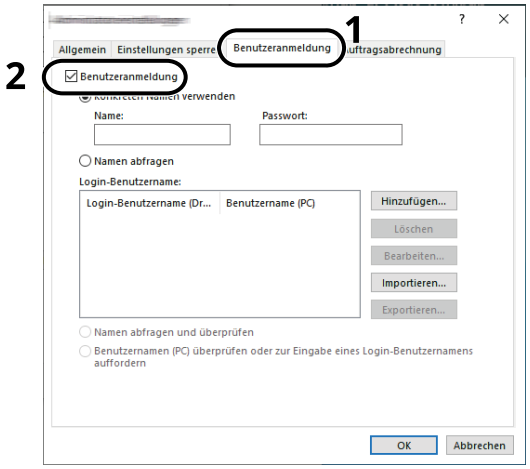
- Für Windows 11: Wählen Sie [Start] → [All apps]→ [Windows Tools]→ [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker].
- Für Windows 8.1: Wählen Sie [Einstellungen] in der Charms-Leiste auf dem Desktop → [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker].

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.

3 Klicken Sie auf der Registerkarte [Geräteeinstellungen] auf [Administrator].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Klicken Sie auf der Registerkarte [Benutzeranmeldung] auf [Benutzeranmeldung].



2 Richten Sie die Benutzer-Login-Verwaltung ein.

[Konkreten Namen verwenden]

Dient zur Angabe eines Benutzernamens und Passworts, damit dasselbe Benutzer-Login für jeden Druckauftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden Druckauftrag den Benutzernamen und das Passwort eingeben.

[Namen abfragen]

Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jedem Druck eingegeben werden.

[Namen abfragen und überprüfen]

Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Hier müssen der Benutzername und das Passwort eingegeben werden, die in der „Liste mit den Login-Benutzernamen" gespeichert sind. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jedem Druck eingegeben werden.

[Benutzernamen (PC) überprüfen oder zur Eingabe eines Login-Benutzernamens auffordern]

Bei einem Druckvorgang wird der Benutzername von Windows in den „Login-Benutzernamen" gesucht. Drucken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist. Falls der Name nicht gespeichert ist, wird der Druck für diejenigen Benutzer abgebrochen, die nur als Benutzer angemeldet sind. Falls der Benutzer aber Administratorrechte hat, erscheint die Anzeige zur Eingabe des Benutzernamens und des Passworts.

3 Klicken Sie auf [OK].

HINWEIS

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe:

➡ **Printer Driver User Guide**

Verwalten von Benutzern für Scan über TWAIN

Um Benutzer verwalten zu können, die über TWAIN scannen, sind die folgenden Einstellungen des TWAIN-Treibers notwendig. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 10.

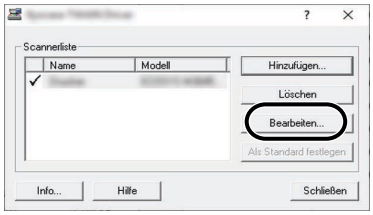
1 Anzeige aufrufen.

1 Klicken Sie in das Suchfeld der Taskleiste und geben Sie „TWAIN Driver Setting" ein. Wählen Sie in der Suchliste [TWAIN Driver Setting]. Dies ruft die Anzeige für „TWAIN Driver Settings" auf.

HINWEIS

Für Windows 8.1: Klicken Sie auf [Suchen] in der Charms-Leiste und geben Sie „TWAIN Driver Setting" in das Suchfeld ein. Wählen Sie in der Suchliste [TWAIN Driver Setting].

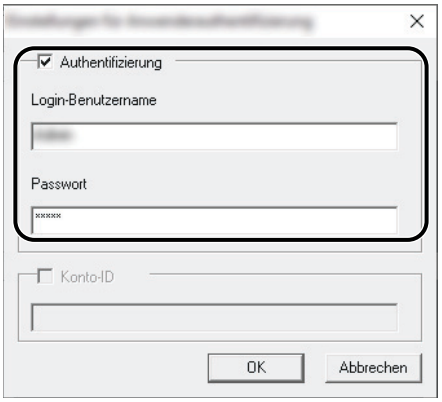
2 Wählen Sie das Gerät und klicken Sie auf [Bearbeiten].



2 Einstellungen konfigurieren.

1 Klicken Sie auf [Einstellungen für Anwenderauthentifizierung].

2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben [Authentifizierung] und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein.



3 Klicken Sie auf [OK].

Verwalten von Benutzern für Scan über WIA

Um Benutzer verwalten zu können, die über WIA scannen, sind die folgenden Einstellungen des WIA-Treibers notwendig. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 10.

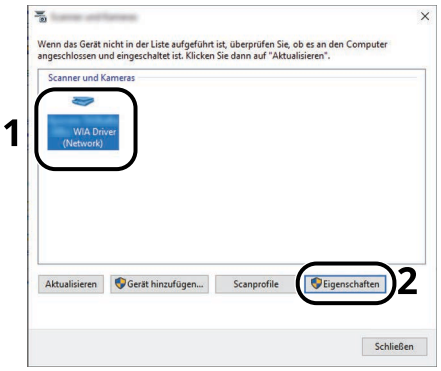
1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Windows-Schaltfläche [Start] → [Windows-System]→ [Systemsteuerung]. Geben Sie „Scanner“ in das Suchfeld der Systemsteuerung ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf [Scanner und Kameras anzeigen]. Der Bildschirm „Scanner und Kameras“ wird geöffnet.

HINWEIS

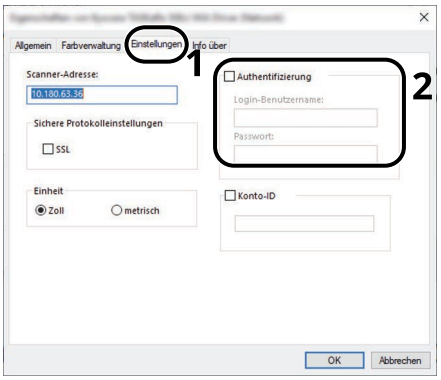
- Für Windows 11: Wählen Sie [Start]→ [All apps]→ [Windows Tools]→ [Systemsteuerung]. Geben Sie „Scanner“ in das Suchfeld der Systemsteuerung ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf [Scanner und Kameras anzeigen]. Der Bildschirm „Scanner und Kameras“ wird geöffnet.
- Klicken Sie unter Windows 8.1 auf [Suchen] in der Charms-Leiste und geben Sie „View scanners and cameras“ ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf [Scanner und Kameras anzeigen] Der Bildschirm „Scanner and Kameras“ wird geöffnet.

2 Wählen Sie den Namen dieses Geräts unter den WIA-Treibern aus und wählen Sie [Eigenschaften].



2 Einstellungen konfigurieren.

1 Aktivieren Sie auf der Registerkarte [Einstellungen] das Kontrollkästchen neben [Authentifizierung]. Geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein.



2 Klicken Sie auf [OK].

Verwalten von Benutzern, die Faxe vom PC senden

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC Faxe senden, sind Einstellungen im FAX-Treiber notwendig. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 10.

1 Anzeige aufrufen.

1 Klicken Sie unter Windows auf die Schaltfläche [Start] und wählen Sie → [Windows-System Tools], → [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker].

HINWEIS

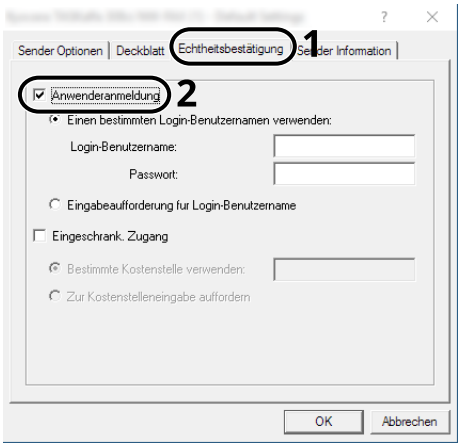
- Für Windows 11: Wählen Sie [Start] → [All apps]→ [Windows Tools]→ [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker].
- Für Windows 8.1: Wählen Sie [Einstellungen] in der Charms-Leiste auf dem Desktop → [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker].

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Faxtreiber-Symbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckeinstellungen] des Faxtreibers.

3 Klicken Sie auf der Registerkarte [Druckeinstellungen] auf [FAX Sendeeinstellung].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Klicken Sie auf der Registerkarte [Authentifizierung] auf [Benutzeranmeldung].



2 Richten Sie die Benutzer-Login-Verwaltung ein.

[Use Specific Login User Name]

Dient zur Angabe eines Benutzernamens und Passworts, damit dasselbe Benutzer-Login für jeden Fax-Auftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden Fax-Auftrag den Benutzernamen und das Passwort eingeben.

[Eingabeaufforderung für Login-Benutzername]

Vor der Übertragung wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jeder Übertragung eingegeben werden.

3 Klicken Sie auf [OK].

Lokale Autorisierung

Legen Sie fest, ob die lokale Autorisierung aktiviert werden soll oder nicht.

HINWEIS

Um die lokale Autorisierung zu verwenden, muss der Authentifizierungstyp auf [Lokale Authentifizierung] eingestellt sein.

➡ Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren (Seite 533)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Lokale Autorisierung] unter „Ben.-Login-Einstellung”.

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Aus] oder [Ein].

Server-Einstellungen

Legen Sie den Servertyp fest, wenn Netzwerkauthentifizierung aktiviert ist.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung” [Anmelder-Login] > [Netzwerkauthentifizierung].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [NTLM], [Kerberos] oder [Ext.] als „Servertyp” und geben Sie den Hostnamen (max. 256 Zeichen) für den Authentifizierungsserver ein.

Wenn Sie [Ext.] als Servertyp gewählt haben, geben Sie die Portnummer ein.

HINWEIS

- Wenn Sie [Domäne hinzufügen/bearbeiten/löschen] wählen, wird die Domänenspeicherliste angezeigt. Wählen Sie in der Domänenspeicherliste [Hinz./Bearb] und geben Sie den Domänennamen ein. Bis zu 10 Domänennamen können gespeichert werden.
- Wenn zwei oder mehr Domänen gespeichert sind, wählen Sie [Standard Domäne] und dann die Standarddomäne aus.

2 Wählen Sie [OK].

HINWEIS

Wenn der Login-Benutzername und das Passwort nicht akzeptiert werden, prüfen Sie die folgenden Einstellungen.

- Einstellung für die Netzwerkauthentifizierung des Geräts
- Benutzereigenschaften auf dem Authentifizierungsserver
- Datum/Zeit-Einstellung des Geräts und des Authentifizierungsservers

Netzwerkbenutzerrechte konfigurieren

Wählen Sie, ob die lokalen Benutzerrechte auch Netzwerkbenutzern gewährt werden sollen. Wenn diese Einstellung angewendet wird und sich ein Netzwerkbenutzer anmeldet, werden die Informationen des angemeldeten Netzwerkbenutzer als lokaler Benutzer gespeichert. Indem der Kontoname auf die Informationen des gespeicherten lokalen Benutzers ausgewählt wird, können Netzwerkbenutzer mit Kostenstellen koordiniert werden. Zeigt den „Domänennamen“ in den Benutzerinformationen von lokalen Benutzern mit Rechten an.

HINWEIS

Details zu Informationen des lokalen Benutzers finden Sie unter:

➡ Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste) (Seite 536)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Berechtigung Netzwerkbenutzer] unter „Ben.-Login-Einstellung”.

2 Einstellungen konfigurieren.

Aktivieren Sie „Lokalem Benutzer Berechtigung erteilen”, um die Einstellungen zu konfigurieren.

„Aktion bei vollständiger Benutzerauslastung”

Konfigurieren Sie die Aktion, die erfolgen soll, wenn die Anzahl der Benutzer bei Gewähren von lokalen Benutzerrechten überschritten wird.

Mögliche Werte: [Neuen Benutzer nicht hinzufügen], [Alten Benutzer löschen]

„Berechtigung, wenn offline”

Legt das Ablaufdatum für lokale Benutzerrechte fest, die gewährt wurden und keine Netzwerkauthentifizierung erfordern.

Mögliche Werte: [Immer aktiviert], [Aktivierten Zeitraum angeben] (bis 180 Tage)

[Standards lokale Autorisierung]

Legt die gewährten Standardrechte des lokalen Benutzers fest.

Einstellungen für Gruppenautorisierung

Es ist möglich, die Benutzung des Systems mit individuellen Gruppen-Berechtigungen auf dem Anmelde-Server einzuschränken.

HINWEIS

Zur Nutzung dieser Funktion muss [Netzwerkauthentifizierung] als Authentifizierungsmethode in „Ben.-Login-Einstellung" ausgewählt sein. Legen Sie zudem „LDAP" in den „Protokoll-Einstellungen" auf „EIN" fest.

➡ Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren (Seite 533)

➡ Protokoll-Einstellungen (Seite 499)

Gruppenautorisierung

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Gruppenautorisierung] unter „Ben.-Login-Einstellung".

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Aus] oder [Ein].

Gruppenliste (bis zu 20)

Speichern Sie die Gruppen, auf die die Gerätenutzung beschränkt ist. Andere Benutzer und Gruppen gehören zu „Andere".

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Gruppenliste] unter [Ben.-Login-Einstellung].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 [Hinzufügen] > fügen Sie Informationen zu jedem Element hinzu

Gruppenname

Geben Sie den Namen ein, der in der Gruppenliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).

Gruppen ID*1

Geben Sie die ID ein, die in der Gruppenliste angezeigt wird (von 1 bis 4294967295).

Zugangsstufe

Wählen Sie [Administrator] oder [Anwender] für Gruppenzugriffsberechtigungen.

Druck-Limit

Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt ist. Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

- Drucken aus der Box
- Druck von USB
- Bericht drucken
- Drucken vom PC

Druck-Limit (Farbe)

Legt fest, ob die Druckfunktion (Farbe) des Geräts eingeschränkt ist. Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

- Drucken aus der Box
- Druck von USB
- Bericht drucken
- Drucken vom PC

Kopie-Limit

Legt fest, ob die Kopier-/Druckfunktion des Geräts eingeschränkt ist.

Kopie-Limit (Farbe)

Legt fest, ob die Kopier-/Druckfunktion des Geräts (Farbe) eingeschränkt ist.

Kopie-Limit (Mehrfarbig)

Legt fest, ob die Kopier-/Druckfunktion des Geräts (Mehrfarbig) eingeschränkt ist.

Duplex Beschränkung

Legt fest, ob nur Duplexdruck zulässig ist.

Kombin.Beschränk.

Legt fest, ob nur Kombinieren zulässig ist.

EcoPrint Beschränkng

Legt fest, ob nur EcoPrint zulässig ist.

Sendebegrenzung

Legt fest, ob die Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.

FAX-Sendebeschr.

Legt fest, ob die Fax-Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Speicherlimit in Box

Legt fest, ob die Nutzung von Speicherfunktionen in Dokumentenboxen abgewiesen werden soll oder nicht.

Wird nur angezeigt, wenn die optionale SSD installiert ist.

Speich.begrenz. USB

Legt fest, ob die Nutzung von Speicherfunktionen auf dem USB-Laufwerk abgewiesen werden soll oder nicht.

*1 Geben Sie für „Gruppen ID" die PrimaryGroupID an, die von Active Directory unter Windows zugewiesen wurde.

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 765)

3 Gruppe speichern.

1 Wählen Sie [Speichern].

Eine neue Gruppe wird der Gruppenliste hinzugefügt.

Einstellungen für die Gäste-Autorisierung

Wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist, legen Sie die Funktionen fest, die Gastbenutzer, die sich nicht beim Gerät anmelden können, nutzen dürfen.

HINWEIS

Zum Nutzen der Gäste-Autorisierung muss [Anmelder-Login] in „Ben.-Login-Einstellung” aktiviert sein.

➡ Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren (Seite 533)

Aktivieren der Gäste-Autorisierung

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Gäste Autorisierung Einstell.] unter „Ben.-Login-Einstellung”.

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Aus] oder [Ein].

HINWEIS

- Wenn die Einstellung für Gäste-Autorisierung aktiviert ist, muss beim Anmelden [Abmeld.] gewählt werden.
- In den Standardeinstellungen für Gastbenutzer kann nur einfarbiges Kopieren verwendet werden. Wenn Sie eine andere Funktion verwenden möchten, melden Sie sich als ein Benutzer an, der diese Funktion verwenden kann, oder ändern Sie die Einstellungen in den Gasteigenschaften.

Konfigurieren von Gäste-Eigenschaften

Speichern Sie Informationen zu Gastbenutzern und eingeschränkten Funktionen.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Gäste Eigenschaften] unter „Ben.-Login-Einstellung”.

2 Einstellungen konfigurieren.

Prüfen Sie die Einstellungen. Sie können Informationen nach Bedarf ändern oder hinzufügen.

Benutzername

Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen). Die Standardeinstellung ist „GuestUser“.

Zugangsstufe

Die Berechtigung des Benutzers wird angezeigt. Dies kann nicht geändert werden.

[Kontoname]

Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zuzurechnen ist.

Wenn der Benutzer zu keinem Konto gehört, wählen Sie [Andere].

Authentifizierungsregeln

Legen Sie eine Autorisierung für jeden Benutzer fest.

Die Elemente, deren Zugangsstufe Sie einschränken können, sind:

Druck-Limit

Wählen Sie, ob die Nutzung von Druckfunktionen für den Drucker verboten werden soll oder nicht.

Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

- Drucken aus der Box
- Druck von USB

Druck-Limit (Farbe)

Legt fest, ob die Nutzung der Farbdruckfunktion für den Drucker verboten werden soll oder nicht.

Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

- Drucken aus der Box
- Druck von USB

Kopie-Limit

Legt fest, ob die Nutzung der Kopie-/Druckfunktionen verboten werden soll oder nicht.

Kopie-Limit (Farbe)

Legt fest, ob die Nutzung der Farbkopierfunktionen verboten werden soll oder nicht.

Kopie-Limit (Mehrfarbig)

Legt fest, ob die Kopier-/Druckfunktion des Geräts (Mehrfarbig) eingeschränkt ist.

Duplex Beschränkung

Legt fest, ob nur Duplexdruck zulässig ist.

Kombin.Beschränk.

Legt fest, ob nur Kombinieren zulässig ist.

EcoPrint Beschränkng

Legt fest, ob nur EcoPrint zulässig ist.

Sendebegrenzung

Legt fest, ob die Nutzung von Sendefunktionen abgewiesen werden soll oder nicht.

FAX-Sendebeschr.

Legt fest, ob die Nutzung von Fax-Übertragungen abgewiesen werden soll oder nicht.

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Speicherlimit in Box

Legt fest, ob die Nutzung von Speicherfunktionen in Dokumentenboxen abgewiesen werden soll oder nicht.

Speich.begrenz. USB

Legt fest, ob die Nutzung von Speicherfunktionen auf dem USB-Laufwerk abgewiesen werden soll oder nicht.

3 Den Benutzer speichern.

1 Wählen Sie [OK].

Netzwerk-Benutzereigenschaft erhalten (LDAP)

Geben Sie die nötigen Informationen ein, um die Netzwerk-Benutzereigenschaft vom LDAP-Server abzurufen. Benutzername und E-Mail Adresse aus dieser Einstellung werden in den Benutzerinformationen, der Statusbestätigungs-Anzeige und im Kopf von E-Mails angezeigt.

HINWEIS

Um die Netzwerk-Benutzereigenschaft vom LDAP-Server abzurufen, muss [Netzwerkauthentifizierung] als Benutzerauthentifizierungsmethode in „Ben.-Login-Einstellung" gewählt sein. Legen Sie zudem [LDAP] in den „Protokoll-Einstellungen" auf „Ein" fest.

➡ Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren (Seite 533)

➡ Protokoll-Einstellungen (Seite 499)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [NW Benutzereigen. erhalten] unter „Ben.-Login-Einstellung".

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Aktivieren Sie „NW Benutzereigen. erhalten", um die Einstellungen zu konfigurieren.

LDAP Server Information

Servername*1

Geben Sie den LDAP-Servernamen oder die IP-Adresse ein (bis zu 64 Zeichen). Wenn kein Servername eingegeben wird, werden die Benutzerinformationen von dem Server abgerufen, der für die Netzwerkauthentifizierung ausgewählt ist.

Anschluss

Portnummer für den LDAP-Server. Die Standard-Portnummer ist 389.

Erwerb der Benutzerinformation

Name 1*2

Geben Sie das LDAP-Attribut ein, um den anzuzeigenden Benutzernamen vom LDAP-Server abzurufen (bis zu 32 Zeichen).

Name 2*3

Geben Sie das LDAP-Attribut ein, um den anzuzeigenden Benutzernamen vom LDAP-Server abzurufen (bis zu 32 Zeichen).

E-Mail-Adresse*4

Geben Sie das LDAP-Attribut ein, um die E-Mail-Adresse vom LDAP-Server abzurufen (bis zu 256 Zeichen).

Authentifiz. Art*5

Wählen Sie die Authentifizierungsmethode aus. Wählen Sie [Einfach] oder [SASL]. Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie es aus und wieder ein.

Timeout suchen

Geben Sie die Timeout-Wartezeit in Sekunden ein (5 bis 255 Sekunden).

LDAP Sicherheit

Wählen Sie die Art der Verschlüsselung abhängig vom Sicherheitstyp, der vom LDAP Server benutzt wird. Der Wert ist [Aus], [TLS] oder [STARTTLS].

*1 Wenn Active Directory von Windows verwendet wird, kann der Servername der gleiche sein wie der bei der Netzwerkauthentifizierung eingegebene Name.

*2 Für Active Directory unter Windows wird in der Regel das Attribut „displayName“ verwendet.

*3. „Name 2” kann ausgelassen werden. Wenn Sie „displayName“ in „Name 2” und „department“ in „Name 1” eingeben und der Wert von „displayName“ „Mike Smith“ und der Name der Abteilung in Active Directory unter Windows „Sales“ lautet, wird als Benutzername „Mike Smith Sales“ angezeigt.

*4 Wenn Active Directory unter Windows verwendet wird, kann das Attribute „mail of“ als E-Mail-Adresse verwendet werden.

*5. Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Servertyp” in „Netzwerkauthentifizierung” auf [Kerberos] ausgewählt ist.

3 [OK] wählen.

Einstellungen für einfachen Login

Mit der Funktion „Einfacher Login“ können sich Benutzer anmelden, indem sie einfach einen Benutzernamen auswählen. Zur Verwendung dieser Funktion müssen die Benutzer zuvor gespeichert werden.

HINWEIS

- Details zur Benutzerspeicherung finden Sie unter:

  ➡ Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste) (Seite 536)
- Um „Einfacher Login“ verwenden zu können, muss die Login-Benutzer-Verwaltung in „Ben.-Login-Einstellung” aktiviert sein.

  ➡ Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren (Seite 533)
- Wenn die Einstellung für Gäste-Autorisierung aktiviert ist, wird die Anzeige für einfachen Login nicht angezeigt.

Aktivieren des einfachen Login

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Einfacher Login] unter „Ben.-Login-Einstellung”.

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Aus] oder [Ein].

Taste für einfachen Login

Speichern Sie Benutzer zum einfachen Login. Sie können bis zu 20 Benutzer hinzufügen.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Taste Einfacher Login] unter „Ben.-Login-Einstellung”.

2 Benutzerinformationen eingeben.

1 Wählen Sie die Taste, für die Sie einen Benutzer speichern möchten.

2 Geben Sie den Benutzernamen ein, der angezeigt werden soll.

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 765)

3 Wählen Sie [Benutzer wählen].

4 Um einen der lokalen Benutzer anzugeben, wählen Sie [Lokaler Benutzer]. Um einen der Netzwerkbenutzer anzugeben, wählen Sie [Netzwerkbenutzer].

Das Verfahren ist je nach der gewählten Übertragungsmethode unterschiedlich.

5 (Bei Angabe des Benutzers über [Lokaler Benutzer]) Wählen Sie den Benutzer, für den einfacher Login ausgewählt werden soll.

HINWEIS

- Suchen Sie nach Namen oder nach Login-Benutzername. Wählen Sie entweder [Suchen(Login)] oder [Suchen(Name)], um zwischen [Suchen(Login)] und [Suchen(Name)] zu wechseln.
- Wählen Sie [Benutzername] oder [Login-Nutzername], um die Benutzerliste zu sortieren.

6 (Bei Angabe des Benutzers über [Netzwerkbenutzer]) Wählen Sie das Eingabefeld für „Login-Benutzername" und „Login-Passwort", geben Sie die Informationen für den zu speichernden Benutzer ein und wählen Sie [OK].



Wenn Sie einen Benutzer angeben, für den in der Netzwerkauthentifizierung eine Domäne ausgewählt ist, wählen Sie „Domäne" und wählen Sie dann die Domäne, in der der Benutzer gespeichert ist.

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 765)

7 Legen Sie für das [Passwort] „Aus" oder „Ein" fest.

8 Wählen Sie das Benutzersymbol, das angezeigt werden soll.

3 Den Benutzer speichern.

1 Wählen Sie [Speichern].

ID-Karten-Einstellungen

Wählen Sie einen Authentifizierungstyp, wenn die ID-Karten-Authentifizierung aktiviert ist.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale ID-Karten-Authentifizierungs-Kit aktiviert ist.

➡ Card Authentication Kit(B) AC <IC card authentication kit (Activate)> (Seite 761)

Tastatur-Login

Wenn die ID-Karten-Authentifizierung aktiviert ist, können Sie wählen, ob eine Anmeldung über die Tastatur zulässig ist.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Tastaturanmeldung] unter „ID-Karten-Einstellungen”.

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Abweisen] oder [Zulassen].

Zusätzliche Authentifizierung

Wählen Sie, ob nach der ID-Karten-Authentifizierung noch eine zusätzliche Passworteingabe erforderlich ist.

HINWEIS

Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn „Servertyp” in „Netzwerkauthentifizierung” auf [NTLM] oder [Kerberos] ausgewählt ist.

1 Anzeige aufrufen

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Zusätzliche Authentifizierung] unter „ID-Karten-Einstellungen”.

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Aus] [Passwort verwenden] oder [PIN verwenden].

HINWEIS

[PIN verwenden] wird nur angezeigt, wenn die PIN-Code-Autorisierung verwendet wird.

➡ Anmeldung über PIN (Seite 562)

Drucken einfacher Aufträge

Wenn Sie sich mit einer IC-Karte über das Benutzer-Login anmelden, wird eine Liste der in der Box für gespeicherte Aufträge gespeicherten Druckaufträge angezeigt.

HINWEIS

Weitere Details zum Drucken einfacher Aufträge finden Sie unter:

➡ Drucken einfacher Aufträge (Seite 212)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Schneller Auftragsdruck] unter „Ben.-Login-Einstellung”.

2 Einstellungen konfigurieren.

Aktivieren Sie „Liste bei Anmeldung anzeigen”, um die Einstellungen zu konfigurieren.

Nach Drucken abmelden

Wählen Sie, ob der Benutzer nach dem Drucken automatisch abgemeldet werden soll.

PIN- und Kopierbestätigung überspringen

Wählen Sie, ob die Eingabe des PIN-Code und Bestätigung der Anzahl der Kopien beim Drucken übersprungen werden sollen, wenn ein PIN-Code ausgewählt wird.

Anmeldung über PIN

HINWEIS

Wenn die PIN-Code-Authentifizierung verwendet wird, muss die Netzwerkauthentifizierung aktiviert und [Ext.] als Servertyp eingestellt sein.

➡ Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren (Seite 533)

➡ Server-Einstellungen (Seite 547)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Anmeldung über PIN] unter „Ben.-Login-Einstellung”.

2 Die Funktion konfigurieren.

1 Wählen Sie [Aus] oder [Ein]

Verwenden der Benutzer-Login-Verwaltung

In diesem Abschnitt werden die Verfahren zum Einrichten der Kostenstellen erläutert.

Anmelden/Abmelden

Nachdem die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert wurde, erscheint jedes Mal ein Dialog für die Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts, wenn Sie das Gerät benutzen. Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um sich am Gerät an- und abzumelden.

Anmeldung

Falls das Fenster für die Eingabe des Login-Namens erscheint, melden Sie sich an wie im Folgenden beschrieben.

➡ Anmelden (Seite 73)

Abmelden

Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, wählen Sie die Taste [Abmeld.]. Sie werden zur Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens/Login-Passworts zurückgeleitet.

Kostenstellen Übersicht

Mit Kostenstellen wird die Anzahl der kopierten/gedruckten/gescannten/per Fax gesendeten Seiten nach einzelnen Konten verwaltet, indem jedem Konto eine ID zugewiesen wird.

1 Aktivieren Sie die Kostenstellenabrechnung.

➡ Aktivieren von Kostenstellen (Seite 565)

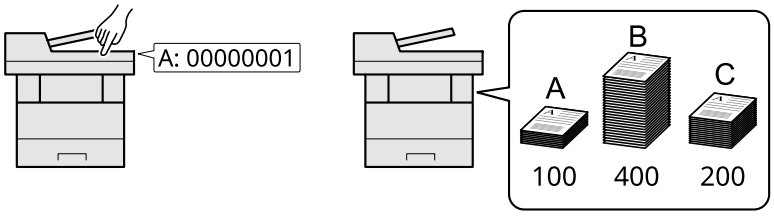
2 Richten Sie ein Konto ein.

➡ Kostenstellen (Lokal) (Seite 566)

3 Geben Sie die zugewiesene Konto-ID ein, wenn Sie den Auftrag ausführen.

➡ Anmeldung (Seite 583)

4 Die Anzahl der gedruckten Seiten wird gezählt.



Verwaltung der gedruckten Seiten bei Druckaufträgen vom PC

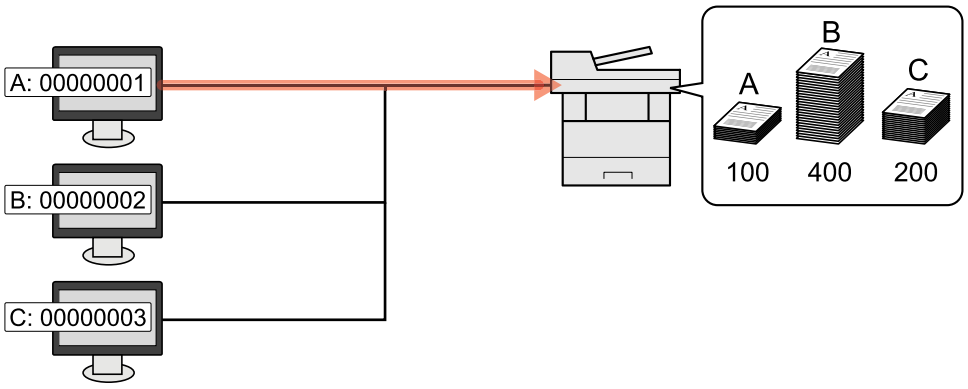
Um die Druckaufträge zu verwalten, die vom PC im Netzwerk aus gedruckt werden sollen, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des Druckertreibers des PCs vornehmen.

1 Legen Sie Kostenstellen für den PC im Netzwerk über den Druckertreiber fest.

➡ Kostenstellen bei Druckaufträgen (Seite 571)

2 Führen Sie den Druckvorgang aus.

3 Die Anzahl der gedruckten Seiten wird gezählt.



Verwalten der Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN

Um die Kostenstellen bei Scanaufträgen mittels TWAIN verwalten zu können, müssen Sie die Einstellungen für den TWAIN-Treiber auf dem PC konfigurieren, der über USB mit dem Gerät verbunden ist (Host PC).

➡ Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN (Seite 573)

Verwalten der Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA

Um die Kostenstellen bei Scanaufträgen mittels WIA verwalten zu können, müssen Sie die Einstellungen für den WIA-Treiber auf dem PC konfigurieren, der über USB mit dem Gerät verbunden ist (Host PC).

➡ Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA (Seite 574)

Verwalten der vom PC übertragenen FAX-Aufträge

Um die FAX-Aufträge, die vom PC aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die Einstellungen mittels des FAX-Treibers auf dem PC vornehmen.

➡ Kostenstellen bei Faxen, die von einem Computer aus übertragen werden (Seite 575)

Die Faxfunktion kann für Produkte mit Faxfähigkeit verwendet werden.

Aktivieren von Kostenstellen

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung” [Kostenstellen].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Lokal] oder [Netzwerk].

Wählen Sie [Aus], um Kostenstellen zu deaktivieren.

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Systemmenü-Standardanzeige zurückkehrt, erfolgt eine automatische Abmeldung und die Anzeige zum Eingeben der Konto-ID wird geöffnet. Geben Sie die Konto-ID ein, um fortzufahren.

Kostenstellen (Lokal)

Sie können ein Konto hinzufügen, ändern und löschen und Beschränkungen für jedes Konto festlegen.

Hinzufügen eines Kontos

Bis zu 100 individuelle Konten können eingerichtet werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung” [Kostenstellen hinzufügen/bearbeiten].

2 Kontoinformationen eingeben.

1 [Hinzufügen] > Fügen Sie Informationen zu jedem Punkt hinzu

Kontoname

Geben Sie den Kontonamen ein (bis zu 32 Zeichen).

Konto-ID

Geben Sie die bis zu achtstellige Konto-ID ein (von 0 bis 99999999).

Beschränkung

Damit werden Druck- oder Scanvorgänge abgewiesen bzw. die Anzahl der zu ladenden Blätter beschränkt.

➡ Beschränkung der Gerätenutzung (Seite 567)

HINWEIS

- Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

  ➡ Zeicheneingabe (Seite 765)

- Eine bereits gespeicherte „Konto-ID“ kann nicht verwendet werden. Geben Sie eine andere Konto-ID ein.

2 Wählen Sie [Spei-chern].

Ein neues Konto wird der Kontoliste hinzugefügt.

Beschränkung der Gerätenutzung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Nutzung des Geräts pro Konto oder die verfügbare Blattanzahl beschränken.

Die folgenden Elemente können eingeschränkt werden, je nachdem ob „Individuell" oder „Gesamt" für „Kopieren/Drucker" ausgewählt wurde.

➡ Kopierer-/Druckerzähler (Seite 585)

Beschränkungen

Wenn „Kopieren/Drucker" auf „Individuell" ausgewählt ist

Element	Beschreibung
Kopie-Limit (Gesamt)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Kopieren ein.
Kopie-Limit (Mehrfarbig)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim mehrfarbigen Kopieren ein.
Druck-Limit (Gesamt)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Drucken ein. Folgende Druckfunktionen sind verfügbar: • Drucken aus der Box • Druck von USB • Bericht drucken • Drucken vom PC
Druck-Limit (Mehrfarbig)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim mehrfarbigen Drucken ein. Folgende Druckfunktionen sind verfügbar: • Drucken aus der Box • Druck von USB • Bericht drucken • Drucken vom PC
Scan-Limit (Andere)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Scannen ein (Ohne Kopie).
FAX-Sendebeschr.	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Faxen ein. Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Wenn „Kopieren/Drucker" auf „Gesamt" ausgewählt ist

Element	Beschreibung
Druck-Limit (Gesamt)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Kopieren und Drucken ein.
Druck-Limit (Mehrfarbig)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim mehrfarbigen Drucken bzw. Farbdrucken ein.
Scan-Limit (Andere)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Scannen ein (Ohne Kopie).
FAX-Sendebeschr.	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Faxen ein. Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Anwenden der Beschränkung

Eine Beschränkung kann in den folgenden Modi angewendet werden:

Element	Beschreibung
[Aus]	Es wird keine Beschränkung angewendet.
[Zählerlimit]	Beschränkung der Druckzähler in 1-Seite-Schritten bis zu 9.999.999 Kopien.
[Nutzung abweisen]	Die Beschränkung wird angewendet.

Bearbeiten eines Kontos

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung” [Kostenstellen hinzufügen/bearbeiten].

2 Konto bearbeiten.

1 Wählen Sie (Informationssymbol) für den Kontonamen, den Sie bearbeiten möchten.

HINWEIS

- Wählen Sie [Kontoname] oder [Konto-ID], um die Kontoliste zu sortieren.

2 Ändern Sie die Kontoinformationen.

3 Wählen Sie [Spei-chern].

Die Kontoinformationen werden geändert.

Löschen eines Kontos

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung” [Kostenstellen hinzufügen/bearbeiten].

2 Löschen

1 Wählen Sie den zu löschenden Kontonamen.

HINWEIS

- Wählen Sie [Kontoname] oder [Konto-ID], um die Kontoliste zu sortieren.

2 [Löschen] > [Ja]

Das Konto ist gelöscht.

Kostenstellen bei Druckaufträgen

Um die Anzahl der Seiten für Auftrage, die vom PC aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des Druckertreibers vornehmen. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 10.

1 Anzeige aufrufen.

1 Unter Windows: Wählen Sie [Start] und wählen Sie → [Windows-System Tools], → [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker].

HINWEIS

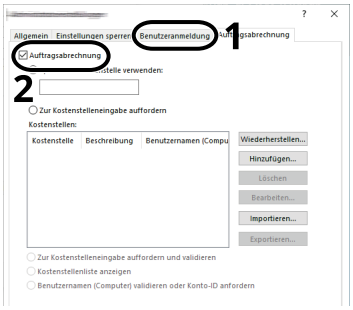
- Für Windows 11: Wählen Sie [Start] → [All apps]→ [Windows Tools]→ [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker].
- Für Windows 8.1: Wählen Sie [Einstellungen] in der Charms-Leiste auf dem Desktop → [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker].

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.

3 Klicken Sie auf der Registerkarte [Geräteeinstellungen] auf [Administrator].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Klicken Sie auf der Registerkarte [Auftragsabrechnung] auf [Auftragsabrechnung].



2 Nehmen Sie die Einstellungen der Kostenstellenverwaltung vor.

[Spezifische Kostenstelle verwenden]

Geben Sie die Konto-ID ein. Der Druckvorgang wird mit der eingegeben Konto-ID durchgeführt. Wenn diese Option ausgewählt ist, muss der Benutzer nicht mehr für jeden Druckauftrag die Konto-ID eingeben.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern]

Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern und validieren]

Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die in der Konto-ID-Liste gespeicherte Konto-ID muss eingegeben werden. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[Kostenstellenliste anzeigen]

Beim Drucken wird die Konto-ID-Liste angezeigt. Die zu verwendende Konto-ID muss aus der Liste ausgewählt werden.

[Benutzernamen (Computer) validieren oder Konto-ID anfordern]

Bei einem Druckvorgang wird der Benutzername von Windows unter „Konto-IDs" gesucht. Drucken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist. Wenn die Konto-ID nicht gespeichert ist, wird die Anzeige zum Eingeben der Konto-ID angezeigt.

3 Klicken Sie auf [OK].

HINWEIS

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe:

➡ **Printer Driver User Guide**

Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN

Um die Anzahl der Scan-Aufträge, die mittels TWAIN erfolgen, verwalten zu können, müssen Sie die folgenden Einstellungen mit Hilfe des TWAIN-Treibers auf dem PC vornehmen. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 10.

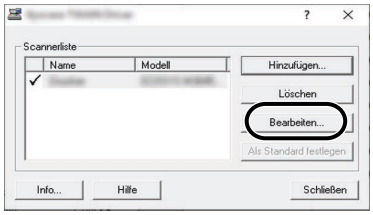
1 Anzeige aufrufen.

1 Klicken Sie in das Suchfeld der Taskleiste und geben Sie „TWAIN Driver Setting“ ein. Wählen Sie in der Suchliste [TWAIN Driver Setting]. Dies ruft die Anzeige für „TWAIN Driver Settings“ auf.

HINWEIS

Für Windows 8.1: Klicken Sie auf [Suchen] in der Charms-Leiste und geben Sie „TWAIN Driver Setting“ in das Suchfeld ein. Wählen Sie in der Suchliste [TWAIN Driver Setting].

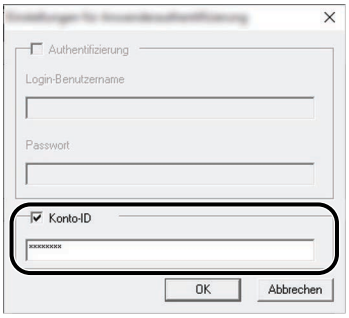
2 Wählen Sie das Gerät und klicken Sie auf [Bearbeiten].



2 Einstellungen konfigurieren.

1 Klicken Sie auf [Einstellungen für Anwenderauthentifizierung].

2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben [Konto]. Geben Sie die Konto-ID ein.



3 Klicken Sie auf [OK].

Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA

Um die Anzahl der Scan-Aufträge, die mittels WIA erfolgen, verwalten zu können, müssen Sie die folgenden Einstellungen mit Hilfe des WIA-Treibers auf dem PC vornehmen. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 10.

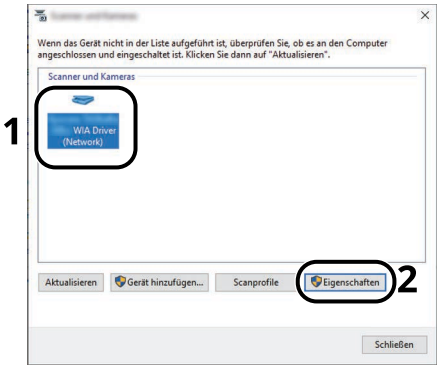
1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Windows-Schaltfläche [Start] → [Windows-System]→ [Systemsteuerung]. Geben Sie „Scanner“ in das Suchfeld der Systemsteuerung ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf [Scanner und Kameras anzeigen]. Der Bildschirm „Scanner and Cameras“ wird geöffnet.

HINWEIS

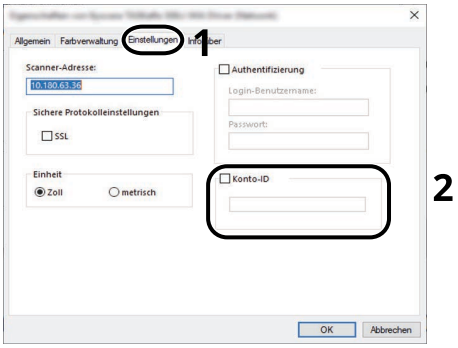
- Für Windows 11: Wählen Sie [Start]→ [All apps]→ [Windows Tools]→ [Systemsteuerung]. Geben Sie „Scanner“ in das Suchfeld der Systemsteuerung ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf [Scanner und Kameras anzeigen]. Der Bildschirm „Scanner und Kameras“ wird geöffnet.
- Klicken Sie unter Windows 8.1 auf [Suchen] in der Charms-Leiste und geben Sie „View scanners and cameras“ ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf [Scanner und Kameras anzeigen] Der Bildschirm „Scanner and Kameras“ wird geöffnet.

2 Wählen Sie den Namen dieses Geräts unter den WIA-Treibern aus und wählen Sie [Eigenschaften].



2 Einstellungen konfigurieren.

1 Aktivieren Sie auf der Registerkarte [Einstellungen] das Kontrollkästchen [Konto-ID] und geben Sie die Konto-ID ein.



2 Klicken Sie auf [OK].

Kostenstellen bei Faxen, die von einem Computer aus übertragen werden

Um die FAX-Aufträge, die vom PC aus übertragen werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des FAX-Treibers auf dem PC vornehmen. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 10.

1 Anzeige aufrufen.

1 Klicken Sie unter Windows auf die Schaltfläche [Start] und wählen Sie → [Windows-System Tools], → [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker].

HINWEIS

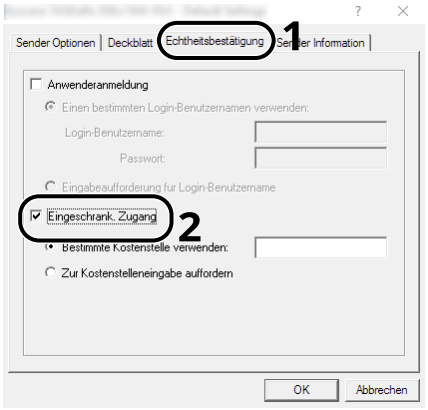
- Für Windows 11: Wählen Sie [Start] → [All apps]→ [Windows Tools]→ [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker].
- Für Windows 8.1: Wählen Sie [Einstellungen] in der Charms-Leiste auf dem Desktop → [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker].

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Faxtreiber-Symbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckeinstellungen] des Druckertreibers.

3 Klicken Sie auf der Registerkarte [Druckeinstellungen] auf [FAX Sendeeinstellung].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Klicken Sie auf der Registerkarte [Authentifizierung] auf [Auftragsabrechnung].



2 Nehmen Sie die Einstellungen der Kostenstellenverwaltung vor.

[Spezifische Kostenstelle verwenden]

Diese Option dient zur Angabe einer Konto-ID, damit dieselbe Konto-ID für jeden Fax-Auftrag verwendet werden kann. Wenn diese Option ausgewählt ist, muss der Benutzer nicht mehr für jeden Fax-Auftrag die Konto-ID eingeben.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern]

Vor der Übertragung wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die Konto-ID muss vor jeder Übertragung eingegeben werden.

3 Klicken Sie auf [OK].

Konfigurieren von Kostenstellen

Standardzählerlimit

Wenn Sie ein neues Konto hinzufügen, können Sie die Standardbeschränkungen für die verwendete Blattanzahl ändern. Sie können jede Zahl von 1 bis 9.999.999 festlegen.

Die folgenden Elemente können unterschiedlich ausgewählt werden, je nachdem ob [Individuell] oder [Gesamt] für [Kopieren/Drucker] gewählt wurde.

➡ Kopierer-/Druckerzähler (Seite 585)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung” [Kostenstellen-Einstellung].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie das Element für „Standardzählerlimit” > verwenden Sie [+], [-] oder die Zifferntasten für die Eingabe der Standardbeschränkung für die Blattanzahl > [OK]

Wenn [Kopieren/Drucker] auf [Individuell] ausgewählt ist

[Kopie-Limit (Gesamt)]

Legt die Standardbeschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Kopieren verwendet werden.

[Kopie-Limit (Mehrfarbig)]

Legt die Standardbeschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum mehrfarbigen Kopieren verwendet werden.

[Druck-Limit (Gesamt)]

Legt die Standardbeschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Drucken verwendet werden.

Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

- Drucken aus der Box
- Druck von USB
- Bericht drucken
- Drucken vom PC

[Druck-Limit (Mehrfarbig)]

Legt die Standardbeschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum mehrfarbigen Drucken verwendet werden.

Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

- Drucken aus der Box
- Druck von USB

- Bericht drucken
- Drucken vom PC

[Scan-Limit (Andere)]

Legt die Beschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Scannen verwendet werden (schließt Kopieren aus).

[FAX-Sendebeschr.]

Legt die Standardbeschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Senden von Faxen verwendet werden.

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Wenn [Kopieren/Drucker] auf [Gesamt] ausgewählt ist

[Druck-Limit (Gesamt)]

Legt die Standardbeschränkung der Gesamtanzahl von Blättern fest, die zum Kopieren und Drucken verwendet werden.

[Druck-Limit (Mehrfarbig)]

Legt die Standardbeschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum mehrfarbigen Drucken verwendet werden.

[Scan-Limit (Andere)]

Legt die Beschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Scannen verwendet werden (schließt Kopieren aus).

[FAX-Sendebeschr.]

Legt die Standardbeschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Senden von Faxen verwendet werden.

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Anzahl der gedruckten Seiten

Damit wird die Anzahl der gedruckten Seiten gezählt. Die Zählungen werden in „Kostenstellen gesamt“ und „Jede Kostenstelle“ klassifiziert. Es kann auch eine neue Zählung gestartet werden, nachdem Zähldaten, die für eine bestimmte Zeit gespeichert waren, zurückgesetzt wurden.

Folgende Elemente können referenziert werden:

Element	Beschreibung
[Druckseiten]	Zeigt die Anzahl der beim Druck verwendeten Seiten für jedes der folgenden Elemente an. **Anzahl nach Funktion** Zeigt die Anzahl der verwendeten Seiten zum Kopieren, Drucken, Faxen und die Gesamtzahl für jeden Farbmodus an. **Anzahl nach Duplex** Zeigt die Anzahl der verwendeten Seiten in Duplexmodus (1-seitig), Duplexmodus (2-seitig) und die Gesamtzahl für beide an. **Anzahl nach Kombinieren** Zeigt die Anzahl der verwendeten Seiten im Modus Kombinieren (Aus), im Modus Kombinieren (2 auf 1) und im Modus Kombinieren (4 auf 1) sowie die Gesamtzahl für alle drei an.
[Scan-Seiten]	Zeigt die Anzahl der zum Kopieren, Faxen, Drucken und für andere Funktionen gescannten Seiten sowie die Gesamtzahl der gescannten Seiten.
FAX-Übertragungsseiten	Zeigt die Anzahl der gefaxten Seiten an.
FAX-Übertragungszeit	Zeigt die Gesamtdauer der Faxübertragungen an.
[Zähler rücksetzen]	Setzt den Zähler zurück. Wählen Sie auf dem Bestätigungsbildschirm [Zurücks.].

Anzahl der Seiten für alle Konten

Damit wird die Seitenanzahl für jedes Konto gezählt. Zudem können Sie die Zählungen für alle Konten gleichzeitig zurücksetzen.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung” [Kostenstellenzähler].

2 Die Seitenanzahl prüfen.

1 Wählen Sie [Gesamt], um die Zählung zu prüfen.

Wählen Sie [Zähler rücksetzen], um den Zähler zurückzusetzen.

2 Bestätigen Sie die Anzahl und wählen Sie [Schließen].

Anzahl der Seitenanzahl für jedes Konto

Damit wird die Anzahl der Seiten für jedes Konto gezählt und die Anzahl nach Konto zurückgesetzt. Bei Prüfung jeder Kostenstelle wird das Konto ausgewählt, dessen Zählung geprüft werden soll.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung” [Kostenstellenzähler].

2 Die Seitenanzahl prüfen.

1 Wählen Sie das Konto aus.

HINWEIS

- Wählen Sie [Kontoname] oder [Konto-ID], um die Kontoliste zu sortieren.
- Um ein anderes als Ihr eigenes Konto anzuzeigen, wählen Sie [Anderes Konto].

2 Prüfen Sie die Anzahl.

Wählen Sie [Zähler rücksetzen], um den Zähler zurückzusetzen.

3 Bestätigen Sie die Anzahl und wählen Sie [Schließen].

Kostenstellenbericht drucken

Die Gesamtzahl der gezählten Seiten für alle relevanten Konten kann als Kostenstellenbericht ausgedruckt werden.

1 Papier vorbereiten.

Prüfen Sie, dass A4- oder Letter-Papier in die Kassette eingelegt ist.

2 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

3 Drucken.

1 „Kostenstellen-Einstellung” [Druck Kostenstellenliste] > [Drucken]

Der Kostenstellenbericht wird gedruckt.

Berichte haben unterschiedliche Formate, je nachdem, wie der Zähler der Kopierer und Drucker verwaltet wird. Wenn nach Papierformat gezählt wird, wird der Bericht nach Format ausgedruckt.

Verwenden von Kostenstellen

In diesem Abschnitt werden die Verfahren zum Einrichten der Kostenstellen erläutert.

Anmeldung

Wenn Kostenstellen aktiviert sind, wird eine Anzeige zur Eingabe der Konto-ID angezeigt, wenn Sie das Gerät verwenden.

1 Die Konto-ID mit den Zifferntasten eingeben > [Login].

HINWEIS

- Wenn Sie ein falsches Zeichen eingegeben haben, wählen Sie die Taste [C] (Löschen) und geben die Konto-ID nochmals ein.
- Wenn die eingegebene Konto-ID nicht zu einer registrierten ID passt, ertönt ein Warnton und der Login schlägt fehl. Geben Sie die Konto-ID richtig ein.
- Mit [Zähler prüfen] können Sie die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten anzeigen.

Wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist, erscheint die Anzeige zur Eingabe von Login-Benutzernamen und Passwort statt der Anzeige zur Eingabe der Konto-ID. Geben Sie einen Login-Benutzernamen und ein Passwort für die Anmeldung ein. Wenn der Benutzer bereits die Kontodaten gespeichert hat, wird die Konto-ID-Eingabe übersprungen.

➡ Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste) (Seite 536)

2 Mit den restlichen Schritten fortfahren.

Abmelden

1 Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, wählen Sie die Taste [Abmeld.]. Kehren Sie zur Anzeige „Konto-ID eingeben“ zurück.

Limit übernehmen

Damit wird angegeben, wie sich das Gerät verhält, wenn der Zähler das Limit der Beschränkung erreicht hat. Folgendes tritt ein:

Element	Beschreibung
[Sofort]	Der Auftrag stoppt, wenn der Zähler sein Limit erreicht hat. Wenn der Sende- oder Speichervorgang in der Box bereits läuft, tritt das Verbot ab dem nächsten Auftrag in Kraft.
[Später]	Der laufende Druck- oder Scanauftrag wird fortgesetzt, aber der folgende Auftrag wird abgewiesen.
[Nur Hinweise]	Der Auftrag wird fortgesetzt, und es wird eine Warnmeldung angezeigt.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 „Kostenstellen-Einstellung" [Kostenstellen-Einstellung] > „Std. Einstellung" [Limit übernehmen]

2 Die Funktion konfigurieren.

1 Wählen Sie [Sofort] [Später] oder [Nur Hinweise].

Kopierer-/Druckerzähler

Sie können wählen, wie die Seitenzähler für Kopieren und Drucken angezeigt werden – entweder als Gesamtwert für beide oder einzeln für Kopieren und Drucken. Die Auswahl kann Einschränkungen für die Zählung und Zählungsmethode bedeuten. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Beschränkung der Gerätenutzung (Seite 567)

➡ Anzahl der gedruckten Seiten (Seite 578)

➡ Kostenstellenbericht drucken (Seite 582)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 „Kostenstellen-Einstellung” [Kostenstellen-Einstellung] > „Std. Einstellung” [Kopieren/Drucker]

2 Die Funktion konfigurieren.

1 Wählen Sie [Gesamt] oder [Individuell].

Einstellungen unbekannter Benutzer

Unbekannte ID Job

Legt das Verhalten fest, wenn Aufträge mit unbekannten Login-Benutzernamen oder Benutzer-IDs gesendet werden. Wenn der Benutzer-Login auf „ungültig“ gesetzt ist und Kostenstellen aktiviert sind, gehen Sie bei einer unbekannten Konto-ID wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie „Einstellungen unbekannter Benutzer” [Unbekann. ID Job].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Abweisen] oder [Zulassen].

[Zulassen]

Das Drucken des Auftrags wird zugelassen.

[Abweisen]

Der Auftrag wird abgewiesen (nicht gedruckt).

Speichern von Informationen für einen Benutzer mit unbekannter ID

Wenn Sie Benutzerinformationen für einen Benutzer speichern, dessen ID unbekannt ist, können Sie die Informationen auf der Anzeige „Auftragsstatus“ oder „Auftragshistorie“ prüfen. Zudem können Sie die verfügbaren Funktionen einschränken.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Unbekann. ID Job] auf [Zulassen] ausgewählt ist.

➡ Unbekannte ID Job (Seite 586)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie „Einstellungen unbekannter Benutzer” [Benutzereigenschaften].

2 Benutzerinformationen eingeben.

1 Fügen Sie Informationen zu jedem Element hinzu > [Speichern].

Benutzername

Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).

[Kontoname]

Speichern Sie ein Konto für einen Benutzer mit unbekannter ID.

➡ Kostenstellen Übersicht (Seite 563)

HINWEIS

- Wählen Sie [Kontoname] oder [Konto-ID], um die Kontoliste zu sortieren.

Authentifizierungsregeln

Legt die Autorisierung für die Nutzung fest.

Folgende Beschränkungen stehen zur Verfügung:

Druck-Limit

Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt ist.

Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

- Drucken vom PC

Druck-Limit (Farbe)

Legt fest, ob die Druckfunktion (Farbe) des Geräts eingeschränkt ist.

Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

- Drucken vom PC

10 Störungsbeseitigung

Regelmäßige Wartung

Gerät reinigen

Eine regelmäßige Reinigung des Geräts gewährleistet eine optimale Druckqualität.

VORSICHT

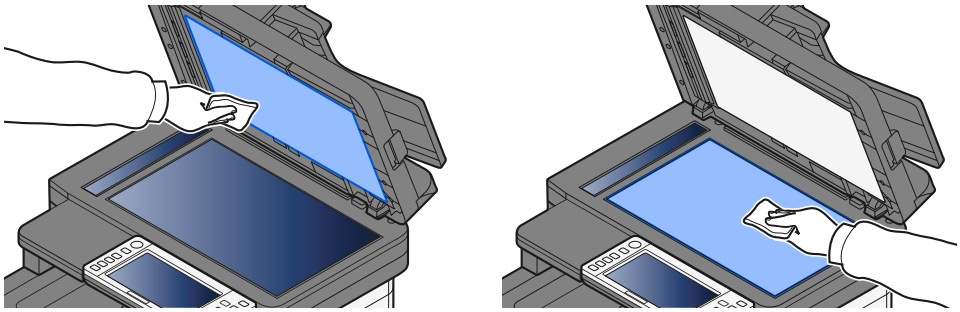
Ziehen Sie zur Sicherheit immer den Netzstecker, bevor Sie das Gerät reinigen.

Reinigen des Vorlagenglases

Reinigen Sie die Innenseite des Vorlageneinzugs und die Glasfläche mit einem weichen, mit Alkohol oder einem milden Reinigungsmittel befeuchteten Tuch.

WICHTIG

Verwenden Sie keinen Verdünner oder andere organische Lösungsmittel.



Reinigen des Belichtungsglases

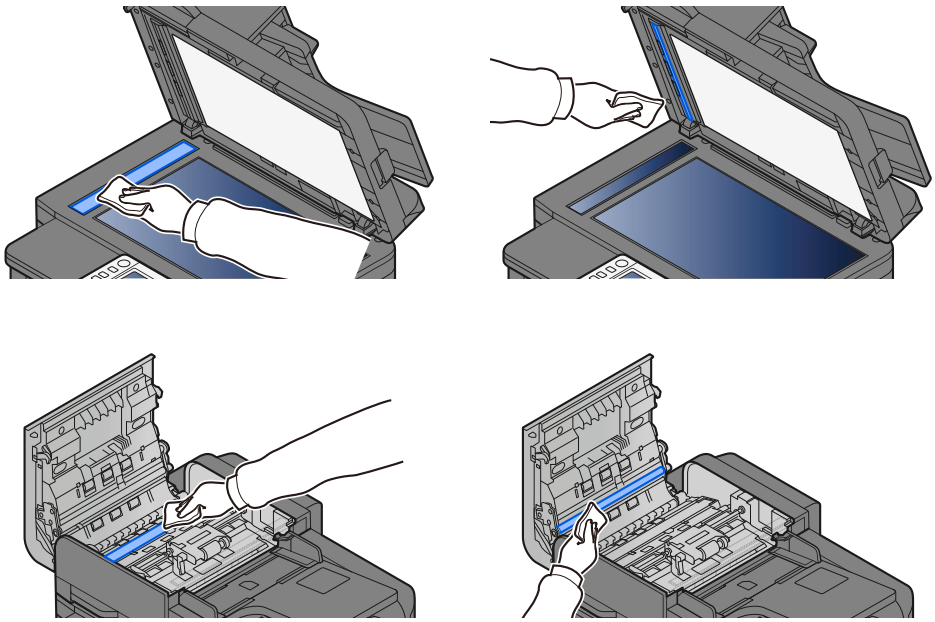
Falls Sie einen Vorlageneinzug verwenden, reinigen Sie das Belichtungsglas und die Leseführung mit dem im Lieferumfang enthaltenen Reinigungstuch.

WICHTIG

Verwenden Sie weder Wasser noch Seife oder Lösungsmittel für die Reinigung.

HINWEIS

Schmutz auf dem Belichtungsglas oder der Leseführung kann zu schwarzen Streifen auf der Ausgabe führen.



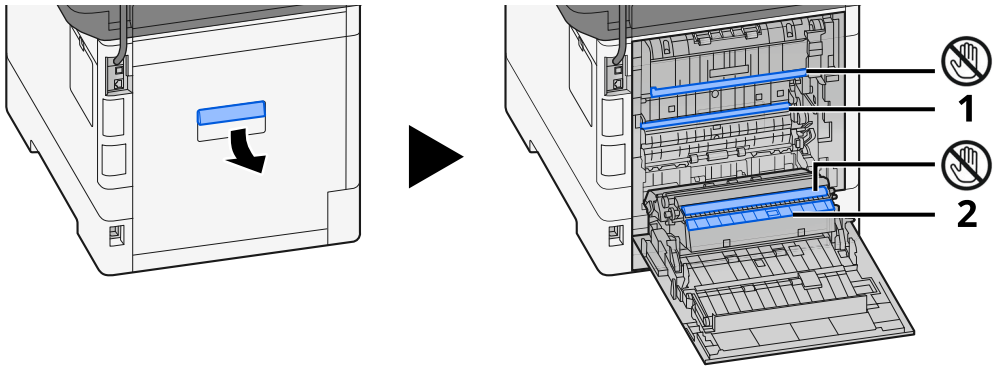
Reinigen der Papiertransporteinheit

Die Papiertransporteinheit sollte jedes Mal gereinigt werden, wenn der Tonerbehälter und der Resttonerbehälter ausgetauscht werden. Für optimale Druckqualität wird auch empfohlen, das Geräteinnere einmal monatlich sowie bei Austauschen des Tonerbehälters zu reinigen.

Wenn die Papiertransporteinheit schmutzig ist, können Druckprobleme wie verschmierte Rückseiten der bedruckten Seiten auftreten.

VORSICHT

Einige Teile im Gerät werden sehr heiß. Gehen Sie vorsichtig vor, da Verbrennungsgefahr besteht.



Wischen Sie den Papierstaub von der Papierführung und der metallfarbenen Registrierwalze mit einem weichen, sauberen Tuch ab.

WICHTIG

Achten Sie darauf, das Teil während der Reinigung nicht zu berühren. Dies kann die Druckqualität beeinträchtigen.

Ersetzen des Tonerbehälters

Wenn der Toner leer ist, wird die folgende Meldung angezeigt. Ersetzen Sie den Tonerbehälter.

„Toner[C][M][Y][K] ist leer."

Wenn der Toner zur Neige geht, wird die folgende Meldung angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass Sie einen neuen Tonerbehälter als Ersatz bereit halten.

„Tonerstand [C][M][Y][K] niedrig. (Wechseln Sie, wenn leer.)"

Die Anzahl von Blättern, die mit einem Tonerbehälter gedruckt werden kann, hängt von den Druckdaten (der verwendeten Tonermenge) ab. Mit JIS X 6932 (ISO/IEC 19798) konform: Wenn der EcoPrint-Modus auf [Aus] ausgewählt ist, beträgt die durchschnittliche Anzahl der mit einem Tonerbehälter bedruckbaren Blätter: (bei Drucken auf A4)

Tonerfarbe	Lebensdauer des Tonerbehälters (Druckseiten)	
	ECOSYS MA4000cifx ECOSYS MA4000cix	ECOSYS MA3500cifx ECOSYS MA3500cix
Schwarz	13.000 Bilder	7.000 Bilder
Cyan	10.000 Bilder	5.000 Bilder
Magenta	10.000 Bilder	5.000 Bilder
Gelb	10.000 Bilder	5.000 Bilder

HINWEIS

- Die durchschnittliche Anzahl der Druckseiten für einen Tonerbehälter für dieses Gerät beträgt:

  ECOSYS MA4000cifx / ECOSYS MA4000cix: Schwarz (K): 6.000 Bilder. Cyan (C), Magenta (M), Gelb (Y): 5.000 Bilder.

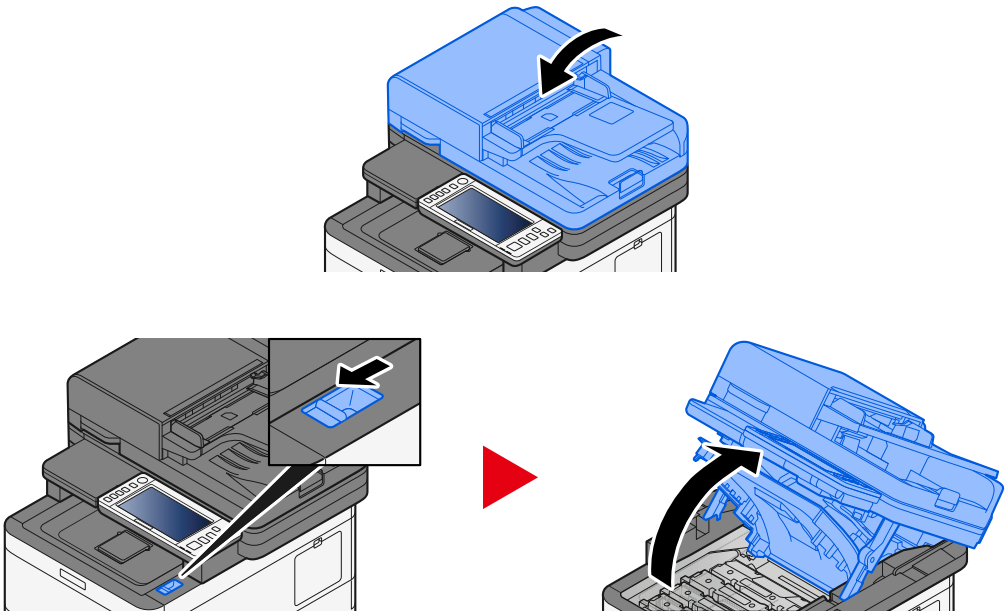
  ECOSYS MA3500cifx / ECOSYS MA3500cix: Schwarz (K): 3.500 Bilder. Cyan (C), Magenta (M), Gelb (Y): 2.500 Bilder.
- Verwenden Sie immer Original-Tonerbehälter. Ein nicht originaler Tonerbehälter kann zu Bildfehlern und Produktausfällen führen.
- Der Speicher-Chip im Tonerbehälter dieses Produkts speichert die erforderlichen Informationen für eine bessere Kundenerfahrung, den Betrieb des Recycling-Systems für gebrauchte Tonerbehälter und die Planung und Entwicklung neuer Produkte. Es ist nicht möglich, anhand der gespeicherten Informationen Einzelpersonen zu identifizieren, und die Daten werden nur anonym zu den obigen Zwecken verwendet.

VORSICHT

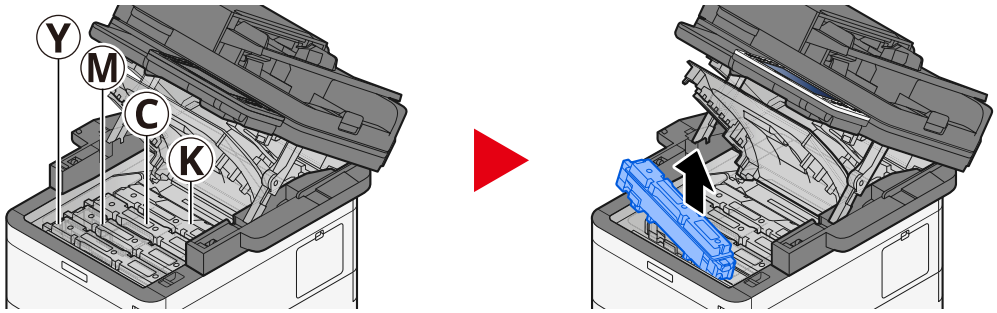
Versuchen Sie nicht, Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

Das Installationsverfahren des Tonerbehälters ist für alle Farben gleich. Beispielhaft werden hier die Verfahren für den gelben Tonerbehälter erläutert.

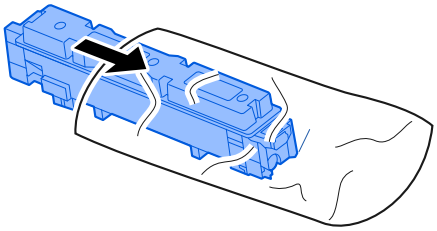
1 Scanner-Einheit öffnen



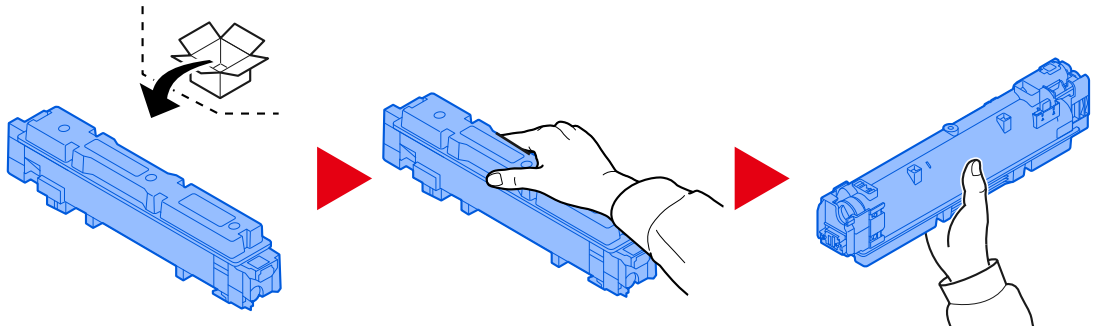
2 Den Tonerbehälter entnehmen.



3 Den gebrauchten Tonerbehälter in eine Mülltüte verpacken.

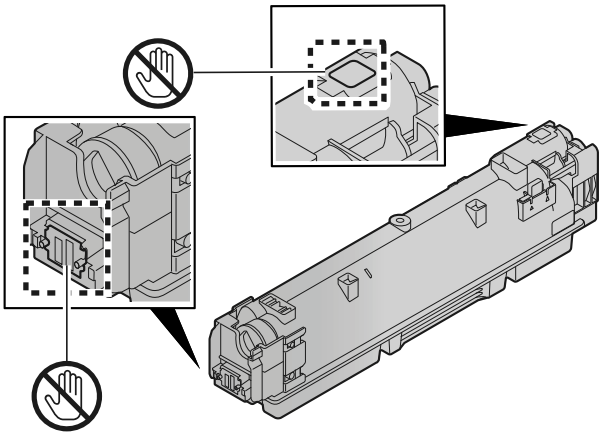


4 Den neuen Tonerbehälter aus dem Karton nehmen.

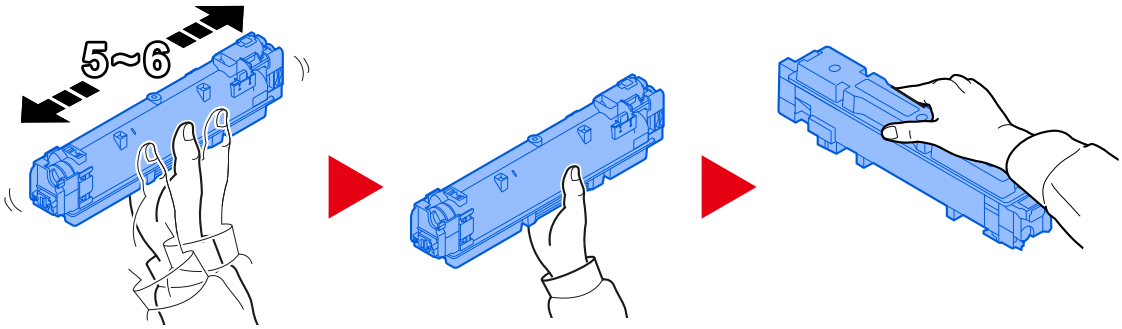


WICHTIG

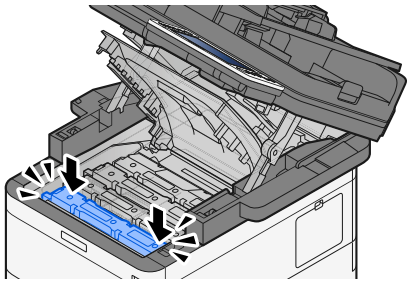
Berühren Sie auf keinen Fall die unten gezeigten Punkte.



5 Den Tonerbehälter schütteln.



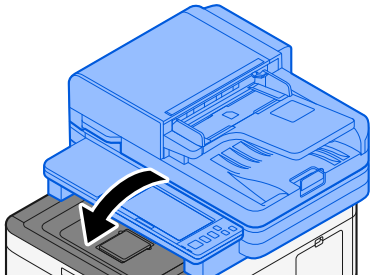
6 Den Tonerbehälter einsetzen.



WICHTIG

Den Tonerbehälter festdrücken, bis er einrastet.

7 Scanner-Einheit schließen



HINWEIS

- Wenn die Scanner-Einheit nicht schließt, prüfen Sie, ob der neue Tonerbehälter korrekt eingesetzt wurde.
- Geben den leeren Tonerbehälter an Ihren Händler oder an den Kundendienst zurück. Die zurückgegebenen Tonerbehälter werden gemäß den geltenden Vorschriften recycelt oder entsorgt.

Ersetzen des Resttonerbehälters

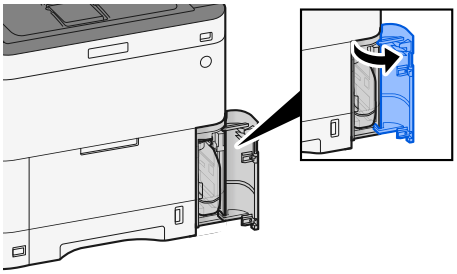
Wenn der Resttonerbehälter voll ist, wird die folgende Meldung angezeigt.

„Resttonerbehälter voll.”

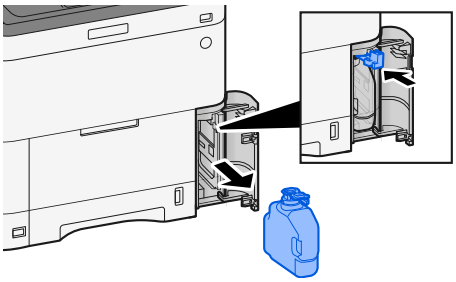
VORSICHT

Versuchen Sie nicht, Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

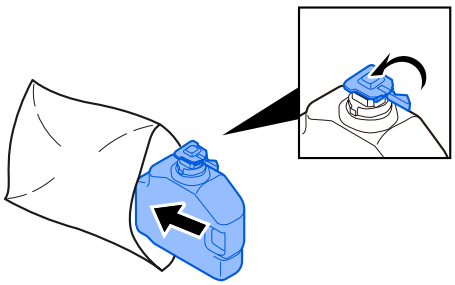
1 Abdeckung des Resttonerbehälters öffnen.



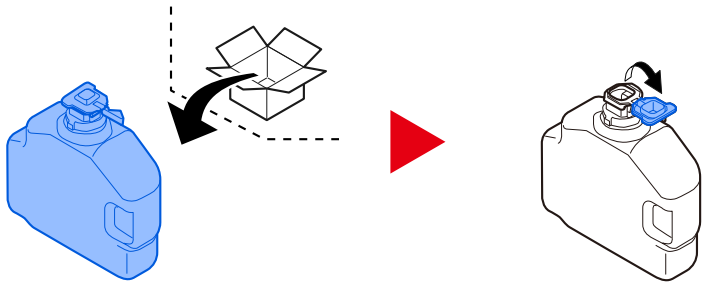
2 Den Resttonerbehälter entnehmen.



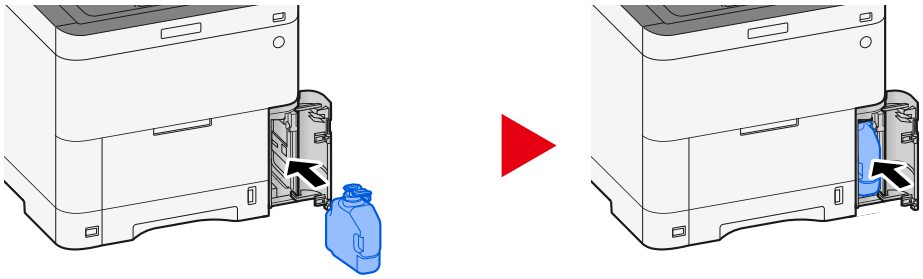
3 Den gebrauchten Resttonerbehälter in eine Mülltüte verpacken.



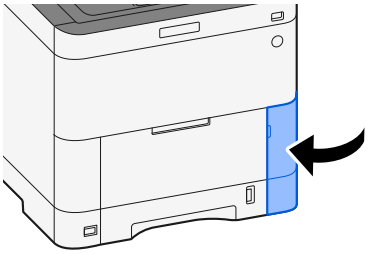
4 Den neuen Resttonerbehälter aus der Packung nehmen.



5 Den neuen Resttonerbehälter einsetzen.



6 Die Abdeckung des Resttonerbehälters schließen.



HINWEIS

Geben den leeren Resttonerbehälter an Ihren Händler oder an den Kundendienst zurück. Die zurückgegebenen Resttonerbehälter werden gemäß den geltenden Vorschriften recycelt oder entsorgt.

Störungsbeseitigung

Fehlerbeseitigung

Wenn ein Problem mit Ihrem Gerät auftritt, prüfen Sie die Prüfpunkte und führen Sie die auf den folgenden Seiten beschriebenen Verfahren durch. Die Tabelle unten bietet allgemeine Leitlinien zur Fehlerbehebung. Wenn die Störung weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

HINWEIS

Zur besseren Fehlerbehebung wird die Seriennummer benötigt. Um die Seriennummer zu prüfen, siehe:

➡ Überprüfen der Geräteseriennummer (Seite 2)

Probleme beim Gerätebetrieb

Die Anwendung startet nicht

Ist die Zeit für „Auto Bedienrückstellung“ zu kurz eingestellt?

Prüfen Sie die für „Auto Bedienrückstellung“ ausgewählte Zeit.

1. **Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Energie sparen/Timer] > [Rücksetz-Timer Bedienfeld]**
2. **Den „Rücksetz-Timer Bedienfeld“ auf 30 Sekunden oder mehr festlegen**

   Die Einstellung kann auf 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten) ausgewählt werden.

Die Anzeige reagiert nicht, wenn der Netzschalter eingeschaltet wird

Ist der Netzstecker des Geräts angeschlossen?

1 **Schließen Sie das Netzkabel des Geräts an eine Steckdose an.**

Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker fest eingesteckt ist.

Gerät druckt auch nach Drücken von [Start] nicht

Wird auf der Anzeige eine Meldung angezeigt?

Wenn auf der Anzeige eine Meldung angezeigt wird, ist das Gerät je nach deren Inhalt möglicherweise nicht einsatzbereit.

Reagieren Sie entsprechend der angezeigten Meldung.

Befindet sich das Gerät im Ruhemodus?

Im Ruhemodus ist kein Betrieb möglich.

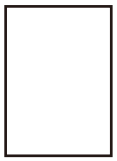
1 Eine Taste auf dem Bedienfeld wählen

HINWEIS

Der Ruhemodus kann wie folgt beendet werden:

- Berührungsanzeige berühren
- Originale in den Vorlageneinzug einlegen
- Den Vorlageneinzug öffnen

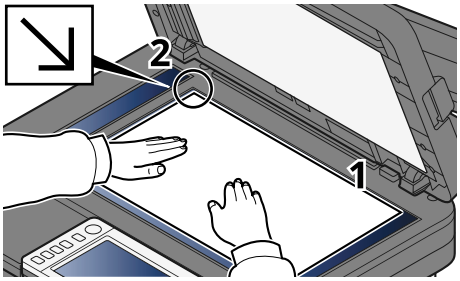
Leere Blätter werden ausgegeben



Wurden die Originale korrekt eingelegt?

Originale auf das Vorlagenglas legen

1 **Die zu scannende Seite nach unten auflegen.**



2 **Das Original anhand der aufgedruckten Formatangaben anlegen und die hintere linke Ecke als Bezugspunkt verwenden.**

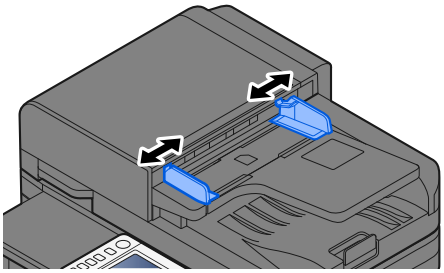
HINWEIS

Details zur Originalausrichtung finden Sie unter:

➡ Originalformat (Seite 329)

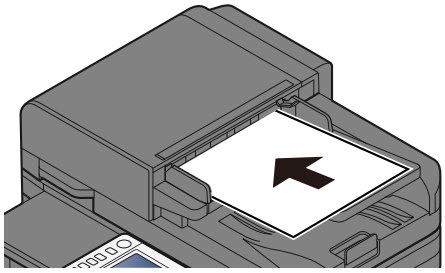
Originale in den Vorlageneinzug einlegen

1 **Die Breitenführungen für Originale anpassen.**



2 Originale einlegen.

1 Die zu scannende Seite (bzw. die erste Seite von zweiseitigen Originalen) wird nach oben eingelegt. Schieben Sie die Vorderkante so weit wie möglich in den Vorlageneinzug.



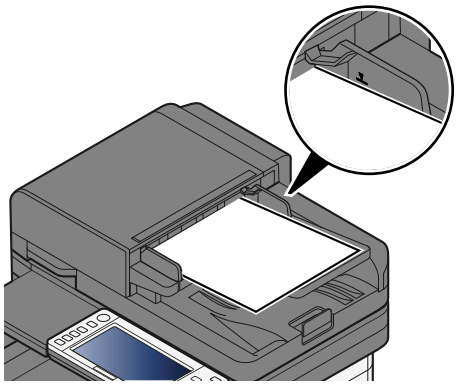
HINWEIS

Details zur Originalausrichtung finden Sie unter:

➡ Originalausrichtung (Seite 336)

WICHTIG

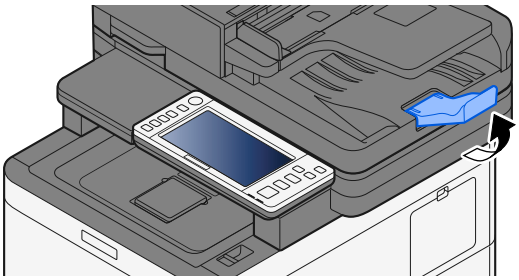
Prüfen Sie, dass die Breitenführungen für Originale exakt an den Originalen anliegen. Wenn eine Lücke vorhanden ist, passen Sie die Breitenführungen für Originale erneut an. Die Lücke kann einen Papierstau der Originale verursachen.



Achten Sie darauf, dass das eingelegte Papier die Füllhöhenmarkierung nicht überschreitet. Eine Überschreitung der maximalen Höhe kann einen Papierstau der Originale verursachen.

Originale mit gestanzten Löchern oder perforierten Linien müssen mit den Löchern oder Linien auf der rechten Seite eingelegt werden (damit diese zuletzt gescannt werden).

2 Öffnen Sie den Original Stopper, um das Format des Originalsatzes anzupassen.



Ist die Anwendungs-Software korrekt eingestellt?

Prüfen Sie die Einstellungen der Anwendungssoftware.

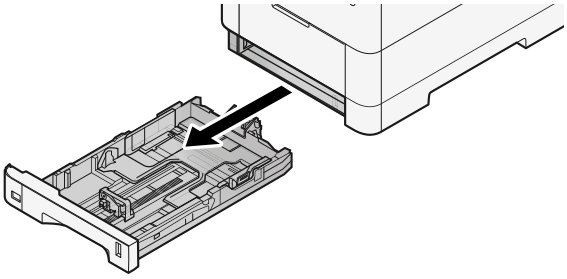
Papierstau tritt häufig auf

Wurde das Papier richtig eingelegt?

Legen Sie das Papier richtig ein.

Beim Einlegen von Papier in eine Kassette

1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



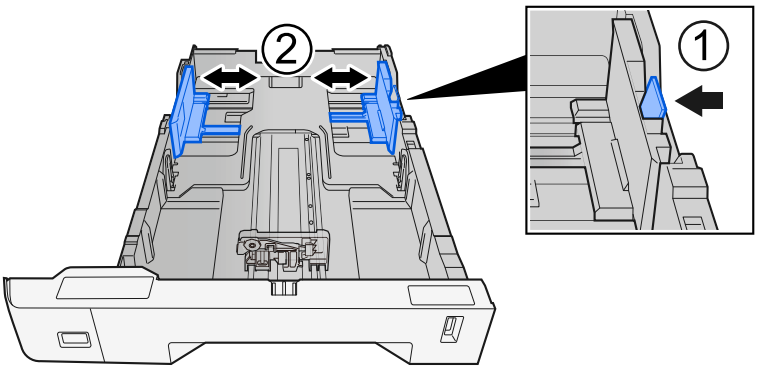
HINWEIS

Lassen Sie die Kassette nicht fallen.

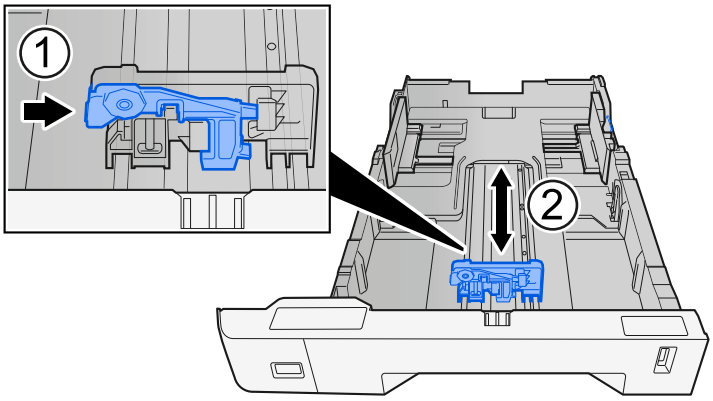
2 Kassettengröße einstellen.

1 Die Papierführungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen. Drücken Sie gegen die Papierbreitenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.

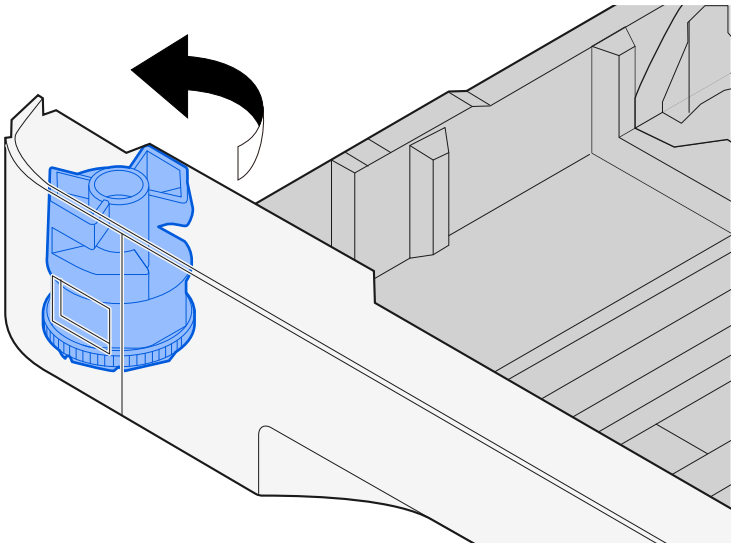
Die Papierformate sind auf der Kassette markiert.



2 Stellen Sie die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierbreitenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.



3 Drehen Sie den Formatwählschalter, bis das Format des Papiers, das Sie verwenden möchten, im Papierformatfenster angezeigt wird.



HINWEIS

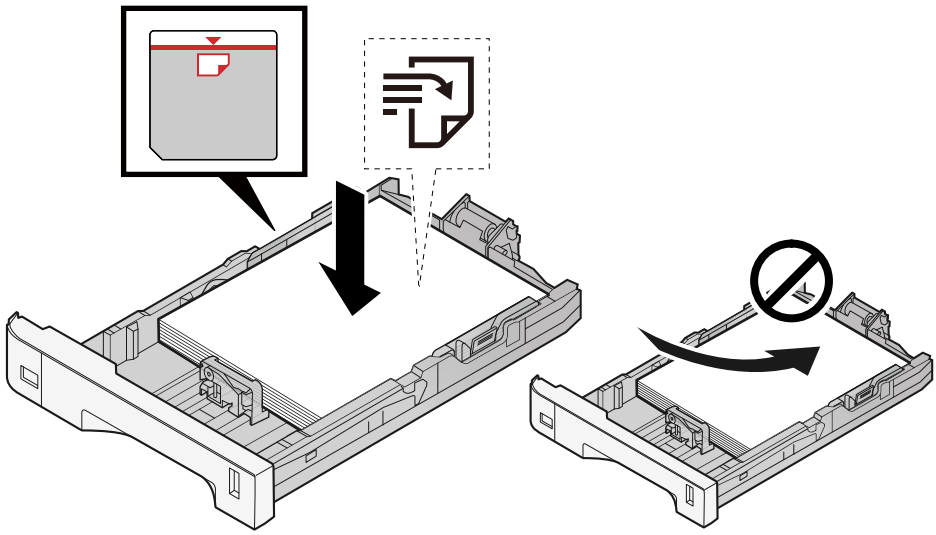
Setzen Sie den Schalter auf „Andere“, wenn Sie Papier verwenden möchten, das nicht dem Standardformat entspricht. In diesem Fall muss das Papierformat über das Bedienfeld ausgewählt werden.

➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 152)

3 Papier einlegen.

1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus, um Papierstaus und schräges Drucken zu vermeiden.

2 Legen Sie das Papier in die Kassette ein.

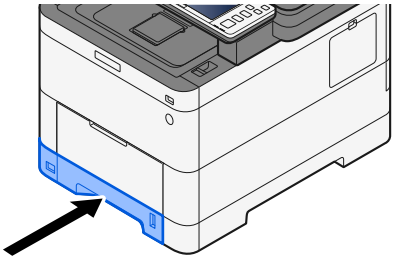


WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.

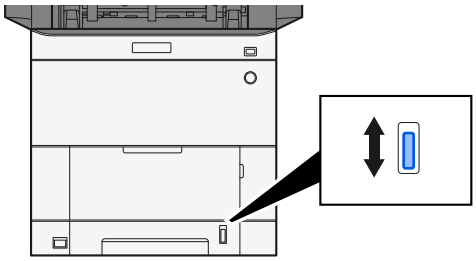
  ➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 144)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

4 Kassette vorsichtig wieder einschieben.



HINWEIS

Rechts vorne in der Kassette befindet sich ein Papierfüllmesser. Die Anzeige gibt die verbleibende Papiermenge an.

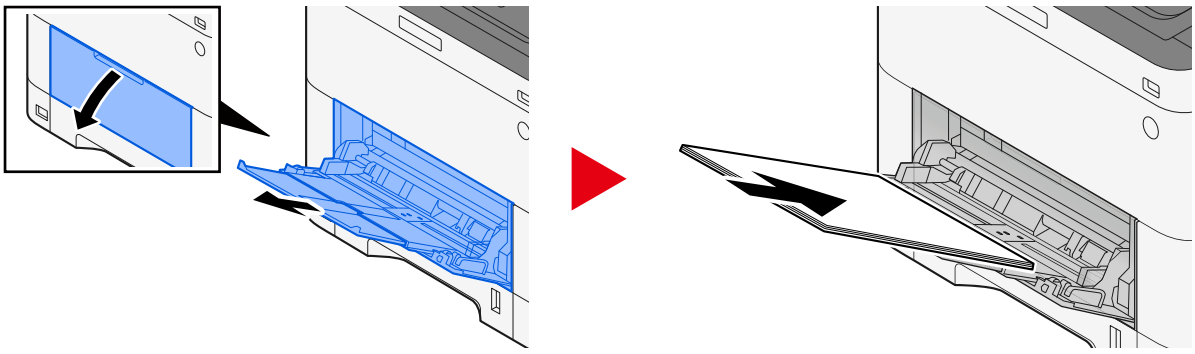


5 Den in die Kassette eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 152)

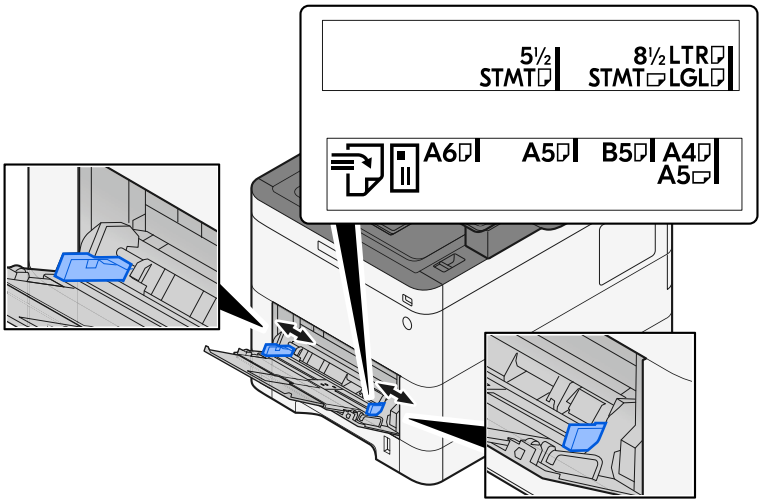
Beim Einlegen von Papier in die Papierführungen

1 Die Papierführungen öffnen.

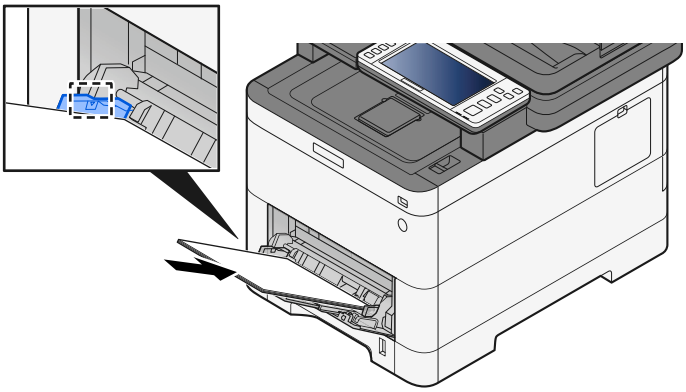


2 Die Größe der Papierführungen anpassen.

Die Papierformate sind auf der Papierführungen markiert.



3 Papier einlegen.



Legen Sie Papier entlang den Papierbreitenführungen bis zum Anschlag in das Fach.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Papierführungen einlegen.

➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 144)

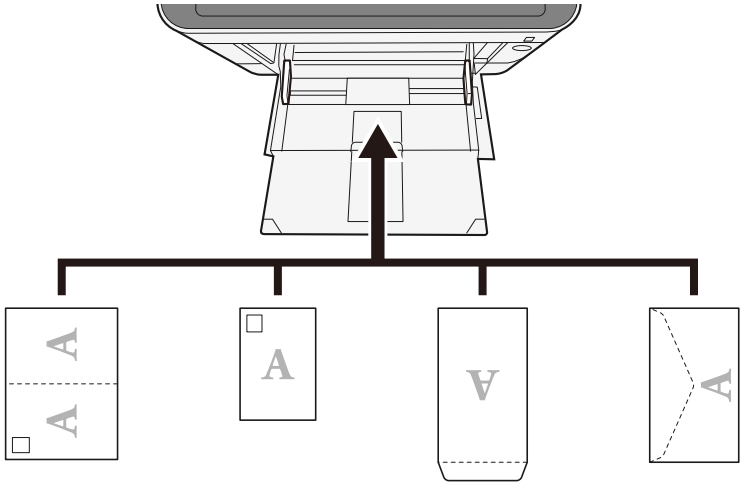
WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor der Verwendung geglättet werden.
- Prüfen Sie beim Einlegen von Papier in die Papierführungen, dass kein Papier von einem vorigen Auftrag mehr im Fach liegt. Wenn noch ein Papierrest in der Papierführungen liegt und Sie mehr hinzufügen möchten, entnehmen Sie zuerst das übrige Papier und legen Sie es mit dem neuen Papier zusammen, bevor Sie das Papier wieder in die Zufuhr einlegen.
- Wenn eine Lücke zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen besteht, passen Sie die Führungen an das Papier an, um schrägen Einzug und Papierstaus zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht die Füllgrenzen überschreitet.

Wenn Sie Kuverts oder Karteikarten in die Papierführungen einlegen, tun Sie dies mit der Druckseite nach oben. Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im Printer Driver User Guide.

➡ **Printer Driver User Guide**

Beispiel: Drucken der Adresse.



WICHTIG

- Verwenden Sie eine aufgefaltete Oufuku hagaki (Rückantwortkarte).
- Wie Kuverts eingelegt werden (Ausrichtung und Oberseite) hängt vom Kuvertyp ab. Achten Sie auf das korrekte Einlegen, da andernfalls in der falschen Richtung oder auf die falsche Seite gedruckt wird.

HINWEIS

Wenn Sie Kuverts in die Papierführungen einlegen, wählen Sie den Typ des Kuverts gemäß folgenden Anweisungen:

➡ [Einstellungen Papierführungen] (Seite 440)

4 Den in die Papierführungen eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 152)

Entnehmen Sie das Papier einmal aus der Papierführungen und ändern Sie die Einlegerichtung, indem Sie das Papier um 180 Grad drehen.

➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 144)

Wird der Papiertyp unterstützt? Befindet sich das Papier in gutem Zustand?

Nehmen Sie das Papier aus der Kassette, drehen Sie es um und legen Sie es erneut ein.

➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 144)

Ist das Papier gewellt, geknickt oder zerknittert?

Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.

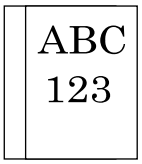
➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 144)

Befinden sich Papierstücke oder gestautes Papier im Gerät?

Entfernen Sie das gestaute Papier.

➡ Beseitigen von Papierstaus (Seite 744)

Zwei oder mehr Blätter überlappen bei der Ausgabe (Mehrfacheinzug)

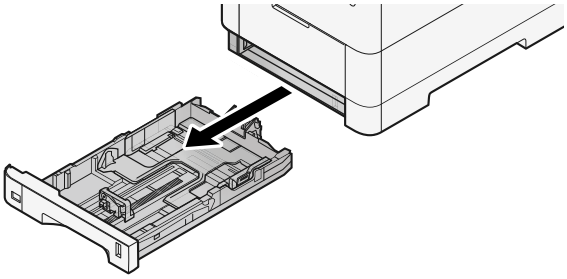


Wurde das Papier richtig eingelegt?

Legen Sie das Papier richtig ein.

Beim Einlegen von Papier in eine Kassette

1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



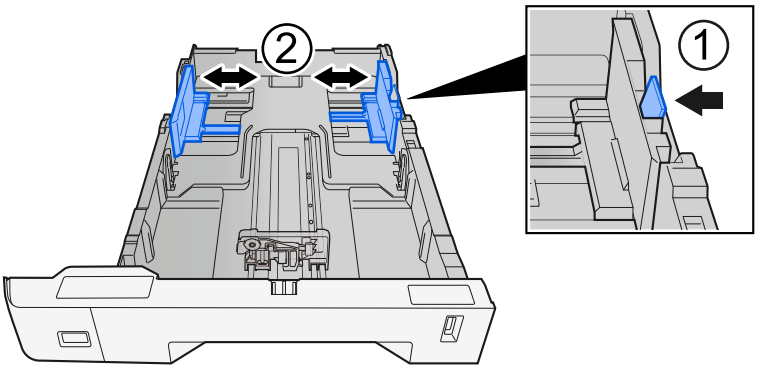
HINWEIS

Lassen Sie die Kassette nicht fallen.

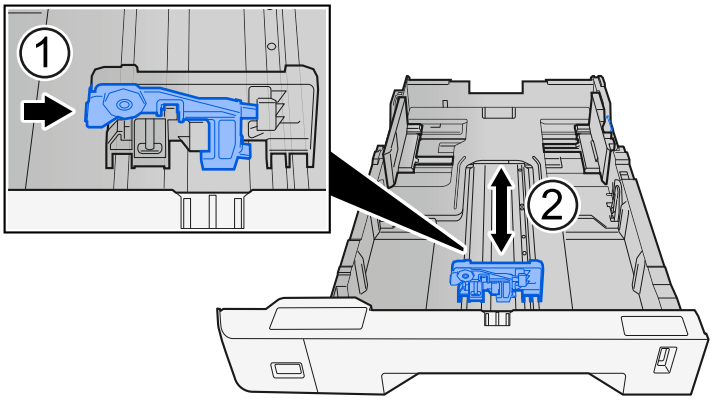
2 Kassettengröße einstellen.

1 Die Papierführungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen. Drücken Sie gegen die Papierbreitenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.

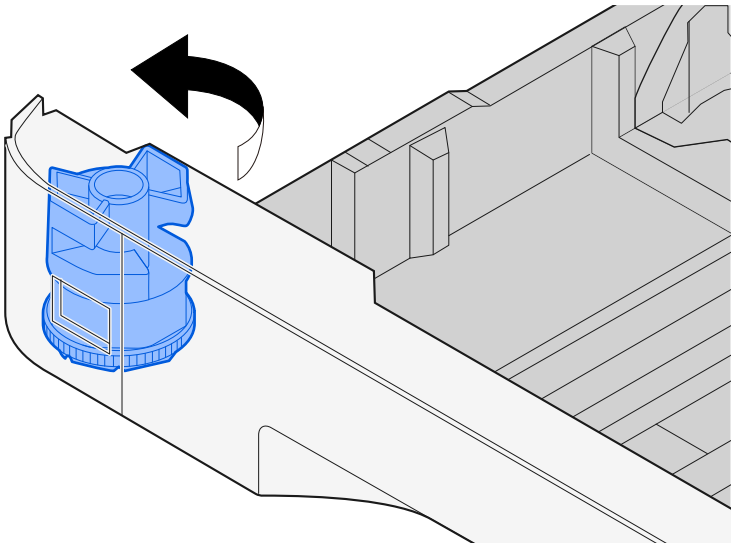
Die Papierformate sind auf der Kassette markiert.



2 Stellen Sie die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierbreitenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.



3 Drehen Sie den Formatwählschalter, bis das Format des Papiers, das Sie verwenden möchten, im Papierformatfenster angezeigt wird.



HINWEIS

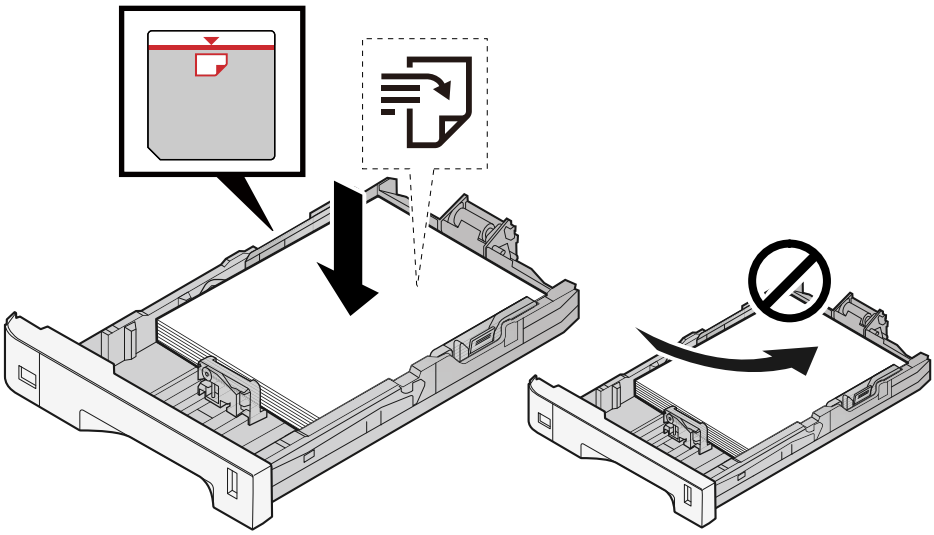
Setzen Sie den Schalter auf „Andere“, wenn Sie Papier verwenden möchten, das nicht dem Standardformat entspricht. In diesem Fall muss das Papierformat über das Bedienfeld ausgewählt werden.

➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 152)

3 Papier einlegen.

1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus, um Papierstaus und schräges Drucken zu vermeiden.

2 Legen Sie das Papier in die Kassette ein.

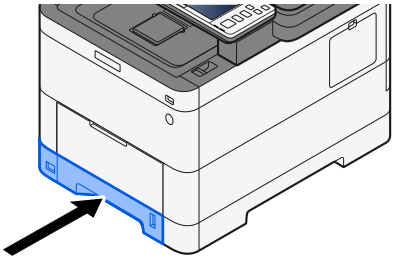


WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.

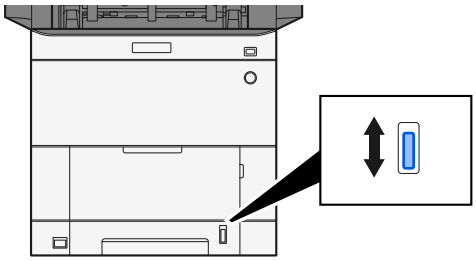
  ➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 144)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

4 Kassette vorsichtig wieder einschieben.



HINWEIS

Rechts vorne in der Kassette befindet sich ein Papierfüllmesser. Die Anzeige gibt die verbleibende Papiermenge an.

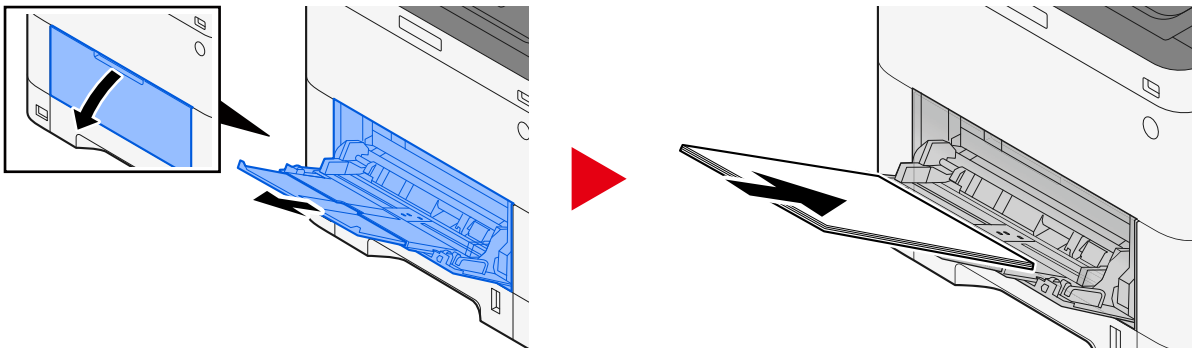


5 Den in die Kassette eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 152)

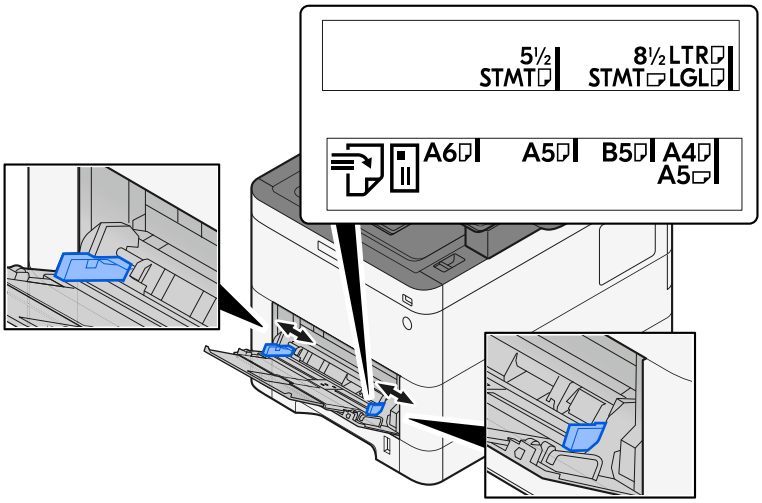
Beim Einlegen von Papier in die Papierführungen

1 Die Papierführungen öffnen.

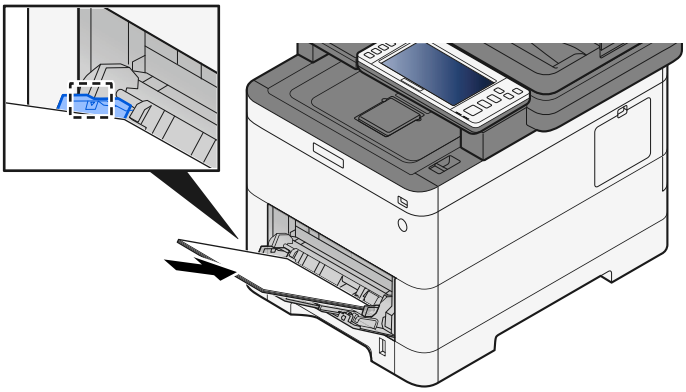


2 Die Größe der Papierführungen anpassen.

Die Papierformate sind auf der Papierführungen markiert.



3 Papier einlegen.



Legen Sie Papier entlang den Papierbreitenführungen bis zum Anschlag in das Fach.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Papierführungen einlegen.

➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 144)

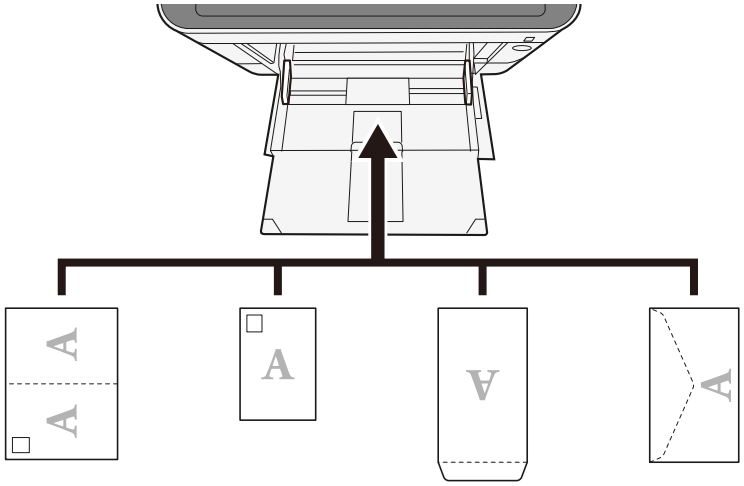
WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor der Verwendung geglättet werden.
- Prüfen Sie beim Einlegen von Papier in die Papierführungen, dass kein Papier von einem vorigen Auftrag mehr im Fach liegt. Wenn noch ein Papierrest in der Papierführungen liegt und Sie mehr hinzufügen möchten, entnehmen Sie zuerst das übrige Papier und legen Sie es mit dem neuen Papier zusammen, bevor Sie das Papier wieder in die Zufuhr einlegen.
- Wenn eine Lücke zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen besteht, passen Sie die Führungen an das Papier an, um schrägen Einzug und Papierstaus zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht die Füllgrenzen überschreitet.

Wenn Sie Kuverts oder Karteikarten in die Papierführungen einlegen, tun Sie dies mit der Druckseite nach oben. Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im Printer Driver User Guide.

➡ **Printer Driver User Guide**

Beispiel: Drucken der Adresse.



WICHTIG

- Verwenden Sie eine aufgefaltete Oufuku hagaki (Rückantwortkarte).
- Wie Kuverts eingelegt werden (Ausrichtung und Oberseite) hängt vom Kuvertyp ab. Achten Sie auf das korrekte Einlegen, da andernfalls in der falschen Richtung oder auf die falsche Seite gedruckt wird.

HINWEIS

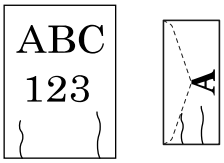
Wenn Sie Kuverts in die Papierführungen einlegen, wählen Sie den Typ des Kuverts gemäß folgenden Anweisungen:

➡ [Einstellungen Papierführungen] (Seite 440)

4 Den in die Papierführungen eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 152)

Ausdrucke sind zerknittert

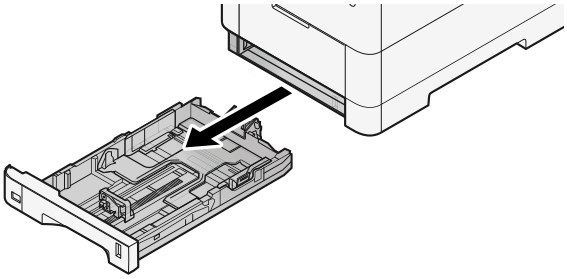


Wurde das Papier richtig eingelegt?

Legen Sie das Papier richtig ein.

Beim Einlegen von Papier in eine Kassette

1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



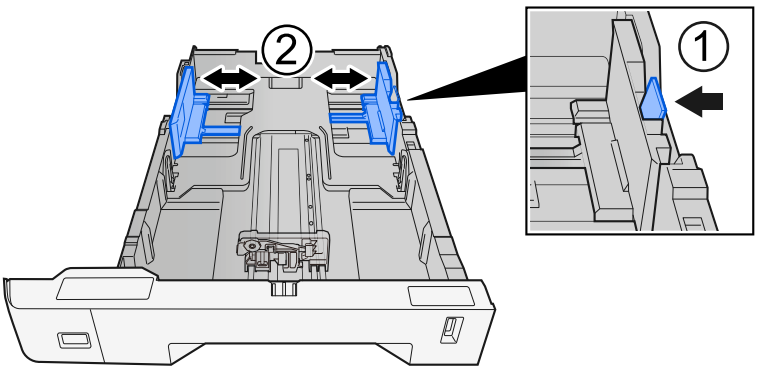
HINWEIS

Lassen Sie die Kassette nicht fallen.

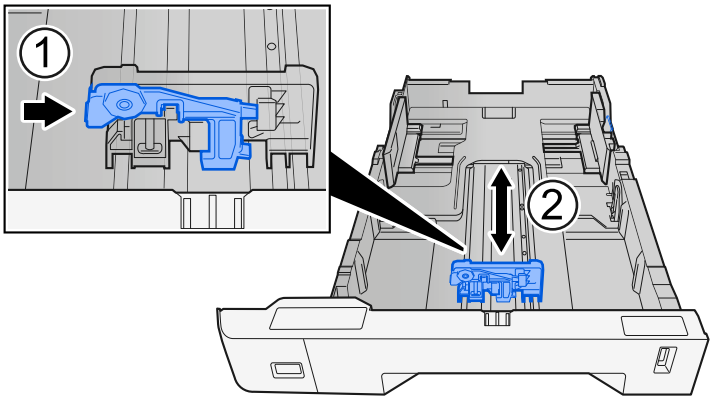
2 Kassettengröße einstellen.

1 Die Papierführungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen. Drücken Sie gegen die Papierbreitenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.

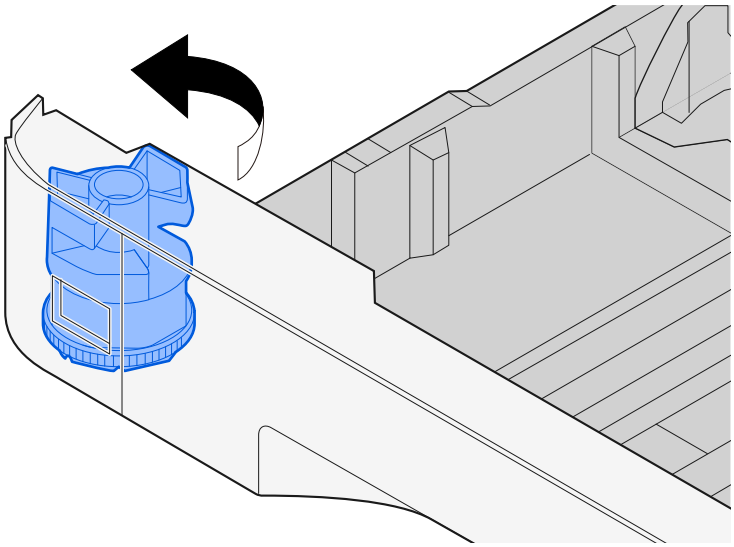
Die Papierformate sind auf der Kassette markiert.



2 Stellen Sie die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierbreitenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.



3 Drehen Sie den Formatwählschalter, bis das Format des Papiers, das Sie verwenden möchten, im Papierformatfenster angezeigt wird.



HINWEIS

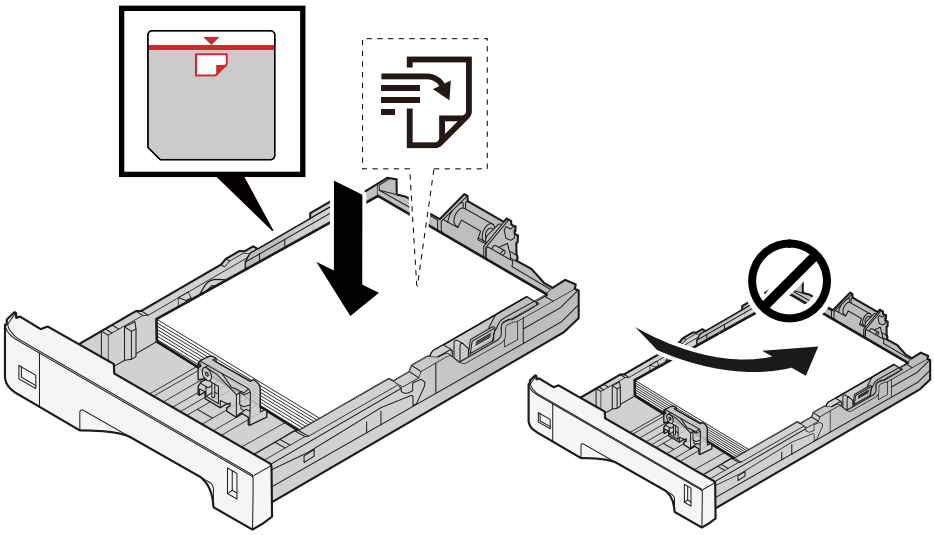
Setzen Sie den Schalter auf „Andere“, wenn Sie Papier verwenden möchten, das nicht dem Standardformat entspricht. In diesem Fall muss das Papierformat über das Bedienfeld ausgewählt werden.

➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 152)

3 Papier einlegen.

1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus, um Papierstaus und schräges Drucken zu vermeiden.

2 Legen Sie das Papier in die Kassette ein.

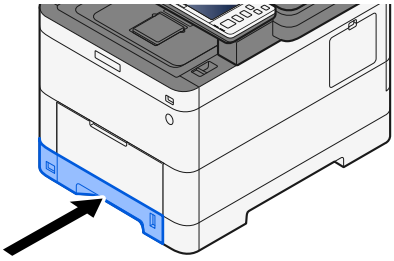


WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.

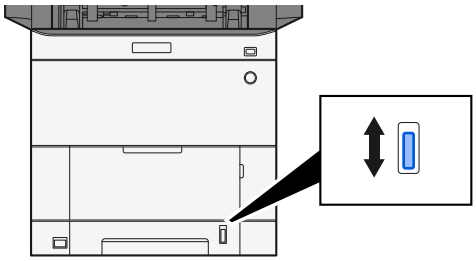
  ➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 144)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

4 Kassette vorsichtig wieder einschieben.



HINWEIS

Rechts vorne in der Kassette befindet sich ein Papierfüllmesser. Die Anzeige gibt die verbleibende Papiermenge an.

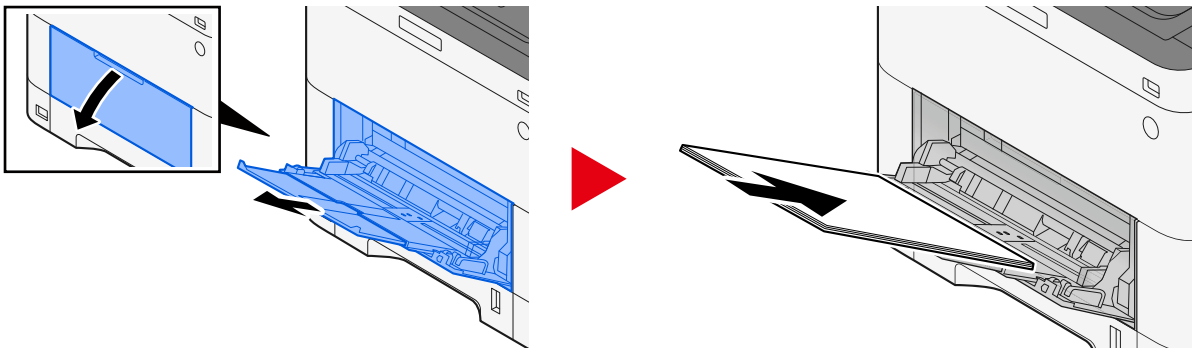


5 Den in die Kassette eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 152)

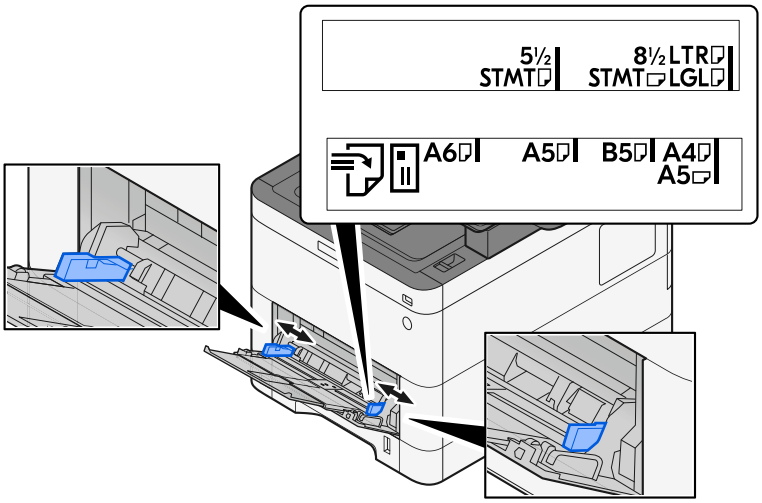
Beim Einlegen von Papier in die Papierführungen

1 Die Papierführungen öffnen.

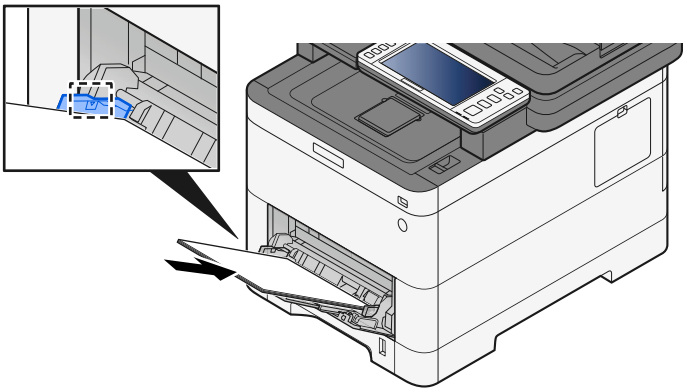


2 Die Größe der Papierführungen anpassen.

Die Papierformate sind auf der Papierführungen markiert.



3 Papier einlegen.



Legen Sie Papier entlang den Papierbreitenführungen bis zum Anschlag in das Fach.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Papierführungen einlegen.

➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 144)

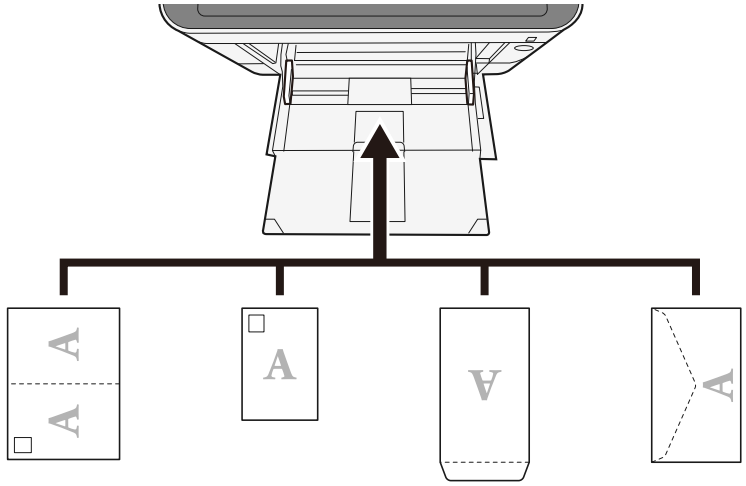
WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor der Verwendung geglättet werden.
- Prüfen Sie beim Einlegen von Papier in die Papierführungen, dass kein Papier von einem vorigen Auftrag mehr im Fach liegt. Wenn noch ein Papierrest in der Papierführungen liegt und Sie mehr hinzufügen möchten, entnehmen Sie zuerst das übrige Papier und legen Sie es mit dem neuen Papier zusammen, bevor Sie das Papier wieder in die Zufuhr einlegen.
- Wenn eine Lücke zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen besteht, passen Sie die Führungen an das Papier an, um schrägen Einzug und Papierstaus zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht die Füllgrenzen überschreitet.

Wenn Sie Kuverts oder Karteikarten in die Papierführungen einlegen, tun Sie dies mit der Druckseite nach oben. Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im Printer Driver User Guide.

➡ **Printer Driver User Guide**

Beispiel: Drucken der Adresse.



WICHTIG

- Verwenden Sie eine aufgefaltete Oufuku hagaki (Rückantwortkarte).
- Wie Kuverts eingelegt werden (Ausrichtung und Oberseite) hängt vom Kuvertyp ab. Achten Sie auf das korrekte Einlegen, da andernfalls in der falschen Richtung oder auf die falsche Seite gedruckt wird.

HINWEIS

Wenn Sie Kuverts in die Papierführungen einlegen, wählen Sie den Typ des Kuverts gemäß folgenden Anweisungen:

➡ [Einstellungen Papierführungen] (Seite 440)

4 Den in die Papierführungen eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 152)

Entnehmen Sie das Papier einmal aus der Kassette und ändern Sie die Einlegerichtung, indem Sie das Papier um 180 Grad drehen.

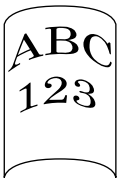
➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 144)

Ist das Kopierpapier feucht?

Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.

➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 144)

Kopien sind gewellt.

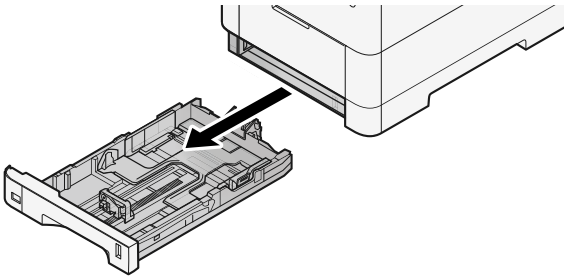


Wurde das Papier richtig eingelegt?

Legen Sie das Papier richtig ein.

Beim Einlegen von Papier in eine Kassette

1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



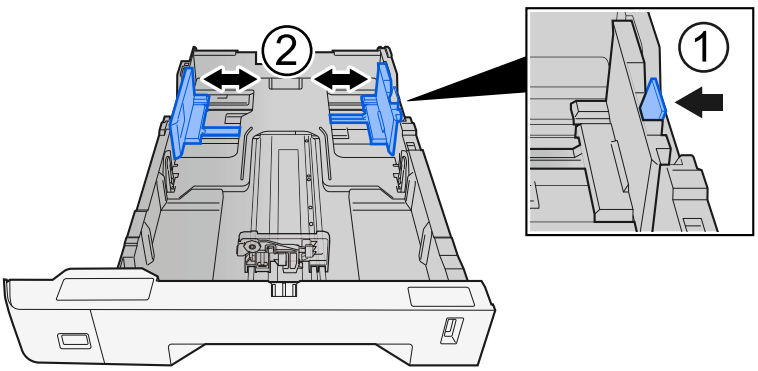
HINWEIS

Lassen Sie die Kassette nicht fallen.

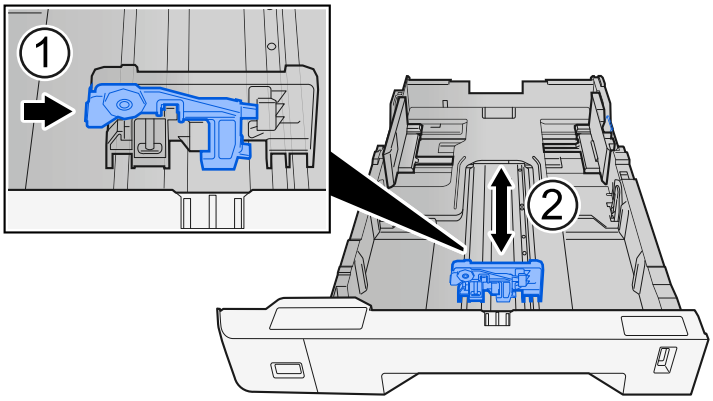
2 Kassettengröße einstellen.

1 Die Papierführungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen. Drücken Sie gegen die Papierbreitenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.

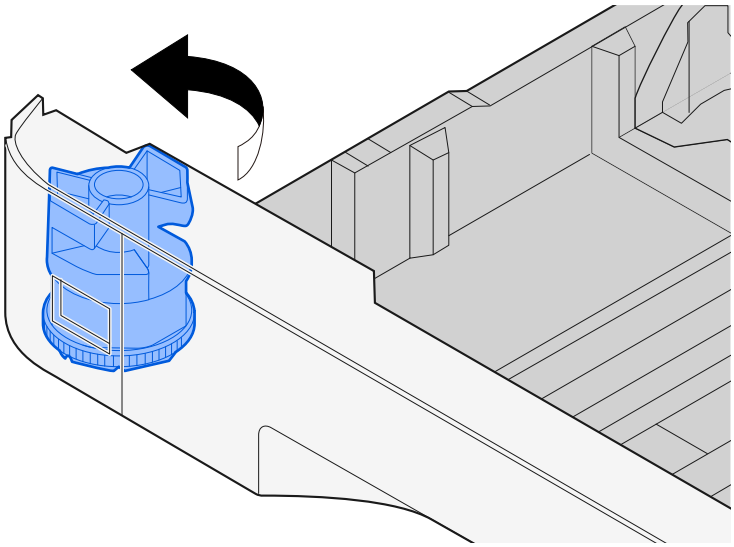
Die Papierformate sind auf der Kassette markiert.



2 Stellen Sie die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierbreitenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.



3 Drehen Sie den Formatwählschalter, bis das Format des Papiers, das Sie verwenden möchten, im Papierformatfenster angezeigt wird.



HINWEIS

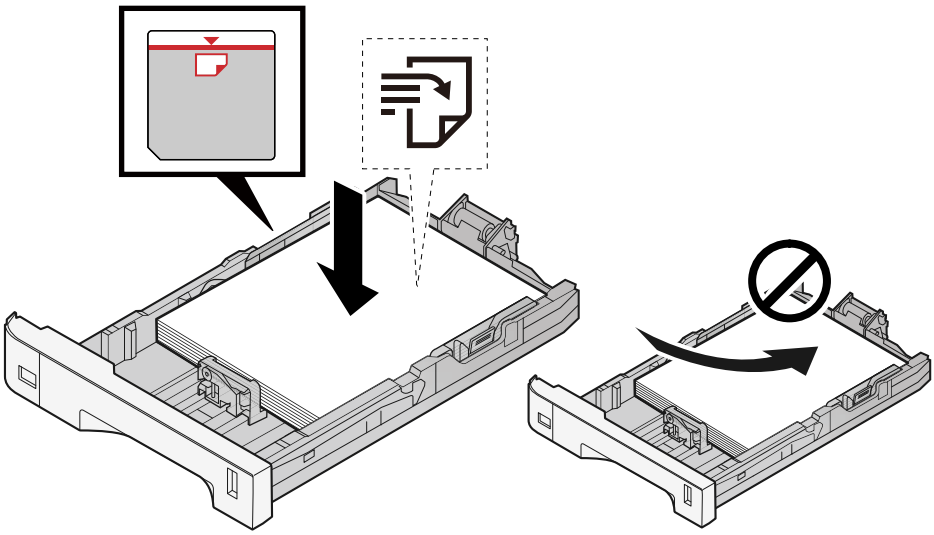
Setzen Sie den Schalter auf „Andere“, wenn Sie Papier verwenden möchten, das nicht dem Standardformat entspricht. In diesem Fall muss das Papierformat über das Bedienfeld ausgewählt werden.

➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 152)

3 Papier einlegen.

1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus, um Papierstaus und schräges Drucken zu vermeiden.

2 Legen Sie das Papier in die Kassette ein.

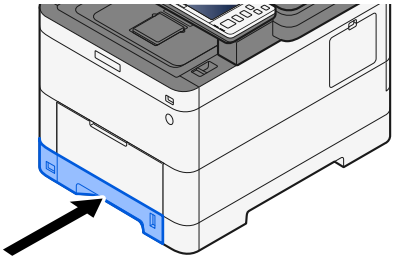


WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.

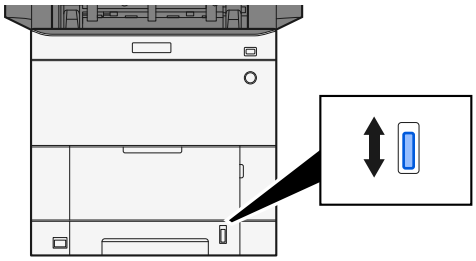
  ➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 144)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

4 Kassette vorsichtig wieder einschieben.



HINWEIS

Rechts vorne in der Kassette befindet sich ein Papierfüllmesser. Die Anzeige gibt die verbleibende Papiermenge an.

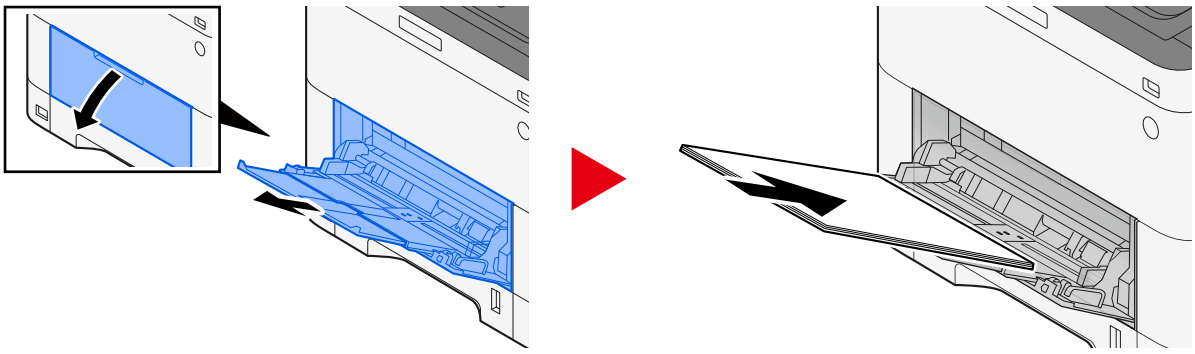


5 Den in die Kassette eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 152)

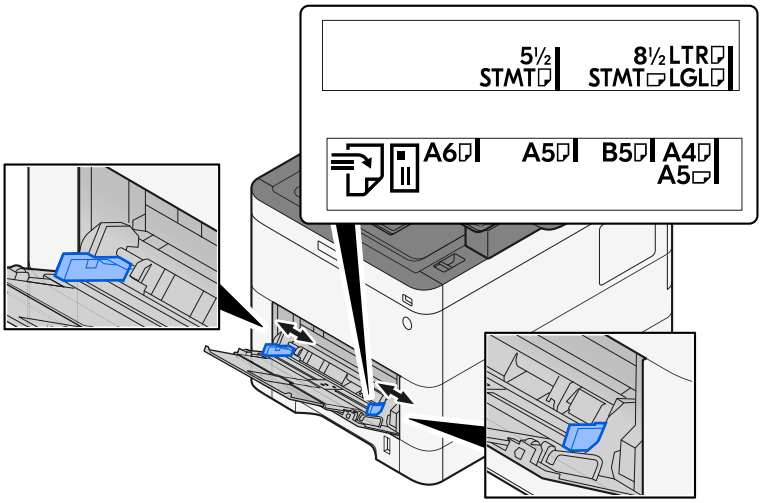
Beim Einlegen von Papier in die Papierführungen

1 Die Papierführungen öffnen.

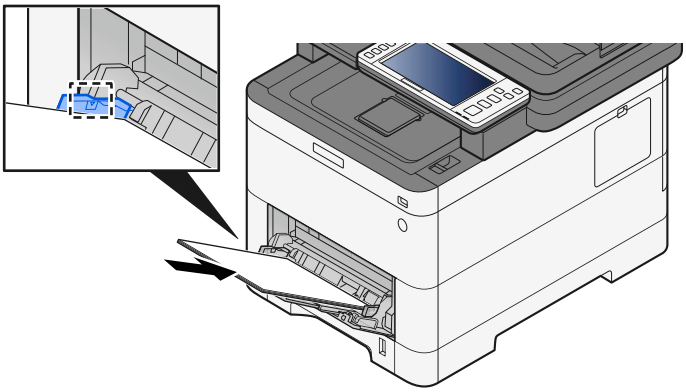


2 Die Größe der Papierführungen anpassen.

Die Papierformate sind auf der Papierführungen markiert.



3 Papier einlegen.



Legen Sie Papier entlang den Papierbreitenführungen bis zum Anschlag in das Fach.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Papierführungen einlegen.

➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 144)

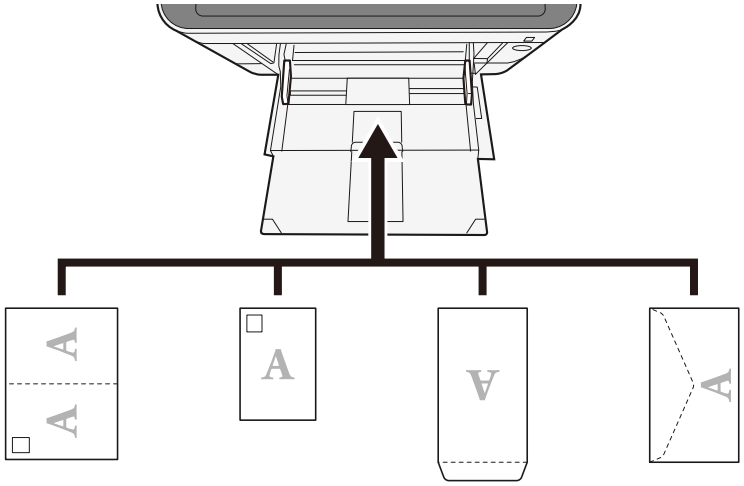
WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor der Verwendung geglättet werden.
- Prüfen Sie beim Einlegen von Papier in die Papierführungen, dass kein Papier von einem vorigen Auftrag mehr im Fach liegt. Wenn noch ein Papierrest in der Papierführungen liegt und Sie mehr hinzufügen möchten, entnehmen Sie zuerst das übrige Papier und legen Sie es mit dem neuen Papier zusammen, bevor Sie das Papier wieder in die Zufuhr einlegen.
- Wenn eine Lücke zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen besteht, passen Sie die Führungen an das Papier an, um schrägen Einzug und Papierstaus zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht die Füllgrenzen überschreitet.

Wenn Sie Kuverts oder Karteikarten in die Papierführungen einlegen, tun Sie dies mit der Druckseite nach oben. Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im Printer Driver User Guide.

➡ **Printer Driver User Guide**

Beispiel: Drucken der Adresse.



WICHTIG

- Verwenden Sie eine aufgefaltete Oufuku hagaki (Rückantwortkarte).
- Wie Kuverts eingelegt werden (Ausrichtung und Oberseite) hängt vom Kuvertyp ab. Achten Sie auf das korrekte Einlegen, da andernfalls in der falschen Richtung oder auf die falsche Seite gedruckt wird.

HINWEIS

Wenn Sie Kuverts in die Papierführungen einlegen, wählen Sie den Typ des Kuverts gemäß folgenden Anweisungen:

➡ [Einstellungen Papierführungen] (Seite 440)

4 Den in die Papierführungen eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 152)

Entnehmen Sie das Papier einmal aus der Kassette und legen Sie es umgekehrt ein oder ändern Sie die Einlegerichtung, indem Sie das Papier um 180 Grad drehen.

➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 144)

Ist das Kopierpapier feucht?

Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.

Druckertreiber kann nicht installiert werden

Wird der Treiber mit dem Hostnamen installiert, während Wi-Fi oder Wi-Fi Direct verfügbar ist?

Geben Sie statt des Hostnamens die IP-Adresse an.

➡ Installieren der Software (Seite 94)

Ist für die Sicherheits-Schnelleinrichtung Stufe 3 ausgewählt?

1. **Erwerben Sie ein Root-Zertifikat für SSL-Kommunikation von einer vertrauenswürdigen Root-Zertifizierungsstelle. Klicken Sie in Command Center RX auf [Sicherheits-Einstellungen] > [Zertifikate] und registrieren Sie das Root-Zertifikat in [Root-Zertifikat 1] auf [Stammzertifikat 5].**
2. **Starten Sie nach Installieren des Zertifikats den PC neu.**
3. **Klicken Sie in Command Center RX auf [Netzwerk-Einstellungen] > [Protokolle], und legen Sie in [Andere Protokolle] die Option „SNMPv3" auf [Ein] fest.**
4. **Klicken Sie in Command Center RX auf [Management-Einstellungen] > [SNMP] und legen Sie „SNMPv3" fest.**
5. **Gehen Sie zu [Systemsteuerung] und wählen Sie [Geräte und Drucker], [Hinzufügen a printer] und wählen Sie [The printer that I want isn't listed].**
6. **Wählen Sie [Select a shared printer by name] und geben Sie die Adresse des Druckers ein.**

   Beispiel: https://hostname:443/printers/lp1
7. **Wählen Sie den gewünschten Drucker und geben Sie den Druckertreiber an.**

Druck kann nicht gestartet werden

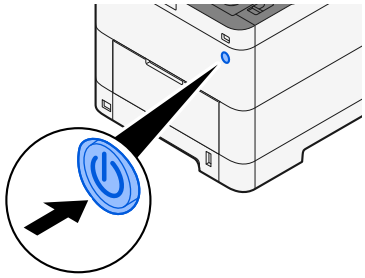
Ist der Netzstecker des Geräts angeschlossen?

Schließen Sie das Netzkabel an eine Wechselstrom-Steckdose an.

Ist das Gerät eingeschaltet?

Gerät einschalten.

1 **Gerät einschalten.**



WICHTIG

Schalten Sie das Gerät nach dem Ausschalten über den Netzschalter nicht sofort wieder ein. Warten Sie mindestens 5 Sekunden und betätigen Sie dann den Netzschalter.

Sind das USB-Kabel und das Netzwerkkabel angeschlossen?

Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel und das Netzwerkkabel sicher angeschlossen sind.

Schließen Sie das Netzwerkkabel an.

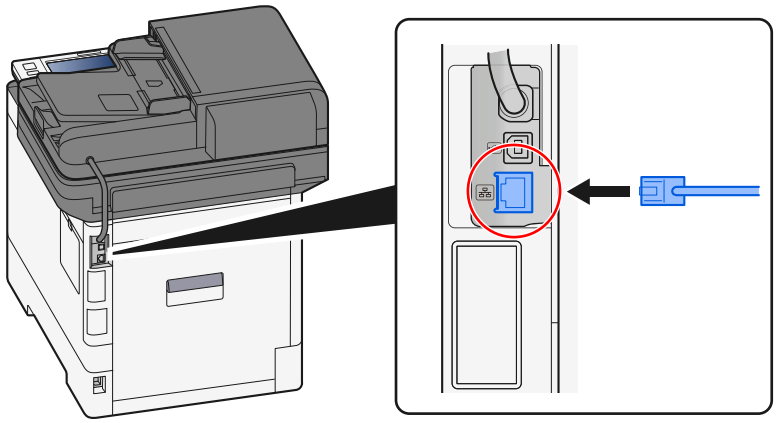
WICHTIG

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

➡ Ausschalten (Seite 46)

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

1 Stecken Sie das Netzwerkkabel in die Netzwerkbuchse ein.



2 Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem Hub.

2 Das Gerät einschalten und das Netzwerk konfigurieren.

➡ Netzwerk-Einstellungen (Seite 77)

Verbinden Sie ein USB-Kabel mit dem Gerät.

WICHTIG

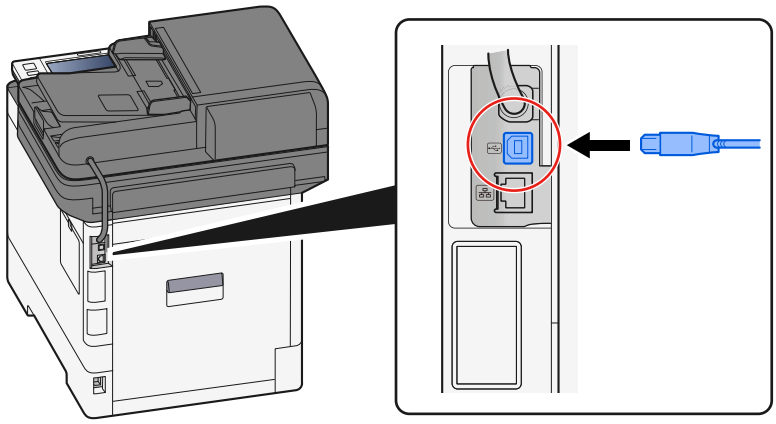
Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

➡ Ausschalten (Seite 46)

---

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

1 Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem USB-Schnittstellenkonnektor.



2 Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem PC.

2 Das Gerät einschalten.

Wurde der Druckauftrag angehalten?

Setzen Sie den Druckvorgang fort.

1 **Anzeige aufrufen.**

1 Drücken Sie die Taste [Status/Druckabbr.].

2 **[Alle Druckeanhalten] auf der Druckauftrags-Statusanzeige wählen.**

Der Druck wird angehalten.

Wenn das Drucken angehaltener Aufträge fortgesetzt wird, wählen Sie [Alle Druckauf-träge starten].

Liegt ein Mix nicht zugänglicher Adressen vor?

Wenn Sie Netzwerke mit Kabel und Wi-Fi mit Namensauflösung konfiguriert haben, liegt möglicherweise ein Mix von IP-Adressen (privaten Adressen) auf dem anderen, nicht zugänglichen Netzwerk vor.

WICHTIG

Nur ein Hostname und ein Domänenname kann auf diesem Gerät verwendet werden. Beachten Sie diese Einschränkung, wenn Sie den Netzwerkbetrieb einrichten.

1 **Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Andere” > [Primär-Netzwerk (Client)]**

Wählen Sie Wi-Fi, Kabel oder Optionales Netzwerk als ohne Einschränkungen zu verwendendes Netzwerk aus.

➡ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 512)

2 **Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [Protokoll-Einstellungen]**

Sie müssen entweder [Kabelnetzwerk] oder [Wi-Fi] [Einschalten] und die andere Option [Deaktivieren].

➡ Protokoll-Einstellungen (Seite 499)

3 **Ändern Sie in Command Center RX die Einstellungen für Namensauflösung von NetBEUI, DNS usw., oder ändern Sie die Einstellungen der Netzwerkumgebung.**

➡ **Command Center RX User Guide**

Drucken mit USB-Laufwerk nicht möglich / USB-Laufwerk wird nicht erkannt

Ist das USB-Laufwerk fest an das Gerät angeschlossen?

Schließen Sie das USB-Laufwerk fest an das Gerät an.

Sind die USB-Host-Einstellungen auf [Sperren] ausgewählt?

1 **Ändern Sie die USB-Host-Einstellung zu [Entsperren].**

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Sicherheits-Einstellungen] > „Einstellungen Schnittstellensperre”

➡ Einstellungen Schnittstellensperre (Seite 515)

Ist das USB-Laufwerk defekt?

Verwenden Sie ein anderes USB-Laufwerk.

[Auto-IP] ist bereits auf [Ein] gesetzt, die IP-Adresse wird jedoch nicht automatisch zugewiesen.

Wurde ein anderer Wert als „0.0.0.0“ für die verbindungslokale Adresse von TCP/IP (v4) eingegeben?

1 „0.0.0.0“ in „IP-Adresse“ für TCP/IP (v4) eingeben.

1. Taste [Systemmenü/Zähler]> [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [Kabelnetzwerk-Einstellungen] > „TCP/IP-Einstellung” [IPv4 Einstellungen]
2. Geben Sie „0.0.0.0“ in „IP-Adresse“ ein.

➡ TCP/IP (IPv4)-Einstellung (Seite 78)

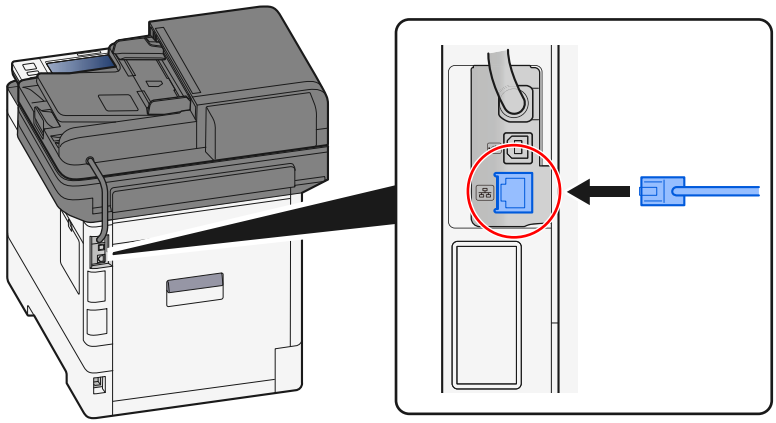
Probleme beim Senden über SMB

Ist das Netzwerkkabel verbunden?

Verbinden Sie das Kabel sicher mit dem Gerät und dem Hub.

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

1 Stecken Sie das Netzwerkkabel in die Netzwerkbuchse ein.



2 Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem Hub.

2 Das Gerät einschalten und das Netzwerk konfigurieren.

➡ Netzwerk-Einstellungen (Seite 77)

Sind die Netzwerkeinstellungen des Geräts korrekt konfiguriert?

Prüfen Sie, ob TCP/IP auf [Ein] ausgewählt ist und IPv4 oder IPv6 entsprechend der Nutzungsumgebung konfiguriert sind.

➡ TCP/IP-EinstellungTCP/IP-Einstellung (Seite 495)

Sind das SMB-Protokoll und die SMB-Einstellungen für das Ordner-Senden aktiviert?

1 Setzen Sie das SMB-Protokoll auf „Ein“.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [Protokoll-Einstellungen] > [SMB Client (Übertragung)] > EIN

2 Setzen Sie die SMB-Einstellungen für Ordner-Senden auf [Ein]

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Sendeauftrag – Ordner] > [SMB-Einstellungen] > EIN

Sind der Hostname, der Ordnerpfad, der Login-Benutzername und das Login-Passwort auf dem Zielcomputer korrekt?

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Wählen Sie in der Zielanzeige für das Senden [Ziel eingeben.] > [SMB].

3 Ziel eingeben

Um den SMB-Ordner direkt anzugeben, wählen Sie [Ordnerpfadeingabe] und geben Sie die einzelnen Elemente ein.

HINWEIS

Wenn Sie für „Eingabe prüfen neues Ziel" „Ein" auswählen, wird die Anzeige für die erneute Eingabe der Zielinformationen angezeigt.

➡ Erneutes Eingeben des neuen Ziels (Seite 280)

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.

Einstellung	Detail
Hostname	Computer name. Geben Sie den „Hostname" oder die „IP-Adresse" ein. Zur Eingabe einer IPv6-Adresse fügen Sie diese in Klammern [ ] an. Beschränkte Zeichenanzahl: 256 Zeichen oder weniger Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10] (Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10])
Anschluss	Port number Wenn die Portnummer nicht angegeben wird, ist die Standard-Portnummer 445.
Ordnerpfad	Freigabename Beschränkte Zeichenanzahl: 260 Zeichen oder weniger Zum Beispiel: scannerdata Falls Sie Daten in einem Unterordner des freigegebenen Ordners speichern möchten: Freigabename\Ordnername im freigegebenen Ordner
Login-Benutzername	• Falls der Computername und Domänenname gleich sind: Benutzername Zum Beispiel: james.smith • Falls der Computername und Domänenname unterschiedlich sind: Domänenname\Benutzername Zum Beispiel: abcdnet\james.smith Beschränkte Zeichenanzahl: 64 Zeichen oder weniger Beim Senden über die optionale Netzwerkschnittstelle (IB-37, IB-38 oder IB-51) sind nur alphanumerische Zeichen zulässig. Wenn der Computername und Domänenname unterschiedlich sind, weil „\" nicht verfügbar ist, verwenden Sie @, um den Benutzernamen im folgenden Format einzugeben: Benutzername@Domänenname (Beispiel: james.smith@abcdnet)

Einstellung	Detail
Login-Passwort	Login-Passwort. Beschränkte Zeichenanzahl: 128 Zeichen oder weniger Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

Sie können im Netzwerk nach einem Ordner oder PC suchen. Wählen Sie [Verzeichnissuche im Netzwerk] oder [Verzeichnissuche per Hostname]. Wählen Sie den Ordner in der Suchergebnisliste aus.

HINWEIS

- Wenn Sie [Verzeichnissuche im Netzwerk] ausgewählt haben, können Sie alle PCs im Netzwerk nach einem Ziel durchsuchen.
- Wenn Sie [Verzeichnissuche per Hostname] ausgewählt haben, können Sie unter allen mit dem Netzwerk verbundenen PCs nach einem Ziel suchen, indem Sie „Domain/Arbeitsgruppen Name"/„Hostname" eingeben.
- Maximal 500 Adressen können angezeigt werden. Wählen Sie in der Anzeige, die geöffnet wird, den Hostnamen (PC-Namen), den Sie angeben möchten, und wählen Sie [OK]. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens/Login-Passworts wird geöffnet.
- Nachdem Sie den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort des Ziel-PCs eingegeben haben, werden die freigegebenen Ordner angezeigt. Wählen Sie den Ordner, den Sie angeben möchten, und wählen Sie [OK]. Die Adresse des ausgewählten freigegebenen Ordners wird ausgewählt.

Sind die Einstellungen für die Ordnerfreigabe korrekt konfiguriert?

Prüfen Sie die Freigabeeinstellungen und Zugriffsberechtigungen in den Ordnereigenschaften.

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den freigegebenen Ordner und klicken Sie auf die Registerkarte [Eigenschaften] → [Sicherheit].

2 Wählen Sie einen Benutzer und vergewissern Sie sich, dass der Benutzer angezeigt wird, den Sie in das Feld „Gruppenname" oder „Benutzername" eingegeben haben.

3 Vergewissern Sie sich, dass [Zulassen] für „Modify" und „Read & Execute" aktiviert ist.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Schließen].

➡ Erstellen eines freigegebenen Ordners, Notieren eines freigegebenen Ordners (Seite 158)

Ist die ausgewählte Schnittstelle als primäres Netzwerk ausgewählt?

Vergewissern Sie sich, dass die ausgewählte Schnittstelle als primäres Netzwerk ausgewählt ist.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Andere” [Primär-Netzwerk (Client)]

HINWEIS

[Primär-Netzwerk (Client)] wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit (IB-50) oder WLAN-Kit (IB-37/IB-38/IB-51) installiert ist.

2 Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse der Schnittstelle an, die als primäres Netzwerk ausgewählt ist, oder konfigurieren Sie sie auf die Schnittstelle um, die Sie verwenden möchten.

Wenn Sie beispielsweise [Optionales Netzwerk] als primäres Netzwerk auswählen, geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse von IB-50 oder IB-51 an.

Sind die Ausnahmeeinstellungen für Windows Firewall korrekt konfiguriert?

Vergewissern Sie sich, dass die Ausnahmeeinstellungen für Windows Firewall korrekt konfiguriert sind.

1 Unter Windows: Wählen Sie [Start]→ [Windows-System]→ [Systemsteuerung]→ [Systemsteuerung]→ [Apps über die Windows-Firewall kommunizieren lassen].

2 Vergewissern Sie sich, dass [Datei- und Druckerfreigabe] deaktiviert ist.

3 Gehen Sie zurück zum Bildschirm [Systemsteuerung] und wählen Sie [Firewallstatus überprüfen] für Windows Defender Firewall.

4 Klicken Sie auf [Erweitert Setting]→ [Eingehende Regeln]

5 Bestätigen Sie, dass die gespeicherten Ausnahmeeinstellungen (Regeln) in der Liste angezeigt werden.

➡ Konfigurieren von Windows-Firewall (Seite 163)

Sind die Zeiteinstellungen auf dem Gerät, dem Domänenserver und dem Zielcomputer synchronisiert?

Synchronisieren Sie die Zeiteinstellungen auf dem Gerät, dem Domänenserver und dem Zielcomputer.

Wird „Sendfehler.” angezeigt?

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ „Sendfehler.” wird angezeigt (Seite 681)

Probleme beim Senden über E-Mail

Ist ein E-Mail Größenlimit des SMTP-Servers auf diesem Gerät ausgewählt?

Prüfen Sie das E-Mail-Sendelimit in Command Center RX.

1. **Starten Sie Ihren Webbrowser.**
2. **Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**
3. **Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**
4. **Klicken Sie im Menü [Funktionen] auf [E-Mail].**
5. **Prüfen Sie, ob unter „E-Mail Sende-Einstellungen” in [E-Mail-Größenlimit] ein Einschränkungswert eingegeben ist und ändern Sie diesen nach Bedarf.**
6. **Klicken Sie auf [Senden].**

➡ SMTP- und E-Mail-Einstellungen (Seite 126)

Das Gerät dampft im Bereich um den Papierausgabeschlitz.

Ist die Temperatur des Raumes, in dem das Gerät betrieben wird, niedrig? Oder wurde feuchtes Papier verwendet?

Abhängig von der Druckumgebung des Geräts und dem Papierzustand kann es vorkommen, dass die im Papier enthaltene Feuchtigkeit aufgrund der Druckhitze verdampft. Der ausgegebene Wasserdampf kann wie Rauch aussehen.

Es liegt kein Problem vor, Sie können weiterdrucken. Wenn Sie den Dampf für besorgniserregend halten, erhöhen Sie die Raumtemperatur oder ersetzen Sie das Papier durch frisches, trockenes Papier.

Auch nach dem Ersetzen des Tonerbehälters verschwindet die Meldung „Ersetzen Sie den Tonerbehälter“ nicht.

Korrekturmaßnahmen

Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung des Tonerbehälters, die hintere Abdeckung und andere Abdeckungen geschlossen sind.

Durchsuchbares PDF kann nicht erstellt werden

Ist das Original korrekt ausgewählt?

Prüfen Sie, ob die Ausrichtung des Originals korrekt ist.

Ist die richtige Sprache für die Extraktion ausgewählt?

Prüfen Sie die Spracheinstellungen für die Extraktion.

1 **Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Funktionsstandardwerte] > [Senden/Speichern] > [Vorrangige OCR-Sprache]**

2 **Die Standardsprache des zu extrahierenden Texts prüfen**

Wenn die zu extrahierende Sprache eine andere ist, wählen Sie die zu extrahierende Sprache aus den Optionen der Berührungsanzeige aus.

➡ OCR Texterkennung (Option) (Seite 384)

Der gewünschte Text kann in einer PDF-Datei nicht gesucht werden

Haben Sie [OCR Texterkennung] als [Dateiformat] ausgewählt?

Legen Sie [Dateiformat] als [OCR Texterkennung] fest.

1 **[OCR Texterkennung] > „Ein“ festlegen.**

Sind Texte des gescannten Dokuments verwischt oder blass?

Legen Sie [Helligkeit] auf eine dunklere Einstellung fest.

1 **Auf der Registerkarte [Farb-/Bildqualität] die Option [Helligkeit] auswählen und die Helligkeit im Bereich von [1] bis [4] festlegen.**

Ist die Hintergrundfarbe des gescannten Dokuments zu dunkel, sodass der Text schwer zu sehen ist?

Legen Sie die Helligkeitseinstellung heller fest.

1 **Auf der Registerkarte [Farb-/Bildqualität] die Option [Hintergrundhelligkeit ändern] auswählen und auf [Automatisch] festlegen.**

HINWEIS

Die Hintergrundhelligkeit kann auch über [Manuell] angepasst werden.

➡ Helligkeit (Seite 340)

➡ Hintergrundhelligkeit ändern (Seite 350)

2 **Auf der Registerkarte [Farb-/Bildqualität] die Option [Helligkeit] auswählen und die Helligkeit im Bereich von [-4] bis [-1] festlegen.**

Scheinen Texte und Bilder auf der Rückseite des gescannten Dokuments durch?

Legen Sie [Durchscheinen vermeiden] auf „Ein“ fest.

1 **Auf der Registerkarte [Farb-/Bildqualität] die Option [Durchscheinen vermeiden] auswählen und „Ein“ festlegen.**

➡ Durchscheinen vermeiden (Seite 352)

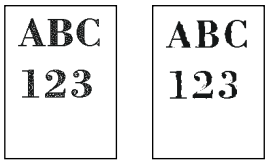
Das Gerät mit WSD kann nicht gefunden werden

Suchen Sie über IP-Adresse oder Hostname nach diesem Gerät?

Aus Sicherheitsgründen ist das [HTTP]-Protokoll lauf „Aus“ ausgewählt. Daher können Sie nicht über IP-Adresse oder Hostname suchen.

Probleme mit dem Druckbild

Ausdrucke sind viel zu hell



Ist das Kopierpapier feucht?

Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.

Ist der Medientyp korrekt eingestellt?

Prüfen Sie, ob der Medientyp korrekt eingestellt ist.

1 **Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > [Medientypeinstellung]**

2 **Prüfen Sie das Gewicht (Papierdicke) für den Papiertyp und ändern Sie es auf den korrekten Wert**

➡ [Medientypeinstellung] (Seite 443)

Ändern Sie die Helligkeit?

Wählen Sie eine passende Helligkeit aus.

1 **Legen Sie die Helligkeit im Bereich [-4] bis [4] fest.**

➡ Helligkeit (Seite 340)

HINWEIS

Sie können die Helligkeitseinstellungen wie folgt festlegen: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung” > [Belichtungsanpassung].

➡ Belichtungsanpassung (Seite 525)

Haben Sie EcoPrint ausgewählt?

Legen Sie [EcoPrint] auf [Aus] fest.

1 **Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Drucker]**

2 **[EcoPrint] > Aus**

Eine Kalibrierung ist erforderlich.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung” [Bildanpassung]

2 Kalibrierung ausführen.

1 Führen Sie die Kalibrierung aus.

Die Kalibrierung beginnt.

Entwickleraufffrischung muss durchgeführt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung” [Bildanpassung]

2 Entwickleraufffrischung ausführen.

1 Entwickleraufffrischung ausführen.

Die Entwickleraufffrischung beginnt.

HINWEIS

Die Wartezeit kann länger sein, wenn der Toner während der Entwickleraufffrischung aufgefüllt wird.

Laserscanner-Reinigung ist erforderlich.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung” [Bildanpassung]

2 Die Laserscanner-Reinigung durchführen.

1 Führen Sie die Laserscanner-Reinigung durch.

Die Laserscanner-Reinigung beginnt.

Teile des weißen Bildhintergrunds weisen eine leichte Färbung auf



Haben Sie die Helligkeit geändert?

Wählen Sie die korrekte Helligkeitsstufe.

1 Legen Sie die Helligkeit im Bereich [-4] bis [4] fest.

➡ Helligkeit (Seite 340)

HINWEIS

Die Helligkeit kann auch über die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung” > [Bildanpassung] eingestellt werden.

➡ Belichtungsanpassung (Seite 525)

Eine Kalibrierung ist erforderlich.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung” [Bildanpassung]

2 Kalibrierung ausführen.

1 Führen Sie die Kalibrierung aus.

Die Kalibrierung beginnt.

Entwickleraufffrischung muss durchgeführt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung” [Bildanpassung]

2 Entwickleraufffrischung ausführen.

1 Entwickleraufffrischung ausführen.

Die Entwickleraufffrischung beginnt.

HINWEIS

Die Wartezeit kann länger sein, wenn der Toner während der Entwickleraufffrischung aufgefüllt wird.

Trommelauffrischung muss durchgeführt werden.

1 Anzeige aufrufen.

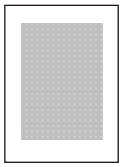
1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung” > [Bildanpassung]

2 Trommelauffrischung ausführen.

1 Führen Sie die Trommelauffrischung aus.

Die Trommelauffrischung beginnt.

Die Kopien weisen ein Moire-Muster auf (in Mustern gruppierte Punkte, nicht gleichmäßig ausgerichtet)



Handelt es sich um ein Original mit aufgedrucktem Foto?

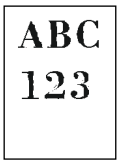
Prüfen Sie die Inhaltsstruktur des Originals und ändern Sie sie zu einer geeigneten Druckbildqualität.

1 **Für jede Funktion eine [Originalvorlage] auswählen.**

2 **[Foto] wählen.**

➡ Originalvorlage (Seite 341)

Texte werden nicht scharf gedruckt



Haben Sie die passende Bildqualität für das Original ausgewählt?

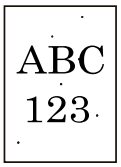
Prüfen Sie die Inhaltsstruktur des Originals und ändern Sie sie zu einer geeigneten Druckbildqualität.

1 **Wählen Sie für jede Funktion eine [Originalvorlage].**

2 **Wählen Sie die Bildqualität, die dem Typ des Originals entspricht.**

➡ Originalvorlage (Seite 341)

Es erscheinen schwarze oder farbige Punkte auf dem weißen Hintergrund

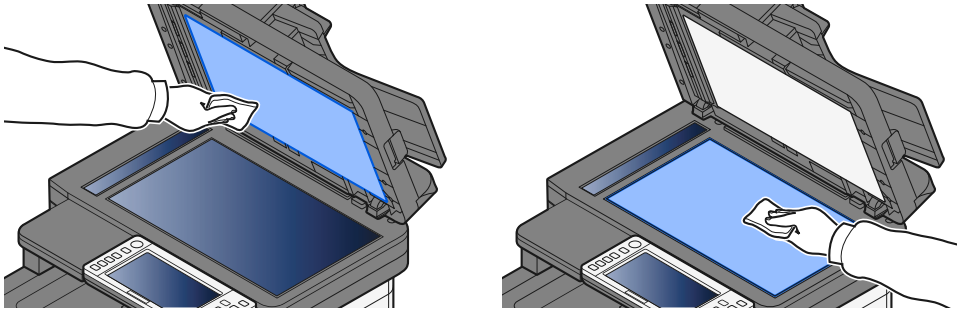


Ist der Originalhalter oder das Vorlagenglas verschmutzt?

Reinigen Sie die Innenseite des Vorlageneinzugs und die Glasfläche mit einem weichen, mit Alkohol oder einem milden Reinigungsmittel befeuchteten Tuch.

WICHTIG

Verwenden Sie keinen Verdünner oder andere organische Lösungsmittel.



Entwickleraufffrischung muss durchgeführt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung” [Bildanpassung]

2 Entwickleraufffrischung ausführen.

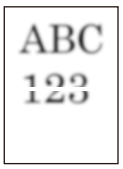
1 Entwickleraufffrischung ausführen.

Die Entwickleraufffrischung beginnt.

HINWEIS

Die Wartezeit kann länger sein, wenn der Toner während der Entwickleraufffrischung aufgefüllt wird.

Gedruckte Bilder sind verschwommen oder abgeschnitten



Verwenden Sie das Gerät an einem Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit oder starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen?

Verwenden Sie das Gerät in einer Umgebung mit angemessener Luftfeuchtigkeit.

Trommelauffrischung muss durchgeführt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung” > [Bildanpassung]

2 Trommelauffrischung ausführen.

1 Führen Sie die Trommelauffrischung aus.

Die Trommelauffrischung beginnt.

Gedruckte Bilder sind verschoben



Ist das Original korrekt ausgewählt?

- Achten Sie beim Platzieren des Originals auf dem Vorlagenglas darauf, das Original an den Originalformat-Markierungen auszurichten.

  ➡ Originale auf das Vorlagenglas legen (Seite 227)

- Wenn Sie das Original in den Vorlageneinzug legen, vergewissern Sie sich, dass die Breitenführungen für Originale ausgerichtet sind, bevor Sie das Original einlegen.

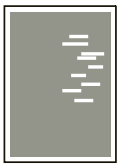
  ➡ Einlegen von Originalen in den Vorlageneinzug (Seite 230)

Wurde das Papier richtig eingelegt?

Passen Sie die Papierlängen- und -breitenführungen der Kassette an das Papierformat an.

➡ Einlegen von Papier in die Kassetten (Seite 146)

Das Gerät befindet sich in mehr als 1.000 Meter Höhe und stellenweise erscheinen horizontale Linien im Ausdruck.



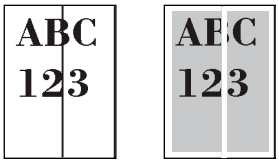
1 **Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Andere”[Einstellung Höhe] und stellen Sie die Höhe eine Stufe höher als die aktuelle Einstellung ein.**

Das Gerät befindet sich in mehr als 1.000 Meter Höhe und Punkte erscheinen auf dem Ausdruck.



1 **Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Andere”[Einstellung Höhe] und stellen Sie die Höhe eine Stufe höher als die aktuelle Einstellung ein.**

Gedrucktes Bild weist vertikale Linien auf

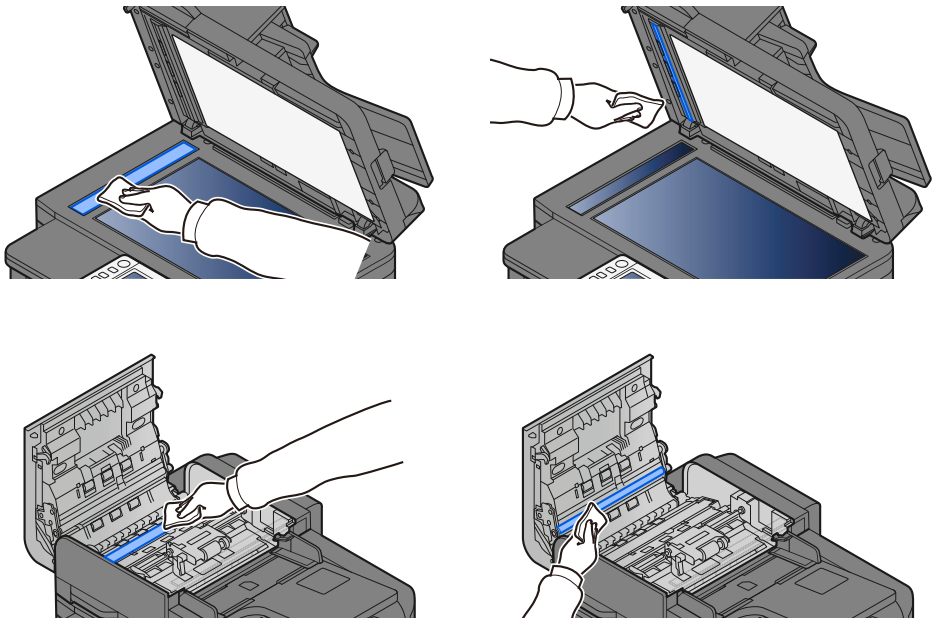


Ist das Belichtungsglas verschmutzt?

Falls Sie einen Vorlageneinzug verwenden, reinigen Sie das Belichtungsglas und die Leseführung mit dem im Lieferumfang enthaltenen Reinigungstuch.

WICHTIG

Verwenden Sie weder Wasser noch Seife oder Lösungsmittel für die Reinigung.



Laserscanner-Reinigung ist erforderlich.

1 Anzeige aufrufen.

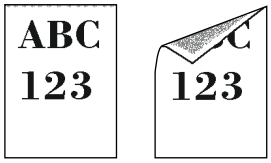
1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung" [Bildanpassung]

2 Die Laserscanner-Reinigung durchführen.

1 Führen Sie die Laserscanner-Reinigung durch.

Die Laserscanner-Reinigung beginnt.

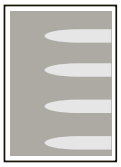
Schmutz an der oberen Papierkante oder der Rückseite.



Ist das Geräteinnere verschmutzt?

Öffnen Sie die hintere Abdeckung 1, und wenn das Innere des Geräts mit Toner verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch aus.

Ein Teil des Bilds ist blass oder weist weiße Linien auf



Ist die hintere Abdeckung 1 fest geschlossen?

Öffnen Sie die hintere Abdeckung 1 und schließen Sie sie erneut.

Trommelauffrischung muss durchgeführt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung” > [Bildanpassung]

2 Trommelauffrischung ausführen.

1 Führen Sie die Trommelauffrischung aus.

Die Trommelauffrischung beginnt.

Entwickleraufffrischung muss durchgeführt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung” [Bildanpassung]

2 Entwickleraufffrischung ausführen.

1 Entwickleraufffrischung ausführen.

Die Entwickleraufffrischung beginnt.

HINWEIS

Die Wartezeit kann länger sein, wenn der Toner während der Entwickleraufffrischung aufgefüllt wird.

Der Druck auf der Rückseite scheint durch

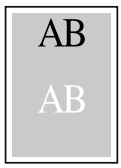


1 Auf der Registerkarte [Farb-/Bildqualität] die Option [Durchscheinen vermeiden] wählen und „Ein“ festlegen.

HINWEIS

„Durchscheinen vermeiden“ kann auch wie folgt ausgewählt werden: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Funktionsstandardwerte] > [Kopie/Druck] > [Durchscheinen vermeiden (Kopie)].

Eine hellere Version des vorherigen Bildes bleibt erhalten und wird wiederholt gedruckt



Die GS-Einstellungen müssen angepasst werden.

1 Einstellungen für GS konfigurieren.

1 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Andere” > [GS].

Erhöhen Sie den aktuellen Wert um einen Schritt.

2 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung” [Bildanpassung].

Führen Sie nur die Kalibrierung aus.

3 Drucken Sie ein Dokument und prüfen Sie die Bildqualität.

Erhöhen Sie den Wert weiter, bis die Qualität besser ist.

HINWEIS

Wenn keine Verbesserung eintritt, legen Sie wieder den ursprünglichen Wert fest.

2 Wenn im verbesserten Bild weiß Flecken auftreten, den Wert um einen Schritt verringern.

3 Wenn der weiße Hintergrund des verbesserten Bilds farbig wird, mit dem nächsten Schritt fortfahren. Wenn keine unnötigen Farben sichtbar sind, die Bearbeitung beenden.

4 Einstellungen für MC konfigurieren.

1 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Andere” > [MC].

Erhöhen Sie den aktuellen Wert um einen Schritt.

2 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung” [Bildanpassung].

Führen Sie nur die Kalibrierung aus.

3 Drucken Sie das Dokument und prüfen Sie die Bildqualität.

Erhöhen Sie den Wert weiter, bis die Qualität besser ist.

HINWEIS

Wenn keine Verbesserung eintritt, legen Sie wieder den ursprünglichen Wert fest.

5 Wenn im verbesserten Bild weiße oder farbige Punkte erscheinen, verringern Sie den Wert um eine Stufe.

Probleme beim Farbdruck

Farbdrift tritt auf



Eine Kalibrierung ist erforderlich.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung" [Bildanpassung]

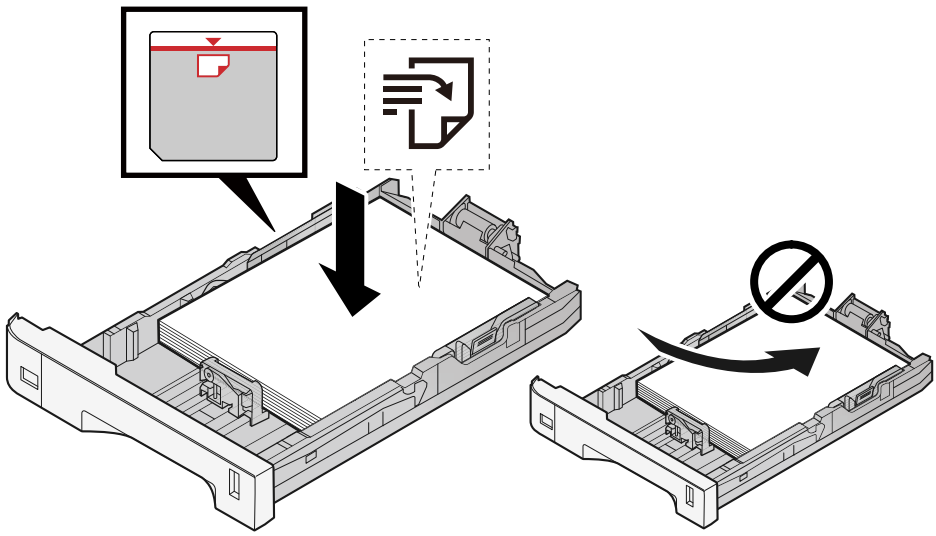
2 Kalibrierung ausführen.

1 Führen Sie die Kalibrierung aus.

Die Kalibrierung beginnt.

Eine Farb-Registrierung (automatische Korrektur) muss durchgeführt werden

1 Papier einlegen.



WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.

  ➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 144)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

2 Anzeige aufrufen.

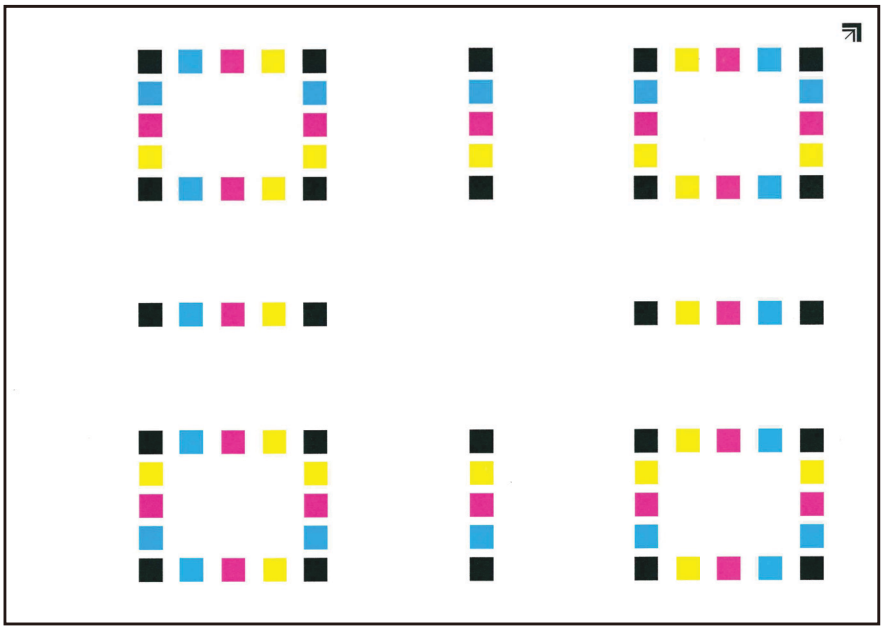
1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung” [Farbausrichtung - Auto]

3 Das Diagramm drucken.

1 Wählen Sie [Start].

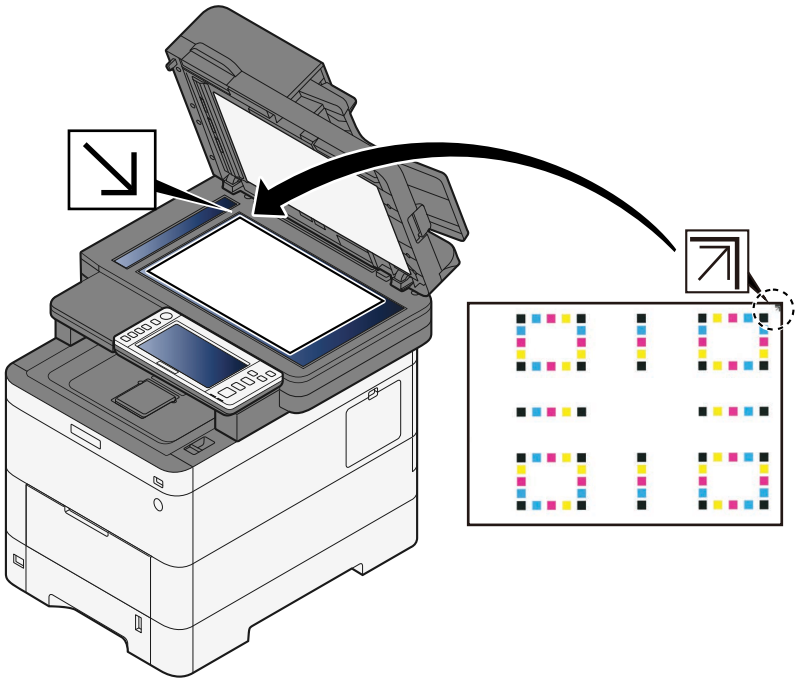
Ein Diagramm wird gedruckt.

Diagrammbeispiel



4 Farb-Registrierung vornehmen.

1 Legen Sie wie in der Abbildung gezeigt die gedruckte Seite nach unten auf das Vorlagenglas, mit der Kante an den hinteren Pfeilen ausgerichtet.



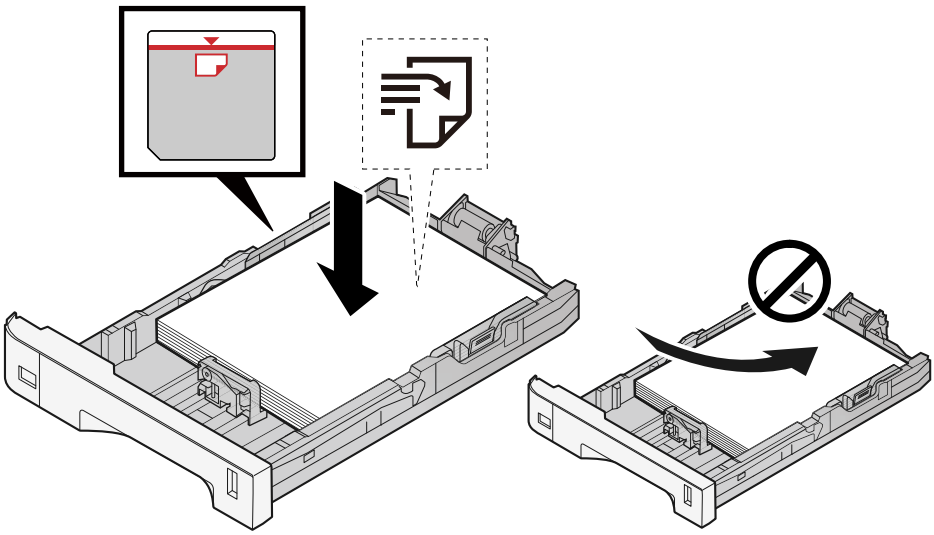
2 Wählen Sie [Start], um das Diagramm zu scannen.

Nach Abschluss des Scannens beginnt die Positionskorrektur für den Farbdruck.

3 Wählen Sie [OK], nachdem die Farbregistrierung abgeschlossen ist.

Eine Farb-Registrierung (manuelle Korrektur) muss durchgeführt werden

1 Papier einlegen.



WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.

  ➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 144)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

2 Anzeige aufrufen.

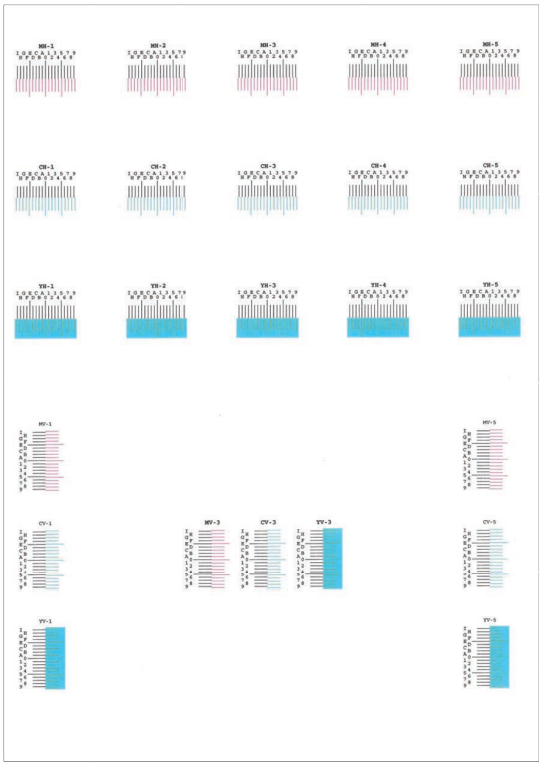
1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung” [Farbausrichtung - Manuell]

3 Das Diagramm drucken.

1 Wählen Sie [Druckmuster].

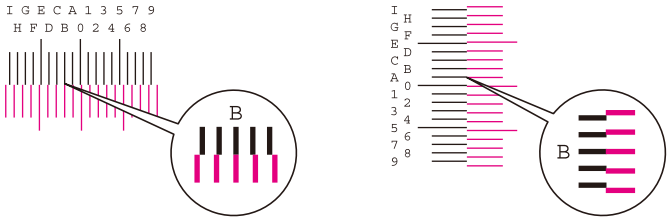
Ein Diagramm wird gedruckt. Im Diagramm werden jeweils für M (Magenta), C (Cyan) und Y (Gelb) Diagramme für H-1 bis 5 und V-1 bis 5 gedruckt.

Diagrammbeispiel



4 Den passenden Wert eingeben.

1 Suchen Sie nach der Stelle in jedem Diagramm, an der 2 Linien am stärksten übereinstimmen. Wenn dies Position 0 ist, ist für diese Farbe keine Registrierung erforderlich, In der Abbildung ist B der passende Wert.



Lesen Sie in den Diagrammen H-1 bis H-5 die Werte von H-1 bis H-5.

Lesen Sie in den Diagrammen V-1 bis V-5 nur die Werte ab V-3 (Mitte).

2 Wählen Sie [Speicherung].

3 Wählen Sie das zu korrigierende Diagramm.

4 Wählen Sie die im Diagramm gelesenen Werte aus.

5 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die Registrierungswerte für jedes Diagramm einzugeben.

6 Wählen Sie [Start], nachdem alle Werte eingegeben wurden. Die Farbregistrierung beginnt.

7 Wählen Sie [OK], nachdem die Farbregistrierung abgeschlossen ist.

Farben sehen anders aus als erwartet

Haben Sie die passende Bildqualität für das Original ausgewählt?

Prüfen Sie die Inhaltsstruktur des Originals und ändern Sie sie zu einer geeigneten Druckbildqualität.

1 Wählen Sie für jede Funktion eine [Originalvorlage] aus.

2 Wählen Sie die Bildqualität, die dem Typ des Originals entspricht.

➡ Originalvorlage (Seite 341)

Ist Farbkopierpapier in der Papierquelle ausgewählt?

Legen Sie das Farbkopierpapier fest.

Eine Kalibrierung ist erforderlich.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung" [Bildanpassung]

2 Kalibrierung ausführen.

1 Führen Sie die Kalibrierung aus.

Die Kalibrierung beginnt.

Ist die Farbbalance angemessen (beim Kopieren)?

Passen Sie die Farbbalance an.

1 Auf der Registerkarte [Farb-/Bildqualität] die Option [Farbbalance] auswählen und auf [Ein] festlegen.

2 Den Sie den Cursor der anzupassenden Farbe („Cyan", „Magenta", „Gelb", „Schwarz") bewegen, um jede Farbe anzupassen.

(Beim Drucken) Ist die Farbanpassung korrekt?

Passen Sie die Farbe mit dem Druckertreiber an.

➡ **Printer Driver User Guide**

Der Farbtoner ist leer

Wenn Sie in schwarz/weiß weiter drucken möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

ausgewählt wurde, kann vorläufig Schwarz/weiß gedruckt werden.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Tonereinstellungen]

2 [Aktion leerer Farbtoner] > [In Schwarz/weiß drucken]

HINWEIS

Diese Einstellung wird nicht angezeigt, wenn der optionale Fiery Controller installiert ist.

Remotebetrieb

Mit dieser Funktion kann der Systemadministrator die Funktionsweise des Bedienfelds erklären und bei der Behebung von Benutzerproblemen helfen, indem er remote über Browser und VNC-Software auf das Bedienfeld des Geräts zugreift.

Ausführen des Remotebetriebs über den Browser

Folgende Browser werden unterstützt. Für den Remotebetrieb wird die neueste Browserversion empfohlen.

- Google Chrome (Version 21.0 oder höher)
- Microsoft Edge
- Mozilla Firefox (Version 14.0 oder höher)
- Safari (Version 5.0 oder höher)

In diesem Abschnitt wird das Verfahren für den Remotebetrieb über Command Center RX mit Google Chrome beschrieben.

HINWEIS

Informationen zum Remotebetrieb mit anderen Browsern finden Sie unter:

➡ **Command Center RX User Guide**

1 Anzeige aufrufen

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen" [Protokoll-Einstellungen]

2 [Enhanced VNC (RFB) over TLS] auf „Ein" festlegen.

➡ Protokoll-Einstellungen (Seite 499)

HINWEIS

Sie können die Protokoll-Einstellungen über Command Center RX konfigurieren.

➡ **Command Center RX User Guide**

3 Einstellungen für den Remotebetrieb konfigurieren.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Verbindung” [Remotebetrieb] > EIN

2 Wählen Sie unter [Aus], [Passwort verwenden], [Nur für Administrator]

Wenn Sie [Passwort verwenden] wählen, geben Sie das Passwort in „Passwort” und „Passwort bestätigen” ein und wählen Sie dann [OK].

➡ Remotebetrieb (Seite 511)

HINWEIS

Sie können Einstellungen für den Remotebetrieb über Command Center RX konfigurieren.

➡ **Command Center RX User Guide**

4 Das Gerät neu starten.

➡ System komplett neustarten (Seite 512)

5 Den Browser starten.

Geben Sie die https // [Hostname dieses Geräts] an und starten Sie Command Center RX.

➡ Zugriff auf Command Center RX (Seite 122)

6 [Geräteinformation / Remotebetrieb] > [Remotebetrieb]

7 Auf [Übersicht] klicken.

HINWEIS

- Wenn der Benutzer beim Gerät angemeldet ist, erscheint die Berechtigungsbestätigungsanzeige auf dem Bedienfeld. Wählen Sie [Ja].
- Wenn während der Verbindung mit dem Remotebetrieb Popup-Blocker im Browser aktiviert werden, wählen Sie die Option, Popups für https:// [Hostname] immer zuzulassen, und klicken Sie auf [Fertig]. Führen Sie [Übersicht] aus, nachdem Sie 1 Minute oder länger gewartet haben.

Nachdem der Remotebetrieb gestartet wurde, wird das Bedienfeld auf dem PC-Bildschirm des Systemadministrators oder des Benutzers angezeigt.

Ausführen des Remotebetriebs über VNC-Software

1 Anzeige aufrufen

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Netzwerk-Einstellungen] > „Netzwerkeinstellungen” [Protokoll-Einstellungen]

2 „Enhanced VNC- (RFB)“ auf „Ein“ festlegen.

➡ Protokoll-Einstellungen (Seite 499)

HINWEIS

- Wenn „VNC (RFB) over TLS“ auf „Ein“ ausgewählt ist, wird die Kommunikation verschlüsselt.
- Sie können die Protokoll-Einstellungen über Command Center RX konfigurieren.

  ➡ **Command Center RX User Guide**

3 Den Remotebetrieb starten.

1 Starten Sie die VNC-Software.

2 Geben Sie das folgende Format getrennt durch einen Doppelpunkt ein, um den Remotebetrieb zu starten.

„IP-Adresse:Portnummer“

HINWEIS

Wenn Sie die Einstellung „VNC (RFB)“ aus Schritt 2 auf „Ein“ ausgewählt haben, lautet die Standard-Portnummer 9062. Wenn „VNC (RFB) over TLS“ auf „Ein“ ausgewählt ist, lautet die Standard-Portnummer 9063.

➡ Protokoll-Einstellungen (Seite 499)

Maßnahmen bei Fehlermeldungen

Wenn auf der Berührungsanzeige oder dem Computers eine der folgenden Meldungen angezeigt wird, folgen Sie den entsprechenden Schritten.

HINWEIS

Zur besseren Fehlerbehebung wird die Seriennummer benötigt. Um die Seriennummer zu prüfen, siehe:

➡ Überprüfen der Geräteseriennummer (Seite 2)

„Es wurde kein Zugangspunkt gefunden.“ wird angezeigt

Prüfen Sie, ob der Zugangspunkt korrekt eingestellt wurde.

„Papier in Kassette # einlegen.“ wird angezeigt

Ist die angezeigte Kassette leer?

- Papier einlegen.

  ➡ Einlegen von Papier in die Kassetten (Seite 146)
- Wählen Sie Papier aus einer anderen Papiereinzugsquelle aus.
- Wählen Sie [Weiter], um das Papier zu ändern und zu drucken.

„Papier in Papierführungen einlegen.“ wird angezeigt

Ist in der angezeigten Papierquelle das Papier ausgegangen?

- Legen Sie Papier ein.

  ➡ Einlegen von Papier in die Kassetten (Seite 146)

  ➡ Einlegen von Papier in die Papierführungen (Seite 150)
- Wählen Sie Papier aus einer anderen Quelle aus.
- Wählen Sie [Weiter], um das Papier zu ändern und zu drucken.

„Scanner wird eingestellt.“ wird angezeigt

Das Gerät befindet sich im Anpassungsmodus, um die Qualität zu gewährleisten. Bitte warten.

„Box-Limit überschritten.” wird angezeigt

Wird [Ende] angezeigt?

Aufträge können nicht gespeichert werden, weil die angegebene Box voll ist. Der Auftrag wird abgebrochen.

Wählen Sie [Ende].

Drucken oder löschen Sie das Original in der Box und versuchen Sie es erneut.

HINWEIS

Wenn die Betriebsaufnahme nach Fehler auf [Ein] gesetzt ist, wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Betriebsauf. n. Fehler (Seite 449)

„Broadcast Fehler.” wird angezeigt

Beim Rundsenden ist ein Fehler aufgetreten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

„Kalibriere...” wird angezeigt

Das Gerät befindet sich im Anpassungsmodus, um die Qualität zu gewährleisten. Bitte warten.

„Keine Verbindung zum Authentifizierungsserver.” wird angezeigt

Stimmt die Gerätezeit mit der Serverzeit überein?

- Legen Sie die Gerätezeit so fest, dass sie mit der Serverzeit übereinstimmt

  ➡ Einstellen von Datum und Uhrzeit (Seite 76)

Ist sie ordnungsgemäß beim Authentifizierungsserver registriert?

- Aktivieren Sie die Benutzer-Login-Verwaltung.

  ➡ Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren (Seite 533)
- Legen Sie den Netzwerkauthentifizierungsserver fest.
  - Prüfen Sie den Verbindungsstatus zum Server.
  - Bestätigen Sie, dass der Computername und das Passwort für den Authentifizierungsserver korrekt sind.

Ist das Gerät korrekt mit dem Netzwerk verbunden?

➡ LAN-Kabel verbinden (Seite 44)

➡ Netzwerk-Einstellungen (Seite 77)

HINWEIS

Wenn die Betriebsaufnahme nach Fehler auf [Ein] gesetzt ist, wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Betriebsauf. n. Fehler (Seite 449)

„Kann nicht mit dem Server verbinden.“ wird angezeigt

Verbindungsstatus zu Server überprüfen.

„Verbindung nicht möglich.“ wird angezeigt

Die Wi-Fi- oder Wi-Fi Direct-Verbindung konnte nicht hergestellt werden.

Prüfen Sie die Einstellungen und den Signalzustand.

➡ Wi-Fi Direct Einstellungen (Seite 487)

➡ Wi-Fi Einstellungen (Seite 488)

„Auf diesem Papier kein Duplexdruck möglich.“ wird angezeigt

Haben Sie ein Papierformat ausgewählt, das nicht mit Duplexdruck bedruckt werden kann?

- Wählen Sie [Weiter], um den Duplexdruck abzubrechen und den Druckvorgang fortzusetzen.
- Wählen Sie Papier aus einer anderen Papierquelle aus und wählen Sie [Weiter], um das Papier für den Druckvorgang zu ändern.
- Wählen Sie zum Abbrechen [Abbrechen].

„Kann Remote-Druck nicht ausführen.“ wird angezeigt

Remote-Druck ist verboten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

„Kann Anzahl angegebener Kopien nicht drucken” wird angezeigt

Nur eine Kopie ist möglich.

- Wählen Sie [Weiter], um den Druck fortzusetzen.
- Wählen Sie [Abbrechen], um den Auftrag abzubrechen.

„Auftrag kann nicht ausgeführt werden.” wird angezeigt

Eingeschränkt durch Autorisierungs-Einstellungen.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Eingeschränkt durch Kostenstellen.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

HINWEIS

Wenn die Betriebsaufnahme nach Fehler auf [Ein] gesetzt ist, wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Betriebsauf. n. Fehler (Seite 449)

„Daten dieser ID-Karte nicht lesbar.” wird angezeigt

Beim Speicherprozess wurden die ID-Karten-Informationen nicht korrekt gelesen.

Halten Sie die IC-Karte erneut über den IC-Karten-Leser. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, ist die IC-Karte möglicherweise nicht mit diesem Produkt kompatibel. Ersetzen Sie sie durch eine andere IC-Karte.

„ID-Karten-Leser wurde nicht erkannt.” wird angezeigt

- Prüfen Sie, ob der USB-Stecker Ihres IC-Karten-Lesers korrekt mit der Haupteinheit verbunden ist.
- Wenn [USB-Host] in [Einstellungen Schnittstellensperre] auf [Sperren] ausgewählt ist, ändern Sie dies zu [Entsperren].

„Folgende Teile oder Funktionen sind fehlerhaft.” wird angezeigt

Folgen Sie den angezeigten Anweisungen.

„Folg. Funkt. wg. Scannerfehler nicht verwendbar. >> Kopieren, Senden, Faxen, Speichern in Box” wird angezeigt

Der Scanner des Geräts ist defekt.

Verständigen Sie den Kundendienst. Die Druckfunktion kann weiter verwendet werden.

„Folg. Funkt. wg. Druckerfehler nicht verwendbar. >> Kopieren, Faxen, Druck aus Box, Bericht drucken” wird angezeigt

Der Drucker des Geräts ist defekt.

Wenden Sie sich an den Kundendienst. Die Scannerfunktion kann weiter verwendet werden.

„##### kann aufgrund eines Fehlers nicht verwendet werden.” wird angezeigt

Wenden Sie sich an den Kundendienst.

„Automatischen Vorlageneinzug prüfen.” wird angezeigt

Ist die Abdeckung des Vorlageneinzugs offen?

Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs.

Ist der Vorlageneinzug offen?

Schließen Sie den Vorlageneinzug.

„Prüfen Sie den Tonerbehälter.” wird angezeigt

Öffnen Sie die Scannereinheit und nehmen Sie den Tonerbehälter heraus. Schütteln Sie den Tonerbehälter kräftig und setzen Sie ihn wieder ein.

„Der Farbtoner ist leer. Doku-ment kann nicht gedruckt werden.” wird angezeigt

Ersetzen Sie den Tonerbehälter entsprechend unseren Angaben.

HINWEIS

Wenn der Farbtoner ausgegangen ist, aber noch Schwarz/weiß-Toner übrig ist und „Aktion leerer Farbtoner” auf [In Schwarz/weiß drucken] ausgewählt wurde, kann vorläufig Schwarz/weiß gedruckt werden.

„Vertrauliches Dokument wurde erkannt.” wird angezeigt

Ein vertrauliches Dokument wurde erkannt.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

„Aktivieren fehlgeschlagen.Kontaktieren Sie den Administrator.” wird angezeigt

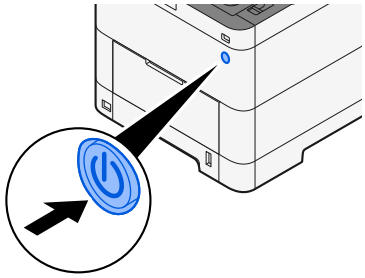
Die Anwendung konnte nicht aktiviert werden.

Verständigen Sie den Administrator.

Die erweiterte Authentifizierung ist deaktiviert.

Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler fortbesteht, verständigen Sie den Administrator.

1 Das Gerät am Netzschalter ausschalten.



Die Bestätigungsmeldung für das Ausschalten wird angezeigt.

Das Ausschalten dauert ca. 3 Minuten.

VORSICHT

Wird das System längere Zeit nicht benutzt (z. B. über Nacht oder am Wochenende), schalten Sie es über den Netzschalter aus. Wenn das Gerät für noch längere Zeiträume (z. B. Urlaub) nicht verwendet wird, ziehen Sie als Vorsichtsmaßnahme den Netzstecker.

WICHTIG

- Bei Verwendung von Produkten mit Fax-Funktion können bei ausgeschaltetem Gerät keine Faxe gesendet oder empfangen werden.
- Nehmen Sie das Papier aus den Kassetten und verschließen Sie es in der Originalverpackung, um es vor Feuchtigkeit zu schützen.

„Versand per SMB fehlgeschlagen.” wird angezeigt

Sind dieses Gerät und der Ziel-PC für das gescannte Bild mit dem Netzwerk verbunden?

Prüfen Sie das Netzwerk.

- Verbundenes LAN-Kabel
- Hub-Verhalten
- Serverstatus
- Hostname oder IP-Adresse
- Portnummer

➡ LAN-Kabel verbinden (Seite 44)

➡ Netzwerk-Einstellungen (Seite 77)

➡ Netzwerk-Einstellungen (Seite 486)

Sind die Kontoinformationen (Benutzer-ID, Password) für den Zugriff auf den freigegebenen Ordner, an den das gescannte Bild gesendet werden soll, inkorrekt?

Prüfen Sie die Einstellungen des Ziel-PC für das gescannte Bild.

- Hostname
- Pfad
- Login-Benutzername

HINWEIS

Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. [Login-Benutzername]@[Domänenname]

Beispiel: sa720XXXX@km

- Login-Passwort
- Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers

„Kostenstellen wurde nicht definiert.” wird angezeigt

Die Kostenstelle konnte bei der Ausführung der Auftrags nicht zugewiesen werden.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

HINWEIS

Wenn die Betriebsaufnahme nach Fehler auf [Ein] gesetzt ist, wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Betriebsauf. n. Fehler (Seite 449)

„Aufbewahrungsdaten wurden nicht gespeichert.” wird angezeigt

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

„Subadressenbox-Limit ist überschritten.” wird angezeigt

Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um Dokumente aus der eigenen Faxbox zu löschen.

Für abgebrochene Aufträge wählen Sie die Taste [Status/Druckabbr.] > [Druckaufträge] und prüfen Sie das Druckauftragsprotokoll.

➡ **FAX Bedienungsanleitung**

„Falsche Konto-ID.” wird angezeigt

Die Kostenstellen-ID bei der externen Ausführung des Auftrags war falsch.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

„Kostenstellenlimit überschritten.” wird angezeigt

Wurde die durch Kostenstellen beschränkte Druckanzahl überschritten?

Die Druckanzahl hat die akzeptable, durch Kostenstellen beschränkte Anzahl überschritten. Es kann nicht weiter gedruckt werden.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

„KPDL-Fehler.” wird angezeigt

Ein PostScript-Fehler ist aufgetreten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

HINWEIS

Wenn die Betriebsaufnahme nach Fehler auf [Ein] gesetzt ist, wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Betriebsauf. n. Fehler (Seite 449)

„Gerätefehler.” wird angezeigt

Ein interner Fehler ist aufgetreten.

Notieren Sie sich den angezeigten Fehlercode und benachrichtigen Sie den Kundendienst.

„Maximale Anzahl gescannter Seiten.” wird angezeigt

Wurde die zulässige Scan-Anzahl überschritten?

Es können keine weiteren Seiten gescannt werden. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige.

„Speicher voll.” wird angezeigt

Der Speicher ist voll und der Auftrag kann nicht fortgesetzt werden.

Wählen Sie [Weiter], um eine gescannte Seiten zu verarbeiten. Der Druckauftrag kann nicht vollständig verarbeitet werden. Wählen Sie [Abbrechen], um den Auftrag abzubrechen.

Es kann nichts mehr eingelesen werden, da zu wenig Speicherkapazität vorhanden ist.

Wenn nur [Ende] angezeigt wird, wählen Sie [Ende]. Der Auftrag wird abgebrochen.

Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Kundendienst, wenn der Fehler mit ungenügendem Speicherplatz häufig auftritt.

HINWEIS

Wenn die Betriebsaufnahme nach Fehler auf [Ein] gesetzt ist, wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Betriebsauf. n. Fehler (Seite 449)

„Papierstau.” wird angezeigt

Ein Papierstau ist eingetreten.

Wenn ein Papierstau eintritt, stoppt das Gerät, und die Stelle des Papierstaus wird auf der Anzeige angezeigt. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und folgen Sie den Anweisungen, um das gestaute Papier zu entfernen.

➡ Papierstauanzeigen (Seite 744)

„Trommelauffrischung erfolgt...” wird angezeigt

Das Gerät befindet sich im Anpassungsmodus, um die Qualität zu gewährleisten.

Bitte warten.

„Temperatur wird reguliert...” wird angezeigt

Das Gerät befindet sich im Anpassungsmodus, um die Qualität zu gewährleisten.

Bitte warten.

„Alle Originale aus Vorlageneinzug entfernen.” wird angezeigt

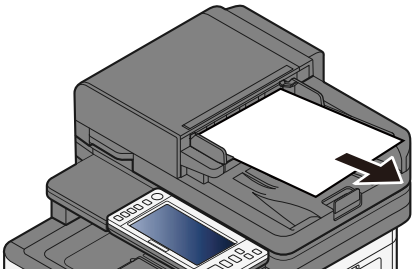
Liegen noch Originale im Vorlageneinzug?

Nehmen Sie die Orginale aus dem Vorlageneinzug.

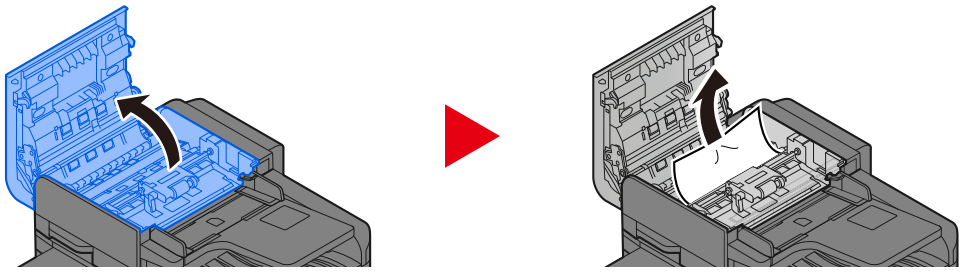
VORSICHT

Wenn das Papier beim Entfernen reißt, achten Sie darauf, alle Papierstücke aus dem Geräteinneren zu entfernen. Im Gerät zurückgebliebene Papierstücke können zu weiteren Papierstaus führen.

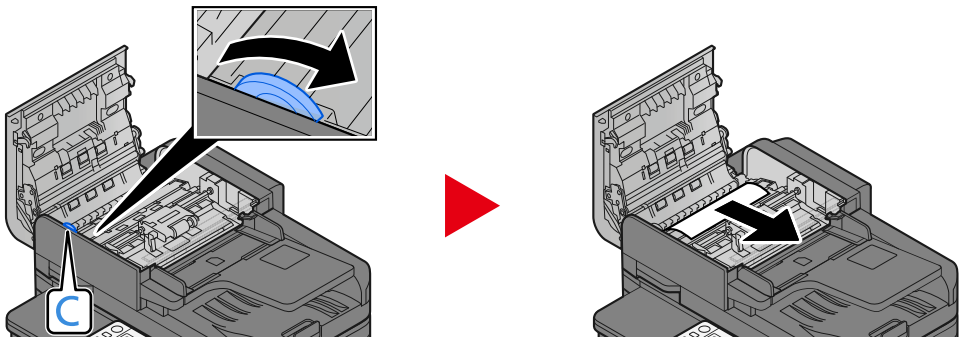
1 Die Originale von der Originalablage nehmen.



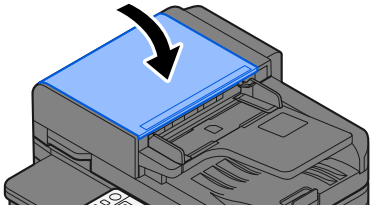
2 Die Abdeckung des Vorlageneinzugs öffnen und das gestaute Papier entfernen.



3 Rädchen C drehen, um das gestaute Papier zu entfernen.



4 Die Abdeckung wieder in die ursprüngliche Position bringen.



„Ausführung Sicherheitsfunktion...” wird angezeigt

Die Sicherheitsfunktion wird ausgeführt.

Bitte warten.

„Scannerspeicher voll.” wird angezeigt

Scannen ist nicht möglich, da der Scanner nicht über genügend Speicher verfügt.

Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige.

„Sendeaufträge überschritten.” wird angezeigt

Die Anzahl der Timer-Übertragungen, die ausgewählt werden kann, wurde überschritten.

Wählen Sie [Ende]. Der Auftrag wird abgebrochen.

Warten Sie, bis die spätere Übertragung durchgeführt ist oder brechen Sie die spätere Übertragung ab und führen Sie den Auftrag nochmals durch.

„Wählen Sie eine andere Kassette aus.” wird angezeigt

Ist die ausgewählte Kassette korrekt?

Die angegebene Kassette ist für das Faxgerät vorgesehen.

Legen Sie eine andere gültige Kassette fest und wählen Sie [Weiter].

„Sendfehler.“ wird angezeigt

Beim Senden ist ein Fehler aufgetreten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende]. Suchen Sie in der Übertragungs-Fehlercodetabelle nach dem Fehlercode und seinen Details.

➡ Liste der Übertragungsfehlercodes (Seite 694)

HINWEIS

Wenn die Betriebsaufnahme nach Fehler auf [Ein] gesetzt ist, wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Betriebsauf. n. Fehler (Seite 449)

„Schräg oder mehrfach eingezogene Originale.“ wird angezeigt

Beachten Sie den Warnhinweis auf dem Vorlageneinzug und prüfen Sie die Originale. Wenn ein Papierstau der Originale aufgetreten ist, folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Originale zu entfernen.

➡ Gestautes Papier im Vorlageneinzug entfernen (Autom. Wenden) (Seite 758)

„SSD Fehler.“ wird angezeigt

Auf der SSD ist ein Fehler aufgetreten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Folgender Fehlercode wird angezeigt:

- 01: Die Datenmenge, die in einem Auftrag gespeichert werden kann, wurde überschritten. Starten Sie das System neu oder schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus- und wieder ein. Tritt der Fehler wieder auf, teilen Sie den Auftrag in kleinere Dateien.

  Wenn der Fehler immer noch besteht, ist die SSD beschädigt. Führen Sie [Systeminitialisierung] aus.
- 04: Ungenügend freier Speicherplatz auf der SSD. Verschieben oder löschen Sie nicht benötigte Daten.

HINWEIS

Beachten Sie, dass auf der SSD gespeicherte Daten bei Systeminitialisierung gelöscht werden.

„Systemfehler.“ wird angezeigt

Ein interner Systemfehler ist aufgetreten.

Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige.

„Verbindung mit Gerät nicht möglich,da zulässige Verbindungenüberschritten sind.“ wird angezeigt

Stellen Sie mehr als die maximale Anzahl Wi-Fi Direct-Verbindungen her?

Trennen Sie nicht verwendete Mobilgeräte oder legen Sie [automatic disconnection] für diese Einheit fest, um die Mobilgeräte zu trennen.

➡ Wi-Fi Direct Einstellungen (Seite 487)

„Passwort erfüllt die Regeln für Passwörter nicht.“ wird angezeigt

Ist Ihr Passwort abgelaufen?

Ändern Sie das Login-Passwort. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

➡ Einstellung der Passwortregeln (Seite 535)

Wurden Ihre Passwortregelanforderungen geändert (Passwortlänge, zu verwendende Zeichenfolgen usw.)?

Prüfen Sie die Passwortregelanforderungen und ändern Sie das Login-Passwort.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

➡ Einstellung der Passwortregeln (Seite 535)

„Schädliches Programm wurde erkannt.“ wird angezeigt

Die Ausführung wurde aufgrund eines möglichen Malware-Programms abgebrochen.

Die Namen der Anwendungen, für die Malware entdeckt wurde, werden angezeigt.

Wenden Sie sich an den Administrator.

„RAM-Disk Fehler.“ wird angezeigt

Ein RAM Disk-Fehler ist aufgetreten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Folgender Fehlercode ist möglich:

04: Es ist nicht genügend freier Speicherplatz auf der RAM Disk vorhanden. Falls eine optionale RAM Disk installiert ist, erhöhen Sie die Größe der RAM Disk in [RAM Disk Einst.] im Systemmenü.

➡ Einstellungen Gerätesicherheit (Seite 516)

HINWEIS

Die Größe der RAM Disk kann über die Einstellung [Druckerpriorität] für [Opt. Speicher] erhöht werden.

➡ Andere (Seite 528)

„Wartung für Belichtungseinheiten ist bald erforderlich.” wird angezeigt

Kundendienst verständigen

Das Wartungs-Kit muss alle 200.000 Druckseiten ersetzt werden.

„Wartung für Papierkassette ist bald erforderlich.” wird angezeigt

Verständigen Sie den Kundendienst.

Führen Sie nach dem Ersetzen der Teile die folgenden Schritte aus:

1 **Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Andere” > [Service Einstellungen] > [Wartung (Kassette 1)] to [Wartung (Kassette 4)]**

„Wartung für Vorlageneinzug ist bald erforderlich.” wird angezeigt

Verständigen Sie den Kundendienst.

Führen Sie nach dem Ersetzen der Teile die folgenden Schritte aus:

1 **Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Andere” > [Service Einstellungen] > [Wartung (Kassette 1)] to [Wartung (Kassette 4)]**

„Wartung für Belichtungseinheiten erforderlich.” wird angezeigt

Kundendienst verständigen

Das Wartungs-Kit muss alle 200.000 Druckseiten ersetzt werden.

„Wartung für Papierkassette erforderlich.” wird angezeigt

Verständigen Sie den Kundendienst.

Führen Sie nach dem Ersetzen der Teile die folgenden Schritte aus:

1 **Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Andere” > [Service Einstellungen] > [Wartung (Kassette 1)] to [Wartung (Kassette 4)]**

„Wartung für Papierführungen ist erforderlich.“ wird angezeigt

Kundendienst verständigen

„Wartung für Vorlageneinzug erforderlich.“ wird angezeigt

Kundendienst verständigen

„Das Belichtungsglas muss gereinigt werden.“ wird angezeigt

Das Belichtungsglas muss gereinigt werden.

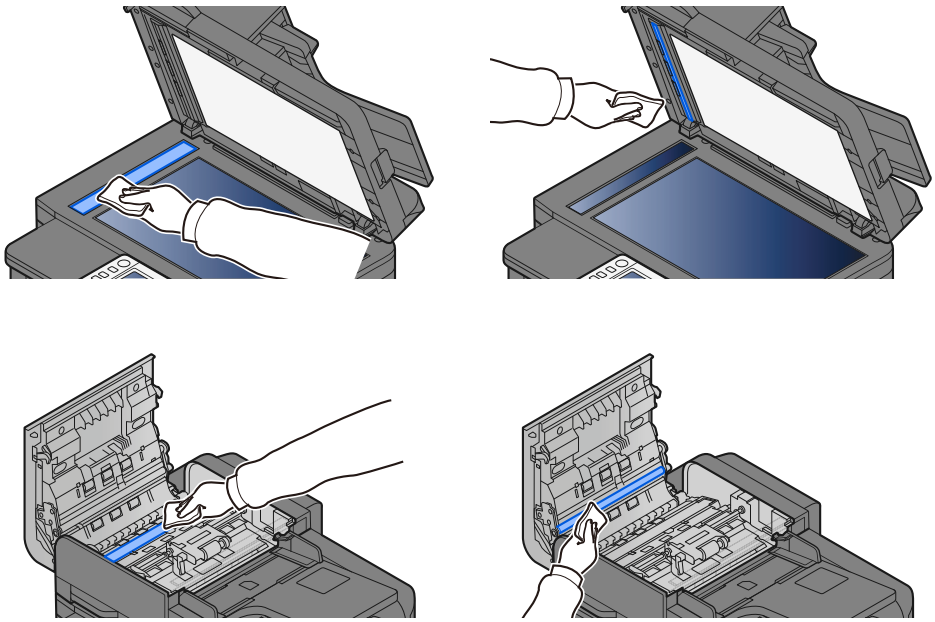
Falls Sie einen Vorlageneinzug verwenden, reinigen Sie das Belichtungsglas und die Leseführung mit dem im Lieferumfang enthaltenen Reinigungstuch.

WICHTIG

Verwenden Sie weder Wasser noch Seife oder Lösungsmittel für die Reinigung.

HINWEIS

Schmutz auf dem Belichtungsglas oder der Leseführung kann zu schwarzen Streifen auf der Ausgabe führen.



„Toner[C][M][Y][K] ist leer.” wird angezeigt

Ersetzen Sie den Tonerbehälter mit dem von uns angegebenen Tonerbehälter.

HINWEIS

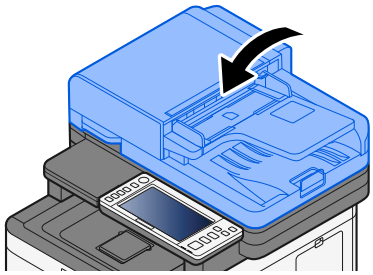
Wenn der Farbtoner ausgegangen ist, aber noch Schwarz/weiß-Toner übrig ist und „Aktion leerer Farbtoner” auf [In Schwarz/weiß drucken] ausgewählt wurde, kann vorläufig Schwarz/weiß gedruckt werden.

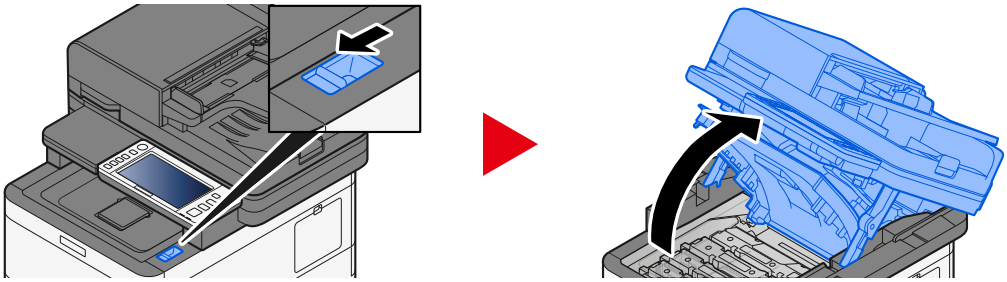
VORSICHT

Versuchen Sie nicht, Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

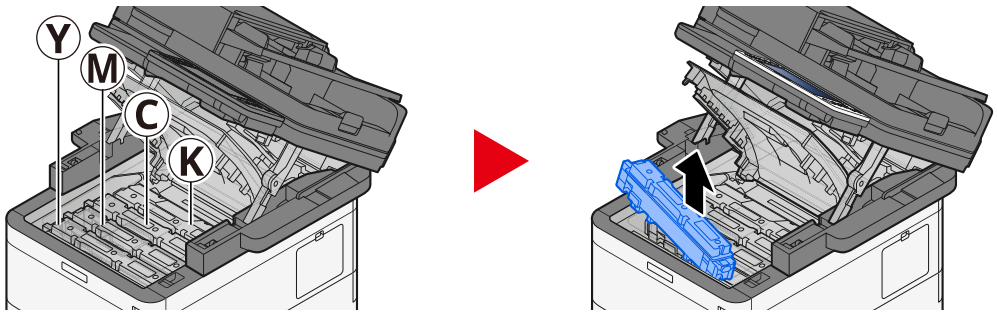
Das Installationsverfahren des Tonerbehälters ist für alle Farben gleich. Beispielhaft werden hier die Verfahren für den gelben Tonerbehälter erläutert.

1 Scanner-Einheit öffnen

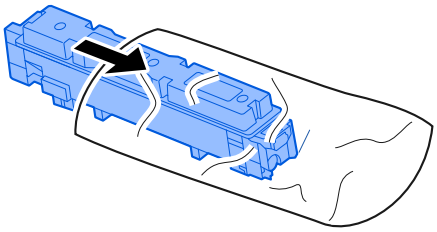




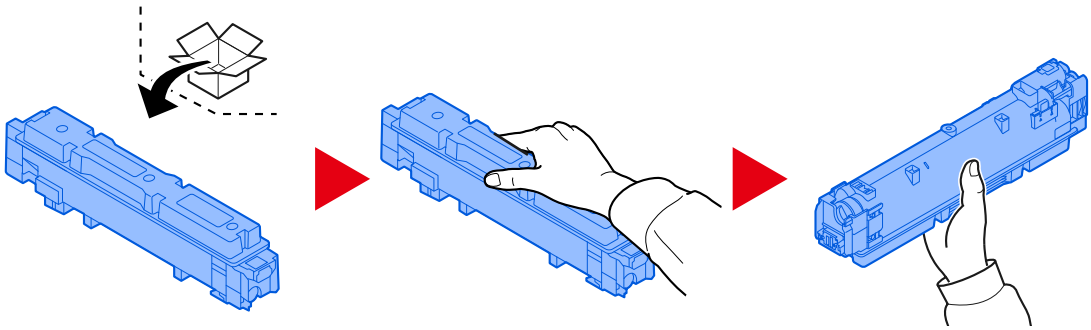
2 Den Tonerbehälter entnehmen.



3 Den gebrauchten Tonerbehälter in eine Mülltüte verpacken.

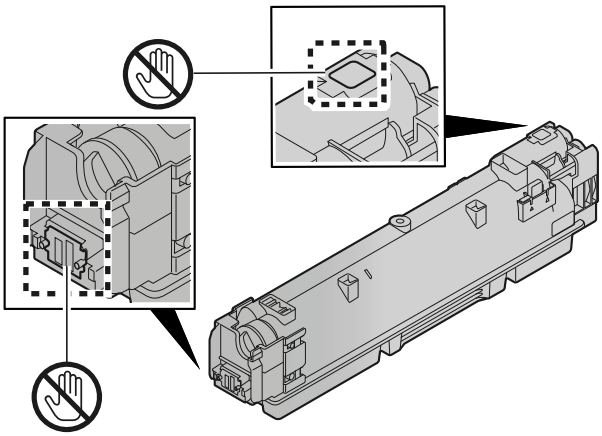


4 Den neuen Tonerbehälter aus dem Karton nehmen.

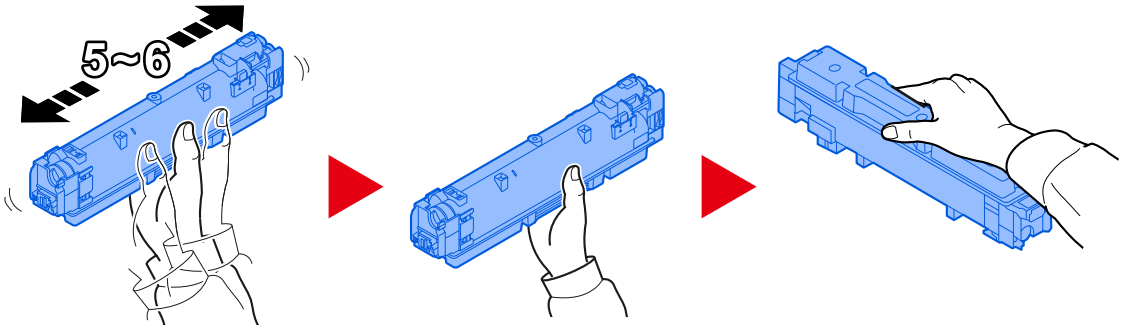


WICHTIG

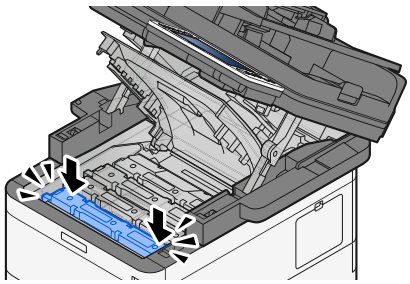
Berühren Sie auf keinen Fall die unten gezeigten Punkte.



5 Den Tonerbehälter schütteln.



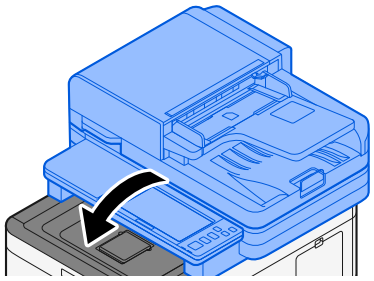
6 Den Tonerbehälter einsetzen.



WICHTIG

Den Tonerbehälter festdrücken, bis er einrastet.

7 Scanner-Einheit schließen



HINWEIS

- Wenn die Scanner-Einheit nicht schließt, prüfen Sie, ob der neue Tonerbehälter korrekt eingesetzt wurde.
- Geben den leeren Tonerbehälter an Ihren Händler oder an den Kundendienst zurück. Die zurückgegebenen Tonerbehälter werden gemäß den geltenden Vorschriften recycelt oder entsorgt.

„Tonerstand [C][M][Y][K] niedrig. (Wechseln Sie, wenn leer.)" wird angezeigt

Der Tonerbehälter muss in Kürze ersetzt werden.

Besorgen Sie einen neuen Tonerbehälter.

„Fehler Tonertyp. Bitte korrekten Toner installieren." wird angezeigt

Entspricht der verwendete Toner dem Modell?

Installieren Sie den korrekten Toner.

„USB-Laufwerksfehler." wird angezeigt

Ist das USB-Laufwerk schreibgeschützt?

Im USB-Laufwerk ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Folgender Fehlercode wird angezeigt:

01: Verbinden Sie ein beschreibbares USB-Laufwerk.

Im USB-Laufwerk ist ein Fehler aufgetreten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Folgender Fehlercode wird angezeigt:

01: Die Datenmenge, die in einem Auftrag gespeichert werden kann, wurde überschritten. Starten Sie das System neu oder schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus- und wieder ein.

Wenn der Fehler fortbesteht, ist das USB-Laufwerk nicht mit dem Gerät kompatibel. Verwenden Sie das USB-Laufwerk, das von diesem Gerät formatiert wurde. Wenn das USB-Laufwerk nicht formatiert werden kann, ist es beschädigt. Verbinden Sie ein kompatibles USB-Laufwerk.

HINWEIS

Wenn die Betriebsaufnahme nach Fehler auf [Ein] gesetzt ist, wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Betriebsauf. n. Fehler (Seite 449)

„USB-Laufwerk ist voll.” wird angezeigt

Es ist nicht genügend freier Speicherplatz auf dem USB-Laufwerk vorhanden.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Löschen Sie nicht benötigte Dateien vom USB-Laufwerk.

HINWEIS

Wenn die Betriebsaufnahme nach Fehler auf [Ein] gesetzt ist, wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Betriebsauf. n. Fehler (Seite 449)

„Das USB-Laufwerk ist nicht formatiert.” wird angezeigt

Wurde das USB-Laufwerk von diesem Gerät formatiert?

Führen Sie [Format] für das USB-Laufwerk auf diesem Gerät aus.

1 Anzeige aufrufen.

1. Wählen Sie die Taste [Startseite].
2. Wählen Sie [Geräte-information].

   Die Anzeige zum Prüfen des Status oder Konfigurieren der Geräte wird angezeigt.

2 **[Format] für „USB Drive” wählen.**

WICHTIG

Wenn [Format] gewählt wird, werden alle Daten auf dem USB-Laufwerk gelöscht.

„Warnung hohe Temperatur: Raumtemperatur regeln.” wird angezeigt

Die Druckqualität kann beeinträchtigt sein. Passen Sie die Temperatur und Luftfeuchtigkeit des Raums an.

„Warnung niedrige Temperatur: Raumtemp. regeln.” wird angezeigt

Die Druckqualität kann beeinträchtigt sein. Passen Sie die Temperatur und Luftfeuchtigkeit des Raums an.

„Warning low memory.” wird angezeigt

Auftrag kann nicht gestartet werden. Versuchen Sie es später erneut.

„Resttonerbehälter voll.” wird angezeigt

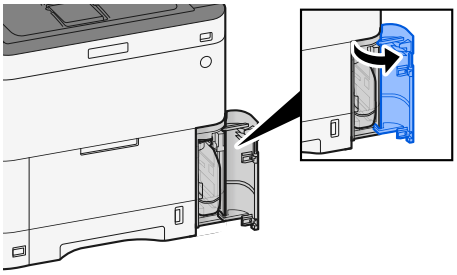
Ist der Resttonerbehälter voll?

Der Resttonerbehälter muss ersetzt werden.

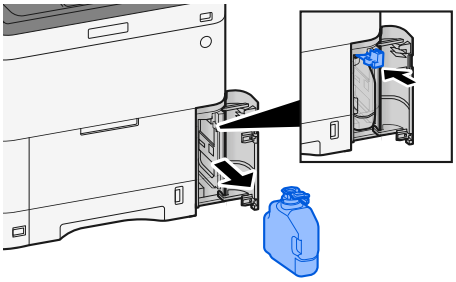
VORSICHT

Versuchen Sie nicht, Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

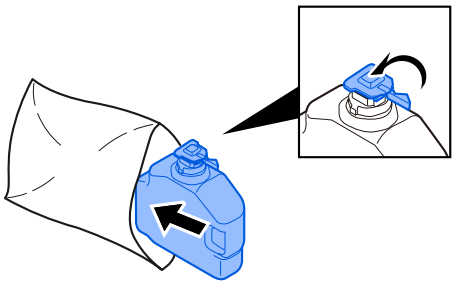
1 Abdeckung des Resttonerbehälters öffnen.



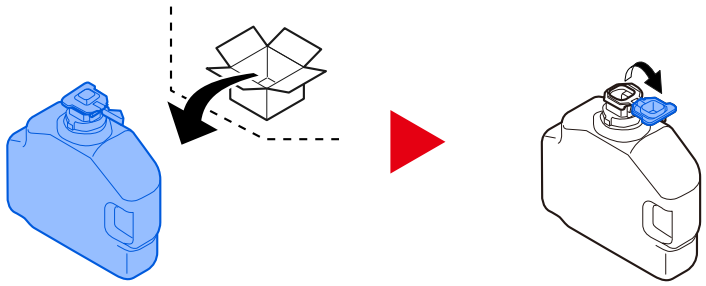
2 Den Resttonerbehälter entnehmen.



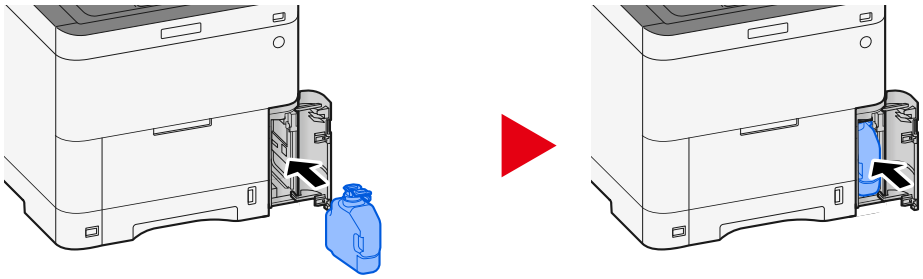
3 Den gebrauchten Resttonerbehälter in eine Mülltüte verpacken.



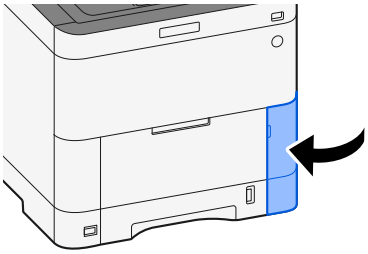
4 **Den neuen Resttonerbehälter aus der Packung nehmen.**



5 **Den neuen Resttonerbehälter einsetzen.**



6 **Die Abdeckung des Resttonerbehälters schließen.**



HINWEIS

Geben den leeren Resttonerbehälter an Ihren Händler oder an den Kundendienst zurück. Die zurückgegebenen Resttonerbehälter werden gemäß den geltenden Vorschriften recycelt oder entsorgt.

„Diese Box kann nicht verwendet werden.“ wird angezeigt

Sie haben keine Berechtigung zum Nutzen der angegebenen Box.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Liste der Übertragungsfehlercodes

1101 „E-Mail Versand fehlgeschlagen.” wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen.

Prüfen Sie den Hostnamen des SMTP Server des Command Center RX.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

1101

Korrekturmaßnahmen

Geben Sie den Hostnamen des SMTP-Servers in Command Center RX ein.

1. **Starten Sie Ihren Webbrowser.**
2. **Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**
3. **Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**
4. **Klicken Sie im Menü [Funktionen] auf [E-Mail].**
5. **Prüfen Sie den [SMTP-Servername] in „SMTP”.**
   Korrigieren Sie etwaige Fehler.
6. **Klicken Sie auf [Senden].**

➡ SMTP- und E-Mail-Einstellungen (Seite 126)

1101 „Versand per SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per SMB fehlgeschlagen.

Prüfen Sie die SMB-Einstellungen.
> Login Benutzername und Login Passwort

Hinweis: Wenn der Sender ein Domänbenutzer ist, geben Sie den Domännamen an.
> Server-Name
> Pfad
Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

1101

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Hostnamen des Zielcomputers.

1 Beim Eingeben der Zielinformationen sicherstellen, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers korrekt sind.

➡ Senden von Dokumenten an den gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer (Scan an PC). (Seite 253)

HINWEIS

Wenn Sie Domänenbenutzer sind, geben Sie den Domänennamen an.

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen

1. Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten]
2. Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel.
3. Vergewissern Sie sich beim Eingeben, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers korrekt sind.

   HINWEIS

   Wenn Sie Domänenbenutzer sind, geben Sie den Domänennamen an.

   Wenn er nicht korrekt ist, korrigieren Sie ihn.
4. [Spei-chern] > [OK]

   Speichern Sie das geänderte Ziel.

   ➡ Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch (Seite 183)

1101 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen.

Prüfen Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des FTP.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

1101

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Hostnamen auf dem FTP.

1 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Hostname oder die IP-Adresse des FTP-Servers korrekt sind.

➡ Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server (Scan zu FTP) (Seite 257)

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen

1. Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten]
2. Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Hostname oder die IP-Adresse des FTP-Servers korrekt sind.

   Wenn sie nicht korrekt sind, korrigieren Sie sie.
4. [Spei-chern] > [OK]

   Speichern Sie das geänderte Ziel.

   ➡ Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch (Seite 183)

1102 „E-Mail Versand fehlgeschlagen.” wird angezeigt

Meldung

E-Mail-Versand fehlgeschlagen.

Prüfen Sie Folgendes auf dem Command Center RX.

> SMTP Login-Benutzername und Login-Passwort
> POP3 Login-Benutzername und Login-Passwort

1102

Korrekturmaßnahmen

Vergewissern Sie sich, dass der Login-Benutzername und das Passwort des SMTP-Servers und des POP3-Servers korrekt sind.

1 **Starten Sie Ihren Webbrowser.**

2 **Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**

3 **Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**

4 **In den [Funktionen] auf [E-Mail] klicken.**

5 **Prüfen, ob der Login-Benutzername und das Passwort für den SMTP-Server in SMTP [Authentifizierungsprotokoll] für „SMTP” eingegeben wurden, und ggf. die Einstellungen ändern.**

6 **In „POP3 Benutzer Einstellungen” auf [Einstellungen] klicken.**

7 **Prüfen, ob der Login-Benutzername und das Passwort eingegeben wurden, und ggf. die Einstellungen ändern.**

8 **Auf [Senden] klicken.**

➡ SMTP- und E-Mail-Einstellungen (Seite 126)

1102 „Versand per SMB fehlgeschlagen.” wird angezeigt

Meldung

Versand per SMB fehlgeschlagen.

Prüfen Sie die SMB-Einstellungen.
> Login Benutzername und Login Passwort

Hinweis: Wenn der Sender ein Domänbenutzer ist, geben Sie den Domännamen an.
> Server-Name
> Pfad
Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

1102

Korrekturmaßnahmen

Vergewissern Sie sich, dass der Login-Benutzername und das Passwort des Zielcomputers korrekt sind.

1 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Login-Benutzername und das Passwort des Zielcomputers korrekt sind.

➡ Senden von Dokumenten an den gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer (Scan an PC). (Seite 253)

HINWEIS

- Wenn der Computername und Domänenname unterschiedlich sind, prüfen Sie, dass sie wie folgt eingegeben wurden:

  Domänenname\Benutzername

- Wenn Sie einen Hostnamen verwenden, stellen Sie sicher, dass er nicht die folgenden verbotenen Zeichen enthält:

  ` ~ ! @ # $ ^ & * ( ) = + [ ] { } \ | ; : ' " < > / ?

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen

1. Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten]
2. Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Login-Benutzername und das Passwort des Zielcomputers korrekt sind.

   Wenn sie nicht korrekt sind, korrigieren Sie sie.

HINWEIS

- Wenn der Computername und Domänenname unterschiedlich sind, prüfen Sie, dass sie wie folgt eingegeben wurden:

  Domänenname\Benutzername

- Wenn Sie einen Hostnamen verwenden, stellen Sie sicher, dass er nicht die folgenden verbotenen Zeichen enthält:

  ` ~ ! @ # $ ^ & * ( ) = + [ ] { } \ | ; : ' " < > / ?

4 [Spei-chern] > [OK]

Speichern Sie das geänderte Ziel.

➡ Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch (Seite 183)

1102 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen.

Prüfen Sie die FTP-Einstellungen.
> Login Benutzername und Login Passwort

Hinweis: Wenn der Sender ein Domänbenutzer ist, geben Sie den Domännamen an.
Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

1102

Korrekturmaßnahmen

Vergewissern Sie sich, dass der Login-Benutzername und das Passwort des FTP korrekt sind.

1 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Login-Benutzername und das Passwort des FTP korrekt sind.

➡ Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server (Scan zu FTP) (Seite 257)

HINWEIS

- Wenn Sie Domänenbenutzer sind, geben Sie den Domänennamen an.
- Wenn der Computername und Domänenname unterschiedlich sind, prüfen Sie, dass sie wie folgt eingegeben wurden:

  Domänenname\Benutzername

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen

1. [Startseite] Taste > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten]
2. Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Login-Benutzername und das Passwort des FTP korrekt sind.

   HINWEIS

   - Wenn Sie Domänenbenutzer sind, geben Sie den Domänennamen an.
   - Wenn der Computername und Domänenname unterschiedlich sind, prüfen Sie, dass sie wie folgt eingegeben wurden:

     Domänenname\Benutzername

   Wenn sie nicht korrekt sind, korrigieren Sie sie.
4. [Spei-chern] > [OK]

   Speichern Sie das geänderte Ziel.

   ➡ Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch (Seite 183)

1103 „Versand per SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per SMB fehlgeschlagen.

Prüfen Sie die SMB-Einstellungen.
> Login Benutzername und Login Passwort
Hinweis: Wenn der Sender ein Domänbenutzer ist,
geben Sie den Domännamen an.
> Pfad
> Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers
Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

1103

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort des Zielcomputers und den Zielordnerpfad.

1 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Login-Benutzername und das Passwort des Zielcomputers und der Zielordnerpfad korrekt sind.

➡ Senden von Dokumenten an den gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer (Scan an PC). (Seite 253)

HINWEIS

Wenn der Computername und Domänenname unterschiedlich sind, prüfen Sie, dass sie wie folgt eingegeben wurden:

Domänenname\Benutzername

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen

1. Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten]
2. Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Login-Benutzername und das Passwort des Zielcomputers korrekt sind.

   Wenn sie nicht korrekt sind, korrigieren Sie sie.

   HINWEIS

   Wenn der Computername und Domänenname unterschiedlich sind, prüfen Sie, dass sie wie folgt eingegeben wurden:

   Domänenname\Benutzername

4. [Spei-chern] > [OK]

   Speichern Sie das geänderte Ziel.

   ➡ Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch (Seite 183)

3 Sicherstellen, dass die Freigabeeinstellungen des Ordners korrekt konfiguriert sind.

Prüfen Sie die Freigabeeinstellungen und Berechtigungen in den Ordnereigenschaften.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den freigegebenen Ordner und klicken Sie auf die Registerkarte [Eigenschaften] → [Sicherheit].
2. Wählen Sie einen Benutzer und vergewissern Sie sich, dass der Benutzer angezeigt wird, den Sie in das Feld „Gruppenname“ oder „Benutzername“ eingegeben haben.
3. Vergewissern Sie sich, dass [Zulassen] für „Modify” und „Read & Execute” aktiviert ist.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Schließen].

➡ Erstellen eines freigegebenen Ordners, Notieren eines freigegebenen Ordners (Seite 158)

1103 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen.
Überprüfen Sie die FTP-Einstellungen.
> Login-Benutzername und Login-Passwort

1103

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Zielordnerpfad.

1 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Login-Benutzername und das Passwort des Zielcomputers und der Zielordnerpfad korrekt sind.

➡ Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server (Scan zu FTP) (Seite 257)

HINWEIS

Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert.

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten]

2 Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.

3 Vergewissern Sie sich, dass der Zielordnerpfad korrekt ist.

HINWEIS

Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert.

Wenn er nicht korrekt ist, korrigieren Sie ihn.

4 [Spei-chern] > [OK]

Speichern Sie das geänderte Ziel.

➡ Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch (Seite 183)

1104 „E-Mail Versand fehlgeschlagen.” wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen.

Prüfen Sie die E-Mail Adresse.

Hinweis: Wenn Adresse von Domain abgelehnt wird, kann E-Mail nicht gesendet werden.
Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

1104

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die E-Mail Adresse.

1 Beim Eingeben der Zielinformationen prüfen, dass die E-Mail-Adresse korrekt ist.

➡ Senden von Dokumenten per E-Mail (Seite 251)

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen

1. Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten]
2. Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel.
3. Prüfen Sie die E-Mail Adresse.

   Wenn sie nicht korrekt sind, korrigieren Sie sie.
4. [Spei-chern] > [OK]

   Speichern Sie das geänderte Ziel.

   ➡ Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch (Seite 183)

   Wenn das Problem fortbesteht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Sicherstellen, dass die E-Mai-Adresse nicht aufgrund von Domäneneinschränkungen abgelehnt wird.

1. Starten Sie einen Webbrowser.
2. Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
3. Melden Sie sich mit Administratorrechten an.
4. Klicken Sie in den [Funktionen] auf [E-Mail].
5. Klicken Sie in „SMTP” auf [Domänenliste].

   Die SMTP-Domäneneinschränkungsliste wird angezeigt.
6. Wenn sich die von Ihnen verwendete E-Mail-Adresse in der Liste befindet, löschen Sie sie.
7. Klicken Sie zwei Mal auf [Senden].

➡ SMTP- und E-Mail-Einstellungen (Seite 126)

1105 „E-Mail Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen.

Wählen Sie [Ein] in den SMTP-Einstellungen des Command Center RX.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

1105

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie in Command Center RX, dass SMTP (E-Mail-Senden) auf „Ein“ gesetzt ist.

1 **Starten Sie Ihren Webbrowser.**

2 **Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**

3 **Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**

4 **Im Menü [Netzwerk-Einstellungen] auf [Protokolle] klicken.**

5 **„SMTP (E-Mail-Übertr.)” in „Sende-Protokolle” auf [Ein] festlegen.**

6 **Auf [Senden] klicken.**

➡ SMTP- und E-Mail-Einstellungen (Seite 126)

1105 „Versand per SMB fehlgeschlagen.” wird angezeigt

Meldung

Versand per SMB fehlgeschlagen.

Wählen Sie [Ein] in den SMB-Einstellungen des Command Center RX.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

1105

Korrekturmaßnahmen

Vergewissern Sie sich, dass das Protokoll korrekt ausgewählt ist.

1 **Starten Sie Ihren Webbrowser.**

2 **Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**

3 **Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**

4 **In den [Netzwerk-Einstellungen] auf [Protokolle] klicken.**

5 **„SMB” in „Sende-Protokolle” auf [Ein] festlegen.**

6 **Auf [Senden] klicken.**

➡ SMTP- und E-Mail-Einstellungen (Seite 126)

1105 „Versand per FTP fehlgeschlagen.” wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen.

Wählen Sie [Ein] in den FTP-Einstellungen des Command Center RX.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

1105

Korrekturmaßnahmen

Vergewissern Sie sich, dass das Protokoll korrekt ausgewählt ist.

1 **Starten Sie Ihren Webbrowser.**

2 **Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**

3 **Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**

4 **In den [Netzwerk-Einstellungen] auf [Protokolle] klicken.**

5 **„FTP Client (Übertragung)” in „Sende-Protokolle” auf [Ein] festlegen.**

6 **Auf [Senden] klicken.**

➡ SMTP- und E-Mail-Einstellungen (Seite 126)

1106 „E-Mail Versand fehlgeschlagen.” wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen.

Prüfen Sie die Sender Adresse des SMTP im Command Center RX.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

1106

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Absenderadresse des SMTP-Servers in Command Center RX.

1 **Starten Sie Ihren Webbrowser.**

2 **Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**

3 **Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**

4 **Im Menü [Funktionen] auf [E-Mail] klicken.**

5 **Die [Absenderadresse] in „E-Mail Sende-Einstellungen” festlegen.**

Bitte geben Sie eine E-Mail-Adresse an, die vom Gerät-Administrator empfangen werden kann. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Die Absenderadresse darf max. 256 Zeichen lang sein.

6 **Auf [Senden] klicken.**

➡ SMTP- und E-Mail-Einstellungen (Seite 126)

1131 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen.

Wählen Sie [Ein] in den Sicherheitsprotokoll-Einstellungen des Command Center RX.
Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

1131

Korrekturmaßnahmen

Legen Sie Folgendes fest, um die Nutzung von TLS zuzulassen.

1 **Starten Sie Ihren Webbrowser.**

2 **Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**

3 **Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**

4 **In den [Sicherheits-Einstellungen] auf [Netzwerksicherheit] klicken.**

5 **[TLS] auf [Ein] festlegen.**

6 **Auf [Senden] klicken.**

➡ **Command Center RX User Guide**

1132 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen.

Prüfen Sie Nachfolgendes auf dem FTP Server.
> FTPS ist verfügbar.
> Verschlüsselung ist verfügbar.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

1132

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Zielserver.

1 **Vergewissern Sie sich, dass der Zielserver FTPS (File Transfer Protocol over TLS) unterstützt.**

Wenn das Problem fortbesteht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 **Vergewissern Sie sich, dass der Zielserver die ausgewählte Verschlüsselungsmethode unterstützt.**

2101 „E-Mail Versand fehlgeschlagen.” wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen.

Prüfen Sie das Netzwerk und das Command Center RX.
> Das Netzwerkkabel ist angeschlossen.
> Der Hub funktioniert nicht richtig.
> Der Server funktioniert nicht richtig.
> POP3 Servename des POP3 Benutzers
> SMTP Servername
Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

2101

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie Command Center RX und die Netzwerkeinstellungen.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4 Prüfen Sie den Hostnamen des SMTP-Servers in Command Center RX.

1. Starten Sie einen Webbrowser.
2. Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
3. Melden Sie sich mit Administratorrechten an.
4. Klicken Sie in den [Funktionen] auf [E-Mail].
5. Aktivieren Sie „SMTP”. [SMTP-Servername]
   Korrigieren Sie etwaige Fehler.
6. Klicken Sie auf [Senden].
   Wenn das Problem fortbesteht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

5 Benutzer in POP vor SMTP-Authentifizierung in Command Center RX prüfen.

Legen Sie diese Einstellung fest, wenn POP vor SMTP als SMTP-Authentifizierung verwendet wird.

1. Starten Sie einen Webbrowser.
2. Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
3. Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

4 Klicken Sie in den [Funktionen] auf [E-Mail].

5 Wählen Sie „Authentifizierungsprotokoll”. [POP vor SMTP]

6 Prüfen Sie, dass [Sonstige] nicht unter „Authentifizierung als” ausgewählt ist.
Wenn dies nicht der Fall ist, wählen Sie einen gültigen POP3-Benutzer außer [Sonstige] aus.

7 Klicken Sie zwei Mal auf [Senden].
Wenn das Problem fortbesteht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

6 Den POP3-Servernamen für POP3-Benutzer in Command Center RX prüfen.

1 Starten Sie einen Webbrowser.

2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

4 Klicken Sie in den [Funktionen] auf [E-Mail].

5 Klicken Sie auf „POP3 Benutzer Einstellungen”. [Einstellungen]
Die Anzeige „POP3 Benutzer Einstellungen” wird aufgerufen.

6 Prüfen Sie den [POP3-Servername] für „Benutzer 1 (bis 3)”.
Korrigieren Sie etwaige Fehler.

7 Klicken Sie zwei Mal auf [Senden].

2101 „Versand per SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per SMB fehlgeschlagen.

Prüfen Sie die Netzwerk- und SMB-Einstellungen.
> Das Netzwerkkabel ist angeschlossen.
> Der Hub funktioniert nicht richtig.
> Der Server funktioniert nicht richtig.
> Hostname und IP Adresse
> Anschlussnummer
Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

2101

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerk- und SMB-Einstellungen.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers und die Portnummer korrekt sind.

➡ Senden von Dokumenten an den gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer (Scan an PC). (Seite 253)

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

5 Adressbuch prüfen

1. Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten]
2. Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers und die Portnummer korrekt sind.

   Wenn sie nicht korrekt sind, korrigieren Sie sie.
4. [Spei-chern] > [OK]

   Speichern Sie das geänderte Ziel.

   ➡ Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch (Seite 183)

2101 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen.

Prüfen Sie die Netzwerk- und FTP-Einstellungen.
> Das Netzwerkkabel ist angeschlossen.
> Der Hub funktioniert nicht richtig.
> Der Server funktioniert nicht richtig.
> Hostname und IP Adresse
> Anschlussnummer
Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

2101

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerk- und FTP-Einstellungen.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers und die Portnummer korrekt sind.

➡ Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server (Scan zu FTP) (Seite 257)

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

5 Adressbuch prüfen

1. Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten]
2. Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers und die Portnummer korrekt sind.

   Wenn er nicht korrekt ist, korrigieren Sie ihn.
4. [Spei-chern] > [OK]

   Speichern Sie das geänderte Ziel.

   ➡ Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch (Seite 183)

2102 „E-Mail Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen.

Prüfen Sie das Netzwerk.
> Das Netzwerkkabel ist angeschlossen.
> Der Hub funktioniert nicht richtig.
> Der Server funktioniert nicht richtig.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

2102

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerk- und Zielserver-Einstellungen.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2102 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen.

Prüfen Sie Nachfolgendes auf dem FTP-Server.
> FTP ist verfügbar.
> Der Server funktioniert nicht richtig.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

2102

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerk- und Zielserver-Einstellungen.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4 Vergewissern Sie sich, dass der Zielserver FTPS (File Transfer Protocol over TLS) unterstützt.

2103 „E-Mail Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen.

Prüfen Sie das Netzwerk.
> Das Netzwerkkabel ist angeschlossen.
> Der Hub funktioniert nicht richtig.
> Der Server funktioniert nicht richtig.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

2103

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2103 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen.

Prüfen Sie das Netzwerk.
> Das Netzwerkkabel ist angeschlossen.
> Der Hub funktioniert nicht richtig.
> Der Server funktioniert nicht richtig.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

2103

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerk- und Zielserver-Einstellungen.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4 Vergewissern Sie sich, dass der Zielserver FTPS (File Transfer Protocol over TLS) unterstützt.

2201 „E-Mail Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen.

Prüfen Sie das Netzwerk.
> Das Netzwerkkabel ist angeschlossen.
> Der Hub funktioniert nicht richtig.
> Der Server funktioniert nicht richtig.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

2201

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das Netzwerk.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2201 „Versand per SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per SMB fehlgeschlagen.

Prüfen Sie das Netzwerk.
> Das Netzwerkkabel ist angeschlossen.
> Der Hub funktioniert nicht richtig.
> Der Server funktioniert nicht richtig.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

2201

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das Netzwerk.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2201 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen.

Prüfen Sie das Netzwerk.
> Das Netzwerkkabel ist angeschlossen.
> Der Hub funktioniert nicht richtig.
> Der Server funktioniert nicht richtig.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

2201

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das Netzwerk.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2202 „E-Mail Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen.

Prüfen Sie das Netzwerk.
> Das Netzwerkkabel ist angeschlossen.
> Der Hub funktioniert nicht richtig.
> Der Server funktioniert nicht richtig.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

2202

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das Netzwerk.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2202 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen.

Prüfen Sie das Netzwerk.
> Das Netzwerkkabel ist angeschlossen.
> Der Hub funktioniert nicht richtig.
> Der Server funktioniert nicht richtig.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

2202

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das Netzwerk.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2203 „Versand per SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per SMB fehlgeschlagen.

Prüfen Sie das Netzwerk.
> Das Netzwerkkabel ist angeschlossen.
> Der Hub funktioniert nicht richtig.
> Der Server funktioniert nicht richtig.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

2203

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2203 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen.

Prüfen Sie das Netzwerk.
> Das Netzwerkkabel ist angeschlossen.
> Der Hub funktioniert nicht richtig.
> Der Server funktioniert nicht richtig.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

2203

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das Netzwerk.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Serverstatus prüfen.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2204 „E-Mail Versand fehlgeschlagen.” wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen.

Prüfen Sie die E-Mail Größengrenze der SMTP Einstellungen im Command Center RX.
Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

2204

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Größenbeschränkungen für das Senden von E-Mails in den SMTP-Einstellungen in Command Center RX.

1 **Starten Sie Ihren Webbrowser.**

2 **Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**

3 **Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**

4 **Klicken Sie im Menü [Funktionen] auf [E-Mail].**

5 **Prüfen Sie, ob unter „E-Mail Sende-Einstellungen” in [E-Mail-Größenlimit] ein Einschränkungswert eingegeben ist und ändern Sie diesen nach Bedarf.**

6 **Klicken Sie auf [Senden].**

➡ SMTP- und E-Mail-Einstellungen (Seite 126)

2231 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen.

Prüfen Sie das Netzwerk.
> Das Netzwerkkabel ist angeschlossen.
> Der Hub funktioniert nicht richtig.
> Der Server funktioniert nicht richtig.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

2231

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

3101 „E-Mail Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen.

Prüfen Sie die Authentifizierungsmethode sowohl des Senders als auch des Empfängers.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

3101

Korrekturmaßnahmen

Die Quell- und Ziel-Authentifizierungsmethoden prüfen.

1 Die Quell- und Ziel-Authentifizierungsmethoden prüfen.

Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen zum Verwenden bzw. Nichtverwenden der SMTP/POP-Authentifizierung der Quelle mit denen des Ziels übereinstimmen.

3101 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Versand per FTP fehlgeschlagen.

Prüfen Sie das Netzwerk.
> Das Netzwerkkabel ist angeschlossen.
> Der Hub funktioniert nicht richtig.
> Der Server funktioniert nicht richtig.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

3101

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

3201 „E-Mail Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen.

Prüfen Sie die SMTP-Authentifizierungsmethode des Empfängers.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

3201

Korrekturmaßnahmen

1 Prüfen Sie die Benutzerauthentifizierungsmethode des Ziel-SMTP

4801 „Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.” wird angezeigt

Meldung

Auftrag wird abgebrochen.
[Ende] drücken.

Korrekturmaßnahmen

Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf und wenden Sie sich an den Kundendienst.

4802 „E-Mail Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail-Versand fehlgeschlagen.

Prüfen Sie das Verschlüsselungszertifikat durch die Command Center RX.

Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.

4802

Korrekturmaßnahmen

Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf und wenden Sie sich an den Kundendienst.

4803 „Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.” wird angezeigt

Meldung

Auftrag wird abgebrochen.
[Ende] drücken.

Korrekturmaßnahmen

Die Server-Authentifizierung ist abgelaufen. Prüfen Sie die Netzwerk- und SMTP-Einstellungen.

1 Datum und die Uhrzeit dieses Geräts prüfen

1. Taste [Systemmenü/Zähler] > [Geräte-Einstellungen] > [Datum/Zeit]
2. Legen Sie Jahr, Monat, Tag und Sekunden fest

   Wenn das Problem fortbesteht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Sicherstellen, dass der Server das korrekte Zertifikat verwendet

Wenn das Serverzertifikat abgelaufen ist, erneuern Sie es.

4804 „Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.” wird angezeigt

Meldung

Auftrag wird abgebrochen.
[Ende] drücken.

Korrekturmaßnahmen

Beim Kommunizieren des Mailservers mit SMTP over TLS kann die Kommunikation nicht gestartet werden, weil der Signaturalgorithmus des Serverzertifikats nicht mit dem auf dem Gerät ausgewählten Signaturalgorithmus übereinstimmt.

Greifen Sie über Command Center RX auf [Sicherheits-Einstellungen] > [Netzwerksicherheit] zu. Prüfen Sie dann den Wert von [Hash] für „Serverseitige Einstellungen” und [Hash] für [Kundenseitige Einstellungen] und gleichen Sie diesen mit dem Wert auf Serverseite ab.

Starten Sie das Gerät nach Vornahme der Einstellungen neu.

➡ **Command Center RX User Guide**

Der Fehlercode 4901 wird angezeigt

Beim Validieren des Serverzertifikats ist ein Fehler aufgetreten.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das SMTP-Serverzertifikat.

Der Fehlercode 4902 wird angezeigt

Ihr Zertifikat ist abgelaufen.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das SMTP-Serverzertifikat.

Der Fehlercode 4903 wird angezeigt

Beim Validieren des X509-Zertifikats ist ein Fehler aufgetreten.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das X509-Zertifikat.

Der Fehlercode 4904 wird angezeigt

Das Zertifikat wurde widerrufen.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das SMTP-Serverzertifikat.

Der Fehlercode 4905 wird angezeigt

Beim Festlegen des Verschlüsselungs-/Signaturzertifikats ist ein Fehler aufgetreten.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Einstellungen des Zertifikats und des importierten Zertifikats.

➡ **Command Center RX User Guide**

Der Fehlercode 4906 wird angezeigt

Die Zertifikat-Überprüfung wurde nicht innerhalb der ausgewählten Zeit abgeschlossen.

Korrekturmaßnahmen

- Prüfen Sie die Überprüfungsumgebung des OCSP/CRL-Zertifikats und anderer Zertifikate
- Verlängern Sie die Timeout-Frist
- Ändern Sie die Zertifikat-Überprüfungsstufe

➡ **Command Center RX User Guide**

Der Fehlercode 4a02 wird angezeigt

S/MIME konnte nicht initialisiert werden.

Korrekturmaßnahmen

Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf, prüfen Sie die Vorgangsbeschreibung und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Der Fehlercode 4a03 wird angezeigt

S/MIME-Verschlüsselung konnte nicht angegeben werden.

Korrekturmaßnahmen

Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf, prüfen Sie die Vorgangsbeschreibung und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Der Fehlercode 4a04 wird angezeigt

Das S/MIME-Verschlüsselungszertifikat konnte nicht gescannt werden.

Korrekturmaßnahmen

- Prüfen und korrigieren Sie die Einstellungen im Zusammenhang mit dem S/MIME-Zertifikat.
- Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf, prüfen Sie die Vorgangsbeschreibung und wenden Sie sich an den Kundendienst.

➡ **Command Center RX User Guide**

Der Fehlercode 4a06 wird angezeigt

Die S/MIME-Signatur für Kostenstellen konnte nicht angegeben werden.

Korrekturmaßnahmen

Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf, prüfen Sie die Vorgangsbeschreibung und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Der Fehlercode 4a07 wird angezeigt

Das S/MIME-Signaturzertifikat konnte nicht gescannt werden.

Korrekturmaßnahmen

- Prüfen und korrigieren Sie die Einstellungen im Zusammenhang mit dem S/MIME-Signaturzertifikat.
- Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf, prüfen Sie die Vorgangsbeschreibung und wenden Sie sich an den Kundendienst.

➡ **Command Center RX User Guide**

Der Fehlercode 4a08 wird angezeigt

Die Absender-E-Mail-Adresse und die E-Mail-Adresse auf dem Signaturzertifikat stimmen nicht überein.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Absender-E-Mail-Adresse und die E-Mail-Adresse auf dem Signaturzertifikat und korrigieren Sie sie.

Ein anderer Fehlercode „Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.” wird angezeigt

Meldung

Auftrag wird abgebrochen.
[Ende] drücken.

Korrekturmaßnahmen

Wählen Sie [Ende] und starten Sie das Gerät neu.

1 **Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein.**

Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Einstellungen/Wartung

Übersicht über Einstellungen/Wartung

Wenn ein Bildproblem auftritt und die Nachricht zum Ausführen der Anpassung oder der Wartung angezeigt wird, führen Sie im Systemmenü „Einstellungen/Wartung“ durch.

Die Tabelle erklärt die möglichen Einstellungen.

Element	Beschreibung
[Farbausrichtung - Auto] [Farbausrichtung - Manuell]	Korrigieren Sie die Farbposition, um Farbdrift zu beheben. ➡ Verfahren der Farb-Registrierung (Seite 739)
[Bildanpassung]	**Trommelauffrischung** Entfernt Unschärfen und weiße Punkte aus dem Ausdruck. Das dauert ca. 1 Minute und 20 Sekunden. Die benötigte Zeit kann je nach Verwendungsumgebung variieren. **Entwicklerauffrischung** Passt das gedruckte Bild an, das trotz genügend Toners zu hell oder unvollständig ist. **Laserscanner-Reinigung** Entfernt die vertikalen weißen Linien aus dem Ausdruck. **Kalibrierung** Führt eine Kalibrierung des Geräts aus, um den originalen Farbton mit dem korrekten Toner zu gewährleisten. ➡ Bildanpassung durchführen (Seite 743) **HINWEIS** • Während des Druckens ist die Trommelauffrischung nicht möglich. Führen Sie die Trommelauffrischung nach Abschluss des Druckvorgangs aus. • Die Wartezeit kann länger sein, wenn der Toner während der Entwicklerauffrischung aufgefüllt wird. • Wenn die korrekte Tonerübereinstimmung auch nach der Farbkalibrierung nicht gewährleistet ist, finden Sie weitere Informationen unter: ➡ Verfahren der Farb-Registrierung (Seite 739)

Verfahren der Farb-Registrierung

Bei der erstmaligen Aufstellung des Geräts oder nach dem Transport an einen neuen Standort kann es zu Farbdrift des Druckers kommen. Verwenden Sie diese Funktion, um die Farbposition für Cyan, Magenta und Gelb zu korrigieren und den Farbdrift zu beheben.

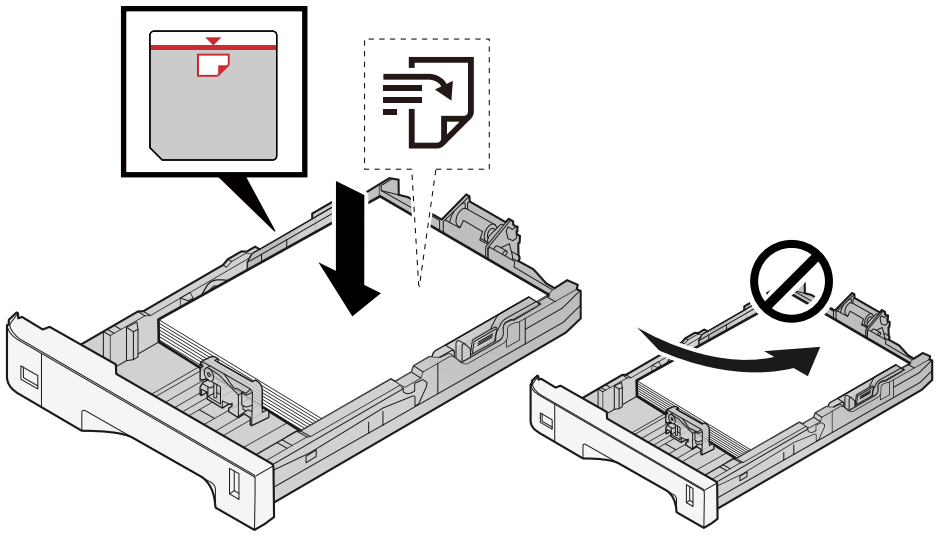
Für die Farb-Registrierung sind automatische und manuelle Registrierung verfügbar. Farbdrift kann im Wesentlichen über die automatische Registrierung behoben werden. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, oder wenn Sie detailliertere Einstellungen vornehmen möchten, verwenden Sie die manuelle Registrierung.

WICHTIG

Vor der Farb-Registrierung müssen Sie die Kalibrierung vornehmen. Wenn der Farbdrift weiter besteht, führen Sie die Farb-Registrierung durch. Beim Durchführen der Farb-Registrierung ohne Kalibrierung wird der Farbdrift einmal behoben, es kann aber später zu starkem Farbdrift kommen.

Automatische Korrektur

1 Papier einlegen.



WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.

  ➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 144)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

2 Anzeige aufrufen.

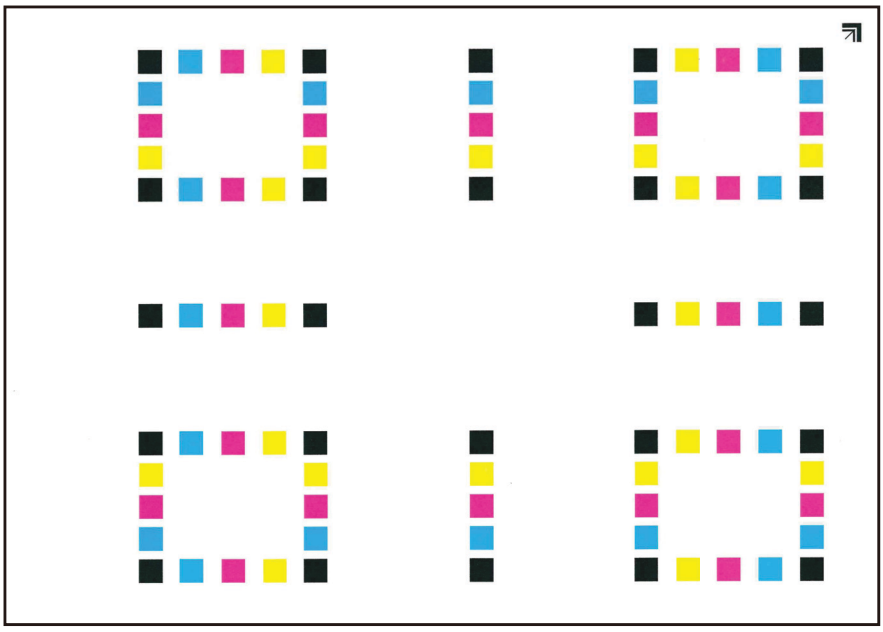
1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung” [Farbausrichtung - Auto]

3 Das Diagramm drucken.

1 Wählen Sie [Start].

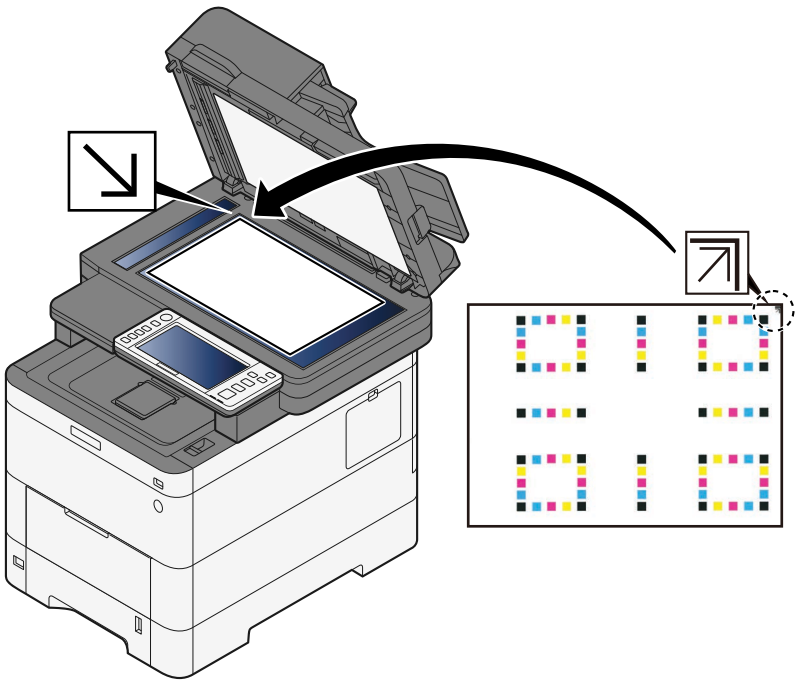
Ein Diagramm wird gedruckt.

Diagrammbeispiel



4 Farb-Registrierung vornehmen.

1 Legen Sie wie in der Abbildung gezeigt die gedruckte Seite nach unten auf das Vorlagenglas, mit der Kante an den hinteren Pfeilen ausgerichtet.



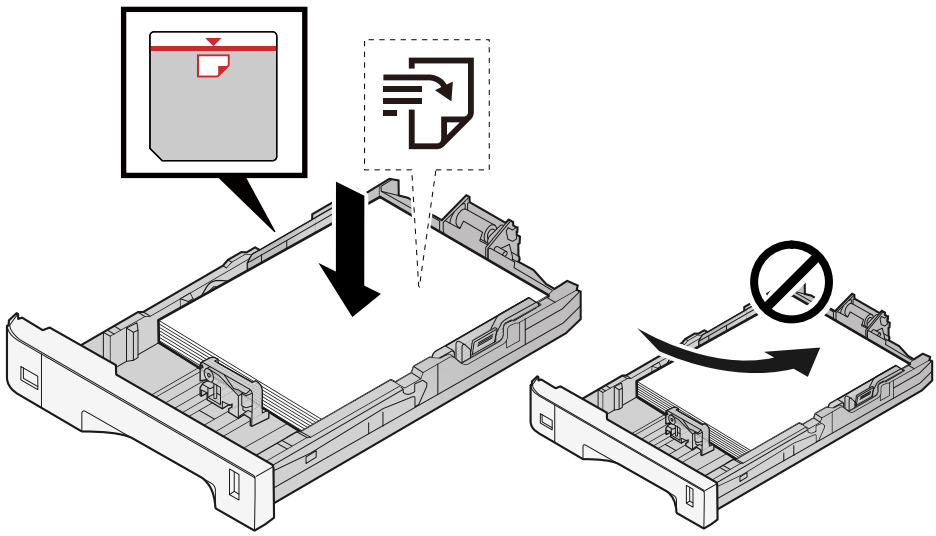
2 Wählen Sie [Start], um das Diagramm zu scannen.

Nach Abschluss des Scannens beginnt die Positionskorrektur für den Farbdruck.

3 Wählen Sie [OK], nachdem die Farbregistrierung abgeschlossen ist.

Manuelle Korrektur

1 Papier einlegen.



WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.

  ➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 144)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

2 Anzeige aufrufen.

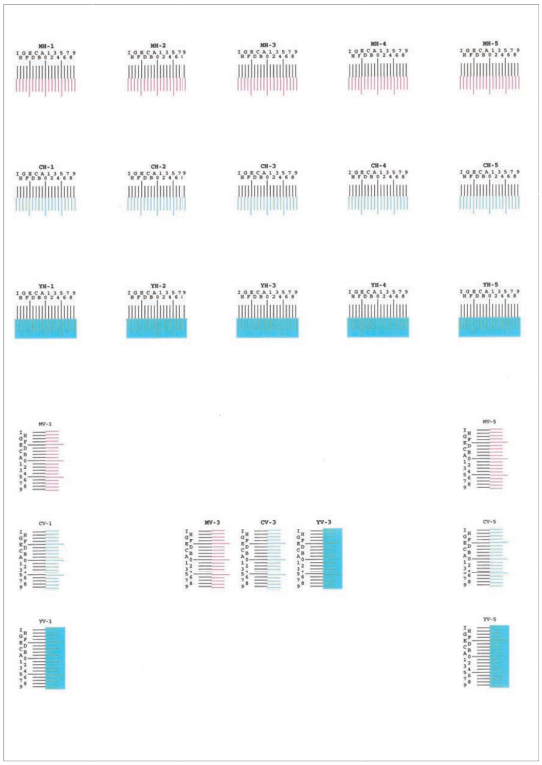
1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung” [Farbausrichtung - Manuell]

3 Das Diagramm drucken.

1 Wählen Sie [Druckmuster].

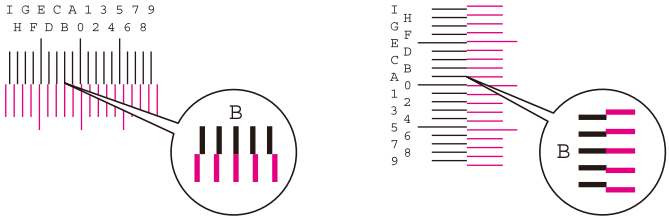
Ein Diagramm wird gedruckt. Im Diagramm werden jeweils für M (Magenta), C (Cyan) und Y (Gelb) Diagramme für H-1 bis 5 und V-1 bis 5 gedruckt.

Diagrammbeispiel



4 Den passenden Wert eingeben.

1 Suchen Sie nach der Stelle in jedem Diagramm, an der 2 Linien am stärksten übereinstimmen. Wenn dies Position 0 ist, ist für diese Farbe keine Registrierung erforderlich, In der Abbildung ist B der passende Wert.



Lesen Sie in den Diagrammen H-1 bis H-5 die Werte von H-1 bis H-5.

Lesen Sie in den Diagrammen V-1 bis V-5 nur die Werte ab V-3 (Mitte).

2 Wählen Sie [Speicherung].

3 Wählen Sie das zu korrigierende Diagramm.

4 Wählen Sie die im Diagramm gelesenen Werte aus.

5 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die Registrierungswerte für jedes Diagramm einzugeben.

6 Wählen Sie [Start], nachdem alle Werte eingegeben wurden. Die Farbregistrierung beginnt.

7 Wählen Sie [OK], nachdem die Farbregistrierung abgeschlossen ist.

Bildanpassung durchführen

1 Anzeige aufrufen

1. Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung" [Bildanpassung]

2 Ausführen.

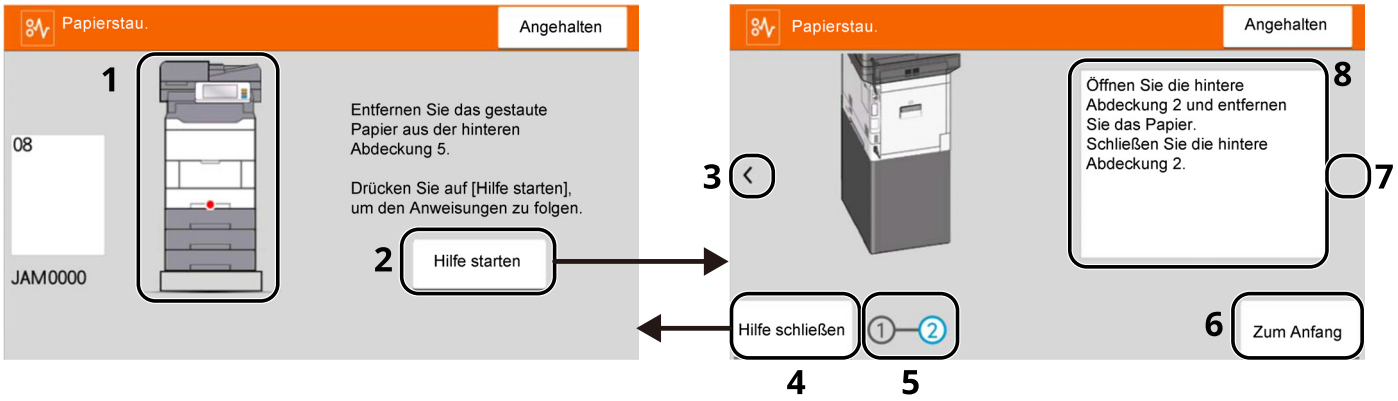
1. Wählen Sie das auszuführende Element aus.
2. Führen Sie es aus.

   Wenn Sie mehrere Elemente auswählen, werden sie nacheinander gestartet.

Beseitigen von Papierstaus

Wenn ein Papierstau eintritt, wird auf der Berührungsanzeige „Papierstau.” angezeigt, und das Gerät stoppt.

Papierstauanzeigen



1 Zeigt die Stelle des Papierstaus.

2 Öffnet die Hilfefunktion. Die Hilfefunktion zeigt das Verfahren zum Beseitigen des Papierstaus.

3 Kehrt zum vorigen Schritt zurück.

4 Schließt die Hilfefunktion und kehrt zur ursprünglichen Anzeige zurück.

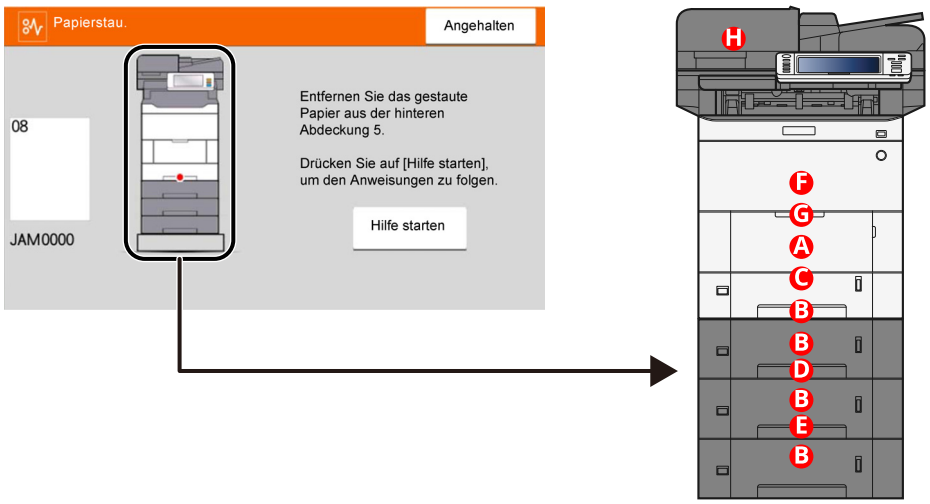
5 Zeigt den ausgewählten Schritt an.

6 Kehrt zu Schritt 1 zurück.

7 Geht zum nächsten Schritt weiter.

8 Zeigt das Entfernungsverfahren.

Wenn ein Papierstau auftritt, werden die Stelle des Papierstaus und die Anleitungen zur Behebung auf der Berührungsanzeige angezeigt.



Papierstauanzeige	Stelle des Papierstaus
A	Papierführungen ➡ Gestautes Papier aus der Papierführungen entfernen (Seite 746)
B	Kassette 1 bis 4 ➡ Papierstaus aus Kassette 1 bis 4 beseitigen (Seite 749)
C	Hintere Abdeckung 1 (Einzug) ➡ Papierstau in hinterer Abdeckung 1 entfernen (Einzug) (Seite 751)
D	Hintere Abdeckung 2 ➡ Papierstau in hinterer Abdeckung 2 entfernen (Seite 752)
E	Hintere Abdeckung 3 ➡ Papierstau in hinterer Abdeckung 3 entfernen (Seite 753)
F	Hintere Abdeckung 1 ➡ Papierstau in hinterer Abdeckung 1 entfernen (Seite 754)
G	Duplexeinheit ➡ Gestautes Papier aus der Duplexeinheit entfernen (Seite 756)
H	Vorlageneinzug ➡ Gestautes Papier im Vorlageneinzug entfernen (Autom. Wenden) (Seite 758)

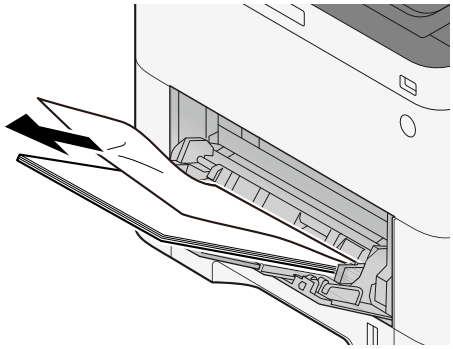
Nachdem Sie den Papierstau beseitigt haben, wärmt sich das Gerät wieder auf und die Fehlermeldung verschwindet. Das Gerät setzt den Druckvorgang mit der Seite fort, die bei Auftreten des Papierstaus gedruckt wurde.

Gestautes Papier aus der Papierführungen entfernen

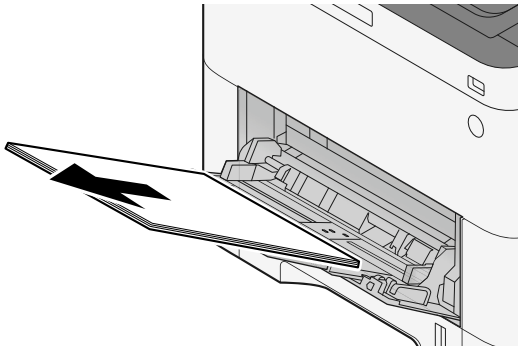
VORSICHT

- Verwenden Sie Papier aus Papierstaus nicht erneut.
- Wenn das Papier beim Entfernen reißt, achten Sie darauf, alle Papierstücke aus dem Geräteinneren zu entfernen. Im Gerät zurückgebliebene Papierstücke können zu weiteren Papierstaus führen.

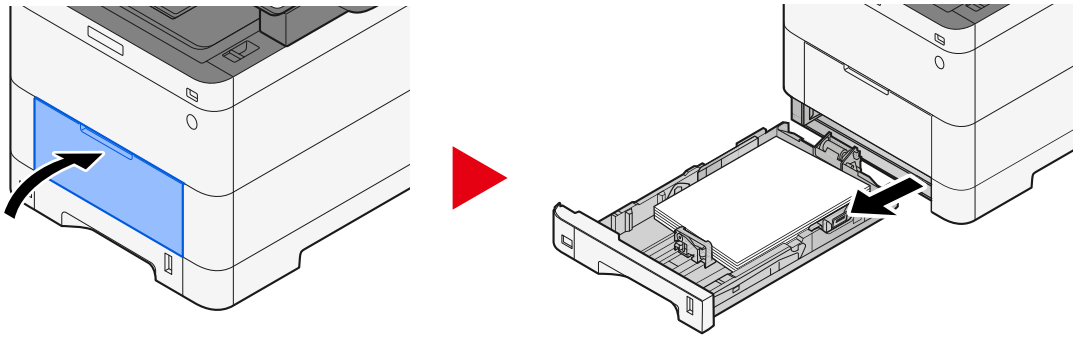
1 Das gestaute Papier entfernen.



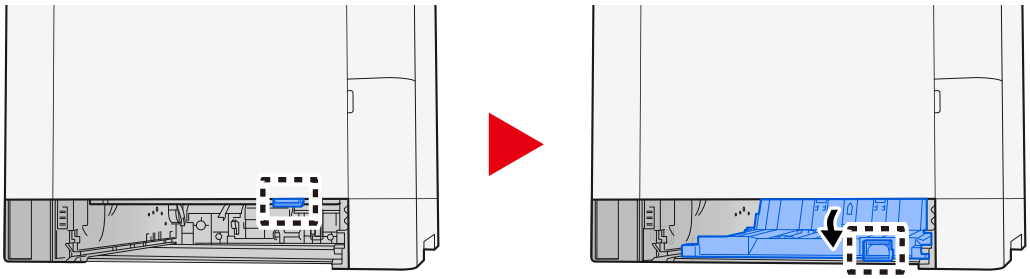
2 Das ganze Papier entnehmen.



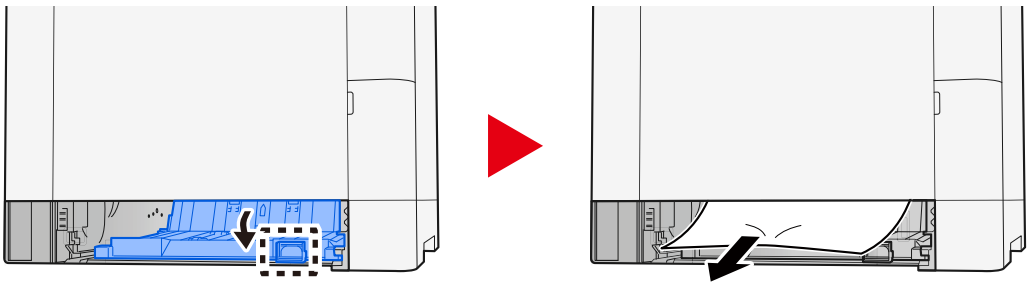
3 Die Papierführungen schließen und Kassette 1 herausziehen.



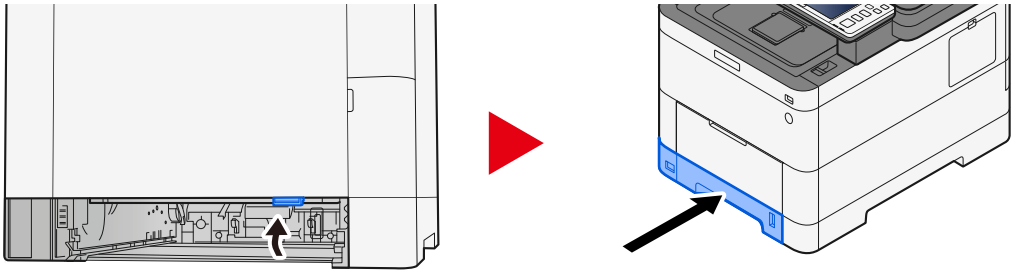
4 Die Einzugsabdeckung öffnen.



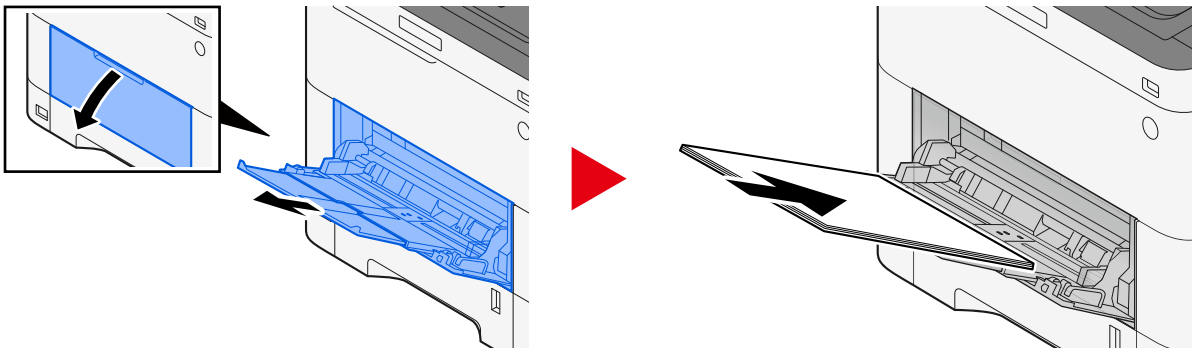
5 Das gestaute Papier entfernen.



6 Die Einzugsabdeckung an ihrer Originalposition anbringen und Kassette 1 in der Originalposition einlegen.



7 Die Papierführungen und das Papier wieder einlegen.



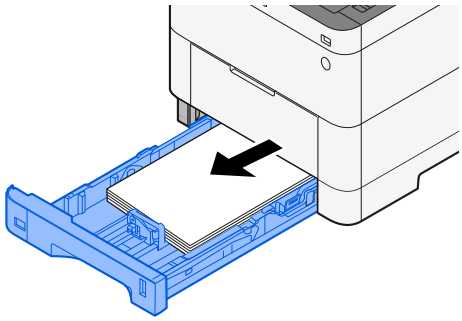
Papierstaus aus Kassette 1 bis 4 beseitigen

Das Verfahren zum Beseitigen von Papierstaus in Kassette 1 bis 4 ist das Gleiche. Kassette 1 wird hier beispielhaft verwendet.

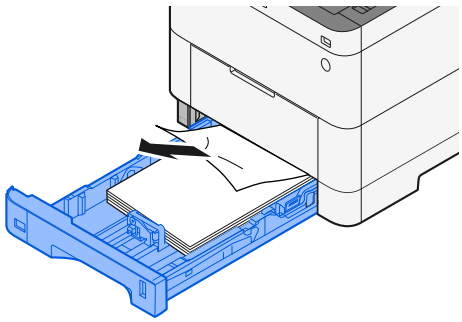
VORSICHT

- Verwenden Sie Papier aus Papierstaus nicht erneut.
- Wenn das Papier beim Entfernen reißt, achten Sie darauf, alle Papierstücke aus dem Geräteinneren zu entfernen. Im Gerät zurückgebliebene Papierstücke können zu weiteren Papierstaus führen.

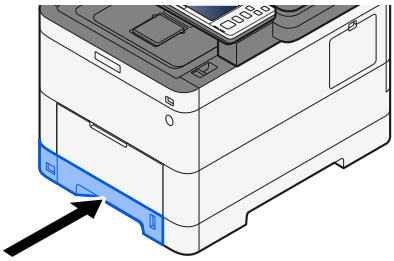
1 Kassette 1 so weit wie möglich zu sich herausziehen.



2 Das gestaute Papier entfernen.

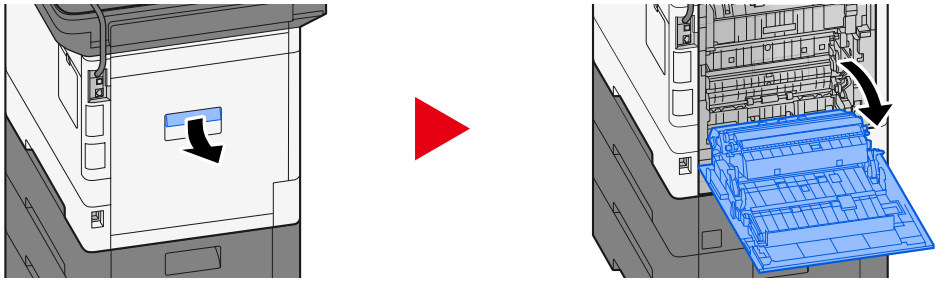


3 Kassette 1 wieder einschieben.



Papierstau in hinterer Abdeckung 1 entfernen (Einzug)

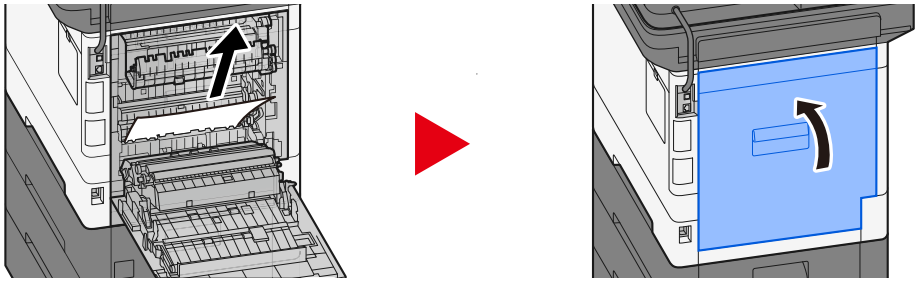
1 **Die hintere Abdeckung 1 öffnen.**



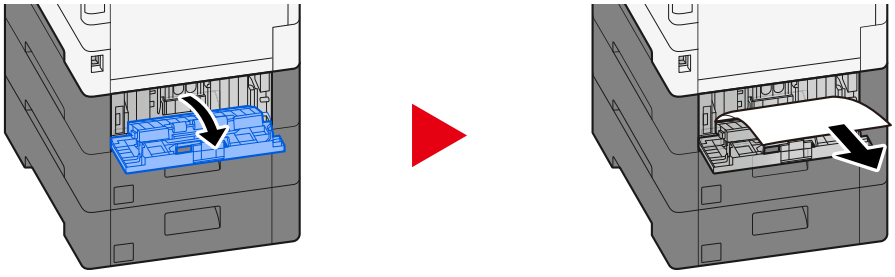
VORSICHT

Einige Teile im Gerät werden sehr heiß. Gehen Sie vorsichtig vor, da Verbrennungsgefahr besteht.

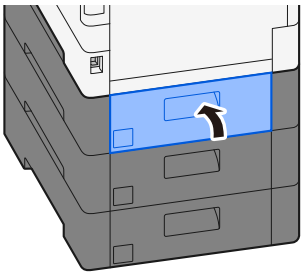
2 **Das gestaute Papier entfernen und die hintere Abdeckung 1 wieder in die ursprüngliche Position bringen.**



3 **Die hintere Abdeckung 2 öffnen und das gestaute Papier entfernen.**

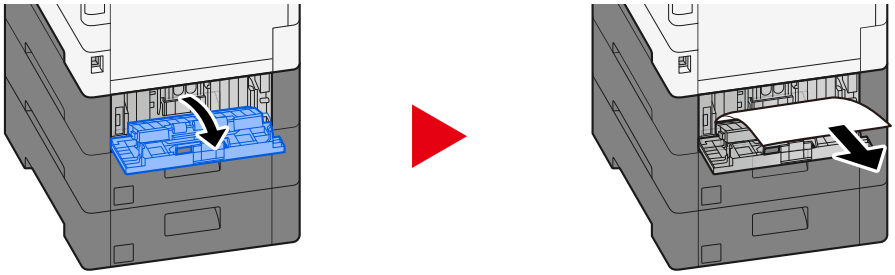


4 **Die hintere Abdeckung 2 wieder in die ursprüngliche Position bringen.**



Papierstau in hinterer Abdeckung 2 entfernen

1 Die hintere Abdeckung 2 öffnen und das gestaute Papier entfernen.

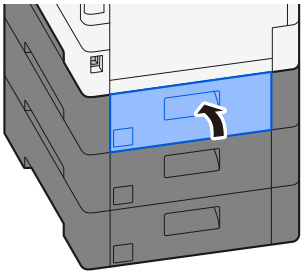


HINWEIS

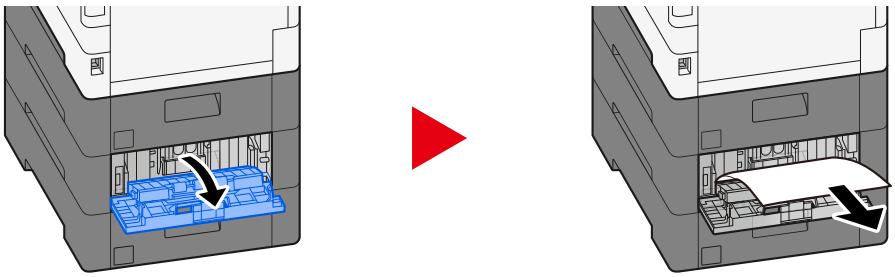
Wenn Sie das Papier nicht entfernen können, zerren Sie nicht.

➡ Papierstau in hinterer Abdeckung 1 entfernen (Einzug) (Seite 751)

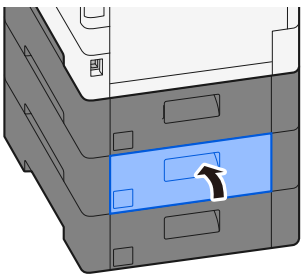
2 Die hintere Abdeckung 2 wieder in die ursprüngliche Position bringen.



3 Die hintere Abdeckung 3 öffnen und das gestaute Papier entfernen.

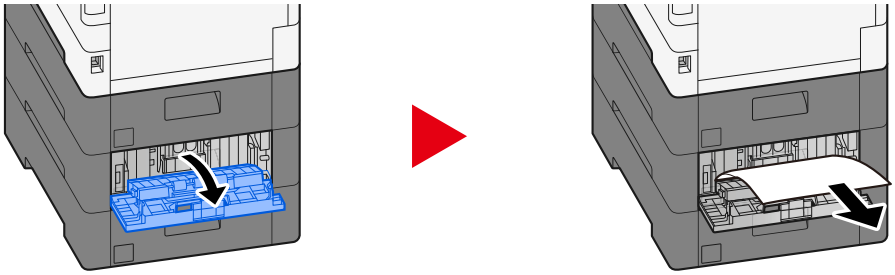


4 Die hintere Abdeckung 3 wieder in die ursprüngliche Position bringen.



Papierstau in hinterer Abdeckung 3 entfernen

1 Die hintere Abdeckung 3 öffnen und das gestaute Papier entfernen.

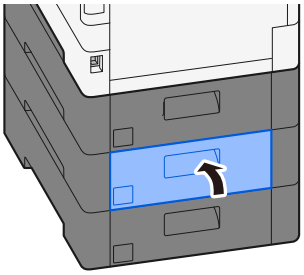


HINWEIS

Wenn Sie das Papier nicht entfernen können, zerren Sie nicht.

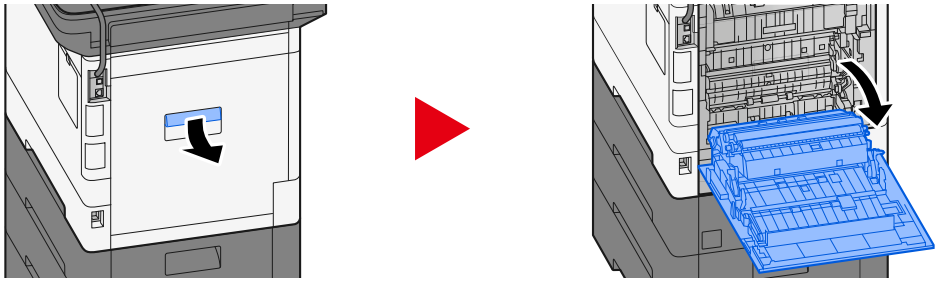
➡ Papierstau in hinterer Abdeckung 1 entfernen (Einzug) (Seite 751)

2 Die hintere Abdeckung 3 wieder in die ursprüngliche Position bringen.



Papierstau in hinterer Abdeckung 1 entfernen

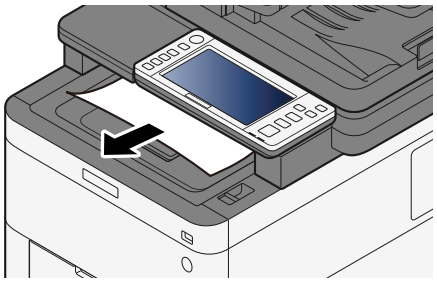
1 Die hintere Abdeckung 1 öffnen.



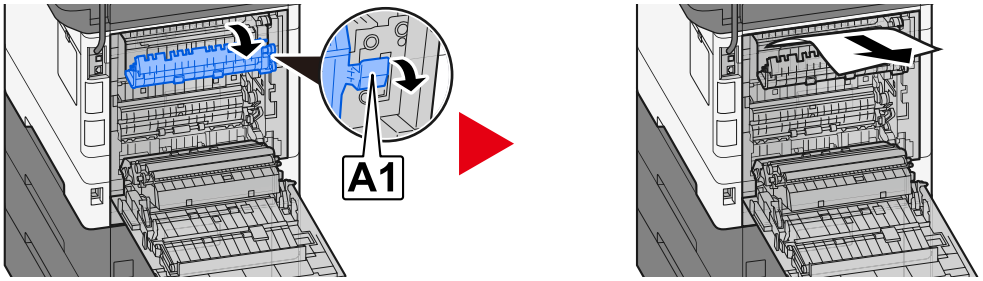
VORSICHT

Einige Teile im Gerät werden sehr heiß. Gehen Sie vorsichtig vor, da Verbrennungsgefahr besteht.

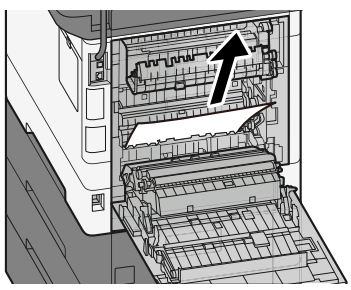
2 Das gestaute Papier entfernen.



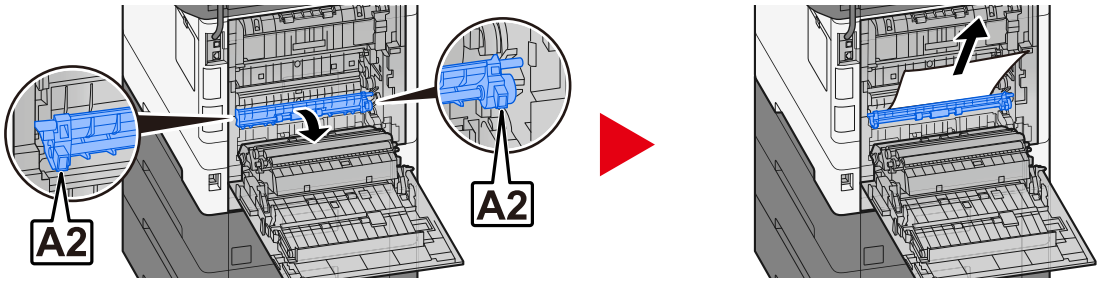
3 Die Abdeckung A1 öffnen und das gestaute Papier entfernen.



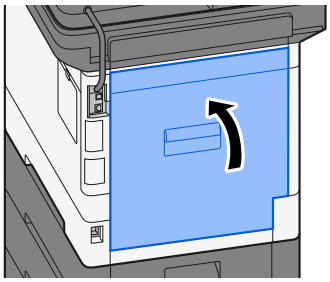
4 Das gestaute Papier entfernen.



5 Die Abdeckung A2 öffnen und das gestaute Papier entfernen.

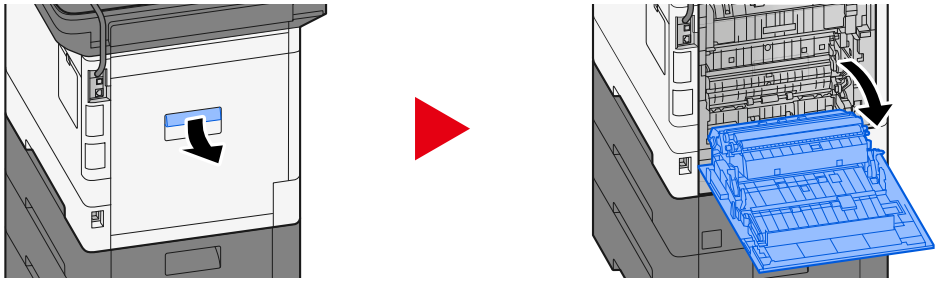


6 Die hintere Abdeckung 1 wieder in die ursprüngliche Position bringen.



Gestautes Papier aus der Duplexeinheit entfernen

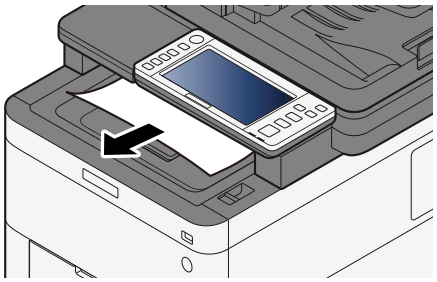
1 Die hintere Abdeckung 1 öffnen.



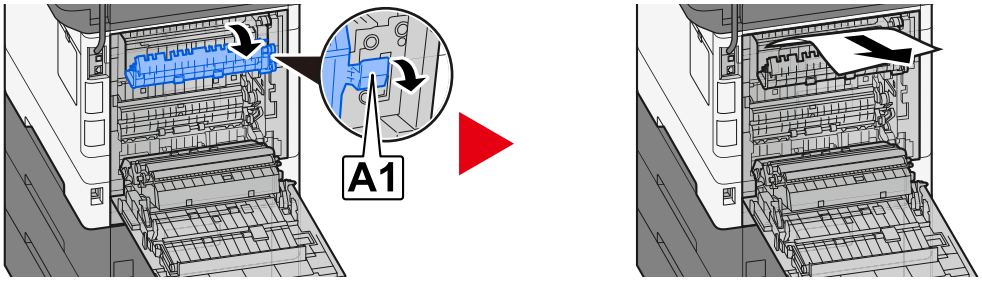
VORSICHT

Einige Teile im Gerät werden sehr heiß. Gehen Sie vorsichtig vor, da Verbrennungsgefahr besteht.

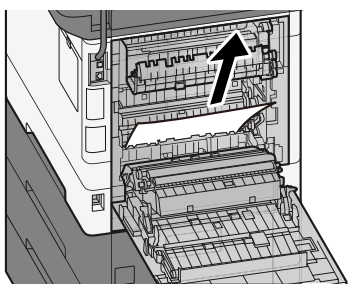
2 Das gestaute Papier entfernen.



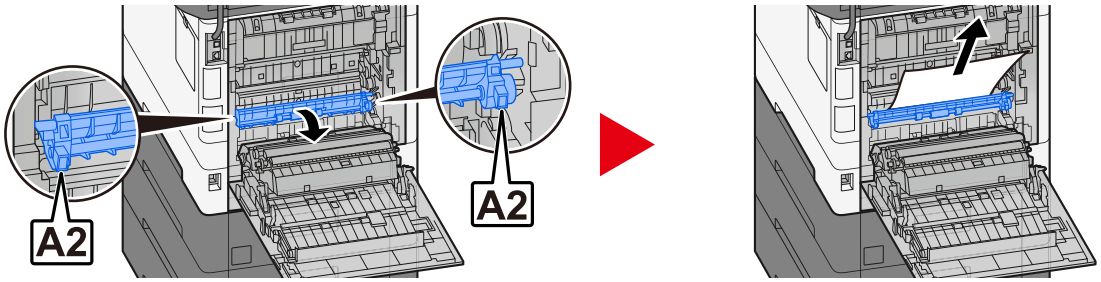
3 Die Abdeckung A1 öffnen und das gestaute Papier entfernen.



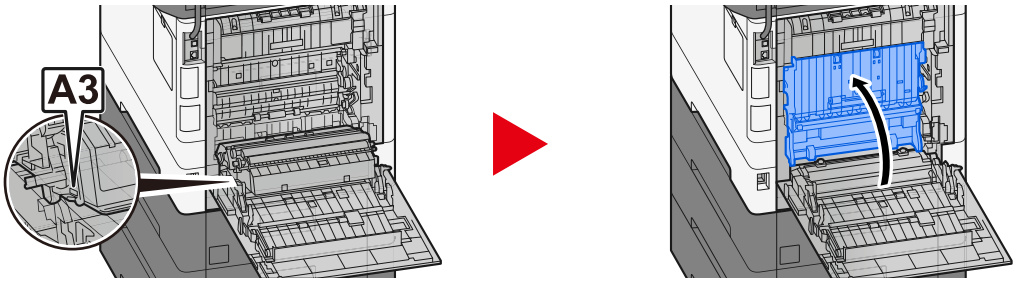
4 Das gestaute Papier entfernen.



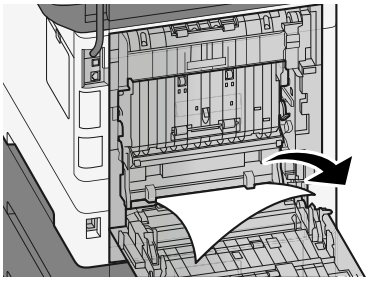
5 Die Abdeckung A2 öffnen und das gestaute Papier entfernen.



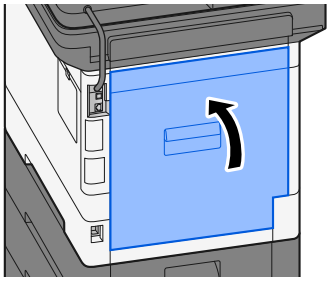
6 Die Einheit A3 wieder in die ursprüngliche Position bringen.



7 Das gestaute Papier entfernen.



8 Die hintere Abdeckung 1 wieder in die ursprüngliche Position bringen.

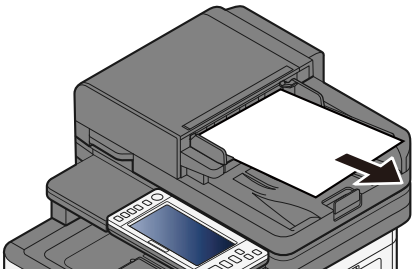


Gestautes Papier im Vorlageneinzug entfernen (Autom. Wenden)

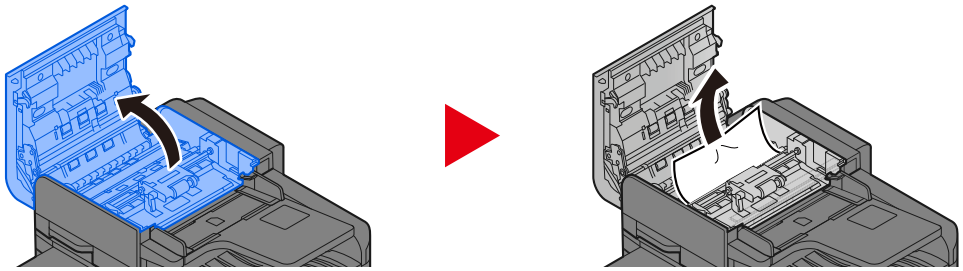
VORSICHT

Wenn das Papier beim Entfernen reißt, achten Sie darauf, alle Papierstücke aus dem Geräteinneren zu entfernen. Im Gerät zurückgebliebene Papierstücke können zu weiteren Papierstaus führen.

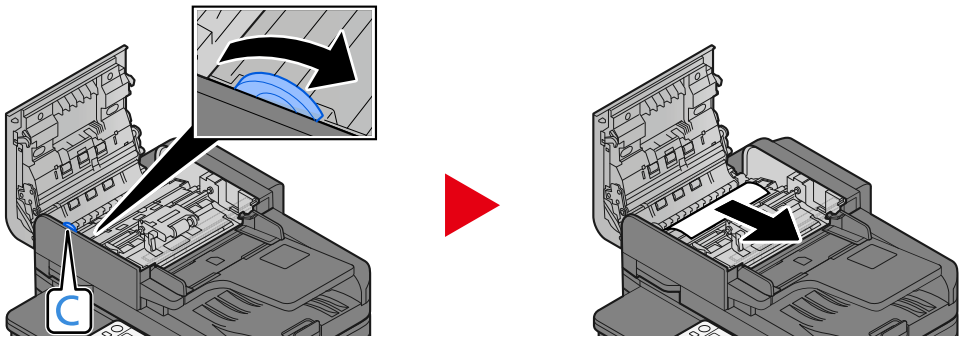
1 Die Originale von der Originalablage nehmen.



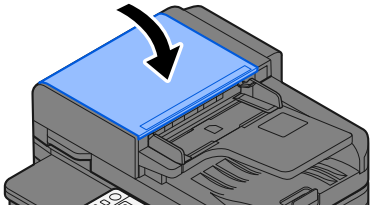
2 Die Abdeckung des Vorlageneinzugs öffnen und das gestaute Papier entfernen.



3 Rädchen C drehen, um das gestaute Papier zu entfernen.



4 Die Abdeckung wieder in die ursprüngliche Position bringen.

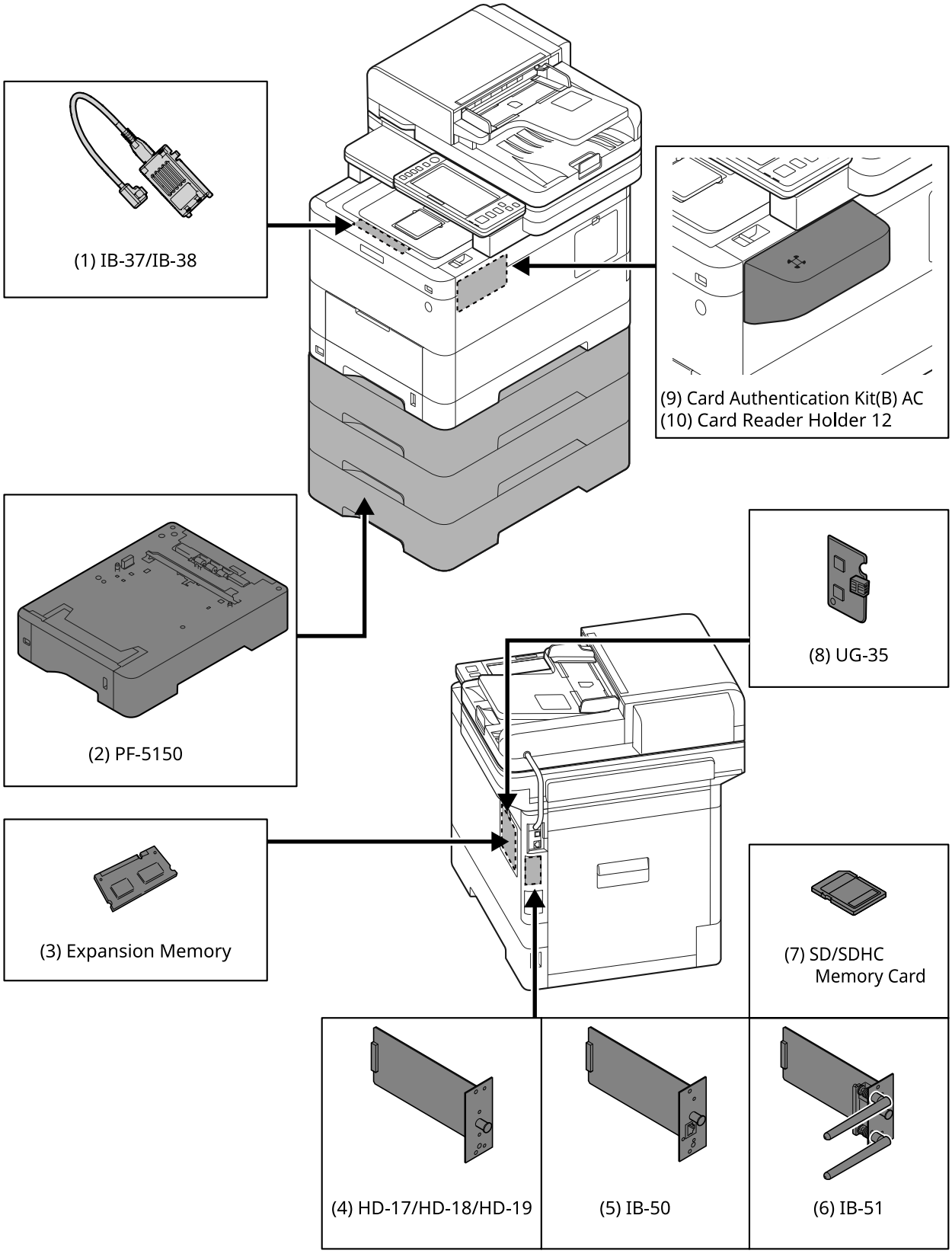


11 Anhang

Zubehör

Überblick über optionales Zubehör

Das folgende optionale Zubehör ist für das Gerät verfügbar.



1 IB-37/IB-38 <Wireless network interface (USB: 5GHz/2.4GHz)>

Eine Drahtlos-Netzwerkschnittstellenkarte, die die Drahtlosnetzwerk-Spezifikationen (WLAN) IEEE802.11n (max. 65 Mbit/s) und 11g/b unterstützt. Zudem steht Netzwerkdruck ohne Verwendung des WLAN-Routers verfügbar, da Wi-Fi Direct unterstützt wird.

2 PF-5150 <Paper feeder>

Es können 3 Fächer hinzugefügt werden, die der Kassette des Hauptgeräts entsprechen.

Das Papier wird genau wie bei der Standardkassette eingelegt.

3 Speichererweiterung

Nach Hinzufügen des Speichers können mehr gleichzeitige Aufträge ausgeführt werden. Durch die optionale Speichererweiterung kann der Speicher auf maximal 3.072 MB erweitert werden.

4 HD-17/HD-18/HD-19 <SSD>

Die SSD dient zum Speichern von Druckdaten. Dies bietet bei mehreren Druckvorgängen Vorteile wie schnelles Drucken mit der elektronischen Sortierfunktion. Zudem kann die Dokumentenbox-Funktion verwendet werden.

5 IB-50 <Network interface>

Das Netzwerkschnittstellen-Kit ist die Hochgeschwindigkeits-Schnittstelle, die mit einer Kommunikationsgeschwindigkeit von bis zu 1 Gigabit/s unterstützt wird. Da TCP/IP und das NetBEUI-Protokoll unterstützt werden, ist der Netzwerkdruck in verschiedenen Umgebungen wie Windows, Macintosh, UNIX usw. möglich.

➡ **IB-50 Bedienungsanleitung**

6 IB-51 <Wireless network interface (KUIO: 2.4GHz)>

Eine WLAN-Netzwerkschnittstellenkarte, die die WLAN-Spezifikationen IEEE802.11n (max. 300 Mbit/s) und 11g/b unterstützt. Dank der enthaltenen Funktionen kann sie für verschiedene Betriebssysteme und Netzwerkprotokolle eingerichtet werden.

➡ **IB-51 Bedienungsanleitung**

7 SD/SDHC-Speicherkarte

Die SD/SDHC-Speicherkarte ist die Mikrochip-Karte, auf die die Optionen für Schriftart, Makro, Format usw. geschrieben werden können. Legen Sie die SDHC-Speicherkarte (max. 32 GB) und die SD-Speicherkarte (max. 2 GB) in den Speicherkartensteckplatz ein.

8 UG-35 <Trusted Platform Module>

Mit dieser Option können vertrauliche Informationen geschützt werden. Der Verschlüsselungscode für verschlüsselte vertrauliche Informationen wird im exklusiven Speicherbereich des TMP-Chips gespeichert. Da es nicht möglich ist, diesen Speicherbereich von außerhalb des TPM zu scannen, sind die vertraulichen Informationen geschützt.

9 Card Authentication Kit(B) AC <IC card authentication kit (Activate)>

Die Benutzerauthentifizierung kann über die IC-Karte erfolgen. Damit die Benutzerauthentifizierung per IC-Karte erfolgen kann, müssen die IC-Karten-Information zuvor in der lokalen Benutzerliste registriert werden.

Im Folgenden finden Sie die Registrierungsmethoden.

➡ **Card Authentication Kit (B) (Option) Operation Guide**

10 Card Reader Holder 12 <Card reader attachment plate>

Zum Installieren von Kartenleser ist die Verwendung als Installationsbereich möglich.

Software-Option

1 UG-33 AC <ThinPrint expansion kit (Activate)>

Die Druckdaten können direkt gedruckt werden, auch ohne den Druckertreiber.

2 Scan Extension Kit(A) AC <Scan function expansion kit (Activate)>

Dieses Kit bietet die Option, die OCR-Funktion in den Anwendungen dieses Hauptgeräts zu verwenden.

Um diese Funktion zu nutzen, muss eine SSD oder eine SD/SDHC-Speicherkarte installiert sein.

➡ HD-17/HD-18/HD-19 <SSD> (Seite 762)

➡ SD/SDHC-Speicherkarte (Seite 762)

Um diese Funktion zu nutzen, müssen die Anwendung und das OCR-Wörterbuch installiert sein.

➡ Überblick über die Anwendungen (Seite 764)

➡ [Installation OCR-Wörterbuch] (Seite 520)

3 USB-Tastatur

Eine USB-Tastatur kann verwendet werden, um Informationen in die Textfelder auf der Berührungsanzeige einzugeben. Es steht eine spezielle Halterung zur Verfügung, um die Tastatur am Gerät zu installieren. Bevor Sie eine Tastatur erwerben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Kundendienst, um Informationen über Tastaturen zu erhalten, die mit Ihrem Gerät kompatibel sind.

Lesen der SD/SDHC-Speicherkarte

Nachdem die Speicherkarte an den Steckplatz des Geräts angeschlossen wurde, kann der Inhalt der SD/SDHC-Speicherkarte vom Bedienfeld gelesen werden. Der Inhalt kann auch automatisch gelesen werden, wenn das Gerät eingeschaltet oder zurückgesetzt wird.

Überblick über die Anwendungen

Folgende Anwendungen sind auf diesem Gerät installiert.

- Datensicherheits-Kit
- ThinPrint-Option

  Die Anwendung kann für einen bestimmten Zeitraum als Testversion betrieben werden.
- Kartenleser-Kit

  Die Anwendung kann für einen bestimmten Zeitraum als Testversion betrieben werden.
- OCR-Scanaktivierungs-Kit

  Die Anwendung kann für einen bestimmten Zeitraum als Testversion betrieben werden.

HINWEIS

- Je nach Anwendung kann die Anzahl der Verwendungen oder die Zeitspanne limitiert sein.
- Falls Sie während der Testphase einer Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.

Starten der Anwendungsnutzung

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler]> [Anwendungen] > „Optionale Funktion” [Optionale Funktionsliste]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie die gewünschte Anwendung aus > [Aktivieren]

Sie können detaillierte Informationen über die ausgewählte Anwendung anzeigen, indem Sie (Informationssymbol) wählen.

3 Geben Sie den Lizenzschlüssel ein > [Offiziell]

Einige Anwendungen benötigen keinen Lizenzschlüssel. Wenn die Anzeige zur Eingabe des Lizenzschlüssels nicht angezeigt wird, gehen Sie weiter zu Schritt 4.

Wenn Sie die Anwendung testen, wählen Sie [Test], ohne einen Lizenzschlüssel einzugeben.

4 Wählen Sie auf dem Bestätigungsbildschirm [Start].

HINWEIS

- Wenn Sie das Verschlüsseln/Überschreiben von Daten oder UG-33 AC gestartet haben, schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein.
- Die Symbole der aktivierten Anwendung werden auf der Startseite angezeigt.

Prüfen der Anwendungsdetails

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Anwendungen] > [Optionale Funktion] [Optionale Funktionsliste]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 (Informationssymbol) für die Anwendung wählen, zu der Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.

Die Detailinformationen für die ausgewählte Anwendung werden aufgerufen.

Folgende Elemente können referenziert werden:

- Funktionsname
- Lizenz
- Verbleibende Tests
- Enddatum des Tests
- Status

HINWEIS

Um den Testzeitraum zu verlängern, wählen Sie [Verlängern].

Zeicheneingabe

Um Zeichen für einen Namen einzugeben, verwenden Sie die Tastatur auf der Berührungsanzeige und folgen Sie den unten erläuterten Schritten.

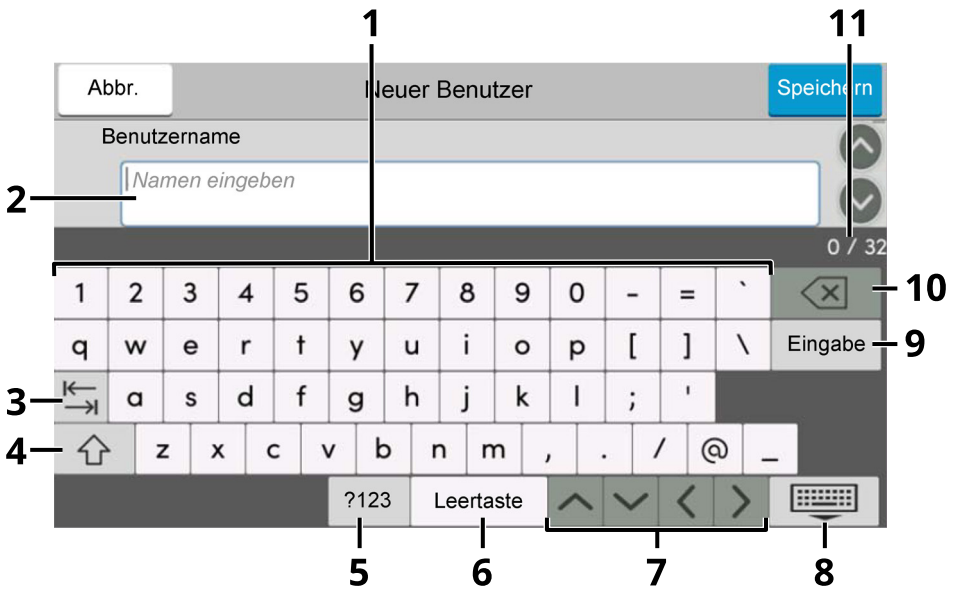
HINWEIS

Tastaturbelegung

„QWERTY“, „QWERTZ“ und „AZERTY“ sind als Tastaturbelegungen verfügbar, genau wie bei einer PC-Tastatur Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler], [Geräte-Einstellungen], [Tastatur] und dann [Tastaturbelegung], um das gewünschte Layout auszuwählen. Das Layout „QWERTY“ wird hier beispielhaft verwendet. Sie können ein anderes Layout verwenden, indem Sie die gleichen Schritte befolgen.

Eingabeanzeigen

Eingabeanzeige für Kleinbuchstaben



1 Tastatur

Wählen Sie das einzugebende Zeichen aus.

2 Eingabefeld

Geben Sie Zeichen in das ausgewählte Feld ein.

3 Tabulatortaste

Wechselt zum nächsten Eingabefeld.

4 Umschalttaste

Wechselt zwischen Groß- und Kleinschreibung.

5 ?123 / Zeichen

Wählen Sie die einzugebenden Zeichen aus.

6 Leertaste

Zur Eingabe von Leerzeichen.

7 Cursortaste

Bewegt den Cursor auf der Anzeige.

8 Schließen-Taste

Schließt die Eingabeanzeige.

9 Eingabetaste

Drücken Sie darauf, um die Eingabe abzuschließen und zur Anzeige vor der Eingabe zurückzukehren.

10 Rücktaste

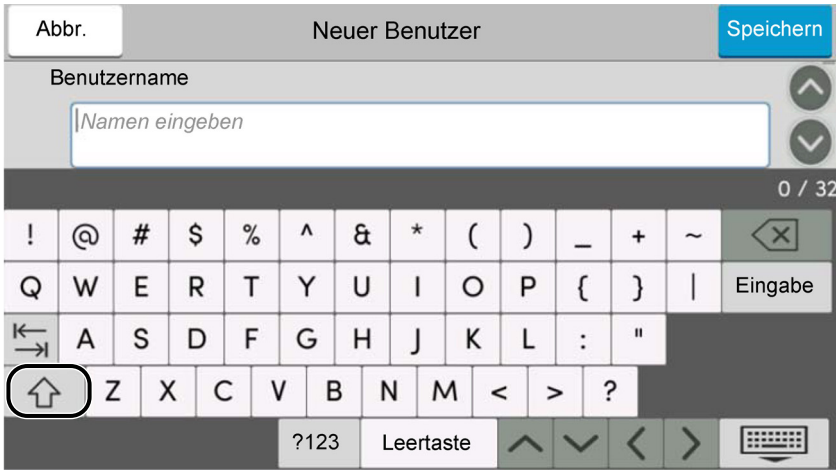
Löscht ein Zeichen links neben dem Cursor.

11 Eingabe/Limit-Anzeige

Zeigt die maximale Anzahl der Zeichen und die Anzahl der eingegebenen Zeichen.

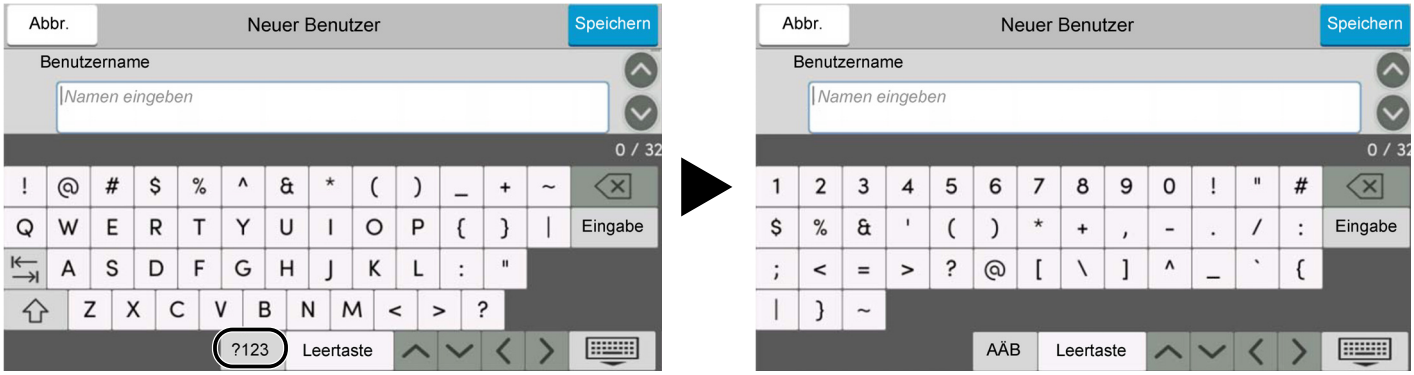
Eingabeanzeige für Großbuchstaben

Drücken Sie die Umschalttaste.



Zahlen/Symbol-Eingabeanzeige

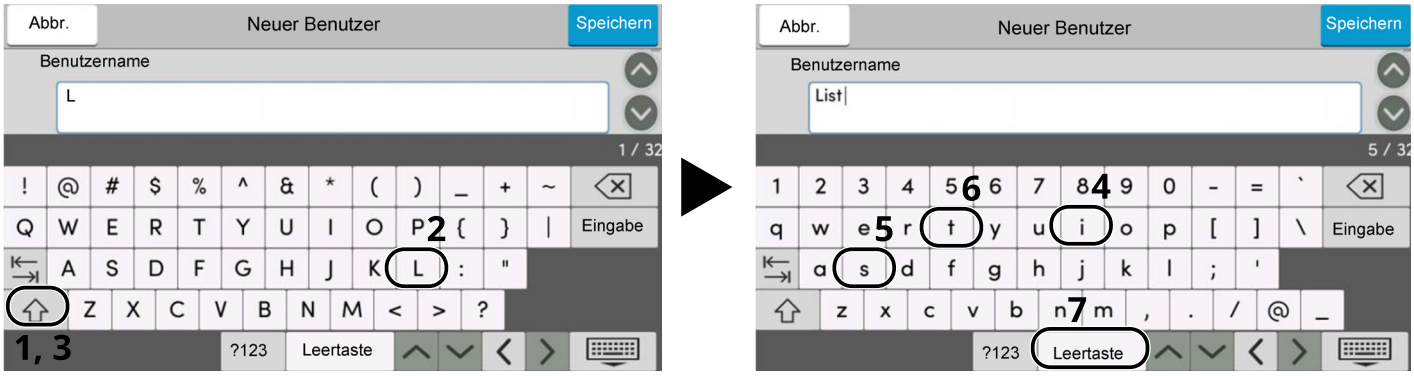
Wählen Sie ?123.



Zeicheneingabe

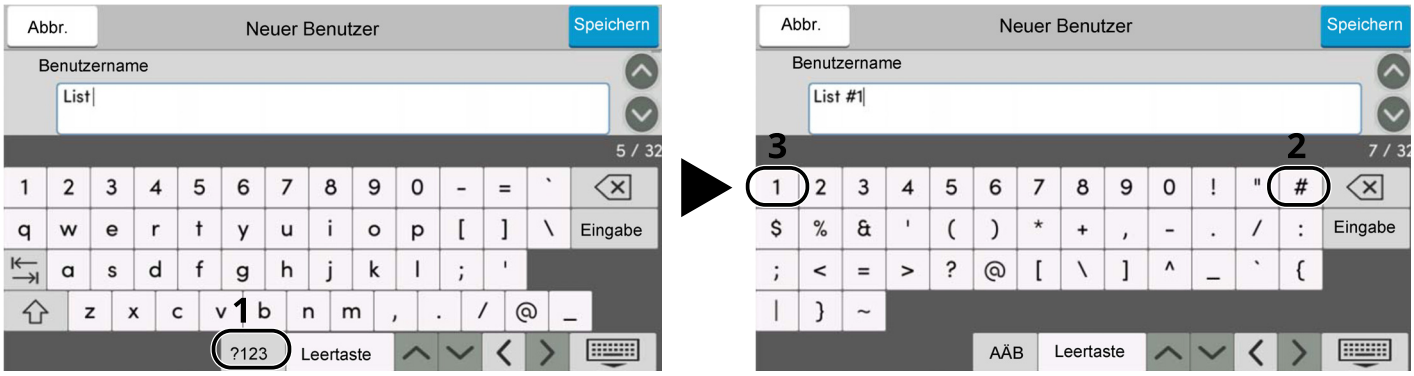
Führen Sie die Schritte unten aus, um als Beispiel „Liste #1“ einzugeben.

1 Geben Sie „Liste“, (Leerzeichen) ein.



Um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln, drücken Sie die Umschalttaste.

2 Geben Sie „#“ und „1“ ein.



Um Zahlen oder Symbole einzugeben, wählen Sie #123.

3 Prüfen Sie, ob die Eingaben richtig sind.



Prüfen Sie, ob die Eingaben richtig sind. Wählen Sie enter.

Informationen zum Papier

In diesem Abschnitt werden die Papierformate und -typen erläutert, die als Papierquelle verwendet werden können.

Details zu den möglichen Papierformaten, Typen und Blattanzahl, die in jede Papierzufuhr gelegt werden können, finden Sie unter:

➡ Spezifikationen (Seite 778)

Allgemeine Papierspezifikationen

Dieses Gerät ist für den Druck auf Standard-Kopierpapier ausgelegt, das in regulären („trockenen“) Kopiergeräten und Seitendruckern wie Laserdruckern verwendet wird. Daneben unterstützt es eine Reihe anderer Papiertypen, die den in diesem Anhang aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Gehen Sie bei der Papierauswahl sorgfältig vor. Ungeeignetes Papier kann zu Papierstaus im Gerät führen oder zerknittern.

Unterstütztes Papier

Verwenden Sie Standard-Kopierpapier für reguläre Kopiergeräte oder Laserdrucker. Die Druckqualität wird durch die Papierqualität beeinflusst. Schlechte Papierqualität kann zu mangelhaften Ausgaben führen.

Allgemeine Papierspezifikationen

In der folgenden Tabelle werden die Spezifikationen für das Papier angegeben, das für dieses Gerät unterstützt wird.

Kriterien	Spezifikationen
Gewicht	Kassetten: 60 bis 220 g/m^2
	Papierführungen: 60 bis 220 g/m^2
Abmessungsgenauigkeit	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 %
Zellstoffanteil	80 % oder mehr

HINWEIS

Einige Recyclingpapier-Sorten erfüllen die Anforderungen für die Verwendung in diesem Gerät entsprechend den unten aufgeführten allgemeinen Papierspezifikationen nicht, z. B. in Bezug auf Feuchtigkeit oder Zellstoffanteil. Aus diesem Grund wird empfohlen, zu Testzwecken zuerst nur eine geringe Papiermenge zu kaufen. Wählen Sie Recyclingpapier, das die besten Druckergebnisse erbringt und nur wenig Papierstaub enthält.

Wir haften nicht für Probleme, die durch die Nutzung von Papier auftreten können, das unseren Spezifikationen nicht entspricht.

Auswählen von passendem Papier

In diesem Abschnitt werden Leitlinien zur Auswahl des Papiers beschrieben.

Zustand

Vermeiden Sie Papier mit geknickten Ecken oder gewelltes, verschmutztes oder zerrissenes Papier. Verwenden Sie kein Papier mit rauer Oberfläche oder Flusen, bzw. sehr empfindliches Papier. Dies kann zu schlechter Druckqualität führen. Zudem kann die Zufuhr von Papier in schlechter Qualität zu Papierstaus führen und die Lebensdauer des Geräts verkürzen. Verwenden Sie Papier mit einer glatten und ebenen Oberfläche. Verwenden Sie jedoch kein Papier mit behandelter Oberfläche wie z. B. beschichtetes Papier, da dies die Trommel und die Fixiereinheit beschädigen kann.

Inhaltsstoffe

Verwenden Sie kein Papier mit beschichteter oder behandelter Oberfläche oder Papier, das Kunststoff oder Kohlenstoff enthält. Diese Papiertypen können aufgrund der Druckhitze schädliche Gase abgeben und die Trommel beschädigen.

Verwenden Sie unbedingt Standardpapier mit mindestens 80 % Zellstoffanteil. Verwenden Sie unbedingt Standardpapier mit maximal 20 % Papieranteil aus Baumwolle oder anderen Fasern.

Glätte

Die Papieroberfläche muss glatt, aber nicht beschichtet sein. Bei zu glattem und rutschigem Papier können unabsichtlich mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden und Papierstaus verursachen.

Basisgewicht

In Ländern, die das metrische System verwenden, ist das Basisgewicht das Gewicht in Gramm für ein Blatt Papier mit einem Quadratmeter Fläche. In den USA ist das Basisgewicht das Gewicht in Pfund für ein Ries (500 Blatt) Papier, zugeschnitten auf das Standardformat (bzw. Handelsformat) für eine bestimmte Papierqualität.

Zu schweres oder zu leichtes Papier kann falsch eingezogen werden und Papierstaus verursachen, was zu starker Abnutzung des Geräts führen könnte. Gemischte Papiergewichte (Dicken) können dazu führen, dass unabsichtlich mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden; und sie können auch Verwischen oder andere Druckprobleme verursachen, wenn der Toner nicht korrekt haftet.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist das Verhältnis der Trockenheit zur Feuchtigkeit, ausgedrückt in Prozent. Die Feuchtigkeit beeinflusst den Papiereinzug, die elektrostatische Ladefähigkeit des Papiers und die Haftung des Toners.

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers variiert abhängig von der relativen Luftfeuchtigkeit im Raum. Eine hohe relative Luftfeuchtigkeit macht das Papier feucht, wodurch sich die Kanten ausdehnen können und das Papier gewellt erscheint. Bei geringer relativer Luftfeuchtigkeit verliert das Papier Feuchtigkeit. Die Ecken ziehen sich zusammen, und der Druckkontrast wird geschwächt.

Wellige oder zusammengezogene Ecken können dazu führen, dass das Papier beim Einzug rutscht. Versuchen Sie, den Feuchtigkeitsgehalt zwischen 4 und 6 % zu halten.

Um den korrekten Feuchtigkeitsgehalt beizubehalten, sollten Sie Folgendes beachten.

- Bewahren Sie Papier in einem kühlen, gut belüfteten Raum auf.
- Bewahren Sie Papier flach liegend und im ungeöffneten Paket auf. Nachdem ein Paket geöffnet wurde, verschließen Sie es wieder, wenn das Papier für eine Zeitlang nicht gebraucht wird.
- Bewahren Sie Papier in der verschlossenen Originalverpackung und dem Karton auf. Stellen Sie eine Palette unter den Karton, damit er nicht direkt auf dem Boden steht. Insbesondere während regnerischer Jahreszeiten sollte das Papier in ausreichendem Abstand von Holz- oder Betonböden aufbewahrt werden.

- Bevor gelagertes Papier verwendet wird, sollte es mindestens 48 Stunden lang bei der geeigneten Feuchtigkeitsstufe aufbewahrt werden.
- Bewahren Sie Papier nicht an Orten auf, an denen es Hitze, Sonnenlicht oder Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

Weitere Papierspezifikationen

Porosität:

Die Dichte der Papierfasern

Steifigkeit:

Das Papier muss steif genug sein, damit es sich im Gerät nicht verbiegt und Papierstaus verursacht.

Wellen:

Das meiste Papier wellt sich auf natürliche Weise, nachdem das Paket geöffnet wird. Wenn das Papier die Fixiereinheit durchläuft, wellt es sich leicht nach oben. Um flache Ausdrucke zu erhalten, legen Sie das Papier so ein, dass die Wellung im Papierfach nach unten gerichtet ist.

Elektrostatische Aufladung:

Während des Druckens wird das Papier elektrostatisch aufgeladen, damit der Toner haftet. Wählen Sie Papier, das sich schnell entlädt, damit die Kopien nicht aneinander haften.

Weiße:

Die Papierweiße beeinflusst den Druckkontrast. Verwenden Sie weißes Papier für schärfere, hellere Kopien.

Qualität:

Es kann zu Geräteproblemen kommen, wenn die Blattformate nicht einheitlich oder Ecken nicht quadratisch oder uneben sind, wenn Blätter nicht geschnitten oder Kanten und Ecken zerknickt sind. Um diese Probleme zu vermeiden, müssen Sie besonders vorsichtig vorgehen, wenn Sie das Papier selbst zuschneiden.

Verpackung:

Wählen Sie Papier, das ordnungsgemäß verpackt und in Kartons gestapelt ist. Im Idealfall sollte die Verpackung selbst beschichtet sein, um Feuchtigkeit abzuweisen.

Speziell behandeltes Papier:

Wir raten vom Druck mit den folgenden Papiersorten ab, auch wenn diese die allgemeinen Spezifikationen erfüllen. Wenn Sie diese Papiersorten verwenden, kaufen Sie zuerst kleine Mengen zu Testzwecken ein.

- Glanzpapier
- Papier mit Wasserzeichen
- Papier mit unebener Oberfläche
- Gelochtes Papier

Für dieses Gerät geeignete Papierformate

Das Gerät unterstützt Papier in den folgenden Formaten.

Die Abmessungen in der Tabelle gelten für eine Abmessungsgenauigkeit von ±0,7 mm in Länge und Breite. Die Eckenwinkel müssen 90° ± 0,2° betragen.

Papierformat	Kassette 1	Kassette 1 bis 4	Papierführungen
Kuvert Monarch (3-7/8 × 7-1/2")	Papier in diesem Format kann nicht ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden

Papierformat	Kassette 1	Kassette 1 bis 4	Papierführungen
Kuvert #10 (4-1/8 × 9-1/2")	Papier in diesem Format kann nicht ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
Kuvert DL (110 × 220 mm)	Papier in diesem Format kann nicht ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
Kuvert C5 (162 × 229 mm)	Papier in diesem Format kann nicht ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
Executive (7-1/4 × 10-1/2")	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
Letter	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
Legal	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
A4 (297 × 210 mm)	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
B5 (257 × 182 mm)	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
A5-R	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
A5 (210 × 148 mm)	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann nicht ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
A6 (148 × 105 mm)	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann nicht ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
B6 (182 × 128 mm)	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
Kuvert #9 (3-7/8 × 8-7/8")	Papier in diesem Format kann nicht ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
Kuvert #6 (3-5/8 × 6-1/2")	Papier in diesem Format kann nicht ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
ISO B5 (176 × 250 mm)	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
Hagaki (Karteikarte) (100 × 148 mm)	Papier in diesem Format kann nicht ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann nicht ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden

Papierformat	Kassette 1	Kassette 1 bis 4	Papierführungen
Oufuku hagaki (Rückantwortkarte) (148 × 200 mm)	Papier in diesem Format kann nicht ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann nicht ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
Oficio II	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
216 × 340 mm	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
16K (273 × 197 mm)	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
Statement-R	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
Statement	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann nicht ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
Folio (210 × 330 mm)	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
Youkei 4 (105 × 235 mm)	Papier in diesem Format kann nicht ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
Youkei 2 (114 × 162 mm)	Papier in diesem Format kann nicht ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
Nagagata 3	Papier in diesem Format kann nicht ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
Nagagata 4	Papier in diesem Format kann nicht ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
Yougata 3	Papier in diesem Format kann nicht ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden	Papier in diesem Format kann ausgewählt werden
Formateingabe	Kassette 1: 105 × 148 to 216 × 356 mm Kassette 2 bis 4: 92 × 162 to 216 × 356 mm Papierführungen: 70 × 148 to 216 × 356 mm		

Spezielles Papier

In diesem Abschnitt werden das Drucken auf speziellem Papier und Druckmedien beschrieben.

Folgende Papiersorten und Medientypen können benutzt werden.

- Folien
- Vorgedrucktes Papier

- Feinpapier
- Recyclingpapier
- Dünnes Papier
- Briefpapier
- Farbiges Papier
- Gelochtes Papier
- Kuverts
- Hagaki (Karteikarte)
- Dickes Papier
- Etiketten
- Beschichtetes Papier
- Papier in hoher Qualität

Wenn diese Papiersorten und Medien verwendet werden, wählen Sie Sorten, die speziell für Kopierer oder Seitendrucker (z. B. Laserderucker) vorgesehen sind. Benutzen Sie die Papierführungen für dickes Papier, Kuverts, Karteikarten und Etikettenpapier.

Wahl von Spezialpapieren

Spezialpapier, das den folgenden Anforderungen entspricht, kann in diesem Gerät verwendet werden. Die Druckqualität kann jedoch aufgrund von Unterschieden in Zusammensetzung und Qualität des Spezialpapiers unterschiedlich ausfallen. Daher sind mit Spezialpapier Druckprobleme häufiger als mit regulärem Papier. Vor dem Einkauf von Spezialpapier in großen Mengen sollten Sie einige Probeexemplare testen, um die Druckqualität zu prüfen. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Drucken auf Spezialpapier finden Sie unten. Wir haften nicht für jegliche Personenschäden des Benutzers oder Schäden am Gerät, die durch Feuchtigkeit oder Spezifikationen für Spezialpapier entstehen.

Wählen Sie eine Kassette oder die Papierführungen für Spezialpapier aus.

Folien

Folien müssen der Druckhitze standhalten können. Folien müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllen.

Hitzewiderstand	Müssen mindestens 190°C standhalten können
Dicke	0,100 bis 0,110 mm
Material	Polyester
Abmessungsgenauigkeit	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°

Um Probleme zu vermeiden, achten Sie darauf, Folien in Hochformat (d. h. mit der längeren Kante zum Gerät hin) einzulegen.

Wenn sich Folien bei der Ausgabe wiederholt stauen, versuchen Sie, bei der Ausgabe vorsichtig an der vorderen Blattkante zu ziehen.

Etiketten

Stellen Sie sicher, dass Etiketten in die Papierführungen eingelegt werden.

Achten Sie bei der Auswahl der Etiketten unbedingt darauf, dass kein Klebstoff in direkten Kontakt mit Geräteteilen kommen kann und dass sich die Etiketten nicht leicht vom Trägerblatt lösen. Aufkleber, die an der Trommel oder den Rollen festkleben und abgelöste, im Gerät verbleibende Etiketten können zu Ausfällen führen.

Beim Drucken auf Etiketten sind Sie für die Druckqualität und mögliche Probleme verantwortlich.



Etiketten bestehen aus drei Lagen, wie in der Abbildung gezeigt. Die Klebelage enthält Materialien, die leicht von den im Gerät angewandten Kraft beeinflusst werden. Die obere Lage haftet auf dem Trägerblatt, bis das Etikett verwendet wird. Diese Zusammensetzung von Etiketten kann zu weiteren Problemen führen.

Die Etikettenoberfläche muss vollständig vom oberen Blatt abgedeckt werden. Lücken zwischen Etiketten können zum Ablösen von Etiketten und ernsten Problemen führen.

Manche Etikettenpapiere haben breite Ränder auf dem oberen Blatt. Ziehen Sie bei Verwendung solcher Papiere diese Ränder nicht vom Trägerblatt ab, bevor die Ausgabe abgeschlossen ist.



Verwenden Sie Etikettenpapier gemäß den folgenden Spezifikationen.

Gewicht des oberen Blatts	44 bis 74 g/m^2
Grundgewicht (Gesamtpapiergewicht)	104 bis 151 g/m^2
Dicke des oberen Blatts	0,086 bis 0,107 mm
Gesamtpapierdicke	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 % (Verbund)

Hagaki (Karteikarte)



Vor dem Einlegen von Hagaki (Karteikarte) in die Papierführungen fächern Sie die Karten auf und Sie richten die Kanten aus. Wenn das Papier Hagaki (Karteikarte) gewellt ist, glätten Sie es vor der Zufuhr. Das Drucken auf gewelltem Hagaki (Karteikarte) kann Papierstaus verursachen.

Benutzen Sie aufgefaltetes Oufuku Hagaki (Rückantwortkarte; in Postämtern erhältlich). Manche Hagaki (Karteikarte) können noch raue Kanten aufweisen, die von einem Papiercutter auf der Rückseite verursacht wurden. Glätten Sie diese rauen Kanten, indem Sie die Hagaki (Karteikarte) auf eine ebene Fläche legen und die Kante mehrmals leicht mit einem Lineal reiben.

Kuverts

Kuverts sollten über die Papierführungen mit der Druckseite nach unten zugeführt werden. Alternativ können auch die Kassette und die optionale Papierzufuhr mit der Druckseite nach oben verwendet werden.

HINWEIS

Überschreiten Sie beim Einlegen von Papier nicht die Füllgrenzen, die an den Papierbreitenführungen der Kassette und der optionalen Papierzufuhr markiert sind.

Aufgrund der Kuvertstruktur ist es in manchen Fällen nicht möglich, die ganze Oberfläche gleichmäßig zu bedrucken. Vor allem dünne Kuverts können in manchen Fällen beim Durchlaufen des Geräts zerknittert werden. Vor dem Einkauf großer Mengen sollten Sie einige Probeexemplare testen, um die Druckqualität zu gewährleisten.

Wenn Kuverts lange aufbewahrt werden, können sie zerknittern. Halten Sie daher das Paket verschlossen, bis Sie die Kuverts benötigen.

Beachten Sie die folgenden Punkte.

- Verwenden Sie keine Kuverts mit frei liegendem Kleber. Verwenden Sie auch keinen Kuverttyp, bei dem der Kleber frei liegt, nachdem das Abdeckpapier entfernt wurde. Wenn sich die Papierabdeckung des Klebers im Gerät löst, kann dies zu erheblichen Schäden führen.
- Verwenden Sie keine Kuverts mit bestimmten besonderen Merkmalen. Verwenden Sie beispielsweise keine Kuverts mit Öse und Schnürverschluss oder Kuverts mit einem offenen oder durch eine Folie abgedeckten Fenster.
- Wenn Papierstau eintritt, verwenden Sie weniger Kuverts auf einmal.

Dickes Papier

Bevor Sie dickes Papier laden, fächern Sie es auf und richten die Kanten aus. Manche dicken Papierseiten können noch raue Kanten aufweisen, die von einem Papiercutter auf der Rückseite verursacht wurden. Glätten Sie diese rauen Kanten, indem Sie das Papier auf eine ebene Fläche legen und die Kante mehrmals leicht mit einem Lineal reiben. Drucken auf Papier mit rauen Kanten kann Papierstaus verursachen.

HINWEIS

Wenn das Papier auch nach dem Glätten nicht richtig eingezogen wird, legen Sie das Papier mit um einige Millimeter angehobener Vorderkante ein.

Farbiges Papier

Farbiges Papier muss den Spezifikationen entsprechen.

➡ Allgemeine Papierspezifikationen (Seite 769)

Zudem müssen die Pigmente des Papiers der Druckhitze standhalten können (bis 200°C bzw. 392°F).

Vorgedrucktes Papier

Vorgedrucktes Papier muss den Spezifikationen entsprechen.

➡ Allgemeine Papierspezifikationen (Seite 769)

Die farbige Tinte muss der Druckhitze standhalten können. Sie muss auch gegen Silikonöl resistent sein. Verwenden Sie kein Papier mit behandelter Oberfläche wie beispielsweise Glanzpapier für Kalender.

Recyclingpapier

Recyclingpapier muss den Spezifikationen entsprechen, sein Weißwert kann aber von diesen Vorschriften abweichen.

➡ Allgemeine Papierspezifikationen (Seite 769)

HINWEIS

Vor dem Einkauf von Recyclingpapier in großen Mengen sollten Sie einige Probeexemplare testen, um die Druckqualität zu gewährleisten.

Beschichtetes Papier

Bei beschichtetem Papier wird die Oberfläche des Grundpapiers mit einer Beschichtung behandelt, die für höhere Druckqualität als bei Normalpapier sorgt. Beschichtetes Papier wird für Druck in besonders hoher Qualität verwendet.

Die Oberfläche von Papier in hoher oder mittlerer Qualität ist mit besonderen Mitteln beschichtet, die die Haftung des Toners verbessern, indem sie die Papieroberfläche glätten. Diese Mittel beschichten beide Seiten oder nur eine Seite des Papiers. Die beschichtete Seite weist einen leichten Glanz auf.

WICHTIG

Wenn beschichtetes Papier in sehr feuchten Umgebungen bedruckt wird, achten Sie darauf, dass das Papier trocken gehalten wird, da die Blätter aufgrund der Feuchtigkeit beim Papiereinzug zusammenkleben könnten. Beim Drucken in sehr feuchten Umgebungen sollte beschichtetes Papier Blatt für Blatt einzeln eingelegt werden.

Spezifikationen

WICHTIG

Spezifikationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

HINWEIS

Weitere Informationen zur Verwendung der Fax-Funktion finden Sie unter:

➡ **FAX Bedienungsanleitung**

Gerät

Element	Spezifikationen
Typ	Desktop
Druckmethode	Elektrofotografie mit Halbleiterlaser
Papiergewicht (Kassette)	60 bis 163 g/m^2
Papiergewicht (Papierführungen)	60 bis 220 g/m^2
Papiertyp (Kassette)	Normalpapier, Folien, (OHP-Film), Vorgedruckt, Feinpapier, Recycling, Dünn, Briefpapier, Farbe, Gelocht, Dick, Hohe Qualität, Anwender (Duplex: Wie Einfach, mit Ausnahme der OHP-Filme.)
Papiertyp (Papierführungen)	Normalpapier, Vorgedruckt, Feinpapier, Recycling, Dünn, Briefpapier, Farbig, Gelochtes Papier, Dick, Hohe Qualität, Etikett, Kuvert, Hagaki (Karteikarte), Beschichtet, Anwender
Papierformat (Kassette)	A4, A5, A5-R, A6, B5, B6, Letter, Legal, 216×340 mm, Executive, Oficio II, 16K, Statement, Statement-R, Folio, ISO B5, Anwender (105×140 bis 216×356 mm)
Papierformat (Papierführungen)	A4, A5, A5-R, A6, B5, B6, Letter, Legal, 216 × 340 mm, Executive, Oficio II, 16K, Statement, Statement-R, Folio, ISO B5, Kuvert Monarch, Kuvert #10, Kuvert DL, Kuvert C5, Kuvert #9, Kuvert #6 3/4, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Rückantwortkarte), Yougata 2, Yougata 4, Nagagata 3, Nagagata 4, Yougata 3, Anwender (70×140 bis 216×356 mm)
Aufwärmzeit (23°C/73,4°F, 60 %)	26 Sekunden oder weniger (nach Einschalten)
Aufwärmzeit (23°C/73,4°F, 60 %)	6 Sekunden oder weniger (nach Ruhemodus)
Papierkapazität (Kassette)	250 Blatt (75 g/m^2) Bis zur oberen Füllgrenze in der Kassette.
Papierkapazität (Papierführungen)	100 Blatt (75 g/m^2)
Ausgabefachkapazität (innere Ablage)	250 Blatt (80 g/m^2)
Bildschreibsystem	Halbleiterlaser und Elektrofotografie

Element	Spezifikationen
Bildspeicher	**ECOSYS MA4000cifx/ECOSYS MA4000cix** Standard: 2048 MB (intern) Maximum: 3072 MB (+1024 MB DIMM) **ECOSYS MA3500cifx/ECOSYS MA3500cix** Standard: 1536 MB (intern) Maximum: 3072 MB (+2048 MB DIMM)
Schnittstelle (Standard)	• USB-Anschluss: 1 (USB Super-Speed) • Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T, 100 BASE-TX (TCP/IP, Net BEUI)) • USB-Anschluss: 1 (USB Hi-Speed) • Fax: 1
Schnittstelle (Option)	eKUIO:1
Betriebsumgebung (Temperatur)	10 bis 32.5 C°
Betriebsumgebung (Feuchtigkeit)	10 bis 80 %
Betriebsumgebung (Höhe)	Maximal 3.500 m/11.482 ft
Betriebsumgebung (Helligkeit)	Maximal 1.500 Lux
Abmessungen (B × T × H)	480 × 577.5 × 575 mm / 18.90" × 22.74" × 22.64"
Gewicht (ohne Tonerbehälter)	**ECOSYS MA4000cifx** 38 kg / 83.76 lb **ECOSYS MA4000cix** 38 kg / 83.76 lb **ECOSYS MA3500cifx** 38 kg / 83.76 lb **ECOSYS MA3500cix** 38 kg / 83.76 lb
Erforderlicher Platz (B × T) (bei Verwendung der Papierführungen)	480 × 770 mm / 18.90" × 30.32"
Netzteil	220-240 V AC, 50 Hz: 5.7 A
Stromverbrauch des Produkts im Standby in Netzwerk (wenn alle Netzwerkports verbunden sind)	Die Informationen stehen auf der Website unten zur Verfügung. https://www.kyoceradocumentsolutions.eu/en/about-us/our-brand/environmental-policy.html
Optionen	➡ Überblick über optionales Zubehör (Seite 761)

Kopierfunktionen

Kopiergeschwindigkeit

ECOSYS MA4000cifx/ECOSYS MA4000cix

Papierformat	Schwarz/weiß	Farbe
A4	40 Seiten/Min.	40 Seiten/Min.
Letter/Statement-R/A5-R	42 Seiten/Min.	42 Seiten/Min.
B5	11 Seiten/Min.	11 Seiten/Min.
A5/Statement	53 Seiten/Min.	53 Seiten/Min.
A6	26 Seiten/Min.	26 Seiten/Min.
Legal	34 Seiten/Min.	34 Seiten/Min.

ECOSYS MA4000cifx/ECOSYS MA4000cix (wenn „EcoPrint" aktiviert ist. Modelle für Europa.)

Papierformat	Schwarz/weiß	Farbe
A4	17.5 Seiten/Min.	17.5 Seiten/Min.
Letter/Statement-R/A5-R	18.5 Seiten/Min.	18.5 Seiten/Min.
B5	8 Seiten/Min.	8 Seiten/Min.
A5/Statement	23.5 Seiten/Min.	23.5 Seiten/Min.
A6	18 Seiten/Min.	18 Seiten/Min.
Legal	15 Seiten/Min.	15 Seiten/Min.

ECOSYS MA3500cifx/ECOSYS MA3500cix

Papierformat	Schwarz/weiß	Farbe
A4	35 Seiten/Min.	35 Seiten/Min.
Letter/Statement-R/A5-R	37 Seiten/Min.	37 Seiten/Min.
B5	11 Seiten/Min.	11 Seiten/Min.
A5/Statement	47 Seiten/Min.	47 Seiten/Min.
A6	26 Seiten/Min.	26 Seiten/Min.
Legal	30 Seiten/Min.	30 Seiten/Min.

Andere

Element	Beschreibung
Zeit für ersten Druck (A4, auf Vorlagenglas gelegt, aus Kassette)	**ECOSYS MA4000cifx/ECOSYS MA4000cix** **Schwarz/weiß** 5.8 Sekunden oder weniger **Farbe** 6.9 Sekunden oder weniger **ECOSYS MA3500cifx/ECOSYS MA3500cix** **Schwarz/weiß** 6.1 Sekunden oder weniger **Farbe** 7.2 Sekunden oder weniger
Zoomstufe:	Manueller Modus: 25 bis 400 %, 1 %-Schritte Voreingestellte Zoomstufen: 400 %, 200 %, 141 %, 122 %, 115 %, 100 %, 86 %, 81 %, 70 %, 50 %, 25 %
Fortlaufendes Kopieren	1 bis 998 Blatt
Auflösung	600 × 600 dpi
Originaltyp	Blatt, Buch, 3-dimensionale Objekte (maximales Originalformat: 216×356 mm)
Originaleinzugssystem	Fest

Druckerfunktion

Druckgeschwindigkeit

ECOSYS MA4000cifx/ECOSYS MA4000cix

Papierformat	Schwarz/weiß	Farbe
A4	40 Seiten/Min.	40 Seiten/Min.
Letter/Statement-R/A5-R	42 Seiten/Min.	42 Seiten/Min.
B5	11 Seiten/Min.	11 Seiten/Min.
A5/Statement	53 Seiten/Min.	53 Seiten/Min.
A6	26 Seiten/Min.	26 Seiten/Min.
Legal	34 Seiten/Min.	34 Seiten/Min.

ECOSYS MA3500cifx/ECOSYS MA3500cix

Papierformat	Schwarz/weiß	Farbe
A4	35 Seiten/Min.	35 Seiten/Min.
Letter/Statement-R/A5-R	37 Seiten/Min.	37 Seiten/Min.
B5	11 Seiten/Min.	11 Seiten/Min.
A5/Statement	47 Seiten/Min.	47 Seiten/Min.
A6	26 Seiten/Min.	26 Seiten/Min.
Legal	30 Seiten/Min.	30 Seiten/Min.

Andere

Element	Beschreibung
Zeit für ersten Druck (A4, aus Kassette)	**ECOSYS MA4000cifx/ECOSYS MA4000cix** **Schwarz/weiß** 5.4 Sekunden oder weniger **Farbe** 6.6 Sekunden oder weniger **ECOSYS MA3500cifx/ECOSYS MA3500cix** **Schwarz/weiß** 5.7 Sekunden oder weniger **Farbe** 7.0 Sekunden oder weniger
Auflösung	• Entsprechend 9600 dpi × 600 dpi • Entsprechend 1200 dpi × Entsprechend 1200 dpi

Element	Beschreibung
Betriebssystem	• Windows 8.1 • Windows 10 • Windows 11 • Windows Server 2012/R2 • Windows Server 2016 • Mac OS X v10.9 oder höher
Schnittstelle	• USB-Anschluss: 1 (USB Super-Speed) • Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T) • Optionale Schnittstelle (optional) 1 (Für IB-50/IB-51) • WLAN (Option): 1 (Für IB-37/IB-38)
Seitenbeschreibungssprache	PRESCRIBE
Emulation	• PCL6 (PCL5c/PCL-XL) • KPDL3 AES • PDF Direct Print • XPS

Scannerfunktionen

Scangeschwindigkeit (A4 Querformat, 300 dpi, Bildqualität: Text/Foto-Original)

Bei Benutzung des Vorlageneinzugs (ohne TWAIN-Scannen)

ECOSYS MA4000cifx/ECOSYS MA4000cix

Element	Schwarz/weiß	Farbe
1-seitig	60 Seiten/Min.	50 Seiten/Min.
2-seitig	120 Seiten/Min.	100 Seiten/Min.

ECOSYS MA3500cifx/ECOSYS MA3500cix

Element	Schwarz/weiß	Farbe
1-seitig	60 Seiten/Min.	40 Seiten/Min.
2-seitig	100 Seiten/Min.	80 Seiten/Min.

Andere

Element	Beschreibung
Auflösung	• 200 dpi x 200 dpi (Standard) • 300 dpi x 300 dpi • 200 dpi x 100 dpi • 600 dpi x 600 dpi • 400 dpi x 400 dpi • 200 dpi x 400 dpi
Dateiformat	TIFF (MMR/JPEG-Komprimierung), JPEG, PDF (MMR/JPEG-Komprimierung), XPS, PDF/A, hoch komprimiertes PDF, verschlüsseltes PDF, OPEN XPS, MS Office*1*2, durchsuchbares PDF*1
Schnittstelle	Ethernet (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T), USB
Übertragungssystem	SMB, SMTP, FTP, FTP over SSL, USB, TWAIN*3, WIA*3, WSD

*1 Nur wenn das optionale OCR-Scanaktivierungs-Kit installiert ist.

*2 Microsoft Office 2007 oder höher

*3 Zulässiges Betriebssystem: Windows Server 2008/Windows Server 2008 R2/Windows 7/Windows 8/ Windows 8.1/Windows 10/Windows Server 2012/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2016

Vorlageneinzug

Element	Beschreibung
Originaltyp	Blattoriginale
Originalformat	Maximum: Legal/Folio Minimum: Statement-R/A6-R
Originalgewicht	1-seitig: 50 bis 120 g/m^2 2-seitig: 50 bis 120 g/m^2
Papierkapazität	100 Blatt (50 bis 80 g/m^2) Maximum Bis zur oberen Füllgrenze im Vorlageneinzug.

Papierzufuhr (550-Blatt)

Einstellung	Spezifikationen
Papierzufuhrmethode	Friktionsvorschub Kapazität 550 Blatt (75 g/m^2) × bis zu 3 Kassetten
Papierformat	A4, A5-R, B5, Letter, Legal, B6, Folio, 216 × 340 mm, Statement-R, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6 3/4, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Youkei 4, Youkei 2, Anwender (92 × 162 bis 216 × 356 mm)
Unterstütztes Papier	Papierdicke: 60 bis 220 g/m^2 Medientypen: Normalpapier, Vorgedruckt, Feinpapier, Recycling, Dünn, Briefpapier, Farbig, Gelochtes Papier, Dick, Hohe Qualität, Anwender, Etikett, Kuvert, Beschichtet
Abmessungen (B × T × H)	394 × 532 × 116 mm / 15,51" × 20,94" × 4,56"
Gewicht	4,4 kg / 9,70 lb

Sichern der Daten

Wenn die SSD oder der Speicher dieses Geräts aus irgend einem Grund ausfallen, werden die Dateien in der Box, die empfangenen Fax-Daten und die verschiedenen gespeicherten Einstellungen gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden. Um Datenverlust zu verhindern, nehmen Sie wie folgt regelmäßige Sicherungen vor.

- Sichern Sie mithilfe von KYOCERA Net Viewer.
  ➡ Sichern von Daten mit KYOCERA Net Viewer (Seite 787)
- Sichern Sie mithilfe von Command Center RX.
  ➡ Sichern von Daten mit Command Center RX (Seite 787)
- Sichern Sie Ihre Daten auf einem USB-Laufwerk.
  ➡ Sichern Ihrer Daten auf dem USB-Laufwerk (Seite 788)

Sichern von Daten mit KYOCERA Net Viewer

Nutzen Sie KYOCERA Net Viewer, um die folgenden, auf dem Gerät gespeicherten Daten regelmäßig zu sichern.

- System-Einstellungen
- Netzwerkeinstellungen
- Benutzerliste
- Adressbuch
- Dokumentenbox-Einstellungen (außer der Datei in der Anwender-Box)
  ➡ Migrieren des Adressbuchs (Seite 134)

Sichern von Daten mit Command Center RX

Verwenden Sie Command Center RX, um die in der Dokumentenbox und in der eigenen Faxbox gespeicherten Daten regelmäßig zu sichern. In diesem Abschnitt wird das Verfahren zum Sichern der Daten in der Dokumentenbox beschrieben. Eigene Faxboxen können mit dem gleichen Verfahren gesichert werden.

1 Anzeige aufrufen.

1. Starten Sie Ihren Webbrowser.
2. Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

   Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.

   [Geräte-information] in der Startseite > [Identifizierung/Kabelnetzwerk]

   Klicken Sie auf die Nummer oder den Namen der Anwender-Box, in der das Dokument gespeichert ist.

2 Dokument herunterladen

1. Wählen Sie die Dokumentdaten, die Sie auf den PC herunterladen möchten.

   Es können jeweils nur die Daten eines Dokuments heruntergeladen werden.
2. Klicken Sie auf das Symbol [Download]. Das ausgewählte Dokument wird in [Ausgewählte Dateien] angezeigt.
3. Geben Sie die [Bildqualität] und das [Dateiformat] wie erforderlich an.
4. Klicken Sie auf [Download].

Sichern Ihrer Daten auf dem USB-Laufwerk

Sie können die in der Anwender-Box und der eigenen Faxbox gespeicherten Daten an ein USB-Laufwerk kopieren. Sie können mehrere Dokumente gleichzeitig speichern.

➡ Kopieren von Dokumenten aus der Anwender-Box auf das USB-Laufwerk (Seite 301)

Sicherheits-Schnelleinrichtung – Funktionsliste

Folgende Funktionen sind für die einzelnen Stufen der Sicherheits-Schnelleinrichtung konfiguriert. Wählen Sie die Sicherheitsstufe und konfigurieren Sie die Sicherheitsfunktion entsprechend Ihrer Systemumgebung.

TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Serverseitige Einstellungen

Die Einstellungen, die über Command Center RX ausgewählt oder konfiguriert werden können.

TLS-Version

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3

Effektive Verschlüsselung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
3DES, AES, AES-GCM, CHACHA20/POLY1305	AES-GCM, AES, CHACHA20/POLY1305	AES-GCM, AES, CHACHA20/POLY1305

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA1, SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

IPP-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Nur sichere (IPPS)	Nur sichere (IPPS)	Nur sichere (IPPS)

HTTPS-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Nur sichere (HTTPS)	Nur sichere (HTTPS)	Nur sichere (HTTPS)

Enhanced WSD-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Nur sichere (Enhanced WSD over TLS)	Nur sichere (Enhanced WSD over TLS)	Nur sichere (Enhanced WSD over TLS)

eSCL-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Nur sichere (eSCL over TLS)	Nur sichere (eSCL over TLS)	Nur sichere (eSCL over TLS)

Clientseitige Einstellungen

Die Einstellungen, die über Command Center RX ausgewählt oder konfiguriert werden können.

TLS-Version

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3

Effektive Verschlüsselung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
3DES, AES, AES-GCM, CHACHA20/POLY1305	AES-GCM, AES, CHACHA20/POLY1305	AES-GCM, AES, CHACHA20/POLY1305

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA1, SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

IPv4-Einstellungen (Kabelnetzwerk)

Die Einstellungen, die über Command Center RX ausgewählt oder konfiguriert werden können.

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Automatisch	Ein

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

IPv4-Einstellungen (Drahtlosnetzwerk)

Die Einstellungen, die über Command Center RX ausgewählt oder konfiguriert werden können.

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Automatisch	Ein

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

IPv6-Einstellungen (Kabelnetzwerk)

Die Einstellungen, die über Command Center RX ausgewählt oder konfiguriert werden können.

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Automatisch	Ein

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

IPv6-Einstellungen (Drahtlosnetzwerk)

Die Einstellungen, die über Command Center RX ausgewählt oder konfiguriert werden können.

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Automatisch	Ein

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

Sendeprotokolle: FTP Client (Übertragung)

Die Einstellungen, die über Command Center RX ausgewählt oder konfiguriert werden können.

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

Andere Protokolle: HTTP (Client)

Die Einstellungen, die über Command Center RX ausgewählt oder konfiguriert werden können.

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

Andere Protokolle: SOAP

Die Einstellungen, die über Command Center RX ausgewählt oder konfiguriert werden können.

Standardeinstellungen verwenden

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Andere Protokolle: LDAP

Die Einstellungen, die über Command Center RX ausgewählt oder konfiguriert werden können.

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

Sendeprotokolle: SMTP (E-Mail TX)

Die Einstellungen, die über Command Center RX ausgewählt oder konfiguriert werden können.

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

E-Mail: POP3-Benutzereinstellungen

Die Einstellungen, die über Command Center RX ausgewählt oder konfiguriert werden können.

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

Druckprotokolle

NetBEUI

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

LPD

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

FTP (Empfang)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

IPP

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

IPP over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Raw

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

ThinPrint

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

ThinPrint over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	—*1	—*1

*1 Wenn Sie in „Sicherheits-Schnelleinrichtung” [Stufe 2] oder [Stufe 3] wählen, verschwindet diese Einstellung.

WSD-Druck

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

POP (E-Mail-Empfang)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Sendeprotokolle

FTP Client (Übertragung)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

SMB

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

WSD-Scan

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

eSCL

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

eSCL over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

Andere Protokolle

SNMPv1/v2c

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

SNMPv3

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

HTTP

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

HTTPS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Enhanced WSD

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

Enhanced WSD (TLS)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

LDAP

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

LLTD

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

VNC (RFB)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

VNC (RFB) over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Enhanced VNC (RFB) over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

TCP/IP: Bonjour-Einstellungen

Bonjour

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

Netzwerkeinstellungen

Wi-Fi Direct-Einstellungen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Verbindung

Bluetooth-Einstellungen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Einstellung der Schnittstellen-Sperre

USB-Host

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Entsperren	Entsperren	Sperren

USB-Gerät

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Entsperren	Entsperren	Sperren

Optionale Schnittstelle

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Entsperren	Entsperren	Sperren

Energie sparen/Timer

Auto Bedienrück.

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Einstellung Benutzer-Kontosperre

Sperre

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Auftragsstatus/Einstellungen Auftragsstatus

Auftragsdetails Status

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Alle zeigen	Alle zeigen	Alle ausblenden (nur für Administrator anzeigen)

Auftragsprotokoll anzeigen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Alle zeigen	Alle zeigen	Alle ausblenden (nur für Administrator anzeigen)

Anzeige FAX-Protokoll

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Alle zeigen	Alle zeigen	Alle ausblenden (nur für Administrator anzeigen)

Bearbeitungsbeschränkung

Adressbuch

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Nur für Administrator

Zielwahltasten

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Nur für Administrator

Einstellungen zum Verhindern von Falschsendungen

Ziel vor Senden prüfen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Ein

Eingabe prüfen neues Ziel

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Ein

Eingabe neues Ziel

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zulassen	Zulassen	Abweisen

Eingabe neues Ziel (FAX)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zulassen	Zulassen	__*1

*1 Wenn Sie in „Sicherheits-Schnelleinrichtung” [Stufe 3] wählen, verschwindet diese Einstellung.

Neuaufruf Ziel

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zulassen	Zulassen	Abweisen

Rundsenden

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zulassen	Zulassen	Abweisen

Verwendung voriger Ziele

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zulassen	Zulassen	Abweisen

Den Link zu Ihrem Kyocera-Ansprechpartner finden Sie im Gruppenverzeichnis.
https://www.kyoceradocumentsolutions.com/company/directory.html

© 2025 KYOCERA Document Solutions Inc.
Das Kyocera-Logo ist eine Marke der Kyocera Corporation.